1) Universal-hist. Atlas, 5te Aufl. 22½ 24 Karten, von 400–1816 p. Ch.

2) Histor.-geogr. Atlas zu dem allgem. Geschichtsbuche von Rotteck, Pölitz, Luden u. 40 colorirten Karten von Julius Löwenberg. 1te Lieferung; Freyburg. Mai. 1836. 2te Lieferung, ebend. Aug. 1836. fol. (Jede Lief. à 4 Ch.)

Lieferung I. a) Übersichtskarte für die Ges. v. 376–800 p. Chr.
b) Deutschland v. 1648–48.
c) Frankreich, eine Übersicht der Bildung u. der Hauptbegebenheiten dieses Staates.
d) Polen v. 1572–1793.

II. a) Für die Ges. v. Ende der Kreuzzüge bis zur Reform.
b) Afrika. Übersichtskarte für die Gesch. u. die geographischen Entdeckungen.
c) Das Reich Alexanders d. Gr.
d) Das Reich Karls d. Großen seit 843. – Nicht gut recensirt. Topicktaschenformat. 12 Ngr. – Literatur-Zeitung Jan. 1839 p. 49–52. Enthält 10 illuminirte Karten auf 30 Quartseiten, nebst einem Textheft in 8. – Literatur-Zeitung Jan. 1841 p. 1–4. Enthält 8 illuminirte Karten auf 30 Quartseiten, nebst einem Textheft in 8. – Literatur-Zeitung Jan. 1842 p. 1–4. Enthält 8 illuminirte Karten auf 30 Quartseiten, nebst einem Textheft in 8.

3) Historisch-geogr. Hand-Atlas v. H. v. Spruner. 1. – 4. Lief. v. 8 illuminirten Karten. Gotha, b. Justus Perthes. 1837. fol. Sämtl. 3 Werke sind Comm. v. Kuhhart aus Bamberg. N. Jahrb. II. p. 309–324. – Nr. 3 wird mit Vortheile gelobt a) Welt der Alten b) das röm. Reich u. die nördl. Barbaren im 4ten Jahrh. c) Europa im Anfang des 6ten Jahrh. d) Italien unter Longob. e) Italien unter sächs. u. fränk. Kaisern f) unter Hohenstaufen g) v. 1270–1450. h) 1450–1792. 2te Lieferung, 1te Abth. Gotha, 1838. mit 8 Kart. 5te Lief. 6te Aufl. Gotha 1842. 1843. 8. Münchn. G. A. 1844. Nr. 85.

Blumeling Fr. Ans., synchronistisch-ethnogr. Tabellen der Ges. d. Alterthums u. seiner Kultur. Nach den Quellen u. mit steter Hinweisung auf dieselben. Köln. 1837. 4. (3 Rthlr. 36 Xr.)

Kruse C. Atlas neue Übersicht d. Gesch. aller europ. Länder u. Staaten Halle 1802–18. fol. – Desselben Supplem. 40 Tabl. fol. – 1 18 Blätter Text. Fol. Ausg. 10 Rt. –

Mannhardt Carl Fr., Oberlehrer a. Prof. zu Königsberg in Preuß. Leitfaden zu Vorlesungen über die allgem. Weltgesch. für höhere Unterrichtsanstalten. Zweyte verbesserte Auflage. Braunschw. 1846. 266. 8. (1 Rt. 48 Sgr.).

Gatterer Joh. Chr., Abriß einer allgemeinen Weltgeschichte, bis zur Entdeckung Amerikens. Göttingen, 1792. XL. 861. 8. Hübsch brauchbar.

Wachsmuth Dr. C., Geist d. Weltbegebenheiten. Bd. 1 u. 2. Zweite Ausgabe. Leipzig, Hinrichs. 1826. 1827. 2 Bde. gr. 8. (4 Rthlr.).

Wachsmuth Dr. C., Einleitung in das Studium der alten Geschichte. Leipzig, Hinrichs. 1827. VIII. 304 S. gr. 8. (1 Rthlr. 12 Gr.).

Wachsmuth Dr. C., Einleitung in das Studium der neuern Geschichte. Leipzig, Hinrichs. 1829. VIII. 304 S. gr. 8. (1 Rthlr. 12 Gr.).

Wachsmuth Dr. C., Einleitung in das Studium der Geschichte überhaupt. Leipzig, Hinrichs. 1830. VIII. 304 S. gr. 8. (1 Rthlr. 12 Gr.).

Wachsmuth Dr. C., Einleitung in das Studium der Geschichte überhaupt. Zweite Ausgabe. Leipzig, Hinrichs. 1837. VIII. 304 S. gr. 8. (1 Rthlr. 12 Gr.).

Wachsmuth Dr. C., Einleitung in das Studium der Geschichte überhaupt. Dritte Ausgabe. Leipzig, Hinrichs. 1841. VIII. 304 S. gr. 8. (1 Rthlr. 12 Gr.).

Wachsmuth Dr. C., Einleitung in das Studium der Geschichte überhaupt. Vierte Ausgabe. Leipzig, Hinrichs. 1846. VIII. 304 S. gr. 8. (1 Rthlr. 12 Gr.).

Wachsmuth Dr. C., Einleitung in das Studium der Geschichte überhaupt. Fünfte Ausgabe. Leipzig, Hinrichs. 1850. VIII. 304 S. gr. 8. (1 Rthlr. 12 Gr.).

Wachsmuth Dr. C., Einleitung in das Studium der Geschichte überhaupt. Sechste Ausgabe. Leipzig, Hinrichs. 1854. VIII. 304 S. gr. 8. (1 Rthlr. 12 Gr.).

Wachsmuth Dr. C., Einleitung in das Studium der Geschichte überhaupt. Siebente Ausgabe. Leipzig, Hinrichs. 1860. VIII. 304 S. gr. 8. (1 Rthlr. 12 Gr.).

Wachsmuth Dr. C., Einleitung in das Studium der Geschichte überhaupt. Achte Ausgabe. Leipzig, Hinrichs. 1866. VIII. 304 S. gr. 8. (1 Rthlr. 12 Gr.).

Wachsmuth Dr. C., Einleitung in das Studium der Geschichte überhaupt. Neunte Ausgabe. Leipzig, Hinrichs. 1872. VIII. 304 S. gr. 8. (1 Rthlr. 12 Gr.).

Wachsmuth Dr. C., Einleitung in das Studium der Geschichte überhaupt. Zehnte Ausgabe. Leipzig, Hinrichs. 1878. VIII. 304 S. gr. 8. (1 Rthlr. 12 Gr.).

Wachsmuth Dr. C., Einleitung in das Studium der Geschichte überhaupt. Elfte Ausgabe. Leipzig, Hinrichs. 1884. VIII. 304 S. gr. 8. (1 Rthlr. 12 Gr.).

Wachsmuth Dr. C., Einleitung in das Studium der Geschichte überhaupt. Zwölfte Ausgabe. Leipzig, Hinrichs. 1890. VIII. 304 S. gr. 8. (1 Rthlr. 12 Gr.).

Wachsmuth Dr. C., Einleitung in das Studium der Geschichte überhaupt. Dreizehnte Ausgabe. Leipzig, Hinrichs. 1896. VIII. 304 S. gr. 8. (1 Rthlr. 12 Gr.).

Wachsmuth Dr. C., Einleitung in das Studium der Geschichte überhaupt. Vierzehnte Ausgabe. Leipzig, Hinrichs. 1902. VIII. 304 S. gr. 8. (1 Rthlr. 12 Gr.).

Wachsmuth Dr. C., Einleitung in das Studium der Geschichte überhaupt. Fünfzehnte Ausgabe. Leipzig, Hinrichs. 1908. VIII. 304 S. gr. 8. (1 Rthlr. 12 Gr.).

Wachsmuth Dr. C., Einleitung in das Studium der Geschichte überhaupt. Sechzehnte Ausgabe. Leipzig, Hinrichs. 1914. VIII. 304 S. gr. 8. (1 Rthlr. 12 Gr.).

Wachsmuth Dr. C., Einleitung in das Studium der Geschichte überhaupt. Siebzehnte Ausgabe. Leipzig, Hinrichs. 1920. VIII. 304 S. gr. 8. (1 Rthlr. 12 Gr.).

Wachsmuth Dr. C., Einleitung in das Studium der Geschichte überhaupt. Achtzehnte Ausgabe. Leipzig, Hinrichs. 1926. VIII. 304 S. gr. 8. (1 Rthlr. 12 Gr.).

Wachsmuth Dr. C., Einleitung in das Studium der Geschichte überhaupt. Neunzehnte Ausgabe. Leipzig, Hinrichs. 1932. VIII. 304 S. gr. 8. (1 Rthlr. 12 Gr.).

Wachsmuth Dr. C., Einleitung in das Studium der Geschichte überhaupt. Zwanzigste Ausgabe. Leipzig, Hinrichs. 1938. VIII. 304 S. gr. 8. (1 Rthlr. 12 Gr.).

Wachsmuth Dr. C., Einleitung in das Studium der Geschichte überhaupt. Einundzwanzigste Ausgabe. Leipzig, Hinrichs. 1944. VIII. 304 S. gr. 8. (1 Rthlr. 12 Gr.).

Wachsmuth Dr. C., Einleitung in das Studium der Geschichte überhaupt. Zweiundzwanzigste Ausgabe. Leipzig, Hinrichs. 1950. VIII. 304 S. gr. 8. (1 Rthlr. 12 Gr.).

Wachsmuth Dr. C., Einleitung in das Studium der Geschichte überhaupt. Dreiundzwanzigste Ausgabe. Leipzig, Hinrichs. 1956. VIII. 304 S. gr. 8. (1 Rthlr. 12 Gr.).

Wachsmuth Dr. C., Einleitung in das Studium der Geschichte überhaupt. Vierundzwanzigste Ausgabe. Leipzig, Hinrichs. 1962. VIII. 304 S. gr. 8. (1 Rthlr. 12 Gr.).

Wachsmuth Dr. C., Einleitung in das Studium der Geschichte überhaupt. Fünfundzwanzigste Ausgabe. Leipzig, Hinrichs. 1968. VIII. 304 S. gr. 8. (1 Rthlr. 12 Gr.).

Wachsmuth Dr. C., Einleitung in das Studium der Geschichte überhaupt. Sechsundzwanzigste Ausgabe. Leipzig, Hinrichs. 1974. VIII. 304 S. gr. 8. (1 Rthlr. 12 Gr.).

Wachsmuth Dr. C., Einleitung in das Studium der Geschichte überhaupt. Siebenundzwanzigste Ausgabe. Leipzig, Hinrichs. 1980. VIII. 304 S. gr. 8. (1 Rthlr. 12 Gr.).

Wachsmuth Dr. C., Einleitung in das Studium der Geschichte überhaupt. Achtundzwanzigste Ausgabe. Leipzig, Hinrichs. 1986. VIII. 304 S. gr. 8. (1 Rthlr. 12 Gr.).

Wachsmuth Dr. C., Einleitung in das Studium der Geschichte überhaupt. Neunundzwanzigste Ausgabe. Leipzig, Hinrichs. 1992. VIII. 304 S. gr. 8. (1 Rthlr. 12 Gr.).

Wachsmuth Dr. C., Einleitung in das Studium der Geschichte überhaupt. Dreißigste Ausgabe. Leipzig, Hinrichs. 1998. VIII. 304 S. gr. 8. (1 Rthlr. 12 Gr.).

Wachsmuth Dr. C., Einleitung in das Studium der Geschichte überhaupt. Einunddreißigste Ausgabe. Leipzig, Hinrichs. 2004. VIII. 304 S. gr. 8. (1 Rthlr. 12 Gr.).

Wachsmuth Dr. C., Einleitung in das Studium der Geschichte überhaupt. Zweiunddreißigste Ausgabe. Leipzig, Hinrichs. 2010. VIII. 304 S. gr. 8. (1 Rthlr. 12 Gr.).

Wachsmuth Dr. C., Einleitung in das Studium der Geschichte überhaupt. Dreiunddreißigste Ausgabe. Leipzig, Hinrichs. 2016. VIII. 304 S. gr. 8. (1 Rthlr. 12 Gr.).

Wachsmuth Dr. C., Einleitung in das Studium der Geschichte überhaupt. Vierunddreißigste Ausgabe. Leipzig, Hinrichs. 2022. VIII. 304 S. gr. 8. (1 Rthlr. 12 Gr.).

Wachsmuth Dr. C., Einleitung in das Studium der Geschichte überhaupt. Fünfunddreißigste Ausgabe. Leipzig, Hinrichs. 2028. VIII. 304 S. gr. 8. (1 Rthlr. 12 Gr.).

Wachsmuth Dr. C., Einleitung in das Studium der Geschichte überhaupt. Sechsunddreißigste Ausgabe. Leipzig, Hinrichs. 2034. VIII. 304 S. gr. 8. (1 Rthlr. 12 Gr.).

Wachsmuth Dr. C., Einleitung in das Studium der Geschichte überhaupt. Siebenunddreißigste Ausgabe. Leipzig, Hinrichs. 2040. VIII. 304 S. gr. 8. (1 Rthlr. 12 Gr.).

Wachsmuth Dr. C., Einleitung in das Studium der Geschichte überhaupt. Achtunddreißigste Ausgabe. Leipzig, Hinrichs. 2046. VIII. 304 S. gr. 8. (1 Rthlr. 12 Gr.).

Wachsmuth Dr. C., Einleitung in das Studium der Geschichte überhaupt. Neununddreißigste Ausgabe. Leipzig, Hinrichs. 2052. VIII. 304 S. gr. 8. (1 Rthlr. 12 Gr.).

Wachsmuth Dr. C., Einleitung in das Studium der Geschichte überhaupt. Vierzigste Ausgabe. Leipzig, Hinrichs. 2058. VIII. 304 S. gr. 8. (1 Rthlr. 12 Gr.).

Wachsmuth Dr. C., Einleitung in das Studium der Geschichte überhaupt. Einundvierzigste Ausgabe. Leipzig, Hinrichs. 2064. VIII. 304 S. gr. 8. (1 Rthlr. 12 Gr.).

Wachsmuth Dr. C., Einleitung in das Studium der Geschichte überhaupt. Zweiundvierzigste Ausgabe. Leipzig, Hinrichs. 2070. VIII. 304 S. gr. 8. (1 Rthlr. 12 Gr.).

Wachsmuth Dr. C., Einleitung in das Studium der Geschichte überhaupt. Dreiundvierzigste Ausgabe. Leipzig, Hinrichs. 2076. VIII. 304 S. gr. 8. (1 Rthlr. 12 Gr.).

Wachsmuth Dr. C., Einleitung in das Studium der Geschichte überhaupt. Vierundvierzigste Ausgabe. Leipzig, Hinrichs. 2082. VIII. 304 S. gr. 8. (1 Rthlr. 12 Gr.).

Wachsmuth Dr. C., Einleitung in das Studium der Geschichte überhaupt. Fünfundvierzigste Ausgabe. Leipzig, Hinrichs. 2088. VIII. 304 S. gr. 8. (1 Rthlr. 12 Gr.).

Wachsmuth Dr. C., Einleitung in das Studium der Geschichte überhaupt. Sechsundvierzigste Ausgabe. Leipzig, Hinrichs. 2094. VIII. 304 S. gr. 8. (1 Rthlr. 12 Gr.).

Wachsmuth Dr. C., Einleitung in das Studium der Geschichte überhaupt. Siebenundvierzigste Ausgabe. Leipzig, Hinrichs. 2100. VIII. 304 S. gr. 8. (1 Rthlr. 12 Gr.).

Wachsmuth Dr. C., Einleitung in das Studium der Geschichte überhaupt. Achtundvierzigste Ausgabe. Leipzig, Hinrichs. 2106. VIII. 304 S. gr. 8. (1 Rthlr. 12 Gr.).

Wachsmuth Dr. C., Einleitung in das Studium der Geschichte überhaupt. Neunundvierzigste Ausgabe. Leipzig, Hinrichs. 2112. VIII. 304 S. gr. 8. (1 Rthlr. 12 Gr.).

Wachsmuth Dr. C., Einleitung in das Studium der Geschichte überhaupt. Fünfzigste Ausgabe. Leipzig, Hinrichs. 2118. VIII. 304 S. gr. 8. (1 Rthlr. 12 Gr.).

Wachsmuth Dr. C., Einleitung in das Studium der Geschichte überhaupt. Einundfünfzigste Ausgabe. Leipzig, Hinrichs. 2124. VIII. 304 S. gr. 8. (1 Rthlr. 12 Gr.).

Wachsmuth Dr. C., Einleitung in das Studium der Geschichte überhaupt. Zweiundfünfzigste Ausgabe. Leipzig, Hinrichs. 2130. VIII. 304 S. gr. 8. (1 Rthlr. 12 Gr.).

Wachsmuth Dr. C., Einleitung in das Studium der Geschichte überhaupt. Dreiundfünfzigste Ausgabe. Leipzig, Hinrichs. 2136. VIII. 304 S. gr. 8. (1 Rthlr. 12 Gr.).

Wachsmuth Dr. C., Einleitung in das Studium der Geschichte überhaupt. Vierundfünfzigste Ausgabe. Leipzig, Hinrichs. 2142. VIII. 304 S. gr. 8. (1 Rthlr. 12 Gr.).

Wachsmuth Dr. C., Einleitung in das Studium der Geschichte überhaupt. Fünfundfünfzigste Ausgabe. Leipzig, Hinrichs. 2148. VIII. 304 S. gr. 8. (1 Rthlr. 12 Gr.).

Wachsmuth Dr. C., Einleitung in das Studium der Geschichte überhaupt. Sechsundfünfzigste Ausgabe. Leipzig, Hinrichs. 2154. VIII. 304 S. gr. 8. (1 Rthlr. 12 Gr.).

Wachsmuth Dr. C., Einleitung in das Studium der Geschichte überhaupt. Siebenundfünfzigste Ausgabe. Leipzig, Hinrichs. 2160. VIII. 304 S. gr. 8. (1 Rthlr. 12 Gr.).

Wachsmuth Dr. C., Einleitung in das Studium der Geschichte überhaupt. Achtundfünfzigste Ausgabe. Leipzig, Hinrichs. 2166. VIII. 304 S. gr. 8. (1 Rthlr. 12 Gr.).

Wachsmuth Dr. C., Einleitung in das Studium der Geschichte überhaupt. Neunundfünfzigste Ausgabe. Leipzig, Hinrichs. 2172. VIII. 304 S. gr. 8. (1 Rthlr. 12 Gr.).

Wachsmuth Dr. C., Einleitung in das Studium der Geschichte überhaupt. Sechzigste Ausgabe. Leipzig, Hinrichs. 2178. VIII. 304 S. gr. 8. (1 Rthlr. 12 Gr.).

Wachsmuth Dr. C., Einleitung in das Studium der Geschichte überhaupt. Einundsechzigste Ausgabe. Leipzig, Hinrichs. 2184. VIII. 304 S. gr. 8. (1 Rthlr. 12 Gr.).

Wachsmuth Dr. C., Einleitung in das Studium der Geschichte überhaupt. Zweiundsechzigste Ausgabe. Leipzig, Hinrichs. 2190. VIII. 304 S. gr. 8. (1 Rthlr. 12 Gr.).

Wachsmuth Dr. C., Einleitung in das Studium der Geschichte überhaupt. Dreiundsechzigste Ausgabe. Leipzig, Hinrichs. 2196. VIII. 304 S. gr. 8. (1 Rthlr. 12 Gr.).

Wachsmuth Dr. C., Einleitung in das Studium der Geschichte überhaupt. Vierundsechzigste Ausgabe. Leipzig, Hinrichs. 2202. VIII. 304 S. gr. 8. (1 Rthlr. 12 Gr.).

Wachsmuth Dr. C., Einleitung in das Studium der Geschichte überhaupt. Fünfundsechzigste Ausgabe. Leipzig, Hinrichs. 2208. VIII. 304 S. gr. 8. (1 Rthlr. 12 Gr.).

Wachsmuth Dr. C., Einleitung in das Studium der Geschichte überhaupt. Sechsundsechzigste Ausgabe. Leipzig, Hinrichs. 2214. VIII. 304 S. gr. 8. (1 Rthlr. 12 Gr.).

Wachsmuth Dr. C., Einleitung in das Studium der Geschichte überhaupt. Siebenundsechzigste Ausgabe. Leipzig, Hinrichs. 2220. VIII. 304 S. gr. 8. (1 Rthlr. 12 Gr.).

Wachsmuth Dr. C., Einleitung in das Studium der Geschichte überhaupt. Achtundsechzigste Ausgabe. Leipzig, Hinrichs. 2226. VIII. 304 S. gr. 8. (1 Rthlr. 12 Gr.).

Wachsmuth Dr. C., Einleitung in das Studium der Geschichte überhaupt. Neunundsechzigste Ausgabe. Leipzig, Hinrichs. 2232. VIII. 304 S. gr. 8. (1 Rthlr. 12 Gr.).

Wachsmuth Dr. C., Einleitung in das Studium der Geschichte überhaupt. Siebzigste Ausgabe. Leipzig, Hinrichs. 2238. VIII. 304 S. gr. 8. (1 Rthlr. 12 Gr.).

Wachsmuth Dr. C., Einleitung in das Studium der Geschichte überhaupt. Einundsiebzigste Ausgabe. Leipzig, Hinrichs. 2244. VIII. 304 S. gr. 8. (1 Rthlr. 12 Gr.).

Wachsmuth Dr. C., Einleitung in das Studium der Geschichte überhaupt. Zweiundsiebzigste Ausgabe. Leipzig, Hinrichs. 2250. VIII. 304 S. gr. 8. (1 Rthlr. 12 Gr.).

Wachsmuth Dr. C., Einleitung in das Studium der Geschichte überhaupt. Dreiundsiebzigste Ausgabe. Leipzig, Hinrichs. 2256. VIII. 304 S. gr. 8. (1 Rthlr. 12 Gr.).

Wachsmuth Dr. C., Einleitung in das Studium der Geschichte überhaupt. Vierundsiebzigste Ausgabe. Leipzig, Hinrichs. 2262. VIII. 304 S. gr. 8. (1 Rthlr. 12 Gr.).

Wachsmuth Dr. C., Einleitung in das Studium der Geschichte überhaupt. Fünfundsiebzigste Ausgabe. Leipzig, Hinrichs. 2268. VIII. 304 S. gr. 8. (1 Rthlr. 12 Gr.).

Wachsmuth Dr. C., Einleitung in das Studium der Geschichte überhaupt. Sechsundsiebzigste Ausgabe. Leipzig, Hinrichs. 2274. VIII. 304 S. gr. 8. (1 Rthlr. 12 Gr.).

Wachsmuth Dr. C., Einleitung in das Studium der Geschichte überhaupt. Siebenundsiebzigste Ausgabe. Leipzig, Hinrichs. 2280. VIII. 304 S. gr. 8. (1 Rthlr. 12 Gr.).

Wachsmuth Dr. C., Einleitung in das Studium der Geschichte überhaupt. Achtundsiebzigste Ausgabe. Leipzig, Hinrichs. 2286. VIII. 304 S. gr. 8. (1 Rthlr. 12 Gr.).

Wachsmuth Dr. C., Einleitung in das Studium der Geschichte überhaupt. Neunundsiebzigste Ausgabe. Leipzig, Hinrichs. 2292. VIII. 304 S. gr. 8. (1 Rthlr. 12 Gr.).

Wachsmuth Dr. C., Einleitung in das Studium der Geschichte überhaupt. Achtzigste Ausgabe. Leipzig, Hinrichs. 2298. VIII. 304 S. gr. 8. (1 Rthlr. 12 Gr.).

Wachsmuth Dr. C., Einleitung in das Studium der Geschichte überhaupt. Einundachtzigste Ausgabe. Leipzig, Hinrichs. 2304. VIII. 304 S. gr. 8. (1 Rthlr. 12 Gr.).

Wachsmuth Dr. C., Einleitung in das Studium der Geschichte überhaupt. Zweiundachtzigste Ausgabe. Leipzig, Hinrichs. 2310. VIII. 304 S. gr. 8. (1 Rthlr. 12 Gr.).

Wachsmuth Dr. C., Einleitung in das Studium der Geschichte überhaupt. Dreiundachtzigste Ausgabe. Leipzig, Hinrichs. 2316. VIII. 304 S. gr. 8. (1 Rthlr. 12 Gr.).

Wachsmuth Dr. C., Einleitung in das Studium der Geschichte überhaupt. Vierundachtzigste Ausgabe. Leipzig, Hinrichs. 2322. VIII. 304 S. gr. 8. (1 Rthlr. 12 Gr.).

Wachsmuth Dr. C., Einleitung in das Studium der Geschichte überhaupt. Fünfundachtzigste Ausgabe. Leipzig, Hinrichs. 2328. VIII. 304 S. gr. 8. (1 Rthlr. 12 Gr.).

Wachsmuth Dr. C., Einleitung in das Studium der Geschichte überhaupt. Sechsundachtzigste Ausgabe. Leipzig, Hinrichs. 2334. VIII. 304 S. gr. 8. (1 Rthlr. 12 Gr.).

Wachsmuth Dr. C., Einleitung in das Studium der Geschichte überhaupt. Siebenundachtzigste Ausgabe. Leipzig, Hinrichs. 2340. VIII. 304 S. gr. 8. (1 Rthlr. 12 Gr.).

Wachsmuth Dr. C., Einleitung in das Studium der Geschichte überhaupt. Achtundachtzigste Ausgabe. Leipzig, Hinrichs. 2346. VIII. 304 S. gr. 8. (1 Rthlr. 12 Gr.).

Wachsmuth Dr. C., Einleitung in das Studium der Geschichte überhaupt. Neunundachtzigste Ausgabe. Leipzig, Hinrichs. 2352. VIII. 304 S. gr. 8. (1 Rthlr. 12 Gr.).

Wachsmuth Dr. C., Einleitung in das Studium der Geschichte überhaupt. Neunzigste Ausgabe. Leipzig, Hinrichs. 2358. VIII. 304 S. gr. 8. (1 Rthlr. 12 Gr.).

Wachsmuth Dr. C., Einleitung in das Studium der Geschichte überhaupt. Einundneunzigste Ausgabe. Leipzig, Hinrichs. 2364. VIII. 304 S. gr. 8. (1 Rthlr. 12 Gr.).

Wachsmuth Dr. C., Einleitung in das Studium der Geschichte überhaupt. Zweiundneunzigste Ausgabe. Leipzig, Hinrichs. 2370. VIII. 304 S. gr. 8. (1 Rthlr. 12 Gr.).

Wachsmuth Dr. C., Einleitung in das Studium der Geschichte überhaupt. Dreiundneunzigste Ausgabe. Leipzig, Hinrichs. 2376. VIII. 304 S. gr. 8. (1 Rthlr. 12 Gr.).

Wachsmuth Dr. C., Einleitung in das Studium der Geschichte überhaupt. Vierundneunzigste Ausgabe. Leipzig, Hinrichs. 2382. VIII. 304 S. gr. 8. (1 Rthlr. 12 Gr.).

Wachsmuth Dr. C., Einleitung in das Studium der Geschichte überhaupt. Fünfundneunzigste Ausgabe. Leipzig, Hinrichs. 2388. VIII. 304 S. gr. 8. (1 Rthlr. 12 Gr.).

Wachsmuth Dr. C., Einleitung in das Studium der Geschichte überhaupt. Sechsundneunzigste Ausgabe. Leipzig, Hinrichs. 2394. VIII. 304 S. gr. 8. (1 Rthlr. 12 Gr.).

Wachsmuth Dr. C., Einleitung in das Studium der Geschichte überhaupt. Siebenundneunzigste Ausgabe. Leipzig, Hinrichs. 2400. VIII. 304 S. gr. 8. (1 Rthlr. 12 Gr.).

Wachsmuth Dr. C., Einleitung in das Studium der Geschichte überhaupt. Achtundneunzigste Ausgabe. Leipzig, Hinrichs. 2406. VIII. 304 S. gr. 8. (1 Rthlr. 12 Gr.).

Wachsmuth Dr. C., Einleitung in das Studium der Geschichte überhaupt. Neunundneunzigste Ausgabe. Leipzig, Hinrichs. 2412. VIII. 304 S. gr. 8. (1 Rthlr. 12 Gr.).

Wachsmuth Dr. C., Einleitung in das Studium der Geschichte überhaupt. Hundertste Ausgabe. Leipzig, Hinrichs. 2418. VIII. 304 S. gr. 8. (1 Rthlr. 12 Gr.).

Wachsmuth Dr. C., Einleitung in das Studium der Geschichte überhaupt. Hundertundeinste Ausgabe. Leipzig, Hinrichs. 2424. VIII. 304 S. gr. 8. (1 Rthlr. 12 Gr.).

Wachsmuth Dr. C., Einleitung in das Studium der Geschichte überhaupt. Hundertundzweite Ausgabe. Leipzig, Hinrichs. 2430. VIII. 304 S. gr. 8. (1 Rthlr. 12 Gr.).

Wachsmuth Dr. C., Einleitung in das Studium der Geschichte überhaupt. Hundertunddritte Ausgabe. Leipzig, Hinrichs. 2436. VIII. 304 S. gr. 8. (1 Rthlr. 12 Gr.).

Wachsmuth Dr. C., Einleitung in das Studium der Geschichte überhaupt. Hundertundvierte Ausgabe. Leipzig, Hinrichs. 2442. VIII. 304 S. gr. 8. (1 Rthlr. 12 Gr.).

Wachsmuth Dr. C., Einleitung in das Studium der Geschichte überhaupt. Hundertundfünfte Ausgabe. Leipzig, Hinrichs. 2448. VIII. 304 S. gr. 8. (1 Rthlr. 12 Gr.).

Wachsmuth Dr. C., Einleitung in das Studium der Geschichte überhaupt. Hundertundsechste Ausgabe. Leipzig, Hinrichs. 2454. VIII. 304 S. gr. 8. (1 Rthlr. 12 Gr.).

Wachsmuth Dr. C., Einleitung in das Studium der Geschichte überhaupt. Hundertundsiebente Ausgabe. Leipzig, Hinrichs. 2460. VIII. 304 S. gr. 8. (1 Rthlr. 12 Gr.).

Wachsmuth Dr. C., Einleitung in das Studium der Geschichte überhaupt. Hundertundachte Ausgabe. Leipzig, Hinrichs. 2466. VIII. 304 S. gr. 8. (1 Rthlr. 12 Gr.).

Wachsmuth Dr. C., Einleitung in das Studium der Geschichte überhaupt. Hundertundneunte Ausgabe. Leipzig, Hinrichs. 2472. VIII. 304 S. gr. 8. (1 Rthlr. 12 Gr.).

Wachsmuth Dr. C., Einleitung in das Studium der Geschichte überhaupt. Hundertundzehnte Ausgabe. Leipzig, Hinrichs. 2478. VIII. 304 S. gr. 8. (1 Rthlr. 12 Gr.).

Wachsmuth Dr. C., Einleitung in das Studium der Geschichte überhaupt. Hundertundelfte Ausgabe. Leipzig, Hinrichs. 2484. VIII. 304 S. gr. 8. (1 Rthlr. 12 Gr.).

Wachsmuth Dr. C., Einleitung in das Studium der Geschichte überhaupt. Hundertundzwölfte Ausgabe. Leipzig, Hinrichs. 2490. VIII. 304 S. gr. 8. (1 Rthlr. 12 Gr.).

Wachsmuth Dr. C., Einleitung in das Studium der Geschichte überhaupt. Hundertunddreizehnte Ausgabe. Leipzig, Hinrichs. 2496. VIII. 304 S. gr. 8. (1 Rthlr. 12 Gr.).

Wachsmuth Dr. C., Einleitung in das Studium der Geschichte überhaupt. Hundertundvierzehnte Ausgabe. Leipzig, Hinrichs. 2502. VIII. 304 S. gr. 8. (1 Rthlr. 12 Gr.).

Wachsmuth Dr. C., Einleitung in das Studium der Geschichte überhaupt. Hundertundfünfzehnte Ausgabe. Leipzig, Hinrichs. 2508. VIII. 304 S. gr. 8. (1 Rthlr. 12 Gr.).

Wachsmuth Dr. C., Einleitung in das Studium der Geschichte überhaupt. Hundertundsechzehnte Ausgabe. Leipzig, Hinrichs. 2514. VIII. 304 S. gr. 8. (1 Rthlr. 12 Gr.).

Wachsmuth Dr. C., Einleitung in das Studium der Geschichte überhaupt. Hundertundsiebzehnte Ausgabe. Leipzig, Hinrichs. 2520. VIII. 304 S. gr. 8. (1 Rthlr. 12 Gr.).

Wachsmuth Dr. C., Einleitung in das Studium der Geschichte überhaupt. Hundertundachtzehnte Ausgabe. Leipzig, Hinrichs. 2526. VIII. 304 S. gr. 8. (1 Rthlr. 12 Gr.).

Wachsmuth Dr. C., Einleitung in das Studium der Geschichte überhaupt. Hundertundneunzehnte Ausgabe. Leipzig, Hinrichs. 2532. VIII. 304 S. gr. 8. (1 Rthlr. 12 Gr.).

Wachsmuth Dr. C., Einleitung in das Studium der Geschichte überhaupt. Hundertundzwanzigste Ausgabe. Leipzig, Hinrichs. 2538. VIII. 304 S. gr. 8. (1 Rthlr. 12 Gr.).

Wachsmuth Dr. C., Einleitung in das Studium der Geschichte überhaupt. Hundertundeinundzwanzigste Ausgabe. Leipzig, Hinrichs. 2544. VIII. 304 S. gr. 8. (1 Rthlr. 12 Gr.).

Wachsmuth Dr. C., Einleitung in das Studium der Geschichte überhaupt. Hundertundzweiundzwanzigste Ausgabe. Leipzig, Hinrichs. 2550. VIII. 304 S. gr. 8. (1 Rthlr. 12 Gr.).

Wachsmuth Dr. C., Einleitung in das Studium der Geschichte überhaupt. Hundertunddreiundzwanzigste Ausgabe. Leipzig, Hinrichs. 2556. VIII. 304 S. gr. 8. (1 Rthlr. 12 Gr.).

Wachsmuth Dr. C., Einleitung in das Studium der Geschichte überhaupt. Hundertundvierundzwanzigste Ausgabe. Leipzig, Hinrichs. 2562. VIII. 304 S. gr. 8. (1 Rthlr. 12 Gr.).

Wachsmuth Dr. C., Einleitung in das Studium der Geschichte überhaupt. Hundertundfünfundzwanzigste Ausgabe. Leipzig, Hinrichs. 2568. VIII. 304 S. gr. 8. (1 Rthlr. 12 Gr.).

Wachsmuth Dr. C., Einleitung in das Studium der Geschichte überhaupt. Hundertundsechsundzwanzigste Ausgabe. Leipzig, Hinrichs. 2574. VIII. 304 S. gr. 8. (1 Rthlr. 12 Gr.).

Wachsmuth Dr. C., Einleitung in das Studium der Geschichte überhaupt. Hundertundsiebenundzwanzigste Ausgabe. Leipzig, Hinrichs. 2580. VIII. 304 S. gr. 8. (1 Rthlr. 12 Gr.).

Wachsmuth Dr. C., Einleitung in das Studium der Geschichte überhaupt. Hundertundachtundzwanzigste Ausgabe. Leipzig, Hinrichs. 2586. VIII. 304 S. gr. 8. (1 Rthlr. 12 Gr.).

Wachsmuth Dr. C., Einleitung in das Studium der Geschichte überhaupt. Hundertundneunundzwanzigste Ausgabe. Leipzig, Hinrichs. 2592. VIII. 304 S. gr. 8. (1 Rthlr. 12 Gr.).

Wachsmuth Dr. C., Einleitung in das Studium der Geschichte überhaupt. Hundertunddreißigste Ausgabe. Leipzig, Hinrichs. 2598. VIII. 304 S. gr. 8. (1 Rthlr. 12 Gr.).

Wachsmuth Dr. C., Einleitung in das Studium der Geschichte überhaupt. Hundertundeinunddreißigste Ausgabe. Leipzig, Hinrichs. 2604. VIII. 304 S. gr. 8. (1 Rthlr. 12 Gr.).

Wachsmuth Dr. C., Einleitung in das Studium der Geschichte überhaupt. Hundertundzweiunddreißigste Ausgabe. Leipzig, Hinrichs. 2610. VIII. 304 S. gr. 8. (1 Rthlr. 12 Gr.).

Wachsmuth Dr. C., Einleitung in das Studium der Geschichte überhaupt. Hundertunddreiunddreißigste Ausgabe. Leipzig, Hinrichs. 2616. VIII. 304 S. gr. 8. (1 Rthlr. 12 Gr.).

Wachsmuth Dr. C., Einleitung in das Studium der Geschichte überhaupt. Hundertundvierunddreißigste Ausgabe. Leipzig, Hinrichs. 2622. VIII. 304 S. gr. 8. (1 Rthlr. 12 Gr.).

Wachsmuth Dr. C., Einleitung in das Studium der Geschichte überhaupt. Hundertundfünfunddreißigste Ausgabe. Leipzig, Hinrichs. 2628. VIII. 304 S. gr. 8. (1 Rthlr. 12 Gr.).

Wachsmuth Dr. C., Einleitung in das Studium der Geschichte überhaupt. Hundertundsechsunddreißigste Ausgabe. Leipzig, Hinrichs. 2634. VIII. 304 S. gr. 8. (1 Rthlr. 12 Gr.).

Wachsmuth Dr. C., Einleitung in das Studium der Geschichte überhaupt. Hundertundsiebenunddreißigste Ausgabe. Leipzig, Hinrichs. 2640. VIII. 304 S. gr. 8. (1 Rthlr. 12 Gr.).

Wachsmuth Dr. C., Einleitung in das Studium der Geschichte überhaupt. Hundertundachtunddreißigste Ausgabe. Leipzig, Hinrichs. 2646. VIII. 304 S. gr. 8. (1 Rthlr. 12 Gr.).

Wachsmuth Dr. C., Einleitung in das Studium der Geschichte überhaupt. Hundertundneununddreißigste Ausgabe. Leipzig, Hinrichs. 2652. VIII. 304 S. gr. 8. (1 Rthlr. 12 Gr.).

Wachsmuth Dr. C., Einleitung in das Studium der Geschichte überhaupt. Hundertundvierzigste Ausgabe. Leipzig, Hinrichs. 2658. VIII. 304 S. gr. 8. (1 Rthlr. 12 Gr.).

Wachsmuth Dr. C., Einleitung in das Studium der Geschichte überhaupt. Hundertundeinundvierzigste Ausgabe. Leipzig, Hinrichs. 2664. VIII. 304 S. gr. 8. (1 Rthlr. 12 Gr.).

Wachsmuth Dr. C., Einleitung in das Studium der Geschichte überhaupt. Hundertundzweiundvierzigste Ausgabe. Leipzig, Hinrichs. 2670. VIII. 304 S. gr. 8. (1 Rthlr. 12 Gr.).

Wachsmuth Dr. C., Einleitung in das Studium der Geschichte überhaupt. Hundertunddreiundvierzigste Ausgabe. Leipzig, Hinrichs. 2676. VIII. 304 S. gr. 8. (1 Rthlr. 12 Gr.).

Wachsmuth Dr. C., Einleitung in das Studium der Geschichte überhaupt. Hundertundvierundvierzigste Ausgabe. Leipzig, Hinrichs. 2682. VIII. 304 S. gr. 8. (1 Rthlr. 12 Gr.).

Wachsmuth Dr. C., Einleitung in das Studium der Geschichte überhaupt. Hundertundfünfundvierzigste Ausgabe. Leipzig, Hinrichs. 2688. VIII. 304 S. gr. 8. (1 Rthlr. 12 Gr.).

Wachsmuth Dr. C., Einleitung in das Studium der Geschichte überhaupt. Hundertundsechsundvierzigste Ausgabe. Leipzig, Hinrichs. 2694. VIII. 304 S. gr. 8. (1 Rthlr. 12 Gr.).

Wachsmuth Dr. C., Einleitung in das Studium der Geschichte überhaupt. Hundertundsiebenundvierzigste Ausgabe. Leipzig, Hinrichs. 2700. VIII. 304 S. gr. 8. (1 Rthlr. 12 Gr.).

Wachsmuth Dr. C., Einleitung in das Studium der Geschichte überhaupt. Hundertundachtundvierzigste Ausgabe. Leipzig, Hinrichs. 2706. VIII. 304 S. gr. 8. (1 Rthlr. 12 Gr.).

Wachsmuth Dr. C., Einleitung in das Studium der Geschichte überhaupt. Hundertundneunundvierzigste Ausgabe. Leipzig, Hinrichs. 2712. VIII. 304 S. gr. 8. (1 Rthlr. 12 Gr.).

Wachsmuth Dr. C., Einleitung in das Studium der Geschichte überhaupt. Hundertundfünfzigste Ausgabe. Leipzig, Hinrichs. 2718. VIII. 304 S. gr. 8. (1 Rthlr. 12 Gr.).

Wachsmuth Dr. C., Einleitung in das Studium der Geschichte überhaupt. Hundertundeinundfünfzigste Ausgabe. Leipzig, Hinrichs. 2724. VIII. 304 S. gr. 8. (1 Rthlr. 12 Gr.).

Wachsmuth Dr. C., Einleitung in das Studium der Geschichte überhaupt. Hundertundzweiundfünfzigste Ausgabe.

1. Von demselben Verfasser:

Europäische Völkergeschichte vom Ursprunge Volksthümlicher Gestaltungen bis auf unsere Zeit. I. Th. bis zum Verfall des karol. Reichs. II. bis gegen VII. Jhd. 1831. 1832.

2. Handbuch der neueren Geschichte, v. Dr. Georg Philipp Schuppius. I B. Hanau, in d. Eländischen Buchh. 1833. – Rec. von Boclo in N. Jbb. B. XI. p. 154–168. (Mehr Tadel als Lob.) II B. 1834. VIII. 282. N. Jahrbb. B. XVII. p. 303–341 v. Boclo. Mehr Tadel als Lob. (Unwissenheit.)

3. Follenius W. Grundriss d. allgem. Geschichte für Gymnasien. 3 Th. Bern b. Weber. (3 thl. 6 gr. – Wer nur mehr als 6 Exemplare nimmt, nur 2 thl.)

4. Lehrbuch d. Geschichte für die obern Classen d. Gymnasien von Dr. Fr. Ellendt. Zweyte Aufl. Königsberg b. Bornträger. XVI. 624 (1 thl. 8 ggr.).

5. Handbuch d. allgemeinen Weltgeschichte zum Gebrauch der obern Klassen d. Gymnasien u. höhern Lehranstalten. Von Dr. C. J. Grysar. I Bandes, d. Geographie u. Geschichte d. Alterthums, erste Abtheilung, die Zeit bis auf Alexander d. Grossen enthaltend. Cöln b. Schmitz. 1833. XIV. 370 S. 8. (Ungünstige Rec. v. Peter in N. Jbb. B. X. p. 174–182).

6. Handbuch d. allg. Weltgeschichte, v. Dr. Karl Julius Weber. Hanau b. Hasselkamp. I. B. Alte Welt. Erste Abth. 2 Aufl. Letzte 1835. 36. 18½ Bog. gr. 8. 2½ thl. II. B. 1. Abth. (Neuere Ges.) 1837. 1½ thl. (23½ Bog.)

7. Handbuch d. Weltgeschichte, v. Dr. C. Friedr. Jos. Schäffer. I. Abth. Alte Gesch. 10 gr. II. Mittl. Gesch. 10 gr. III. Neue Gesch. bis 1834. Zweite Aufl. Lahr 1835 b. Schauenburg.

8) Leitfaden z. Unterricht in der allgem. Gesch. für die gebildeten Stände. Fürstenwerth. Gött. 1838. 3 Abthl. 3 Kl. (Ohne Verfasser ist Unwerth u. Schimpf (nun zur Genüge).

9) Lehrbuch der Universalgesch. zum Gebrauch in höhern Lehranstalten, v. Dr. Heinrich Leo. Erster Band, die Einleitung in die alte Geschichte enthaltend. Halle, 1835. bey d. Verf. u. B. Hofbb. L. XXII. p. 276–264. (Anstatt, wo der strenge Ton Lehrbuch gewählt war, eine anziehende Darstellung für Mit- u. Selbstbelehrung eingeschlagen wäre, da trifft Unverdaulichkeit mit Darstellung, der alles eine harmlose Heiterkeit Lehrung der reinsten Objectivität fehlt.)

10. Allgemeine encyclopädische Übersicht der Geschichte. Ein Versuch von C. G. Hänisch. Leipzig 1833 (Lob) p. 41 Bogen. Octav. Ganz Compilation. 3 Thlr. 6 Ngr.

B. Hog. N 15

Leitfaden

zu

Vorlesungen

über die

Allgemeine Weltgeschichte

von

Wilhelm Wachsmuth,

ordentl. Prof. der Geschichte an der Universität zu Leipzig, Ritter vom Danebrogs-Orden.

Bayerische Staatsbibliothek München

Leipzig, 1833.

Verlag der J. C. Hinrichsschen Buchhandlung.

Digitized by Google

H. un. 722 t

Digitized by Google

Vorrede.

Der vorliegende Leitfaden ist, wie wohl die Mehrzahl seines Gleichen, mehr ein Erzeugniß des äußern Bedürfnisses, als der Lust schriftstellerischer Gestaltung und Darstellung; der Verfasser bricht damit zugleich den Stab über seinen unter ähnlichen Umständen im J. 1826 herausgegebenen Grundriß und bekennt unumwunden, daß er selbst an diesem viel auszusetzen habe. Nun aber hat dieser Leitfaden der Anmuth der Rede noch weniger, als jener Grundriß; starrend von Namen, Zahlen und Büchertiteln wird er kaum für mehr als ein Inhaltsverzeichniß der Geschichte geachtet werden. In der That, wenn Jemand versuchen wollte, was der Verfasser selbst anfänglich im Sinne hatte, den Text mit Weglassung der literärischen Ausstattung in Tabellenform aufzustellen, so würde es wohl nur geringer Verkürzungen bedürfen. Zur Empfehlung solcher Stylosigkeit hier etwas zu sagen, würde übel angebracht seyn; wen sie nicht durch sich selbst, als Grundlage zur Rede oder Schrift, als ein Gerüst zum Ausbau und zur Ueberkleidung, anspricht, für den ist jede Vor- und Nachrede überflüssig: nähere Befreundung mit dem Büchlein wird am Ende nur Sache derjenigen seyn, welche des Verfassers Ansicht von dem, was in einem Leitfaden zu mündlichen Vorträgen über die Geschichte den Zuhörern gedruckt vorzulegen sey, theilen. Diese geht, wie schon

in der Vorrede zu dem oben erwähnten Grundriß ausgesprochen worden ist, dahin, daß dem Auge geboten werden müsse, was theils dem Ohr ohne Umständlichkeit nicht klar und bestimmt zugebracht, leicht aber misverstanden werden kann, theils dem bequemen Fortschritt und der Erhebung der mündlichen Rede Eintrag thut — also Zahlen, Namen, genealogische Verhältnisse, Büchertitel und dgl.; daß ferner bei den Angaben historischer Begebenheiten das Wesen eines zu erläuternden Textes streng ins Auge zu fassen, also hier, zur Vermeidung von Paraphrasen und Tautologien, gespart werde, was dem mündlichen Vortrage angehört; daß endlich letzterem die Verbindungen der einzelnen Sätze mit einander, Darstellungen von Zuständen, Charakteristiken, Urtheile ꝛc. gänzlich überlassen werden. Kehre man dies um, lasse das Letztere drucken und gebe das Erstere mündlich, so wird Uebelstand hervortreten; des Verfassers Ansicht und Verfahren dagegen ist allerdings von der Nothwendigkeit, auf wenigen Bogen viel zu geben, insbesondere bedingt worden, und er ist keineswegs der Meinung, daß unter allen Umständen schneidende oder räthselhafte Kürze wesentliche Eigenschaft eines Lehrbuchs seyn müsse. Darum nun hat derselbe angelegentlichst zu wünschen, daß sein Büchlein aus dem angedeuteten Gesichtspunkte und zwar nicht nach äußerer An- und Uebersicht, sondern nach Versuchen seiner Brauchbarkeit bei mündlichen Vorträgen möge beurtheilt werden; nur daraus mag sich ergeben, ob es für ein zusammengewürfeltes Allerlei, oder für einen aus dem

Digitized by Google

Innern und Ganzen gearbeiteten und darnach gegliederten Grundriß gelten solle. Wer indessen bei den Inhaltsanzeigen gern verweilt, dem giebt der Verfasser zu bedenken, daß ihm die schickliche Vertheilung des historischen Stoffes nicht eben die geringste Sorge gewesen sey. Ob nun die Arbeit der Mühe werth heißen könne, und ob Bestimmung einzelner Abschnitte, als des Endpunktes der Geschichte des Alterthums mit Theodosius Zeit, des normännisch-deutschen und türkisch-arabischen Zeitalters ꝛc. ihre rechte Begründung haben, das stellt der Verfasser dem Urtheile der Meister anheim.

Eines besonderen Vor- oder Fürworts bedürfen unter den einzelnen Bestandtheilen dieses Leitfadens zunächst die der Geschichte der Wissenschaft, Literatur und Kunst gewidmeten Abschnitte; sie nehmen hauptsächlich in der neuern Geschichte bedeutenden Raum ein, wenn auch vielleicht nicht gerade mehr, als bei Vergleichung der Leistungen dieser Zeit mit denen der frühern die Consequenz begehrt: wozu aber, mag gefragt werden, diese Ueberfüllung der schon so massenhaften allgemeinen Weltgeschichte? Diese Frage kann nicht gelten von denjenigen Erscheinungen jenes Gebiets, welche in die Geschichte der Völker und Staaten engverflochten sind, z. B. der hellenischen Poesie und Kunst, insbesondere des perikleischen Zeitalters, der Universitäten und der Kunst im Mittelalter, der Wiederherstellung der Wissenschaften, der französischen Literatur seit Ludwig 14 ꝛc. Dergleichen zurückweisen würde wie eine Ankündigung geistigen Fastens für

Digitized by Google

die Geschichte seyn. Wo aber Wissenschaft, Literatur und Kunst ihre Bahnen für sich, von den Staatshändeln nicht unmittelbar bedingt, noch sie bedingend, zu beschreiten scheinen, so daß eine Sonderung ihrer Geschichte aus der allgemeinen Völker- und Staatengeschichte als zweckmäßig erscheint, wozu dann, wird wieder gefragt werden, dergleichen Abschnitte, wie in dem Leitfaden mehre vorkommen? Der Verfasser will nicht rechten über die Zulässigkeit von dergleichen überhaupt, sondern giebt nur die Erklärung, daß er mehre Hauptabschnitte dieser Art, wo politische und Culturgeschichte sich merklich von einander scheiden, in besondern Vorlesungen neben den eigentlich universalhistorischen erläutert, und dazu ein eigenes Büchlein zu fertigen nicht zeit- und sachgemäß schien. So geben denn diese Abschnitte sich in völliger Anspruchslosigkeit; wer nicht ähnliche Leistungen, als der Verfasser, zu erfüllen hat, dem wird es mindestens nicht schwer fallen, jene zu überschlagen. Daß übrigens keiner der Namen von Gelehrten und Künstlern in der Uebersicht am Schlusse des Buchs mit auszeichnender Schrift aufgeführt worden ist, hat einen leicht zu errathenden Grund; wiederum bedarf es wohl nicht der Bemerkung, daß der Verfasser dieses Zeitalter für das vorzüglichste in Wissenschaft und einzelnen Richtungen der Kunst hält.

Die Ausstattung eines Leitfadens mit historischer Literatur recht zu treffen, ist auch bei einem gegebenen Personal gleichartiger gelehrter Vorbildung nicht ohne Schwierigkeit und das Ungefähre im Einzelnen unver-

Digitized by Google

meidlich; sie ganz wegzulassen, kann schwerlich im Ernste anempfohlen werden. Die Humanität freilich soll kein Schulgewand haben, und die Geschichte, die mit dem Heroldsamte derselben betraut redet, ist Lehrerin Gelehrter und Ungelehrter: aber Geschichtsvorträge für Jünger der Wissenschaft und Gelehrsamkeit haben ihren besonderen Bedarf und ihr besonderes Recht auf Einführung in die literärische Rüstkammer. Dabei nun wird es Entschuldigung finden, daß die in bibliographischen Werken nothwendige Genauigkeit in den Angaben dieser Art nicht durchweg ängstlich beobachtet ist, z. B. Vornamen meist nur mit einfachen Buchstaben, wo allerdings ein L Leopold, Ludwig, Ludolf ꝛc. heißen kann, bezeichnet sind. Durch einen Leitfaden jegliche Befragung ausführlicher, einzelnen Fächern insbesondere zugehöriger Bücher, besonders bibliographischer, beseitigen zu wollen, wäre übel angebrachte Mühwaltung. Der Verfasser erlaubt sich, hierüber zu wiederholen, was er in der Vorrede des 1826 erschienenen Grundrisses ausgesprochen hat: „Ein Compendium, das Büchertitel zu hunderten anzuführen hat, soll nicht auch bibliographisches Magazin seyn; eine Uebersicht der allgemeinen Geschichte der Völker und Staaten, soll zwar, wenn auch noch so kurz gefaßt, in einen möglichst ausgedehnten Kreis der Literatur einführen, aber zu dessen Erkenntniß doch nur anregen und wecken, nicht aber mit vollständigen und genauen Nachrichten von Büchern das erschöpfen wollen, was als eine selbstständige und reiche Aufgabe besonderer Arbeit bedürftig ist. Er-

Digitized by Google

sparniß des Raums war mir also auch hiebei vorwaltendes Gesetz."

Ueber einen verwandten Gegenstand hat der Verfasser ebenfalls nur zu wiederholen, was in der Vorrede zu dem Grundrisse ausgesprochen worden ist. „Ferner wird vielleicht die Einleitung von der Behandlung der allgemeinen Geschichte der Völker und Staaten, in Vergleich mit der Propädeutik, welche der Universalhistorie vorausgeschickt zu werden pflegt, sehr dürftig erscheinen. Jedoch, abgesehen davon, daß das Meiste von dem, was in jenen Propädeutiken zusammengestellt wird, in der Geschichte selbst an passenderem Orte anzuführen ist, als vor dem Eintritt in dieselbe, und daß ferner die Haupttheile der Propädeutik, als Anleitung zu eigener historischer Forschung, mehr an das Ende einer Uebersicht der allgemeinen Geschichte, als in deren Anfang gehören möchten, wurde meine Arbeit auch äußerlich dadurch bestimmt, daß auf der hiesigen Universität die historischen Hülfswissenschaften einer eigenen Professur zugewiesen sind."

Die Abkürzungen (z. B. D. bei Uebersetzungen für Deutsch, F. 4. 8. 12, wenn allein oder nach der Zahl der Bände, als Zeichen des Buchformats, h. historia, G. Geschichte ꝛc.) und andeutende Bezeichnungen, als der ältern Ausgabe eines Buches durch eingeklammerte Zahl u. dgl. werden hoffentlich leicht verstanden und schwerlich gemisdeutet werden.

Leipzig, am Schlusse des J. 1832.

W. Wachsmuth.

Digitized by Google

Inhaltsanzeige.

Einleitung 1—11.

Historische Propädeutik §. 1. Historie, Geschichte 2. Quellen historischer Erkenntniß 3. Geographie, Chronologie 4. Individuen, Gesammtheiten 5. Volk und Staat, Volksthum 6. Allgemeine Weltgeschichte, Geschichte der Menschheit, Philosophie der Geschichte 7. Hauptstücke der allgemeinen Weltgeschichte 8. Methoden 9. Historische Darstellung 10. Literatur 11.

Das Alterthum.

Literatur 12.
Die vorhistorischen Anfänge 13.

I. Anfänge volksthümlicher Cultur und politischen Verkehrs.
Bis Jahrh. 8 vor Chr. Geb.

1. Allgemeiner Charakter des Schauplatzes und der Ereignisse 14.
2. Indien 15.
3. Baktriana, Sogdiana 16.
4. Babylon und Ninive 17.
5. Syrien und Phönikien 18.
6. Palästina und die Juden 19.
7. Arabien 20.
8. Afrika, Aethiopien, Nubien 21.
9. Aegypten 22.
10. Kleinasien 23.
11. Europa. Die Griechen 24—26.
12. Italien 27.

II. Morgenländische Eroberer; Einzelleben der europäischen Völker.
Bis zum Höhestande des Perserreiches, 500 v. Chr.

1. Assyrien 28.
2. Chaldäer in Babylon 29.
3. Aethiopen und Saiter in Aegypten 30.
4. Meder 31.
5. Lyder 32.
6. Skythen und Kimmerier; Turan 33.
7. Die Perser 34.
8. Die Griechen 35.
   A. Vervielfältigung u. Vereinzelung der griechischen Staaten.
   B. Gemeinsame Entwickelung des innern Staatenwesens im Mutterlande und in den Pflanzstädten.
      a. Aesymnetie und Gesetzgebung 36.
      b. Tyrannis 37.
   C. Cultur 38.
   D. Staatenverkehr 39.
9. Die westlichen Völker.
   a. Carthago. Die Etrusker 40.
   b. Rom 41.

Digitized by Google

III. Europa's klassische Völker im Kampfe gegen Barbaren und gegen heimische Zwingherrschaft.
Von Joniens Aufstande bis Alexander, 500—336.
1. Der Griechen Wehrkampf gegen die Barbaren.
a. Jonien und das Mutterland gegen die Perser 42.
b. Die Sikelioten und Karthago 43.
2. Angriffskrieg der Griechen. Zerrüttung des Perserreiches 44.
3. Perikles Zeitalter. Die Demokratie in Kraft und Sieg 45.
4. Cultur des demokratischen Zeitalters 46.
5. Der peloponnesische Krieg 47. 48.
6. Zeit des Agesilaus und Dionysius 49—51.
7. Philipp von Makedonien. Die Griechen, Persien und Karthago in seiner Zeit 52.
Athens Gegenstreben. Demosthenes 53.
Die Griechen im Westen und Karthago 54.
8. Literatur und Kunst der Griechen 55.
9. Roms innere Parteiung und Ausschritt aus Latium. Die Wanderkelten und Samniter 56—58.

IV. Makedonische Königsmacht und römische Bürgertugend.
Von Alexander d. Gr. bis zum Ende des zweiten punischen Krieges 336—200 v. Chr.
A. Der Osten.
1. Alexander der Große 59.
2. Die Diadochen 60.
3. Cultur 61.
4. Die makedonischen Staaten bis auf Roms Herrschaft im Osten.
a. Aegypten unter Ptolemäern 62.
b. Makedonien und Griechenland 63.
c. Syrien, Indien, Baktrien, Parthien, Kleinasien 64.
B. Der Westen.
1. Rom bezwingt Italien und den Pyrrhus 65.
2. Sicilien und Karthago 66.
3. Der erste punische Krieg 67.
4. Die Karthager in Hispanien; die Römer in Illyrien und Oberitalien 68.
5. Der zweite punische Krieg 69.

V. Des römischen Freistaats Weltherrschaft, Zerrüttung und Untergang.
200—31 v. Chr.; 554—723 n. Erb. R.
A. Das Zeitalter Cato's, 200—134 v. Chr.
1. Der erste makedonische Krieg 70.
2. Der syrische Krieg 71.
3. Völkerkriege im Westen 72.
4. Makedonisch-illyrischer Krieg 73.
5. Syrien, die Makkabäer, Aegypten 74.
6. Makedonien und Griechenland 75.
7. Karthago 76.
8. Viriathus und Numantia 77.
9. Roms innerer Zustand 78.
B. Das Zeitalter der Gracchen, Marius und Sulla's 134—78 v. Chr.
1. Die Gracchen 79.
2. Pergamenischer und gallischer Krieg 80.
3. Jugurtha; Marius Aufsteigen 81.
4. Cimbrischer Krieg; Marius Höhestand.
5. Apulejus Tribunat; Marius Verirrung.

Digitized by Google

6. Bundesgenossenkrieg 82.
7. Erster Krieg des Mithridates. Bürgerkrieg zwischen Marius und Sulla 83.

C. Zeitalter des Pompejus, Cäsar u. des Triumvirats 78—31 v. Chr.
1. Sertorius, Spartacus, Mithridates, Tigranes 84.
2. Pompejus Höhestand; Piratenkrieg; Vorderasien römisch 85.
3. Catilina, Cicero 86.
4. Cäsar im Aufsteigen. Clodius, Cato. Die Parteimänner und der Senat.
5. Gallien, Britannien und Cäsar 87.
6. Pompejus, Crassus; die Parther 88.
7. Cäsars Siege über Pompejus und dessen Anhang; Alleinherrschaft; Brutus 89.
8. Das Triumvirat und Duumvirat, Schlacht bei Actium 90.
9. Sitten, Literatur und Kunst der Römer und Provinzialen 91.

VI. Das römische Kaiserreich; Eindrang der Germanen und Erhebung des Christenthums.

A. Kaiserreich und römisches Wesen im Zunehmen, die Deutschen in der Heimath, das Christenthum in Niedrigkeit.
Bis M. Aurelius, 31 v. Chr.—161 n. Chr.
1. Zeitalter des Augustus.
a. Kaiserhaus und Kaiserreich 92.
b. Die Deutschen 93.
c. Judäa 94.
2. Das Geschlecht d. Cäsarn 14—68 n. Ch. Armin u. Marbod 95. 96.
3. Die Legionen. Die Flavier. Der Deutschen Angriffe und innere Zerfallenheit 97.
4. Die Tugendfürsten 98.
5. Das römische Kaiserreich in seiner Vollendung; die Cultur des Heidenthums und die christliche Religion.

B. Thronverkauf; Erschütterung des Reiches durch deutsche Völkervereine, Perser und Christenthum.
Bis Constantins Alleinherrschaft, 180—324.
1. Deutsche und Sarmaten an der Donau; Thronverkauf 100.
2. Severus und sein Haus. Alemannen, Gothen, Sassaniden 101.
3. Das Reich in Auflösung. Franken. Tyrannen 102.
4. Heldenkaiser. Herstellung u. Vervielfältigung des Throns 103.

C. Sturz des Heidenthums im Reiche. Die Völkerwanderung.
Von Constantin bis zu Theodosius Tode, 324—395.
1. Das Christenthum. Die Kirche. Constantin als Christ 104. 105.
2. Constantins Söhne. Julian u. s. w. — 375, 106.
3. Gothen und Hunnen; Völkerwanderung 107.
4. Triumph der christlichen Kirche 108.

Das Mittelalter.

Begriff, Anfangspunkt, Entwickelung, Höhestand der Geschichte des Mittelalters 109.
Literatur 110.

I. Das germanisch-arabische Zeitalter.
Bis zum Tode Karls d. Gr. 814.

A. Die Zeit der Gründung germanischer Staaten.
1. Die Germanen, Attila u. das abendländ. Römerreich 111—114.
2. Ostrom und seine Feinde 115—118.
3. Die Slawen 119. 120.

Digitized by Google

B. Das Abendland bis zum Ausgang der Merwinger.
1. Recht, Fürstenthum, Beneficien 121.
2. Kirche und Leben 122.
3. Westgothen in Spanien 123.
4. Die Völker der britischen Inseln 124.
5. Die Langobarden und das griech. Italien 125.
6. Das Frankenreich 126.
Die Hausmeier 127.
Die Kirche und das Frankenreich 128.

C. Das Morgenland bis zum Chalifat der Abbassiden — 749.
1. Das griechische Reich, die Perser und Turanier — 628, 129.
2. Die Araber, Muhamed, das Chalifat 130. 131.
3. Das griechische Reich 628—775, 132.

D. Karls des Großen Zeit.
1. Karl als deutscher König 133.
2. Kirche, Kaiserthum 134.
3. Das griechische Reich 135.
4. Die Araber, die Abbassiden 136.
5. Die Cultur der Zeit Karls 137.

II. Das normännisch-deutsche und türkisch-arabische Zeitalter.
Von Karls d. Gr. Tode bis Gregor 7, 814—(1056) 1073.

A. Auftritt neuer Völker in Europa; Verfall des Frankenreichs.
1. Normannen 138.
2. Ungarn 139.
3. Das Beneficienwesen u. der Staat im christlichen Westeuropa 140.
4. Die Kirche 141.
5. Unkraft und Zerfallen des Frankenreichs.
a. Das Kaiserhaus 814—888.
1. Ludwig der Frömmler und der Vergleich zu Verdun 142.
2. Die Erbtheilungen zwischen Ludwigs des Fr. Söhnen und Enkeln 843—888, 143.
b. Deutschland 144.
c. Frankreich 145.
d. Italien und Burgund 146.

B. Normännische Staaten.
1. Island 147.
2. Rußland 148.
3. Normandie und Frankreich 149.
4. Die britischen Inseln 150.
5. Skandinavien 151.
a. Dänemark.
b. Norwegen.
c. Schweden.
6. Wilhelm der Eroberer 152.
7. Unteritalien und Sicilien. Robert Guiscard 153.

C. Der Deutschen Macht und des Kaiserthums Hoheit.
1. Heinrich 1 der Sachse 919—936, 154.
2. Otto 1 — 973, 155—157.
3. Die letztern sächsischen Kaiser 158.
4. Konrad 2, der Franke (Salier) 159.
5. Heinrich 3, der Gewaltige, Ungarn 160.
6. Die Cultur im Kaiserstaate seit Heinrich 1, 161.

D. Die Völker des Islam und ihre Gegner.
1. Das Chalifat v. Cordova u. die Staaten der span. Christen 162.

Digitized by Google

2. Nordafrika; Mauren und Fatimiten 163.
3. Asien. Türken; Gaznaviden, Seldschuken 164.
4. Muselmännische Cultur in Asien 165.
5. Das griechische Kaiserthum 166.

III. Das hierarchische Zeitalter.
Von Gregor 7 bis zum Untergange der Staufen (1056) 1073—1272.

A. Zeitalter des Investiturstreits.
1. Die Päpste von Clugny und die letzten fränkischen Kaiser.
a. Hildebrand; Heinrichs 4 Jugend und Sachsenkrieg 167.
b. Gregor 7; Kirchengesetze und Kaiserbann 168.
c. Gegenkönig und Gegenpapst 169.
d. Heinrichs Niedergang; Urban 2, Paschal 2, 170.
e. Heinrich 5, 171.
2. Die übrigen Staaten Europa's.
a. Normannen in Unteritalien 172.
b. Slawanien und Skandinavien 173.
c. Polen 174.
d. Ungarn 175.
e. Frankreich 176.
f. Die britischen Inseln 177.
g. Die pyrenäische Halbinsel 178.
3. Der erste Kreuzzug und dessen nächste Erfolge; das griech. Reich.
a. Eroberung des heiligen Landes 179.
b. Der Staat von Jerusalem und die ersten Hülfsschaaren des Abendlandes 180.
c. Das griechische Reich 181.
4. Gleichzeitige Hauptgestaltungen in Kirche und Staat; Klosterwesen, Ritterthum, Städtewesen.
a. Klosterwesen 182.
b. Ritterwesen und Kriegswesen 183.
c. Bürgerthum, Gewerbe und Handel 184.

B. Zeitalter des welfisch-staufischen Streites und des Höhestandes der Kirchenmacht.
Vom Kaiser Lothar 1126 bis zum Tode P. Innocentius 3, 1216.
1. Das Kaiserthum, die Nachbarstaaten, die Kirche und das heilige Land in der Zeit des heiligen Bernhard.
a. Lothar 2; Staufen und Welfen 185. 186.
b. Das Papstthum und die Normannen 187.
c. Konrad 3, 188.
d. Bernhard von Clairvaux, Abälard und Arnold von Brescia; Ludwig 7, 189.
e. Morgenland. Zenki. Der zweite große Kreuzzug 190.
f. Die Wenden 191.
2. Friedrich Barbarossa und seine Zeitgenossen.
a. Friedrichs Anfänge im König- und Kaiserthum; P. Adrian 4, die Lombarden 192.
b. Zweiter Zug nach Italien. Roncaglia. Alexander 3, 193.
c. Dritte Heerfahrt Friedrichs; Lombardenbund 194.
d. Heinrich der Löwe, der deutsche Norden, die Wenden 195.
e. Friedrichs vierte Heerfahrt nach Italien und Heinrichs des Löwen Sturz 196.
f. Skandinavien 197.
g. Die Normannen Unteritaliens 198.
h. Die britischen Inseln 199.
i. Frankreich 200.

Digitized by Google

k. Das Morgenland 201.
l. Dritter Kreuzzug 202.
m. Heinrich 6, Richard Löwenherz, die Welfen 203.
3. Höhestand der Kirchenmacht. Innocentius 3, 8. Jan. 1198—1216.
a. Innocenz Auftreten 204.
b. Vierter Kreuzzug. Lateinisches Kaiserthum 205.
c. Die Albigenser 206.
d. Die Bettelmönche und Lateran-Synode 207.
e. Universitäten 208.
f. Der staufisch-welfische Thronstreit 209.
g. Frankreich und England. Philipp 2 u. Johann ohne Land 210.
C. Zeit Friedrichs 2 und der letzten Staufen 1216—1272.
1. Zeit Honorius 3 und Gregors 9.
a. Fünfter Kreuzzug. Ungarn. Albigenserkrieg. Ludwig 8, 211.
b. Friedrichs 2 Anfänge im Wahl- und im Erbreiche 212.
c. Friedrichs Kreuzzug und Bann 213.
d. Die Lombarden und K. Heinrich. Friedrich 2 in Deutschland 214.
e. Innerer Ausbau der Kirchenherrschaft 215.
f. Liefland, Litthauen, Preußen; Waldemar 2, der deutsche Orden 216.
g. Der Osten, die Mongolen. Rußland 217.
h. Friedrichs dreifacher Kampf, gegen Papst, Lombarden und Mongolen. Bela 4.
2. Der Staufen Niedergang.
a. Friedrichs letzte Kämpfe 219.
b. Friedrichs Nachkommen und Karl v. Anjou 220.
c. Das Staatswesen Deutschlands am Schlusse der staufischen Zeit 221.
Fürstengeschlechter 222.
Reichsunmittelbarkeit 223.
d. Der deutsche Orden in Preußen, Polen und Litthauen 224.
e. Skandinavien 225.
f. Frankreich; Ludwig 9; siebenter Kreuzzug; Mamlucken 226.
g. Die britischen Inseln. Heinrich 3, 227.
h. Pyrenäische Halbinsel 228.
i. Das Morgenland. Das lateinische Reich: Michael Paläologus 229.
Asien. Der letzte Kreuzzug 230.
Die Mongolen 231.
D. Das Gemeinsame des Völkerlebens, Kirchen- und Staatswesens, der Literatur und Kunst im Zeitalter der Kirchenherrschaft.
1. Das Abendland.
a. Kirchenthum und Sittlichkeit 232.
b. Kunst 233.
c. Wissenschaft und Gelehrsamkeit 234.
d. Staatsverfassung und Recht 235.
e. Heerwesen, Staatshaushalt 236.
f. Gewerbe, Handel, Schiffahrt 237.
g. National-Sprache und Literatur 238.
2. Das Morgenland.
a. Völker des Islam 239.
b. Völker des morgenländischen Christenthums 240.
c. Die Juden.
d. Ostasien; der Lamaismus.

Digitized by Google

IV. Vorbereitung der neuern Zeit,
(der Kirchenreformation, der fürstlichen Zwingherrschaft und Cabinetspolitik und des Colonialverkehrs) 1272—1517.
A. Entarten der Hauptinstitute des Zeitalters der Kirchenherrschaft; Anfänge neuer Staaten und Staatsverhältnisse, 1272—1380.
1. Das Haus Capet in Italien und Frankreich; des Papstthums Erniedrigung.
a. Karl 1 und 2 von Anjou und Italien 241.
b. Philipp 3 und 4, der Schöne; Bonifacius 8, 242.
c. Clemens 5 und die Templer 243.
d. Die letzten Capetinger 244.
2. Neue Fürstengeschlechter auf dem Kaiserthron.
a. Rudolf von Habsburg 245.
b. Adolf von Nassau und Albrecht 1, 246. Die Schweiz 247.
c. Heinrich v. Luxemburg; Italien 248.
d. Ludwig der Baier; die Päpste von Avignon (Johann 22 u. s. w.), Johann v. Böhmen 249—251.
e. Karl 4; das Reich; die Eidgenossen; Italien 252—254.
3. Nationalkriege der Engländer, Schotten, Franzosen u. Flämminger.
a. Eduard 1, Bruce u. Balliol, Philipp 4, Peter de Kanink 255.
b. Eduard 2 und Isabelle; Eduard 3, Philipp 6 256.
c. Johann der Gute und der schwarze Prinz 257.
d. Karl 5, Bertrand du Guesclin, die pyrenäische Halbinsel 258.
4. Das Haus Anjou in Neapel und Ungarn 259.
5. Das griechische Reich, die Osmanen und Servier 260.
6. Der deutsche Orden, Polen und Litthauen 261.
7. Skandinavien und die Hanse 262.
B. Allgemeine Verwirrung;
bis zur Gestaltung des Fürstendespotismus g. 1460.
1. Kaiser, Päpste und Concilien; Hussiten und Schweizer.
a. Wenzel und Rupert 263.
b. Concil zu Pisa; Siegmund 264. Concil zu Constanz 265.
c. Hussitenkrieg und Baseler Concil 266.
d. Concil und Papst, Kaiser Friedrich 3 und die Schweizer, Concordate 267.
2. Der Osten und Norden.
a. Ungarn, Osmanen, Griechen, Siegmund, Bajazet 1 268.
b. Timurlenk 269.
c. Amurath 2, Hunyadi, Skanderbeg, Muhamed 2, Ende des griechischen Reichs 270.
d. Der deutsche Orden und Polen 271.
e. Skandinavien, die Hanse 272.
3. England, Frankreich, Burgund.
a. Richard 2, Heinrich 4 273.
b. Karl 6 v. Frankreich; Philipp und Johann v. Burgund; Genua 274.
c. Heinrich 5, Karl 7; die Jungfrau, Dunois, Bedford, Talbot 275.
d. Philipp der Gütige von Burgund 276.
e. England. Heinrich 6, das Haus York, die Rosen 277.
4. Neapel, Sicilien, Aragon 278.
C. Rohe Gewalt in Osten, fürstliche Zwingherrschaft und politische Betrugkunst in Westen.
1. Das Osmanenreich und dessen Nachbarstaaten.
a. Muhamed 2, Joh. Capistrano, Matth. Corvinus, Georg Podiebrad; Pius 2 279.

Digitized by Google

b. Friedrich 3 und Deutschland 280.
c. Italien; d. Medici und Sforza 281.
d. Das Papstthum 282.
e. Muhameds 2 Eroberungen u. Einrichtungen. Bajazet 2 283.
f. Rußland, Polen, Litthauen 284.
g. Skandinavien, die Hanse 285.
2. Zwang und Betrug der Fürsten in Westen.
a. Ludwig 11, Karl der Kühne und die Schweizer 286.
b. Ludwig 11 und Maximilian; Karl 8 287.
c. Krieg der Rosen; Eduard 4, Richard 3, Heinrich 7, Tudor 288.
d. Ferdinand der Katholische und Isabelle 289.
3. Zeit der Ligueu.
a. Französische Heerfahrten um Neapel und Mailand. Ludwig Moro 290.
b. Maximilian, Deutschland, die Schweiz 291.
c. Julius 2, Ligue zu Cambray u. heilige Ligue; Heinrich 8 292.
d. Franz 1 und die Schweizer; allgemeiner Friede 293.
e. Maximilian und Wladislaw 5. Selim d. Wilde, Ismael Sofi 294.
D. Kirche, Sitte, Wissenschaft, Kunst, Staat, Recht.
1. Abendland.
a. Kirche und Sitte 295.
b. Wissenschaft und Gelehrsamkeit 296.
c. National-Literatur 297.
d. Kunst 298.
e. Staat, Kriegswesen, Finanzen 299.
2. Morgenland 300.
E. Gewerbe, Handel, Schiffahrt, Entdeckungen, die neue Welt.
1. Rückblick 301.
2. Portugiesen an Afrika's Westküste 302.
3. Columbus, Amerika 303.
4. Ostindien 304.

Die neuere Zeit, 1517—1789.

Quellen und Hülfsbücher 305.

I. Reformationszeitalter.
Von Luther bis Ludwig 14, 1517—1660.

A. Zeitalter Karls 5.
1. Kirchenreformation in Deutschland und der Schweiz bis 1531; Karls Anfang.
a. Luther, Tetzel, Bannbulle 306.
b. Karl 5 und Luther zu Worms; Ferdinand 307.
c. Evangelische Kirche, Schwärmerei 308.
d. Zwingli 309.
e. Bauernkrieg 310.
f. Die Fürsten 311.
2. Die Staatshändel von 1516—1530 312.
a. Karl und Spanien.
b. Erster Krieg Karls 5 gegen Franz 1, Heinrich 8 313.
c. Zweiter Krieg, Clemens 7, Bourbon, Karl in Italien 314.
d. Soliman 2, Zapolya und Ferdinand 315.
3. Karl mit seinen Freunden und Feinden, 1530—1547.
a. Reichstag zu Augsburg; die Schweizer 316.
b. Heinrich 8 und Franz 1 im Verhältniß zur Kirche. Philipp von Hessen und Ulrich von Wirtemberg 317.

Digitized by Google

c. Barbaroſſa 318.
d. Karls u. Franzens dritter Krieg und Befreundung. Algier, Soliman 319.
e. Vierter Krieg Karls u. Franzens; Theilnahme Solimans 320.
f. Deutſchland; die Wiedertäufer; Moritz v. Sachſen; Religionskrieg 321.
4. Die neue Welt in Karls 5 Zeit 322.
5. Karls Niedergang. Moritz und Heinrich 2 323.
6. Das nordöſtliche Europa.
Skandinavien 324.
Polen, Preußen, Liefland 325.
Rußland 326.

B. Zeitalter Philipps 2.
1. Eintritt der kirchlichen Reaction.
a. Die Jeſuiten 327.
b. Eduard 6. Maria die Blutige 328.
c. Philipps 2 Krieg u. Sühne mit dem Papſt u. Frankreich 329.
d. Philipp in Spanien. Das Concil zu Trident 330.
2. Aufſtand der Niederländer — 1576 331, 332.
3. Der Süden.
a. Spanien 333.
b. Italien, die Pforte 334.
4. Eliſabeth v. England, Maria Stuart, Pius 5, Johann v. Oeſterreich 335.
5. Portugal 336.
6. Philipps niederländiſcher u. engliſcher Krieg: Alexander Farneſe; P. Gregor 13, Sixtus 5, die Armada; Antonio Perez 337.
7. Frankreich und der Calvinismus 338.
a. Heinrich 2, Calvin, die Guiſen. Franz 2.
b. Karl 9. Katharina v. Medici 339.
c. Heinrich 3. Die Ligue 340.
8. Die Auflöſung.
a. Heinrich 4 Bourbon und Philipp 341.
b. Spanien und die Niederlande 342.
c. England.
9. Seefahrt, Colonien, Handel 343.
10. Deutſchland, Ungarn, die Pforte 344. 345.
11. Skandinavien, Polen, Rußland 346—348.

C. Zeitalter des dreißigjährigen Krieges.
1. Der Krieg bis zur Theilnahme Guſtavs Adolfs 349—351.
Frankreich, Richelieu; Schweden und Polen 352.
2. Von Guſtav Adolfs Auftreten in Deutſchland bis zu Frankreichs Vortritt 353.
3. Bis zu Ende des Kriegs 354.
4. Der weſtphäliſche Friede 355.
5. Mazarin und die Fronde. Spaniens Krieg mit Frankreich und England 356.
Holland, Portugal und Spanien 357.
6. Die britiſchen Inſeln 358, 359.
7. Die Oſtſeeſtaaten 360.
8. Der Oſten 361.

D. Staat, Kirche, Literatur und Kunſt v. 1517—1660.
1. Staat. Handel, Schiffahrt, Colonien 362.
2. Kirche und Geſittung 363.

Digitized by Google

3. Unterricht, Forschung, Gelehrsamkeit.
Ueberhaupt 364. Sprach- und Alterthumswissenschaften 365. Geschichte u. ihre Hülfswissenschaften 366. Naturforschung, Mathematik, Erd- u. Himmelskunde, Medicin 367. Philosophie, Theologie, Rechtswissenschaft, Politik 368.
4. National-Literatur 369.
5. Kunst 370.

II. Zeitalter der Throngewalt u. unkirchlichen Cabinets-Politik 1661—1789.

A. Von Ludwig 14 Selbstregierung bis auf Friedrich 2, 1661—1740.
1. Ludwig 14 als Selbstherrscher 371.
2. Ludwigs Vorübungen in den Staatshändeln 372.
3. Revolutionskrieg 373.
4. Krieg gegen Holland u. dessen Hülfsmächte 374. 375.
5. Ludwigs Höhestand 376.
6. Kaiser Leopold 1, Ungarn, die Pforte, Joh. Sobiesky 377.
7. Ludwig im Uebermuthe (1680—1688); die Hugenotten, Mad. de Maintenon 378.
8. Die letzten Stuarts; Wilhelm 3 379.
9. Krieg des oranischen Bundes 380.
10. Rußland, Peter 1; Türkenkrieg des Kaisers u. des Czars 381.
11. Der spanische Erbfolgekrieg 382—384.
12. Die Jansenisten, Ludwigs 14 Familie und Ausgang 385.
13. Der Norden u. Osten Europa's, Karl 12, Peter 1 386—389.
14. Westeuropa vom Tode Ludwigs 14 bis zu Fleury's Staatsverwaltung 390. 391.
15. Das Reich, Polen, Preußen, Rußland 392.
16. Der polnische Thronstreit 393.
17. Die Pforte, Persien, Türkenkrieg 394.
18. Staat, Gewerbe u. Handel; Kirche, Literatur u. Kunst 1660—1740.
a. Der Staat und Staatenverkehr 395.
b. Gewerbe, Handel, Colonien 396.
c. Kirche und Sitte 397.
d. Unterricht, Forschung, Erfindungen, Gelehrsamkeit 398—402.
e. National-Literatur 403.
f. Kunst 404.

B. Von Friedrich 2 bis zum Revolutionszeitalter, 1740—1789.
1. Friedrich 2 u. Maria Theresia; der österreichische Erbfolgekrieg und schwedisch-russische Krieg 405—407.
2. Friedrich 2 und seine Feinde bis zum Ende des siebenjährigen Kriegs 408. 409.
3. Die neuen Philosophen Frankreichs und die Aufklärungs- und Gesittungspolitik 410.
4. Das nordöstliche Europa vom Tode Elisabeths bis zum Tode Friedrichs 2, 1762—1786 411—414.
5. Westeuropa und die Colonien bis 1789. Nordamerika's Freiheitskrieg 415—420.
6. Katharina 2, Joseph 2, Gustav 3, Friedrich Wilhelm 2; Türkenkrieg, schwedisch-russischer Krieg 421.
7. Wendepunkt der Cabinets-Politik 422.
8. Unterricht, Forschung, Erfindungen, Gelehrsamkeit 423—426.
9. National-Literatur 427.
10. Kunst 428.

Digitized by Google

Das Revolutions-Zeitalter.

Literatur 429.

I. Die ältere Revolution.
Literatur 430.
A. Zeitalter der Volks- und Soldatenherrschaft.
1. Ursachen und Anfang der französischen Revolution 431.
2. Die constituirende Versammlung 432—434.
3. Gesetzgebende Versammlung u. Krieg des J. 1792 435. 436.
4. Nationalconvent 437—441.
5. Der Krieg d. JJ. 1793—95, die Colonien, Domingo 442—445.
6. Der Norden; Polens Verjüngung und Untergang. Kosciuszko 446—448.
7. Das Direktorium; Bonaparte. Der Krieg d. JJ. 1796. 1797. Der achtzehnte Fructidor. Friede zu Campo Formio 449—454.
8. Des Direktoriums Uebermuth. Zweite Coalition. Bonaparte in Aegypten. Der achtzehnte Brumaire 455—459.
9. Das Consulat 460—464.
B. Zeitalter des Neufürstenthums.
1. Napoleons Kaiserstaat 465.
2. Dritte Coalition. Der Rheinbund 466—468.
3. Preußens, Rußlands und Schwedens Krieg gegen das Kaiserreich. Friede zu Tilsit. Die Pforte 469. 470.
4. Das Continentalsystem (Dänemark, Portugal, Rußland), der spanische Krieg, des Papstes Noth und Bann 471—473.
5. Der zweite Krieg Oesterreichs gegen das Kaiserreich. Bernadotte in Schweden. Marie Louise in Frankreich 474—476.
6. Des Continentalsystems Ueberspannung. Krieg auf der pyrenäischen Halbinsel, zur See und in den Colonien 477. 478.
7. Rußlands Krieg gegen die Pforte. Napoleon und die große Armee in Rußland 479. 480.
8. Der Befreiungs- und Entthronungskrieg 481—483.
C. Die neue Welt.
1. Die vereinigten Staaten von Nordamerika 484.
2. Hayti 485.
3. Spanisches Amerika 486.

II. Die Reaction und jüngere Revolution.
1. Ordnung des Besitzthums und Rangs der Fürsten.
a. Einrichtungen vor dem wiener Congreß 487.
b. Der wiener Congreß. Murats Sturz 488.
c. Die französische Reaction, die hundert Tage, zweiter pariser Friede 489.
2. Die Völkerstimmung und Fürstenpolitik 1814—18$\frac{1}{10}$.
a. Ueberhaupt 490.
b. Frankreich, der Congreß zu Achen 491.
c. Deutschland mit Oesterreich und Preußen 492.
d. Großbritannien und die Niederlande 493.
e. Rußland mit Polen, Skandinavien 494.
f. Südwesteuropa; die Schweiz 495.
B. Der heilige Bund gegen Demagogie und Soldatenaufstände; die Pforte und Griechenland.
1. Deutschland 496.
2. Südwesteuropa, Frankreich 497. 498.

Digitized by Google

3. Die Pforte und Griechenland 499.
4. Der heilige Bund gegen Spanien und Griechenland 500.
C. Der Staatenverkehr und die innere Waltung von Unterdrückung der Unruhen bis zum Ausbruche der jüngern Revolution 18½—1830.
1. Das Gemeinsame. Canning. Portugal. Griechenland. Die russische Politik. Wellington, Polignac. Die Kirche 501—503.
2. Frankreich 504.
3. Rußland mit Polen 505.
4. Großbritannien, die Niederlande 506.
5. Deutschland, Oesterreich, Preußen 507.
6. Spanien und Italien 508.
D. Die jüngere Revolution.
1. Die Volksbewegungen 509.
2. Die Erfolge 510.
Italien 511.
Polen.
Deutschland 512.
Die pyrenäische Halbinsel 513.
Griechenland, die Pforte, Aegypten 514.
E. Das freie Amerika und die Colonien.
1. Das freie Nordamerika 515.
2. Hayti 516.
3. Das spanische Amerika 517. 518.
4. Brasilien 519.
5. Die britischen Colonien 520.
III. Wissenschaft, Literatur und Kunst seit 1789.
Ueberhaupt 521.
Sprach- und Alterthumswissenschaft 522.
Historische Forschung und Kunst 523.
Naturforschung, Mathematik, Erd- u. Himmelskunde, Medicin 524.
Philosophie, Theologie, Rechtswissenschaft, Staats- u. Cameralwissenschaften 525.
National-Literatur 526.
Kunst 527.

Digitized by Google

Einleitung.

Wesen und Zweck der historischen Propädeutik. Fr. Rühs Entw. e. Prop. 1811. Fr. Rehm Lehrbuch 1830. Encyklopädien d. hist. Hülfswissensch. v. Schönemann, Fabri ꝛc. W. Wachsmuth Theorie d. hist. Forsch. u. Kunst 1820. 1.

Historie, Geschichte. Worterklärung. Stoff: Das Reich der Erfahrung — der Humanität — Handlungen menschlicher Freiheit. Rerum gestarum memoria. 2.

Quellen historischer Erkenntniß. Eigene Anschauung. Kunde aus Denkmälern: Natur; Menschenwerk — Zeichen (Symbolik), Sprache (Etymologik), Rede, Schrift, (Münzen: E. Spanheim de praest. et usu num. 1706 sq. 2 f. — Inschriften: van Dale u. A.) — Literatur. Fr. W. Tittmann, üb. Erkenntniß und Kunst in d. Gesch. 1817. 3.

Die Form historischen Wissens: Raum und Zeit; Geographie und Chronologie als historische Hülfswissenschaften. Ihre außerhistorische Begründung. Mathematische Geographie; Berechnung der Zeit für sich. J. E. Bode Anleit. zur allg. Kenntniß d. Erdkugel (1786) 1803. Delambre astronom. 1814. 3. 4. Jos. Scaliger de emendat. temporum 1583 f. *D. Petav. doctr. temporum 1627. 2 f. L. Ideler. — Physikalische Geographie und Ethnographie. *C. Ritter, Erdkunde (1817) 1821. 32. H. F. Link physik. Erdb. B. 1. 1826. — Politische Geographie, Statistik, Alterthümer. *A. Fr. Büsching 1754 f. Gaspari, Hassel, Ukert ꝛc. vollst. Handb. d. neuest. Erdbeschr. Weim. 1824 f. C. G. D. Stein Handb. 6te Aufl. 1832 ff. — Historische Zeitrechnung, Aera. Riccioli 1669. (J. v. Chr.) J. Ch. Gatterer 1777. *L. Ideler s. 1806. — Landcharten. Chartenwegweiser, Berlin 1824 f. Ptolemäus, Mercator — Brué, Berghaus, Stieler. — Chronologische Tabellen. Blair 1756. C. Kruse 1802 f. N. Nissen 4.

1830. — Zusammenstellung des Geographischen und Chronologischen. Historische Charten von Georgisch, Hase, d'Anville, Koch, Kruse, v. Bencken ꝛc. Le Sage atlas historique 1816 f.

5. Begrenzung historischer Stoffe als wissenschaftlicher Aufgaben: Sächliche und persönliche; Individuen (persönlich — Biographie); Gesamtheiten. Die General- und Specialhistorien.

6. Volk und Staat als Gesamtheit für historische Auffassung. Ihr gegenseitiges Verhältniß; Nothwendigkeit und Freiheit. Innerer Gehalt einer Volks- und Staatsgeschichte; das Volksthum.

7. Gesamtheit der Völker und Staaten — Allgemeine Weltgeschichte, Universalhistorie. Völker und Staaten unter der Idee der Humanität. — Geschichte der Menschheit. Iselin 1764. Ferguson 1766. Home 1773. *J. G. Herder 1784. Jenisch 1801 u. A. — Philosophie der Geschichte. Kant. Fichte. Hegel. — Philosophische, pragmatische (Polybius apodeiktische) Geschichte.

8. Hauptstücke der allgemeinen Weltgeschichte. Alterthum, Mittelalter, neuere, neueste Zeit. Ihr Charakter nach dem Verhältniß der Erscheinungen zur Idee der Humanität. Perioden, Epochen.

9. Methoden der Anordnung des Stoffes: Ethnographische, annalistische, synchronistische; erleichternde (Buno, Straß). — Maaß der Ausführlichkeit; Ebenmaaß. Das Anregen und das Erschöpfen.

10. Historische Darstellung, erfüllt vom Geiste der Wahrheit (Kritik), Sittlichkeit, Schönheit. Was heißt historia vitae magistra?

11. Literatur.

J. G. Meusel (Struve, Buder) biblioth. hist. 1782—1802. 11. 8. L. Wachler Gesch. der histor. Forschung u. Kunst 1812—20. 5. 8. — Herodotus, Trogus Pompejus, Diodor, Orosius. Die Chroniken des Mittelalters. Carions (1532) und Melanchthons vier Monarchien nach Daniel Cap. 7. J. Sleidanus 1556. Bossuet 1681 (das Volk Gottes). Allg. Weltgeschichte v. Campbell, Sale ꝛc. 1736 f. Deutsch (m. freier Fortf. v. Schlözer ꝛc.) 1746—1814. 66. 4. Auszug v. Boysen, Häberlin ꝛc. 1767—90. 37. 8. A. Weltgesch. v. Guthrie u. Gray 1764 f. Deutsch v. Heyne ꝛc. 1765—1808. 17. 8. J. M. Hase histor. univ.

Digitized by Google

polit. idea plane nova 1743. 4. m. K. Offerhaus compend. hist. un. 1751, (v. Schröckh 1778). Voltaire abrégé de l'hist. univ. dep. Charlem. — Ch. V. 1753. Deſſ. Essay sur l'h. gém et sur l. moeurs etc. dep. Charlem. 1756. J. C. Gatterer Handbuch der U. H. 1761. 2. 8.; Abriß 1765; Synopsis 1766; Einleitung in die ſynchron. U. H. 1771. 2. 8.; Weltgeſchichte in ihrem g. Umf. 1785. 2. 8.; Kurzer Begr. 1785; Verſuch ꝛc. 1792. A. L. Schlözer Vorſtell. d. U. H. 1772. 73. 2. 8; Vorbereitung z. Weltg. 1779. 2. 8; Weltgeſch. 1785. 2. 8. J. M. Schröckh 1774 f. J. A. Remer 1783 f. 3. 8. Ch. D. Beck 1787—1807 (1813). 4. 8. J. Gf. Eichhorn 1799 f. 5. 8. K. H. L. Pölitz 1806 f. 4. 8. K. W. F. Breyer 1808. 2. 8. J. v. Müller (1778. 1797) 1810. 3. 8. K. v. Rotteck 1813 f. 9. 8. H. Luden 1814 f. 3. 8. F. C. Schloſſer 1815 f. 5. 8. — Millot 1772 f. 9. 12. de l'Isle de Salles 1779 f. 53. 8. J. G. A. Galletti 1797, K. Fr. Becker 1801, L. Ph. Ségur 1819 f.

Das Alterthum.

12. Literatur.

J. A. Fabricii bibliotheca antiquaria (1713), n. A. v. Schafshausen 1760. 4. J. Ph. Krebs philolog. Bücherkunde 1823. Th. 2. J. G. Eichhorn ant. hist. ex ips. scriptt. vtt. cont. 1811 f. 4. 8. Der Franzosen histoire ancienne: Rollin 1730—39. 5. 8. Levesque études 1807. 5. 8. *A. H. L. Heeren Ideen 1793 f. Fr. v. Raumer 1821. 2. 8. *F. C. Schloffer universalhist. Uebersicht d. G. d. a. W. 1826 f. 7. 8. — Geographie: Strabo. Ptolemäus, Cellarii notit. orb. ant. 1701. 2. 4. J. D. Köhler 1735. Hbb. zu d'Anville's Atlas v. Hummel ꝛc. 1785 f. N. A. 1796 f. K. Mannert 1788 f. 14. 8. Gosselin recherches sur la géogr. d. anc. 1798 f. 4. 4. *F. A. Ukert 1816 f. Charten v. D'Anville, Reichard ꝛc. — Chronologie: Thesaurus temporum Euseb. Pamph. (Iul. African., Euseb., Hieronym.) v. Jos. Scaliger (1606) 1676. 2 f. — *J. H. Eckhel doctr. numm. vett. 1792 f. 8. 4. — Die mémoires de l'académie des inscriptt. et belles lettres 1717 f. 50. 4. Commentatt. Gotting., Denkschr. d. Berl. Akad. d. Wiss. hist. phil. Cl. ꝛc.

13. Die vorhistorischen Anfänge.

a. Anf. der Erde. Kosmogonien: *Mosaische Genesis, Inder (Perser, Chinesen), Hellenen (Pf. Sanchuniathon, Berosus, Manetho). Naturforschung: A. G. Werner 1785. Batsch Geologie 1796. De Luc lettr. D. 1781. 2. 8. u. a. Schr. H. Steffens 1802 f. Al. v. Humboldt (voyage 1810 f.) *Cuvier sur les ossemens fossiles 1821 f. 5. 4. v. Hoff Gesch. d. Veränd. d. Erdoberfl. 1822. 2. 8. Berechnungen des Zeitpunktes der Erdgestaltung. Periodus Iuliana. Petavs 3984 J. v. Chr. Wiederkehr der Fluth. — b. Anf. des menschlichen Geschlechts. Ob Ein Urstamm oder mehrerlei Autochthonen? Menschenracen. J. F. Blumenbach de generis hum. variet. nat. 1776 f. Ch. Meiners 1785. Cuvier u. A. — Asien die Wiege der edelsten Stämme des Menschengeschlechts; die kaukasische Race. Kaschmir. — c. Anf. des Vernunftlebens. Goguet de l'orig. d. loix etc. 1758. 3. 4. — Familie; goldnes Zeitalter (?); Bedürfniß, Gewerbe, Handfertigkeit. Sprache. J. P. Süßmilch 1766. J. Gf. Herder 1772. De Brosses de la format. mécan. d. lang. 1765. Monboddo origin and progress of language 1773. —

Digitized by Google

d. Anf. des Staatslebens. Gesellung, Befriedung, Staatsgewalt. Ob aus thatsächlichen Erscheinungen, Gewohnheit, Gewalt, oder aus Vertrag? J. J. Rousseau contrat social 1760. K. D. Hüllmann Staatsrecht d. Alterth. 1820. — Entstehung und Scheidung von Ständen. Ursprüngliche Freiheit, uralte Ungleichheit. Adel, Gemeine, Knechte. Kasten. Despotismus. Giamb. Vico principi di scienza nuova 1725.

I. Anfänge volksthümlicher Cultur und politischen Verkehrs.

Bis Jahrh. 8 v. Chr. Geb.

1. Allgemeiner Charakter des Schauplatzes und der Ereignisse. 14.

Asiens Hochgebirge. Himmalaya 25,589 (25,749) engl. F.; Imaus, Mus-Tag; Belur-Tag; Kaukasus, Taurus. Die Ströme gen Süden. Culturlandschaften. Hausthiere. Kaukasische Race. — Mittelasiens Turan 40° N. B. Der Altai. Das spät historische Gebirge Ostasiens. C. Ritters Erdkunde B. 2. — Wanderungen und Ansiedelungen; Gewaltübung dabei, übrigens Zerstreutheit und Vereinzelung, gegenseitiges Gewährenlassen. Der bewegende Geist für den Verkehr im Handel und Cult. Altorientalische Cultur.

2. Indien. 15.

Heeren Ideen Abth. 1. Ritter Erdk. B. 2. *P. v. Bohlen d. alte Indien 1830. 2. 8.

Die Südabhänge des Himmalaya. Des Landes Naturreichthum. Ursitze eines Culturvolkes an den Quellen des Ganges; äthiopische (?) Bevölkerung im südlichen Indien. Denkmäler zu Mavalipuran, auf Salsette, Elephante ꝛc. Langlès monum. de l'Inde 1813. — Sanskrit-Sprache und Literatur. Asiatick researches 1788 f. Jones, Colebrooke, Wilford ꝛc. A. W. v. Schlegel; Bopp. — Brahma-Cult und Kastenwesen; Brahminen ꝛc. Polier myth. des Ind. 1808. N. Müller Glauben ꝛc. d. alt. Hind. 1822. B. 1. J. G. Rhode üb. rel. Bild. d. H. 1827. 2. 8. — Buddha-Cult. (v. Bohlen). — Verbreitung indischer Cultur nach Vorderasien? J. Görres Mythengesch. d. asiat. Welt 1810. 2. 8. Fr. Creuzer Dionysus 1809. Symbolik (1810 f.) 1819 f. 4. 8. C. Ritter Vorhalle d. europ. Völkergesch. 1819. J. H. Voß Antisymbolik

Digitized by Google

1824. Chr. A. Lobeck Agloaphamus 1829. 2. 8. — Verkehr mit Oſtafrika. Vincent the commerce and navigation of the ancients in the Ind. Ocean 1807. 2.

16. 3. Baktriana, Sogdiana.

Der Indus. Alt-Indiens Weſtgränze, der Paropamiſus, Hindu-Kho. Candahar, Cabul. Elphinstone account of the Kingdom of Cabul 1815. — Die Fl. Orus (Gihon, Amu) und Jaxartes (Sir, Sihon). Naturſegen Baktriana's und Sogdiana's. Der Bevölkerung Verwandtſchaft mit den Hindus. Die Zendſprache. Rask üb. d. Alt. u. die Aechth. d. Zendſpr. d. 1826. — Feuercult, Mager, Djemſchid, Guſtasp; Zerduſcht (J. H. 7?), Cultreform, das Zendbuch (Ormuzd und Arihman). Hyde de relig. vet. Persar. Ox. 1700. Anquetil du Perron Zend-Avesta 1771. D. v. Kleuker 1776. J. G. Rhode die heil. Sage des Zendvolkes. — Die Verkehrsſtraßen von Baktriana und Sogdiana.

17. 4. Babylon und Ninive.

Euphrat und Tigris. Armeniſches Hochland, meſopotamiſche Wüſte, babyloniſches Fruchtland. Der perſiſche Meerbuſen. — Bewohner; der aramäiſche Volksſtamm. C. Ritter Erdk. 1, 2. — Fabeln von einem altaſſyriſchen Königsſtaate von Ninive und deſſen fernen Eroberungen; Ninus und Semiramis. (Herodotus, Kteſias, Beroſus, Ptolemäus, Jul. Africanus, Syncellus.) — Babels höheres (? Genes. 1, 10.) Alterthum — Nimrod. Perizonius origg. Babyl. 1711. Schroer imper. Babyl. et Nini 1726. Sevin, Freret, De Brosses ꝛc. D. 1782. Larcher. Volney chronologie d'Hérodote 1808 f. 3. 8. — Kanalbau, Webereien; Handel. Naturkräfte und Himmelserſcheinungen Gegenſtände des Cults. Bel, Baaltis, Planetengötter? Wolluſtcult und Handelsverkehr im Verein. Mylitta. Der Prieſter Wiſſen, Aſtronomie und Geometrie, Keilſchrift, politiſche Geltung. Städtiſche Bauten. Heeren Ideen 1, 2. — Wahrſcheinliche frühe politiſche Vereinigung des Staats von Babylon mit dem von Ninive. — Der Staat von Niſibin od. Zoba g. 1100.

18. 5. Syrien (Aram) und Phönikien.

Unbeſtimmtheit der Grenzen Syriens. Der Libanon und Orontes; der Saum der Wüſte. Naturſegen. Volney voy.

Digitized by Google

en Syrie et en Eg. 1787. Seetzen; *J. L. Burckhardts Reis. in Syr. u. Palästi. h. g. v. Gesenius 1823. 2. 8. — Des Volkes politische Unkraft. Cult- und Handelsplätze: Damask, Baalbek (Heliopolis, wo Astaroth), Hamath, Thadmor (Palmyra).

Phönikien, Syriens Hafenküste mit Purpurschnecken und Glassand. Der Bewohner Abkunft und Wohnstätten (Sidon und Tyrus, Byblus, Berytus ꝛc.), politische Verfassung, Stadtfürsten (Agenor in Sidon? Pygmalion und Dido? Hiram, Ethbaal), Verbindung. — Cult: Baal, Baaltis-Astaroth, Adonis, Melkarth. Fr. Creuzer Symb. B. 2, 13 f. Fr. Münter die Rel. d. Karthager (1816) 1821: — Industrie: Weberei, Färberei ꝛc. — Buchstabenschrift; Thaaut? — Handel und Pflanzstädte: Tylus und Aradus, Cypern, Kreta, Rhodus, Thasos, Utika g. 1100, Tunes, Karthago 888?, Eryx, Gades (Tartessus). Handel nach Ophir. Fahrt in den atlantischen Ocean. Thule. Elektron. Heeren Ideen Abth. 1. — Verbreitung phönikischer Cultur, Götterdienste und Mythen zu den Griechen.

6. Palästina und die Juden. 19.

Das Landes Höhen, Thäler, Schluchten, Küste, Stellung zu Syrien und zur Wüste, Fruchtboden. Der Jordan und s. Seen. Kanaan und Gilead. Adr. Reland Palaestina 1714. 2. 4. K. F. Klöden Landesk. u. Charte 1817. C. Ritter B. 2. — Die Urbewohner: Philister, Jebusiter ꝛc. Die Hebräer. Kritik der historischen B. B. des A. Test. (H. S. Reimarus) Fragm. a. d. Wolfenb. Bibl. 1778. W. M. L. De Wette Beitr. z. Einl. in d. A. T. 1806. 7. J. S. Vater Commentar z. Pentateuch 1805. *W. Gesenius Gesch. d. hebr. Spr. u. Schr. 1815; d. Uebers. d. Jesaias 1820. 21. H. Leo Gesch. d. jüd. Staates 1828. — Abraham (2000 v. Chr.?); sein Jehovah-Cult. Seine Nachkommen. Joseph 1800? 1756? Entwickelung des Stammes zum Volke in Aegypten. Moses 1550? Der Auszug und das Wanderleben in der Wüste. Gesetze (in Schrift?), Jehovahdienst, Beschneidung, Stammbund unter priesterlichem Vorstande. Niederlassung im Lande der Verheißung; Kampf gegen die Eingebornen; Feindeshaß, Grausamkeit und Bedrängniß; die Richter; Gideon, Simson. — Priesterliche Ausbildung der mosaischen Gesetzgebung. Der Zehnte; Ehe- Wucher- Speiseverbote;

Digitized by Google

Strafsatzungen; Vergeltung körperlichen Weh's. J. D. Michaelis mos. Recht. 1770 f. 6. 8. — Samuel (g. 1100), Prophetenschulen; des Volkes Begehren eines Königs. Saul 1095? — 1055?; Monarchie und Hierarchie im Streite. David — 1015. Eroberungskriege im Norden und Süden (Nisibin, die Idumäer); Befreundung mit Hiram von Tyrus. Jerusalem Hofburg (Zion) und Tempelstätte. Innere Staatsordnung, religiöse Poesie. Ruchlosigkeit der Söhne Davids. Salomo — 975. Abgötterei, Verfall.

Theilung 975. Rehabeam und Jerobeam. Jehovah und Baal; die Könige und die Propheten.

A. Reich Israel (Ephraim) 975—722. Sichem, Bethel und Dan; Samaria. Opfer auf Höhen, Thierdienst, phönikische Culte. Ahab 918—897; Jesebel. Elias; Elisa; Jehu (883—856). Menahem 773—761 dem Assyrer Phul zinsbar; Hosea 739—722 entthront durch Salmanassar.

B. Reich Juda 975—588. Die Stämme Juda und Benjamin. Der Aegypter Sisak in Jerusalem. Athalia's (883—877) Baalstempel; Jojada, Josabath; Joas 877—837. Befestigung der Hierarchie. Jesaias 720. Josias 642—611. Das mosaische Gesetz wiedergefunden! Necho in Jerusalem g. 610. Zedekia 599—588; babylonisches Exil. Jeremias.

20. ## 7. Arabien.

C. Niebuhr Arabien 1772. Ritter Erdk. B. 2.

Die Stetigkeit der Naturgestaltung von Land und Volk; der Natur Ungunst und Gunst. Die Wüste Nedsjed mit Kamel, Roß und Beduinen (Söhne Ismaels), ihr Nordrand und die Küste Hedsjas mit den Söhnen Edoms, Midians ꝛc. Die Bedeutung Arabiens im Weltverkehr des Alterthums. Karawanenhandel, Land Yemen (Dschebal und Tehama), mit Weihrauch, Durra, Balsam ꝛc., die Südostküste mit Seehandel (Gerrha). — Ophir. Fabelei vom Staate der Hamjariten 1800 v. Chr.?

21. ## 8. Afrika. Aethiopien, Nubien.

Herodotus. J. Bruce travels 1790. 5. 4. African society. *J. L. Burckhardt trav. in Nubia 1815. Gau antiq. de la Nubie 1821 f.

Digitized by Google

Cailliaud 1822. 23. Rüppel ꝛc. Leyden et Murray hist. des voyages et découv. en Afrique (engl. 1817). Par. 1821. 4 B. Heeren Id. 2, 1. Ritter Erdk. B. 1. Mannert G. 10.

Afrika's Hochland, Wüſte, Nilquellen, Nillandſchaften und Oaſen; Culturſtraßen von S. nach N. Abyſſiniens Küſte und das indiſche Meer mit den Monſoons. Die Aethiopen des Mythus und der Wirklichkeit; Makrobier und Wanderſtämme (Herod. 3, 17. 2, 29). — Die Libyer. — Meroe (Shandy). Prieſterherrſchaft; Tempelruinen; Pyramiden; Ammon. Pflanzſtätten für Cult und Handel längs dem Nil und auf den Oaſen El Kibli, El Wah, Siwah (Ammonium). Politiſche Macht 800 — g. 650. Sabako, Tirrhaka.

9. Aegypten. 22.

Der Nil, die Kataraften, Syene. Das Delta; Oſt- und Weſtmark des Schlammbodens. Des Volkes Abkunft, Anſiedelung und Abhängigkeit vom Fluſſe. Herodotus; Abdollatif. Denon 1802. *Description de l'Egypte 1811 f. Champollion le j. l'Egypte etc. 1814. Belzoni 1821. Minutoli 1824 u. A. Heeren Id. 2, 2. Ritter B. 1. Mannert 10, 1. —

Denkmäler: Oberägyptens Bauten, Sculpturen, Obelisken und Bildwerke (auch aus der Zeit der Ptolemäer; Letronne recherch. etc. 1822 u. observat. — sur les repres. Zodiac. 1824.) — Pyramiden bei Ghizé, Mumien. Hieroglyphen, Papyrusrollen und Buchſtabenſchrift. G. Zoega de orig. et usu obelisc. 1797. Inſchrift v. Roſette. Champollion le j. syst. hieroglyph. 1824. Spohn und Seyffarth. — Hebräiſche, griechiſche, alexandriniſche und arabiſche Berichte. Herodotus, Manetho (260 v. Chr.?), Diodor ꝛc. —

Mythiſcher Charakter der Perſonen, Begebenheiten und Zeitbeſtimmungen vor 656; Menes Symbol des Anfangs; hiſtoriſche Anſiedelungen längs dem Nil von S. nach N. ſeit 2000? Prieſter und Häuptlinge in Thebä, Memphis, On, Bubaſtus, Sais, Tanis ꝛc. (Manetho's 31 Dynaſtien, Herodotus und Diodors Königsliſten); Hykſos im Delta 1800—1700? Joſeph 1756? als Miniſter (Geneſ. 47). Hebräer in Goſen. — Ein Staat unter Pharaonen von Memphis ſeit 1700? 1500? 1300? Der Eroberer (?) Seſoſtris; ägyptiſche Cultur nach Vorderaſien und Griechenland? Die Pyramidenbauer Cheops ꝛc. Siſak g. 960?

Digitized by Google

Das Innere: Kasten, Nomen. Der Priester Wissenschaft und Staatskunst; bürgerliche Ordnung, Todtengericht; Mysteriencult (Osiris, Isis, Phthas, Neith ꝛc.) Sainte-Croix mystères du paganisme (1784) 1817. 2. 8. Creuzer, Voß, Lobeck s. §. 15. — Des Volkes Nüchternheit, gedrückter Sinn und Thierdienst. Des Staates Geschlossenheit. Innerer Hader und Angriffe von außen seit J. H. 8 v. Chr.

23. 10. Kleinasien.

Kaukasischer Bergabhang Hochasiens (der Taurus), mit rohen Völkerstämmen. Die westliche Culturebene und die Westküste mit Phrygern, Lydern (Mäonen), Pelasgern, Thrakern; der Hellespont und Bosporus Völkerstraßen. Rennel illustrat. of the exped. of Cyrus 1816. Mannert Geogr. 6, 1—3. — Orgiastische Culte der Göttermutter Kybele, des Sabazios-Bakchos, der Enyo; Korybanten, Galli; Tempel mit Hierodulen; Priapus in Lampsakus. Die Handelsstraßen von Hochasien zum Meere. Ephesus Heiligthum und Marktstätte. Creuzer Symb. 2. C. A. Böttiger Ib. zur Kunstmythol. 1826. — Phrygien alter Staat; sein Bergbau, Tonweise ꝛc. — Lydiens Geld- und Brettspiel, Doppelflöte ꝛc. Mythische Fürstennamen; Gordius, Midas in Phrygien, Atys, Lydus ꝛc. in Lydien. Griechische Mähren; Herakles und Omphale. Das pelasgisch-thrakische (?) Troja, ein Bestandtheil der griechischen Geschichte. Europäische Ansiedelungen auf der Westküste s. folg. §.

24. 11. Europa. Die Griechen.

Die Natur von Land und Volk. Das östliche Europa mit seinen Meeren und Inseln. Der Ister Grenze gegen Scythien; der Hämus und seine Fortsetzung nach Süden, Pindus mit der herauischen Kette und Olymp, Parnaß; der Peloponnes. Die Küsten, Busen, Häfen und Fahrwasser. Die Kykladen und Kreta. Das Aufregende und Aneignende von Hellas Natur. Mannert Geogr. 7. 8. F. C. H. Kruse Hellas 1825 f. 3. 8. Reisebeschr.: Pausanias. Spon und Wheler 1678. 82. (Society of dilettanti 1734). Chandler 1775. 76. Choiseul-Gouffier 1782. 1809. Kinsbergen, D. 1792. Bartholdy 1805. Holland 1815. E. D. Clarke 1816 f. Walpole N. A. 1818. (Sibthorp, Hawkins ꝛc.) *Gell 1817 f. *E. Dodwell 1819. Bröndsted 1825 f. *Leake 1830.

Digitized by Google

Williams views in Greece. Charten v. Barbié du Bocage, Kruse, O. Müller.

Das Volk. G. I. Voss. de hist. Gr. (1624) 1651. 4. I. A. Fabricii bibl. Gr. 1705 f. 14. 4. n. A. v. G. Ch. Harles 1790 f. 12. 4. Creuzer hist. Kunst d. Gr. 1803. J. Meursius 1604 f. I. Gronov. thesaur. 1697 f. 12 f. Poleni suppl. 1735. 5 f. Guthrie u. Gray 2. 3. D. v. Heyne. Goldsmith 1774. D. v. Beck 1792. *W. Mitford history of Greece (1784 f.) 1795. 6. 8. D. v. Eichstädt 1802 f. 6. 8. *J. Gillies h. of Gr. (1786) 1787. 4. 8. D. 1787. J. J. Barthélemy voy. du jeune Anacharsis (1788) 1799. 7. 4. W. Wachsmuth hellenische Alterthumskunde 1826 f. 4. 8.

Das Mythische und die Philosopheme in der griechischen Auffassung der Geschichte. Das Völkergeschlecht auf Süd-Europa's Ostküste und Kleinasiens Westküste insgesamt. Die mythischen Thraker. Pelasgische Autochthonen in Arkadien, Argolis, Thessalien ꝛc. Karer, Leleger ꝛc. Herogonie (Hesiodus, Apollodorus). Ansicht von libyschen, ägyptischen, phönikischen, kleinasiatischen Einwanderern, Kekrops, Danaus, Kadmus, Pelops ꝛc. als Trägern der Cultur. Herodotus ꝛc. Heyne, Creuzer, Voß, K. O. Müller (Orchomenos). Clavier hist. des prem. tems de la Gr. (1809) 1822. 3. 8.

Entfaltung (hellenischen) Volksthums und Staats- 25.
wesens im Heroen-Zeitalter. Die Heroen-Fürsten, der Adel, keine Priesterkaste. Phylen, Phratrien, Geschlechter. Gottesrecht; Xenia, Hybris, Nemesis. Gesetze von Minos, Rhadamanthus, Theseus ꝛc.? E. Feith antiquitatt. Homer. (1677. 12.) 1743. 8. I. Potter archaeolog. Gr. 1699. 8. D. v. J. J. Rambach 1775 f. 3. 8. Fr. W. Tittmann griech. Staatsverfass. 1822. K. Fr. Hermann griech. Staatsalterth. 1831.

Staaten: Kreta (K. F. Ch. Höck 1823 f. 3. 8.), Orchomenos (K. O. Müller Orch. u. die Minyer 1820), Theben, Mykenä und Argos, Athen (C. Sigonius u. J. Meursius in Gronov. th. 4. 5. E. Corsini fasti Att. 1744 f. 4. 4.), Sparta (Amyklä? N. Cragius de rep. Laced. 1642. J. K. F. Manso Sparta 1800 f. 5. 8. *K. O. Müller die Dorier 1824. 2. 8.), Korinth (Wagner rr. Corinth. 1824) ꝛc. — Opfergenossenschaften, Amphiktyonien (Fr. W. Tittmann Bund d. Amphy. 1812).

Die Mythen von Abenteuern nicht regierender Heroen — Argonautenfahrt — und von Kriegen der Heroenfürsten und

Digitized by Google

ihrer Staaten — Kriege gegen Theben 1220? 1210? — Minos Thalassokratie 1250? Agamemnons Hegemonie. Troja's Verhältniß zu der Bevölkerung Griechenlands. Trojanischer Krieg 1194—1184? Späterer Staat der Aeneaden? Verfall der Heroenstaaten. Griechen auf Kyprus (Meursii Cyprus 1675. 4.)

26. Eintritt des Historischen mit Fortdauer des Mythischen. Wanderungen. Raoul-Rochette hist. de l'établiss. des colon. Grecq. 1815. 4. 8. D. H. Hegewisch hist. u. geogr. Nachr. die Col. d. Gr. betr. 1808. 2. 8. K. O. Müller Orch. u. Dorier. — Wanderung der Thessaler 1124, der Böoter, der Minyer; der tyrrhenischen Pelasger 1114, der Dorier (Herakliden) und Aetoler 1104; der Achäer (Th. S. Bayer fasti Achaici in bess. opusc.) und Joner. Dorier in Argos, Sparta, Messenien, Sikyon (R. Gompf Sicyon. 1832), 1074 in Korinth, 1068 in Megaris (Reinganum Meg. 1825); Aetoler in Elis; Minyer 1072 in Triphylien. Ueberseeische Niederlassungen, mit dem Merkmal der Stammbürtigkeit:

Aeoler und Böoter nach Lesbos 1124? 1100? (Plehn Lesb. 1826) Mytilene, Methymna, Kyme, Smyrna. — Minyer nach Thera 1072. — Dorier 1049 ff. nach Melos, Kreta (Lyktus ꝛc.), Rhodus (Meurs. Rhod. 1675. Rost 1823), Kos, Knidus, Karien (Halikarnassus) — Joner 1044 f. nach den Kykladen (Delos, Naxos, Paros) und Kleinasien — Chios, Samos (Panofka r. Sam. 1822), Phokäa, Kolophon, Ephesus, Milet (F. E. Rambach de Mil. 1790. Schröder 1827. Soldan 1829).

Gunst der Natur in den neuen Ansiedelungen; treffender Blick der Griechen, sie zu finden. Landschaften des Mutterlandes und der Pflanzstädte; Städte (πόλεις) und Staaten. Uebergang des Königthums in Aristokratie (Gamoren, Ritter). Rasches Aufblühen der östlichen Pflanzstädte; Entfremdung von den Metropolen. Sainte-Croix sur l'ét. et le sort des col. Grecq. 1786. Ch. G. Heyne opusc. 2. — Homerisches Epos g. 1000. — Im Mutterlande Name Hellenen (Panhellenen) herrschend. Hesiodus g. 900. Tyrrhenische Pelasger im Gegensatze. — Olympische Götter; Stadtgötter (κλῆροι);

Heroencult. Beginn gemeinsamer Geltung des Orakels von Delphi und der Festfeier von Olympia (s. §. 36).

12. Italien. 27.

Das südwestliche Europa. Das Gebirgssystem; die Landschaften des Mittelmeers. Italia. *Ph. Cluverii Italia, Sicilia etc. 1619—24. 3 f. Micali l'Italia avanti il dominio de' Romani 1810. 4. 8. Niebuhr röm. Gesch. Bd. 1. Mannert Geogr. B. 9. — Die Alpen und das Flußthal des Padus; der Apennin und seine Abdachung; die Küste und Häfen. Maremma. Himmel und Boden. Bevölkerung: Autochthonen des Hochgebirges (Sabiner ꝛc.); Osker, Iberer, Illyrier, Pelasger, Kelten, Etrusker (Rasena). Ausbreitung sabinischer Stämme und Gründung etruskischer Staaten am Padus und im Oskerlande g. 1000 v. Chr.? Etruskische Macht, Staatseinrichtungen, Cultur, Superstitionen. *K. O. Müller die Etrusker. 1828. 2. 8. — Kyme, griechische Pflanzstadt. — Sicaner und Siculer. Trinakria, Brücke zwischen Italien und Afrika.

II. Morgenländische Eroberer; Einzelleben der europäischen Völker.

Bis zum Höhestande des Perserreiches, 500 v. Chr.

1. Assyrien. (Vgl. §. 17.) 28.

Sardanapal 888? 800? Arbakes, Belesys. Im achten J. H. v. Chr. Eintritt des Eroberungsgelüstes.

Neu-Assyrien.

Phul 770? Tiglat-Pilesar, Salmanassar, Sanherib. Züge nach Medien, Syrien, Israel, Aegypten, Juda. Verfall seit Sanheribs unglücklichen Heerfahrten und Mediens Abfall (710). Ninive's Fall 597? — Das Assyrische nach Ansicht der Griechen.

2. Chaldäer in Babylon. 29.

Der Volksstamm, die Priester. Belesys gegen Sardanapal? Nabonassar 747 (aera Nab.), Nabopalassar 627—604 gegen Necho von Aegypten 604, Nebukadnezar — 561

über Juda und Phönikien (Tyrus?). Nitokris Bauten (hängende Gärten ꝛc.) in Babylon. Bertholdt zum Daniel.

30. 3. Aethiopen und Saiter in Aegypten. (Vgl. §. 22.)

Der Aethiope Sabako in Aegypten g. 765—715. Sethon der Priesterkönig. Tirrhaka gegen Sanherib. Dodekarchie. Psammetich der Saiter 656—617? Aegyptens Verkehr mit Griechen; dessen Folgen für griechische Mythologie. Die Kriegerkaste nach Aethiopien g. 650, Ausschritt aus den alten Marken. Necho — 601, Kanalflotte, (Umschiffung Afrika's?). Einnahme Jerusalems; Niederlage durch Nebukadnezar 604 bei Kirkesium. Psammis — 595 nach Aethiopien, Apries — 570 nach Phönikien, Kyprus und Kyrene. Amasis — 525. Hellenische Cultur. Psammenit.

31. 4. Meder (Arier).

Herodotus B. 1.

Sechs Stämme, die Mager, Verhältniß zu den Baktrern (§. 16.), Arbakes. Ktesias Königsreihe (Diodor 2. 32.) Dejokes J. H. 7; Tyrannis. Phraortes 660? Kyaxares 635—595. Magismus und Eroberungskriege gegen Assyrien und Lydien. Skythen. Eroberung Ninive's 597? Astyages.

32. 5. Lyder.

Herodotus B. 1.

Mythische Dynastien (§. 23.) bis zum Usurpator (Tyrannen) Gyges 727—689? Angriffe auf die griechischen Pflanzstädte; fortgesetzt unter Ardys — 640, Sadyattes — 628, Alyattes — 571. Krieg gegen Kyaxares, Sonnenfinsterniß 625 (610?), Kimmerier. — Krösus. Hellenismus.

33. 6. Skythen und Kimmerier; Turan.

Mannert Geogr. B. 4. Heeren Id. I, 2. C. Ritter Erdk. B. 2.

Strabo XI. c. 6. Strabo XI. c. 2. (Gatterer Handb. d. Univ. Hist. 2. Abdruck)

Landesnatur; Völker. Skythen (Saken, Massageten). Mythische Hyperboreer, Kimmerier, Amazonen, Arimaspen, Herodots (4, 23 f.) halb-historische Issedonen, Argippäer ꝛc. — Volksthum der Turanier. Skythen in Medien und Kimmerier in Lydien 624—597.

34. 7. Die Perser.

J. Chardin voy. (1686 f.) v. Langlès 1811. 10. 8. Herodotus, Ktesias (Diodor); d. B. Esra ꝛc. B. Brissonius de regno Persarum 1591. Heeren Ideen I, 1.

Digitized by Google

Ihre Heimath und natürliche Kräftigkeit; Stämme. Kyrus (Agradatus) der Achämenide aus dem Pasargadenstamme. Sieg über die Meder (Astyages, Kyaxares 2?) bei Pasargada 559 (561). Eroberung Baktriens. Das medopersische Staatswesen. Umsturz des lydischen (557) und babylonischen Staates (538); die asiatischen Griechen, die Syrer, Phönikier und Kyprier in Gehorsam. Die Juden nach ihrer Heimath; (Zorobabel; Esra. Aufzeichnung der Gesetzbücher). Kyrus Tod in Skythien 530 (529). Kambyses, in Aegypten, — 522. Pseudosmerdis. Darius Hystaspis 522—486. Skythien widersteht 513, aber Samos, Thrakien, Makedonien und Barka persisch, der Indus Ostgrenze. — Innere Einrichtung des großen Perserreiches; Knechtschaft und Leistungen der Völker; Satrapien, Hof, Heeresmacht und Flotte. Vollständige Ausprägung asiatischen Despotismus. — Persepolis Bauten als historische Denkmäler. K. F. Ch. Höck Med. et Pers. monum. 1818. 4.

8. Die Griechen. 35.

In den Berichten von der Vorzeit Fortdauer der Neigung zum Mythischen; die Kykliker. Prosa, Bücherschreibung s. 540; Logographie. Münzen seit Ol. 8. Eckhel, Sestini, Mionnet. Inschriften: *A. Böckh corp. inscr. graec. 1825 f. *H. Clinton fasti Hellenici (1824) 1827. Lat. v. C. G. Krüger 1830. (v. J. 560—278).

A. Vervielfältigung und Vereinzelung der griechischen Staaten.

Vereinzelungstrieb der geringern Bürgergemeinden (πόλεις) neben den Hauptorten. Mehrheit selbständiger Gemeinden in Arkadien, Argolis, (Aegina — K. O. Müller Aegin. 1817) Achaja, Jonien ꝛc. Wachsthum der Zahl der Gemeinden durch Auswanderungen.

Pflanzstädte einzelner Stadtgemeinden (nicht mehr wandernder Stämme) aus politischem Entwickelungstriebe:

1) an der Küste des südlichen Thrakiens (Chalkidike) s. 750 — Thasos 720, Abdera 655; Potidäa ꝛc. Anfänge eines halbgriechischen Staates dorischer Gründung in Makedonien? 729?

2) am Hellespont, Propontis und Pontus (die Milesier) — Sestus, Abydus; Kyzikus (750) 683, Sinope

632?, Chalkedon 675, Byzanz und Herakleia Pont. 658, Lampsakus, Olbia 655, Perinth 600, Pantikapäum 572? u. s. w. Lemnos, Imbros atheniſch g. 500.

3) am joniſchen Meere (die Korinthier) — Korkyra 735, (Mustoxidi illustr. Corciresi 1811) Ambrakia 660?, Epidamnus 627, Apollonia, Leukas, Anaktorium 588?

4) auf Sicilien — Naxos (759?) 736 (Thuk. 6, 3. 4), Syrakus 735 (Göller Orig. Syr. 1818), Leontini, Katana 730, Megara 728, Gela 690, Zankle 667? (Meſſana 493), Selinus 655 (Selin. v. Reinganum 1827), (J. Ph. d'Orville Sicula 1764. 2 f.) Kamarina 600, Agrigent 583.

5) in Unteritalien — Metapont 774, Kroton 735, Lokri 733 (710), Rhegium 724, Tarent 708, Sybaris 703, Lipara 632, Elea 535. Heyne opusc. 2.

6) in Aegypten und Libyen — Naukratis (753) 570. Kyrene 632 (Thrige Cyr. 1819). Die Battiaden.

7) in Gallien und Spanien — Maſſilia (600) 535, Emporiä. (Brückner r. Mass. 1826).

Zunehmende Entfremdung der Pflanzſtädte von den Mutterſtaaten; 667 Seeſchlacht zwiſchen Korkyräern und Korinthiern.

36. B. Gemeinſame Entwickelung des innern Staatsweſens im Mutterlande und in den Pflanzſtädten.

Hader aus Zwingherrlichkeit der Ariſtokratie und Anſprüchen des Volkes, genährt durch wachſenden Geldreichthum des letztern, gemeinſame Grundlage eines Sklavenſtandes, Parteiung in der Ariſtokratie, und Demagogie derſelben. Daraus

a. Aeſymnetie und Geſetzgebung (πολιτεία, νόμοι).

Lykurg g. 884 in Sparta (ſ. §. 25). Seine Rhetren. Bürgertugend ohne Humanität. Spartiaten, Periöken, Heloten. Königthum, Senat. Die Güterloose, Syſſitien und Entfernung edeln Metalls. Oeffentliche Erziehung zur Geſetzlichkeit. Strenge Zucht; Gymnaſtik. Stetigkeit — dennoch weitere Ausbildung der lykurgiſchen Anordnungen. Terpander 647. Ephoren.

Zaleukus in Lokri 661, zuerſt ſchriftliche Geſetze, und

Charondas in Katana g. 600? Prömien. Ethische Beweggründe. Heyne opusc. B. 2.

Drakon 624.

Pittakus der Lesbier g. 600.

Solon Arch. 594. Plutarchs Solon. Meursius. S. Petit. legg. Att. (1635) 1742. *D. Herald. quaest. 1650. Ed. Platner Beitr. z. att. R. 1820. *A. Böckh Staatshaush. d. A. 1817. 18. 2. 8. Ueb. d. att. Proceß: Hefftter 1822, *E. Meier und G. F. Schömann 1824, Ed. Platner 1825. — Fortbestehen der Phylen und Archonten. — Seisachtheia. Recht nach Maaß der Leistungen und des Alters. Schatzung — (Pentekosiomedimnen, Ritter, Zeugiten, Theten.) Leiturgien. Rath, Volksversammlung und Volksgerichte. Ekklesiasten, Heliasten, Diäteten. Atimia. Areopagus. Bedacht auf künftige Vervollkommnung.

Klisthenes 510. Zehn örtliche Phylen; Strategen; Ostrakismus.

Pythagoras in Kroton 540. Chr. Meiners Gesch. der Wiss. in Grchl. u. R. 1780. 2. 8. H. Ritter Gesch. d. pyth. Ph. 1826. Diätetik, Gymnastik, Seelenharmonie, Gütergemeinschaft. Bund — 504. Tugendstand der Krotoniaten. Höchste Blüthe des Ethischen.

Demonax in Kyrene 533. Herod. IV, 161.

b. Tyrannis. 37.

Art der Gründung. Gute Bedeutung des Worts, Geltung der Tyrannis als eines neuen Königthums. In Sikyon Orthagoras g. 673, Klisthenes g. 600. — Korinth: Kypselos 658, Periander 628, (Ende d. T. 588) — Megara: Theagenes g. 620. (Kylon in Athen 612). — Milet: Thrasybul g. 628. — Agrigent: Phalaris g. 565—549. — Athen: Pisistratus 560. 548. 540—528; Hipparch † 514, u. Hippias — 510. — Samos: Polykrates 533—22. — Kumä: Aristodemus g. 520 u. A. Anfänge der Tyrannis in Gela 505, Kleandros.

C. Cultur. 38.

Sparta's Strenge. Dorismus mit Musik ꝛc. Athens Nüchternheit. Korinths, Megaras und Aegina's Gewerbe, Seefahrten und Handel. Pheidons Münze und Maaß g. 748. Fortdauer des Wohlstandes, der Macht und Regsamkeit der

Digitized by Google

Pflanzstädte. Seefahrt, Großhandel. Samische Triremen g. 704. Milesier im Pontus Jahrh. 8. — Epos und Lyra. Kykliker und Kallinus Elegie g. 776. Archilochus bl. 700. Jamben. Terpandros d. Lesbier bl. Ol. 26, 677 v. Chr. Musikschule auf Lesbos. Stesichorus bl. 612, Alkäos g. 600. Rhökus und Theodorus Erzguß g. Ol. 1, Kunstschule auf Samos. Tempelbau zu Ephesus 764 f. — Anfänge der Philosophie — Thales bl. 600, Pythagoras 540, Heraklitus 500. — Prosa, Pherekydes 544. — Der Sybariten Luxus; Untergang 510. Die Tyrannen Pfleger der Kunst. Kypselus Kasten ꝛc. Bauten des Pisistratus, Polykrates. Kunstschule in Sikyon 580. — Aeginetische Kunstschule g. 544, argivische bl. g. 509. — Büchersammlungen des Pisistratus. Polykrates Musenhof (Anakreon, Ibykus). — Des Drama Anfänge; Susarion g. 580; Thespis 536.

G. E. Groddeck init. hist. Graec. lit. (1811) 1821 f. 2. 8. *J. Winckelmann G. d. K. d. Alterth. 1764. 2. 4. H. Meyer G. d. bild. Künste 1824. 2. 8. A. Hirt G. d. Baukunst 1821. 2. 4. C. A. Böttiger Id. z. Archäol. d. Malerei 1811. Burney h. of musick 1776. 4. 4. J. N. Forkel G. d. Mus. 1787. 2. 8. A. W. v. Schlegel G. d. dramat. K. u. Lit. 1808. 3. 8. *J. J. Brucker h. crit. philos. 1742 f. 5. 4. Gesch. d. Philos. v. J. G. Buhle 1796 f. 8. 8; W. G. Tennemann 1798 f. 11. 8; *H. Ritter 1829 f. 3. 8; D. Tiedemann 1791 ff. 6. 8.

39. **D. Staatenverkehr.**

Der politische Trieb sondert, der ästhetische bindet und eint. Fest- und Orakelstätten gemeinsam — olympische Panegyris durch Lykurg und Iphitus 884, erste Olympiade 776, die pythischen, nemeischen, isthmischen ꝛc. Spiele; die lyrische Fest-Poesie — Archilochus olympischer Gesang.

Die politischen Genossenschaften einzelner Staaten zu Cult, Handel, Rath, Recht, Waffenthum; der Tyrannen Verkehr und Verbindungen. Die Amphiktyonen und ihr Krieg gegen Krissa 596—591.

Hegemonie: Sparta's Unterdrückung der Achäer von Amyklä (851), Helos (786) ꝛc. Kriege gegen Messenien: Erster 743—724, zweiter (vierzehnjährig) 682? 656? 638? Aristomenes. Tyrtäos. Kriege gegen Argos (Pheidon zu

Digitized by Google

Olympia 748), um Thyrea 721. 669. 542. Kleomenes Sieg 524. Sparta's Hegemonie entschieden.

Sturz der Tyrannen Ende Jahrh. 6. durch Sparta? Durch Klisthenes in Athen Aufsteigen der Demokratie. Eifersucht Thebens, Aegina's und Sparta's gegen Athen; Athens Sieg über Chalkis 506. — Hellenen und Barbaren. Kauffklaven (Patrioten) aus der Barbarei. Thales (570), Solon und Alkmäon bei Krösus; Amasis und Delphi.

9. Die westlichen Völker. a. Karthago. Die Etrusker. 40.

Westliches Nordafrika. Der Atlas. Libyer; Numidier, Mauren. Gätuler, Aethiopen. Die Wüste. Der Niger. Mungo Park — Caillié. Ritter Erdk. 1. Mannert 10, 2.

Karthago. Heeren Jb. 2. W. Böttticher Gesch. d. Karthag. 1827. — Gewinn eines heimischen Gebiets; Zeugitana, Byzacium mit Emporia und den St. Hadrumetum, Leptis ꝛc. Libyphöniker. Ackerbau. Karavanenhandel. Seefahrten. Mago's Geschlecht s. 550. Die Optimaten; der Staatscharakter. — Etrusker und Karthager mächtig zur See und den Griechen feindselig. Seeschlacht gegen die Phokäer.

b. Rom. 41.

Pighii annales 1615. 3. f. Montesquieu considerat. 1734. Rollin hist. Rom. (1739) 1752. 8. 4. Goldsmith R. hist. 1774. 2. 8. A. Ferguson h. of the Rom. rep. 1783. 3. 4. D. v. Beck 1794 f. 5. 8. Levesque hist. R. 1807. 3. 8. — Die Kritik. G. Vico principi etc. 1725. L. de Beaufort sur l'incertit. des cinq prem. siecl. de l'hist. R. 1738. *B. G. Niebuhr Röm. Gesch. 1811. 1827. 1828. 2. 8. A. W. v. Schlegels Recens. 1817. W. Wachsmuth die ält. Gesch. des röm. Staates 1819. K. L. Blume Einl. in Roms ält. Gesch. 1828. Fr. Fiedler G. d. r. V. (1822) 1832.

Der Stand der Forschung. Die Quellen. Nüchternheit des altrömischen Sinnes; Schrift bei den Nachbarn. Das Wesen des römischen Mythus. Nationalepos? Diokles? — Die Annalisten. Livius (Fr. Lachmann de fontt. hist. T. Livii 1822 f. 4.), Dionysius von Halikarnaß. Plutarch. Die Epitomatoren, Zonaras ꝛc. Cicero. Verrius Flaccus ꝛc.

Das Etruskische, Pelasgisch-Latinische und Sabinische in Roms Grundstoffen. Die Sprache. Roms Gründung 754?

Romulus? Quirium?? Numa? Dauer der Königszeit. — Tribus, Curien. Patricier mit Gentilität, Patronat und Priesterthümern (Numa?); die Augurien; die Plebs in Clientel. Senat und Rittercenturien. Etruskische Staats- und Culteinrichtungen. Haruspices ꝛc. Beschränkte Macht des Königthums. Tullus Hostilius historische Person; Ancus Martius. Tarquinius d. Aelt. und Servius Tullius (Mastarna) Staatsordner. Vermehrung der Tribus und des Senats. Servius neue Tribus, Schatzung, Classen, Tributum, Centurien, Comitien, Heeresordnung. Die sieben Hügel. — Tarquin der Eigenmächtige. J. G. Graevii thesaur. antq. Rom. 1694. 12 F. Salengre thes. 1716. 3 F. Poleni suppl. C. Sigonius de ant. jure R. (1560) 1715. 2. 8. J. A. Bach h. jurispr. Rom. (1754) 1796. L. de Beaufort rep. Rom. 1766. Fr. Creuzer röm. Antiquit. (1824) 1829. —

Roms Verhältniß zu den Nachbarn (Alba Longa und den Latinern, Fidenä, Veji, Cumä), zu Massilia und Karthago (Ostia). Ende des Königthums 510.

III. Europa's klassische Völker im Kampfe gegen Barbaren und gegen heimische Zwingherrschaft.

Von Joniens Aufstande bis Alexander 500—336.

42. 1. Der Griechen Wehrkampf gegen die Barbaren.

a. Jonien und das Mutterland gegen die Perser.

*Herodotus B. 5 f. Diodor. Plutarch.

Joniens Abfall (500?) Athens Hülfe. Schlacht bei der Insel Lade, Einnahme Milets (494?). — Athen im Kriege mit Aegina 491. — Miltiades b. Marathon 490, Ol. 72, 3; gegen Paros 489. Xanthipp. — Themistokles und Aristides (Plutarch). Athens Kriegsflotte.

Darius † 486. Xerxes. Aegyptens Abfall und neue Knechtschaft. Xerxes am Hellespont 481. Medische Partei in Griechenland. Themistokles; Leonidas. Schlacht bei Artemisium, in den Thermopylen, b. Salamis 480, Ol. 75, 1. Xerxes Heimfahrt. — Pausanias und Aristides gegen Mardonius, Theben ꝛc. bei Platää 479; zugleich Sieg bei Mykale. Das Mutterland, Makedonien und östliche Pflanz-

Digitized by Google

städte frei. Thebens Schmach. Alexander der Philhellene. Aeschylus Perser 472.

b. Die Sikelioten und Karthago. 43.

Die Tyrannis in Gela (505), Zankle und Rhegium (498), Agrigent 488 (Theron) und Syrakus 485. Gelon — 478. Karthago's Verständniß mit Xerxes? Heerfahrt der Karthager mit Söldnern nach Sicilien und Niederlage am Himeraß 480.

2. Angriffskrieg der Griechen. Zerrüttung des Perserreiches. 44.

Pausanias in Byzanz 478; Aristides Schatzung und Athens See-Hegemonie 477 (471?). Themistokles Mauerbau 478, Verbannung 471, Flucht nach Asien 466. Kimons Flottenführung seit 476, Sieg am Eurymedon 470. Athener am Strymon 465 (Agnon in Amphipolis 437). Xerxes † 465. Themistokles Ankunft. Artaxerxes Langhand 465—424. Aufstand des Hystaspes in Baktrien, Abfall Aegyptens (Inarus 460). Perikles (Anfang 469) Unterstützung Aegyptens — 456. Heerführung des Megabyzus und Erfolg. Kimon auf Kyprus. Sieg 449. Friede? Waffenruhe bis zu Ende der atheniſchen Heerfahrt gegen Syrakus. — Innere Zerrüttung des Perserreiches. Megabyzus Aufstand 447. Die Weiber und Eunuchen.

3. Perikles Zeitalter. Die Demokratie in Kraft und Sieg. 45.

*Thukydides. Plutarch. Diodor.

Athens Zwingherrschaft über die Seestaaten begonnen durch Kimon; Naxos 466, Thasos 463 in Gehorsam. Kleruchien Athens. Der Bundesschatz von Delos nach Athen (durch Aristides?) — Kimons Hinneigung zu Sparta. Aufstand der Heloten 464 (dritter messenischer Krieg — 455, Messenier in Naupaktus); Athener vor Ithome; Bruch 461. Perikles und Ephialtes gegen den Areopagus. Ostrakismus gegen Kimon 461. Perikles vorwaltend in Athens Demokratie; seine Redekunst. Bund zwischen Athen, Argos und Megara 457. Entwickelung des Gegensatzes zwischen Demokratie und Oligarchie, und des Kampfes um Hegemonie. Vollendung der langen Mauern Athens 457.

Krieg Athens gegen Korinth, Aegina und Epidaurus 457; Sparta's Bund mit Theben; Schlacht bei Tanagra 457; Myronides Sieg bei Oenophyta, Fall Aegina's 456. Kimon zurück 456, Waffenstillstand 450. — Sparta's Heerfahrt um den Vorstand zu Delphi 449. Schlacht bei Koronea 447. Abfall Euböa's und Megara's von Athen 446; Pleistonax von Sparta Anzug und Rückzug; Euböa (Histiäa) unterliegt dem Perikles. Waffenstillstand auf dreißig Jahre zwischen Athen und Sparta. 445 Perikles Kleruchien, Colonie nach Sinope und Thurii (444). Thukydides S. d. Milesias aus Athen verbannt 444. Samischer Krieg 441. 40. Perikles und Sophokles, Melissus und Artemon. Perikles und der Athener Höhestand. Der Athener Anstrengung, Leistungen und Lohn.

Die Griechen in Westen: Tyrannis in Agrigent — 473, in Syrakus — 466, in Rhegium — 461. Hierons (478—467) Musenhof, Therons (488—473) Prachtbauten. Der Tyrannen Siege in den Kampfspielen. Simonides und Pindars Hymnen. — Demokratie in Syrakus, Petalismus (454); Empedokles Staatsmann in Agrigent bl. 450—40. — Hader zwischen Syrakus und Leontini. — An Sybaris Stätte 444 Thurii erbaut; Heraklea am Siris 433.

46. 4. Cultur des demokratischen Zeitalters.

Hekatäus im ionischen Rathe g. 500. Aeschylus und Epicharmus Anfänge 500. Simonides († 469). Pindar bl. 470 † 442. — Höhestand des attischen Drama. Choregie. Sophokles erster Sieg 468, Aeschylus verläßt Athen; Euripides erster Sieg 441. — Die alte Komödie in der Stadt seit 476; Krates g. 460, Kratinus 455, Eupolis. Sophron der Syrakusier. — Bildende, Bau- und Malerkunst: Phidias Erstlinge g. 460. Polygnotus, Panänus, Mikon; Stoa Poikile. Parthenon 448—38; Phidias Athene 440. Propyläen 437—33. Phidias Zeusbild zu Olympia 436. Phidias Kunstschule. Polyklet und Myron bl. 432. — Die Philosophen und Sophisten: Anaxagoras († 428) und Damon, Empedokles, Zenon, Parmenides bl. g. 460; Gorgias bl. 458; Protagoras 444, Prodikus 435. — Hero-

Digitized by Google

dotus geb. 484, in Athen, 444 nach Thurii. — Hippokrates und Demokritus bl. g. 430. Die Kehrseite: Theorikon (444?) Richtersold 440. Die Kleruchien. Die Leiden der abhängigen Bündner.

Vgl. oben §. 38. Elgin marbles. *Stuart and Revett the antiquit. of Athens 1762 f. 4 F. W. M. Leake topography of Athens 1821. D. 1829. Expédition scientifique de Morée ord. p. le Gouvernem. Franç. p. A. Blouet et F. Trézel 1832.

5. Der peloponnesische Krieg 431—404. Ol. 87, 47. 2—93, 4.

Fr. Kortüm z. Gesch. hellen. Staatsvf. 1821. Thucyd. ed. Poppo B. 1. 2. (Einleit.). Charten v. K. O. Müller (Pelop. u. nördl. Grchld.).

Die Verfassungssysteme und das Streben nach Hegemonie. Das demokratische System; Athens Symmachie; Seemacht, Gewaltübung; Perikles Politik. Das oligarchische System; die Peloponnesier; Sparta's, Korinths, Thebens Stimmung. Das Jonische und Dorische bei Thukydides.

Korkyra, Epidamnus und Korinth; Krieg, Seegefechte 435. 432. Abfall Potidäa's von Athen 432. Olynth chalkidische Gesamtstadt durch Perdikkas. Peloponnesischer Krieg 431. Thebaner in Platää, Peloponnesier in Attika, Athener zur See. — 430. 429. Pest in Athen; Perikles † 429.

Verfall des atheniſchen Volksthums. Festschwelgen; der Demos in der Heliäa und Ekklesia; die Sykophanten und Demagogen. Antiphons gerichtliche Reden. Nikias (Plutarch) und Kleon. Aristophanes (Ritter) und Sokrates in ihrer Stellung zum Staate. Die Parabasis der Komödie.

Peloponnesier vor Platää und Phormion im korinthischen Busen 429; 428 Mytilene's Abfall; 427 Ermordung der Platäer, Mytilenäer und korkyräischen Oligarchen; Gorgias von Leontini nach Athen; 426 Demosthenes in Aetolien, 425 in Pylus; Kleon auf Sphakteria; 424 Athener und demokratische Gährung in Böotien, Schlacht bei Delium (Sokrates und Alkibiades); Brasidas Freiheitsruf in Thrakien, Abfall atheniſcher Bündner, Thukydides Verbannung 423. 422 Kleon und Brasidas †, 421 Nikias Friede.

Alkibiades (Plutarch) im Peloponnes 420, Athens 48.

Digitized by Google

Bund mit Argos, Elis, Mantinea; 418 Agis Sieg bei Mantinea. 416 Nikias auf Melos. 415 Heerfahrt nach Sicilien. Hermokopiden, Andokides, Alkibiades Flucht; Heerführung des Nikias und Lamachus. — Hermokrates (Friedensstifter 424) und Athenagoras in Syrakus; 414 Gylippus, 413 Demosthenes und Eurymedon; Untergang des atheniſchen Heeres (Septb. 413).

Alkibiades in Sparta — dekeleiſcher Krieg; in Aſien — Abfall atheniſcher Bündner und Perſiens Theilnahme am Kriege. Darius Ochus (Nothus) 423—404. Amyrtäus Aufſtand 414. Tiſſaphernes, Pharnabazus. Sparta's Soldvertrag 412. — Oligarchie der 400 in Athen, Antiphon, Phrynichus, Theramenes, Euböa's Abfall; die Fünftauſend 411. Alkibiades Sieg bei Kyzikus 410, Heimkehr 407. (Anfang der Hellenika Xenophons). Kyrus und Lyſander (Plutarch) in Aſien, Alkibiades flüchtig; Kallikratidas 406 geſchlagen bei den Arginuſen, die atheniſchen Strategen im Gericht. 405 Schlacht bei Aegos Potamoi, Athens Fall 404; Oligarchie der Dreißig. Hegemonie Sparta's.

In Syrakus Diokles Geſetzgeber 411, Hermokrates † 410. Karthager zerſtören Selinus und Himera 410, Agrigent 406. Dionyſius Tyrann in Syrakus 406, geſchlagen von Karthagern 404, befreundet mit Sparta und unterſtützt durch Ariſtus aus Sparta.

49. 6. Zeit des Ageſilaus und Dionyſius.

Sparta's Herrſchgier und Verfaſſungszwang. Lyſanders Dekarchien und Harmoſten; Alkibiades † 404. — Athens Demokratie hergeſtellt 403, Euklides Archontat, ioniſches Alphabet. (Lyſias.) Sokrates † 400.

Sparta's Oligarchie (die Homoioi), Macht der Ephoren, Duldung des edeln Metalls. Kinadons Verſchwörung 396. Epitadeus Geſetz 393? Ageſilaus (396—361) Scheintugend, Ehr- und Händelſucht (Xenophons Befangenheit).

Kyrus griechiſche Söldner und Aufſtand 401 gegen Artaxerxes Mnemon (404—362; Plutarch); Paryſatis; Schlacht bei Kunaxa; Rückzug der Söldner (Xenophon). Perſien gegen Sparta 399; Ageſilaus in Aſien 396. — Erſter böotiſcher

Krieg und Schlachten bei Korinth, Koronea, Knidus 394. Athens Mauern und das demokratische System aufgerichtet durch Konon; Söld-Peltasten in Korinth 393; Iphikrates Sieg 392. Sparta's Verrath. Antalkidas Friede 387. Pseudautonomie der kleinen Staaten; die asiatischen Griechen persisch. Mantinea zerstört 386. Olynthischer Krieg 382. Phöbidas in Theben; Olynth gebeugt 380.

Thebens Befreiung 379. Pelopidas (Plutarch), Epaminondas, Gorgidas. Großer böotischer Krieg 378. Athens Demagogen, Sykophanten und Feldherren. Kallistratus. Neuer Seebund 377, Timotheus. Leukon, der bosporanische Handelsfreund Athens († 354). Chabrias Sieg b. Naxos 376. Jason v. Pherä und Dionysius Theilnehmer an der Parteiung. Schlacht bei Leuktra 371. Epaminondas im Peloponnes 370. Die arkadischen Myrioi (Lykomedes), Megalopolis; Messeniens Aufrichtung. Athen im Bunde mit Sparta 369. Pelopidas in Thessalien gegen Alexander von Pherä und in Makedonien. Gesandte von Theben, Arkadien, Athen ꝛc. an den Großkönig 367, Antalkidas Friede durch Theben verkündet 366. Pelopidas † 364, Schlacht bei Mantinea und Epaminondas Tod 362. Agesilaus in Aegypten 361. 50.

Dionysius (406—367. Diodor). Seine Kämpfe gegen die Karthager 398—93. 383. 368. — Dionysius als Tyrann, Zerstörer griechischen Volksthums, Bündner der Lukaner. Mamertiner in seinem Solde. Andrang der Lukaner gegen die Küste, Bund der Italioten gegen sie und Dionysius 393. Sieg der Lukaner 390, Dionysius in Rhegium 387. Archytas in Tarent. — Dionysius gründet Lissus, sendet Hülfe an Sparta und Preisbewerber nach Olympia. — Dionysius's d. J. 367. Dion, Philistus, Platon. 51.

7. Philipp von Makedonien. Die Griechen, Persien und Karthago in seiner Zeit. 52.

Theopomp; Diodor; die attischen Redner. Plutarchs Demosthenes. Justin. — L. Flathe G. Macedoniens 1832 Th. 1. W. Drumann G. d. Verfalls d. griech. Staaten (1811) 1819.

Makedonien (Pierien, Bottiäis, Emathia, Mygdonia ꝛc.). Thrakien mit dem Odrysenreiche (Sitalkes † 424,

Seuthes). Illyrien. — Das makedonische Volksthum und Königshaus. Karanus, die Herakliden. Alexander Philhellen † 454. Perdikkas — 413. Archelaus — 400. Innere Unruhen; Obermacht des Illyriers Bardyllis. —

Philipp (Olivier h. de Ph. 1740. 2. 8. Th. Leland history of Ph. 1761. 4.) in Theben; König in Makedonien 360. Seine Persönlichkeit, Politik und Werkzeuge. Adel und Volk der Makedonen. Die Phalanx. Das Gold. Python der Redner.

Politische und sittliche Zerfallenheit der griechischen Staaten. Goldgier, Söldnerei, Verrath; Herrschsucht, Parteiung, Bürgerkrieg. Athens Bundesgenossenkrieg 357—355. — Artaxerxes Ochus von Persien 362—338. Aegypten unterthänig 354. —

Amphipolis und Krenides (Philippi) makedonisch 357. —

51. Philipp für die Aleuaden gegen Pherä in Thessalien 357. — Theben und die Amphiktyonen. Phokeer (Philomelus) in Delphi; zweiter (dritter) heiliger Krieg 355; Philipp und Theben gegen die Phokeer und Pherä; Onomarchus Niederlage und Tod 352.

53. Athens Gegenstreben. Demosthenes.

A. G. Becker Demosth. als Staatsbürg. ꝛc. 1830 B. 1.

Juvenal. X, 126–130

Demosthenes erste Philippika 352. Die Parteiung in Athen. Phokion, Isokrates. Des Demos Schlemmerei; die Poristen. Chares. — Olynthischer Krieg 349; Demosthenes drei olynthische Reden; Olynths Fall, Verödung der thrakischen Küste. — Philipps Befreundung mit Theben und Landung auf Euböa. Friede Athens mit Philipp, Aeschines ꝛc. Verrath; Philipp in Phokis 346, im Rathe der Amphiktyonen; Aristoteles 343 Alexanders Erzieher. — Philipp gegen den Chersones 342, gegen Perinth und Byzanz 340. — Dritter heiliger Krieg 339; Schlacht bei Chäronea 338; Philipps Küstenfahrt, Landung in Lakonika. Philipp † 336.

54. Die Griechen im Westen und Karthago.

Diodor, Plutarchs Dion und Timoleon.

Dion in Syrakus 357, † 356. Die Bruttier in Terina und Hipponium 357. Karthager vor Syrakus 346.

Digitized by Google

Sendung der Syrakuſier nach Korinth, Timoleon in Syrakus 343, Sieger am Krimeſus 339. Archidamus von Sparta für Tarent gegen die Lukaner † 338. Timoleon † 337.

Literatur und Kunſt. 55. §. 51

Verfall des attiſchen Drama; Ende der Choregie für die Komödie 389. Antiphanes und Alexis mittlere Komödie. — Philoſophie: Sokrates † 400; ſeine Schüler und ihr Verhältniß zum Staatsleben. Platons (430—347) politiſche Theorie; Geſetzgeber aus ſeiner Schule. Plato bei Dionyſius 366. Eudorus bl. 368. — Rednerſchule des Iſokrates (bl. 380); Klearchus, ſein Schüler, Tyrann von Heraklea im Pontus († 353); rhetoriſche Geſchichtſchreibung — Ephorus und Theopompus. Die Malerei und bildende Kunſt: Zeuris, Parrhaſius, Skopas g. 390; Lyſippus Koloſſen und Prariteles (Phryne) g. 360. Apelles, Protogenes, Ariſtides, Pauſias g. 340.

9. Roms innere Parteiung und Ausſchritt aus Latium. Die Wanderkelten und Samniter. 56. §. 52

Th. J. ab Almeloveen fasti consulares 1705. 8. C. F. Schulze Kampf d. Demokr. u. Ariſt. in Rom 1802.

Freiſtaat unter zwei patriciſchen Conſuln. Brutus und Horatius (Polyb. 3, 22). Weihung des capitoliniſchen Jupitertempels; Handelsvertrag mit Karthago. Valerius Poplicola (Plutarch). Appius Claudius. — Kriege gegen Tarquins Verbündete. Porſenna's Sieg und Gebot 507. Dictatur. Römiſcher Sieg am See Regillus 496. Bund mit Latinern und Hernikern. Die Plebs unter patriciſchem Drucke, Seceſſion, Tribunat der Plebs 494. Coriolans Frevel (Plutarch), Tribut-Comitien 491. Eroberungen der Volsker und Aequer unter Coriolan 488. Unter Kämpfen gegen dieſe, Etrusker, (gens Fabia), Sabiner ꝛc. Caſſius Ackergeſetz 487; publiliſches 473; Decemvirat 452, Geſetze der zwölf Tafeln 450. Appius und Virginia. Zweite Seceſſion der Plebs.

Canulejus Connubiengeſetz 445; Kriegstribunat mit conſulariſcher Gewalt 444, Cenſoren 443. Zeit der Ohnmacht und Thatenloſigkeit; Altern der feindlichen Nachbarvölker 57.

Digitized by Google

Roms. — Camills Zeitalter (Plutarch): Veji's Noth und Fall 406—396.

Der Kelten Stamm und Wohnsitze. Académie Celtique. J. B. Bullet s. la lang. Celt. 1754 f. 3 F. J. Cambry monum. Celtiques 1805. A. Thierry hist. des Gaulois 1828. 3. 8. — Die Wanderungen gallischer ꝛc. Krieger; Untergang der etruskischen Staaten in Oberitalien. Sennonische Gallier in Rom 390; Roms Brand und Aufbau, Camills Heldenthum. Die Plebs verschuldet und bedrückt; Manlius Entwürfe und Untergang 384. Licinius und Sextius Rogationen 376; Theilnahme der Plebejer am Consulat 366 (388 n. Erb. R.); Prätur, Aedilität; Nobilität.

58. Die Samniter im Gebirge und in Campanien (seit 423); samnitische Campaner (Zinkeisen Samnitica 1831). Campaniens Fülle, Capua's Lüste. — Roms erster Samniterkrieg 343. Valerius Corvus und Decius. Stillstand. — Latinischer Krieg, Manlius und Decius 340; Latiums Unterwerfung 338. Socii ac nomen Latinum. — Das römische jus gentium.

IV. Makedonische Königsmacht und römische Bürgertugend.

Von Alexander d. Gr. bis zum Ende des zweiten punischen Krieges 336—200 v. Chr.

A. Der Osten.

59. **1. Alexander der Große.**

Plut. Alex. Arrhian (Ptolemäus), Justin, Curtius ꝛc. Sainte-Croix examen des historiens d'Alexandre le Gr. (1775) 1804. J. Gast h. of Greece 1782. 4. J. Gillies hist. of the world from the reign of Alex. to that of Augustus 1807. 2. 4.

Alexander, geb. 356, Aristoteles Schüler, Sieger über freiheitslustige Barbaren und Griechen 335; Theben in Schutt; Demades und Phokion Athens Retter. — Alexander in Asien 334. In Persien Arses 338 und Darius Kodomannus 336. Mentor, Memnon und griechische Söldner seine Stützen. Alexanders Heldenthum, Heer und Feldherren. Schlacht am Granikus 334, bei Issus 333, Einnahme von Tyrus und

Digitized by Google

Aegypten, Gründung Alexandria's (Dinokrates) 332, Befragung Ammons. Schlacht bei Arbela 331; Persepolis verbrannt und Darius † 330. (Agis Krieg und Tod 331). — Baktrisch-skythischer Krieg; indischer 328—326. Porus, die Malli. Nearchs Seefahrt. Vincent voy. of N. 1797. 1800. 1809. — Das asiatisch-makedonische Königthum mit makedonischen Veteranen und Trinkgelagen, medischem Gewande, griechischer Kunst und romantischem Wahn. Städtebau. Alexander † 323.

2. Die Diadochen 323—282.

Hieron. Karbianus; Diodor. K. Mannert Gesch. der Nachfolger Alexanders 1787.

Die Königsfamilie *), Philipp Arrhidäus, Herkules, Alexander ꝛc. mit Perdikkas und Eumenes (Plutarch) in Babylon; Ptolemäus des Lagus S. in Aegypten, Antipater und Kraterus in Griechenland ꝛc. — Der lamische Krieg 323, Demosthenes, Leosthenes; Schlacht bei Krannon 322, Demosthenes †. Phokion, Demades, Oligarchie, Besatzung in Athen.

Krieg der Statthalter gegen einander. Perdikkas und Kraterus † 321; Antipater, Vormund der Könige, mit ihnen nach Europa, † 319, Kassander, sein Sohn, in Makedonien und Griechenland; Lysimachus in Thrakien. Polysperchons Freiheitsruf, Athens Aufstand, Phokions Tod 317, Demetrius des Phalereers Statthalterschaft für Kassander. Erbauung von Kassandria (Alt-Potidäa). Tyrann Apollodor. —

Antigonus in Vorderasien, gegen Eumenes und die Argyraspiden 320, Eumenes † 315; Antigonus angegriffen 314—311; Seleukus in Babylon. — Neuer Krieg gegen

*) Philipp

G. Olympias † 316 — Beischläf.

Alexander, Kleopatra † 309. — Phil. Arrhidäus † 317, Thessalonike.

G. 1. Barkine 2. Roxane † 309 — G. Eurydike † 317 — G. Kassander.

Herkules † 309 — Alexander † 309.

Antigonus; sein Sohn Demetrius Poliorketes (Plutarch) zu den 31½ für frei erklärten Griechen, in Athen 307, Sieger bei dem kypriſchen Salamis 307. Antigonus, Demetrius, Ptolemäus ꝛc. Könige 307. Blick auf das Loos der Nachkommen Philipps. Demetrius von Rhodus 305. 304. Die Helepolis. Rhodus Blüthe (Paulsen de insula Rhodo 1819), Demetrius und der Demos von Athen; Stratokles der Demagog. — Schlacht bei Ipſus 301, Antigonus †. —

Demetrius in Athen. Kaſſander † 298, Demetrius König in Makedonien 298—287 (Bau von Demetrias); vertrieben durch Lyſimachus, Pyrrhus von Epirus (Plutarch), Seleukus und Ptolemäus. — Krieg zwiſchen Lyſimachus und Seleukus, Schlacht bei Kurupedion, Lyſimachus † 283. Seleukus † 282.

61. 3. Cultur.

Das Gemeinſame des makedoniſchen Weſens und Scheins im Oſten. Städtebau. Söldnerweſen. Miſchung der Religionen und Sitten. Die Magie. Verbreitung griechiſcher Sprache, Literatur und Kunſt. Athen hinfort Sitz der Humanitätsſtudien. Ariſtoteles (in Athen 334, † 322) Philoſophie, Natur- und Geſchichtsforſchung ꝛc. Peripatetiſche Schule. Theophraſt, Ariſtorenus, Heraklides Pontikus, Dikäarchus ꝛc. Die Cyniker, Diogenes † 323. Epikur ſ. 310. Die Stoiker, Zeno bl. 280. — Redekunſt: Demoſthenes; Lykurg (g. Leokrates 330); Aeſchines Rednerſchule auf Rhodus 330. Hegeſias aſiatiſcher Prunkton. — Athens neue Komödie; Philemons Erſtlinge 330; Menander und Diphilus 321. — Chares Koloſſe; der rhodiſche 304—278. Protogenes Jalyſus. — Pytheas Reiſe g. 336. — Die Literatur an den makedoniſchen Höfen: Euhemerus b. Kaſſander g. 310. Alexandria ꝛc. ſ. folg. §§.

62. 4. Die makedoniſchen Staaten bis auf Roms Herrſchaft im Oſten.

a. Aegypten unter Ptolemäern.

J. F. Vaillant hist. Ptolem. 1701 f. Champollion-Figeac annal. des Lagides 1819. 2. 8. W. Drumann de reb. Ptolem. 1821. Vgl. §. 22.

Digitized by Google

Ptolemäus des Lagus Sohn, der Tapfere, Kluge, der Geschichtschreiber 323—284; Ptolemäus 2, Philadelphus 284—246 der Freund der Cultur; Pt. 3, Euergetes 246—221 der Eroberer. Das Reich auch über Kyrene (Tyrann Ophellas 308, Magas g. 300), Judäa, Phönikien, Kölesyrien, Kyprus, Kleinasiens Süd- und Westküste und südlich bis Abyssinien ausgedehnt. — Beginn des politischen Verfalls seit Ptol. 4 Philopator, 221—204. Roms Vormundschaft 202 über Ptol. 5 Epiphanes (Inschrift v. Rosette). —

Alexandria's Welthandel, das Museum (Demetrius der Phalereer in Alex. 296), die Bibliotheken; besoldete Gelehrte. Zeitalter der Gelehrsamkeit, mathematischen Forschung, der Philologie nnd Nachahmung (*J. Matter sur l'école d'Alexandrie etc. 1820. 2. 8.). — Euklides bl. 308, Apollonius von Perga 246, Eratosthenes (Bibliothekar 228); Hipparch 140; — Demetrius der Phalereer (parische Marmorchronik 264), Timäus (unter Ptol. 1 und 2), Philochorus (221 ff.); Apollodorus († 138); — Berosus und Manetho (?) 260; — Zenodotus (278) Bibliothekar unter Pt. 2; Aristophanes v. Byzanz 221—180; Aristarch 156; — Herophilus und Erasistratus Anatomie g. 280. — Theokritus, Lykophron, Kallimachus, Aratus um 270; Rhianus 230; Apollonius v. Rhodus 196. Spätere Fortdauer dieser Studien s. unten. — Die Juden in Alexandria. Das Hellenistische. Die apokryphischen Bücher. Die LXX 285—130? — Bauwerke und Luxus der Ptolemäer. Zerstörung Thebä's 82.

b. Makedonien und Griechenland. 63.

Ptolemäus Keraunus 282—279. Die Gallier, 279 in Makedonien, 278 vor Delphi, in Galatien. — Die Antigoniden. Antigonus Gonnatas 278—243. Händel mit Pyrrhus († 272).

Achäischer Bund erneuert 281. E. Helwing G. d. achäischen Bundes 1829. 8. — Bund der Aetoler (seit 322?). Makedonische Besatzungen in Demetrias, Korinth, Chalkis ꝛc. Tyrannen und Klopen. *Polybius. — Aratus (Plutarch) befreit Sikyon 252, Korinth 243, Argos ꝛc. Agis 3 (Plutarch) in Sparta 243, † 237. Unkraft des makedonischen Königs

Demetrius 2, 243—233. Kleomenes (Plutarch) Herſteller Sparta's 226; ſein Krieg gegen die Achäer. Aratus Verrath. Antigonus Doſon von Makedonien (233—221) ſiegt bei Sellaſia 222; Kleomenes Ende. — Philipp 2, 221—179, vergiftet 215 den Aratus. Philopömen (Plutarch) der letzte Grieche. Um 219 neues Odryſenreich in Thrakien.

Rhodus und Byzanz blühend; Handelskrieg 221. Rhodiſche Schiffe. Philoſophenſchulen Athens. Kleanthes bl. 262; Chryſippus 279—207.

64. c. Syrien, Indien, Baktrien, Parthien, Kleinaſien.

Syrien.

Appian, Polybius ꝛc. J. F. Vaillant Seleucidar. imper. (1681) 1732 F. E. Frölich ann. Syr. 1744 F.

Die Seleukiden. Aera v. J. 312 an. Seleukus Nikanor † 282. Antiochus Soter 282—262. Ausgedehnte Grenzen des Reichs. Seleukia. Antiochia am Orontes. Gallier, Bithynier und Pergamus ſelbſtſtändig. Antiochus 2, Theos 262—247. Parthien und Baktrien abtrünnig. Seleukus 2, Kallinikus 247—227. Ptolemäus 3 und die Parther überlegene Feinde. Seleukus 3, Keraunus — 224. Antiochus d. Große 224—187. Heerfahrten nach Hochaſien. Euphorion 220 Ant. Bibliothekar.

Indien. Sandrokottus 312 zu Palibothra. Vicramadityas g. 50 v. Chr.?

Baktrien. Menander. Th. S. Bayer h. regni Graecor. Bactr. 1738. 4.

Parthien. Arſaces Abfall von Syrien 256. Arſaces 3 entſchieden ſelbſtſtändig 210. Seleukia, Kteſiphon. Appian. J. F. Vaillant imp. Arsacidar. 1725. K. F. Richter die Arſaciden und Saſſaniden-Dynaſtie 1804.

Kleinaſien: Pergamus. Philetärus 283 — 263. Eumenes 1 — 241, Attalus 1 — 197. Abhängigkeit griechiſcher Küſtenſtädte. Pflege der griechiſchen Literatur; Krates, Ariſtarchs Gegner; Pergament. J. C. F. Manſo die Attalen 1815. — Bithynien, Paphlagonien, Kappadokien, Armenien. Die Nikomede, Pruſias, Ariarathe, Mithridate ꝛc. Die griechiſchen Colonien am Pontus. Keltenſtaat in Galatien.

Digitized by Google

B. Der Westen.

1. Rom bezwingt Italien und den Pyrrhus. 65.

Die Samniter und Römer in Waffen um Palãopolis 326. Papirius Cursor. Allmählige Theilnahme der übrigen Italer. Die Römer im caudinischen Paß 321. Apulien römisch, die Lukaner feindselig g. Rom. Römische Kriegsflotte und Krieg gegen die Etrusker 311 (Schlacht bei Perusia 309), gegen Marser, Peligner, Umbrer, Herniker, Aequer, Salentiner 308—304. Fabius Rullianus und Decius großer Sieg über Samniter, Umbrer und Gallier 295. Samnitische Heereswelhe und Bewaffnung. Papirius Cursor d. J. und Carvilius 293. (Freinshem. supplem. Liv.). Curius Triumph über Samniter und Sabiner 290. Untergang der Sennonen 283. Demüthigung der Bojer 282. Fabricius Triumph über Lukaner und Bruttier 282.

Großgriechenland im Verfall. Tarents Feste, Hilarotragödien (Rhinton g. 300), Schlemmerei und Frevelmuth. Tarentinischer Krieg 282. 281. Pyrrhus Ankunft und Sieg am Siris 280. Kineas in Rom, Fabricius bei Pyrrhus. Schlacht bei Äsculum in Apulien 279. Decius Devotion (?). Pyrrhus nach Sicilien. Roms vierter Vertrag mit Karthago. Pyrrhus Rückkehr und Niederlage bei Benevent 275. Tarent 272, Picenum 268, Brundusium 267 und damit ganz Mittel- und Unteritalien römisch (271 römische Legion in Rhegium).

Municipien und Colonien. (Fr. Roth de re munic. Rom. 1801. J. C. W. A. Hopfensack Staatsrecht d. Unterth. d. Röm. 1829.) Staatsschatz, appische Straße und Wasserleitung; Verringerung der Asse; Silbergeld 269. (Münzwerke: Eckhel s. §. 12.) Der ständische Streit: Publilische Gesetze 338, Aufhebung der Schuldhaft 326. Ogulnisches Gesetz 300, hortensische und manische 286?. Die Sittencensur und factio forensis. — Etruskische Mimen 354, Atellanen und Saturen. Gladiatorenspiele 265; griechische Culte und Sprache (Postumius Megellus). Spur. Carvilius Koloß. Fabius Pictor 304. — Bund Roms mit Ptolemäus 2, 273.

66. **2. Sicilien und Karthago.**

Unruhen in Syrakus nach Timoleons Tode 337 ff. Agathokles Tyrann 317, in Messana 312, vor Karthago 310, König 307, † 289. Tyrannen, in Messana 282 Mamertiner, Karthager übermächtig. Pyrrhus 278—275 Herr auf Sicilien. Hiero Tyrann in Syrakus 270, gegen die Mamertiner 269 ff.

67. **3. Der erste punische Krieg, 264—241. (490—513 n. Erb. R.)**

Polybius. Inschriften, Samml. v. J. Gruter 1602 u. A. zuletzt Casp. v. Orelli. — Freinsheims Supplemente z. Livius.

Uebersicht von Karthago's Besitzungen und Streitmitteln. App. Claudius Cauder 264; Hiero Bündner Roms 263; Agrigent römisch 262. Kriegsflotte Roms 261, Sieg des Duilius 260, Fahrten der Römer nach Sardinien, Corsika, Malta 259—257. Atilius Calatinus, Calpurnius Flamma auf Sicilien 258. M. Atil. Regulus Sieg bei Eknomus 256, Landung in Afrika, Niederlage durch Xanthipp 255. Roms Beschluß gegen Flottenbau 253, Karthago's Geldgesuch bei Ptolemäus 2, 252. Neue Flotte Roms, Metellus Landsieg bei Panormus 250, Römer vor Lilybäum, Regulus in Rom. P. Claud. Pulcher bei Drepanum 249. Hamilkar Barcas 248 auf Heirkte, 245 auf dem Eryx. Erwählung eines zweiten Prätors in Rom. Lutatius Catulus Sieg bei den Aegaten 242, Friede 241; römische Provinz Sicilien. Die 35 Tribus vollzählig.

Karthago's Söldnerkrieg 240—237; Hanno, Hamilkar Barcas; Sardinien 238 an Rom. Hörschelmann Gesch. und St. der J. Sard. 1828. Mimaut, D. 1828. 2. 8. — Dramen des Livius Andronikus 220, Tempel der Venus von Eryx in Rom.

68. **4. Die Karthager in Hispanien; die Römer in Illyrien und Oberitalien.**

Hispaniens Natur; der iberische Stamm, die Keltiberer. W. v. Humboldt Pr. d. Untersuch. üb. d. Urbew. Hisp. 1821. Mannert, Ukert. — Das Volksthum, die heimischen, punischen und griechischen Städte. — Hamilkar dort 237—229. Hasdrubal baut Neu-Karthago 228. Grenzvertrag mit Rom. Hannibal 221.

Digitized by Google

Roms Kriege auf Sardinien und Korsika; daraus zwei neue Provinzen 231 und vier Prätoren 227. — Illyrischer Krieg 230. 229; Ehre der Römer in Griechenland. — Großer gallischer Krieg 225. Treffen bei Faesulä, Schlacht bei Telamon. Die Bojer bezwungen 224. Flaminius und Marcellus (Plutarch) 223 und 222 im Lande der Insubrer (Mediolanum). Istrischer Krieg 221. 220. — Flaminischer Weg, Colonien in Placentia und Cremona 219.

5. Der zweite punische Krieg 218—201 (536—553 n. E. R.).

Livius, Polybius. U. Becker Vorarb. zu e. Gesch. d. zw. pun. Kr. 1823 (in Dahlmanns Forsch. B. 2.). Fréd. Guillaume h. des camp. d'Annibal en Italie 1812. 3. 4.

Hannibal vor Sagunt 219. Alpenzug (die Schriftenfluth darüber), Schlacht am Ticinus, an der Trebia, Aufstand der Gallier 218; Schlacht am thrasimenischen See, Prodigien. Roms Staatsformen werden nachgiebig. Fabius Maximus (Pro-) Dictator 217 und Cunctator (Plutarch). Minucius gleiche Gewalt. Terentius Varro, Schlacht bei Cannä, Abfall Capua's ꝛc. 216. Roms Festigkeit und Rüstungen. Volonen. Oppisches Gesetz gegen Weiberschmuck. Marcellus in Nola. Philipp v. Makedonien, Syrakus (Hiero und Hieronymus † 215) für Hannibal; Hannibal in Tarent 213. Aetoler, Attalus und römische Flotte gegen Philipp 211 ff. Marcell vor Syrakus 214—212, Archimedes † 212. Ganz Sicilien Provinz 210. Capua's Belagerung 212, Hannibal vor Rom, Fulvius in Capua 211. Fabius in Tarent 209.

Der hispanische Krieg. L. und P. Scipio; gegen beide Hasdrubal und Mago im Vortheil 217—212, geschlagen und † 211. P. Scipio in Spanien 210, in Neu-Karthago 209. Indibilis und Mandonius für Rom. Blutige Siege Scipio's; spanische Städtevertheidigung. Hasdrubal der Barcine nach Italien 208, geschlagen und † am Metaurus 207. Scipio zurück aus der Provinz Hispanien (d. diesseit. und jenseit.) 206, Consul 205.

Afrikanischer Krieg 204. Fabius Gegenrede, Masinissa's Beistand. Asdrubal, Gisgo's S., Syphax, Sophonisbe, Masinissa 203. Hannibal aus Bruttii nach Afrika

203, geschlagen bei Zama 202, Friedensstifter 201. Scipio Africanus. Masinissa's Lohn und Aussichten.

Großgriechenland öde. Die Bruttianer. Marcellus Kunstraub. — Fabius der Annalist 229, Cincius Alimentus 202. Nävius † 204. Plautus Anfänge († 184). J. A. Fabricii bibl. Lat. (1697.) v. J. A. Ernesti 1773 f. 3. 8. J. C. F. Bähr Gesch. d. röm. Literatur 1828. — Die Göttermutter 204 in Rom.

V. Des römischen Freistaats Weltherrschaft, Zerrüttung und Untergang.

200—31 v. Chr.; 554—723 n. Erb. R.

A. Das Zeitalter Cato's, 200—134 v. Chr.

70. **1. Der erste makedonische Krieg.**

Philipp, die Achäer (Philopömen seit 213), Aetoler, Athamanen, Rhodier, Nabis von Sparta, Attalus von Pergamus († 197), Prusias 1 von Bithynien (232—192). Krieg 200 in Illyrien. Flamininus Künste und Sieg b. Kynoskephalä 197 (Plutarch), Friede. Die Griechen frei (!).

71. **2. Der syrische Krieg.**

Antiochus d. Gr. gegen Aegypten 203, Roms Einmischung 202; gegen den Pergämener Eumenes 2 (197—158), auf dem Chersones 197; Hannibal zu ihm 195; Sendung der Aetoler an ihn. Antiochus nach Euböa und Thessalien; Philipp, die Rhodier, Achäer, Eumenes, Prusias 2 (192—149) mit Rom. Krieg 191, Entwaffnung der Aetoler, Niederlagen der syrischen Flotten, Sieg des L. Scipio bei Magnesia am Sipylus 190. Friede 189: Asien diesseits des Taurus an Roms Bündner; Milet, Kyme, Kolophon griechische Freistädte. — Manlius gegen die Galater 189.

Wendepunkt in Roms Sittengeschichte mit der Heimkehr des Heeres aus dem syrischen Kriege: Cato (Plutarch) gegen die Scipionen 187. Bacchanalien 186.

Hannibal und Philopömen † 183.

72. **3. Völkerkriege im Westen.**

Kriege gegen die cisalpinischen Gallier (200—194), Ligurer 193 ff., Hispaner. Cato in Hispanien 194, Aemi-

lius Paullus 189 (Plutarch), Sempronius Gracchus 179. Schule für Kriegskunst und Kriegszucht.

4. Makedonisch-illyrischer Krieg. 73.

Philipp † 179. Perseus Tücke, Nüchternheit, Geiz, Macht und Rüstungen. Die germanischen Bastarnen, Gentius von Illyrien für Perseus; Gährung in Griechenland, auf Rhodus ꝛc. — Krieg 171; Perseus im Vortheile bis 169. Gentius gefangen 168. Aemilius Paullus 168, des Heers Ordner, gegen Perseus, Sieger 167 bei Pydna; Perseus gefangen, Makedonien zinsbar, Rhodus gestraft, Epirus ausgeplündert, tausend Achäer (Polybius ꝛc.) nach Italien, die Könige von Pergamus, Bithynien ꝛc. mit Glückwünschen unterwürfig.

5. Syrien, die Makkabäer, Aegypten. 74.

Antiochus Epiphanes 176—164. Krieg gegen Aegypten 172—168. Popillius Friedensgebot. — Aegyptens Theilung durch Rom 162; Ptolemäus Physkon sucht und findet Gunst in Rom; Tyrann 145—117. — Antiochus Bekehrungseifer und Raubluſt. Aufstand der Juden (syrisch seit 198) unter den Makkabäern 167. Matathias, Judas 166. Jonathan 161—143. Simon Hoheprieſter und Fürst — 135. Johannes Hyrkanus freier Regent 130, Herr von Samaria und Idumäa. Bücher der Makkab. (erstes 161, zweites 135?) J. Basnage hist. des juifs (1706) 1716. 15. 12. J. M. Jost Gesch. d. Israeliten 1820. 9. 8. — Syrien unter Einfluß römischer Zerrüttungspolitik.

6. Makedonien und Griechenland. 75.

Makedoniens Aufstand 150; Provinz Maced. 149. Metellus Macedonicus. In Griechenland heimische und römische Umtriebe. Karneades ꝛc. Gesandte in Rom 155. Heimkehr gefangen gewesener Achäer; römische Ansinnen; achäische Rüstungen 148, Niederlagen 147 bei den Thermopylen, bei Korinth 146. Korinths Brand. Der rohe, brave Mummius. Prov. Achaja. Athens Scheinfreiheit.

7. Karthago. 76.

Hannibals Reformen und Roms Wachsamkeit. Masinissa's Raub (Emporia 182, Tysca 174); Angriff 157. Cato,

Digitized by Google

Roms Gesandter. Wehrkrieg Karthago's gegen Masinissa 153, gegen Rom 149. Hasdrubal. Das römische Heerwesen. Cato und Masinissa † 148. Scipio Aemilianus Consul 147; Karthago zerstört 146. Provinz Afrika. Untergang karthagischer Cultur.

8. Viriathus und Numantia.

77. Sulpicius Galba in Lusitanien 151. Viriathus steht auf 149, kämpft 148—140. Cäpio Mordstifter. Numantinischer Krieg 141; Vergleich des Pompejus 140; des Hostilius und Tib. Gracchus 137. Jun. Brut. Callaikus 137. Heerführung des Scipio Aemilianus 134. Numantia's Untergang 133. Die befangenen Urtheile über Scipio's Größe.

9. Roms innerer Zustand.

78. Die Nobilität geschlossen; ordo senatorius. Das Bürgerthum im Verfall. Einfluß der Freilassungen. — Vermehrung der Magistrate (sechs Prätoren 197); Ambitus (villisches Gesetz 180, gabinisches 139). Erpressungen der Statthalter (calpurnisches Gesetz de repetundis 149, quaestiones perpetuae 143). — Verfall des Güterwesens; Possessionen; Latifundien. Aufstand der Sklaven unter Eunus auf Sicilien 136—132. Luxusgesetze. — Folgen des Verkehrs mit den Griechen (Polyb. 204—113, Panätius 185—112). Griechische Studien einzelner Römer; Cato, Aemilius und Scipio Aemilianus; Krates Vorlesungen 169. Verweisung griechischer Lehrer 161. Griechische Philosophie nach Rom 155. — Cato's origines, BB. vom Ackerbau; Ennius † 167; Cäcilius Statius † 168. Terentius 194—155; Pacuvius 154. — Anicius Triumph. Mummius Auction.

B. Das Zeitalter der Gracchen, Marius und Sulla's. 134—78 v. Chr.

Appian ꝛc. H. C. Reiff Gesch. der röm. Bürgerkriege B. 1. 1825.

1. Die Gracchen.

79. Plutarch. Heeren kl. hist. Schr. 1803. B. 1.

Der Gracchen Geschlecht und Verwandtschaft. Tiberius Sempronius Gracchus Tribunat und Ackergesetz 134.

Digitized by Google

Octavius Intercession und Absetzung, Triumvirn zur Ausführung von Gracchus Gesetzen; Gracchus Tod 133. Der Volksfeind Scipio Nasica. Aemilians Heimkehr, spröder Kastengeist und Tod 129. — Cajus Gracchus Tribunat 123 und 122. Sempronische Gesetze über Ackervertheilung, Getreideverkauf, Richterthum der Ritter, Bürgerthum der Bundesgenossen ꝛc. Der Ritterstand. Der Tribun Livius gegen Gracchus. Vorbereitung einer Colonie auf Karthago's Stätte. Consul Opimius. Gracchus † 121. Der Nobilität Triumph. Thorisches Gesetz.

2. Pergamenischer und gallischer Krieg. 80.

Attalus 2, 158—138. Attalus 3 — 133. Die Römer seine Erben. Aristonikus Aufstand 132, Pergamus — römische Provinz Asia 130. — Massilia's Verdienste um Cultur bei den Galliern, Anfeindung von diesen, Hülfe von Rom. Krieg 123. Sextius schlägt die Salluvier, gründet Aquä Sextiä 123; Unterwerfung der Allobroger 122. 121. Provinz Gallien. Narbo Martius 118.

3. Jugurtha; Marius Aufsteigen. 81.

Sallust und Plutarch.

Cajus Marius homo novus. Sein Tribunat 119 und Gesetz von den Stimmbrücken. Micipsa, Masinissa's Sohn, † 118. Jugurtha tödtet 116 den Hiempsal, 112 den Adherbal. Durch Tribun Memmius 111 Beschluß des Krieges gegen ihn. Jugurtha in Rom, Massiva ermordet 111. Die Albiner gegen ihn 110. Metellus 109. 108 (Sicca, Zama, Vacca, Thala erob.), Marius Consul 107, capite censi und Adler im Heere. Bocchus von Mauretanien Jugurtha's Bündner und Verräther. Jugurtha gefangen 106. Sulla (Plutarch). Numidien und Mauretanien bestehen fort als Staaten.

4. Cimbrischer Krieg; Marius Höhestand.

J. Müller bell. Cimbr. 1772. Chr. K. Barth Teutschlands Urgeschichte 1818 2. 8. —

Zusammentreffen deutscher Wanderer mit Papirius Carbo b. Noreja 113; die Deutschen mit Tigurinern und Ambronen nach Gallien; Niederlagen der Römer 109—105. Marius

vier Consulate 104—101. Schlacht bei Aquä Sextiä 102, auf den raudischen Feldern 101. Lutatius Catulus. — Sklavenkrieg auf Sicilien 104—99; Athenio.

§. 77.

5. Apulejus Tribunat, Marius Verirrung.

Apulejus (Trib. 100), Acker- und Korngesetze; Marius (cos. VI.) und Prätor Glaucia's Theilnahme, Metells Entfernung. Des Senates Sieg und Gunst. — Cäcilisch-didisches Gesetz 98.

§. 78. 82.

6. Bundesgenossenkrieg.

K. W. Keferstein de bello Mars. 1812.

Licinisch-mucisches Gesetz 95. Livius Tribunat und Tod, Ausbruch des Kriegs 91. Corfinium Bundesstadt der Marser, Peligner, Samniter ꝛc., Pompädius, Papius, Egnatius Feldherren gegen Rom, Zutritt der Etrusker und Umbrer zu Roms Feinden 90. Marius und Sulla Roms Erretter. Julisches Gesetz 90, plautisches 89; Civität der Bundesgenossen, neue Tribus; Fortdauer des Krieges in mehrern Landschaften Italiens.

§. 79. 83.

7. Erster Krieg des Mithridates. Bürgerkrieg zwischen Marius und Sulla.

Zustand des Ostens. Roms Macht in Vorderasien und Aegypten. Kyrene eigener Staat 117, geerbt von Rom 96. Mithridates 6 Eupator von Pontus g. 121—64, kräftig und gebildet. J. E. Woltersdorf vita Mithrid. 1818. — Mithridat erobert 112—105 die Ost- und Nordgestade des schwarzen Meeres, befeindet Nikomedes 2 und 3 von Bithynien, besetzt den Thron von Kappadokien, hat Tigranes von Armenien für sich. Roms Spruch gegen ihn 90. 92. Mithridates Auszug 88, Ermordung der Römer in Asien, Archelaus in Athen, Aristion — der letzte Demagog daselbst.

Sulla Feldherr durch den Senat; Aufstand durch Sulpicius für Marius, Sulla mit dem Heere in Rom, Sulpicius †, die Marianer flüchtig 88. — Sulla in Griechenland 87, Athens Fall und Verwüstung 86; Archelaus geschlagen bei Chäronea und Orchomenus 86, Griechenland beraubt. — Sulla's Partei in Rom angegriffen 87; Cinna der Marianer; octavianischer Krieg; Marius Heimkehr und Proscriptionen 87;

siebentes Consulat und Tod 86. Cinna, Sertorius, Marius der Sohn ꝛc. rüsten. Die Marianer Valerius Flaccus und Fimbria nach Asien 85. Sulla's und Mithridates Friede. Asiens Buße. (Murena's kurzer Krieg 83).

Cinna's Tod 84; Sulla in Italien 83; Cn. Pompejus (Plutarch) zu ihm, Sertorius nach Spanien. Pontius Telesinus und Marius d. S. † 82; Sulla's Proscriptionen und immerwährende Diktatur 82, Gesetze 81 zur Herabwürdigung des Tribunats ꝛc., Soldatencolonien 80. Pompejus Heerführung und Triumph. Sulla's Entsagung 79, Tod 78.

C. Zeitalter des Pompejus, Cäsar und des Triumvirats. 78—31 v. Chr.

Ch. de Brosses hist. de la rep. Rom. 1777. 3. 4. (v. 79—66; 675—688 n. E. R.)

1. Sertorius, Spartacus, Mithridates, Tigranes. 84.

Sertorius in Lusitanien 81. Lepidus gegen Rom 78. 77. Perperna zu Sertorius. Gegen diesen Metellus 78, Pompejus 77. Wackerheit des Sertorius und der Spanier (Calagurris). Verständniß zwischen Sertorius und Mithridates. Perperna's Mord und Tod 72. —

Spartacus und die Gladiatoren 73. (A. G. Meißner Spartacus 1793). M. Crassus (Plutarch) gegen sie 72, Schlacht am Silarus und Pompejus Ankunft 71. —

Mithridates zweiter (dritter) Krieg 74. Sieg b. Chalkedon, Belagerung v. Kyzikus 74. Luculls Entsatz, Siege 73 und Eroberung von Pontus 70. Asiens Schuldordnung. — Krieg des Tigranes von Armenien; Luculls Siege, Einnahme von Tigranocerta 69 und Artarata 68. Meuterei seines Heers, Mithridates im Pontus 67. Luculls Heimkehr, Gärten und Sinnenlust.

2. Pompejus Höhestand; Piratenkrieg; Vorderasien römisch. 85.

Dio Cassius B. 36 f. Appian ꝛc.

Opimisches Gesetz über das Tribunat 75. Pompejus und Crassus Consulat und Herstellung der tribunicischen Gewalt 70. Pompejus Popularität. — Die Piraten (Manso verm. Abh. 1821), bekriegt seit 75, Kreta seit 71 (Metellus 68);

Gabiniſches Geſetz, Pompejus Befehlshaberſchaft und Ende des Piratenweſens 67. Kreta Provinz durch Metellus 67. — Maniliſches Geſetz, Pompejus Befehlshaber im Oſten, Mithridates geſchlagen am Euphrat. Tigranes Unterwerfung 66. Pompejus am Kaukaſus 65, Mithridates † in Pantikapäum 64. Syrien römiſch 64. — Die Juden unter Makkabäern; Phariſäer, Sadducäer, Eſſäer; Kabbala (ſeit Johannes Hyrkanus). Ariſtobuls und Hyrkans Bruderkrieg 70 ff. Pompejus in Jeruſalem 63, die Juden zinsbar. — Pompejus Einrichtungen: Bithynia, Cilicia, Syria Provinzen; Armenien, Bosporus (Pharnakes), Kappadokien, Galatien ꝛc. eigene Staaten. Die Parther Gränznachbarn des römiſchen Gebiets.

§ 82. 86.

3. Catilina, Cicero.

Salluſt. C. Middleton life of M. T. Cicero (1741) 1742. 3. 8. Cicero's Briefe v. Wieland.

Juvenal. X, 112–124

M. T. Cicero, geb. 648 n. E. R., 106 v. Chr., Quäſtor in Sicilien 77, gegen Verres 70, Prätor 66. — Catilina und die Wüſtlinge. Cicero Conſul 63. Catilina's Verſchwörung; Lentulus, Cethegus ꝛc. † 63, Catilina's Kampf und Tod 5. Jan. 62.

4. Cäſar im Aufſteigen. Clodius, Cato. Die Parteimänner und der Senat.

§ 83

C. J. Cäſar, geb. 105, Aedilis 65, Prätor 62, in Spanien. Plutarch, Sueton. A. G. Meißner (u. Haken) L. d. C. J. Cäſar 1799 f. 4. 8. J. M. Sölti C. J. Cäſar 1825. — Pompejus Heimkehr und Triumph 61. Triumvirat des Cäſar, Pompejus, Craſſus 60. Die Optimaten im Senat; Cato (Plutarch), Cicero, Bibulus ꝛc. Cäſar und Bibulus Conſuln 59. Cäſars Ackergeſetz; nach Vatinius Geſetze Cäſar nach Gallien. — Clodius Tribunat 58. Cicero's Exil, Cato nach Cypern (eigener Staat ſeit 81), Cypern Provinz 57; Clodius Geſetze über Tributcomitien und Cenſur. Cicero's Heimkehr 57. Milo, Clodius Gegner.

87.

5. Gallien, Britannien und Cäſar.

§ 84

Vgl. §. 57. Cäſars Commentarien. H. Luden teutſche Geſch. B. 1. Mannert 2, *Ukert 2, 2.

Digitized by Google

Die seßhaften Gallier; iberische Stämme in Aquitanien, germanische in Belgien, am Ober- und Niederrhein; keltische in Helvetien und an der Donau. Das gallische Volksthum. Druiden, Adel, Clientel, Häuptlinge. Reichthum und Städte (aurum Tolosanum des cimbrischen Krieges). — Die Briten. W. Camden Britannia (1582) by R. Gough 1806. 4 F. — Verhältniß zu den Kelten in Gallien, Streitwagen ꝛc. — Cäsar gegen die Helvetier und Arioviſt 58; in Belgien 57, gegen die Veneder in Armorika 56, in Germanien und Britannien 55, gegen den Briten Cassivellaunus, die Gallier Indutiomarus und Ambiorix 54 (Titurius Sabinus, Q. Cicero), in Germanien 53. Allgemeiner Aufstand der Gallier unter Vercingetorix 52. 51. Cäsar erobert Avaricum, Alesia, Uxellodunum. Cäsars Grausamkeit und Beute. Deutsche Cohorten. Labienus, M. Antonius, D. Brutus, Lepidus Feldherrenschule.

6. Pompejus, Crassus; die Parther. 88.

Pompejus praefectus annonae 57. Die Triumvirn in Lucca 56. Pompejus und Crassus Consulat 55. Trebonisches Gesetz über Pompejus, Crassus und Cäsars Provinzen; Theater des Pompejus. Cicero thätig als Redner und Schriftsteller (Bücher vom Staate 54).

Crassus Heerfahrt gegen die Parther. Die Arsaciden, Arsaces 14 (Orodes 1). Land und Leute derselben. Der Surenas; Crassus in Jerusalem, in der Wüste bei Carrhä 54, Tod 53. Cassius Rückzug.

7. Cäsars Siege über Pompejus und dessen Anhang; Alleinherrschaft; Brutus. 89.

Julia † 54. Interregnum, Pompejus Streben nach der Dictatur 53. Clodius †, Pompejus allein Consul, Cicero für Milo 52, nach Cilicien. Consul Marcellus gegen Cäsar 51. Curio Tribun, Appius Censor 50, (Sallust der Cäsarianer). Beschluß des Senats über Pompejus und Cäsars Heere 50, gegen Cäsar allein 49. Cäsar über den Rubico, Herr von Italien, Spanien (Afranius, Petrejus) und Massilia, Dictator und Consul; Curio † 49. — Kampf bei Dyrrhachium, Schlacht bei Pharsalus 20. Jul. 48; 706

Digitized by Google

n. C. R. — Aegypten: Ptolemäus Auletes eingesetzt durch Gabinius 56. Ptol. Dionysus und Kleopatra 51, Kleopatra flüchtig. Pompejus Ankunft und Ermordung 48; Cäsars Nacheile, Buhlschaft mit Kleopatra, Kampf in Alexandria; Ptolemäus †, Kleopatra Königin. — Cäsars Sieg über Pharnakes, Dictatur, Consulat, tribunicische Unverletzlichkeit 48. 47. — Afrikanischer Krieg, Cäsars commilitones und Quirites; Schlacht bei Thapsus, Cato † in Utica, Numidia Provinz. Triumph. Laberius als Mimus. Julianischer Kalender 46. — Hispanischer Krieg, Schlacht b. Munda, Cn. Pompejus und Labienus †, Cäsars immerwährende Dictatur und Sittenpräfectur 45. Soldatencolonien. Cicero's BB. vom höchsten Gute, Tusculanen, v. N. d. Götter, v. den Pflichten 45. 44. — Verschwörung der beiden (M. und D.) Brutus (Plutarch), des Cassius ꝛc. Cäsars † 15. März 44; 710 n. C. R. Leges Iuliae 49 ff.

90. 8. Das Triumvirat und Duumvirat, Schlacht bei Actium.

Lepidus und Antonius Hervortreten. Cicero's Amnestie. Antonius bei Cäsars Leichenbegängniß und Testamente. Sextus Pompejus zurück, die Verschwornen fort. C. Cäs. Octavianus Ankunft. Antonius vor Mutina, Cicero's philippische Reden 44; Hirtius, Pansa's und Octavians Sieg bei Mutina, Octavians Consulat 43. Triumvirat des Octavianus, Antonius und Lepidus, 27. Nov. 43. Proscriptionen, Cicero †. — Schlacht bei Philippi 42; Cassius und Brutus †; Labienus der Jüngere zu den Parthern. — Anfang eines Duumvirats in Osten und Westen. Antonius und Kleopatra zu Tarsus 42. Octavianus in Italien, Landvertheilung, perusinischer Krieg 41. 40. Antonius und Octavianus zu Brundusium (Mäcenas, Asinius Pollio, Coccejus); Octavia Antonius Gemahlin; Theilung des Ostens und Westens (Scodra Mark), Afrika an Lepidus, Sicilien und die Flotte an S. Pompejus. Octavianus gegen S. Pompejus 38—36; Agrippa's Dienste. Lepidus Entwaffnung. — Die illyrischen Japoden, Pannonier und Dalmater nach tapferer Wehr bezwungen 35. 34. Antonius Feldherr Ventidius gegen die Parther 39. 38, er selbst 36. Lustschwelgen bei der

Digitized by Google

Kleopatra; Verstoßung der Octavia 32. Krieg; Schlacht bei Actium 2. Sept. 31. Antonius, Kleopatra †. Aegypten Provinz.

9. Sitten, Literatur und Kunst der Römer und Provinzialen. 91.

J. H. L. Meierotto üb. Sitten ꝛc. d. R. (1776) 1814. 2. 8. C. Meiners G. d. Verfalls ꝛc. d. Röm. 1782.

Demagogische und soldatische Ruchlosigkeit. Cultmischung und Aberglauben. Schlemmerei. Verbreitung römischer Formen über den Erdkreis. —

Römische Literatur. 1. Eigenthümliche Leistungen der Römer: Rechtswissenschaft Legis actiones (Flavius 449), cautiones etc. Responsa prudentum; Tib. Coruncanius (Cons. 474). Erklärung der Gesetze durch die Prätoren, Jus honorarium. Die Mucier (Balduin. jurispr. Muciana 1558). Sulpicius † 711. Gerichtliche und politische Beredsamkeit. Die Gracchen. M. Antonius 100 v. Chr., Licinius Crassus 92. Hortensius † 51. Cicero. Cäsar. — Geschichtschreibung: Die letzten Annalisten, Valerius Antias ꝛc. Sulla, Cäsar, Sallust (86—35), Corn. Nepos † 31? Ter. Varro † 27 v. Chr. — Die Satire: Lucilius 148—101. Horatius 65—8. — Klassische Latinität. Die Grammatiker; Varro, Cäsar. — 2. Römische Studien und Nachahmung des Griechischen. Studien der Römer in Athen und Rhodus. Griechen in Rom. Einfluß Alexandria's und Pergamus. Bibliotheken Sulla's, Lucullus, Cäsars ꝛc. Römisches Drama: Afranius 130, Varius 28; Roscius, Aesopus. Die Mimendichter Laberius und Syrus. Die Lyriker Catull 86—49, Horatius, Tibull † 18; das Epos, Lehr- und Hirtengedicht: Virgil 70—19. Philosophie des Lucretius († 52) und Cicero.

Literatur der Griechen und Alexandriner. Athen und Rhodus für philosophische, rhetorische ꝛc. Studien; der Alexandriner Gelehrsamkeit ꝛc. Posidonius in Rom 52. Meleagers Anthologie g. 100? Didymus g. 30 v. Chr.

Kunst. Der Römer Kunstliebe und Kunstraub. Scaurus Theater 58. Lucullus, Atticus Sammlungen. Fortdauer griechischer Kunstfertigkeit. — Römische Bauten (Vitruv 24 v. Chr.), Villen und Spiele.

Digitized by Google

VI. Das römische Kaiserreich *); Eindrang der Germanen und Erhebung des Christenthums.

A. Kaiserreich und römisches Wesen im Zunehmen; die Deutschen in der Heimath, das Christenthum in Niedrigkeit.

Bis M. Aurelius; 31 v. Chr. — 161 n. Chr.

1. Zeitalter des Augustus.

92. a. Kaiserhaus und Kaiserreich **).

Des Kaiserhauses Geschlechter: Octavia, Julia, Livia, Claudia, Antonia, Domitia, Valeria, Vipsania ***). —

*) L. S. le Nain de Tillemont hist. des emper. (1690) 1732 f. 6. 4. J. B. L. Crevier h. d. emp. 1750 f. 6. 4.

**) Vellej. Paterculus, Dio Cassius, Suetonius; Monum. Ancyran.

***) Julia, C. J. Cäsars Schwester
— Atia ∪ Octavius
— Octavia
G. 1. Marcellus 2. Antonius
— C. Marcellus
— Antonia
G. Domit. Ahenob.
— Domit. Ahenob.
G. Agrippina 2.
— Domitius Nero
G. Octavia.

Octavius
G. 1) Scribonia
— Julia
G. Vipsan. Agrippa
— C. u. L. Cäsar, Agrippina 1,
Julia, Agr. posthumus
— Drusus
— Agrippina 2, Caligula ꝛc.

2) Livia ∪ Tib. Claud.
— Tiberius und Drusus
— Germanicus und Claudius
G. Agripp. 1.
— Agrippina 2, Caligula ꝛc.

G. 1) Messalina
2) Agripp. 2.
— Octavia, Britannicus.
(v. Mess.)

Stützen der Macht: Prätorianer, Stadtwachen, Legionen, Flotten, Fiscus, Provinzen des Princeps, die lex Julia und Papia Poppaea 9 v. Chr.; die Constitutionen des Princeps. Marcellus († 23 v. Chr.), Agrippa († 12 v. Chr.), Drusus († 9 v. Chr.), Mäcenas († 8 v. Chr.). C. und L. Cäsar († 1 und 3 n. Chr.), Tiberius. — Reinigung und Ohnmacht des Senats (M. C. Curtius de sen. Rom. 1768). Seine Provinzen und das Aerarium. — Magistrate. Der praefectus urbi und praetorio. Scheinmagistrate. Octavians Titel der proconsularischen, tribunicischen, censorischen ꝛc. Gewalt. Princeps Augustus — Der Schmuck: Mäcenas literärischer Kreis, Virgilius, Horatius ꝛc.; Ovidius 43 v. Chr. — 17 n. Chr., Livius 59 v. Chr. — 20 n. Chr. Trogus Pompejus (14 n. Chr.). Vellejus Paterculus († 31 n. Chr.?), Valerius Maximus (32). Celsus (15 n. Chr.). Hyginus (4 v. Chr.), Manilius (1), Phädrus (31 n. Chr.?). — Dionysius v. Halikarnaß (in Rom 31—10), Diodor v. Sic. (1), Nikolaus Damasc. (8 n. Chr.), Strabo († g. 25 n. Chr.?). — Die palatinische Bibliothek. Verschönerung der Stadt Rom. Agrippa's und Marcellus Bauten. (Piranesi antichità 1748 f. 4 Fea descrizione 1820. E. Platner, L. Bunsen, E. Gerhard ꝛc. Beschreib. der St. Rom 1829 f.) — Des Reiches äußerer Zuwachs: Mösia (ob. und nied.) Prov. 29; Drusus und Tiberius gegen die Rhäter und Vindeliker; deren Volksthum; Prov. Rhätia und Vind. 15. Die Donau Nordgrenze. Die Cantabrer gebeugt 25. Octavians Unternehmungen gegen die Araber 24, Parther 20, und Germanen.

b. Die Deutschen.

93.

F. C. Dahlmann Quellenkunde d. deutschen Geschichte 1830. G. A. Stenzel Grundriß u. Liter. zu Vorles. über d. Staats- u. Rechtsgesch. 1832.

*M. J. Schmidt Gesch. d. Teutschen (1778 f.) 1785 f. (fortgef. v. J. Milbiller u. L. v. Dresch) 27. 8. C. D. Heinrich t. R. g. 1787 f. 9. 8. J. St. Pütter vollst. Handb. d. t. R. h. (1762) 1772. 2. 8. ꝛc. Pfeffel abrégé (1754) 1777. 2. 4. *Fr. Wilken Hdb. 1810. B. 1. *C. A. Menzel G. d. T. 1815 f. 8. 4. n. G. 1826 f. 4. 8. *H. Luden G. d. t. Volks 1825 f. 6. 8. *J. C. Pfister G. d. T. 1829 f. 4. 8.

*J. J. Mascov G. d. D. 1726. 2. 4. J. C. Adelung ält. G. d.

D. 1806. *Chr. K. Barth Teutschl. Urg. 1818 f. 2. 8. H. C. v. Gagern Nat. g. d. D. 1813 f. 2. 4. K. Mannert G. d. a. D. 1829. L. Kufahl G. d. D. d. z. Gründ. d. germ. R. 1831. B. 1. Vgl. §. 144. Ph. Cluverii Germ. ant. 1616. 2 F. K. Mannert Geogr. B. 3. *A. B. Wilhelm Germanien 1823.

Die ältesten Berichte ausländisch; Kritik derselben. Cäsar, Strabo, Vell. Paterculus, Tacitus, Dio Cassius ꝛc.

Donau und Rhein als Grenzen. Das Gebirge und Hochland; die Niederung südlich von Nord- und Ostsee, von Batavien bis zur Bernsteinküste. Pytheas Teutonen und Guttonen. Tuisto, Teut, Theod ꝛc. Deutsche. Völkersitze in Niederdeutschland, Vordringen über den Rhein — Germanen, und gen Süd-West — Cimbern und Teutonen, Sueven, Arioviſt. Die Bojer.

Der Deutschen Abkunft, Stammverwandtschaft, Sprache (*J. Grimm D. Grammatik 1819 f. 2. 8. Die Glossarien von J. G. Wachter 1737, Haltaus 1758. Scherz und Oberlin 1781), äußeres Gepräge. — Ihr Sinn, Staat und Leben. Jugendliche Urfreiheit und Mannesehre, (die Namen), Waffenthum, Gemüth und Achtung gegen die Frauen, Tiefe des religiösen Gefühls (Hertha, Tuisto, Mannus; Odin). Rohheit, Arbeitsscheu, Trunk, Spiel, Raub. (B. F. Pummel Bibl. d. t. Alterth. 1787 u. a.) — Die Familie, Monogamie; die Mark- und Gaugenossen, Befriedung, Verbürgung, Richterthum (Graven), Wergeld; das Volk, Wehrmannei (Hertoge). Volksgerichte; Völkerbündnisse. Gefolgschaften. Freie und Liten, Adel und Priester, Fürstengeschlechter. Ch. G. Biener commentarii de orig. et progr. lgg. Germ. 1785 f. 2. 8. *C. Fr. Eichhorn d. St. u. R. g. 1808 f. 4. 8. *F. C. v. Savigny G. d. r. R. in M. A. 1815. B. 1. *J. Grimm deutsche Rechtsalterthümer 1828. K. A. Rogge Gerichtswesen 1820. G. L. Maurer altgerman. Gerichtsverf. 1824. 4.

Völkerschaften: Sassen und Sueven? Ingävonen, Istävonen und Hermionen? Völker des nördlichen Deutschlands: Bataver, Friesen, Brukterer, Marsen, Usipeter, Tenchterer, Sigambern, Ubier, Chamaven, Chatten; Chauken, Angrivarier, Ansibarier, Cherusker; Angeln, Sachsen, Langobarden. Völker der Mittel- und Südlandschaften: Hermunduren, Markomannen (Sueven?), Quaden, Nariscer, Marsigner. Völker des Ostens: Sennonen?, Vandalen, Bur-

gunder, Gothen, Gepiden, Rugier, Turcilingen, Scyren, Lygier, Arier, Baſtarnen, Peucinen.

Die öſtlichen Nachbarn: Sarmaten, Finnen; die Suionen Skandinaviens.

Cäſar in Deutſchland. Der Deutſchen Solddienſt und Raubfahrten. Galliens Grenzwehr; Germania prima und secunda. Lollius 16. Druſus Heerfahrten 12—9. Nordweſtdeutſchland römiſch. Marbods Reich, Tiberius Rüſtungen. Pannoniſcher Krieg 5 ff. n. Chr. Varus Niederlage 9 n. Chr. Armin. L. v. Ledebur d. Land u. Volk der Brukterer 1827. —

c. Judäa; Chriſti Geburt.

Der Idumäer Antipater Herr in Judäa. Ausgang der Makkabäer; Herodes d. Gr. König 39, Mariamnens der Makkabäerin Gemahl, in Gunſt bei Auguſtus. Geburt Jeſu Chriſti. Das Ohngefähre unſerer Zeitrechnung. Procuratoren in Judäa ſeit 6.

2. Das Geſchlecht der Cäſarn. 14—68 n. Chr. Armin und Marbod.

Tiberius 14—37. Tacitus, Vellej. Paterculus ꝛc. —

Tyrannentücke, Nichtswürdigkeit des Volkes und Senats. Judicia majestatis, Delatoren. — Aufſtand der Legionen an der Donau und dem Rhein. Germanicus in Deutſchland 14—16. Armins Heldenkampf. — Germanicus in Oſten, Cappadocia Provinz 17. Germanicus † 19. — Armin und Marbod. Die Hermunduren, Marbod in Italien, Armin † 20; Verfall des Markomannenſtaates und des Cheruskerbundes. Erhebung der Frieſen 28. — Tibers Grauſamkeit und Wolluſt; Sejan 22—31. Druſus † 23. Castra praetoria. — Chriſtus †. Pontius Pilatus.

Caligula, Claudius, Nero.

Caligula 37—41. Donativum, Congiarium. Hirnwuth. Zug gegen die Deutſchen 39 und Briten 40. Agrippa König in Judäa 37—44. Philo's Geſandtſchaft 40. —

Claudius 41—54. Wüſter Sinn und Gelehrſamkeit des Princeps. Der Hof der Lüſte. Meſſalina; die

Freigelassenen Narcissus und Pallas. Schwinden der Nobilität. — Arrhia und Pätus. Neue Provinzen: Mauretania 42, Lycia 43, Thracia 47. Judäa zu Syrien 44. Britannischer Krieg 43 f. Caractacus. — Der Deutschen Zwietracht; Italicus, Armins Neffe, bei den Cheruskern; Kriege der Cherusker und Langobarden. Domitius Corbulo in Deutschland 47. Römischer Wall diesseits des Rheins und der Donau. — Agrippina d. Jüng. Kaiserin 50. Britannicus, Octavia, Nero. Burrhus, Seneca.

Nero Domitius Nero 54—68. Britannicus † 54; Nero's belobtes Quinquennium. Agrippina † 59 (Poppäa Sabina, Seneca), Octavia 62, Burrhus 63. — Tigellinus; Roms Brand, Christenverfolgung 64, Petrus und Paulus †? Stadt und Pallast neu. Piso † 65, Seneca 66, Thrasea Pätus 67. — Nero der Künstler und Sittenschänder. Der Luxus, die Stoiker, der Pöbel der Hauptstadt. (Persius, Juvenal, Petron, Martial. C. A. Böttiger Sabina 1806. 2. 8.) — Krieg in Britannien, Sueton. Paullinus; in Parthien, Domitius; Aufstand der Juden 66. Der Armenier Tiridates in Rom 67. — In Deutschland Zwietracht, Krieg der Hermunduren und Chatten.

Aufstand des Jul. Vindex, Galba, der Prätorianer. Des Kaiserhauses Ausgang.

97. **3. Die Legionen. Die Flavier. Der Deutschen Angriffe und innere Zerfallenheit.**

Galba 68. Otho, Schlacht bei Bedriacum, Vitellius, Flavius Vespasianus 69—79. A. Cramer D. Vespasianus 1785. — Lex regia. — Claudius Civilis batavischer Krieg 69. 70. — Zerstörung Jerusalems 2. Sept. 70 durch Titus (Josephus). Die Trennung der Christen vom mosaischen Gesetze merklich. — Rhodus, Samos, Byzanz unfrei. — Ordnung des Steuerwesens; Prachtbauten, das Colosseum. Die Stoiker außer Musonius Rufus, verjagt. — Agricola 78 nach Britannien. —

Titus 79—81. Erster Ausbruch des Vesuv 24. Aug. 79; Plinius der Aelt. †. Pest; Titus deliciae generis humani.

Digitized by Google

Domitianus 81—96. Delationen. Agricola's Abberufung aus Britannien; Br. Provinz 85. Hülfsgesuch der Cherusker und Brukterer. — Krieg der Daker (Geten) und Markomannen und Quaden unter Decebal 86—90. Domitians Jahrgelder. —

4. Die Tugendfürsten. 98.

Coccej. Nerva 96—98. C. Corn. Tacitus Consul 97.

Ulp. Trajanus 98—117 durch Adoption, vom großartigsten Sinne für Recht und Staat. Pomptinische Straße, Hafen von Centumcellä, ulpische Bibliothek. Plinius d. J. und die Christen. — Dacischer Krieg 101 ff. Donaubrücke. Decebal †, Dacia Provinz 106. Trajans Säule 114. Parthischer Krieg 114—116. Armenia, Mesopotamia, Assyria Provinzen; Parthien abhängig. Versuche gegen Arabien 106. 116. Grenzwehr gegen die Deutschen.

Ael. Adrianus 117—138 (Scriptor. histor. augustae, Spartianus, Vopiscus ꝛc. v. Adrian b. Carinus), friedsam. Euphrat Ostgrenze; britannischer Wall. (Deutsche Zehntäcker). Reisen 120—131. Antinous. Das römische Athenäum. Plutarch Procurator Griechenlands. Edictum perpetuum 131. Consistorium principis und Beamtenordnung (s. §. 105). Erbauung von Aelia Capitolina 119, Aufstand der Juden unter Bar-Cochba 133—135. Zerstreuung der Juden (Spanien); gänzliche Trennung der Christen von ihnen. Talmud (Mischna 150, Gomara 230). Moles Adriani. — T. Antoninus Pius 138—161. Die goldne Zeit. — (Lucius Verus — 169 und) M. Aurel. Antoninus 161—180.

5. Das römische Kaiserreich in seiner Vollendung; die Cultur des Heidenthums und die christliche Religion. 99.

Das römische Gepräge der alten Welt. Einfluß des Gerichtswesens, der Colonien und stehenden Heerläger. Römische Städte. Gleichartigkeit und Zusammenhang des Verkehrs im Innern; die Heerstraßen; Itinerarien (Tabula Peutingeriana). Alexandria's und Roms Handel. — Unkraft und Abzehrung des angestammten Volksthums der Italer und Provincialen. — Doppelheit des Sprach- und Literaturgebietes.

Digitized by Google

Das Lateinische. Die lingua Romana rustica. Die Provincialen in Rom. M. und L. Seneca (2—65), Pompon. Mela 48, Persius † 62, Lucanus † 65, Columella 50, Petronius † 67, Curtius 69?, Valer. Flaccus 70, Plinius d. Aelt. 23—79, Juvenal 95, Statius 61—96, Sil. Italicus 25—100, Corn. Tacitus, Frontin 106, Martialis 40—101, Plinius d. J. 62—110, Sueton † g. 121? Apulejus 160. Das Absterben des Gefühls für klassische Latinität. Die Grammatiker Gellius 140, Fronto (Cons. 144) ꝛc.; die Rechtslehrer; Gajus 160. — Das Griechische und Makedonische. Epiktet 194, Josephus 37—93?. Plutarch 50—120, Adrians Lehrer. Appian 150, Arrhian 150, Ptolemäus 150, Pausanias 170; Galenus 130—201?, Lucian 180, (Maximus Tyrius 190), Marcus Aurelius, Sext. Empiricus 190; Dio von Prusa 100, Herodes Atticus (Cons. 143), Aristides 178; Apollonius Dyskolus 140?, Jul. Pollux 170, Möris ꝛc. — Der innere Gehalt der beiden Literaturen. — Die Kunst; Bauten, Bildwerke, Pantomimen, Declamationen. —

Die Religionen. Verfall des heidnischen Glaubens. Die Aufgeklärten; Epikureismus und Stoicismus. Der Pöbel. Chaldäische ꝛc. Superstitionen. Magie. Der Mangel an sittlicher Kraft. Das Bedürfniß der Herzen. Des Christenthums Einfachheit und ethischer Gehalt, Tröstungen und Hoffnungen; der Gott der Liebe. Eifer der Apostel. Paulus Gemeinden. Die Evangelien. Einfluß der Verfolgungen. Der Heiden Polemik und Wunderthäter. Apollonius v. Tyana 70. Anfang christlicher Gelehrsamkeit und Apologetik. Justinus Martyr 140. Gesch. d. christl. Kirche v. J. M. Schröckh 1768 f. 44. 8. H. P. C. Henke (1788 f.) 1800. 6. 8. J. E. Ch. Schmidt 1801 f. 6. 8. A. Neander 1823 f. J. C. L. Gieseler 1824 f. J. Bingham origg. eccl. (1708 ff.) 1726. 2 F. J. C. W. Augusti Denkw. a. d. chr. Archäologie 1817 f. 12. 8. — Aeltere WW.: Eccl. h. sec. singul. centur. v. M. Flacius ꝛc. (1559 f.) 1613. 8 F. C. Baronii annal. eccles. (1588 f. 12 F.) v. Mansi 1738 f. 43 F. Od. Raynaldi ann. eccl. (v. 1198 an) 1646 f. 8 F. A. Pagi critica 1705. 4 F.

Digitized by Google

B. Thronverkauf; Erschütterung des Reiches durch deutsche Völkervereine, Perser und Christenthum.

Bis Constantins Alleinherrschaft 180—324.

1. Deutsche und Sarmaten an der Donau; Thronverkauf. 100.

*E. Gibbon history of the decline and fall of the Roman empire 1776 f. 6. 4.

Großer germanisch-sarmatischer Völkerbund an der Donau; Hermunduren, Narisker, Markomannen, Quaden, Burier, Astinger, Bastarnen, Vandalen, Alanen ꝛc., Jazygen, Roxolanen. Mark-Aurels Markomannenkrieg 166 — 174. Zweiter 178. —

Commodus 180—192. (Herodian 180—238). Der Friede 180 den Feinden abgekauft. Commodus als Gladiator. —

Pertinax, Did. Julianus; Thronversteigerung.

2. Severus und sein Haus. Alemannen, Gothen, Sassaniden. 101.

Severus 193—211. Pescennius Niger unterliegt 194 (Byzanz in Trümmern), Albinus 197. Severus Thätigkeit und Strenge. Neue Prätorianer. Denkmäler aus seiner Zeit. Blüthe der Rechtsstudien. Severus Krieg gegen die Caledonier (Fingal?? Ossian?) Caracalla 211—217 (und Geta). Papinian† 212. Edikt über die Civität. Bauten in Rom.

Auftritt der Alemannen und Gothen. Alemannen (Hermunduren?), der oberrheinische Bund, vom Main bis in die Alpen. Gothen in Dacien 215. Vandalen, Gepiden und Alanen ihre Nachbarn; die Donau-Geten (Jornandes). — Macrinus — 219. Elagabalus — 222. Alexander Severus — 235. Ulpianus und die Prätorianer. Dio Cassius.

Die Sassaniden (Vgl. §. 64. Die orientalischen Geschichtschreiber Mirkhond († 1498) u. a. Malcolm hist. of Persia 1815. 2. 4.). Arsaces 30 (Artaban 4) letzter Arsacide; Ardshir 222—240 erster Sassanide. Frische Kraft in den Formen verjährter Despotie. Krieg Ardshirs gegen Alexander Severus 231—233.

Digitized by Google

102. **3. Das Reich in Auflösung. Franken. Tyrannen.**

Maximin der Deutsche 235—238. Deutscher Krieg. Gordianus 238—244. —

Franken 242. Der niederrheinische Bund (Brukterer, Sikambrer, Chamaven, Chatten, Usipeter ꝛc.). Die Framea, Franciske. Franken im nördlichen Gallien 242. — Der Perser Schapur I (240—270) in Syrien. Philipp der Araber, Kaiser 244—249. Säcularfeier in Rom.

Rom in zwanzigjähriger Schmach. Gothen unter Kniva in Mösien 249. Decius 249, geschlagen und † 251. Hostilianus und Gallus — 253. Gothenzins. Aemilian † 253. Valerianus und Gallienus. Valerian Schapurs Gefangener 259. Die dreißig (neunzehn) Tyrannen. Odenatus von Palmyra. Franken in Gallien und Spanien, Alemannen in Italien; Pipara, Gallienus Gemahlin; Züge der Gothen zur See 258—267 nach Kolchis-, der Küste Kleinasiens (Ephesus), und die Donau hinauf. Die Heruler im Pontus, Archipel, Peloponnes und Mösien 267. Der Athener Dexippus. Gallien's Sieg bei Naissus; Heruler, Roms Söldner.

103. **4. Heldenkaiser. Herstellung und Vervielfältigung des Throns.**

Claudius 268—270 Sieger am See Benacus über Alemannen. Gothen bis Kreta und Cypern, geschlagen bei Naissus. — Aurelianus 270—275 schlägt Alemannen, Gothen, Franken und — Zenobia von Palmyra. Zerstörung Palmyra's 273. Roms neue Ringmauer. Räumung Daciens. Das Walachische als Ueberrest des Lateins in der Provinz. — Claud. Tacitus — 276. Florianus 276. — Probus 276—282 siegreich gegen Alemannen, Franken, Lygier, Burgunder, Vandalen; Befestigung und Bebauung der Zehntäcker; Aushebung deutscher Mannschaft. — Carus — 283; Carinus († 285) und Numerianus († 284) Cäsares. Einnahme Ktesiphons durch Carus.

Diocletianus 284—305. Theilung der Gewalt und Ordnung des Reiches. Maximian Cäsar 286, bald Augustus. Joviani, Herculiani. Der gallischen Bagauden und des

Digitized by Google

Carausius Aufstand. Constantius und Galerius Cäsarn. Nikomedia, Sirmium, Mailand, Trier Fürstensitze. Thermen in Rom. Beamtenwesen (s. §. 105). Orientalisches Hofgepränge. Die Panegyriker.

Die Grenzwehr nothdürftig. Die Deutschen zwieträchtig, deutsche Söldner Roms zahlreich.

Die Sachsen treten auf 286. Name, Wohnsitze, Seeraub. — Burgunder am Rhein; Franken in Belgien; Alemannen in den Zehntäckern. — Persischer Krieg 296; Mesopotamien und assyrische Landschaften römisch 297.

Vergebliche Christenverfolgung 303 f. Diocletians und Maximians Thronentsagung 305.

Vielherrschaft.

Constantius, Galerius, Augusti; Maximinus und Severus Caesares; Const. und Sev. † 306; Constantin (durch den Alemannen Kroch), Maxentius, Maximian, Licinius. Sechs Augusti 308. Kriege. Maximian † 310, Galerius 311, Maxentius 312 (Auflösung der Prätorianer), Maximin 313. — Licinius und Constantins Doppelherrschaft. Schlachten bei Adrianopel 323, bei Chalkedon 324. Licinius †. Constantin Alleinherr. J. K. F. Manso Leben Constant. des Gr. 1817. —

Die Franken in Gallien; 306. 313. 318 von Constantin und Crispus geschlagen; deutsche Söldner (laeti) zahlreicher. Gothenkriege 323. 331.

C. Sturz des Heidenthums im Reiche. Die Völkerwanderung.

Von Constantin bis zu Theodosius Tode 324—395.

Codex Theodos. — Ch. Lebeau h. du bas empire (fortg. v. Ameilhou) 1757 f. 24. 12. N. A. v. S. Martin 1824 f. 20. 8.

1. Das Christenthum. Die Kirche. Constantin als Christ.

Die christliche Religion und die heidnische Literatur. Das Christenthum mit Philosophie (Platonismus der Kirchenväter) und Gelehrsamkeit; Fortdauer des ethisch- 104.

dogmatischen Charakters. Katechetische Schule zu Alexandria 180. Clemens Alex. 190. Jul. Africanus und Origenes 220. Die Apologeten. Tertullian 190. Cyprian 250. — Neuplatonische Philosophie der Heiden: Ammonius Saccas g. 220; Plotinus 250; Porphyrius † 30⅘; Jamblichus bl. g. 310. — Gelehrsamkeit: Athenäus g. 228, Longin (geb. 213) in Palmyra, Aelian 220, Diog. Laertius g. 220; die Historiker Herodian 170—240?, Dio Cassius 155—229 ꝛc. Die Erotiker, Mythographen.

Fortschritte der äußern Verbreitung des Christenthums Jahrh. 2 und 3. Die Verfolgungen (Decius 249, Gallienus 257, Diocletian). Lapsi und Märtyrer.

105. Die christliche Kirche und Constantin. Die Concilienakten. J. Hardouin collect. max. concil. 1700 f. 12 F. *G. D. Mansi sacr. conc. nova et ampliss. collectio 1759 f. 31 F. (b. 1509). Eusebius, Sokrates, Sozomenus ꝛc. Kirchengeschichte. *G. J. Planck Gesch. der christl. kirchl. Gesellsch. verfass. 1803 f. 6. 8. — Demokratische Verfassung; Presbyter, Bischof, Diakonus. Kirchenzucht, Excommunicirung. Klerus und Laien; Synoden. Ansehen der Bischöfe g. 200. Anmaßung Victors v. Rom 192 f. Geltung der Bischöfe v. Alexandria, Antiochia, Karthago ꝛc. Aristokratie. — Mönchthum durch Antonius 300 f. P. Helyot hist. des ordres monastiques 1714 f. 8. 4. — Anfänge eines Kanon der katholischen Lehre und der Häresen. C. W. F. Walch Hist. der Ketzereien ꝛc. 1762 f. 11. 8. — Gnostiker, Montanisten, Manichäer (275 f.), Donatisten 311 f. Streit zwischen Arius und Athanasius 317 f.

Constantin als Christ. Kreuzzeichen 312. Duldungsgebote 312. 313. Erlaubniß zu Schenkungen an die Kirche 321. Concil zu Nicäa 325. Kirchlicher Kanon mit kaiserlicher Autorität; Entsetzung und Verbannung der Häretiker. Weite Verbreitung des Arianismus. — Verfall der ethischen Kraft und Strenge im Christenthum; Lustschwelgerei in den großen Städten. Kirchengepränge. Immunität des Klerus. Metropolitan- und Diöces-Verfassung. Helena in Jerusalem; Christi Kreuz. Die Geschichtschreibung von christlicher Hand; Eusebius Pamphili.

Digitized by Google

Reichsordnung.

Des Reiches zweite (christliche) Hauptstadt, (Neu-Rom) Constantinopel 330. Ch. du Fresne hist. Byzant. 1680. 2. 8. — Roms Circus, Thermen, Anicianer, Congiarien ꝛc. Die Pantomimen, circensische Factionen in beiden Hauptstädten.

Eintheilung des Reiches in vier Präfekturen: Illyricum ꝛc. Steuerordnung, Indiction. — Vermehrung der Aemter und Würden auf den Grund von Adrians und Diocletians Einrichtungen. Notitia dignitatum mit Panciroli's Commt.; Jo. Lydus de magistrt. Rom.; Naudet des changemens de l'emp. R. sous Diocletien etc. 1817. 2. 8. — Augustus, Caesares. Patricii, consules, praefectus praetorio und urbi, magister utriusque militiae, magistri equitum, peditum; comes domesticorum; mag. sacrar. largitionum, praepositus s. cubiculi etc. Die nobilissimi, illustres etc. Die Decurionen der Municipien. Elend der Provincialen.

2. Constantins Söhne, Julian ꝛc. — 375. 106.

Crispus † 326; Fausta. — Constantin 2, Constantius, Constans. Mord, Theilung, Zwietracht, Constantin 2 † 340. Magnentius Aufstand, Constans † 350, Magn. 353. Constantius allein, Julianus Cäsar 355. Ammianus Marcellinus Gesch. 353—378; A. Neander über Kais. Julianus u. s. Zeitalter 1812.

Die Reichsfeinde: Schapur 2, 308—380 gegen Nisibis und Amida 338—359. Schlacht bei Singara 348. — Die Franken und Alemannen in Gallien. Julians Heerführung 356—360; Sieg bei Straßburg über Chnodomar 357 Aug. Salische Franken 359. — Quaden- und Sarmatenkrieg 357 f. —

Julian Augustus 360. Const. † 361. Julians Eifer fürs Heidenthum, Schriftstellerei (Misopogon); Verkehr mit Libanius. — Perserkrieg; Julian † 363. — Jovianus schließt Frieden 363, Euphrat Grenze; Armenien persisch. Herstellung der Herrschaft des Christenthums. † 364. — Valentinian und Valens. Alemannen- und Quadenkrieg. Fränkische und sächsische Raubfahrten. Valent. † 375. — Gratian.

Digitized by Google

107. **3. Gothen und Hunnen; Völkerwanderung.**

Begriff der sogenannten Völkerwanderung. Ch. F. Rösler de magna migratione gentium 1795. — Wanderungen der Deutschen seit 500 J. Völker, Gefolgschaften. Das Nachrücken der Sarmaten. — Das Gothenreich. Ostgothen, Greuthungen, Amaler, Armanarik; Westgothen, Therwinger, Balten, Athanarik. — Christenthum der Gothen; Ulfilas 360—380 und Anfang deutscher Literatur. J. Schilter thesaur. antiquitat. Teutonic. 1728. 3 F. A. Koberstein Grundriß zur Gesch. d. D. Nat. Litt. 1827.

Die Hunnen. *J. G. Stritter memoriae populorum ad Danubium etc. incolentium 1772 f. 4. 4. J. de Guignes hist. des Huns etc. 1756 f. 5. 4. J. Klaproth memoires rélatifs à l'Asie 1824 f. Das Journal Asiatique. Das noch übrige Dunkel. — Der Hunnen Heimath, Volksthum; Andrang 375. Westgothen über die Donau; Schlacht bei Adrianopel 9. Aug. 378; Valens †. Letzte römische Heerfahrt (unter Gratian) gegen die rheinischen Germanen 378. — Theodosius 379—395, Gratians († 383) Mitkaiser. Durch Theodosius friedliche Ansiedelung der Gothen 380. Ende des Drängens germanischer Völker gen Süd-Ost.

Im Westen 383 Maximus († 388) und Valentinian 2 († 392); durch Arbogast den Franken — Eugenius; beide † 394. Theodosius Alleinherr. Steigerung des Titelwesens; spectabiles, clarissimi, perfectissimi etc., die silentiarii und curiosi etc.

108. **4. Triumph der christlichen Kirche.**

Fortdauer der arianischen Häresen; — Epiphanius der Ketzermeister († 403); Maximus Blutweihe der Orthodoxie zu Trier 384; Priscillian ꝛc. †. Theodosius Strafgesetze gegen Ketzerei 380, Verbot der Abgötterei 388, der Opfer 390. Zerstörung heidnischer Tempel. Theodosius Kirchenbuße vor Ambrosius 390. — Zunahme des Mönchswesens; Pachomius 340; Basilius der Mönchsfreund und Gründer milder Stiftungen († 379). Wachsthum kirchlicher Literatur: Arnobius g. 310, Lactantius † n. 325, Eusebius Pamph. 264—340, Athanasius † 373, Kyrillus

Digitized by Google

† 386, Gregor v. Nazianz † 391, Ambrosius † 397, Chrysostomus † 407; Prudentius † n. 405. Hieronymus in Bethlehem 384—420. Bibelübersetzung, die Vulgata. Die profane Literatur: Die Rhetoren Libanius 314—93? Himerius † 386, Themistius † n. 387; der Epiker Qu. Smyrnäus Jahrh. 4; die lat. Histor. S. Rufus 364, S. Aurel. Victor 360, Eutrop 375; — Ammian. Marcellinus, Vegetius 375. Ausonius 319—394. Der Heide Symmachus 390.

Der sittliche Zustand der Völker des römischen Reichs. Sklavenstand; Kindaussetzung. P. E. Müller de genio etc. seculi Theodosiani 1797 f. 2. 8. — Endpunkt der Geschichte des Alterthums; Rückblick auf dessen Charakter.

De l'abolition de l'esclavage ancien en Occident. Examen de causes principales, qui ont concouru à l'extinction de l'esclavage ancien dans l'Europe occidentale et de l'époque à laquelle ce grand fait historique a été définitivement accompli. Par [illegible] Bist. Paris, chez Renaudot 1840. VII 449 8 (Gekrönte Preisschrift).

Digitized by Google

Das Mittelalter.

109. Begriff, Anfangspunkt, Entwickelung, Höhestand der Geschichte des Mittelalters.

110. **Literatur.**

Vgl. die BB. üb. Allg. W. Gesch. §. 11. J. Cp. Krause (u. Remer) Gesch. d. wicht. Begeb. d. heut. Eur. 1789. 7. 8. Chr. G. de Koch tableau des révolut. de l'Eur. dans le moyen âge 1790. 2. 8. und tabl. des rév. de l'Eur. dep. le boulevers. de l'emp. R. (1778) 1807. 3. 8. (bis 1789). M. S. Fr. Schoell cours d'histoire des états Européens dep. le bouleversem. de l'empire Romain d'Occident jusqu'en 1789. 1830 f. 19. 8. — J. G. Meusels, L. T. Spittlers ꝛc. europ. Staatengeschichten. — Fr. Rühs Gesch. d. M. A. 1816. Fr. Rehm Handbuch d. G. d. M. A. 1820 f. 3. 8. Dessen Lehrbuch 1826. H. Leo Lehrb. 1830. — *J. G. Eichhorn G. d. Cultur u. Literatur 1796. 99. 2. 8. H. Hallam state of Europe during the middle age 1818. 2. 8. W. Wachsmuth europ. Sittengesch. B. 1, 1831.

Chronologie: Chr. G. Haltaus calendarium med. aevi (1729) D. 1797. 4. A. Pilgram calend. 1781. 4. *L'art de vérifier les dates* dep. la naiss. de J. Chr. (v. D'Antine, Clemencet etc. 1750 f.) N. A. v. S. Allais 1818 f. 24. 8.

Geographie: J. D. Köhler 1735 f. J. B. B. d'Anville états formés en Europe etc. 1771. 4. D. 1782. Stückwerk. F. Spanhemii geogr. Sacra 1701 F. Car. a S. Paulo geogr. Sacra 1703 F. F. Kruse Atlas. Vgl. §. 4.

Genealogie: Tabellen v. J. Hübner 1727 f. 4 F. Chr. G. v. Koch 1780 f. T. G. Voigtel 1811.

Zur Quellen-Forschung. Sprach- und Schriftstudien: *Ch. du Fresne glossar. ad scr. mediae et infim. Latin. (1678 f.) 1763. 6. F. — H. Carpentier gloss. etc. 1766. 4. F. — J. C. Adelung gloss. manuale 1772 f. 6. 8. *J. A. Fabricii bibl. Lat. med. et infim. aet. (1736) 1754 f. 6. 4. Vgl. unten üb. die Byzantiner ꝛc. u. neuere Nat. Lit. Ueber die allg. Samml. v. d'Achery, Mabillon etc. s. Stenzel Litt. S. 19. M. Freher directorium in annal. scrpt. (1600) v. Hamberger 1772. 4. — Die Diplomatik (s. 1633): J. Mabillon de re diplom. (1681. 1704 F.) 1789. 2 F. (Toustain et Tassin) *nouv. traité de diplomatique* etc. 1750 f. 6. 4. D. v. J.

Digitized by Google

Ch. Adelung 1759 f. 9. 4. J. Ch. Gatterer Abriß d. Diplom. 1798. *C. T. G. Schönemann Verf. e. Syst. d. Dipl. 1801. 2. 8. u. a. S. *U. F. Kopp palaeogr. crit. 1817. 2. 4. Deſſ. Bilder u. Schr. d. Vorz. 1819 f. 2. 8. — Zur Kritik Semler u. Rösler. — Münzkunde: J. v. Mader krit. Beitr. z. M. k. d. M. A. 1803 f. 6. 8. u. a. Schr. Stückwerk. — Heraldik: Ph. J. Spener op. heraldic. 1680 f. 2 F. J. G. Gatterer Her. 1773. prakt. H. 1791. — Sphragiſtik: J. M. Heineccii de vet. Germ. etc. sigillis 1709 F. D. M. Manni osservazioni istor. sopra i sigilli 1759 f. 20. 4. Ph. W. Gerken üb. d. Siegel 1781 f. 4. 8. — Gebäude, Trümmer, Geräth, Waffen, Denkmäler der Kunſt (Seroux d'Agincourt monum. de l'art 1811 f. F.), Brauch, Sage ꝛc.

I. Das germaniſch-arabiſche Zeitalter.

Bis zum Tode Karls d. Gr. 814.

A. Die Zeit der Gründung germaniſcher Staaten.

1. Die Germanen, Attila und das abendländiſche Römerreich.

a. Theilung des Reichs 395 *). Honorius im Abendlande — 423; Stiliko gegen Alarich 400. 403. 111.

b. Radagais in Italien 405. Große Wanderung von Vandalen (K. Mannert Geſch. d. Vandalen 1785), Alanen, Sueven ꝛc. 406 nach Gallien, 411 nach Spanien. Burgunder um Worms.

c. Weſtgothen (J. Aſchbach Geſch. der Weſtgothen 1827) unter Alarich (Stiliko † 408) vor Rom 408. 409. Plünderung Roms 24. Aug. 409. Alarich † 410. Durch Ataulf Königreich der Weſtgothen in Gallien und Spanien, Toulouſe Hauptſtadt. Wallia — 419; Theoderich — 451; Torrismond — 453; Theoderich 2 — 466; Eurich — 483.

*) Theodoſius.

Arkadius ∪ Eudoxia — Honorius — Placidia ∪ Constantius

Pulcheria, Theodoſius 2 ∪ Eudoxia 2 — Valentinian 3, Honoria.

G. Marcian

Eudoxia 3

G. 1. Valentinian 3

2. Maximus.

Das römische Spanien 468 besetzt; 477 die Provence. Alarich — 507. Andr. Schotti Hispania illustr. 1603 f. 4. F. Aquirre collect. max. concilior. 1693. 4. F. *J. Mariana hist. de rb. Hisp. 1592 f. 4 F. J. de Ferreras 1700 f. 16. 4. G. F. de Masdeu historia critica de España etc. 1785 f. 20. 4. D. Ritter und F. A. Dieze d. Guthr. u. Gr. B. 5 u. 12. *F. W. Lembke Gesch. v. Sp. 1831. B. 1. S. Meusel bibl. h. 6. l. —

112. d. Aetius, Genserich, Attila. Valentinian 3, 423—427. Placidia, Bonifacius, Aetius. Genserich in Afrika 429, in Karthago. Aetius schlägt den Burgunder Günther 435. 436.

Attila 433. G. F. Klemm Attila 1827. — Genserich und Honoria. Deutsche Völker unter Attila: Ostgothen, Gepiden, Scyren, Rugier, Turcilingen (Ethiko, Ulf), Langobarden (?), Thüringer, Burgunder, Franken. Schlacht auf den catalaunischen Feldern 451. Attila in Italien 452, † 453. Schlacht an der Netad 454. Ardarich der Gepide. Aetius † 454, Valentinian 3, † 455. — Maximus; Eudoxia's Zwangsehe und Verrath. Genserich in Rom 455. Vandalismus, Genserichs Seefahrten; 461 Vandalen auf Sardinien, Sicilien.

e. Burgunder. König Günther in Worms 436. Gunderich. Gundobald 470? Burgundisches Königreich zwischen Rhone und Jura g. 456; Städte Genf, Vienne, Lyon ꝛc. J. D. Schoepflin in commentatt. hist. 1741. J. v. Müller Gesch. d. schw. Eidgen. B. 1.

f. Die britischen Inseln. — Pikten und Skoten. — Irlands Alterthümer. *O'Connor rr. Hibernicar. scrptr. 1825. 26. 4. 4 (v. Jahrh. 3—12). — Christenthum daselbst; Patrik 432. Th. Leland hist. of Ireland 1773. 3. 4. Moore 1829. J. O'Driscol 1827. — Das schottische Hochland und die Ebenen. Die irischen Skoten, ihre Ansiedelung in Albanien; Lairds, Clans, Scallags. Galische Sprache; Gaeldoch. Joh. de Fordun (m. Fortf. — 1437); Andr. Winton (Reimchronik — 1420). W. Maitland hist. and antiq. of Scotland 1757 f. 2 F. J. Macpherson on the origin etc. of the ancient Caledonians 1768. 4. *Jos. Ritson annals of the Caledonians, Picts and Scots 1829. G. Buchanan rr. Scot. hist. 1582 F.

Abzug der Römer aus Britannien 412 f. Unkraft des Briten Vortigern.

Digitized by Google

Angeln und Sachſen, Hengiſt und Horſa 449. *Beda hist. eccles.; chron. Saxon. (n. A. v. Ingram 1823); *Wilh. v. Malmesbury (449—1143). — Scriptores rr. Anglic. v. Camden 1603 F.; Twysden u. Selden 1652. 2 F.; Th. Gale 1687 f. Petrie (1832!). — D. Wilkins concil. M. Britann. et Hibern. (446—1717) 1737. 4 F. — Shar. Turner hist. of the Anglosaxons 1801 f. 4. 8. Geſch. v. England v. Rapin Thoyras 1724 f. 10. 4. *D. Hume (1754) 1763 f. 6. 4. M. C. Sprengel in A. W. G. Th. 47 (— 1216). *J. Lingard 1819 f. 12. 8. — W. Nicholsons english historical library.

g. Rom. — Der Sueve Ricimer Herr des Kaiſerthrons; deſſen Inhaber: Avitus 455. 56, Majorianus — 461, Severus — 465, Anthemius — 467, Olybrius — 472. Seezug gegen Genſerich 468. Glycerius, Julius Nepos, Romulus Auguſtulus 472—476. Ende des abendländiſchen Kaiſerreiches. — Die letzten lateiniſchen Schriftſteller: Claudianus 395, Rutilius Numantianus 416, Oroſius 417, Salvianus 423, Apollinaris Sidonius 428—488, Martianus Capella 474.

Odoaker König der deutſchen Söldner in Italien; italieniſches Reich. *L. A. Muratori scr. rr. Italicar. 1725 f. 28 F. Deſſ. Antiquitatt. Ital. 1738 f. 6 F. J. G. Graevii (et Burmanni) thesaur. antqtt. Ital. 1704 f. 30 F., u. Siciliae 1716 f. 15 F. L. A. Muratori annali 1744 f. 12. 4. Le Bret in A. W. G. B. 40—47. L. Bossi storia d'Italia 1819 f. 15. 8. Ces. Balbo stor. d'Italia 1830. 2. 8. *H. Leo G. v. Ital. 1829 f. 5. 8. *S. Sismondi hist. des républiq. Ital. du moyen age 1807 f. 16. 8.

h. Franken. — Salier und Ripuarier; Königshaus der Merwinger; Pharamund? Klodio 430. Merwig, Childerich. Chlodwig 481 gegen den Römer Syagrius, Schlacht bei Soiſſons 486. Galliſches Frankenreich. S. §. 102. Gregor v. Tours (— 591), Fredegar (— 641) ꝛc. Scriptores rr. Gallic. v. A. du Chesne 1636 f. 5 F. u. oft. *M. Bouquet etc. 1738 f. 18 F. Guizot collect. des memoir. rélatifs à l'hist. de Fr. 1823 f. 32. 8. — Bréquigny table des diplomes etc. (142—1179) 1769 f. 3 F. — J. Sirmond concilia antiq. Gall. 1629. 3 F. — *P. E. Mezeray hist. de Fr. 1643 f. 3 F. G. Daniel h. de Fr. 1713. 3 F. *J. C. F. Hénault abrégé 1744 u. oft. J. G. Meuſel in A. W. G. B. 35—39. *S. Sismondi h. des François 1821 f. 14. 8. — Flassan hist. de la diplomatie Française (1809) 1811. 7. 8. — Kupferwerke für franz. Alterth.: v. Al. Laborde (monumens de la France), Vieil-Castel (collect. de costumes etc.), 113.

Digitized by Google

Nodier etc. (voyage pittoresque). — *Le Long biblioth. hist. de la France n. A. v. Fontette 1768. 5 F. J. G. Meusel bibl. hist. B. 6 ff. — *A. Thierry lettr. sur l'hist. de Fr. 1827.

i. Ostgothen. — Theodemirs Sohn Theoderich Herr der Niederdonau 474, nach Italien 489. Odoaker † 493. Theoderich König v. Italien, Ravenna Hauptstadt. Cassiodor. J. C. F. Manso G. des ostgoth. Reichs in Italien 1825. Hurter G. Theoderichs 1808. 2. 8.

k. Chlodwig und die Nachbarvölker des Frankenstaats. — Die Thüringer. Name, Abkunft, Wohnsitze. Basinus, Basina, Childerich. — Die Alemannenschlacht bei Zülpich 496. Herzogthum Alemannien. J. C. Pfister G. v. Schwaben 1803 f. 4. 8. J. D. Schoepflin commt. hist. J. R. Wegelin thes. rr. Suevicar. 1756 f. 4 F. J. G. ab Eckhart commentarii de reb. Franciae orient. 1729. 2 F. — Die Ripuarier unter Chlodwig. — Chlodwig und Alarich der Westgothe. Schlacht bei Vouglé 507. Theoderichs Vermittelung. Septimanien gothisch, Aquitanien fränkisch; Rhone ostgothische Grenze. — Die Briten in Armorika, zahlreicher seit 460, unter eigenen Königen, abhängig v. Chlodwig (502)? Daru hist. de la Bretagne 1826. 3. 8. D. v. Fr. W. Schubert 1831. 2. 8.

l. Theoderich. — Das Ostgothenreich. Italien und Sicilien 490, Rhätien 496, Illyrien, 511 Provence. Theoderichs Verhältniß zu Chlodwig, Einfluß auf Thüringen.

114. m. Verhältniß der Germanen zu den Wälschen. — Stand der Germanen als Gutsherren, der Wälschen als Zinsleute, Hörige, Ministerialen, Schätzung ihrer Person im Gerichte. C. D. Hüllmann D. Finanzgesch. des M. A. 1805. — Der Germanen Uebertritt zum Christenthum; Arianismus der Vandalen, Westgothen ꝛc. Chlodwig katholischer Christ 496 (Chlotilde). Einfluß des wälschen Klerus auf das Staatswesen. — Die germanischen Könige als Nachfolger der Kaiser; die Titel Flavius, Patricius; die Wälschen als ihre Unterthanen. Germanisch-römische Einrichtungen und Gesetze. Edict. Theodorici 500. Breviarium Alarici anum 506. Lex Romana Burgundionum (Papiniani liber responsorum). — Theoderichs Bauten. Die Ausbildung des germanischen Staatswesens s. §. 121.

Digitized by Google

2. Ostrom und seine Feinde. 115.

a. Theodosius Haus und die Kirche; Leo, Zeno, Anastasius; die Bulgaren. Corp. hist. Byzant. Par. 1647 f. 31 F. Ven. 1729 f. 28 F. Anh. v. Fr. Foggini 1777 F. N. A. v. B. G. Niebuhr (W. u. L. Dindorf, Schopen ꝛc.) 1828 f. — M. Hankius de Byzant. rr. scriptt. Graec. 1677. 4. — Ch. du Fresne glossar. med. et infim. graecit. 1682 F. Ph. Krug krit. Verf. zur Aufklär. d. byzant. Chronol. 1810. 8. — J. S. Assemani bibl. orientalis 1719 f. 4 F. D. v. A. F. Pfeiffer 1776 f. 2. 8. — *J. W. Zinkeisen Gesch. Griechenl. B. 1. 1832. Fallmerayer Gesch. d. Halbinsel Morea 1832. B. 1. — Arkadius 395—408 (Zosimus B. 5. Malelas, Claudianus ꝛc.). Rufinus, Eutropius, Gainas; Eudoxia und Chrysostomus. Theodosius 2 — 450 und Pulcheria — 453. Die Speculation, Spitzfindigkeit, Umtriebe und Parteiungen in der Kirche des Orients. Kirchliche Thätigkeit des Hofes. Einfluß und Anmaßung der Patriarchen von Constantinopel, der Bischöfe von Alexandria, Rom (Julius 1, 337—52, Siricius 384—98, Innocentius 1, 402—417; Leo der Große 440—461; Valentinians 3 Schreiben vom Supremat d. röm. Bisch. 445), Ausbildung der Dogmen und Kanones, Vermehrung der Häresen. Augustinus und Pelagius im Abendlande 410 f. — Nestorius 428, und Cyrillus. Synoden zu Ephesus 431; Nestorianer im Perserreiche; Thomas Barsumas; Thomaschristen. — Marienbilder. — Die Mönchsbanden Aegyptens und Syriens; Styliten; Simeon 440. — Eutyches über Christi Natur. Räubersynode zu Ephesus 449. Dioskurus Frevel. Synode zu Chalkedon 451. Zuziehung des römischen Bischofs Leo d. Ersten. Monophysiten häretisch 452.

Codex Theodosianus 438. Abhängigkeit von den Hunnen. Marcians Wackerheit, † 457. — Die profane Literatur: Synesius 378—431, Hypatia † 417, Olympiodorus, Proklus in Athen 412—485; Zosimus 490? — Armenische Literatur; Moses v. Chorene Chronik g. 460.

Leo der Metzger 457—74 gekrönt (zuerst gesalbt?) vom Patriarchen. Seezug gegen Genserich. Zeno 474—491. Anastasius — 518. — Noth des Reiches durch Gothen (entfernt durch Zeno 489), Hunnen, Isaurer 492 f., Perser 502—505, Kovad, Bulgaren 493 f. (Stritter s. §. 107;

Digitized by Google

Gebhardi b. Guthr. u. Gr. 15.). Lange Mauer 507. Factionen des Circus (501) und Kirchenstreit (Aufruhr um das Drei Mal heilig 512).

116. b. Justinians Zeitalter; Justin 518—527. Justinian — 565. Procopius (v. 482—552). Agathias (533—559). Die Rechtsbücher. Tribonian. Der Codex 529 (cod. rep. praelect. 534). Institutionen und Pandekten 533. Authentiken oder Novellen. Das Latein (zuletzt) als Gesetzsprache des oström. Reichs. — Der Despotismus des Throns. Theodora. Der Pöbel der Hauptstadt und die Factionen des Circus. Der Aufstand Nika 532. Die Abgaben; der Handel; Seidenwürmer 552. — Die Kirche: Theodora Gönnerin der Monophysiten; Jakobiten geordnet v. Jak. Baradai 545 f. — Aufhebung der Schule von Athen, Simplicius Flucht 529. — Die Literatur: Procopius, Agathias; Joh. v. Stobi und Hesychius Jahrh. 6. Kunst: Bauten, die Sophienkirche; des Klerus Musik, Malerei.

117. Verhältniß zum Auslande.

Kosbru Nushirvan in Persien 532—579, Krieg 522—533. 540—45. Belisar. Die Lazier 549—56.

Die Vandalen. Genserich † 477. Hunnerich — 484; Gundamund — 496; Thrasamund — 523; Hilderich — 531. Gelimer. Des Volkes Erschlafftheit. Ende des Staats 533.

Die Ostgothen. Theoderich † 526. Athalrich, Amalasunthe — 534; Theodat — 536. Belisar auf Sicilien 535, in Italien 536. Vitiges 536—540; Rhätien und Provence fränkisch; Vitiges vor Rom, Belisar in Ravenna 540. Totilas (541—552) Belisarn (543 ff.) überlegen 546 und 549, in Rom; auf Sicilien, Sardinien, Korsika, Korfu. Narses Anzug, Totilas † 552; Tejas. Narses in Rom, Tejas † 553. Heerfahrt der Alemannen Leutharis und Bucelin. Narses Herr in Italien 555. Exarchat. Justinians Rechtsbücher nach Italien. Der Papst abhängig. — Westgothische Küstenstädte 554 an Justinian.

Slawische Kriege und Einwanderungen.

Awaren (Stritter). Gesandte an Just. 557. Bajan an der Donau 560.

Digitized by Google

Langobarden. Paullus Diakonus. C. Sigon. de regno Ital. 1574 F. F. C. v. Savigny G. d. r. R. H. Leo G. v. It. — **Frühere Wohnsitze, Faren, Arianismus. Nachbarschaft des Gepidenreichs, der Awaren. Audoin 551. Alboin endet das** Reich des Gepiden Kunimund 566? Alboins Aufbruch nach Italien 568. (Justin 2, 565—78) Einnahme Mailands 570, Pavia's ꝛc. Reste des byzantinischen Gebiets; das Exarchat (Ravenna, Bologna, Ferrara ꝛc.), die Pentapolis (Rimini, Ankona ꝛc.), der Ducat von Rom; Neapolis, Calabrien ꝛc. 118.

Venedigs Wachsthum. Dandolo's Chronik b. Muratori B. 12. J. Fr. Lebret St. g. d. Rep. B. 1769 f. 3. 4. *Daru h. de la rep. de V. 1819. 7. 8.

3. Die Slawen. 119.

J. Chr. de Jordan origg. Slav. 1745. 4 F. Ph. W. Gercken Versuch in d. G. d. Sl. 1771. K. G. Anton üb. d. alt. Sl. 1783. 2. 8. J. Dobrowsky Slowanka 1814 u. A. Karamsin russ. Gesch. B. 1. *P. J. Schaffarik Gesch. d. slaw. Literatur 1826. u. *Ueber die Abk. d. Slaw. 1828. Maciejowsky historya Prawodawstw Slowianskich B. 1. Warschau 1832.

Anfänge. Heimath. Herodotus (4, 108) Budinen, Gelonen, Melanchlänen, Neuren ꝛc. Sarmaten. Slawen (slowo Wort), deren Wohnen und Wandern mit Germanen; Nachwanderungen; Bewegung gegen Donau und Elbe. Die Menge!

Volksthum. Naturgepräge. Das Empfängliche und Harmlose, Betriebsame, Fügsame. Das Gemeinsame in Sprache und Cult. Der Dualismus. Menschenopfer. Priester und Fürsten, Adel. Hospodar, Wojwode, Pan, Supan, Knäs, Kral ꝛc.

Völkerschaften. 120.

Südliche Slawen. Sarmatä Limigantes, Jazyges Metanastä; Slawen, Wenden und Anten. Justinian Antikus. 547—60 Slawen nach Thrakien, Griechenland; 610—641 nach Illyrien. Servien, Bosnien, Slawonien, Dalmatien, Krain, Kärnthen slawisch. Slawica b. Stritter B. 2.

Westliche Slawen. Großchrowatier an den Karpathen, Maharenser; Czechen g. 550 in Böhmen. Przemisl, Libussa 722? Gelas. Dobner monum. hist. Boem. 1764 f. 6. 4.

Digitized by Google

F. M. Pelzel u. J. Dobrowsky (u. Palacky) scr. rr. Bohem. 1784. 3. 8. (darin *Cosmas † 1125.) W. Hagek a Liboczan ann. Boh. h. g. v. Gel. Dobner 1763 f. 6. 4. Fr. Palacky Würd. der alt. böhm. Geschschr. 1830. — F. M. Pelzel G. v. B. 1782. 2. 8. C. L. v. Woltmann 1815. —

Sorben (Dalemincier, Milziener), Lusitzer, Ukern, Willzen (Haveler), Obotriten, Polaber, Wagrier. Pomoraner. Helmold (— 1170) u. Arnold (1209) chron. Slav. A. L. Schlözer allg. G. des Nordens u. L. A. Gebhardi G. aller wendisch-slaw. Staaten in A. W. G. B. 31 u. B. 51. 52. H. E. Thunmann Unterf. über d. Gesch. d. östl. europ. V. 1774. 8. — (Lechen oder Poljanen; Preussen, Letten und Russen s. unten.)

B. Das Abendland bis zum Ausgange der Merwinger.

121. 1. Recht, Fürstenthum, Beneficien.

Vgl. §. 93. K. Mannert Freiheit der Franken ꝛc. 1793. —

Umwandlung des germanischen Volksthums durch Wanderung, Raubfahrten, Söldnerei, und durch Güterbesitz, Ruhe und Verkehr mit den Wälschen. Die Entartung der Vandalen ꝛc. — Beschränktheit der Staatssorgen und Einrichtungen. Die Fortdauer der Völkerrechte. Ihre Aufzeichnung; das Ursprüngliche und Nachgekommene. P. Georgisch (J. B. Heinecc.) corp. j. Germ. 1738. 4. *P. Canciani lgg. barbaror. antq. 1781 f. 5 F. *F. Walter corp. jur. Germ. antiqui 1824 f. 3. 8. *Montesquieu espr. des loix 1749. 2. 4. — Das Symbolische im Rechte. Wergeld. Gerichtlicher Zweikampf. Ordel. — Verschiedenheit des Gefolges, des Volks, der Unterthanen. Das Staatshaupt als Heerkönig; als Verleiher von Beneficien. Leudes, Gesinde; fideles, vassi, Antrustionen, Senioren, Capitanei, Thane. Hof- und Staatsbeamten. Ministerialität. Das fredum. Strafrecht. Präceptionen. Capitularien. St. Baluze capitul. 1677. 2 F.

122. 2. Kirche und Leben.

Des Abendlandes Ruhe bei den morgenländischen Lehrzwisten. Kircheneifer einzelner Fürsten. Schwinden des Arianismus. Verbreitung und Verfolgung der Juden. Steigende Geltung der Märtyrer, Reliquien, Wunder, Heiligen. — Legenden. Acta Sanctorum (v. Bolland, Papebroch ꝛc.) 1643—1786. 52 F. — Mönchthum Benedikts von Nursia († 543).

Digitized by Google

Der Mönche Fleiß und Literatur. *J. Mabillon annal. ord. S. Bened. 1703 f. 6 F. — Columba's Culdeer g. 565. — Schenkungen an die Kirche; Stiftung von Klöstern. Germanische Kleriker. Reichsstandschaft des Klerus. Concilienbeschlüsse. — Das Kirchliche im Rechte. Des Klerus Immunität, Wergeld. Der Begriff Sünde und Buße. Das fiskalische Verfahren; Ordalien, Pönitenzen. Leibes- und Lebensstrafen. Erbrecht, Zehnten, Wucher.

Das Papstthum. Bullarium Romanum (v. Leo d. Gr. — Bened. 13) 1727 f. 19 F. Cocquelines bullar. collect. 1739 f. 28 F. L. M. Eisenschmid römisches Bullarium 1831. 2. 8. Briefe d. Päpste b. Mauß f. §. 105. — Leben d. Päpste v. Anastasius ꝛc. b. Muratori scr. rr. Italicar. T. 3. — E. S. Cyprian von Urspr. u. Wachsth. d. Papstth. 1719 u. o. C. W. F. Walch Hist. d. r. Päpste 1756.

Der römische Bischof als Primas und Träger der Concilienbeschlüsse. Dionysius Exiguus († 556) Kanones und Dekretalen. Der Papst unter den byzantinischen Kaisern seit 552. Gregor 1 der Große 590—605. Liturgie, Gesang, (Glocke seit 550), Palliensendung, Hofverkehr, Missionen.

Der Völker Mischung. Die Sprachen. Das Latein als Kirchen- und Geschäftssprache. Deutsche Sprachformen im Latein. Die Literatur bis zu Karl dem Großen. Cassiodorus 514, Dionysius Exiguus, Boethius † 525. Ennodius † 521. Priscian g. 500. Jornandes (Jordanus?) g. 555. Gregor v. Tours † 595? P. Gregors Briefe, Haß gegen heidnische Literatur (palatinische Bibliothek). Isidorus † 636. Beda 673—735. *A. H. L. Heeren G. des Studiums der klass. Liter. ꝛc. 1797. 2. 8.

3. Westgothen in Spanien (vgl. §. 111. 113).

Isidorus Hispal., fortges. v. Lucas Tudensis — 1236. Rodericus Ximenez († 1245) u. A.

Theudes in Spanien 531—548. Athanagild 554—567. Toledo Königssitz. — Leovigild 567—86. Purpur. Arianischer Eifer, Verfolgung Hermenegilds, baskische Auswanderung — Gascogne. Andeka letzter Suevenkönig, Ende des suevischen Staats 585. — Reccared, 586—601, Flavius. Uebertritt zur orthodoxen Kirche; Krönung (Salbung). — Sisebut 612—21; Judenverfolgung, Gewinn der mauri-

Digitized by Google

Küste. — Sisenand 631—36. Herrschaft des Klerus, Verfall des Staats. Wamba (672—680), gesalbt. — Das Kirchliche im Staatswesen, das Wälsche und Alt-Hispanische im Volksthum. Die Sprache. — Die Gesetze Eurichs, Alarichs; die lex Wisigothorum durch Reccared und Egica (687—701). Fuero juzgo (h. g. Madrid 1815 F.) —

Roderich letzter König † 711. Pelayo in Gijon.

124. 4. Die Völker der britischen Inseln (s. §. 112).

Beda, chr. Saxon. Wilh. v. Malmesb. (§. 112); Heinr. v. Huntingdon (449—1153), Radulf v. Diceto (589—1147), Joh. Brompton (588—1198), Roger v. Hoveden (731—1202), Ingulf (— 1109) u. A.

Sächsische, jütische, anglische Abenteurer 450 f. als Eroberer und Staatengründer. Der Briten Bedrängniß, Untergang oder Flucht nach Wales, Cumberland, Cornwales, Bretagne ꝛc. Das Wälsche, die Barden; K. Artus (508?). Merlin. Offa's Dyke. — Der Sieger Staaten in Kent g. 457, Esser, Susser, Wessex, Northumberland, Ostangeln, Mercia. Heptarchie (Oktarchie). Cerdic 495. Odincult. Echt deutsches Staatswesen. Eorls, ceorls; Rechtsverbürgung (frankpledge) der Friborge, Tythings, Hundreds, Shires. Earldormen, shire-gerefas. Witena-Gemót. Thane. G. Philipps Gesch. d. angelsächs. Rechts 1825. J. Reeves hist. of the english laws from the time of the Saxons to — Elizabeth. 1783 f. 5. 8. *W. Blackstone commentaries on the law of England 1765 ff. 5. 8. — Christenthum durch Augustin 596. (Beda). Bertha und Ethelbert von Kent. Erzb. York 627. Das Kirchliche in den Gesetzen Ethelberts, Ina's ꝛc. D. Wilkins leges Anglo-Saxon. 1721 F. — Andachtseifer angelsächsischer Könige des Jahrh. 7 u. 8. Wallfahrten Ina's, Offa's ꝛc. nach Rom; Mönchthum; Offa 755—94, Romescot 793 (?) Angelsächsische Glaubensboten nach dem Festlande. Kunstfleiß der Angelsachsen.

125. 5. Die Langobarden und das griechische Italien.

Vgl. §. 118. Alboin † 573. Rosamunde. Kleph † 574. Grafen — 585. Autharis — 591 und Theudelinde. Verkehr mit Awaren und Bajuwaren. Herzöge von Benevent, Spoleto, Friaul. Agilulf 592—615. Theudelindens Verkehr mit Gregor d. Gr., Pallast und Krone zu Monza.

Digitized by Google

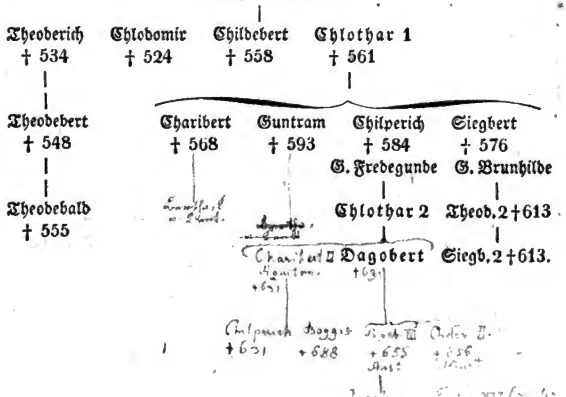
Rotharis 636—52 Theudelindens Eidam und Grimoald, katholischer König 662—71 Eroberer griechischen Gebiets. Liutbrand 712—744 hochwaltend. Aistulf — 756; Ravenna 749 langobardisch, der Papst bedroht, 754 bei Pippin. — Der Langobarden Recht, Sprache und Sitte. Capitanei, Valvassores. Rotharis und Liutbrands Gesetze. — Das griechische Wesen in Italien. Venedigs erster Doge Paul Anafeste 697. Venedigs Stellung zu Constantinopel und den Langobarden; Handel und Seefahrt. Italiens Sklavenmärkte.

6. Das Frankenreich. Vgl. §. 113. 126.

P. Georgisch regesta chronologico-diplom. (v. 315—1730) 1740 f. 4 F. *J. Harzheim concilia Germaniae 1750 f. 11 F.

Theilung 511 *). Theoderich in Austrasien, drei Könige in Gallien (Neustrien seit 604). Im übrigen Deutschland freie Völker: Thüringer, Sachsen, Friesen, Bajuwaren. Ende des Königreichs Thüringen, Hermanfried † 531. Theodebert von Austrasien bekommt das ostgothische Rhätien 536. Leutharis und Bucelin in Italien 551—554. — Neustriens Könige gegen Burgund. (Gundobald 500—516. Siegmund — 523.) Godomar † 534. Burgund zu Neustrien; die Provence 536. — Chlothar 1, 558—561 Alleinherr. Zweite Theilung. Chilperich und Fredegunde, Siegbert und Brunhilde, Guntram der Kirchenfreund. Die Bajuwaren fränkische Bündner; König (Herzog) Garibald 555—95. Thassilo der Agilolfinger abhängiger Herzog g. 595.

*) Chlodwig † 511.



Monumenta Boica 1760 f. 22. 4. K. H. de Lang regesta Boica 1822. 3. 4. A. F. Oefele rr. Boicar. scr. 1763. 2 F. Aventinus (Turnmayr v. Abensberg) annal. Boj. 1554. J. Adlzreitter ann. Boic. gent. 1710 F. H. Zschocke G. d. d. Volkes 1821 f. 4. 8. A. Buchner G. v. B. 1820 f. 5. 8. K. Mannert G. Baierns 1826. 2. 8. S. *K. H. v. Lang Ueberf. d. n. d. Gesch. Lit. im Hermes 29, 1. u. K. G. Weber Lit. d. d. Staatengesch. 1809. B. 1. (Oesterr. u. Baiern).

Chlothar 2, 613, — 22 Alleinherr. Dagobert — 637. Rois fainéans.

Des Reiches östliche Feinde — Awaren und Slawen (Samo 630). Feindseligkeit der Friesen und Sachsen. T. D. Wiarda ostfries. Gesch. 1791 f. 10. 8. *J. Möser osnabr. G. (1768) 1819 f. 3. 8. — Das Deutsche und Wälsche im Frankenreiche. Ruchlosigkeit der Franken. Beneficienwesen und Christenthum ins Innere Deutschlands. Die Gesetze der Salier, Ripuarier, Burgundionen, Thüringer, Alemannen und Bajuwaren (§. 121). Die Großen, Reichstage und Capitularien.

127. Die Hausmeier. G. H. Pertz G. d. merow. Hausmeier 1819. — Das Geschlecht der Karolinger. Pippin 1 v. Landen, Begga; Arnulf v. Metz, Ansegisel. Pippin 2, Herr im Frankenreiche durch die Schlacht bei Testri 687. Ratbod der Friese zinsbar. Märzfelder, bannus. Karl Martell 714—41. Schlacht bei Tours 732. — Die Friesen gehorsam 734. Karlmann und Pippin 3. Ausgang des alemannischen Herzogthums 746. Annales Metens. Fuldens. Bertin. u. a. in *G. H. Pertz monum. Germ. hist. 1826 f. 2 F. Vgl. Pertz in Büchler u. Dümgé Archiv B. 5. Die Osterfest-Tafeln.

128. Die Kirche und das Frankenreich. Glaubensboten in Deutschland: Columban † 615, Gallus † 627 (S. Gallen 720), Emmeran ꝛc. Winfried-Bonifacius seit 719, Diener des Papstthums, Bischof und apostolischer Vikar 723, Karlmann und Pippin 3 seine Gönner. Synode zu Liptinen 743; Bonifacius Erzb. v. Mainz 745 † 754.

Papst Gregor 2 (715—31) abtrünnig von dem Bilderstürmer Leo; Gregors 3 (731—741) Bedrängniß durch Liutbrand und Sendung an Karl Martell 740; Pippins Anfrage 751 bei P. Zacharias (741—52). Entbindung der fränkischen Stände vom Eide der Treue. Pippin König der

Franken 752, gesalbt von Bonifacius und 754 von Stephan 2, König Dei gratia. Merwingische Herzöge in Aquitanien v. Boggis, Brudersſohne Dagoberts. Pippin gegen Aiſtulf 754. 755. (Erſtes Maifeld 755). Schenkung des patrimonium Petri 755. — Aquitaniſcher Krieg 760—68.

C. Das Morgenland bis zum Chalifat der Abbaſſiden — 749.

1. Das griechiſche Reich, die Perſer und Turanier — 628. 129.

Vgl. §. 117. Theophylaktus Simocatta 582—602, Zonaras ꝛc. —

Juſtin 2, 565—78, Tiberius — 582, Mauritius — 602, Phokas — 610. Heraklius — 641. Fortdauer des Lehrſtreits. Monotheleten 630. Joh. Philoponus g. 600. — Der Awaren Bajan. Koſhru 2, 591—628, in Paläſtina 614, Aegypten und Kleinaſien 616. Heraklius Erhebung und Siege 622—28. Chazaren (Stritter) ſeine Bündner.

2. Die Araber, Muhamed, das Chalifat. 130.

Abulfeda (—1328), h. g. v. Reiske 1754. 2. 4. El Makin (—1259); Abulfarabſh (Bar Hebräus) Chronik (— 1286). *R. Pococke spec. hist. Arab. (aus Abulfarabſh) 1650. 4. — B. d'Herbelot bibliothèque Orientale (1697) 1777. 4. 4. Meusel (Reiske) bibl. hist. 2, 1. — J. Gagnier vie de Mahomet 1732. 2. 8. *K. E. Oelsner Mohamed 1810. 8. Sylv. de Sacy in mm. de l'ac. d. inscr. 48. 50. J. v. Hammer Fundgruben des Orients 1809 f. F.

Das heimiſche Volksthum. Vgl. §. 20. Stolz, Gluth, Rach- und Raubluſt. Sprache und Poeſie, Culte (die Kaaba) und Verfaſſung. Ausfahrten der Saracenen Jahrh. 2 ff. — Muhamed (geb. 571, 570?), vom Stamme Koreiſch, aus der Familie Haſchem, Abdallahs Sohn, Gemahl Kadiſcha's. Seine Erfahrungen, ſein Glauben an ſich ſelbſt; ſeine Berechnung. Prophet des Islam 609. Kadiſcha, Ali, Seid, Abubekr gläubig. Hedſhra 622 $\frac{4}{6}$ Jul. Treffen bei Bedr 624, Einzug in Mekka 630. Der Koran. Entbehrungen und Leiſtungen; Gebet, Krieg; Gottes Rathſchluß; Himmel und Hölle. Heerfahrt für den Islam 630.

Digitized by Google

Die vier echten Chalifen: Abubekr 632—34, Befestigung des Islam durch Caled. Omar — 644, in Damask 635, Jerusalem 637; Amru in Aegypten 638. 39. Die Monophysiten; Brand der alexandrinischen Bibliothek. Das Sassanidenreich fällt, Jezdegerds Flucht und Tod 651. (Basra 636, Kufa 638 erbaut). Othmann — 656, Seefahrten. Ali — 661; Fatime und Ayescha.

131. Omajaden. Moawijah — 680 gegen Ali († 661), Hassan und Hosein. Die Aliden, Fatimiten, Schiyten; die Sonna (al Bochari g. 830). Jos. v. Hammer Fundgruben des Orients. B. 1. — Chalifat in Damaskus. — Akbah 665 am atlantischen Ocean, Erbauer Kairwans 670. Angriffe auf Constantinopel 668. 675. Walid 705—15. Katibah über Orus und Jaxartes, Musa in Nordafrika; Berbern und Türken zum Islam; Tarik in Spanien 710. Schlacht bei Xerez de la Frontera 711. Hescham 724—43. Schlacht bei Tours 732, bei Narbonne 735. Ausgang der Ommajaden 749 durch Abul Abbas.

Despotismus und Cultur. Abfall der Beduinen vom Chalifate. Städtebau der Chalifen. Baukunst. Verbreitung arabischer Sprache. Loos der Juden und Christen.

132. Das griechische Reich 628—775. Heraklius †641. — Constans 642—668, kämpft gegen Slawen, Chazaren, plündert in Italien. Constantinus Pogonatus — 685, Zins an die Bulgaren 679, Verfolgung der Paulicianer, Verdammung der Monotheleten 680. Maroniten des Libanon. Justinian 2, Rhinotmetus — 711. Verkehr mit den Chazaren. — Leo der Isaurier 717—741, Saracenen vor Constantinopel 717. 718; Wehr durch griechisches Feuer. Verbot des Bilderdienstes 726. Johannes v. Damaskus († 754) für diesen. Zerrüttung des Reiches, Abfall des Papstes; Verluste der Kunst. Constantin Kopronymus — 775 Eiferer gegen die Bilder. Slawen im Peloponnes. *F. Ch. Schlosser G. der bilderstürm. Kaiser. 1812. 8.

D. Karls des Großen Zeit.

Annales. Poeta Saxo (771—814). *Einhardi vita K. M. Mon. Sangallens. Capitularien ꝛc. — D. H. Hegewisch (1777) 1791.

Digitized by Google

K. Dippold 1810. — Anfang d. Reichshistorie v. S. Fr. Hahn 1721 f. 5. 4. (Vgl. H. v. Bünau, F. D. Häberlin).

1. Karl als deutscher König. 133.

a. Karls Anfang. Pippin † 768. Karl und Karlmann — 771. Karl allein. — Desiderius K. d. Langobarden s. 756. Papst Stephan 3, 768—772; Adrian 1, — 795. — Karls Ehescheidung.

b. Die Sachsen (§. 126). Heidenthum, Freiheit, Grenzfehden. Adelinge, Frilinge, Hertoge. Odin und Irmin. Karls politische und kirchliche Ansicht. Erste Heerfahrt 772. Ehresburg, Irmensäule.

c. Langobardenkrieg 773. Pavia's Fall und Desiderius Haft 774. Karl König der Franken und Langobarden. Benevents besonderer Vertrag. Adelgis in Constantinopel.

d. Wittekind und Albion 774—785 Heerführer der Sachsen, die Friesen mehrmals empört. Karls Siege, Wittekind nach Dänemark; Karl nach Spanien (s. §. 136). Wittekind am Süntel, Karls Blutbad bei Verden 782; Schlachten b. Detmold und an der Hase, Verheerung Sachsens, Vergleich und Taufe Wittekinds und Albions 785. Capitular über Sachsen. Die Friesen gehorsam.

e. Thassilo und die Awaren. Thassilo's Gemahlin, Einverständniß Arichis v. Benevent; Thassilo's Rüstung 786, Entsetzung 788. Der Awaren Ringe, Reichthümer und Schlaffheit. Pray annal. Hunnor. Avarorum et Hungar. 1761. — Krieg Karls 791. Pippin nimmt 796 den Hauptring. Awarische Mark (von der Ens bis zur Theiß), Christenthum der Awaren, Schwinden ihres Stammes.

f. Elb-Sachsen, Slawen, Dänen. Einfall der Sorben 782 in Thüringen. Karls Krieg gegen die Wilzen 789 und Sachsenkrieg 792—97; Theilnahme der Obotriten für Karl. Verpflanzungen von Sachsen. Die Nordalbinger 798 ff. Verpflanzungen. Vertrag zu Selz 803. Böhmen 805 und Sorben und Lutizen bis zur Peene 806 gehorsam. Halle, Magdeburg, Dresden. Limes Sorabicus. Krieg

mit Gottfried von Jütland 808—10. Gottfrieds Danewirk, Landung in Friesland. Karls Anstalten; Hamburg 809. Eider deutsche Grenze. Wilzenkrieg 811. 812.

g. Die Angelsachsen (§. 124). Offa v. Mercia sendet 793 Alkuin an Karl. Egberts v. Wessex Flucht zu Karl, Heimkehr 800.

h. Karls deutsche Staatsordnung. Hincmari Rem. ep. de ord. palatii. — Fortdauer der Völkerrechte, aber nicht der Herzogthümer (außer Benevent). Missi, Grafen, Markgrafen. Der Heerbann. Verkümmerung der Freiheit. Zwangsschöffen. Bannus. Todesstrafen. Der Staatshaushalt. K. D. Hüllmann deutsche Finanzg. d. Mittelalt. 1805. 8. K. H. v. Lang hist. Ent. d. D. Steuervf. 1793. 8.

134. 2. Kirche, Kaiserthum.

Karls Sorge für Zucht und Wissen des Klerus. Bisthümer zu Osnabrück 777, Minden 780, Seligenstadt 781, Verden 786, Bremen 787, Paderborn 795, Elze 796, Münster 808. Freundschaft Karls gegen Papst Adrian 1. Synode zu Frankfurt 794 über den Bilderstreit. Papst Leo 3, 795. Karls Kaiserkrönung 800. Neue Huldigung 802. Concil zu Achen 809. J. Dumont corps universel diplom. (v. J. Barbeyrac bis Karl d. Gr.; Forts. v. J. Rousset u. A.) 1726 ff. 13 F.

135. 3. Das griechische Reich.

Irene regiert 780 für Const. 4. Synode zu Nikäa 787, Herstellung des Bilderdienstes. Hader und Unterhandlungen mit Karl. Nikephorus 802—811. Krieg über Dalmatien. Theilnahme Venedigs. Krummus der Bulgar 809 f. vor Constantinopel 813, geschlagen und † 814.

136. 4. Die Araber. Die Abbassiden.

Abul Abbas 749—754. Al Mansur — 775. Bagdad 762 Sitz der Abbassiden. Harun al Raschid 786—809 der Fürst der Sage.

Abdorrhaman der Ommajade in Spanien 756—787. Cardonne hist. de l'Afriq. et de l'Esp. sous la dominat. d. Arab. 1765. 3. 12. (Murphy) T. Shakespear u. Th. H. Horne hist. of the Mahometan empire in Spain 1816. 4. Conde hist.

Digitized by Google

de la dominacion de los Arabes en España 1820. 4. 8. R. Aschbach G. d. Ommajaden in Spanien 1829. 2. 8. — Chalifat von Cordova. Pelayo's Nachfolger in Gijon, ſ. 760 in Oviedo. — Karls Heerfahrt nach Spanien 778, ſpaniſche Mark, Roland zu Roncevaux, die Sage. Lupus der Merwinger †. — Chalif Heſcham 787—96, vor Narbonne. Hakem — 822. Barcelona und die Balearen fränkiſch. Seekrieg um Sardinien 806 f. — Harun al Raſchids Sendung an Karl, Kriege gegen Irene und Nikephorus 807.

Edris der Barmecide in Fez 789; Aglabs S. Ibrahim in Kairwan 800. Edriſiten und Aglabiten.

5. Die Cultur der Zeit Karls.

Der Klerus; die Benediktiner. Literäriſcher Fleiß zu S. Gallen, Bobbio, Canterbury, Tours, Fulda, Corbie ꝛc. Chrodegangs († 726) vita canonica. Karls deutſche, lateiniſche und griechiſche Studien. Das Hildebrandslied. Alkuin († 804) (Fr. Lorenz Alcuins Leben 1829), Paullus Diakonus († 799), Einhard ꝛc. Zeitrechnung n. Chr. Geb. Karls Schulen, Geſangübungen, Bauten. Fortdauer mimiſcher Darſtellungen. Karls Sorge für ſeine Villen, für Handel. J. Cp. J. Fiſcher Geſchichte d. d. Handels ꝛc. 1785 f. 4. 8. — Abbaſſiden und ſpaniſche Ommajaden Pfleger der Literatur. Arabiſche Schulen, Bibliotheken, Dichtkunſt, Mathematik, Erdkunde, Aſtrologie, Medicin, Alchymie, Magie; Bauten. Pracht von Bagdad und Cordova. Des griechiſchen Reiches Hofpracht, Kunſtpflege (757 Orgel an Pippin), kirchliche und profane Literatur. Joh. v. Damaskus, G. Syncellus g. 800 ꝛc.

II. Das normänniſch-deutſche und türkiſch-arabiſche Zeitalter.

Von Karls d. Gr. Tode bis Gregor 7. (1056) 1073.

A. Auftritt neuer Völker in Europa; Verfall des Frankenreiches.

1. Normannen.

Isländiſche Sagen. *Snorre Sturleson Heims-Kringla 1777 f. 4 F. — *C. C. Rafn's Ausg. der Saga's 1825 ff. P. E. Müller

Sagabibl. 1813. 3. 8. D. v. Lachmann B. 1. 1816. — *J. Langebek (u. Suhm) scr. rr. Danicar. 1772 f. 7 F. J. E. de Westphalen monumenta Cimbr. 1739 f. 4 F. G. L. Baden dansk norsk hist. bibl. 1815. — Saxo Grammaticus (C. F. Dahlmann Forschungen B. 1). — E. M. Fant scr. rr. Suecic. 1818. 1828. 2 F. *J. G. Liljegren diplomatarium Suecanum B. 1. 1829. 4. Warmholz bibl. Suio-Goth. 1782 f.. 12. 8. *J. Ihre Glossar. Suio-Goth. 1769. 2 F. — A. L. Schlözer u. L. A. Gebhardi in A. W. G. 31—33. — Gesch. Dänemarks v. L. v. Holberg 1757. 3. 4. (b. 1699). P. Fr. Suhm 1782 f. 13. 4. — Norwegens: *Torfaei h. rr. Norweg. 1711 f. 4 F. — Schwedens: S. Lagerbring (u. Fant) Swea Rikes Historia 1769 f. 5. 4. Fr. Rühs in A. W. G. 63—66. *E. G. Geijer Swea Rikes Häfter 1825. B. 1. D. G. v. Ekendahl 1826 f. 2. 8.

Natur; Ost- und Nordsee; der bothnische Busen. Das Kjölenland; seine Küsten. Das dänische Niederland. — Der finnische Stamm (Suoma; Jotten, Trolden?); die Quänen. Fr. Rühs Finnland und seine Bewohner 1809. 8. A. C. Lehrberg über die Wohnsitze der Jemen 1816. 4. — Der germanisch-normännische Stamm; Gestalt, Sprache. Odin vom Kaukasus? Die Asen. Thor, Frigga ꝛc. Sigtuna, Upsala, Lethra, Odinsee. Skiold, Yngue. Die Runen (W. C. Grimm 1821). Die Edda Sämunds und Snorre Sturlesons (Den aeldre Edda etc. v. Finn Magnussen 1821 f. Dessen prisc. vett. boreal. mytholog. lexic. 1828. 4. und Eddalaere 1824 f. 4. 8. Fr. Creuzer [Mone] Symbol. u. Myth. B. 5). — Des Volkes Freimuth, Kraft und Härte. Zweikampf, Berserker, Kämperwalhalla; Blutrache, Menschenopfer (Blodmänd), Grabkinder; der Trunk, das Pferdefleisch, Kindaussetzung. — Odelsleute, Fylkes, Gilden. Könige (zu Lethra), Odinsee, Wiborg, Sigtuna ꝛc.), Jarls, Hersen, Hirdmänd. —

Seeraub. Wikinge, Seekongar; Holkar, Snekkar. — Die Fahrten in Karls d. Gr. Zeit. Wittekind bei den Dänen 777. Südjütlands Verhältniß zu Karls Reiche. Dänen in Friesland 795—810. Klipshielda. Harald Harfagrs Königsdruck; Sieg bei Hafursfjord. Spätere Fahrten der Landesfürsten. Die Jomswikinge und Palnatoke; Zerstörung der Jomsburg 1018? Askomannen. E. Pontoppidan gesta et vestigia Danor. extra Dan. 1740. 3. 8. G. B. Depping h. des exped. maritim. d. Normands 1826. 2. 8. H. Wheaton hist. of

the Northmen from the earliest times to the conquest of England. 1831. 8.

2. Ungarn. 139.

Scriptt. rr. Hungaricar. (v. Bongars) 1600 F.; v. J. G. Schwandtner 1746 f. 3. 4. M. G. Kovavich 1798. 2. 8. J. C. v. Engel 1809. — G. Fejér cod. diplomatic. Hungariae 1829 f. 14. 8. G. Pray f. §. 133. S. Katona hist. crit. primor. Hung. duc. 1788. L. A. Gebhardi G. d. R. Ung. b. Guthr. u. Gray B. 15. J. C. v. Engel G. d. Ung. R. u. f. Nebenl. (1797) 1813 f. z. A. W. G. B. 49. 5. 4.; deſſ. G. d. K. r. Ung. Th. 1. 1811. *J. A. Feßler G. d. U. u. ihrer Landſaſſen 1815 f. 10. 8. *G. d. Magyaren v. Joh. Graf. Mailáth. 1828 f. 5. 8. —

Der Altai und Ural; der Türken- und Mongolenſtamm. Jugrien. Finniſche Abkunft der Ungarn? (Sainovics). Petſchenegen ihre Dränger. Almus und Arpads ſieben Stämme; die Magyaren. Zug über die Karpathen 889. Lagerſtätten zu Raubfahrten. Kriegsweiſe.

3. Das Beneficienweſen und der Staat im chriſtlichen Weſteuropa. (§. 121.) 140.

Wachsthum und Ausbreitung des Beneficienweſens (feudum. Mitte Jahrh. 10) durch den Heerbann und die Noth der Zeit. Feudum oblatum, ablatum, Precarey. Verkümmerung des Standes und Beſitzes der Freien. Vielfältigkeit der lehnbaren Gegenſtände; Leiſtungen der Lehnsmannen (Vaſallen) und der Miniſterialen. Waffen- und Ehrendienſt; Hofämter. Afterlehen, Stufenfolge. — Erhebung der Lehnsmannen zum bevorrechteten Stande; Ehre des Waffenthums. Freiheit bei Abhängigkeit; liber miles, homo. Schätzung des Lehnsranges nach dem Heerſchilde. — Hörigkeit, Leibeigenſchaft; knechtiſche Leiſtungen. Die Ueberbleibſel des Standes freier Landſaſſen. C. D. Hüllmann G. d. Urſpr. d. Stände in D. l. (1806) 1830. C. G. Anton G. d. t. Landwirthſchaft 1799 f. 3. 8. R. Kindlinger G. d. Hörigkeit 1818. — Die Wehrmannei verſchwunden, der Heerbann in Unkraft. — Ohnmacht des Königthums; der Staat in Lehnsform; Lehnsherr aus Landesherr. Verfall des Amtsweſens, der Miſſatica; Aufkommen neuer Herzogthümer. Die Aemter als erbliche Lehen. Beginnende Stetigkeit der Zunamen vom Beſitz.

Digitized by Google

141. **4. Die Kirche.**

Wachsthum des Aberglaubens und der Alfanzerei, Unwissenheit und Verderbtheit des Klerus. Heiligenanruf, Reliquiencult, Legenden, Wallfahrten, Schenkungen. Das Klosterwesen. Abtei Clugny 910. Odo 927—942, Odilo 994—1049. Missionen; Ansgar (817 f.), Methodius und Kyrillus (850 f.). Simonie, Cölibatsgebote. Geistliche Anmaßungen; Exemtionen; kirchliche Rechtsinstitute (Ehesachen) und Gerichtshegung. Bußen; Interdikt 998. Der weltliche Arm bei dem Bann. Treuga Dei Jh. 11. — Pseudoisidorische Dekretalen g. 840, angewandt 857, Gunst des Geistes der Zeit; Theorie für das Papstthums-Principat vor der Thatsache. — P. Nikolaus d. Gr. 858 gekrönt. Vortheil des Papstes bei den Streitigkeiten der Karolinger. Streit mit Photius (Patriarch von Konstantinopel 858); kirchliches Schisma.

5. Unkraft und Zerfallen des Frankenreichs.

D. H. Hegewisch G. d. fr. Mon. v. T. Karls d. Gr. b. z. Abg. d. Karol. 1774.

a. Das Kaiserhaus 814—888.

142. **1. Ludwig der Frömmler und der Vergleich zu Verdun.**

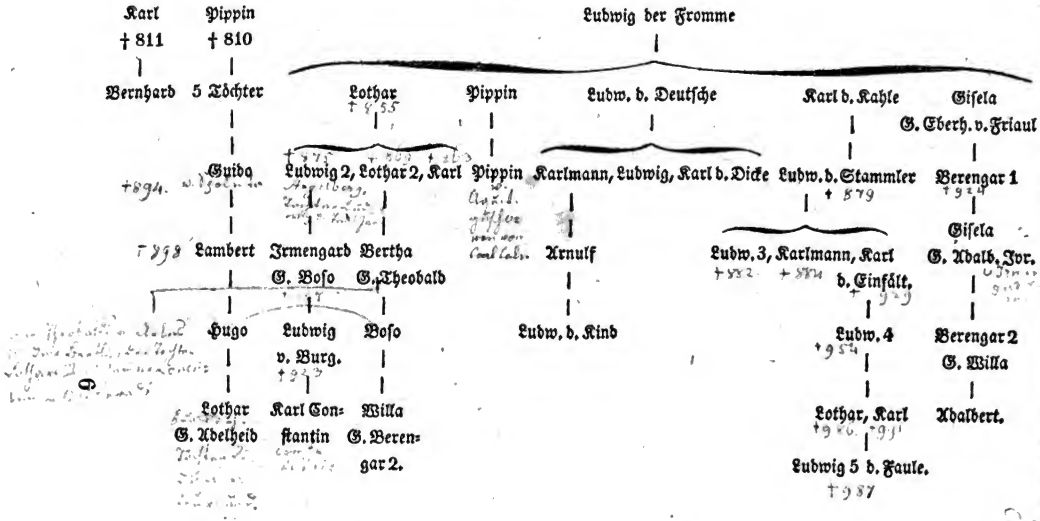
Theganus, anonymus, Ermold. Nigell., Nithard. b. Pertz mon. B. 2. Annal. Fuld., Bertin. Mettens. B. 1. — Fr. Funk Ludwig d. Fromme, G. d. Auflös. d. gr. Frankenr. 1832. 8.

Des Kaisers Schwachsinn und Lieblingssorgen; des Klerus Benutzung der Umstände. Erbsatzung für Lothar, Pippin, Ludwig 817; Aufstand und Tod Bernhards. Ludwigs Ehe mit Judith, Welfs Tochter 819; Karls des Kahlen Geburt 823. Theilungsentwurf, Hofränke; Aufstand der ältern Söhne, Vergleich 830. Ludwigs Haft und Buße 833; Papst Gregor 4 und das Lügenfeld. — Raubfahrten der Normannen (nach Walland) seit 817. Ludwigs Bekehrungseifer, Haralds Taufe 826. Erzbisthum Hamburg 831. Ansgar Erzb. 832. Pippin † 838. Ludwig durch Lothar und Judith gegen s. S. Ludwig, † 840.

Digitized by Google

Bruderkrieg *). Ludwig und Karl Sieger über Lothar b. Fontenay 841. | Schwur b. Straßburg 842. Lothar und

*) Karl der Große.



die sächsischen Stellinge. Theilungsvergleich zu Verdun 843. A. Zimmermann üb. die polit. Verh. d. karol. R. nach d. Vertr. zu Verdun 1830.

143. 2. Die Erbtheilungen zwischen Ludwigs des Fr. Söhnen und Enkeln 843—888.

Rheginо (870—907).

a. Lothars Entsagung und † 855. Seine Erben: Ludwig 2 — Kaiserthum, Italien.

Lothar 2 — Austrasien (Lotharingen). † 869.

Karl — Provence. † 863.

Lothringen streitig 870; Vergleich zu Mersen zwischen Ludwig d. Deutschen und Karl d. Kahlen. Deutschlands Mark nach dem Sprachgebiete. (annal. Bertin. a. 870.)

Ludwig 2 † 875. Karl d. Kahle Kaiser 875. Rüstungen gegen Ludwig d. D.

b. Ludwig der Deutsche † 876.

Karlmann in Baiern, nach Italien; Ludwig (d. Sachse) im nördlichen, Karl d. Dicke im südwestlichen Deutschland. Krieg gegen Karl den Kahlen, Schlacht b. Andernach 876. Ganz Lothringen deutsch 880. Karlmann † 880. Ludwig † 882.

c. Karl d. Kahle.

(Pippin in Aquitanien †?)

Karl † 877. Ludwig d. Stammler † 879.

Burgund eigener Staat. Boso König 879. Meusel bibl. hist. 10, 1, 41. J. v. Müller in G. d. Eidgn.

Ludwig 3 († 882) und Karlmann † 884.

d. Karl d. Dicke 884—887 in Deutschland, Frankreich, Italien.

e. Arnulf in Deutschland 887.

Odo in Frankreich.

Boso's S. Ludwig in Niederburgund 887. Rudolf in Hochburgund 888.

Berengar 1 v. Friaul und Guido v. Spoleto in Italien.

In der spanischen Mark Erbgrafen um 888.

144. b. Deutschland.

Regino u. s. Forts. (— 967); Dithmar v. Merseburg (876—1015); Luitprand (886—964) ꝛc. — Sammlungen der Scriptores rr. Germanicar. v. S. Schardius (1574) 1673. 4 F.; J. Pistorius (1583.

Digitized by Google

1613) 1726. 3 F.; J. Reuber (1584. 1619) 1726 F.; Chr. Urstisius (1585) 1670. 2 F.; M. Freher (1600. 1624) 1717. 3 F. (v. Struve); M. Goldast (1606. 1661) 1730. 3 F. (v. Senkenberg); E. Lindenbrog (1609) 1706 F.; H. Meibom 1688. 3 F.; G. W. Leibnitz access. 1692; scr. rr. Brunsv. 1707 f. 3 F.; J. G. Eccard 1723. 2 F. etc. G. H. Pertz monum. — *J. F. Pfeffinger Vitriarius illustratus 1731. 4. 4 u. C. G. Ricc. repertor. 1741. 4. G. K. de Königsthal corp. jur. Germ. 1760 f. 2 F. J. J. Schmauss corp. jur. publ. acad. (1722) 1744. G. Emminghaus corp. jur. Germ. 1824. 2. 8. (M. Goldast, Lünig, Gudenus ꝛc.) J. S. Pütter hist. Entw. d. heut. St. vf. d. D. R. (1786) 1798. 3. 8. Dess. (u. Klüber) Literatur d. D. Staatsrechts 1776 f. 4. 8. Vgl. §. 93.

(Oſt-) Fränkiſches Reich; lingua Theudisca. Rhabanus Maurus † 856. S. Schüler Otfried g. 870. Völker: (Oſt-) Franken, Lothringer, Frieſen, Sachſen, Thüringer (G. v. J. G. A. Galletti 1782 f. 6. 8. F. Wachter 1826 f. 3. 8.), Baiern, Alemannen (Schwaben mit dem Elſaß und der Schweiz; J. C. Pfiſter G. v. Schwaben (§. 113). J. D. Schoepflin Alsatia illustrata 1761 f. 2 F. Joh. v. Müller); deutſche Slawen. Herzöge in Franken, Lothringen, Sachſen, (Thüringen, Alemannien). Gauen. Nordgau, Grabfeld, Rheingau, Sundgau, Breisgau ꝛc. Chronicon Gottwicense (v. Beſſel u. F. J. v. Hahn) 1732. 2 F. A. L. Dumbeck 1818. A. v. Werſebe 1829. K. H. v. Lang 1830 u. AA. S. Stenzel Lit. S. 33. — Markgrafen. Erzbisthümer und Bisthümer. Hamburg-Bremen 848. Die Specialhiſt. v. Würdtwein, Hontheim, Schannat, Schaten, Meichelbeck ꝛc. ſ. Stenzel Lit. S. 54 f. — Zuſammenfallen der Gau- und Diöces-Grenzen. Neue Klöſter: Corvey ꝛc. Freie Dynaſten (Ethiko und Welf) und Landſaſſen.

Ludwigs d. D. Kriege gegen ſlawiſche Völker. Normänniſche Raubfahrten. Schlacht b. Ebsdorf 880. Verwüſtung der Rhein- und Moſellande 882. Karls d. Dicken Zahlung b. Haslow. Arnulf 887—899. Sieg über die Normannen b. Löwen 891. Kriege gegen Zwentebold v. Mähren; Anlockung der Ungarn 892. — Arnulfs Verhältniß zu Berengar, Guido und Lambert in Italien; Romfahrt 896. Ludwig d. Kind 900—911. Anfang der ungariſchen Raubfahrten 900; Schlacht an der Ens, Herzog Luitbold von Baiern † 907. Babenberger Fehde; Adalbert † 905 durch Hatto v. Mainz. Ungarn am Lech 910, Tribut Ludwigs.

Digitized by Google

Konrad v. Franken — 918. Raginar Herz. v. Lothringen hält sich zu Frankreich. Otto d. Erlauchte und Heinrich Herzöge in Sachsen (und Thüringen). Ausgang der Kammerboten in Alemannien. Ungarnnoth (Fulda verbrannt 916, Elsaß und Lothringen wüste 917). J. Fr. Böhmer d. Urk. d. r. Kön. u. Kais. v. Konr. 1 — Heinr. 7. 1831. 4. J. J. Mascov commentr. (v. Konr. 1 b. Heinr. 3) 1743, n. A. 1757. 4. D. H. Hegewisch G. d. D. v. Konr. 1 b. z. T. Heinr. 2. 1781. 8.

145. c. Frankreich. — Vgl. §. 113.

Name (Francia Latina). Romanische Sprache. Der Eid des J. 842. Hist. liter. de France p. les religieux Bénédict. 1733 f. 18. 4. — Franken, Wälsche, Briten, Gascogner. Burgundische Grenze. Die Lehnsherrschaft. Seigneurs, vilains, serfs. Nulle terre sans seigneur. Droit coûtumier. Herzöge und Grafen. Francien, Burgund (Bourgogne), Vermandois (Champagne), Paris, Orleans, Toulouse, Aquitanien. Geistl. Stifter: Rheims, Chartres, Sens, Tours, Troyes, S. Dénys ꝛc. Herzöge (Könige) der Bretagne. — Normannen: Hasting seit 840, Björn Eisenribbe, Hrolf (Gangu) s. 876. Ludwigs 3 Sieg b. Vimeu 881 (das Siegslied). Belagerung von Paris 885. — Das Haus der Capetinger *). Robert der Mannhafte † 866. Sein S. Odo König 888—898. Karl der Einfältige († 929). Vertrag mit Rollo zu S. Clair an der Epte 912: Herzogthum Normandie. A. du Chesne scrpt. rr. Norm. 1619 F. (Dudo, Wilh. v. Jumieges ꝛc.) *Le Roman de Rou p. Rob. Wace h. g. v. Fr. Pluquet. Rouen 1828. 3. 8. — Robert v. Francien Gegenkönig 922, † 923. Karl d. Einf. gefangen 924. Ende der Capitularien. Rudolf von Burgund König 924—936. Lothringen wieder deutsch. Hugo der Große oder der Weiße

*) Robert der Tapfere † 866
|
Odo † 898; Robert v. Francien Gegenkönig † 923
|
Hugo d. Große (Weiße) † 956 und Emma
|
Hugo Capet. G. Rudolf v. Burg. Gegenkönig.

Digitized by Google

setzt auf den Thron Ludwig 4 d'Outremer — 954. Lothar — 986. Ludwig 5 fainéant — 987. Hugo Capet. Ausgang der Karolinger.

d. Italien und Burgund.

146.

Vgl. §. 112. Luitprand bl. 970 (886—964); Arnulf v. Mailand bl. g. 1080 (926—1083) u. A.

Die Kaiser- und Königskrone; Ludwig 2, Karl d. Kahle und P. Johann 8, Karlmann, Karl d. Dicke. Die Machthaber und Machtbewerber. Adelgis von Benevent und Ludwig 2, 871. Berengar 1 von Friaul 888 König g. Arnulf; Guido v. Spoleto Kaiser 891—94; s. S. Lambert — 898. Arnulfs Heerfahrt 896. — Gegen Berengar (Kaiser 915) der Nieder-Burgunder Ludwig 3, 905; und 912 Rudolf 2 v. Hochburg. (912—937). — Roms Theodoren und Marozien; Grafen von Tusculum; das Papstthum in tiefster Erniedrigung. — Der Burgunder Hugo v Marozia 932, Einung Ober- und Nieder-Burgunds 934. Berengar 2 und Adalbert gegen Hugo und Lothar († 950). Willa und Adelheid. — Versunkenheit der Sitte. Die Wälschen und Griechen. Raubfahrten der Araber und Ungarn. —

Venedigs Aufblühen. Rialto. S. Markus 827.

B. Normännische Staaten.

1. Island.

147.

Are Frode (870—1134). Das Landnamabok (h. g. 1648). Finni Johannaei hist. eccles. Island. 1772 f. 4. 4. Vgl. §. 138.

Entdeckung 861. Harald Harfagr 862—934 Oberkönig in Norwegen; Auswanderungen, Ansiedler auf Island (Ingolf) 870—930. Verfassung und Gesetze. Ulfliot 925. Grágás (geschr. 1118, h. g. v. J. F. G. Schlegel, Kopenh. 1829). Erinnerung an die Heimath und Ausfahrt zu Abenteuern. Entdeckung Grönlands Jahrh. 10 Ende, Nordamerika's (Winlands) 1001. Skalden und Sagas. Tonga Norraena. Christenthum 1000. Aufzeichnung der Sagas und der skandinavischen Mythologie (§. 138). Are Frode 1068—1148.

2. Rußland.

148.

Nestors (geb. 1056) Annalen (b. 1110; fortgef. b. Jahrh. 17 M.) überf. v. A. L. Schlözer 1802 f. 5. 8. G. F. Müllers Samml. russ.

Digitized by Google

Gesch. 1732 f. 9. 8. A. L. Schlözer G. v. Rußl. (— 1147) 1769. 12. D. E. Wagner G. v. Rußl. b. Guthr. u. Gr. B. 16. A. Ch. Lehrberg Unterf. z. ält. G. Rußl. h. g. v. Ph. Krug 1816. 4. G. Ewers Hdb. d. G. d. Russen. Th. 1. 1816. 8. *N. Karamsin Gesch d. ruff. Reichs. D. 1819 f. 10. 8. Ph. Krug f. §. 115.

Slawische und finnische Stämme in N., turanische in S., Chazaren, Petscheneger. St. Novgorod, Smolensk, Polozk (Pskow), Kiew. Raubfahrten der Waräger. Ansiedlung und Fürstenthum des Rurik, Sineus, Truwor vom Stamme Roß 862. Rurik Alleinherr am Wolchow 864—879. Oskold und Dir in Kiew, † durch Oleg (879—913). Kiew Hptst. Das Gefolge der Fürsten; die Bojaren. Normännische Fahrlust. Russen vor Constantinopel 866; Oleg 906. Igor 913—945. Swiätoslaw — 971. Olga griechische Christin 955. Swiät. † durch die Petscheneger 971. Wladimir 980—1015. Christ 988. Jaroslaw (1028—1054) Gesetzbuch; Wergeld. Schwinden des Normännischen unter dem Slawischen. Griechische Schulen, Baukunst, Bildnerei. Kiews Glanz. Novgorods Handel und Freiheit.

149. 3. Normandie und Frankreich. Vgl. §. 145.

Rolf — Christ (Robert), Karls Eidam, Herr der Normandie (Rouen Hptst.) mit Hoheit über die Bretagne. Seine Staatsordnung. Codex legum Normannicarum b. Ludewig reliq. mscr. B. 7. — Der Ruf haro. Wilhelm Langdegen — 943. Richard 1 — 996 hilft Hugo Capet zur Krone.

Hugo Capet (cappatus) 987—997. Die Chroniken v. S. Dénys. Glaber Radulphus v. Clugny (Jahrh. 11 Anf.) u. A. — Jourdan, Decrusy u. Isambert recueil général des anciennes loix Françaises (420—1789) 1822 f. 20. 8. (erst von 987 an ausführlich). (J. A. Remer) G. d. franz. Const. 1795. — Eintritt des Französischen; Zurückweichen des Germanischen. Französische Sprache zu den Normannen; Schwinden des Skandinavischen; französische Poesie der Normands. — Stählung des französischen Volksthums durch die Normands; ritterliches Waffenthum. — Fortdauer der Aristokratie in Frankreich; parlemens, assises. Befestigung der Dynastie durch Thronfolge erwachsener Söhne. Robert 997—1031. Heinrich 1, — 1060. S. Bruder Robert 1033 Herzog v. Bourgogne. Philipp 1,

Digitized by Google

bis 1108. — Rohheit und Bigotismus der Franzosen und Normands. Pilgrimschaften (Herzog Robert 2, 1026—1035). Unbändigkeit, Fehdewuth. Treuga Dei Jahrh. 11.

4. Die britischen Inseln (s. §. 124. 133). 150.

Raubfahrten der Normannen (Auftmänd) nach Irland seit 795. Jarle daselbst 817 f. Ansiedlungen 835 f. Verfall des irischen Volks- und Christenthums. — Kennetz der Hochschotte g. 838 (842?) Herr von ganz Albanien, nun Schottland. — Egbert angelsächsischer Oberkönig 827—836. Dänen (in Wesser 787, in Northumberland 794) Sieger über Egbert 833, Herren im Lande. Ragnar Lodbrok und seine Söhne. König Edmund † durch Iwar 870. — Alfred 871—901, Englands Befreier. Asserius Menevensis. Alfr. d. Gr. v. Fr. L. Gr. Stollberg 1815. 8. — Flucht, Sieg, Wehranstalten. Gesetze, Studien. Angelsächsische Sprache und Literatur (G. Hickes thesaurus. Ox. 1711. 3 F.). — Wackerheit der Nachfolger Alfreds: Eduard 1 — 925, Athelstan — 941, Edmund — 946. Wiedererscheinen der Dänen; Athelstans Sieg b. Brunanburg 937. — Wales Freiheit, Poesie; Gesetze Königs Hywel g. 940. The ancient laws of Cambria etc. translat. by Will. Probert. Ld. 1823.

Dänische Seefahrten von Staats wegen unter Gorm (855) 900—936, Harald Blaatand — 986, Swen — 1014, Harald — 1018, Knut — 1035, Hardiknut — 1041. — Die angelsächsischen Könige Edred 946—955, Edwyn — 959, Edgar — 975, Eduard 2 der Märtyrer — 978 unter Odo und Dunstan (Osbernus). Kirchlicher Despotismus (Elgiva) aber gute Wehr gegen die Dänen. Ohnmacht Ethelreds 978—1016. — Landung der Dänen 980 (Harald Blaatand). 991. 993 (Swen und Olav v. Norwegen); Danegeld, Ansiedlung der Dänen, Dänenmord 1002, Ethelreds Bußzahlung, Flucht, Swens Herrschaft 1013. 14. Knut 1014 gegen Ethelred und Edmund Ironside († 1016), Herr in England, † 1035. Harald Harefoot † 1039, Hardiknut — 1041. Ende des dänischen Königthums in England. Eduard der Bekenner 1041—1066.

151. **5. Skandinavien (s. §. 138).**

Tyge Rothe Nordens Staatsforfatning 1781. D. 1784. 2. 8.

Besonderheit der Dänen, Schweden und Norweger. Gestaltung dreier Hauptstaaten.

1. **Dänemark.** Die Jüten und Dänen. Schleswig (Südjütland). W. E. Christiani G. v. Schleswig u. Holstein 1775 f. 8. 8. — Gottfried, Hemming, Harald. Ansgar der Glaubensbote. Gorm zu Lethra (855), Oberkönig g. 900—936. Die Schley deutsche Grenze 933. Harald Blaatand — 986. Otto 1 in Jütland; Bisthümer. Swen — 1014 Heide. Harald — 1018. Knut — 1035, Zerstörer der Jomsburg 1018, Stifter von Bisthümern, Pilger in Rom 1027. Vertrag mit Kaiser Konrad 2, Mark Schleswig dänisch. Norwegen unter Knut 1031. Die Thingmänner oder Hußkerle; das Witherlagsrecht, Forstgesetze; Strandrecht. Hardiknut — 1041, Ende der Skioldungen. Norwegens Abfall. Magnus in Norwegen und Dänemark 1042. Swen Estritson, Knuts Schwesterson 1044—1076 unter Einfluß der Kirche (Adalberts v. Bremen) und des Kaiserthums. P. K. Anchers danske Lovhistorie, Kopenh. 1769 f. 2. 4. J. K. H. Dreyer Beitr. zur Literatur d. nördl. Rechtsgelehrsk. 1794.

2. **Norwegen.** Harald Harfagrs S. Erich Blodöxe 933—36. Hakon Athelsteen — 963, milde und dem Christenthum geneigt, Gesetzordner. Olav Trygwäson 996—1000, das Christenthum herrschend. Bau v. Nidaros (Drontheim). Olav d. Heilige 1017—1033. Die Orkneys und Farör, Island und Grönland abhängig. Kanut. Magnus d. Gute 1036—1047. Harald Hardraad, Erbauer v. Opsloe (Christiania) † 1066 in England. — Die Abenteuer d. Könige. *Fr. Münter Kirchengesch. v. Dänemark u. Norw. 1823 f. 2. 8.

3. **Schweden.** Sueonen, Gothonen. Jemptelands, Herjedalens späte Bevölkerung. Das Königsgeschlecht der Ynglinger, Skioldunger. Der Königsstuhl v. Upsala. Herrschaft über Esth- Cur- und Finnland? Erik Segerfäll 964—93? — Ansgar 829—31 in Birka. Bremische Glaubensboten, Unno (930?) u. A. Adam. Bremens. bl. g. 1072 (754—1072). Olav Schooßkönig 995—1026, Christ 1001.

Digitized by Google

6. Wilhelm der Eroberer. 152.

*A. Thierry h. de la conquête de l'Anglet. p. les Norm. 1825. 3. 8. *G. Phillips engl. Reichs- u. Rechtsgesch. f. 1066. 1827. 2. 8.

Eduard der Bekenner Freund der Normands. Ende von Cerdiks Stamm. Harald König 1066. Päpstliche Schenkung Englands an Herzog Wilhelm den Bastard (H. f. 1035). Einfall der Dänen in Nordengland. Wilhelms Landung, Sieg bei Hastings 14. Oct. 1066. Harald †; Wilhelm der Eroberer König in England. Kampf der Angelsachsen bis 1070; zunehmende Unterdrückung derselben. Angelsächsische Ansiedlungen in Südschottland (Edgar Atheling). — Französisch-normännisches Lehnswesen, Ritterthum, Sprache, Klerus (Lanfranc Erzbischof v. Canterbury 1070). — Baronien und Ritterlehne (knight-fees); Eid auch der Aftervasallen an den König. — Forstgesetze, Königsforst (new forest); Güterschätzung (doomsdaybook). — Fortdauer des angelsächsischen Volksrechts, bonae leges Eduardi confessoris.

Schottland. D. Dalrymple annals (1034—1304) 1776. 2. 4. — Dunkan † 1040 durch Macbeth; M. † 1057. Dunkans Sohn Malcolm 3 Wilhelms Vasall? Verschmelzen der Hoch- und Niederschotten.

Wilhelm gegen Philipp 1 von Frankreich.

7. Unteritalien und Sicilien. Robert Guiscard. 153.

Vgl. §. 112. Gaufrid. Malaterra (— 1099), Guil. Appulus (— 1085) u. A. b. Murat. B. 5. Joh. de Johanne cod. diplomat. Sicil. 1743 F. — Angelo di Costanzo hist. del regno di Napoli 1582 F. *Giannone istor. 1762 f. 4. 4. Grimaldi (u. Cestari) annali 1781 f. 16. 8. Gaultier d'Arc hist. des conquêt. des Norm. en Ital., en Sicile et en Grèce 1830. — Alessandro di Meo apparato cronologico 1785. 4. Deff. annali 1795 ff. 7. 4.

Unteritaliens Bevölkerung; Langobarden und Griechen. Benevents Zerfallen 840; Salerno, Capua, Gaeta. Calabrien, Neapolis mit Amalfi. Innerer Zwist, arabische Verwüstungen; Amalfi's großartiger Handel. Heerfahrten deutscher Kaiser Jahrh. 10 und 11. —

Waräger in griechischem Solde; Pilger aus der Normandie nach dem M. Gargano und Cassino, f. 1017 als Söldner. Rainalf, Erbauer Aversa's 1029, Kaiser Konrads 2

Digitized by Google

Lehnsmann 1038. Tankreds v. Hauteville Söhne, Wilhelm Eisenarm, Drogo, Humfried ꝛc. gegen die Griechen 1042. Wilhelm 1043 Graf von Apulien. Krieg und Huld Papst Leo's 9, 1053. Robert Guiskard Haupt 1057, Herzog von Apulien und Calabrien durch Papst Nikolaus 2, 1059, Herr von ganz Unteritalien 1071.

Sicilien. J. B. Carusii bibl. histor. regni Siciliae. Panorm. 1720 f. 2 F. — Griechischer Patricius; arabische Landungen s. Jahrh. 7, Niederlassung zu Palermo ꝛc. 827 f., Einnahme von Syrakus 879. Emirn der Fatimiten; Tyrannen. Der Normann Roger hinüber 1060, Herr v. Palermo 1072, und ganz Sicilien 1089, Roberts Lehnsmann. Robert seit 1081 gegen die Kaiser (s. unten).

C. Der Deutschen Macht und des Kaiserthums Hoheit.

154. 1. Heinrich 1 der Sachse 919—936.

Wittekind bl. g. 1000 (— 937), Dithmar v. Merseburg † 1018 (— 1015), Roswitha bl. g. 984 (919—964), Luitprand, Arnulf s. §. 146. — K. L. v. Woltmann G. d. D. in d. sächs. Per. 1794. B. 1. Heinrichs 1 Persönlichkeit, sein Herzogthum, das Norddeutsche. Ungarnzins erneut 924. Slawenkriege 926 ff. Haveler (Brennabor), Rhedarier, Milziener, Lusizer, Dalemincier, Böhmen (Herz. Wenzel) bezwungen; Mark Meißen (928?), Nordsachsen 931 (Salzwedel). — Dänische Mark Heidiba (Schleswig) 931? Burgen, Warten, Reihedienst der milites agrarii, Reiterübungen. — Anzug der Ungarn, Doppelsieg der Deutschen 932. — Schlacht bei Merseburg 933. Lothringen wieder deutsch 935. (Giselbert Heinrichs Eidam 931), Eberhard Pfalzgraf.

155. 2. Otto 1 — 973.

T. G. Voigtel G. d. D. R. unt. O. d. Gr. 1802. E. Vehse d. Leb. u. d. Zeit. K. O. d. Gr. 1829.

Königthum der Deutschen. Erzämter bei der Krönung; Salbung. — Stammzwist der Sachsen und Franken; Herz. Eberhard v. Franken in Waffen 937. — Die königliche Familie: Der Stiefbruder Thankmar mit Eberhard 938, Th. †. Otto's Bruder Heinrich / und Giselbert

Digitized by Google

mit Eberhard 939; Eberh. und Giſelb. †. Heinrichs Söhne, Mordplan 941. Heinrich Herzog in Baiern 945. Ludolf, Otto's S. Herz. in Schwaben 950. — Otto's Krieg mit Ludwig 4 v. Frankreich über Lothringen 940—42; Hugo der Weiße Otto's Bündner. Konrad v. Burgund Otto's Lehnsmann. Otto's Eidam Konrad von Worms Herzog von Lothringen 943. Zweiter Krieg Otto's in Frankreich für Ludwig 4, gegen Hugo d. W. und Richard v. d. Normandie 946—950. — 947

Italien. Adelheids Hülfsgeſuch, Otto's Heerfahrt, Vermählung und lombardiſches Königthum 951; Belehnung Berengars 952. Heinrichs von Baiern Tücke, Belehnung mit Verona und Aquileja; Ludolfs und Konrads ꝛc. Aufſtand 953. Unterwerfung 954. Lothringen getheilt. A. Calmet h. eccles. et civ. de la Lorraine (1728) 1745 f. 7 F. B. Niederlothr. f. §. 221.

Slawen, Dänen, Ungarn. 156.

Die Böhmen, Haveler und Obotriten bezwungen durch Herrmann Billungs Sohn und Markgraf Gero. Markgr. Gero v. K. C. v. Leutſch 1828. — Wenzel der Heilige († 937) und Boleslav v. Böhmen (— 967). Gero's Macht und Härte. Bisth. Alvenburg (946?), Havelberg 946, Brandenburg 949.

Dänenkrieg 947? Otto in Jütland; Harald Blaatand ſein Lehnsmann und Chriſt; Bisth. Schleswig, Aarhuus, und Ripen. Erzb. Adaldag v. Bremen päpſtlicher Legat im Norden. —

Boleslavs von Böhmen Krieg 950. Otto vor Prag; Bol. huldigt und wird Chriſt. † 967. Bolesl. 2 Stifter des Bisth. Prag 973.

Otto und Gero gegen Ukern, Redarier ꝛc. 954 f.

Ungarn 10. Aug. 955 geſchlagen auf dem Lechfelde; Oeſterreich deutſch. Geyſa von Ungarn Chriſt 972.

Polen. J. Pistorius Polonicae hist. corpus Basil. 1582. 3 F. L. M. v. Kolof Historiar. Polon. et Litth. scrptt. collect. Vars. 1761 f. 4 F. F. W. Sommersberg Silesicar. rr. scrpt. 1729 f. 3 F. — Cromerus († 1589) de orig. et rb. gest. Polon: 1555 F. Ad. Naruscewicz historia naroda Polskiego 1780 f. 6. 8. D. E.

Wagner d. Guthr. u. Gray B. 14. J. Lelewels Schriften vgl. Schafarik Lit. S. 472. — Des Volkes Anfänge. Lech! Belochrowaten — Krakau; Polen, Masuren — Gnesen. Piast Jahrh. 9? Herz. Miseko, mit den Lutiziern geschlagen durch Gero, 961 Christ und deutscher Lehnsmann. Jordan 968 Bischof von Posen.

Wagrier und Redarier im Aufstande 966. 67. Erzb. Magdeburg 968 über Zeiz, Merseburg, Meißen, Havelberg, Brandenburg, Posen. Gero's († 965) und Billungs († 973) Amtsgebiete. Die neue Ostmark. Billung Herzog in Sachsen. — Deutschlands Kraft, Blüthe und Selbstständigkeit; des deutschen Königthums Hoheit. Die Herzogthümer, Mark- und Pfalzgrafschaften; Erz- und Bisthümer. Otto's Geltung bei muselmännischen Fürsten (Abdorrhaman 3).

157. Das Kaiserthum.

Berengars Tyrannei, Ludolfs Heerfahrt 956 und Vergiftung 957. Otto's 2 Wahl und Krönung in Deutschland 961; Otto 1 in Italien (961—64); Königskrönung in Mailand 961. Die eiserne Krone; die ronkalischen Felder. Papst Johann 12 (Oktavian); Kaiserkrönung 2. Febr. 962. Das römische Reich deutscher Nation in Lehnsform. Johann 12 entsetzt; Leo 8. Aufstand in Rom 964. Gesetz: Keine Papstwahl ohne des Kaisers Zustimmung 964. Zweiter Zug Otto's nach Rom 966 und Zug nach Benevent 967. Gesandte von und an Nikephorus Phokas (Luitprand). Otto's 2 Kaiserkrönung 967; Krieg in Unteritalien 968 f. Otto's 2 Vermählung mit Theophano 972.

158. 3. Die letztern sächsischen Kaiser.

Otto 2, 973—983 im Vortheil g. Heinrich 2 (s. 955) v. Baiern (Baiern 976 an Otto v. Schwaben) und Harald Blaatand 975. — Krieg wegen Lothringens gegen Lothar v. Frankreich 977, Lothar verzichtet 980. — Crescentius Gewaltherrschaft in Rom; Otto von Rom nach Unteritalien, geschlagen bei Basientello 982. Aufstand der Wenden 982; Mistevoi gegen Dietrich von Nordsachsen. —

Otto 3 — 1002, unter Willigis v. Mainz, Adelheid, Theophano, Bernward, Gerbert. Heinrich 2 v. Baiern her-

Digitized by Google

gestellt, Kärnthen eignes Herzogthum; Leopold der Babenberger in Oesterreich g. 983. H. Pez scr. rr. Austriac. 1721 f. 3 F. A. Rauch rr. A. scr. 1793 f. 3. 4. C. G. Weber Lit. d. d. Staatengesch. F. F. Schrötter u. Rauch österr. Gesch. 1779 f. 3. 8. J. C. Herchenhahn Gesch. d. Herz. Oest. unter d. Babenberg. 1784. K. H. L. Pölitz G. d öst. Kaiserst. 1817. J. v. Hormayr öst. Plutarch 1807 f. 20. 8. — Wendenkrieg 986—995. — Otto in Rom 996, zweiter Zug 998, Crescentius †, Papst Sylvester 2, 999. Otto's ausländische Sitten und Frömmelei. —

Heinrich 2 der Heilige — 1024. Aufstreben der Fürsten; Willigis zu Heinrichs Beistand, Zugeständnisse Heinrichs, dauernde innere Unruhen mit Gefährdung von außen. Aufstand Heinrichs v. Schweinfurt. Boleslav Chrobri von Polen mit ihm 1003, Heerszüge desselben bis zur Elbe; Mistevoi der Obotrit abtrünnig vom Christenthum und Reiche. Bund Heinrichs 2 mit Jurje Jaroslaw von Rußland 1017; Friede 1018. Boleslav König von Polen † 1025. — In Italien Ardoin v. Ivrea Thronbewerber, Heinrichs Königskrönung in Pavia 1004, Aufstand; Ardoin unbezwungen; Kaiserkrönung 1014, Aufstand. Heinrichs Gelübde der Treue gegen den Papst. Weihe des Doms zu Bamberg 1020. Meinwerks kirchliche Habgier. — Zug nach Unteritalien 1022, Normannen mit Heinrich gegen die Griechen. Ausgang des sächsischen Mannsstamms.

4. Konrad 2, der Franke (Salier) 1024—1039. 159.

Wippo vita Cunr., Arnulf ꝛc. *G. A. Stenzel G. D. l. unt. d. fränk. Kaisern 1827. 28. 2. 8. Samml. d. Reichsabschiede (v. Konr. 2. an) Frkf. 1747. 4 F.

Kaiserkrönung 1027; Vertrag mit Knut von Dänemark: Mark Schleswig dänisch. Bewilligung von Wohnplätzen an die Normannen in Unteritalien 1027. — Herzog Ernst's Aufstand und Tod 1030. (Welf 2 mit ihm.)

Slawen. Miseko 2 v. Polen (1025—1035), feindselig 1029, an der Saale 1030, huldigt 1032. Nach seinem Tode Polen in Unkraft. Krieg der Lutizier 1032—36.

Burgund. Otto's 1 Lehnsmann Konrad 937—993, s. S. Rudolf 3 † 1032. Burgund (Arelat) zum Reiche 1034 (Otto v. Champagne † 1037).

Digitized by Google

Italien. Mailands Hochstreben; (G. Giulini memorie spettanti alla storia etc. di Milano 1760 f. 9. 4. Fortf. 3. 4). Erzb. Heribert, das carroccio; städtische Parteiung daselbst. Aufstand der gedrückten Lehnsmannen, Valvassores, gegen die Capitane 1035. Konrad in Italien 1036, entsetzt Heribert, belagert Mailand. Lehnsgesetz 28. Mai 1037. Zug nach Unteritalien 1038, Belehnung Raynulfs v. Aversa. — Konrads Gunst gegen die niedern Vasallen; Heinrich sein S. Herzog in Baiern 1027, Franken, Schwaben und Kärnthen bleiben ohne Herzöge.

160. 5. Heinrich 3 der Gewaltige — 1056. Ungarn. Hermann. contract. † 1054 (1045—1054) Adam. Bremens.

Krieg und Unterwerfung Herzogs Brzetislav von Böhmen 1039—1041.

Ungarn. Geysa † 997. Stephan der Heilige Herr mit Hülfe von Deutschen, König 1000—1038. (Papst Sylvesters Krone). Fromme Stiftungen, Erzb. Gran, Bisth. Raab, Erlau, Kolocza ꝛc. Einrichtung von Comitaten; der Palatin. — Thronstreit: Peter, Aba. Peter König durch Heinrich 3, und dessen Lehnsmann 1045. Andreas mit heidnischen Magyaren gegen ihn, Peter † 1046. Heinrichs Kriegszüge 1051. 52 gegen Andreas. —

Deutschland. Einsetzung des Gottesfriedens 1043. Gottfrieds des Bärtigen v. Oberlothringen Aufstand 1044 und 1047, und Entsetzung, Gerhard v. Elsaß 1048 Herzog in Oberlothringen. Friedrich v. Luxemburg (nach Gozelo's 2 †) in Niederlothringen 1046. Welf Herzog in Kärnthen 1047. — Die Lutizen in Waffen. — Gottschalk der Obotrit, g. 1045 christlicher König in Slawanien, des Reiches Lehnsmann — 1066. Vgl. §. 119. 151. u. F. A. Rudloff meklb. Gesch. 1780 f. 3. 8. K. Gh. F. v. Lützow pragm. G. v. Mecklenb. 1827 f. 2. 8.

Italien, das Papstthum. Heribert † 1045. Macht des Bonifacius v. Toskana; Sündhaftigkeit des Klerus, Ruchlosigkeit des römischen Adels. Heinrich 3 in Rom 1046, Papst Gregor 6 entsetzt durch Heinrich. Deutsche auf dem päpstlichen Stuhl: Clemens 2, Damasus 2, Leo 9 1048—1054. Eifer Heinrichs und Leo's gegen Simonie. Durch Heinrich

Digitized by Google

noch ein Deutscher Papst, Victor 2 — 1057. Gottfrieds des Bärtigen Vermählung mit Beatrix von Toskana; Heinrich in Italien 1055; Beatrix gefangen. Streit zwischen Heinrich und dem französischen Könige Heinrich 1, 1056. — Bereich der kaiserlichen Lehnshoheit.

6. Die Cultur im Kaiserstaate seit Heinrich 1. 161.

Der Deutschen Unbändigkeit, Trunkliebe, Derbheit; der Italiener Feinheit, Tücke und Unsitte. Grimm der Lombarden, Römer und Slawen gegen die Deutschen. Der Elb- und Oderslawen Knechtstand (Slaw, Sklav) und beginnende Verdeutschung. Das Wälsche herrschend im westlichen Burgund und Lothringen.

Die Kirche (vgl. §. 141). Kirchliches Gepräge des Wissens und der Kunst. Culturleben in Stiftern und Klöstern; Klosterschulen, Schreibung und Sammlung von Büchern. Codices rescripti. Die Geschichtschreiber Wittekind, Luitprand ꝛc. s. oben. Roswitha's Dramen. Psalmen Notker's († 1022). Gerberts arabische Gelehrsamkeit. — Bau- und Bildekunst. Deutsche Baubrüderschaften (Constitution v. York 926?); Anfang des Straßburger Münsters 1015. Gh. L. Stieglitz altd. Bauk. 1820. Moller Denkm. d. Bauk. 1815 f. — Bernwards Erzguß. — Der Notenerfinder Guittone v. Arezzo g. 1028; Takterfinder Franko v. Cöln unter Heinrich 3.

Land- und Weinbau des Klerus; Beginn des deutschen Bergbaus (Harzgruben g. 960). Zünfte höriger Leute. Erhebung der italienischen Seestädte; Schiffahrt und Seemacht Pisa's, Genua's und Venedigs. Ansiedlungen der Genueser und Pisaner auf Sardinien 1017 f. Ub. Foglieta († 1581) hist. Genuens. 1585 F. P. Bizaro († 1584?) Genuens. hist. 1579 F. — Gewerbfleiß und Handel der Slawen. Die Seestädte Julin und Wineta (?).

D. Die Völker des Islam und ihre Gegner.

1. Das Chalifat von Cordova und die Staaten der spanischen Christen. Vgl §. 111 und 136. 162.

Höchste Blüthe des Chalifats unter Abdorrhaman 3, 912—961. Darauf die Hadschibs Inhaber der Macht; Almansor.

Digitized by Google

Hescham 3, letzter Ommajade, entsagt dem Thron 1031. Häuptlinge in Cordova, Toledo, Saragosa, Valencia ꝛc. — Stärke der Bevölkerung, Menge der Städte, Cultur des Bodens, Gewerbe, Handel. Des Hofes Reichthum (die Steuer Alcavala) und Pracht. Cordova's Paläste (der Alcazar), Häuser. Die Bibliotheken, Lehranstalten und Studien. Arabische Ziffern. Die Galanterie und romantische Ader; Großmuth und Grausamkeit, Unfreiheit, Ritterlichkeit. Die Art des Verkehrs mit den christlichen Nachbarn; Zustand der Mostaraber und Juden. —

Christliche Staaten: 1) Eroberungen von Pelayo's Nachkommen; (Alfons 1, 739—757); Oviedo g. 760, Leon 918 Hauptstadt. — Grafschaft Burgos oder Castilien seit Alfons 3 (866—911). — 2) Spanische Mark an Barcelona's erbliche und freie Markgrafen seit 888. Grafschaft Aragon davon gesondert? P. de Marca marca Hisp. 1688 F. — 3) Navarra (J. D. Schöpflin in d. commentatt. histor.). — Garcias († 858) König? — Sancho Major's (1000—1035) Söhne: Garcias in Navarra, Ferdinand 1038 in Castilien (Leon und Burgos), Ramiro in Aragon. *Zurita annales de Aragon 1610. 7 F. *E. A. Schmidt Gesch. Aragoniens 1828. 8. Fueros y observancias — de Aragon. 1576 ff. F. — Der romantische Aufschwung des christlich-spanischen Waffenthums; der Glaubenseifer im Ritterthum; die Rohheit und Abenteuerlichkeit. Der Cid, s. unten §. 178.

163. 2. Nordafrika; Mauren und Fatimiten.

Cardonne (§. 136).

Edrisiten in Fez bis Jahrh. 10 M.; Zeiriden; neue Kraft mit den Moraviden g. 1050; Jussuf baut Marokko g. 1069. — Aglabiten in Kairwan, auf Sicilien, an Italiens Küste. Chalifat der Fatimiten, durch Obeidallah 910 in Kairwan, durch Moez 973 in Kahira, über Aegypten, Mekka, Medina, Syrien, Palästina. Von Sicilien aus Kriege in Unteritalien; Schlacht b. Basientello 982. Hakem 996—1021 Glaubensschwärmer, Stifter der Drusen, Verfolger der Christen. Darauf türkische Veziere Regenten. — Der ägyptische Handel blüht. — Kairwan g. 1000 unter Badisiden

Exposition de la religion des Druses Par M. Silvestre de Sacy

Digitized by Google

(Zeiriden), die auch Sardinien besetzen. Pisa, Genua, die Normannen überlegene Feinde der Araber.

3. Asien. Türken; Gaznaviden, Seldschuken. 164.

Vgl. §. 130. *Mirkhond († 1498). De Guignes (§. 108). Malcolm (§. 101).

Harun al Raschids Söhne Al Mamum † 833 und Motassem † 842. Politischer Verfall, Druck und Aufstände. —

Türken. Heimath und Name; früheres Auftreten. Stellung derselben zum Islam. Leibwache des Chalifen Motassem; die Macht bei den buidischen Anführern; diese seit 936 Emirn al Omrah, die Chalifen nur Imams. —

Dynastien empörter Statthalter oder muselmännischer Glaubensschwärmer besonders in den östlichen Landschaften. Die Karamathier g. 890. Thaheriden, Soffariden ꝛc.

Gaznaviden. Sultanat in Gazna g. 977, Muhamed Jemineddaula († 1028) erobert bis zum Ganges. Städtebau (Bochara, Samarkand). — Seldschuken. Sultan Togrul Bek 1037, stürzt das Reich von Gazna, wird 1057 Emir al Omrah. Alp Arslen 1063—1072 und Malek Shah Dschelaleddin 1072—1092 erobern Vorderasien. Das Zerfallen des Seldschukenreichs. Sultanat Solimans in Rum (Nikäa, Ikonium). Lehnsträger des Sultanats von Bagdad. Die Atabeks. Selbstständigkeit der syrischen Emirn 1095. Der Scheik al Dschebel der Assassinen in Alamut 1090.

4. Muselmännische Cultur in Asien. 165.

Poesie, Studien und Bibliotheken den Sultanen werth, wie den Chalifen. Das Persische und Syrische. Stoff zu „Tausend und eine Nacht" seit Harun al Raschid (§. 239). Motanabbi 915—965 aus Kufa. Ferdussi's († 1030 in Gazna) persisches Epos. — Für die Wissenschaft Uebersetzungen seit Jahrh. 9. Griechischer Ausschuß in Bagdad g. 812. Ptolemäus Almagest übersetzt 812. Al Mamuns Gradmessung 833. Astronomen und Geographen: Al Fergani 850. Ebn Haukal g. 970. Dschelaleddins Jahr 14. März 1079. — Philosophie nach Aristoteles; Avicenna's (aus der Gegend von Bochara 980—1036) Logik und Metaphysik. Medicin nach Galenus; Avicenna's Ansehen.

Digitized by Google

166. **5. Das griechische Kaiserthum.**

S. §. 135. Joh. Skylitza (811—1081), Constant. Porphyrogennet, Leo Diakonus (959—976), Kedrenus (— 1057), Zonaras, Nikephorus Briennius (1057—1081) ꝛc.

Fortdauer des Bilderstreits unter Leo 5, 813—20, Michael 2 — 829, Theophilus — 842; Herstellung des Bilderdienstes und Verfolgung der Paulicianer durch Theodora (Regentin 842—856). Michael 3 — 867. Bogoris der Bulgar Christ; Kirchenstreit und Trennung 866 durch Photius (Patriarch 857). — Makedonische Kaiser 867—1028. Basilius — 886. Völliger Verlust Siciliens, aber Kräftigung des Staates, Herstellung der Flotte, Besserung des Steuerwesens. — Leo der Philosoph 886—912 (Basilikon 887 und neue Verordnungen); Constantinus Porphyrogennetes — 959; Excerpte, Beschreibung der Hofetikette ꝛc. Olga's Taufe. Nikephorus Phokas 963—69. Otto's Gesandtschaft, Luitprand. Wackerheit des Johann Tzimiskes 969—976. Swiátoslav der Russe mit Bulgaren bis Adrianopel 970; Bulgarien erobert durch Basilius Bulgaroktonus (976—1025) und Provinz mit Servien und Kroatien 1018. Weiberherrschaft: Zoe, Theodora 1028—1056. Gebietsverluste durch Normannen und Seldschuken. Völlige Trennung von der römischen Kirche durch Michael Cerularius 1053 f. — Isaak Komnenus durchs Heer 1057—59. Die Dukas. Kleinasien an die Seldschuken. Kumanen und Uzen in Thrakien ꝛc. um 1065 (Stritter). Alexius Komnenus 1081—1118.

Hof, Titel, Etikette; Eunuchen, Weiber; Pallastverschwörungen. Blendungen, Verstümmelungen. Gedrücktheit des Volks, Gewerbe, Handel, Steuern. Flotte und Heer; Phrangen und Barangen der Leibwache; Kriegskunst, griechisches Feuer; Meutereien; Gefährde des Reichs durch Bulgaren, Araber, Russen, Petscheneger (1036 f.), Kumanen und Uzen, Deutsche, Normannen, Türken. — Kirche und Häresen. Kunstliebe der Mönche. Literatur des Hofes und Klerus: Photius, Basilius, Leo, Constantin; die Historiker Malelas, Leo Diakonus ꝛc. s. vorher. Die Sammler: Kephalas Anthologie g. 910, Suidas und das große Etymolo-

Digitized by Google

gikum g. 1000? Geoponika Jahrh. 10. Epitomatoren: Photius, Constantin Porph., Xiphilinus ꝛc. Michael Psellus politische Verse. Gestaltung des Neugriechischen.

III. Das hierarchische Zeitalter*).

Von Gregor 7 bis zum Untergange der Staufen 1073 (1056) — 1272.

A. Zeitalter des Investiturstreits.

1. Die Päpste von Clugny und die letzten fränkischen Kaiser.

Die Schreiben Gregors und Petrus v. Damiani. Ad. v. Bremen. *Lambert v. Aschaffenburg bl. 1080 (1050—1077), Berthold u. Bernold v. Constanz (1054—1100), Ursperger Chron. Th. 1 (— 1126), Marianus Scotus, (— 1083 und von da) Dodechinus (— 1200), Otbert, Benno, Siegbert v. Gembloux (— 1112 mit Fortf. b. 1200); Annal. Saxo — 1139; Acta Sanctor. Maj. T. VI. u. X. — J. J. Mascov commtr. de rb. imp. R. G. sub Henr. IV. et V. 1748. 4. *Gregorius VII. v. Joh. Voigt 1815. *Fr. v. Raumer G. d. Hohenstaufen 1824. 6. 8. Villemain u. Rob. Griesley.

a. Hildebrand; Heinrichs 4 Jugend und Sachsenkrieg. 167.

Hildebrand aus Clugny mit Leo 9 nach Rom; Archidiakonus. P. Stephan 9 ein Deutscher 1057. Nikolaus 2, 1058 — 1061. Cardinal-Collegium zur Papstwahl 1059. Alexander 2 (und Honorius 2) 1061.

Heinrich 4 (geb. 1050) 1056—1105. Unter Agnes 1057—1062. Die Billunge in Sachsen, Gottfried in Lothringen, Rudolf v. Rheinfelden in Schwaben, Berthold v. Zähringen in Kärnthen, Otto v. Nordheim (1062) in Baiern; die Erzbisch. Hanno v. Cöln, Adalbert v. Bremen, Siegfried v. Mainz. Heinrichs Entführung 1062, Adalberts († 1072) Einfluß. Heinrich wehrhaft 1065, unfest und sittenlos. Otto entsetzt 1070, Baiern an Welf. Krieg, Heinrichs Druck in Sachsen; die Harzburg ꝛc. (Bruno hist. belli Saxon.) Aufstand der Sachsen und Thüringer 1073. Heinrichs Klage bei Gregor.

*) J. J. Schmauss corp. jur. gentt. academ. (1100—1730). 1730. 2. 4.

168. b. **Gregor 7** (22. Apr. 1073); **Kirchengesetze und Kaiserbann.**

Gregors Charakter und Streben, seine Schreiben und Legaten; die Groß-Gräfin **Mathilde** (v. Math. v. Donnizo) und die Normannen mächtige Stützen. — Verbot der **Simonie**, der **Priesterehe** 1074, und der **Investitur** der Geistlichen durch Laien 22. Febr. 1075. J. A. u. A. Theiner die Einführung der erzwungenen Ehelosigkeit. 1828. 2. 8.

Die Sachsen von Heinrich bezwungen bei Langensalza 9. Jun., unterwürfig Okt. 1075; Heinrich nach Rom gefordert. Seine Synode zu Worms entsetzt Gregor Jan. 1076; Heinrich durch Gregor im Bann. Neuer Sachsenkrieg; **Rudolfs** Zutritt zu den Sachsen, Fürstentag 1076 zu Tribur; Heinrich in Canossa 25—28. Jan. 1077. Seine Sinnesänderung bei den Lombarden.

169. c. **Gegenkönig und Gegenpapst.**

Rudolf Gegenkönig 15. März 1077. Sein Anhang. **Otto**; Burkhard von Halberstadt. Heinrichs Rückkehr und Krieg 1077 f. Die deutschen Städte. Wratislav v. Böhmen (Cosmas —1125). **Friedrich v. Staufen** Herzog in Schwaben 20. März 1079 und Heinrichs Eidam. Schlacht bei Grona 15. Okt. 1080. Rudolf †. — Concil zu Brixen, Guibert v. Ravenna Gegenpapst als Clemens 3, 25. Jun. Gregors Befreundung mit Robert Guiskard. — Sieg der kaiserlichen Lombarden bei Volta 15. Okt. 1080. Heinrich in **Italien** vor Rom 1081 f.; Robert Guiskard in Durazzo, Alexius Gesandtschaft an Heinrich. Einzug Heinrichs in Rom und Kaiserkrönung durch Clemens 3, Einnahme Roms durch Robert Guiskard 1084. Gregor † 25. Mai, Robert Guiskard † 17. Jul. 1085. — Gegenkönig Herrmann v. Luxemburg 15. Aug. 1081. Otto † 1083. Zügellosigkeit in Deutschland. Heinrichs Einung mit den Sachsen Febr. 1086.

170. d. **Heinrichs Niedergang; Urban 2, Paschal 2.**

Victor 3, 1086 dem Kaiser feindlich; neuer Sachsenkrieg. Herrmann entsagt und Victor † 1087. Ekbert von Meißen Heinrichs Gegner, **Urban 2**, 12. März 1088. Welf u. Mathilde 1089. Ekbert † 1089, Heinrich nach Italien 1090,

Digitized by Google

erobert Mantua 1091. Konrads Abfall 1093. Erſter Kreuzzug. Heinrichs Söhne mit Berthold von Zähringen 1097; Berthold über Zürich ꝛc. J. D. Schoepflin h. Zaringo-Badensis 1763 f. 7. 4. — Heinrich d. Jüng. König 1099. — Paſchal 2, 1099. Heinrichs d. J. Aufſtand 1104. Sendung nach Rom. Heinrichs 4 Haft, Entſagung 1105, Flucht, Krieg und Tod (7. Aug.) 1106.

e. Heinrich 5. 171.

Heinrich ein Anderer gegen den Papſt, als zuvor. Paſchal in Frankreich, Concil zu Troyes 25. Mai 1107 gegen Inveſtitur. Heinrich 1110 in Italien; Tüchtigkeit des Kanzlers Adalbert. Lagerung auf den ronkaliſchen Feldern. Paſchals Vertrag mit Heinrich, 4. Febr. 1111, Hader, Haft; zweiter Vertrag 12. Apr. Kaiſerkrönung. Mathilde nicht feindſelig gegen Heinrich. Die römiſche Curie ſtatt des Papſtes. Paſchals Vertrag verdammt; Concil zu Vienne, Bannung Heinrichs 16. Sept. 1112. — Sachſenkrieg durch Adalbert v. Mainz und Lothar (Herzog ſ. 1106). Schlacht beim Welfesholze, Hoyer v. Mansfeld † 1115. — Mathilde † 1115. Ihre Vermächtniſſe v. J. 1077 und 1102. Heinrich in Italien 1116, im Beſitz der Güter Mathildens; Werner der Juriſt für ihn. Die Normannen (Roger d. Jüng. 1101—1154) für Paſchal. P. † 1118. Gelaſius 2, 24. Jan. 1118 (Gregor 8 Gegenp.). — In Deutſchland Adalbert gegen den Reichsverweſer Friedrich v. Staufen und Konrad v. Franken, deſſen Bruder.

Calixtus 2, 1119. Concil zu Rheims; Concordat zu Worms 23. Sept. 1122. E. Münch Samml. d. Konkordate 1830. 31. 2. 8. — Erſte Kirchenverſammlung im Latran 1123. — Heinrich † 23. Mai 1125.

2. Die übrigen Staaten Europa's.

a. Normannen in Unteritalien. 172.

Robert Guiskard in Apulien; Ueberlegenheit im Kampfe gegen Kaiſer Alexius 1081, gegen K. Heinrich 4, und im Verkehr mit Gregor 7. Seine Söhne: Roger (Burſa) Erbe Apuliens † 1111; Bömund Fürſt v. Tarent und Kreuz-

Digitized by Google

fahrer, Feind Kaisers Alexius, † 1110. Rogers Sohn Wilhelm † 1127.

Roger Großgraf v. Sicilien, durch Urban 2, 1098 hochberechtet in Kirchensachen, † 1101. S. S. Roger d. Jüng. 1101—1154, für Paschal, Erbe Apuliens 1127. Palermo Hauptstadt; Reichseinrichtungen.

173. b. Slawanien und Skandinavien.

Gottschalk, Gründer des Königreichs Slawanien (§. 160), † 1066. Herstellung des Heidenthums durch Kruko, 1074—1105. Heinrich 1106—1126 fürs Christenthum. Adolf v. Holstein 1113. Helmold und Arnold s. §. 119.

Dänemark (§. 151). Suen Estritson Gründer des Bisthums zu Lund 1065. Adalberts Entwürfe scheitern. Suen gegen Wilhelm d. Eroberer 1070. 1075; Verbündeter Heinrichs 4, 1073. Harald Hein 1076—1080 befreundet mit Gregor 7. Knut d. Heilige 1080—1086. Der Klerus an der Spitze der Reichsstände. Olav 3, — 1095. (Suens Kreuzfahrt 1097). Erich 3 d. Gute 1086—1104; Adzer erster Erzbischof von Lund 1098. Erich Kreuzfahrer 1103. Niels 1105—1134.

Krieg zwischen Niels und dem Slawen Heinrich 1115. Knut Lawards von Schleswig für Heinrich und 1126 dessen Nachfolger.

Norwegen. Magnus 2, 1066—1068. Olav 3 Kirre 1068—1087. Gildestuben, Olavsgilden; Gründung Bergens 1070; der Klerus in Gunst; das Volk roh und brav. Magnus 3 — 1103, Eroberer in Irland. Sigurd (mit zwei Brüdern), Kreuzfahrer 1107—1111. Altes Wikinger-Gesetz. S. † 1130.

In Schweden Kämpfe um Thron und Religion.

174. c. Polen (§. 159).

Boleslav 2 der Kühne 1058—1081, abtrünnig vom Kaiserreiche, König 1077, Mörder des verrätherischen Stanislaus, Bischofs v. Krakau, im Bann 1079. Wladislav — 1102. Wojwoden. Boleslav 3 Krzywousti — 1139. Kriege gegen Russen, Preußen und Pommern. Otto von Bamberg polnischer Missionar in Pommern. Boleslavs Thei-

Digitized by Google

lung: Schleſien und Krakau, Gneſen und Poſen, Maſovien, Sendomir und Lublin.

d. Ungarn (§. 160). 175.

Unruhen; Löſung vom Bande mit dem Kaiſerreiche; heidniſcher Sinn des Volkes (unter Bela 1060—63). Wladislav der Heilige 1077—1095. Geſetze gegen Raub, Heidenthum und Beſchützung der Prieſterehe. Anſiedlung der Kumanen 1089. Krieg um Dalmatien mit Venedig 1089 f. Kalmany der Weiſe 1095—1114. Klugheit im Verkehr mit den Kreuzfahrern. Geſetze gegen Hexenverfolgung ꝛc. 1100. Kroatien und Dalmatien zu Ungarn 1105. Stephan 2, — 1131 Freund der Kumanen.

e. Frankreich (§. 149). 176.

Vincent. Bellovac. (— 1252); *Wilhelm v. Nangis (1113—1300); engl. Chroniſten.

Philipp 1, 1060—1108. Verhältniß des occitaniſchen Südens, der Normandie und Bretagne, Flanderns ꝛc. zur Krone. Philipps Umtriebe gegen Wilhelm den Eroberer. Angriff Wilhelms 1087. Rege Theilnahme der Franzoſen und Provençalen am erſten Kreuzzuge. Philipp im päpſtlichen Bann 1095—1104. — Ludwig 6, der Dicke — 1137. S. Leben v. Suger u. a. Schr. b. Du Chesne B. 4. — Ritterliche Kämpfe Ludwigs gegen trotzige Vaſallen. Staatsklugheit und Kunſtliebe Sugers von S. Denys, Freiſinnigkeit Abälards, Frömmigkeit Bernhards v. Clairvaux ſ. unten. Das Oriflamm.

f. Die britiſchen Inſeln (§. 152). 177.

*Th. Rymer foedera, conventiones etc. (1101—1654) 1704 f. 20 F. Die §. 124 angef. S. ſchr. u. Eadmer (1066—1122), Ordericus Vitalis (— 1140), *Matthäus Paris (1060—1259 m. Fortſ. — 1273), Wilh. Neubringenſ. (1066—1197), Walt. v. Hemmingford (1066—1273) u. A. S. Phillips u. Thierry ſ. §. 152. Sh. Turner h. of Engl. from the Norman conquest to the access. of Edw. I. 1814 ff. (fortgeſ. b. Heinr. 8. H. of Engl. during the middle ages 1825. 5. 8 u. bis Eliſabeths Tod. N. A. 1832 m. d. angelſ. S. 12. 8.)

Wilhelm 1, feſt gegen Gregor 7, behauptet die Inveſtitur. Aufſtand ſeines Sohnes Robert, Theilnahme Philipps v. Frankreich 1076—79. Heerfahrt Wilhelms 1087 und †. — Wilhelm 2 der Rothe 1087—1100. Milde-

Digitized by Google

rung der Forstgesetze; Vergleich mit Robert v. d. Normandie. Schottenkrieg 1091—93. Roberts Kreuzzug 1096. — Heinrich 1, 1100—1135. Freiheitsbrief. Roberts Heimkehr 1101, Krieg, Gefangennehmung b. Tinchebray 1106, Blendung 1107, Tod 1134. S. S. Wilhelm Clito unterstützt v. Ludwig 6 v. Frankreich; Krieg 1119 f. — Heinrich verzichtet auf die Investitur 1107. Seine Tochter Mathilde v Kaiser Heinrich 5, 1110 und Gottfried Plantagenet v. Anjou 1127.

178. g. Die pyrenäische Halbinsel (§. 162).

Die Araber zwieträchtig; der Moravide Jussuf 1086 Oberherr; Mohaden-Herrschaft 1149. Das Maurische im Verhältniß zum Arabischen. —

Christliche Staaten:

1. Castilien und Leon unter Ferdinand 1, 1038—1065; Eroberung Coimbra's rc. Alfons 6, 1073—1109, Herr v. Toledo (Neu-Castilien); Kampf gegen Jussuf. Der Cid (Ruy Diaz de Bivar) unter Ferdinand und Alfons, Gründer spanischen Ritterthums († 1099). B. A. Huber G. d. Cid 1829. 8. J. v. Müller, Werke B. 8. — Heinrich v. Burgund Erbgraf v. Portugal. (Urraka) Alfons 7 — 1157.

2. Portugal selbstständig 1109. Heinrichs († 1112) Sohn Alfons Sieger b. Ourique 1139, König 1142, Reichsgesetz v. Lamego 1143. S. Meusel b. h. 5, 2. J. J. Schmaussens neuster Staat v. Port. (1714) 1759. G. C. Gebauer portug. Gesch. 1759. 4. *A. C. de Sousa hist. geneal. da casa Real Portugueza Lisb. 1735 f. 12. 4.

3. Aragon. Ramiro — 1063, Sancho — 1094. Pedro — 1105. Alfons der Schlachtenlieferer — 1134, erobert Saragossa 1118.

4. Barcelona. Raymund Berengar 1, 1035—1076. Erwerbungen in Südfrankreich. Raymund Berengar 3, 1082—1131, Gemahl Dolce's v. der Provence 1112. R. Berengar 4, 1137 Gemahl Petronella's v. Aragon und König daselbst. Jüngere Linie in der Provence. — Navarra unbedeutend.

In Castilien und Leon Klerus und Ritterthum mächtig; in Aragon (Barcelona) auch reges Handelsleben. — Granden; Hidalgo's (hijos de algo), Ricos Hombres, Masna-

Digitized by Google

deros. — Cortes. *Fr. Mrt. Marina teoria de los cortes ó grandes juntas nacionales de los R. de Leon y Castilla. Madr. 1813. 3. 4.

3. Der erſte Kreuzzug und deſſen nächſte Erfolge; das griechiſche Reich. 179.

Meusel b. h. 2, 2, 270 f. Samml. abendl. Schriftſt.: J. Bongars gesta Dei per Francos 1611. 2 F. (Raymund v. Agiles, Robert der Mönch, Waldrich v. Dole — 1099; Alb. Acquenſ. — 1120, Fulcher — 1127, *Wilh. v. Tyrus — 1184, Jak. v. Vitry † 1244 u. A.). Die übrigen gleichzeitigen Annaliſten. — Die Byzantiner: Anna Komnena ꝛc. — Die Orientalen: Abulfarabſy, Abulfeda, Mirkhond, Bohaeddin, Kemaleddin ꝛc. — *Fr. Wilken Geſch. d. Kreuzz. 1824 — 32. 7. 8. J. C. L. Haken Gemälde der Kreuzz. nach Paläſt. 1808 f. 3. 8. J. Michaud hist. des croisades 1812 f. 8. 8. Deſſen biblioth. des croisades 1829 f. (K. W. F. v. Funck) Gem. a. d. Z. d. Kreuzz. 1821 f. 4. 8. Ch. Mills hist. of the crusades 1825. 3.°8. Fr. v. Raumer Geſch. d. Hohenſtaufen. H. Stebbing hist. of the crusades 1830. Reinaud extrait des historiens Arabes rélatifs aux guerres des croisades. 1829. 8.

a. Eroberung des heiligen Landes.

Wallfahrten nach Paläſtina, Sammlung von Reliquien; Bedrückungen der Pilger durch die Fatimiten. Sylveſters 2 Aufruf. Wallfahrt Siegfrieds v. Mainz 1065. Franzöſiſche Kreuzfahrer 1065 nach Spanien. Gregors 7 Aufruf. Kreuzfahrt (Heinrichs v. Burgund ꝛc.) zur Einnahme Toledo's 1085. Victors 3 Aufruf gegen Nordafrika und Ablaß. Peter v. Amiens. Urbans 2 Kirchenverſammlung zu Piacenza und zu Clermont 1095. Die Begeiſterung und Berechnung. Ermordung der Juden. Voreilen Walters, Peters, Gottſchalks, Emichs 1096. König Kalmany von Ungarn, Kaiſer Alexius. Aufbruch Gottfrieds v. Bouillon, Roberts v. Flandern und v. d. Normandie, Hugo's v. Frankreich, Raymunds v. Toulouſe, Adhemars v. Puy, Bömunds v. Tarent, Tankreds ꝛc. Ihr Lehnseid an Alexius. Das Kreuzheer vor Sultan Kilidſch Arslens Hptſt. Nikäa, Mai 1097. Schlacht b. Doryläum 1. Jul., Einnahme v. Edeſſa. Belagerung v. Antiochia 18. Okt. 1097 — 3. Jul. 1098. Sieg über Kerboga v. Moſul. Jeruſalem im Beſitze des Turkmannen Ortok 1084, der Fatimiten 1098. Ankunft der Kreuzfahrer 6. Jun., Eroberung der Stadt 15. Jul. 1099.

Digitized by Google

180. b. Der Staat von Jeruſalem und die erſten Hülfsſchaaren des Abendlandes.

K. A. M. Spalding G. der chriſtl. Könige v. Jeruſalem 1803. 2. 8.

Gottfried Beſchützer des heiligen Grabes, Arnulf Patriarch. Ordnung des Staates durch assises et bons usages (Assises et bons usages du royaume de Jerusalem etc. p. G. Thom. de Thaumassière Par. 1690. Vgl. Canciani B. 2 u. 5). — Antiochia und Edeſſa als Bundesſtaaten Jeruſalems. Gottfrieds Sieg bei Askalon 11. Aug. 1099, Tod 18. Aug. 1100. — Balduin 1, König — 1118. Kreuzzug Wilhelms v. Poitou, Welfs v. Baiern ꝛc. 1101. Heimkehr Bömunds 1104. Tankred Verweſer v. Antiochia. Seefahrten der Piſaner, Genueſer, Venetianer. Einnahme von Ptolemais 1104, Tripolis 1109. Tankred † 1112. — Balduin 2 — 1131. Einnahme von Tyrus 1124. Venedigs Hülfe und Lohn. — Fulko — 1143. Blüthe des hierarchiſch-ritterlichen Lehnsſtaates und der Nebenſtaaten Antiochia und Edeſſa. Niedriger Stand des Volksthums der Surianen, Pullanen, Griffonen. Aufſteigen der Gefahr von Zenki v. Moſul. Aſſaſſinen in Syrien ſeit 1105. (Sylv. de Sacy in den mm. de l'inst. roy., cl. d'hist. etc. T. 4. Joſ. v. Hammer G. d. Aſſaſ. 1818. 8.)

181. c. Das griechiſche Reich.

Fr. Wilken res ab Alexio 1, Joanne, Manuele gest. 1811.

Alexius Romanus 1081—1118. Robert Guiskard gegen Corfu und Durazzo. Venedigs und Ungarns Eroberungen in Dalmatien. Einfälle der Kumanen und Uzen. Lehnseid der Kreuzfahrer; Wiedergewinn Kleinaſiens. Oberhoheit über Antiochia. Krieg mit Bömund († 1110), mit den Türken 1115 f. Verfolgung der Bogomilen. — Alexia Komnena. Zonaras († n. 1118). Kalojohannes 1118—1143 tapfer und weiſe.

4. Gleichzeitige Hauptgeſtaltungen in Kirche und Staat; Kloſterweſen, Ritterthum, Städteweſen.

182. a. Kloſterweſen.

P. Helyot hist. des ordres monastiques (1714 f.) 1792. 8. 4.

Blüthe des Ordens v. Clugny Jh. 10. 11. Steigender Eifer für Kloſtergelübde, Vermehrung der Orden. Ca-

Digitized by Google

maldulenſer ſ. 1020. Regel Wilhelms v. Hirſchau 1069. Karthäuſer 1084. Orden v. Grammont 1076 (1124), v. Fontevraud 1094. Ciſtercienſer 1098. Prämonſtratenſer 1120 (Norbert). Beghinen, Begharden, Humiliaten. Bernhard v. Clairvaux (geb. 1091, Abt v. Citeaux 1115).

b. Ritterthum und Kriegsweſen. 183.

Cl. F. Ménéstrier de la chevalerie anc. et mod. 1683. 12. Ch. du Fresne dissert. zu Joinville vie de S. Louis 1688 F. Honoré de S. Marie dissertatt. sur la chevalerie 1718. 4. Curne de S. Palaye mm. sur l'anc. chevalerie (1753. 4.) 1759 f. 3. 12. *D. m. A. v. J. L. Klüber 1786 f. 3. 8. N. A. d. Orig. m. Zuſ. v. Nodier 1826. 2. 8. J. G. G. Büſching Ritterzeit u. Ritterweſen 1823. 2. 8. Ch. Mills the h. of chivalry or Knigthood and its times (1825.) 1826. 2. 8. G. A. H. Stenzel Verſ. e. Geſch. d. Kriegsvf. Deutſchlands 1820. 8. G. Daniel hist. de la milice Françoise 1721. 2. 4.

Die Bethörtheit der Anſichten von Entſtehung und Weſen des Ritterthums. Eintritt der Idee nach Geſtaltung des Stoffes. Reiterdienſt der Lehnsmannen (caballarii). Waffen- und Standesehre. Erblichkeit der Lehen; Ritterbürtigkeit (milites). Romantiſcher Aufſchwung des ritterlichen Waffenthums. Der Cid; die Araber und Normannen. Innungsgeiſt und Adelsſtolz, kirchliche Gelübde und Weihe; Ritterorden, Ritterſchlag, Würde und Abzeichen des Ritters. Die Knappen und Bannerherren. Die Wappen. Verhältniß zu dem Fürſtenadel. Das Schildesamt. Die ſieben Heerſchilde des Kaiſerreiches (vgl. §. 140).

Die geiſtlichen Ritterorden: 1) Hospiz bei der Kirche der S. Maria de Latina zu Jeruſalem durch Gerhard aus der Provence († 1118); Hospitaliter oder Johanniter, beſtät. 15. Febr. 1113. Raymund v. Puy 1118; Ritterthum. Sonderung der Lazariſten. — 2) Hugo von Payens 1118 Stifter und Meiſter der Templer; beſt. 1128. — 3) Ritterorden der pyren. Halbinſel: Orden v. Avis 1162, vom Flügel des h. Michael 1167, von Calatrava 1158, v. Alcantara 1176, v. S. Jacob v. Compoſtella 1170, beſt. 1175 ꝛc. Hist. des ordres militaires, Amstrd. 1721. 4. 8. Chr. Fr. Schwan Abbildungen ꝛc. 1791. 4. Vertot h. des cheval. de l'ordre de S. Jean (1726) 1761. 7. 8. P. Dupuy hist. des Templ. (1713) 1751. 4. W. F. Wilcke G. d. Tempelherrnordens 1826 f. 2. 8. B. den ſpan. Ritterorden ſ. Rehm Handb. B. 3. S. 703. 4. vgl. 207.

Digitized by Google

208. 223. üb. Joh. u. Templer. F. P. v. Smitter Liter. d. Ritterorden. N. A. 1802.

Entwickelung des Rittergeistes durch die Kreuzzüge; Abenteuerlust, Pflicht, Ehre, Wort des Ritters. Minne. Courtoisie und Prunk. — Turniere. Ritterpoesie s. unten. — Kriegswesen. Die Landfolge. Anfänge der Söldnerei; Brabançons. — Kriegsmaschinen.

184. c. Bürgerthum, Gewerbe und Handel.

*K. D. Hüllmann Städtewesen des M. A. 1826 f. 4. 8. K. F. Eichhorn in v. Savigny's Zeitschr. f. gesch. Rechtswiss. B. 1. E. Th. Gaupp üb. deutsche Städtegründung ꝛc. 1824. Neumann im Hermes 29, 2 f. C. Th. Gemeiner üb. d. Urspr. d. St. Regensburg u. aller alten Freistädte 1817. v. Lancizolles G. d. deutschen Städtewesens 1829. 8. A. Thierry lettr. sur l'hist. de Fr., v. Savigny G. d. r. Rechts im M. A., Fr. v. Raumer Hohenstaufen. B. 5. u. A.

Ueberreste römischen Municipalwesens; griechische, slawische und arabische Städte. — Germanische und normännische Burgen und Schutzmauern. Heinrichs 1 Wehranstalten. Burgmannen, Vögte, Grafen, Schultheißen. Der Verkehr nach festen Plätzen; Unterstädte, Gewerbsfleiß, Innungstrieb, Drang nach politischer Berechtung, Gedeihen, Wohlstand, Waffen, Innungen, Marktordnungen, Innungsrechte, städtischer Gerichtsstand und Magistrat (Consuln, Burgemeister, Maires, Prevots ꝛc.) der gewerbtreibenden Anwohner; Gunst der Ortsherren, Trotz der Bürger, Freiheit der Person; Weichbild; Ehre des Gewerbes, Bürgerstand, Autonomie. —

Früheres Aufblühen der italienischen Seestädte, Venedigs (§. 146.), Genua's und Pisa's (§. 161.); Mailands (§. 159.); Barcelona's, Marseille's ꝛc. — Entwickelung städtischer Bürgerfreiheit in Deutschland unter Heinrich 4 und 5; in Frankreich unter Ludwig 6 (Thierry lettres. M. Raynouard hist. du droit municipal en France 1824. 28. *Leber h. crit. du pouvoir munic. etc. en Fr. 1828. 8. Dufey de l'Yonne hist. des communes en Fr. (1828) 1830. 8.), in England unter Wilhelm 2 und Heinrich 1.

Ausbildung der städtischen Standesverhältnisse. Ritterständische, Kaufleute, Handwerker, Pfahlbürger, Ausbürger. — Zunehmendes Elend der nichtritterlichen und nichtbürgerlichen Staatsgenossen.

Digitized by Google

Blüthe der städtischen Zunft-Gewerbe; bildende Kraft des Innungsgeistes. — Der Großhandel zur See. Flotten und Niederlassungen der Venetianer, Genueser und Pisaner in Palästina. Fischer s. §. 134. *C. A. Marin storia civile e politica del commercio de' Veneziani. Ven. 1798 f. 8. 8. *G. B. Depping hist. du commerce entre le Levant et l'Eur. dep. les Croisad. jusqu'à la fondation des colon. d'Amér. 1830. 2. 8. A. de Capmany mémorias historicas sobre la marina etc. de Barcelona Mdr. 1779 f. 4. 4. — Die Seerechte Amalfi's und Pisa's; Barcelona's Consolato del mare. Ed. Meyer de hist. legum maritimar. med. aevi celeberrimar. Gott. 1824. 4. *Pardessus collect. des loix maritim. etc. 1828 f. 2. 8. Der Geldhandel der Juden; ihre Leiden beim Beginn der Kreuzzüge.

B. Zeitalter des welfisch-staufischen Streites und des Höhestandes der Kirchenmacht.

Vom Kaiser Lothar, 1126, bis zum Tode P. Innocentius 3, 1216.

1. Das Kaiserthum, die Nachbarstaaten, die Kirche und das heilige Land in der Zeit des heiligen Bernhard.

A. Neander der h. Bernhard u. s. Zeitalter. 1813. 8.

a. Lothar 2; Staufen und Welfen. 185.

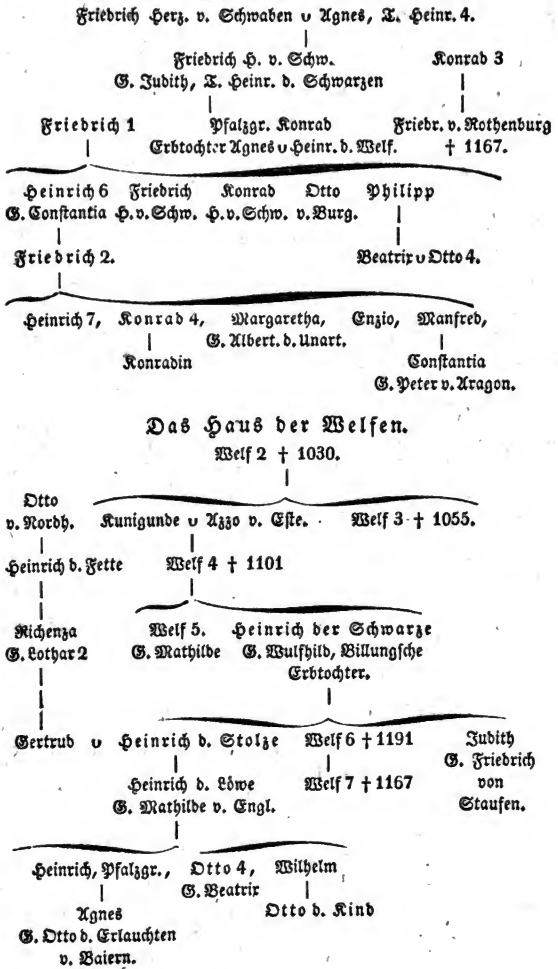
Annal. Saxo: Ursperg. Chronik ꝛc. s. §. 167. Otto v. Freisingen (1076—1156), Gottfried v. Viterbo (— 1186) u. A. Leibnitz scr. rr. Brunsvicensium. — J. J. Mascov commentr. de rb. imp. R. Germ. sub Loth. II. et Conr. III. 1753. 4. Origines Guelficae ed. Chr. L. Scheidius. 1750 f. 5 F. J. G. Eichhorn Urgesch. der Welfen 1817. Fr. v. Raumers Hohenstaufen.

Die Staufen Friedrich und Konrad, Erben des fränkischen Kaiserhauses; Adalbert und der päpstliche Legat; Lothar v. Sachsen Kaiser 1125—1137. Obedienzgesandtschaft. Krieg gegen Friedrich v. Staufen. Das Haus der Welfen. Ulf und Ethiko? Welf 3 † 1055; seiner Schwester Kunigunde und des Markgrafen Azzo (v. Este) Sohn Welf 4, Herzog in Baiern und Kreuzfahrer; Welf 5 Mathildens Gemahl. Heinrich d. Stolze Herzog in Baiern, Lothars Eidam 1127 und Herzog auch in Sachsen. Konrad zum Könige gekrönt in Mailand 1128. Parteiung in Deutschland und Italien.

Digitized by Google

186.

Das Haus der Staufen.



Das Haus der Welfen.

b. Das Papſtthum und die Normannen. 187.

Papſt Honorius 2, 1124—1130. Honorius Bann und Kreuzheer mit Ablaß gegen Roger (§. 172); Belehnung Rogers 1128. — Doppelwahl zum Papſtthum: Innocenz 2 und Anaklet 2, 1130. Für dieſen nur Roger, ſeit 1130 König v. Sicilien. Lothar durch Bernhard v. Clairvaux für Innocenz, in Italien 1132, gekrönt und mit Mathildens Gütern belehnt 1133. — Unterwerfung der Staufen 1135. Lothars Heerfahrt gegen Roger 1136, Tod 1137. Anaklet † 1138. Innocenz zu Felde gegen Roger, geſchlagen und gefangen bei S. Germano 1139, Sühne und Belehnung Rogers.

c. Konrad 3, 1138. 188.

Aechtung Heinrichs des Stolzen, Sachſen an den Askanier Albrecht d. Bär (Markgraf in Nordſachſen 1134. J. Chr. Beckmann H. d. Fürſtenth. Anhalt 1710. 7 F.); Baiern an Leopold 5 von Oeſterreich. Krieg. Heinrich † 1139. Welf 6, ſ. Br., bei Weinsberg. Welfen, Waiblingen 1140. Heinrich d. Löwe Herzog in Sachſen 1142, Welfs Sühne erſt 1150.

d. Bernhard v. Clairvaux, Abälard und Arnold v. Brescia; Ludwig 7. 189.

Gleichzeitig Häreſen und Myſtik. H. Schmid Myſticismus d. Mittelalters 1824. 8. — Hugo a Sancto Victore 1097—1141. Peter v. Bruys † 1124, Heinrich in Albigeois, Abälard, Arnold v. Brescia. H. Franke Arnold v. Brescia 1825. — Arnold gebannt 1139, flüchtig. — Rom ſeit 1142 im Aufſtande gegen die Päpſte Innocenz † 1143, Cöleſtin 2 — 1144, Lucius 2 — 1145, Eugen 3 — 1153. Senat und Freiſtaat. Arnold in Rom 1146. Bernhard v. Clairvaux Eugens Lehrer, neben Suger Berather Ludwigs 7 (1137—1180), Arnolds Feind und Orakel der Fürſten.

e. Morgenland. Zenki. Der zweite große Kreuzzug. 190.

Zenki 1127 Atabek v. Moſul, 1128 Statthalter Syriens. Gegen ihn mit Fulko v. Jeruſalem Kaiſer Kalojohannes, Antiochia's Lehnsherr 1138. 1143. Fulko † 1143. Balduin 3, unter ſeiner Mutter Meliſende. Zenki erobert Edeſſa 1144, † 1146. Nureddin ſein Bruder und Nachfolger.

Digitized by Google

Bernhard v. Clairvaux Kreuzprediger auf dem Parlamente zu Vezelay und der Reichsversammlung zu Speyer 1147. Ludwig 7, Eleonora, Konrad 3, Friedrich (Barbarossa), Welf 6, Heinrich v. Oesterreich, Wladislav v. Böhmen, Boleslav v. Polen, Otto v. Freisingen ꝛc. bekreuzt. Aufbruch 1147. Seefahrt der Bremer, Cölner ꝛc. Einnahme Lissabons 1147. Ungastliche Aufnahme des deutschen und französischen Kreuzheers bei Emanuel, griechischem Kaiser (1143—1180); Verluste in Kleinasien, Ankunft in Palästina 1148, Belagerung v. Damaskus, ruhmlose Heimkehr. — Sachsen in Siebenbürgen 1147? König Geysa v. Ungarn 1141—1161.

191. f. Die Wenden (s. §. 173).

Knut v. Schleswig Heinrichs Nachfolger in Slawanien 1125—1131. Deutsche Anbauer dahin. *A. v. Wersebe üb. d. niederl. Col. ꝛc. (1818) 1826. 2. 8. — Vicelin der Glaubensbote in Lübeck 1125. — Die Nordmark, M. Brandenburg. S. Buchholz G. d. Churm. Brandenb. 1765 f. 6. 4. Ph. W. Gercken cod. dipl. Brdb. 1769 f. 8. 4. G. W. de Raumer cod. dipl. Brdb. 1831. B. 1. 4. *K. H. L. Pölitz G. d. preuß. Mon. 1818. 8, G. W. v. Lancizolles G. d. Bild. d. preuß. St. 1828. 8. *G. A. H. Stenzel G. d. pr. St. 1830. B. 1. 8. — Meißen und die Ostmarken: J. Ep. Adelung Directorium (1802) 1818. 4. A. Schultes director. dipl. 1820. Chr. E. Weiße d. churf. Staaten 1802 f. 6. 8. Hdd. v. C. H. Heinrich u. v. Pölitz. *C. W. Böttiger G. d. Kurst. u. Königr. Sachsen 1831. 2. 8. — Albert der Bär in der Nordmark; Konrad v. Wettin in Meißen 1123 (1127?). Chron. mont. sereni 1124—1225.

Kreuzzug Heinrichs d. Löwen, Alberts d. Bären, Konrads v. Wettin ꝛc. gegen die Heiden Pribislaw und Niklot 1147. Dänisches Hülfsheer. Vergleich 1148. C. W. Böttiger Heinrich der Löwe 1819. 8.

2. Friedrich Barbarossa und seine Zeitgenossen.

192. a. Friedrichs Anfänge im König- und Kaiserthum; P. Adrian 4, die Lombarden.

Vgl. §. 185. Otto v. Freisingen Chronik — 1152, fortgef. von Otto v. S. Blasio (1146—1209), v. d. That. Friedr. 1 (— 1156), fortgef. v. Radevicus (— 1160), der Grund v. Günthers Ligurinus;

Otto v. Morena (1153—1167), Radulph v. Mail. (1154—77), Albert v. Stade (— 1256) ꝛc. — H. v. Bünau L. u. Thaten Friedr. 1. 1722. 4. Fr. Kortüm Kaiſ. Friedrich 1 mit ſ. Freunden u. Feinden 1818. 8. —

Friedrich 1 Barbaroſſa 1152. Sein Hoheitsſinn. Gunſt gegen Heinrich den Löwen. Fürſtengericht 1154 über das Herzogthum in Baiern.

Die lombardiſchen Städte, Mailand, Pavia, Cremona, Crema, Tortona, Verona ꝛc. Lodi's Verödung. Arnold v. Brescia in Rom. P. Adrian 4, 1154—59 (Niklas Breakſpear). Friedrich nach Italien 1154; Befehdung Mailands, Einnahme Tortona's, Hinrichtung Arnolds v. Brescia, Friedrichs blutiger Kampf in Rom, Kaiſerkrönung, Heimkehr 1155.

Beſtrafung deutſcher Friedensbrecher, die rheiniſche Pfalz an die Staufen, Baiern an Heinrich den Löwen, Oeſterreich 17. Okt. 1156 Herzogthum. — Friedrich zu Beſançon; Franche comté 1157. — Boleslav 4 v. Polen huldigt 1157. Wladislav 1158 König in Böhmen. Dänemark und Ungarn dem Kaiſer zugethan.

b. Zweiter Zug nach Italien. Roncaglia. 193.
Alexander 3.

Streit mit Adrian 4 über beneficium. Lodi von den Mailändern zerſtört 1158. Friedrichs Heerfahrt. Otto von Wittelsbach. Mailand ergiebt ſich, Reichstag zu Roncaglia, Juriſten von Bologna, Beſtimmung der Regalien, Einſetzung von Podeſta's 1158. Adrian feindſelig, im Bunde mit Sicilien (Wilhelm d. Böſe), † 1159. Doppelwahl: Alexander 3 (Roland) und Victor 4. Friedrich für dieſen. Alexander nach Frankreich, Mailands Aufſtand und Aechtung, Crema's Belagerung 1159 und Einnahme 1160. Friedrich im Bann Alexanders 1160, Mailand bezwungen 1162, 4. März. Friedrich nach Deutſchland; 1163 ohne Heer in Italien. Victor †, Paſchal 3 durch Rainald. Veroneſerbund 1164. Alexander in Rom 1165.

c. Dritte Heerfahrt Friedrichs; Lombardenbund. 194.

Gottfr. v. Pantaleon (1162—1273). J. Voigt G. des Lombardenbundes 1818. 8.

Einnahme Roms, Lombardenbund 1167, 7 Apr. Mailand neubewohnt. Pest in Friedrichs Lager bei Rom. Friedrich nach Deutschland 1168, Bau Alessandria's. Gegenpapst Calixtus 3.

195. d. Heinrich der Löwe, der deutsche Norden, die Wenden (s. §. 191).

Heinrich im Streite mit Hartwig, Erzbischof v. Bremen (1149—1169), über Besetzung der slawischen Bisthümer, Fehde mit Albert dem Bär 1152; Berechtung, Bisthümer zu stiften und zu belehnen durch Friedrich 1154, Neubau Lübecks durch Heinrich 1157. Waldemars 1 von Dänemark (1157—1182) Vertrag mit Heinrich. Heerfahrt gegen Niklot 1160, N. †. Gunzelin v. Hagen Graf v. Schwerin. Deutsche Anbauer ins Obotritenland. Lübeck Bisthum 1162. Heinrichs Krieg gegen Niklots Söhne Pribislaw und Wertislaw, Theilnahme Alberts (seit 1157 genannt v. Brandenburg) und Waldemars 1164, Einfall in Pommern. Bund der norddeutschen Fürsten gegen Heinrich 1166, Pribislaw im Besitze Meklenburgs und Heinrichs Mitstreiter. Waffenruhe 1167. Heinrichs Ehe mit Mathilde v. England, Welfs 6 Vermächtniß an Friedrich 1168, Tod Alberts des Bären 1170, Pilgerfahrt Heinrichs nach Palästina 1172.

196. e. Friedrichs vierte Heerfahrt nach Italien und Heinrichs des Löwen Sturz.

Christian v. Mainz vor Ankona 1174. Friedrichs Aufbruch 1174, Belagerung Alessandria's 117$\frac{4}{5}$, Heinrichs des Löwen Ruhestand, Unterredung mit Friedrich zu Chiavenna. Schlacht bei Legnano 29. Mai 1176. Sühne zwischen Kaiser, Papst, Lombarden und Normannen 23. Jul. 1177. Vertrag zu Constanz 25. Jun. 1183. Heinrich in Acht 1180. Zertheilung seiner Herzogthümer; Vermehrung der unmittelbaren Reichsfürsten und Reichsstädte. Otto v. Wittelsbach in Baiern, Berthold v. Andechs Herzog v. Meran, Bernhard v. Askanien Herzog in Sachsen, der Erzbischof v. Cöln in Westphalen. Reichsunmittelbarkeit der Marken Steyer (Herzogth. 1180) und Meißen; Holsteins, Meklenburgs, Pommerns ꝛc., der geistlichen Stifter Magdeburg, Bremen, Hildes-

Digitized by Google

heim, Salzburg, Regensburg ꝛc., der Stadt Regensburg. — Heinrichs Krieg, Unterwerfung 1181, Auswanderung nach England 1182. Friedrichs Reichstag zu Mainz 1184.

f. Skandinavien (ſ. §. 173). 197.

Der Dänenkönig Erich 4 (1134—37) gegen Arkona; Erich 5, — 1147. Thronſtreit; Friedrich 1 Schiedsrichter 1152. Swen † 1157.

Niklas Breakſpear ordnet 1151 das Kirchenthum in Norwegen. Erzb. Drontheim, Verbot der Prieſterehe und des Waffentragens. — N. Breakſpear in Schweden 1152. Chriſten und Heiden, Sueonen und Gothonen im Streit. Peterspfennig. Erich 5 der Heilige (Bonde) 1155—61 erobert und bekehrt in Finnland, baut Abo. Erzbisthum Upſala 1164.

Waldemar 1 v. Dänemark 1157—1182, Lehnsmann Friedrichs 1162, Bündner Heinrichs, erobert Arkona 1168. Abſalon bekehrt auf Rügen. Abſalon Erzbiſchof v. Lund (1180—1201) unter Waldemar und Knut 6, 1182—1202, der Dänen Hort. *H. F. J. Eſtrup Abſalon. D. v. Mohnike 1832. — Knut Oberherr Meklenburgs und Pommerns 1183, Ditmarſchens 1187; 1196 König der Wenden, 1200 im Beſitz Holſteins. Deutſche Sitte, Tracht und Ritterthum zu den Dänen. — Swerrer König in Norwegen 1177—1202, im Bann 1191.

g. Die Normannen Unteritaliens (ſ. §. 172). 198.

König Roger bezwingt 1134 Capua und Neapel; Krieg gegen Kaiſer Emanuel 1146 f. und gegen Nordafrika, Eroberung von Tripolis. Seidenbau auf Sicilien. Schule von Salerno, Monte Caſſino. Wilhelm 1, der Böſe 1154—66. Umtriebe und Tod Majo's, Haft und Rache Wilhelms. Wilhelm 2, der Gütige — 1189, mit den Lombarden. Conſtantia's Vermählung mit Friedrich Barbaroſſa's S. Heinrich 1186.

h. Die britiſchen Inſeln (ſ. §. 177). 199.

Thronſtreit zwiſchen Heinrichs 1 Tochter, Mathilde Plantagenet v. Anjou und Stephan v. Blois, Wilhelms 1 Tochterſohn. Stephans Freiheitsbrief 1136 und Brabançons, Sieg

Digitized by Google

über den Schottenkönig David 1 (1124—1153, ob Urheber der Gesetzsammlung Regiam majestatem?) in der Standartenschlacht 1138. Wechsel des Kriegsglücks, Vergleich Stephans mit Mathildens S. Heinrich 1153, dem Erben von Anjou und Touraine, der Normandie und Maine, und Gemahl (1152) Eleonorens von Poitou und Guyenne.

Haus Plantagenet 1154—1485. Heinrich 2 — 1189. G. Lyttelton life of King Henry II. 1767. 3. 4. J. Berington K. Henry and his two sons. 1790. 4. — Heerfahrten gegen Wales 1157—64. Streit mit dem (angelsächsischen) Erzb. Thomas Becket 1162 f. Statuten von Clarendon 1164. Beckets Ermordung 1170, Buße Heinrichs 1172. — Schenkung Irlands durch P. Adrian 4 an Heinrich 1156. Giraldi Cambrensis († 1208) topogr. Hiberniae etc. b. Camden scr. rr. Angl. — Hader der normännischen Fürsten von Connaught und Leinster; Engländer hinüber 1169, Heinrich selbst 1172, Festsetzung und Zwingherrschaft daselbst. — Heinrichs Einführung des Scutagiums, der reisenden Landrichter (justices); Liebe zu Rosamunde Clifford; Haft und Umtriebe Eleonorens, Aufstand ihrer Söhne, Heinrichs, Gottfrieds, Richards. Wilhelms v. Schottland (1165—1204) Einfall, Gefangennehmung und Vasalleneid 1174. — Richard Löwenherz 1189—1199.

200. i. Frankreich.

Zur Gesch. Ludw. 7 s. du Chesne B. 4, Bouquet B. 12.

Sugers Tod und Ludwigs 7 Ehescheidung 1152; Kriege g. Heinrich 2, 1153 und 1160—69. Völlige Aussöhnung 1174, Wallfahrten Ludwigs; Beschluß eines Kreuzzuges. Philipp 2 August 1180—1223. Rigortus u. A. b. du Chesne B. 5, Bouquet B. 17. 18. Sammlungen von mémoires in franz. Spr. 1) Lond. u. Par. 1783 ff. 2) Petitot (Jh. 13—18) u. 3) v. J. A. Buchon (Jh. 13—16). 1825 ff. Capefigue h. de Phil. 2 Aug. 1828. 2. 8. Dessen hist. constitutionelle de Fr. dep. Ph. Aug. 1830. — Befehle gegen Ketzer, Juden, Brabançons; Reibungen mit Heinrich 2.

201. k. Das Morgenland (s. §. 190).

Balduin 3 v. Jerusalem — 1162. Innere Zerrüttung; Nureddin, seit 1154 Herr von Damask, im Kriege 1157

glücklich. Amalrich — 1173. — Aegyptens fatimitischer Calif Adeb (—1171) im Streit mit seinem Vezier. Schirkuh, dann dessen Brudersſohn Saladin Adebs Sultan 1169. — Kaiſ. Emanuel im Kriege mit den zwieträchtigen Ungarn 1151—1168, (Geyſa 3 † 1161; Stephan 3 — 1172); Verbündeter Friedrichs 1 und Venedigs; mit Amalrich vor Damiate 1169. — Saladin 1171 Oberherr Aegyptens. Dynaſtie der Ayubiten. Bohaoddin, Saladins Biograph. — Nureddin † 1173. Saladin gegen deſſen Söhne und Jeruſalem (Balduin 4 — 1183, Sibylle und Iſabelle ſ. Schweſtern; Balduin 5 — 1186; Sibyllens Gemahl Guy v. Luſignan) *). Saladin in Damask 1174, Schlacht b. Hittin 4. Jul. 1187, Einnahme v. Jeruſalem 3. Okt. 1187. Konrad v. Montferrat (v Iſabelle) in Tyrus. — Zerrüttung im griechiſchen Reiche nach Emanuels Tode 1180. Alexius 2 — 1183. Andronikus — 1185. Iſaak 2 Angelus — 1195. Abfall der Bulgaren 1186, walachiſch-bulgariſcher Staat; auf Cypern ein Komnene Iſaak.

I. Dritter Kreuzzug. 202.

Friedrich Barbaroſſa, bekreuzt auf dem Reichstage zu Mainz 1188, zieht 1189 zu Lande, † 1190 im Kalykadnus. Das Heer vor Ptolemais, Gründung des deutſchen Ordens (ſchon 1128 deutſches Marien-Hospital in Jeruſalem). Walpot v. Baſſenheim erſter Meiſter. Pet. v. Dusburg Chron.

*) Fulko † 1143 ~ Melisende, älteste Tochter

Balduin 3. † 1162 — Amalrich 1 † 1173

Sibylle † 1189
G. 1. Wilh. v. Montferrat
2. Guy v. Luſignan

Balduin 4. Leprosus † 1185

Iſabelle
G. 1. Konrad v. Montferrat
2. Heinrich v. Champagne
3. Amalrich 2 v. Luſignan † 1205.

1. Balduin 5. † 1185

1. Maria
G. Johann v. Brienne 1210.

Jolanthe
G. K. Friedrich 2.

(1190—1326). Raym. Duellii hist. ord. eqt. Teut. 1727 F. (de Wal) histoire etc. 1784 f. 8. 8. u. a. vgl. unten §. 216. — Philipp 2 August und Richard Löwenherz zur See. Richards Haderlust, Frevel und Heldenthum. Entsetzung Isaaks auf Cypern. Einnahme v. Ptolemais 1191. Philipps Heimkehr, Richards Sieg b. Joppe, Waffenstillstand mit Saladin 1192, Konrad v. Montferrat †, Heinrich v. Champagne König; Richards Verkauf Cyperns an Guy v. Lusignan (J. P. Reinhard vollst. G. d. Königr. Cypern 1766 f. 2. 4.), Heimfahrt und Haft in Oesterreich. — Saladin † 1193. Theilung seines Staates. — (Leo 2 v. Armenien (1189—1219) vom Erzb. v. Mainz 1197 zum Könige gekrönt).

203. m. Heinrich 6, Richard Löwenherz, die Welfen.

Richard de San Germano (1189—1243), Rolandinus (1180—1260); Gerardus Maurisius (1183—1237) b. Muratori.

Im normännischen Reiche Tankred v. Lecce 1189—1194. Heinrich der Löwe in Waffen 1189—90; Richard Löwenherz in Leopolds und des Kaisers Haft 1193. 94, P. Cölestins 3 (1191—98) Bann über Leopold und Heinrich 6, Philipps Krieg gegen England. Richards Lösung 1194. Sühne der Staufen und Welfen, Heinrich d. S. u Agnes v. der Pfalz. H. d. Löwe † 1195. — Heinrich 6 Herr auf Sicilien 1194. (Tankreds Wittwe Sibylle und Sohn Wilhelm). Geburt Friedrichs. Grausamkeit Heinrichs in Sicilien; Obergewalt in Italien, Tod 1197. — Richards Krieg gegen Philipp und Tod 1199. — Deutsches Kreuzheer nach Palästina 1197. Amalrich 2 K. v. Jerusalem.

204. 3. Höhestand der Kirchenmacht. Innocentius 3, 8. Jan. 1198—1216.

Innocent. Briefe, h. g. v. St. Baluze 1682. 2 F. Raynaldi annal. f. §. 105.

a. Innocenz Auftreten.

Des Papstes Geist und Willen; Höhestand geistiger Befangenheit der Völker; Gunst der Umstände. Der römische Stadtpräfect in Eid und Pflicht; Thronstreit zwischen dem Staufen Philipp und dem Welfen Otto 1198. Parteiung der Normannen gegen die Deutschen in Sicilien, päpstliche

Vormundschaft über Friedrich; tuscischer Städtebund unter dem Papste. Recuperationen für den Kirchenstaat. Ansprüche und Kronschenkungen an Fürsten (Johann von Bulgarien 1203 ꝛc.).

b. Vierter Kreuzzug. Lateinisches Kaiserthum. 205.

Geoffroy de Villehardouin h. de l'emp. de Constantinople (fortgef. 1220—1240 v. Ph. Mouskes) h. g. v. Ch. du Fresne 1657 F. Niketas Choniates. Andr. Dandolo († 1354). Andr. Morosini l'imprese etc. di Venetia 1198—1205. Ven. 1627. 4.

Fulko v. Neuilly Kreuzprediger. Rüstungen Thibauts v. Champagne, Balduins v. Flandern 1199, Bonifacius v. Montferrat ꝛc. 1201. Hülfsgesuch des Alexius; Sohnes v. Isaak Angelus, gegen Alexius 3, Isaaks Bruder und Thronräuber. Theilnahme Venedigs; Doge Dandolo mit dem Kreuzheere gegen Zara 1202; nach Constantinopel 1203. Herstellung Isaaks 1203 und Alexius 4; Volksaufstand, Tod beider, Alexius Murzuphlus Kaiser 1204. Das Kreuzheer in Constantinopel 13. Apr. 1204. Brand und Verwüstung. Ch. G. Heyne in den Comm. Gott. B. 11. 12. — Balduin 1 Kaiser, 9. Mai 1204. Lateinisches Kaiserthum unter des Papstes Hoheit. Vertheilung des Gebiets; Zante, Kephalonia ꝛc. an Venedig; durch Kauf Kreta. — Theodorus Laskaris 1207 griechischer Kaiser in Nikäa; Staaten von Trebisonde, Epirus ꝛc. — Johann v. Brienne 1210 Gemahl Mariens, der Tochter Konrads v. Montferrat und Isabellens, und König v. Jerusalem. Kreuzzug der Kinder 1213.

c. Die Albigenser. 206.

Du Chesne B. 5. Hist. génér. de Languedoc 1730 f. 5 F. J. P. Papon h. gén. de la Provence. 1777 f. 4. 4.

Politischer und Culturzustand der occitanischen Landschaften; Provence, Toulouse, Guyenne ꝛc. Lehnsverband mit Aragon, England, dem Reiche; die Grafen von Toulouse, Vicomten v. Beziers, Carcassone. Handel, Aufgeweckтheit, Sprache und Poesie der Provenzalen. — Manichäische Häresen des Abendlandes. Katharer, Pateriner, boni homines, Gazaren g. 1160. Vaudois. J. Leger h. gén. des églises Vaudoises 1669 F. — Petrus Waldus g. 1173. Bibel in der Volkssprache. Albigenser. Strafbeschlüsse gegen die Ketzer.

Innocenz Schreiben an die Cistercienser 1198; Robert von Castelnau 1199 päpstlicher Legat 1204, † 1208. Innocenz Ruf zur Kreuzfahrt gegen Raymund 6 v. Toulouse und Raymund Roger v. Beziers; Ablaß. Abt Arnold v. Citeaux, Odo von Bourgogne, Simon v. Montfort. Blutbad v. Beziers 22. Jul. 1209, Raymund Roger †, seine Güter an Simon. Neuer Kreuzzug 1210 f. Arnold Erzb. v. Narbonne 1212. — Peter v. Aragon (1204 in Rom gekrönt und des Papstes Zinsmann) von Simon geschlagen und † b. Muret 1213. Hader zwischen Simon und Arnold, Simons Besitzstand 1215 durch die Synode im Lateran anerkannt.

207. **d. Bettelmönche** (vgl. §. 182) **und Lateran-Synode.**

Dominikus de Guzman (1170—1221) in Albigeois 1205 f. und Franz v. Assisi (1172—1226) Ordensstifter. Bestätigung der Dominikaner (Predigermönche) 1216, der Franziskaner (Minoriten) 1223. — Anfänge der Glaubens-Inquisition durch die Dominikaner.

(Vierte) Kirchenversammlung im Lateran 1215. Satzung über Ohrenbeichte und Transsubstantiation. Vorbereitungen zum Kreuzzuge nach Palästina.

208. **e. Universitäten.**

Bulaei h. univers. Paris. 1665. 6. 4. H. Conring antq. acad. h. g. v. Heumann 1739. Ch. Meiners G. der — Hoch-Schulen 1802 f. 4. 8. F. C. v. Savigny G. d. r. R. B. 3. E. Dubarle h. de l'univ. de Paris. 1829. B. 1.

Geistiger Drang zur Wissenschaft; Innungssinn. Thatsächliches Bestehen hoher Schulen ohne Stiftungsbrief. Salerno. Aufblühen der Studien des römischen Rechts in Bologna durch Irner († g. 1140), (Mährchen vom amalfitanischen Manuscript, Bulgarus, Martinus, Jacobus, Hugo 1158 zu Roncaglia); des kanonischen eben da durch Gratian g. 1151. Mag. Vacarius in Oxford 1149; Placentinus in Montpellier 1166.

Studium generale. Universitas als Corporation. Landsmannschaften, Nationen. Lehrbefugniß, licentia, der Kanzler. Akademische Würden. — Friedrichs 1 Berechtung der hohen Schule zu Bologna 1158: Sicheres Geleit, Wahl

eigener Richter. — Papst Alexanders 3 Verbot der Zahlung für Licenz 1180. — Collegia und Bursen zu Paris 1208. — Theologische Studien daselbst s. §. 234. — Philipps 2 Freibrief 1200.

Innocenz 3 Gebrauch von Gratians Dekreten, Gesetze für die Univ. zu Paris durch Robert de Courçon 1215.

f. Der staufisch-welfische Thronstreit. 209.

Krieg in Deutschland 1198. Przemysl Ottokar 1198 König v. Böhmen durch Philipp. Theilnahme Richards und Philipps 2 am Streite. Innocenz Erklärung für Otto 1201, Philipps Siege und Gunst bei Innocenz, Ermordung 1208. Otto 4 allgemein anerkannt, verlobt mit Philipps Tochter Beatrix, in Italien eidespflichtig gegen Innocenz, gekrönt 1209, in Apulien, in Streit mit dem Papste, gebannt 1210. Friedrich v. Sicilien von Innocenz gerufen, in Constanz 1212, mächtig 1213, gekrönt in Achen 1215. Otto † 1218.

g. Frankreich und England. Philipp 2 und Johann ohne Land. 210.

Philipp 2 Mehrer des Reichs durch Erwerb v. Artois 1199, der Königsmacht durch Sorge für Gerichte, Kronämter (Kanzler und Connetable, Bailifs), Steuern (1190 Saladinszehnte), Kriegsmannen (sergens d'armes). Sechs weltliche Pairs (s. 1216?): Bourgogne, Bretagne, Champagne, Guyenne, Toulouse, Flandern; geistliche v. Rheims, Laon rc. — Verstoßung Ingeburgs 1193, Interdikt über Frankreich 1200, Nachgiebigkeit des Papstes.

Johann ohne Land Nachfolger Richards Löwenherz 1199—1216. Krieg gegen s. Neffen Arthur, Philipps Theilnahme. Ermordung Arthurs; Normandie, Maine, Touraine, Anjou 1204 und 1205 an Philipp. — Johanns Streit mit Innocenz über Langton, Erzbischof v. Canterbury 1207, Interdikt über England 1208, Bannung Johanns 1211, Schenkung Englands an Philipp 2. Johann 1213 dem Papste unterwürfig und mit der Krone belehnt. Krieg mit Philipp, Niederlage Johanns und Otto's 4 bei Bouvines 1214. Aufstand des englischen Klerus und Adels durch Langton 1215. Magna charta 19. Jun. 1215. Innocenz für Johann; Ein-

Digitized by Google

ladung der Barone an Philipps Sohn Ludwig v. Frankreich, Landung Ludwigs, Theilnahme Alexanders 2 v. Schottland (1214—49); Johann †; Ludwigs Heimkehr 1217.

Innocenz † 17. Jul. 1216.

C. Zeit Friedrichs 2 und der letzten Staufen 1216—1272.

1. Zeit Honorius 3 (18. Jul. 1216—18. März 1227) und Gregors 9 (19. März 1227—21. Aug. 1241).

211. a. **Fünfter Kreuzzug. Ungarn. Albigenserkrieg, Ludwig 8.**

Fortschreiten kirchlicher Institute des Abendlandes und deutscher Cultur in Ungarn (s. §. 201). Bela 3, 1173—1196 Gönner des Klerus und der Deutschen; Rüstungen zur Kreuzfahrt, fortgesetzt unter Emmerich — 1204. Andreas 2, 1205—1235; Eid des Gehorsams an Innocenz 3; Aufnahme des deutschen Ordens 1211. Kreuzfahrt 1217 mit Leopold 7 v. Oesterreich, Otto v. Meran ꝛc. Abfahrt einer norddeutschen Flotte, Einnahme Alcazars in Portugal. — Zwietracht zwischen den Ayubiten Moattam (Korradin) und Al Kamel. Heimfahrt Königs Andreas 1218. Die Kreuzfahrer mit den drei Ritterorden unter dem päpstlichen Legaten und König Johann 1218 gegen Damiate; Dam. christlich 1219—21. — Unruhen in Ungarn; durch päpstliche Vermittelung Andreas goldne Bulle 1222. Vertreibung des deutschen Ordens 1224.

Albigenserkrieg, von Amalrich, Simons v. Montfort Sohn, dann Ludwig 8 (1223—26) fortgesetzt; Einnahme Avignons 1226.

212. b. **Friedrichs 2 Anfänge im Wahl- und im Erbreiche.**

Mart. Polon. (— 1276 m. Forts.), Joh. Vitodur. (v. Fr. 2—1348), Albert v. Stade (— 1256). Briefe des Petrus de Vineis. Caffari (1100—1293), d. Mönch v. Padua (1207—1270). *Nik. de Jamsilla (1210—1258) b. Murat. *Ric. Malespini († 1281). — (v. Funck) G. Kais. Friedr. 2. 1791. 8. Vgl. §. 192.

Friedrichs Verheißen der Sonderung des Wahl- und Erbreiches und einer Kreuzfahrt; Krönung seines Sohnes

Digitized by Google

zum sicilischen und 1220 Erwählung zum römischen König; Gunst und Gaben an die geistlichen Fürsten Deutschlands. Friedrichs Kaiserkrönung 1220, Gesetze gegen Ketzer, Strandrecht ꝛc. Staatsordnung des Erbreiches. Sammlung der Constitutiones regni Siciliae 1231. Petrus de Vineis, Taddeus v. Suessa. Die Saracenen. — Der Lombardenbund erneuert 1226, Reichstag Friedrichs zu Cremona, Aechtung der Lombarden, parteilicher Spruch des Papstes.

c. Friedrichs Kreuzzug und Bann. 213.

Gregors 9 Mahnung zum Kreuzzuge, Friedrichs Vermählung mit Jolanthe, Erbtochter Johanns v. Brienne 1225, Rüstungen, Krankheit, Aufschub 1227. Bann. (Sechste) Kreuzfahrt 1228. Johann v. Brienne mit Schlüsselsoldaten in Apulien 1229, Friedrichs Krönung als König v. Jerusalem, Vertrag mit Al Kamel, Heimkehr, Sühne mit Gregor 1230 (Herrman von Salza).

d. Die Lombarden und K. Heinrich. Friedrich 2 in Deutschland. 214.

Eccelino d. Grausame, Azzo von Este; Gibellinen und Guelfen. König Heinrichs Groll und Entwürfe. Reichstag zu Ravenna; Friedrichs Freiheitsbrief v. Udine 1232: Gerechtsame der Landeshoheit an die weltlichen deutschen Fürsten. Heinrichs Bund mit den Lombarden 1234, Aufstand, Theilnahme Friedrichs des Streitbaren v. Oesterreich. Friedrich 2 in Deutschland 1235, Heinrichs Haft († 1242), Reichstag zu Mainz, welfisches Herzogthum Braunschweig-Lüneburg. Leibnitz scr. rr. Brunsv. u. Scheid origg. Guelf. s. oben. Ph. J. Rethmeyer Brschw. Lüneb. Chron. 1722. 3 F. J. F. Pfeffinger 1731 f. 3. 4. A. Hüne G. d. K. v. Hann. 1825 f. 2. 8. — Landfriedensgesetz (in deutscher Sprache), Einsetzung eines Hofrichters 1235; Aechtung Friedrichs v. Oesterreich, Vertreibung 1236 (Wien Reichsstadt), Sühne und Herstellung 1239. Konrad deutscher König.

e. Innerer Ausbau der Kirchenherrschaft. 215.

Gregors Gunst gegen die Bettelmönche, Ausbildung der Inquisition 1233. Universität zu Toulouse gegen die Albigenser 1229. — Konrad v. Marburg 1231 f. und die heilige

Digitized by Google

Elisabeth. Ketzergerichte in Deutschland. Konrad † 1233. Kreuzzug gegen die Stedinger, Schlacht b. Altenesch 1234. Vermehrung der Bücher des kanonischen Rechtes und der Dogmen und Kirchengebräuche durch Scholastik. Vgl. §. 234. 35.

216. f. Liefland, Litthauen, Preußen; Waldemar 2, der deutsche Orden.

Stamm und Verwandtschaft der Esthen, Letten, Curen, Liewen, Litthauer, Preußen. J. E. v. Parrot Vers. e. Entwickel. d. Sprache, Abstammung, Gesch. ꝛc. d. Liewen, Lätten, Eesten ꝛc. 1828. 2. 8. — Früher Seeverkehr zwischen Schweden und Esthland; Wanderungen der Jemen. Kriege zwischen Litthauern und Russen.

Meinhard aus Segeberg 1186 in Liefland, 1187 Bischof. Albrecht von Bremen stiftet 1200 Riga. Schwertorden 1202. Chronicon Livonicum vetus (— 1226) h. g. v. J. D. Gruber 1740 F. W. G. Friebe Hdb. d. Gesch. Lief- Esth- und Kurlands. 1791 f. 5. 8. H. v. Jannau G. v. Lief- u. Esthl. 1793 f. 2. 8. (C. de Bray) essay crit. sur l'hist. de Livon. Dorp. 1817. 3. 8. H. L. Schurzfleisch hist. ensiferorum 1701. 8. — Ueb. Litthauen: M. Str. Ostosevicz Kronika Polska, Litewska etc. 1582 F. A. W. Kojalowicz hist. Lituan. (— 1386). 1650 f. 2. 4. Daraus A. L. Schlözer in A. W. G. B. 50.

Preußen. Pet. de Dusburg §. §. 202. Luk. David († 1583) preuß. Chron. h. g. 1812 f. 8. 4. D. E. Wagner b. Guthr. u. Gr. B. 14. L. v. Baczko 1792 f. 6. 8. A. v. Kotzebue 1808. 4. 8. *J. Voigt G. Preußens 1827 f. 5. 8. — Der Preußen Heidenthum, Grive, Eiche zu Romowe, rauhe Sitten und Tapferkeit. — Kriege zwischen Preußen und Polen; Preußen in Masovien 1167 f.; Kasimir d. Gerechte 1192 in Preußen. Konrad Herzog v. Masovien 1206.

Dänemark. Waldemar 2 d. Sieger 1202—1241. Höhestand der dänischen Macht. Huldigung in Lübeck 1203. Theilnahme am Kreuzzuge gegen die Liewen, Eroberung Oesels 1205. Heerfahrten gegen die Preußen 1206. 1210. P. Innocentius Glaubensboten; Christian v. Oliva.

Waldemar 1214 durch Friedrich 2 urkundlich Herr von Nordalbingen und Slawien, Eroberer in Esthland 1218. 19, gefangen auf Lyöe 1223. Lübeck frei. Schlacht bei Born-

Digitized by Google

hövde 1227. Otto d. Welf mit Waldemar g. Adolf 4 v. Holstein, Alexander v. Soltwedel ꝛc., Holstein ꝛc. frei v. Dänemark. Esthland bleibt dänisch; Erbauung Narwa's 1224, Revals 1227 (Bisth. 1240). Waldemars Jordebok g. 1231 und jütländisches Gesetz g. 1240. Seine Nachfolger Erich und Abel zwieträchtig. — Hanse zwischen Lübeck und Hamburg 1241. G. Sartorius Gesch. d. hanseat. Bundes 1802 f. 3. 8. *N. A. v. J. M. Lappenberg 1830. 2. 4.

Gegen die Preußen durch Bischof Christian (1215) Kreuzfahrer 1219 ff. Christians und Konrads v. Masovien Sendung an den deutschen Orden 1226. Herrmann v. Salza Hochmeister 1210—1239 zu Venedig, hochgeltend bei Kaiser und Papst. Ankunft Herrmanns von Balk in Masovien 1228. Schenkung Konrads an den Orden. Gregors Ausschreiben eines Kreuzzuges. Krieg und Städtebau. Thorn 1231, Culm 1232, (Handfeste 1233), Marienwerder 1233, Elbing 1237 ꝛc. Zuzug von Kreuzfahrern. — Bedrängniß der Schwertbrüder durch Ringold v. Litthauen, Vereinigung mit dem deutschen Orden 1237.

g. Der Osten. Die Mongolen. Rußland (vgl. §. 107. 148). 217.

Ostasiens Landschaften und Bewohner. K. Ritter Erdkunde Bd. 1. — China's Reichthum an Menschen und Wissen, Culte des Confutse, Fo und Laokiun. Eiserne Stetigkeit bei dem Wechsel der Dynastien. J. B. du Halde descr. 1734. 4 F. — China's Turan. Mauer durch Schi-Hoangthi g. 213 v. Chr. Tungusen, Mongolen, Kalmücken. P. S. Pallas hist. Nachr. üb. d. mongol. Völkersch. 1776 f. 2. 4. B. Bergmann nomad. Streifereien unter den Kalmücken 1804. 4. 8. F. J. H. Plath G. d. östl. Asiens 1831. B. 1, Mandschurey. J. J. Schmidt Forschungen im Gebiete d. Bild. gesch. d. Mong. Petersb. 1824. Klaproth tableaux. Journal Asiatique etc. — Die Mandschu, Niutschen. Jesukai's († 1163) Sohn Temudschin am Altai 1193, zu Karakurrum 1206, Dschingis-Chan. Rubruquis (1258), Marco Polo (1295). De Guignes B. 3. K. D. Hüllmann Gesch. d. Mong. (— 1206) 1796. Abul-Gasi († 1653), daraus (Schönström) hist. généal. des Tatar. 1726. 12. Petis de la Croix hist. du grand Genghizcan 1710. 8. Gaubil h. d. G. g. c. 1739. 4. — Eroberungen: Das nörd-

liche China 1210—14. — Das Reich v. Chowaresm 1218 f. Sultan Muhameds † 1220. Dschelaleddin Mankbernis Kampf — 1231. Chowaresmische Horden gen Westen, Mamlucken nach Aegypten. — Kaptschak durch Tschutschi und Dschaggatai. — Die Russen seit Jaroslaw (s. oben §. 148) von den Litthauern, seit 1061 von den Polowzern (Kumanen und Uzen) bekriegt, schwach bei Vielheit der Großfürstenthümer; Moskwa 1156 (47). Wladimir und Kiew Hauptgebiete s. 1157. — Der Mongolen Anzug, Sieg an der Kalka 1224.

Ausbildung des mongolischen Kriegswesens; Belagerungsgeräth. Zugesellung Besiegter; Tataren. Verödung von Fruchtlandschaften. — Innere Einrichtung. Die Kurultai's. Der Adel; die goldne Horde. Ilitschuzai und der Lamaismus. Dschingis-Chan † 1227.

Oktai (1229—1241) erobert in China, Batu in Rußland 1237 f. (Fall Kiews 1240) in Ungarn 1241 (K. Bela 4, 1235—1270), Peta in Polen; Schlacht auf der Wahlstatt bei Liegnitz 1241, 9. Apr. Herz. Heinrich d. Fromme. Die Mongolen vor Olmütz; Jaroslaw v. Sternbergs Sieg 21. Jun. 1241. — Des Russen Alexander Newskoi Sieg über die Schweden 1242, aber dauernde Herrschaft der Mongolen in Rußland.

218. h. Friedrichs dreifacher Kampf, gegen Papst, Lombarden und Mongolen. Bela 4.

Zweiter Lombardenkrieg 1236, Friedrichs Sieg b. Cortenuova 1237, Abweisung der Anerbieten Mailands, Belagerung Brescia's 1238. Enzio König von Sardinien 1238, Friedrich im Bann 20. März 1239. Gregors und Friedrichs Schmähschriften; Kirchenversammlung, Enzio's Seesieg 3. Mai, Gregors † 21. Aug. 1241. — Konrad und Enzio gegen die Mongolen Sieger an der Donau 1241; Friedrich v. Oesterreich 1242. Abzug der Mongolen. —

Bela 4, Ungarns Hersteller; deutsche Bergleute ꝛc. in Ungarn. Ofen (Buda) 1245. Krieg und Tod Friedrichs des Streitbaren v. Oesterreich 1246. Ungarn in Steiermark.

Digitized by Google

2. Der Staufen Niedergang.

a. Friedrichs letzte Kämpfe. 219.

Innocenz 4, 25. Jun. 1243. Flucht nach Lyon, Jun. 1244; Kirchenversammlung 30. Jan. 1245, Friedrich 17. Jul. nochmals in Bann. Heinrich Raspe der Pfaffenkönig, Mai 1246. Parteiung und Krieg in Deutschland, Heinrich † 1247. Wilhelm v. Holland König (J. Meermann v. Dalen — Willem van Holland. 1783 f. 4. 8.); Bund der rheinischen Städte 1247. Friedrichs Anerbieten an Innocenz, Ludwigs 9 Zureden, Innocenz unmenschlicher Haß und Kreuzpredigten, Umtriebe der Bettelmönche, Verschwörungen, Mordversuche gegen Friedrich. Belagerung Parma's, Vittoria; Ausfall, Taddeus v. Suessa † 1247. Schlacht bei Fossalta, Enzio gefangen in Bologna 1249 († 1272). Petrus de Vineis †. Friedrich † 13. Dec. 1250.

b. Friedrichs Nachkommen und Karl v. Anjou. 220.

Konrad 4, 1251 in Italien † 1254. Manfreds Bedrängniß und Rettung, Innocenz Tod 1254. P. Alexander 4, 1254—1261. Manfred König 1258. Kreuzheer gegen Eccelino; Schlacht bei Cassano 1259. Eccelino und Alberich † 1259. 60. Gibellinenherrschaft in Florenz. *Nicc. Macchiavelli stor. Fiorent. 1527. *J. M. Brutus (hist. Florent. 1562. 4.). D. M. Manni (1690—1788). Scp. Ammirato († 1600) stor. Fiorent. (bis 1434) 1600. 2 F. u. A. — Urban 4, 1261—65. Karl v. Anjou und Beatrix v. der Provence. Clemens 4, 1265—68. Karls Aufbruch, Ankunft in Rom, Zins-Vertrag mit Clemens 4, Königskrönung 1265. Manfreds Niederlage und Tod bei Benevent 1266. Haus Anjou in Neapel und Sicilien. — Konradins Aufbruch 1267, Niederlage bei Tagliacozzo (Scurcola) 23. Aug. 1268, Hinrichtung 29. Okt. 1268. Karls blutige Herrschaft; gibellinisch-guelfische Parteiung in Mittel- und Oberitalien.

c. Das Staatswesen Deutschlands am Schlusse der staufischen Zeit. 221.

Wilhelm v. Holland † 1256. Doppelwahl: Richard v. Cornwallis, Alfons 10 v. Castilien. Zwischenreich. Unkraft des deutschen Königthums.

Digitized by Google

Landeshoheit der Reichsfürsten. Rückblick auf die Gauverfassung (§. 144) und die Reichsämter und ihre Umgestaltung zu erblichen Lehnen und Fürstenthümern; Herzöge, Pfalz- Mark- Land- und Burggrafen, Grafen und Reichsvögte. Vervielfältigung des Fürstenthums und Fürstengebietes. Wachsthum des Gebietes der geistlichen Fürsten; Wechsel des Besitzthums der weltlichen.

Die alten Herzogthümer und die spätern Fürstengebiete:

Thüringen — Landgrafschaft g. 1100, Mark Meißen, die Ostmarken, (Hessen) ꝛc.

Franken — die Pfalz. C. L. Tolneri hist. Palatina 1709 F. Erzst. Mainz, Bisth. Worms, Speier, Würzburg, Bamberg, Burggrafsch. v. Nürnberg, Grafsch. Nassau ꝛc.

Schwaben — Grafschaft Wirtemberg. Ch. F. Sattler G. Würtemb. (1757) 1777 f. 5. 4. L. T. Spittler G. W. 1783. 8. — Markgrafsch. Baden; Landgrafsch. Elsaß; Bisth. Constanz, Straßburg, Augsburg ꝛc.

Die zähringische Reichsvogtei in der Schweiz 1125 bis zum Jura; 1156 Burgund dazu; aufgelöst 1218 — Grafsch. Tokenburg, Kyburg, Habsburg ꝛc. Abt. S. Gallen, B. v. Chur ꝛc.

Ober-Lothringen (s. §. 155) — das Herzogthum; Erzst. Trier, Bisth. Metz ꝛc.

Nieder-Lothringen — Brabant (Löwen). Namur, Hennegau, Limburg, Luxemburg, Jülich, Cleve, Berg, Mark, Geldern, Mecheln, Antwerpen, Flandern, Holland, Seeland, Lüttich, Utrecht, (Cöln), Friesland. (Wagenaar) vaderlandsche historie 1749 f. 24. 8. D. v. Loze 1756. 8. 4. R. G. van Kampen G. d. Niederl. 1831. B. 1. 8. H. Leo niederl. Geschichten 1832. B. 1. 8. Vgl. §. 155. — Die französische Nachbarschaft; die Grafen v. Flandern franz. Pairs.

Sachsen (§. 197) — askanisches Herzogth. in Wittenberg und Lauenburg, welfisches v. Braunschweig-Lüneburg, die Nordmark und Brandenburg, Holstein, Oldenburg, Schwerin, Meklenburg, Pommern, die Erzstifter Bremen-Hamburg, (die Dithmarsen; *Neokorus Chronik h. g. v. F. C. Dahlmann 1827. 2. 8.), Magdeburg, Cöln, Bisth. Osnabrück, Münster, Paderborn, Hildesheim, Halberstadt ꝛc.

Digitized by Google

Baiern (§. 197) — Herzogthümer: Baiern, Kärnthen, Oesterreich, Steiermark, Meran (Andechs), Mrkgrfsch. Krain, Grfsch. Tyrol, Görz; Erzst. Salzburg, Bisth. Regensburg ꝛc.

Burgunds Zerfallenheit seit Ausgang des herzogl. Zähringerstamms 1218. Erzb. Lyon, Franche-Comté, Grafsch. Provence, Delphinat ꝛc. bloßgestellt gegen Frankreich; Savoyen; Bisth. Genf, Basel ꝛc.

Böhmens Wachsthum; Vergrößerung durch slawische und deutsche Länder.

Unabhängigkeit Polens, Dänemarks, Ungarns vom Lehnsbande.

Fürstengeschlechter: A. B. Michaelis Gesch. d. chur- u. fürstl. Häus. 1759 f. 3. 4. L. A. Gebhardi geneal. G. d. erbländ. Reichsf. 1776. 3. 4. K. H. L. Pölitz G. d. souv. St. des Rheinb. 1811. 2. 8. 222.

Welfen — Otto das Kind † 1252.

Zähringer — jüngerer Stamm s. 1218.

Luxemburger, Brabanter, Holländer ꝛc.

Askanier — Albert d. Bär † 1169.

Otto in Brdb. | Bernhard in Sachsen und Anhalt.

Heinrich in Anh., Albrecht in Sachsen.

Johann in Lauenb., Albrecht in Wittenb.

Wittelsbacher — Otto † 1183.

Ludwig

Otto d. Erlauchte ∪ Agnes v. d. Pfalz.

Ludwig in Oberbaiern, Heinrich in Niederb.

Thüringer, Wettiner, Brabanter; der thüringische Erbfolgekrieg 1254—1263.

Landgr. Herrmann † 1215

Jutta ∪ Dietrich v. Meißen	Ludwig 6 v. Thür. Raspe † 1247.
Heinrich d. Erlauchte	Sophie ∪ Heinr. v. Brabant
Albert d. Unart.	
G. Margaretha, T. Kais. Frdr. 2.	Heinr. d. Kind.

Heſſen: Heinrich das Kind 1265. H. B. Wenck heſſ. Landesg. 1785 f. 3. 4. Cp. Rommel G. v. Heſſ. 1820 f. 3. 8.

Habsburger ſ. §. 245.

Burggrafen v. Nürnberg. S. W. Oetter G. d. B. gr. zu Nürnb. 1751 f. 3. 8.

Rudolf v. Zollern im Nordgau g. 1165.

Friedr. v. Hohenzollern, Stammv. d. ſpät. gefürſt. H.

Konrad v. Nürnb., Baireuth (Culmbach) u. Onolzbach.

Schaumburg-Holſteiner. Die Adolfe.

Oldenburger. G. A. Halem G. v. Oldenb. 1794 f. 3. 8. — Schloß Delmenhorſt. Graf Chriſtian = Heinrich d. L. Der Stedingerkrieg.

Naſſauer. J. M. Kremer geneal. Geſch. ꝛc. 1779. 2. 4. — Theilung 1255.

Wirtemberg. Ulrich mit dem Daumen † 1265.

Andechſer (Meraner), Tyroler und Görzer. J. F. v. Hormayr G. v. Tyrol 1806 f. 2. 8.

Grafen v. Mansfeld, Schwarzburg, Hohenlohe ꝛc.

Das böhmiſche Haus (§. 120). Ottokar 3, 1253—1278, erwirbt (1251) 1262 Oeſterreich und Steiermark, 1269 Kärnthen und Krain.

Die Fürſten von Meklenburg (§. 160), Pommern (*Th. Kantzow († 1542) Pomerania, h. g. v. H. G. L. Koſegarten 1819. 2. 8. J. J. Sell H. d. H. th. P. 1819. 3. 8.).

223. Reichsunmittelbarkeit.

Freie Herren; die nachherige Reichsritterſchaft.

Freie Städte — Cöln, Bremen, Lübeck, Hamburg, Braunſchweig, Magdeburg, Frankfurt, Mainz, Speyer, Worms, Nürnberg, Regensburg, Augsburg, Straßburg, Zürich, Bern ꝛc. P. v. Stetten G. v. Augsb. 1743. 4. J. Becker G. d. R. ſt. Lübeck 1782 f. 2. 4. A. Kirchner G. d. St. Frankf. a. M. 1807 f. 2. 8. H. Rathmann G. d. St. Magdeb. 1800 f. 4. 8. u. a. Vgl. §. 184 u. Stenzel Liter. S. 50 f. — Bündniſſe der Städte. Die Hanſe (ſ. §. 216). Stellung der freien Herren und Städte zu den Reichsſtänden. Der landſtändiſche Adel. — Reichsunmittelbare Landleute in der Schweiz, Schwaben, Weſtphalen ꝛc.

Die Anfänge der nachherigen Reichsverfaſſung (ſ. §. 144).

Digitized by Google

d. Der deutsche Orden in Preußen; Polen und Litthauen. 224.

Vertrag des Ordens mit den Preußen 1249. Kreuzzug gegen die Samländer 1254. 1255; Ottokar v. Böhmen; Zerstörung Romowe's, Erbauung Königsbergs. Sieg der Litthauer an der Durbe, Aufstand der Preußen 1261. Kreuzfahrten 1266. 1272. Unterwerfung der Preußen 1283. — Das Ordenscapitel in Venedig; Hochmeister, Landmeister, Marschal, Comthure. Der preußische Adel (Withinge). Deutsches Wesen, Bürgerthum, Sprache in Preußen. —

Polens Zerfallenheit; Verdeutschung Schlesiens (§. 156. 174). *G. A. Tzschoppe u. G. A. Stenzel Urkundensammlung zur G. des Urspr. d. Städte in Schlesien 1832. 4. — Magdeburger Stadtrecht in Krakau 1257.

e. Skandinavien. 225.

Dänemark (§. 216) unter Einfluß des Papstthums und deutschen Verkehrs. Städtebau. Schleswiger Stadtrecht; die Städte seit 1250 auf dem Danehof vertreten (und vierter Stand zu den Herremaend, Adel und Bauern). Königsmord; Erich Plogpenning † 1250, Abel † 1252, Christoph 1, im Streit mit dem Erzb. v. Lund und Bann, vergiftet 1259. Erich Glipping 1259—82. Handfeste 1282. — In Schweden Erich Läspe 1222—50 in Honorius 3 apostolischem Schutze; Einführung kirchlicher Statute, 1248 Cölibat. Kreuzheer nach Finnland 1249. Der Reichsjarl Birger, ein Folkunger, Regent 1250—66. Stockholm fester Platz 1254. — In Norwegen: Hakon 5, 1217—62. Ende der Parteiungen; Krönung Hakons durch den päpstlichen Legaten 1247; der Päpste Gelderpressungen, Ruf zur deutschen Krone. Vertrag mit Lübeck 1251. Island und Grönland zu Norwegen 1261. Magnus Lagabäter 1263—80. Gesetzordnung 1267—69.

f. Frankreich; Ludwig 9; siebenter Kreuzzug; Mamlucken. 226.

Wilh. v. Nangis, Gottfr. v. Beaulieu ꝛc. b. Du Chesne B. 5. *J. de Joinville hist. de S. Louis h. g. v. du Fresne 1688 F. Fillau de la Chaize h. de la v. de S. L. 1688. 2. 4. de Bury h. de S. L. 1775. 2. 4

Ludwig 9, d. Heilige 1226—1270. Blanka's Vormundschaft bis 1235. Raymunds 7 v. Toulouse Vergleich 1229, Verlust der Rhoneländer, Vermählung seiner Tochter Johanne mit Ludw. 9 Bruder Alfons. Raym. † 1249.

Das Morgenland. Chowaresmier in Jerusalem, Niederlage der Christen bei Gaza 1244. Gelübde Ludwigs. Siebenter Kreuzzug. Abfahrt 1248, Einnahme Damiate's 1249. Niederlage durch Robert v. Artois, Untergang des Heers, Gefangenschaft Ludwigs. Al Moatham der Ayubit † 1250. Mamluckenherrschaft, Sultan Bibars. Ludwigs Lösung und Pilgrimschaft 1250. Blanka † 1253, Ludwigs Heimfahrt 1254. Vertrag mit Jakob v. Aragon 1258 und mit Heinrich 3 v. England 1259 über die Staatslehen. Ludwigs kirchliche Befangenheit, Ketzerverfolgung; pragmatische Sanction 1269, Rechtsliebe, Gerichtshegung; établissemens de S. Louis 1270.

227. g. Die britischen Inseln. Heinrich 3, 1216—72.

Heinrich minderjährig; durch Pembroke († 1219) Bestätigung der Magna Charta 1218; Sonderung der charta de forestis, Bestätigung beider 1225; Gerichtsordnung gebessert. Noth des Volkes durch Heinrichs Verschwendung, päpstliche Erpressungen und Frevelmuth des Fremdengefolges der Königin Eleonore aus der Provence. Aufstand der Barone unter Simon v. Montfort (Leicester), tolles Parlament 1258, Oxforder Statuten, Krieg, Heinrich und s. Br. Richard v. Cornwallis gefangen b. Lewes 1264. Einmischung des Papstes; Cardinal Hugo (nachher Clemens 4). Durch Leicester Parlament 1265 mit Abgeordneten der Grafschaften, Städte und Flecken (house of commons). Eduards Sieg b. Evesham, Leicester †, Heinrich frei, Eduards Kreuzfahrt 1270.

228. h. Pyrenäische Halbinsel (§. 178).

Die Ritterorden (s. §. 184). Die Schlacht bei Tolosa 1212 und ihre Folgen.

1) Leon und Castilien nach langem Zwiespalt 1230 wiedervereint durch Ferdinand 3 den Heiligen (1217—1252), den Eroberer Cordova's (1232—36), Sevilla's 1248, Cadix 1250, Zinsherrn v. Granada. Alfons 10 d. Weise

Digitized by Google

bis 1284, Gesetzsammler (las siete partidas) und Sprachbildner. —

2) Aragon. Jakob (Jayme) 1, der Eroberer 1213—76. Gewinn der Balearen 1229—35, Valencia's 1232—53, Lehnsvertrag mit Ludw. 9, 1258, Reichstag zu Huesca, Ordnung der Landesgesetze 1247; Hervortreten des Justitia 1265. Ausfahrt zum Kreuzzuge 1269. Pedro, Eidam Manfreds. —

3) Navarra 1234 an Thibaut v. Champagne; seitdem im Bunde mit Frankreich. Thibaut in Syrien 1239. 40.

4) Portugal. Einnahme Lissabons 1147; Alcazars 1217 (§. 190. 211). Päpstliche Machtsprüche gegen Alfons 2, 1211—23, Sancho 2, — 1248. Alfons der Wiederhersteller — 1279 erobert Algarve. —

5) Der Mauren gebrochene Kraft; Granada Sammelpunkt; schwacher Rückhalt an Marokko.

i. Das Morgenland. Das lateinische Reich; Michael Palåologus. 229.

Das lateinische Kaiserthum (Georg Akropolita v. 1204—1261; Ch. du Fresne h. de Const. sous les empereurs François 1657 F.) befeindet von Bulgaren (K. Johann) und Griechen, bald beschränkt auf die Bannmeile der Hauptstadt; der Franken Rohheit, der Griechen Ingrimm. Kaiser Balduin, Gefangener der Bulgaren 1205. Heinrich — 1216 schließt Friedensverträge. Peter von Courtenay — 1217, Robert — 1228. Kaiser Joh. Batatzes v. Nikåa 1222—55 trefflicher Fürst, besetzt Thessalonich 1246. Johann v. Brienne lat. Kaiser 1228—37, im Kampfe gegen Griechen und Bulgaren. Balduin 2. Französische Almosen! — Michael Palåologus, Kaiser v. Nikåa 1260, Herr von Constantinopel 25. Jul. 1261. — Das Reich v. Trapezus. J. Ph. Fallmerayer G. d. Kaiserth. zu Tr. 1827. 4. — Fortdauer der Herrschaft Venedigs auf Candia ꝛc. Genua's Handel nach dem Pontus.

Asien (§. 217). Der letzte Kreuzzug. 230.

Kampf der Mongolen und Mamlucken in Syrien; Mamlucken 1260 Sieger, in Palästina; 1268 in Antiochia. —

Kreuzzug Ludwigs 9, Karls v. Neapel, Eduards v. England. Angriff auf Tunes, Ludwigs Tod 1270. Eroberung der christlichen Festungen in Palästina durch die Mamlucken 1285 f. Fall von Ptolemais 1291, 18. Mai. Die Ritterorden nach Cypern. Fortdauer des fränkischen Königsstaates auf Cypern bis 1489, und des armenischen bis 1371. A. H. L. Heeren Vers. e. Entw. d. Folg. d. Kreuzz., kl. Schrift. 1808. B. 3. Regenbogen de fructib. etc. Amst. 1809. 8.

231. **Die Mongolen.**

Mandschu 1251—1259. Eroberung Bagdads, Ende des Chalifats 1258. Al Mostasem †. Flucht der übrigen Abbassiden zu den Mamlucken. Päpstliche Missionen zu den Mongolen. Die Ismaelier, Thibet, 1280 Süd-China mongolisch; 1283 Auflösung des Sultanats v. Ikonium; türkische Raubschaaren in Kleinasien. Osmanen.

D. Das Gemeinsame des Völkerlebens, Kirchen- und Staatswesens, der Literatur und Kunst im Zeitalter der Kirchenherrschaft.

1. Das Abendland.

232. **a. Kirchenthum und Sittlichkeit.**

Geist der Kirche; seine Richtung auf Herrschaft und Reichthum; Einfluß auf Schärfung des Strafrechts, auf die Völkergesetze und Herkommen, auf Finanzen des Staats. Mangel des Princips der Sittlichkeit im Geiste der Zeit; die religiöse Ueberspannung, der Fanatismus; das Fluthen zwischen Extremen; die Bußungen (Flagellanten g. 1260) und die Prunksucht, Genußlust und Frivolität. Das komische Element. Narren- und Eselsfeste. Mummereien. Turniere. Minnehöfe. Zunahme kirchlicher Alfanzereien und Feste (Frohnleichnam 1264).

233. **b. Kunst (§. 161).**

Ihre Verbindung mit dem Kirchenthum, Förderung durch Innungsgeist. Blüthestand der altdeutschen Baukunst. Erwin v. Steinbach 1277—1318. S. Denys, Notre Dame, Westminsterabtei, Dome zu Freiburg im Breisgau, Wien (Ste-

Digitized by Google

über die Entwicklung der Architectur vom 10–14 Jahrh. unter den Normannen Franz.-Engl. Unterit. u. Sicilien on Henry Gally Knight. A.d. Engl. von Dr C. R. Lepsius. Lpz 1842. Royal 8vo.

phan), Cöln, Magdeburg, Toledo, Burgos ꝛc. Glasmalerei (schon Jahrh. 9?). — Oelmalerei (Jahrh. 12 durch Theophilus Presbyter?). Marien- und Christusbilder. Italienische Malerei; Cimabue geb. 1240, Giotto geb. 1265. Fiorillo G. d. zeichnenden Künste 1798 f. 5. 8. L. Lanzi Gesch. d. Malerei in Ital. D. v. J. G. v. Quandt 1830 f. 3. 8. — Der Erzguß; Goldschmiedekunst; die Münzbürger. — Musik. Der Kirchengesang und ritterliche Gesang; die Jongleurs und Fiedler.

c. Wissenschaft und Gelehrsamkeit (§. 189. 208). 234.

Vermehrung der Universitäten (s. §. 208): Oxford (1140) 1200. Valencia 1209 (1404). Padua 1222, Neapel 1224, Toulouse und Cambridge 1229, Orleans 1234 (1305), Salamanca 1250 (1404), Coimbra 1279, Montpellier (1180) 1289 ꝛc.

History of the universities and colleges of Cambridge. By Georg Dyer. Cambr. Wm. The privileges of the university of Cambridge. Lond. 1824. 2 Voll. By Georg Dyer.

Bettelmönche, Facultäten und (1252) Sorbonne zu Paris. Fortdauer und weitere Ausbildung der Gesetzgebung der Päpste für die Universitäten.

J. H. Hubee. d. engl. sichen Universitäten. Berlin XVII. 180. Th. 2. 1840. Th. II. 580. Gally Knight. 1842. Lpz. 8. 79.

Blüthe der theologischen Studien zu Paris. Die Scholastik. Bossuet Einleitung ꝛc. fortges. v. J. A. Cramer 1752 f. 7. 8. — Lanfrac 1005—89, Anselm 1033—1109. Roscelin und Abälard (1079—1142), Wilhelm v. Champeaux † 1121; Nominalisten, Realisten. Petrus Lombardus († 1164) Dialektik. Die Mystiker des zwölften Jahrh. s. §. 189. — Der freisinnige Joh. v. Salisbury, Bischof zu Chartres 1174. — Entwickelung geistiger Schärfe und Spitzfindigkeit auf orthodoxer Bahn. Uebersetzungen des Aristoteles seit 1200. Bonaventura 1221—1274. Thomas v. Aquino 1224—1274. Albertus Magnus † 1280. Joh. Duns Scotus 1245—1308. Thomisten, Scotisten. Raymund Lullus 1234—1315.

The english universities from the german of J. W. Huber. by J. W. Newman Lond. 3 vols in 2 Bänden. Lond. 1843. 2 voll. 8. A. 1843. 8. 156

Vermehrung der Dogmen: — von Sakramenten, Concomitanz, Maria's unbefleckter Empfängniß, Transsubstantiation, Ohrenbeichte, thesaurus supererogationis. — Inquisition gegen Häresen. Thätigkeit der Bettelmönche.

Von den Rechtsstudien s. §. 235.

Die Abschreiber und der Buchhandel auf den Universitäten.

Die Geschichtschreibung in der Hand der Kleriker. — Vincent. v. Beauvais Encyklop. g. 1264.

Digitized by Google

Gefahren und Irrwege der Naturforschung. Roger Baco 1214—94. Magie. Medicin und Giftmischerei. Der Brandtewein. Die Juden als Aerzte.

*Gesch. d. Künste u. Wiss. seit der Wiederherstellung derselben ꝛc. Gött. 1796 ff.

235. d. Staatsverfassung und Recht.

Hierarchie und Lehnswesen in Wechselwirkung; das Feudale im Kirchenthum, das Hierarchische im Staate. Die päpstlichen Legaten. Der Klerus in der Feudal-Aristokratie. Fehdewuth, Unionen der Barone.

Das Bürgerthum im Aufsteigen; städtische Abgeordnete auf Reichsversammlungen.

Gesetzgebende Gewalt. Das Vertragsartige der Satzungen über Verfassung des Staats und geringerer Gemeinheiten. Grundsatz von Genossenschaft. Verfassungsgesetze mit Königsnamen. Lehnsgesetze. Stadtrechte. Despotische Einmischung der Kirche in das Staatswesen. Tyrannen Italiens.

Gesetze über Leistungen an den Landes- Lehns- oder Leibherrn, über Regalien und Privilegien, über Landfrieden, Gerichtswesen ꝛc. Policeigesetze. Gesetzlosigkeit im Strafrechte; der Geist der Rache. E. Henke G. d. deutsch. peinl. Rechts 1809. 2. 8. — Geist der Gesetzgebung überhaupt; ihr Verhältniß zum Herkommen.

Aufzeichnung der Rechtsgebräuche. Der Sachsenspiegel (Eike v. Repgow 1215—18) und seine Bearbeitungen, die deutschen Stadtrechte und Weisthümer, die französischen assises und coûtumes; das normännisch-englische Lehnsrecht, das angelsächsische Landrecht, die spanischen fueros, die skandinavischen Gesetzbücher, die Seerechte ꝛc.

Studien des römischen und kanonischen Rechts. Ansicht vom römischen Rechte als einem allgemeinen abendländischen. Blüthe Bologna's. Azzo † n. 1220, Ugolinus † n. 1233, Accursius 1189? — 1260? Die Glossen und catena glossarum. F. C. v. Savigny G. d. r. R. B. 3—5. — Die Kanonisten zu Bologna und zu Paris. Vermehrung der Bücher des kanonischen Rechtes, durch Raymund v. Pennafuerte 1234. Spätere Dekretalen der Lyoner Synode 1245. 1274.

Verbreitung römischer Rechtsgrundsätze über Westeuropa; fortdauernde Einmischung des kanonischen Rechts ins bürgerliche.

e. Heerwesen, Staatshaushalt (s. §. 183. 184). 236.

Die persönlichen Leistungen der Lehnsmannen und ihre Abkaufung, Scutagium Heinrichs 2; Saladinszehnte ꝛc. Das städtische Heerwesen. Heerdienst der Lehnsmannen und Bürger für Gunst und Gaben; eigentliche Söldnerei. Staatsvermögen und Einkommen von Fürstengütern. Das Besitzthum der todten Hand. Regalien. Das deutsche Bergwesen. Markt- und Zollstätten, Geleit. Zehnten und Frohnden. Gerichtsgefälle. Accise. Beden. Abgaben der Hörigen. Leibzoll der Juden. Strandrecht, Wildfangsrecht.

f. Gewerbe, Handel, Schiffahrt (s. §. 184). 237.

Vermehrung der Städte und Gewerbplätze (die Staufen, Welfen, Zähringer als Städtebauer). Der städtische Freiheitssinn und Freiheitsbann; Innungsrechte, (Bönhasen), Brüderschaften der Künstler; Bannmeilen, Stapel- Einlager- Krahnrecht. — Nichtstädtische Gewerbe; der deutsche Acker- Berg- und Weinbau. Verfall des klösterlichen Fleißes durch Reichthum und Ueppigkeit und die Bettelorden. — Das nordeuropäische Handelssystem; die Hanse, Preußen, Polen, Rußland, Skandinavien, England, Portugal, Palästina. Das südeuropäische (§. 184); Venedigs und Genua's Verhältnisse zum griechischen Reiche, Aegypten und Indien. Handel mit Ungläubigen und Sklavenhandel. — Wucherverträge; Lombarden und Juden; Wechsel (1246). Die Kirchengesetze über Handelsgegenstände.

g. National-Sprache und Literatur. 238.

Zur G. d. Spr. s. J. C. Adelung (u. S. Vater) Mithridat B. 2. Die Glossarien (Wachter ꝛc. s. §. 93. Ihre §. 138.), s. d. Franz. v. Lacombe 1766. 67. Roquefort 1808, s. d. Angels. v. Lye (u. Manning) 1772. 2 F., d. Schottische v. Jamieson 1808. 2. 4. ꝛc.

Die Sprachstämme — der germanische, romanische und slawische. Ungunst der Kirche gegen die Nationalsprachen (Layensprachen). Bildung des Romanzo Jahrh. 9, des Occitanischen, Französischen, Italienischen (Sicilianisch, Volgare

Digitized by Google

Illustre), Aragonischen, Castilischen, Portugiesischen, Englischen, Südschottischen. Das Deutsche des schwäbischen Zeitalters; das Niederdeutsche; das Dänische und Schwedische im Unterschiede von dem Isländischen. Die Hauptsprachen der Slawen. (Schaffarik s. §. 119).

Gervinus G. G., Ges. d. poet. National-Literatur d. Deuts. Erst. Th. Von den ersten Spuren d. deutschen Dichtung bis gegen das Ende des 13ten Jahrh. Lpz 1835. 476 S. 8

National-Literatur. *J. G. Eichhorn G. d. Cultur u. Lit. 1796. 2. 8. *F. Bouterweck G. d. Poes. u. Beredsk. 1801 f. 12. 8. (in d. gött. G. d. K. u. Wiss.). S. Sismondi hist. de la lit. du Sud de l'Eur. 1813. D. 1815 f. 4. 8. Die Lit. gesch. einzelner Völker: Hist. lit. de la Fr. 1733. 16. 4., Tiraboschi 1771, Ginguené 1811 für Ital., Warton 1775 f. Engl. ꝛc. — Gemeinsames Getriebe des Germanischen und Romanischen. Das Romantische; die Magie, Feerie, ritterlicher Schwung; Waffenthum, Minne und Courtoisie. Einfluß der Normannen, Araber und Kreuzzüge.

Der Minnegesang. Occitanische (provençalische) Poesie der Troubadours. Fr. Diez Poesie der Troub. 1826. 8. u. Leben u. WW. der Troub. 1829. Raynouard choix de poes. orig. etc. 1816 f. 6. 8. — Die nordfranzösischen Trouveres, englischen Minstrels, deutschen Minnesinger 1180—1300. Heinrich v. Veldeck, Hartmann v. Aue, Wolfram v. Eschenbach, Heinrich v. Osterdingen, Klingsohr, Walther v. der Vogelweide, Gottfr. v. Straßburg, Ulrich v. Lichtenstein, Konrad v. Würzburg ꝛc. Samml. v. Rüdiger Manessen, † n. 1304, h. g. (1758. 2. 4) v. F. H. v. d. Hagen 1829. 2. 4.

Die epische Poesie. Der Heldengesang. Die Grundstoffe der deutschen Heldensagen. *W. Grimm die deutsche Heldensage 1829. 8. — Das Niebelungenlied und Heldenbuch (Altdeutsche Gedichte des M. A. v. F. H. v. d. Hagen u. J. G. Büsching 1808 f. 2. 4. Der Helden Buch v. Hagen u. J. Primisser 1820 f. 2. 4.); die skandinavischen Saga's (§. 138); die romanischen Dichtungen von Karl dem Großen (Ps. Turpin), Roland, Artus, dem Grael, Cid, Alexander ꝛc. — Scherzhafte und devote Erzählungen. Contes et fabliaux (h. g. v. Le Grand u. v. Barbazan); Legenden, Mährchen. Volkslieder, Satiren, didaktische Gedichte. Reineke Fuchs (F. J. Mone Reinard. vulpes c. ep. S. IX et XIII conscr. 1832. 8.).

cf. Fabr. bibl. Lat. med. aev. ed Mans. IV. p. 161. Sanguis reali s. Santo catino.

Der Slawen reiche poetische Ader; Volkslieder. Das gesangreiche Böhmen. Russisches Epos v. Igor.

Digitized by Google

Geschichtschreibung und Staats- und Rechtsschriften in den Nationalsprachen.

2. Das Morgenland.

Despotismus morgenländischer Throninhaber jeglicher Zunge und Religion; Aufstände, Thronumwälzungen.

a. Völker des Islam. 239.

Neuer Schwung des Islam durch die Kreuzfahrten. Die Assassinen als Orden. Die Fanatiker Westafrika's. Dauernde Trennung zwischen Sonniten und Schiyten. — Muselmännische Literatur und Kunst (s. §. 162. 165): Hariri aus Bassora 1054—1124 (h. g. v. Sylv. de Sacy 1821. 2 F.). Bohaoddin (§. 201. † 1234?), Tausend und eine Nacht 1250 f. Abulfeda 1273—1332. — Die Geographen Edrisi 1099—1180?, Abdollatif 1161—1231. Der Philosoph Averroes 12$\frac{17}{25}$. Mathematik und Medicin. — Persische Lieder und Erzählungen. Nisami † 1180. Saadi † 1291.

b. Völker des morgenländischen Christenthums. 240.

Schisma zwischen den Kirchen des Morgenlandes und Abendlandes; Schwanken der Ungarn, Servier, Bulgaren, Armenier zwischen beiden. — Griechische Literatur und Kunst. Die Geschichtschreibung (§. 166. 229). Die Philologie; Joh. Tzetzes 1150. Eustathius 1194. Verluste des J. 1204; schwache Ueberreste des Gelehrtenwesens 1260 f. — Armenische Monophysiten. Der syrische Jakobit Abulfaradsch 1226—86.

c. Die Juden.

Bei dauernder Verfolgung zahlreicher im Abendlande, weit verbreitet im Morgenlande, zäh im Judenthum. Jüdische Sprachstudien, Philosophie, Mathematik, Arzneikunde. Maimonides in Cordova 1139—1205 Talmudist und Arzt.

d. Ostasien; der Lamaismus.

Dalai Lama in Thibet seit Jahrh. 12, Ostasiens Papst. Verbreitung des Lamaismus nach China und zu den Mongolen. Das Princip der Milde und Menschlichkeit in ihm und dessen Einfluß auf das Leben der Völker Ostasiens. Chinesische Stillstandscultur und mongolische Barbarei; Unter-

Digitized by Google

gang der Cultur der Landschaften des Oxus und Jaxartes, der Bibliothek v. Bagdad.

IV. Vorbereitung der neuern Zeit,

(der Kirchenreformation, der fürstlichen Zwingherrschaft und Cabinetspolitik und des Colonialverkehrs), 1272—1517.

A. Entarten der Hauptinstitute des Zeitalters der Kirchenherrschaft; Anfänge neuer Staaten und Staatsverhältnisse, 1272—1380.

1. Das Haus Capet in Italien und Frankreich; des Papstthums Erniedrigung.

G. Villani storia de' suoi tempi (v. 1286—1348).

241. a. **Karl 1 und 2 von Anjou (vgl. §. 153. 220) und Italien.**

Karl — 1285. Die Päpste: Clemens 4 — 1258, Gregor 10, 1271 — 76 Begründer des Conclave, Nikolaus 3, 1277—1280, Martin 4, 1281—85. Karl über Papstthum und italienischer Parteiung. — Sicilianische Vesper 30. März 1282 (Johann v. Procida). Krönung Peters von Aragon (§. 1276) in Palermo, päpstlicher Ablaß zum Kriege gegen ihn, Seesieg Rogers de Loria 1284. Einfall Philipps 3 v. Frankreich in Catalonien. Karl, Peter, Martin † 1285. Fortdauer des Kriegs zwischen Karl 2 v. Neapel (frei 1288 † 1309) und Jakob 1 († 1302) und Friedrich v. Sicilien; Sicilien getrennt von Aragon 1296.

Karl v. Valois, Bruder Philipps 4 von Frankreich, für die Guelfen in Italien. Schwarze und Weiße in Pistoja, 1300 in Florenz. Vertreibung der Weißen 1302 (Dante). Dino Comp. stor. Fior. 1280—1312. Villani, Macchiav. etc. (§. 220).

Untergang der Volksfreiheit in den Städten Oberitaliens; die Visconti §. 1277 in Mailand, die Gonzaga in Mantua ꝛc.

Die Seestaaten: Pisa's Niederlage im Kriege gegen Genua 1284, Parteiung, Ugolino † 1288. Venedigs Aristokratie vollendet; il serrar del maggior consiglio 1297.

Wachsthum der Macht der Este (1288 Modena, 1290

Reggio; L. A. Muratori antichità Estensi 1717. 2 F. G. Tiraboschi memorie storiche Modenesi 1793 f. 4. 4.) und des Hauſes Savoyen (1235 in Turin, 1268 im Waadtlande). S. Guichenon hist. géneal. de la mais. de Sav. 1660 F.

b. Philipp 3 und 4, der Schöne; Bonifacius 8. 242.

Wilhelm v. Nangis (— 1300) und d. Fortſ. (— 1368); a. S. d. Du Chesne B. 5. Die franzöſiſche Chronik v. S. Denys (1274 durch Wilh. v. Nangis begonnen?) d. Ende Ludw. 12: Les chroniques de France (1476) 1514. 3 F.

Philipp 3 v. Frankreich 1270—1285. Alfons v. Toulouſe † 1270, ſ. Land an die Krone. Philipp in Catalonien (§. 241).

Philipp 4, der Schöne 1285—1314, Gemahl Johanna's v. Navarra und Champagne. Krieg mit Eduard 1 (§ 255). Bretagne, Anjou, Artois Pairien durch Königsbrief 1297.

Papſtthum: Honorius 4, Nikolaus 4, Cöleſtin 5; Card. Cajetan als Bonifacius 8, 1294—1303. Streit mit Philipp 1295 f. (P. du Puy h. du différend entre le pape Bon. 8 et Ph. le bel 1655 F.) — Bulle Clericis laicos. Der Biſchof v. Pamiers. Stellung des Papſtes zu Kaiſer Adolf und Albrecht, Schenkung von Sardinien und Korſika an Jakob v. Aragon 1297. Feier des Jubiläums 1300. Philipp beruft eine Verſammlung der franzöſiſchen états-généraux 10. Apr. 1302; Abgeordnete des Bürgerſtandes — tiers-état. Bulle Unam sanctam, Nov. 1302. Wilhelm v. Nogaret, Sciarra Colonna ꝛc. in Anagni. Bonifacius † 1303. Benedikt 11 † 1304.

c. Clemens 5 und die Templer. 243.

Gotte Erzb. v. Bordeaux, als P. Clemens 5, 1305—14 in Lyon, 1309 in Avignon. Lyon 1310 unter franzöſiſcher Hoheit. St. Baluze vitae papar. Avenionens. (1305—94) 1693. 2. 4.

Die Tempelherren. *D. G. Moldenhawer Proc. g. d. O. d. Tempelh. 1792. 8. F. J. M. Raynouard monumens hist. rélat. à la condemn. des chev. du temple 1813. 8. — Philipps Geſinnung, Abrede mit dem Papſte. Jakob v. Molay 1306 in Frankreich, Verhaftung der Ritter 1307. Proceß durch Wil-

helm v. Nogaret, Hinrichtungen, Aufhebung des Ordens 1312. Jakob v. Molay † 19. März 1314. — Schickſal des Ordens in England, Deutſchland, Spanien, Portugal (Chriſtorden 1319 durch Dionyſius den Gerechten).

Philipps Ruchloſigkeit in Verwaltung des Münzweſens.

244. d. Die letzten Capetinger.

Ludwig 10, — 1316; Philipp 5, — 1322. Navarra an Ludwigs Tochter Johanna, Champagne an die Krone; Karl 4, — 1328. — Haus Valois. Philipp 6, 1328—1350. Das ſaliſche (?) Geſetz. P. Ch. Levesque la France sous les cinq premiers Valois. 1788. 4. 12.

245. 2. Neue Fürſtengeſchlechter auf dem Kaiſerthron.

Vgl. §. 212. J. C. Lünig d. Reichsarchiv 1710 f. 24 F. Albert Argentinenſis (1270—1378), Heinr. Stero (1266—1300), Martin d. Minorit (— 1290), Tritheim (830—1570, fortgeſ. — 1514). Codex epistol. Rud. I v. Gerbert ꝛc. ſ. Stenzel Lit. 119. — Ger. de Roo annales a Rud. I ad Car. 5. 1592 F. W. Coxe 1807. D. 1817 f. 4. 8.

a. Rudolf von Habsburg.

Richard † 1272. Streben und Macht Ottokars v. Böhmen. Werner v. Mainz, Friedrich v. Nürnberg. Abkunft des Hauſes Habsburg. J. G. ab Eckhard origg. famil. Habsburgo-Austr. 1721 F. M. Herrgott geneal. diplom. aug. gent. Habsb. 1737 F. u. monumm. 1750 f. 7 F. — Beſitzungen in der Schweiz und im Elſaß. Rudolf Kaiſer 29. Sept. 1273—1291. Vermählungen v. Töchtern Rudolfs. — Vertrag mit Gregor 10, 1275 und mit Nikolaus 3, 1279, 14. Febr. Feſtſtellung des Kirchenſtaats.

Ottokars Trotz, Aechtung 1275, Verzicht auf Oeſterreich 1276, Krieg 1277, Schlacht und Tod auf dem Marchfelde 26. Aug. 1278. Wenzel 2 (4) in Böhmen und Mähren — 1305, Vermöhniſſe; Oeſterreich, Steiermark, Krain 27. Dec. 1282 an Rudolfs Söhne; churfürſtliche Willebriefe; Kärnthen 1286 an Meinhard v. Görz und Tirol. Ueb. Oeſterreich ſ. §. 158. Ottokar v. Hornek († n. 1369) Reimchronik. Fr. Kurz Oeſterreich unter Ottokar und Albert 1. 1818. 2. 8. — Karl von Anjou 1280 als Graf v. Provence Lehnsmann Rudolfs, ſein Enkel Karl Martell Rudolfs Eidam 1281. — Macht und Hader Eberhards v. Wirtemberg 1286.

Digitized by Google

b. Adolf v. Naſſau und Albrecht 1. 246.

Heinr. v. Rebdorf 1295—1363. — (H. W. v. Günderode) G. d. R. K. Adolph 1779.

Adolf 1292—1298. Gerhard, Erzbiſchof v. Mainz und Adolfs Verſprechungen. Adolf kauft Thüringen 1294 von Albert dem Unartigen. Bund mit Eduard 1 von England g. Philipp 4, 1294; thüringiſcher Krieg 1294. 95 (Friedrich, Tiezmann). Durch Mainz, Sachſen und Brandenburg Abſetzung Adolfs und Wahl Albrechts von Oeſterreich, Adolf † bei Germersheim 1298.

Albrecht 1. J. D. v. Olenſchlager St. g. d. r. Kaiſerth. in d. erſt. H. d. 14. Jahrh. 1755. 4. — Krieg und Unterwerfung der rheiniſchen Churfürſten 1301. 2. Vertrag mit Bonifacius 1303, hohe Zugeſtändniſſe Albrechts. Wenzel 2 v. Böhmen † 1305, Wenzel 3, 1306; Albrechts S. Rudolf König in Böhmen † 1307; Heinrich von Kärnthen ſein Nachfolger. Thüringiſcher Krieg 1307, Schlacht bei Luckau; böhmiſcher Krieg 1308.

Die Schweiz. Tſchudy († 1572) chron. Helvet. (1000— 247.
1470) 1734. *J. v. Müller (1780. 1786) 1806. fortgeſ. v. Rb. Glutz-Blotzheim u. J. J. Hottinger d. Th. 6, Abth. 1. *Jos. Planta hist. of the Helvetic confederacy. 1800 f. 2. 4. J. C. Vögeli G. d. ſchwz. Eidgen. 1820 f. 3. 8. *H. Zſchokke G. d. Schwz. landes 1823 u. oft nachh. 12. — Die freien Männer am Waldſtätter-See; Kloſter Einſiedeln. Ihr Verband mit dem Reiche; öſterreichiſche Herrſchaften. Albrechts Vögte, Geßler v. Bruneck, Beringer v. Landenberg. Walter Fürſt, Werner Stauffacher, Arnold v. Melchthal auf dem Rütli 7. Nov. 1307. Wilhelm Tell, Geßler †. Einnahme der Zwingburgen 1. Jan. 1308. Albrechts Anzug und Ermordung 1. Mai; Johann der Mörder ꝛc. Agnes Rache und Kloſterbau.

c. Heinrich v. Luxemburg; Italien. 248.

Albertin. Mussatus († 1330) hist. Henr. VII. *Fr. W. Barthold König Heinrich v. Lützelburg. 1830. 2. 8.

Philipps 4 und Karls v. Valois Entwürfe. Peter Aichſpalter Erzb. v. Mainz. Heinrich 7 v. Luxemburg 1308. Reichstag zu Speier 1309; Heinrichs Sohn Johann Gemahl Eliſabeths v. Böhmen und böhmiſcher König.

Italiens Zerrissenheit und Tyrannen. Matteo Visconti. Robert v. Neapel 1309—43, Friedrich v. Sicilien 1296—1337. Heinrichs 7 Aufbruch, Sept. 1310. Einzug in Mailand. Einnahme Brescia's. Matteo Visconti Reichsvikar in Mailand. Heinrichs Kaiserkrönung; Aechtung Roberts, Bund mit Friedrich 1312, Tod 1313, 24. Aug.

249. d. Ludwig der Baier; die Päpste von Avignon (Johann 22 ꝛc.), Johann von Böhmen.

Zwinger v. Königshoven elsaß. Chronik (b. 1386). Tillmann limburger Chr. (b. 1400) fortgef. v. Gensbein b. 1461. K. Mannert Kais. Ludwig 4, 1812.

Die Wittelsbacher. Ludwig d. Sieger v. Gamelsdorf 1313. Kaiser Albrechts Söhne Friedrich und Leopold. Friedrich 19. Okt., Ludwig 4, 20. Okt. 1314 Kaiser. Parteiung in Deutschland. Die Städte. Fr. Kurz Oesterreich unter Friedrich dem Schönen. 1818. 8.

Leopolds Krieg gegen die Schweizer, Niederlage b. Morgarten 15. Nov. 1315. Ewiger Bund der Waldstätte b. Dec. 1315.

Ludwigs Sieg b. Mühldorf 28. Sept. 1322. (Seyfried Schweppermann), Friedrich gefangen. — Ausgang der Askanier in Brandenburg 1320; Ludwigs Sohn 1323 Churfürst von Brandenburg.

250. Papst Johann 22, 1314—34. Hader mit Galeazzo Visconti; Einmischung Ludwigs 1322, Suspension 8. Okt. 1323, Protest, Bann und Interdikt 1324. Die Minoriten (Wilh. Occam) für Ludwig. Leopold ungesühnt. Vertrag Ludwigs mit Friedrich 1325. Deutsche Treue. Leopold † 1326.

Ludwigs Römerzug 1327. Zutritt der Ghibellinen, Castruccio's v. Lucca und der Colonna. Kaiserkrönung 1328. Nikolaus 5 Gegenpapst. Ludwigs Abzug aus Rom 1328, aus Italien 1330. (Friedrich †). — Johanns v. Böhmen Zweideutigkeit und Umtriebe in Italien und Deutschland; seine Erpressungen und Reichthümer; Absichten auf Kärnthen und Tyrol. — Ludwigs Kleinmuth gegen P. Johann 22 und Benedikt 12 (1334—42), Einmischung Philipps 6 v. Frankreich und Roberts v. Neapel. Die Oesterreicher für Ludwig, erlangen Kärnthen 1335; Johann v. Böhmen in Waffen.

Digitized by Google

Bund Ludwigs mit Eduard 3 v. England 1337. Churfürstenverein zu Rhense 15. Jul. 1338.

Verfall der Sache Ludwigs. Ehe des Brandenburgers 251.
Ludwig mit Margarethe Maultasch v. Tirol 1342. P. Clemens 6, 1342—52; neuer Bannfluch; neue Erbieten Ludwigs. Deutscher Fürstenbund gegen Ludwig 1344; der Papst treibt zur Wahl; Karl (Wenzel) von Böhmen Gegenkaiser 1346. Johann † 1346. Ludwig erwirbt Holland, Seeland, Friesland, Hennegau, † 1347.

Baiersche Partei gegen Karl; Günther v. Schwarzburg Kaiser 1348, entsagt und † 1349. Pseudo-Waldemar 1347 f. Vergleich der Parteien 1349. Karl 4.

Der schwarze Tod 1347 f.

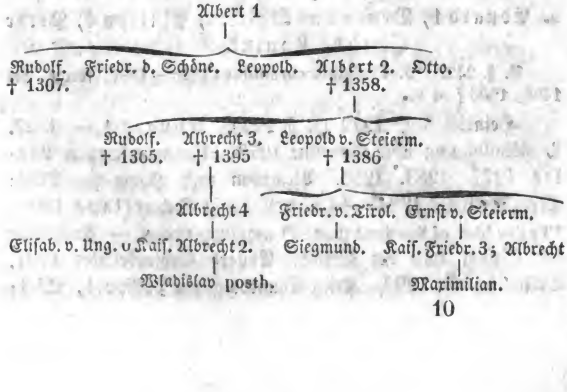
e. Karl 4; das Reich; die Eidgenossen; Italien. 252.

F. M. Pelzel Karl IV. (1316—1355) 1780. 2 Th. J. M. Schottky die karolinische Zeit. 1830. 8.

Die slawisch-luxemburgischen Länder. Johanns und Karls Erwerbungen: Oberlausitz 1320, Schlesien insgesammt 1353, Oberpfalz 1355, Niederlausitz 1364, Brandenburg 1373. — Böhmens heimische und deutsche Cultur. In Prag Erzbisthum 1344, Universität 1347. Karls Gelehrsamkeit.

Das Reich. Goldne Bulle 1356. J. D. v. Olenschlager Erläut. 1766. 4. — Adelsbriefe und Standeserhöhungen fürstlicher Geschlechter (Meklenburg, Luxemburg ꝛc.). Wachsthum städtischer Freiheit. Handwerker in den Rath. Ritter- und Städtebündnisse. Schießpulver (Berthold Schwarz? 1354?).

Oesterreich und die Eidgenossen.



Lucern zum Waldstädterbunde 1332. Berns Sieg über den Adel b. Laupen 1339; Zürich zu den Eidgenossen 1351. Karl mit den Oesterreichern vor Zürich 1352; Glarus und Zug 1352, Bern 1353 zu den Eidgenossen. Die acht alten Orte. — Rudolf v. Oesterreich 1358—1365, Erzherzog, Vollender des Stephansmünsters, Stifter der Universität zu Wien 1365, Erwerber Tirols 1365.

254. Italien, das Papstthum. Zustand Ober- und Mittel-Italiens. Die Visconti. Anfang venetianischer Erwerbungen auf dem Festlande (Treviso 1333). Unruhen der Zünfte in Florenz, der Barone im Kirchenstaate; Pisa's und Bologna's Verfall. Die Söldner; Werner von Urslingen, Lando's große Compagnie g. 1350. Rienzi Tribun in Rom 1347 († 1354). Petrarca's Schreiben an Karl 4.

Karls Einverständniß mit den Päpsten (Clemens 6 † 1352; Innocenz 6, — 1362, Urban 5, — 1370) und den französischen Königen; Bestätigung des Kaufs von Avignon 1348; Römerzug 1354, Kaiserkrönung 5. Apr. 1355; Besuch in Avignon, Krönung in Arles 1365 (Provence, Dauphiné, Lyon, Franche-Comté in franz. Hand). Zweiter Zug nach Italien, mit Urban 5, 1368 gegen die Visconti. Karls Besuch in Frankreich 1378, der Dauphin Reichsvikar über Arelat.

Papstwahl 1378 in Rom und in Fondi. Urban 6 in Rom, Clemens 7 nach Avignon 1379. Schisma. Karl † 1378.

3. Nationalkriege der Engländer, Schotten, Franzosen und Fläminger.

255. a. Eduard 1, Bruce und Balliol, Philipp 4, Peter de Koninck.

S. §. 242. *J. Froissart chronique (1326—1399, fortgef. bis 1498) 1503 f. 4 F.

Heinrich 3 † 1272 (ſ. §. 227). Eduard 1 — 1307. Lehnshuldigung über Guyenne 1273. Unterwerfung v. Wales 1277. 1283. 1295. Llewellyn und David †. Titel: Prinz v. Wales 1284. — Thronstreit in Schottland 1290; *Tytler hist. of Scotland (v. 1249 an) 1829 f. 4. 8. — Ansprüche der Balliol und der Bruce, Eduard Schiedsrichter 1291, Balliol huldigt 1293. Krieg Eduards gegen Philipp 4, 1293;

Balliols Bund mit Philipp, Verzicht 1296. Wallace der Schotten Vorkämpfer 1297—1304; Bruce König 1306.

Flanderns Verhältniß zum Kaiserreiche (§. 221) und zu Frankreich (Artois 1191 an Philipp August); seine Städte Gent, Brügge ꝛc. Bund Eduards 1, Guido's v. Flandern, Adolfs v. Nassau ꝛc. gegen Philipp 4; Niederlage der Flämminger, Philipp Herr des Landes 1299. Aufstand der Flämminger unter Peter de Koninк von Brügge (Schild ende Vriend), Sieg bei Cortryk 1302. Hervortreten der Volkspartei in den Niederlanden gegen die Liligten.

Eduards 1 Bewilligung des Rechts de tallagio non concedendo an die Stände 1297. 1300. 1305.

b. Eduard 2 und Isabelle; Eduard 3, Philipp 6. 256.

Eduard 2, — 1327, Gemahl Isabellens, der Tochter Philipps 4. Sieg der Schotten bei Bannockburn 1314. Schwäche Eduards gegen Günstlinge (Gaveston † 1312, die Spenser), Aufstand der Barone, Verständniß Isabellens mit Mortimer, Eduard † 1327.

Eduard 3 — 1377. J. Barnes h. of Ed. III. 1688 F. — Sieg über die Schotten bei Halidown-Hill 1333, Balliol König. Philipp 6 für David Bruce. Robert v. Artois Aufwiegler. Eduards Sinn für das Ritterthum; Hosenbandorden 1334? 1350? Eduards Ansprüche auf den französischen Thron, Bund mit den Flämmingern 1335, (der Brauer Artevelle in Gent), Sieg b. Sluys 1340, Einmischung in den bretagnischen Erbfolgestreit 1341. 42, Sieg b. Crecy 1346, Eroberung v. Calais 1347. — Die Dauphiné an Frankreich 1349.

c. Johann der Gute und der schwarze Prinz. 257.

Johann, d. Gute (?) 1350—64. Karl d. Böse v. Navarra. Jährliche Versammlungen der Reichsstände 1351—55. Englischer Krieg; des schwarzen Prinzen Sieg bei Poitiers (Maupertuis) 1356, Johann gefangen. Karl d. Böse, die Jacquerie, Stephan Marcel, Kamaradschaften (große Compagnien), Friede zu Bretigny 1360: Poitou ꝛc. englisch. — Das Englische Staatssprache 1362. — Philipp d. Kühne Herzog v. Bourgogne 1363, 6. Sept., vermählt 1369 mit Margaretha, Tochter Ludwigs 3 v. Flandern, Erbin v.

Digitized by Google

Franche-Comté, Artois, Mecheln, Antwerpen, Nevers, Retel. Der schwarze Prinz in Bordeaux.

258. d. Karl 5, Bertrand du Guesclin, die pyrenäische Halbinsel.

Karl 5, der Weise 1364—80. Bertrand du Guesclin (le bon connétable). Nachblüthe des Ritterthums.

Die spanischen Königreiche (§. 228). Von Zeit zu Zeit Maurenkrieg; selten innere Ruhe. Aragon: Peter 3 — 1285; sein Br. Jakob auf Mallorka, s. S. Jakob 2 auf Sicilien. Alfons 3 — 1291. Jakob 2 (v. Sic.) — 1327; s. Br. Friedrich auf Sicilien, Sardinien zu Aragon. Alfons 4 — 1336. Peter 4, der Ceremoniöse — 1387, nimmt Mallorka 1346. Der Stände Union 1348 und Verzicht auf solche; hohe Macht des Justitia.

In Castilien (Alfons 10 † 1284, Sancho 4 — 1295, Ferdinand 4 — 1312, Alfons 11 — 1350) Frevelmuth des Adels, Ohnmacht des Königthums. Thronstreit zwischen Pedro dem Grausamen 1350—66 und Heinrich von Trastamara. — Theilnahme des schwarzen Prinzen für jenen, Bertrands du Guesclin für diesen. Pedro † 1366. Heinrich — 1379. Einfluß des Verkehrs mit Spanien auf England, Schafzucht. —

1369

Portugal. Nach Alfons 3 († 1279) Dionysius d. Gerechte 1279—1325, Stifter der Universität zu Lissabon 1279 (nach Coimbra 1308), des Christordens 1319, Flottenbauer, eifrig für Recht und Cultur. Alfons 4 — 1357. Peter d. Strenge — 1367 (Inez de Castro), Ferdinand — 1383; Ausgang des ächten burgundischen Mannsstamms. Johann der Unächte.

Du Guesclins Waffenglück in Frankreich; Aufstand in Guyenne gegen den schwarzen Prinzen 1368. Erkranken des schwarzen Prinzen, Tod 1376, Eduards 1377. Bordeaux einziger Platz der Engländer in Südfrankreich 1378. Karl 5 und du Guesclin † 1380.

259. 4. Das Haus Anjou in Neapel und Ungarn.

Robert der Gütige 1309—1343 (§. 248) Haupt der Guelfen, Freund der Cultur (1341 Petrarca's Krönung) und

sein wackerer Gegner, Friedrich v. Sicilien, 1296—1337, in ungesühnter Fehde. — In Ungarn nach Bela's 4 († 1270) Wiederanbau des verödeten Landes (§. 218), Stephan 5, — 1272, Wladislav 4 — 1290, Mitstreiter Rudolfs gegen Ottokar, und, der letzte aus Arpads Mannsstamm, Andreas 3 — 1301. Thronstreit (Wenzel v. Böhmen, Otto v. Baiern, Karl Robert) — 1310. Karl Robert, Enkel Karls 2 v. Neapel und der Tochter Stephans 5 — 1342 Gebete, Annaten an den Papst, Ketzerinquisition. Ludwig der Große — 1382. — In Neapel Johanna 1, 1343—82, Gemahlin und Mörderin von Ludwigs Bruder Andreas 1345. Rachekrieg Ludwigs 1347—51. Dreimalige Wiedervermählung Johanna's; Friedrich 3 von Sicilien 1372 ihr Lehnsmann. Freche Ausgelassenheit des Hofes.

Ungarn unter Ludwig. Bekehrung der Kumanen, Vertreibung der Juden, Rebenbau, Ofen Königssitz, Fünfkirchen Universität 1367, Dalmatien erobert (1356—58), Bosnien, Wallachei und Moldau (Wojewode Bogdan oder Dragosch) unter Ungarns Hoheit, Polen 1370 geerbt, Rothrußland 1377 zu Ungarn.

5. Das griechische Reich, die Osmanen und Servier. 260.

G. Phrantzes; G. Pachymeres (1258—1308, † 1310), Joh. Kantakuzenus (1320—1357), Joh. Dukas (1341—1462).

Karls 1 v. Anjou Rüstungen, Michaels Paläol. Verhandlungen mit dem Papste, Karls Niederlage 1278, Michaels Befreundung mit Aragon. Andronikus 2 Paläologus 1282—1328. Streben Karls v. Valois.

Die Osmanen. Mufti Saladin Muhameb (— 1520, † 1599) lat. v. Leunclav (1588) 1596 F. Die Byzantiner (Laonikus Chalkokondylas ꝛc. Ph. Loniceri chron. Turc. 1548 f. 3 F. J. v. Hammer G. d. Osm. 1827 f. 9. 8. — Ertogrul im Dienste des Seldschuken-Sultans Alaeddin; Osman s. S. geb. 1258. Alaeddin † 1299. Kanzelgebet und Münze auf Osmans Namen. — Catalanen in griechischem Solde 1303, Johanniter auf Rhodus 1309. Raubfahrten und Eroberungen Osmans. Brusa Fürstensitz 1326. — Orchan 1326—59 Sultan und Padischah, Alaeddin s. Bruder Vezier. Kanune. Heeres-

ordnung. Sipahis, Renner ꝛc., Janitscharen (durch Kara Chalil Tschendereli), Richter des Heeres. Nikäa osmanisch 1330, Schule. Besetzung von Nikomedien 1336? und von Gallipoli 1357.

Andronikus 3 Paläologus — 1341. Johann 5 (und Joh. Kantakuzen — 1355) — 1391. Innere Zwietracht; Verträge mit den Osmanen.

Höhestand der serbischen Macht. (Neeman † 1179 erster selbstständiger Fürst). Stephan Duschan 1333—56, Kaiser v. Servien; Gesetzbuch 1349; Krieg gegen die Griechen. Gebhardi b. Guthr. u. Gr. B. 15.

Sultan Amurath 1, 1359—89. Eroberung v. Adrianopel 1361. Kreuzruf Urbans 5, Heerfahrt Ludwigs von Ungarn mit den Fürsten v. Servien, Bosnien und der Wallachei, Niederlage 1363. Kaiser Johann 5 bei dem Papste 1369. 70, Eid des Gehorsams. Amurath und Lazar v. Servien † b. Cossovo 1389.

261. 6. Der deutsche Orden, Polen und Litthauen (s. §. 224).

Marienburg 1309 Sitz der deutschen Hochmeister. Erwerbung Pommerellens 1310. Wladislav Lokietek 1305—32 über Klein- und Großpolen; Erhebung des niedern Adels; erste allgemeine Reichsversammlung; der Adel als Volk. Gedimin 1315—30 Großfürst v. Litthauen, Erbauer v. Wilna 1321, Herr v. Wolhynien und Kiew, mit Wladislav Lokietek gegen den Orden. Zu dessen Hülfe Kreuzfahrer 1322 ff. Johann v. Böhmen gegen die Samaiten 1328. Wladislavs Sieg bei Plowcze 1331.

Sein S. Kasimir 3 der Große, 1333—70. Vertrag Kasimirs mit dem Orden und mit Johann v. Böhmen; Schlesien an Böhmen; Eroberung Podoliens und Rothrußlands; Städtebau; Gunst gegen Bauern und Juden; lateinisches Gesetzbuch 1347. Ausgang der Piasten. Ludwig v. Ungarn auch König in Polen, 1370—1382.

Gedeihen des Ordens und seines Gebietes; Kreuzzüge nach Litthauen; Sieg Heinrich Dusseners 1346. Kauf Esthlands v. Dänemark 1347; Weinrich v. Kniprode 1351—

82. Siege über Olgerd und Kaystuth v. Litthauen (bei Rudau in Samland 1370). * Kriegs- Stadt- und Schulwesen in voller Blüthe. Dauernder Hader mit dem Kleruß von Liefland; der Orden in Bann 1354.

Ludwigs Tochter Hedwig, Königin v. Polen, v Jagiel (Wladislav 2) v. Litthauen 1386. Jagellonen in Polen. Die Litthauer Christen 1387, Union Litthauens mit Polen, Forthauer eigener Großfürsten (Kasimir, Wladislavs Bruder; Vitold 1393). Hedwig, Stifterin der Univers. in Krakau 1400.

7. Skandinavien und die Hanse (s. §. 225). 262.

*Chronik des Franciskaner Lesemeisters Detmar h. g. v. F. H. Grautoff 1829. 2. 8 (ausf. v. 1385 an, fortg. b. 1479).

Zerrüttung der drei nordischen Staaten durch Hader um Thron und zwischen Thron und Ständen, und Pest (schwarzer Tod 1348—50). — Dänemark. Erik 6 Mendved 1286—1319 in Streit mit Erzb. Grand v. Lund und des Papstes Bann; Lübeck und Pommern unter dänischer Hoheit. Christoph 2; Capitulation; Aufstand, Chr. † 1333. Anarchie — 1340. Hohe Macht Gerhards v. Holstein. Waldemar 3 Attertag 1340—1375. — Norwegen. Erich 2, 1280—99. Waffenglück der Hanse 1284, Friede zu Calmar 1285. Norwegen und Schweden unter Magnus Smek 1319. Hakons Mitregierung 1350—1363. Verfall des Volkslebens auf Island.

Genauere Einung der Hansestädte 1358. — Waldemars Einnahme Wisby's 1361; Krieg der Hanse; Albrecht v. Meklenburg 1363 König in Schweden, Bündner der Hanse. Hakon gegen Albrecht. Waldemar bei Kaiser und Papst, Acht und Bann über die Hanse; neuer Städtebund 1367, Eroberung Kopenhagens 1369; Friede 1370.

Margaretha, Waldemars Tochter, Gemahlin Hakons († 1380), Mutter Olavs († 1387), Bezwingerin Albrechts bei Falköping 1389 und Stockholms (Vitalienbrüder), Königin in ganz Skandinavien 1397; Calmarische Union.
P. A. Granberg Kalmare Unionens historie. Stockh. 1807. 3. 8.

B. Allgemeine Verwirrung.

Bis zur Gestaltung des Fürsten-Despotismus g. 1460.

1. Kaiser, Päpste und Concilien; Hussiten und Schweizer.

263. **a. Wenzel und Rupert.**

F. M. Pelzel Leb. d. R. u. B. Kön. Wenceslaus 1788 f. 2. 8.

Wenzel 1378—1411 († 1419) in Böhmen und Schlesien; Siegmund in Brandenburg ꝛc. Einungen der deutschen Fürsten, Ritter und Städte zu Fehden und Landfrieden. Herzog Leopold von Oesterreich (Landestheilung mit Albrecht 1379), Graf Eberhard der Greiner v. Wirtemberg. Bund schwäbischer und schweizerischer Städte 1385. Die Schweizer b. Sempach 1386 (Leopold †), b. Näffels 1388. Eberhard und die Städte b. Döffingen 1388. Wenzels Landfrieden 1389. — Unruhen in Böhmen, Hervortreten der bösen Eigenschaften Wenzels und Siegmunds. Pomuc † 1393. Wenzel gefangen 1394. — Erhebung Joh. Galeazzo Visconti's zum Herzoge 1395. Siegmund Reichsvikar 1396.

Wenzels Versuch, das Schisma zu enden; Johanns v. (Nassau) Mainz Umtriebe; Wenzel entsetzt. Rupert v. d. Pfalz Kaiser 1400. Ruperts Zug nach Italien 1401. 2. Wenzel. Siegmunds Gefangener 1402. Bund zu Marbach gegen beide Kaiser 1405.

Erhebung der Appenzeller 1403. 1405. Umsichgreifen der Vehme. K. Ph. Kopp über d. Vfss. der heiml. Gerichte 1774. 8. *Paul Wigand das Fehmgericht Westphalens 1825. 8. L. Troß Samml. v. Urk. 1826.

Nationalhaß zwischen Böhmen und Deutschen. Universität Leipzig 1409.

264. **b. Concil zu Pisa; Siegmund.**

Bedürfniß der Endung des Schisma, der Reformation (Simonie, Reservaten, Provisionen, Annaten, Spolien- und Palliengelder ꝛc.), der Wehr gegen Ketzerei (Joh. Wiklef † 1384, A. Zitte L. W. 1783. 8., Lollharden). Mahnungen der Univers. Paris (Joh. Gerson 1363—1429; Opera 1706. 5 T. Nik. v. Clamengis, † g. 1440) und Oxford; Concil zu Pisa 1409;

Digitized by Google

dritter Papſt — Alexander 5, bald Johann 23, 1410. Rupert † 1410, Jobſt und Siegmund Kaiſer. Jobſt † 1411. Siegmund (und Wenzel). Eberh. Windeck († n. 1434) Geſch. K. Sigismunds.

Joh. Huß und Hieronymus Faulfiſch ſeit 1402 in Prag, gegen Ablaß, für Wiklefs Lehre, gegen die Deutſchen und Nominaliſten. Aenderung im Nationenweſen, Auszug der Deutſchen nach Leipzig 1409. Johanns 23 Unverſchämtheit, Ablaßbulle 1412; Huſſens Widerſtand. A. Zitte Leb. J. Huß 1789. 2. 8. und deſſ. Hieronym. v. Prag 1802. 8.

Concil zu Conſtanz 1414. Herrm. v. d. Hardt Magn. 265.
concil. Constant. (1697) 1742. 7 F. J. Lenfant hist. du conc. de Const. Amst. 1714. 2. 4. C. Royko G. d. K. v. zu Coſtn. (1782) 1792. 4. 8. — Joh. Gerſon, Peter v. Ailly ꝛc. Johanns 23 Entſagung, Flucht mit Friedrich v. Oeſterreich, Haft beider; Friedrichs Einbuße ſchweizeriſcher Erbgüter. — Siegmunds Reiſe zu P. Benedikt 13; Mark Brandenburg an Friedrich v. Zollern 1415. — Verbrennung Huſſens 1415 und Hieronymus 1416. — Papſtwahl 1417 vor der Reformation: Martin 5 (Colonna), 1418 im Triumphe nach Rom.

c. Huſſitenkrieg und Baſeler Concil. 266.

Werke des Aeneas Sylvius (P. Pius 2) 1571 F. J. Lenfant h. de la g. des Huss. et du conc. de Basle 1731. 2. 4. Huſſitenkrieg durch Zach. Theobaldum. Nürnb. 1621. 3. 4.

Böhmiſcher Landtagsbeſchluß 1416; Jacobellus v. Mieß, Einführung des Abendmahlkelches; Nikolaus v. Huſſinecz Rach- und Waffenluſt 1417; Ziska 1418. Die Feſte [Tabor.] P. Martins Ketzerbulle. Aufſtand in Prag 1419. Wenzel †. Siegmund vor Prag 1420. Der Huſſiten Parteiung und Geſamtkampf; Sieg b. Deutſchbrod 1422. Albrecht v. Oeſterreich Siegmunds Eidam 1422; Reichsmatrikel: Friedrich d. Streitbare Churfürſt in Sachſen 1423. Ziska † 1424. Die beiden Prokope. Auszug d. Huſſiten aus Böhmen 1425. Sieg über die Meißner b. Außig 1426, Zerſtreuung des Kreuzheers 1427; des Reiches gemeiner Pfennig 1427. Ausfahrten der Huſſiten, beſonders 1430, Niederlage des großen Kreuzheeres und Legaten Julian 1431.

Martin 5 †, Eugen 4. Concil zu Baſel 1431 gegen

Ketzerei, Krieg und Lasterhaftigkeit. Siegmunds zweijähriger Aufenthalt in Italien und Kaiserkrönung. Des Concils Compactaten mit den Hussiten 1433: (Johann v. Rokyczana) über Kelch, Lehrfreiheit, Kirchengut und Bestrafung geistlicher Verbrecher. Heimischer Krieg der Hussiten, Schlacht b. Böhmisch-Brod 1434. Siegmund im Besitze Böhmens 1436. Böhmische Brüder seit 1457. — Siegmund † 1437.

267. **d. Concil und Papst, Kaiser Friedrich 3 und die Schweizer, Concordate.**

Reformen des Concils, P. Eugens Concil in Ferrara (Florenz), Suspension 1438 durch das Concil. Albrecht 2 Kaiser 1437—1439 (F. A. G. Wenck hist. Alb. II. 1770. 4.); große Hoffnungen, gute Anstalten. Des Concils Festigkeit, pragmatische Sanction für Frankreich 1438, Felix 5 Gegenpapst 1439. Friedrich 3 Kaiser 1440. Aeneas Sylvius, Jos. Grunbeck. Th. Gemeiner Chron. v. Regensb. (1430—96) 1816. 4. u. A. J. J. Müller Reichstheatrum unter Kais. Friedrich 5 (3). 1713. 2 F. Fr. Kurz Oest. unt. Fr. 4. 1818. 2. 8. J. Grünpeck G. K. Friedr. 3 u. Max. 1 (b. 1508) 1721. 8.

Der Eidgenossen Kriegs-, Länder- und Geldlust. Mailändischer Krieg, Schlacht b. Arbedo 1422. Tokenburgischer Erbstreit 1436 f. Rudolf Stüssi v. Zürich, Itel Reding v. Schwyz. Friedrichs Bund mit Zürich 1442. Der alte Züricher Krieg. Schlacht v. S. Jakob an der Sihl 1443; Gräuel in Greifensee. Die Armagnacs bei S. Jakob an der Birs 1444. — Aeneas Sylvius Verrath am Concil und an Deutschland. Römische Concordate 1447, wiener (aschaffenburger) 1448. Nach Eugen († 1447) und Felix 5 (verzichtet 1449) Nikolaus 5. Ende des Concils 1449. Jubeljahr 1450. Die Buchdruckerkunst (§. 296).

Friedrichs Reise nach Italien, Unkraft gegen Franz Sforza v. Mailand (Phil. Maria Visconti † 1447), Kaiserkrönung und Vermählungsfeier zu Rom 1452. Marx Treizsauerwein (1512): der Weiß kunig. 1775 F.

2. Der Osten und Norden.

268. **a. Ungarn, Osmanen, Griechen, Siegmund, Bajazet 1.**

Ludwigs des Großen Tochter Maria Königin v. Ungarn 1382 (Karl v. Durazzo Gegenkönig 1385. 86). Siegmund

König 1387. — Bajazet Jildirim 1389—1402, vor Constantinopel 1391. (Emanuel 1391—1425). Zins der Servier und Wallachen an Bajazet, Unterwerfung aller Türkenstämme Kleinasiens. Siegmunds Heerfahrt 1392. Ritterfahrt Johanns v. Nevers (Burgund), Boucicaults ꝛc. Schlacht bei Nikopolis 1396, 28. Sept. Osmanen bis Steiermark. Emanuel giebt Zins, ein Kadi in Constantinopel, Osmanen in Athen und Morea 1397.

b. Timurlenk. 269.

Vgl. §. 217. Scherefeddin († 1456), franz. v. Petis de la Croix: H. de Timur-Bec 1723. 4. 12. Ahmed Ben Arabschah († 1450) h. g. v. Manger 1767. 2. 4. Vgl. Meusel b. hist. 2, 2.

Das Mongolenreich nach dem Tode Kublai's († 1294) im Verfall. China frei 1368, heimische Dynastie Ming (— 1644). Fortdauer mongolischer Chanate in Iran, Kaptschak ꝛc. — Timurlenk (geb. zu Kesch 1336) Heerführer des Chans am Orus, eines Nachkommen v. Dschaggatai, 1366 Chan; Samarkand Hptst. Timurs Geist und Sitte, Gesetze, Liebe zur Literatur (Institutes polit. and military h. g. v. White. Oxf. 1783). — Eroberungen — 1401: Chowaresm, Chorasan, Südpersien, Georgien, Kaptschak (Tokatmisch, gegen Demetrius Donskoi, in Moskau 1382, von Timur geschlagen 1390), Kurdistan, Mesopotamien, Armenien, Nordindien (Cuttubs des Afghanen Staat seit Anf. Jahrh. 13, Hauptst. Dehli, T. C. Tychsen in Comm. Gott. 16. J. v. Klaproth über Spr. und Urspr. d. Afgh. 1810. 8.), Syrien, Bagdad. Hader mit Bajazet, Schlacht bei Angora 1402 (Bajazet † 1403), die Johanniter aus Smyrna vertrieben. Timurs Entwürfe, † 1405. Zigeuner nach Europa. H. M. G. Grellmann über die Zigeuner 1787. 8.

c. Amurath 2, Hunyadi, Skanderbeg, Muhamed 2, Ende des griechischen Reichs. 270.

Thronstreit der Söhne Bajazets — 1413. Siegmund Gefangener der Mißvergnügten Ungarns 1399? 1401?, Wladislav v. Neapel Gegenkönig 1403. Siegmunds Amnestie, Verpfändung der Zips 1412, Verlust Dalmatiens an Venedig 1418 f. — Muhamed 1, 1413—21 geschlagen v. Oester-

Digitized by Google

reichern und Ungarn 1416. 19. Amurath 2 — 1451 vor Constantinopel 1422, Befriedung Johanns 8 Palälogus (1425—48); Salonichi den Venetianern entrissen 1430. Krieg gegen Albrecht v. Ungarn 1438. 39 und Wladislav 3 v. Polen und (1439—1444) v. Ungarn. Auftritt Hunyadi's 1442 in Siebenbürgen, Georg Castriota's (Scanderbegs) 1443 in Croja (Scanderb. Leb. v. Barlet in Loniceri chron.). P. Eugens 4 und Card. Julians Betrieb eines Kreuzzuges, Siege Hunyadi's 1443; Friede und Friedensbruch, Schlacht bei Varna, Wladislav 3 † 1444. Wladislav 4 Posthumus in Böhmen und Ungarn; Hunyadi Regent. Ragusa der Pforte zinsbar. Amuraths Sieg b. Kossovo 1448, Tod 1451. Muhamed 2 (— 1481). Eroberung Constantinopels 29. Mai 1453. Constantin 12 Palälogus †. Leon. Chiens. († 1462) de urb. Const. jactura. Norimb. 1544. 4.

271. d. Der deutsche Orden und Polen (s. §. 261).

Des Ordens Reichthum und Macht. Kauf der Neumark 1402. — Einung Wladislav 2 Jagiels (1386—1434) und des Litthauers Vitold; der Ritter Niederlage b. Tannenberg 15. Jul. 1410, Abtretung Samaitens 1411. Einmischung des Concils und Siegmunds. Neuer Krieg 1422; Hussiten gegen den Orden. Im Frieden 1436 bleibt Samaiten und Sudauen bei Polen. (Wladislav 3, 1434—44). Verfall des Ordens, Hader im Orden, mit den Städten und dem Landadel; Bund zu Marienwerder 1440 (Johann v. Boysen), Uebergebung 1454 an Kasimir 4 v. Polen (1445—92). Krieg. Die Neumark 1456 an Brandenburg; Thorner Friede 1466. Pommerellen ꝛc. und die Lehnshoheit über den Orden an Polen. Liefland für sich.

272. e. Skandinavien, die Hanse (s. §. 262).

Der deutsche Orden im Bunde mit der Hanse.

Margarethe † 1412. Erich der Pommer — 1439. Kriege gegen die Hanse und Holstein bis 1435. Aufstand der Dalekarle 1433 unter Engelbrechtson; Karl Knutson Bonde Reichsvorsteher 1435. Christoph der Baier 1439—48 in Händeln mit der Hanse. Kopenhagen Residenz.

Christian 1 v. Oldenburg 1448 in Dänemark und

Norwegen (Karl 8 in Schweden) gegen Capitulation, erbt 1460 Schleswig und Holstein (Adolf 8 † 1459). J. H. Schlegel G. d. K. v. Dän. a. d. oldenb. Stamme (— 1629). 1769 f. 2 F.

3. England, Frankreich, Burgund. 273.

a. Richard 2, Heinrich 4.

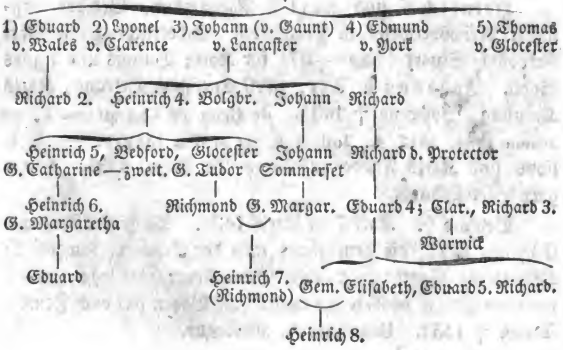
G. F. Biondi storia delle guerre civili d'Inghilterra (v. 1377—1509). Ven. 1637. Engl. 1641 f. 2. 4.

Eduards 3 Söhne: der schwarze Prinz, Lyonel v. Clarence, Joh. v. Gent (Lancaster), Edmund v. York, Thomas v. Gloceſter *). Richard 2, 1377—99. Wat Tylers Aufstand 1381. Richards Kriege gegen Schotten (Haus Stuart seit 1371) und Iren. Heinrich Bolingbroke's v. Lancaster Verweisung, Heimkehr und Thronbesteigung. Heinrich 4, — 1413. Haus Lancaster; Richard †. Lollharden. Aufstände; Percy Hotspur, Owen Glendower. Des Thronerben wüstes Leben und Genossen (Falstaff?). Heinrich 5.

b. Karl 6 v. Frankreich; Philipp und Johann v. Burgund; Genua. 274.

Chroniques f. §. 242; Froissart (§. 255); E. de Monstrelet chroniqués de Fr., d'Anglet. et de Bourg. (b. 1444) 1572. 3 F. (fortgef. b. 1516). Der Mönch v. S. Denys († 1416) frz. v. J. le Laboureur 1663. 2 F. Th. u. D. Godefroy h. de Charles VI. (1614)

*) Eduard 3.



1635 F. P. Huyter hist. rr. Burgund. 1583 F. Barante h. des ducs de Bourgogne de la mais. de Valois. 1824. 10. 8.

Karl 6, 1388 — 1422. Seine Oheime und Brüder. Ludwig v. Anjou nach Neapel 1382. — Niederländische Parteiung; Philipp Artevelle gegen Ludwig v. Flandern; Karls 6 Hülfszug und Sieg 1382. — Philipp d. Kühne v. Burgund 1388, erwirbt Flandern 1388. — In Frankreich Steuerdruck, Reichstage; Söldner gegen das Volk. Karls Wahnsinn 1392. Isabeau; Ludwig v. Orleans. — Genua in Ohnmacht seit der Niederlage b. Chioggia 1380, unter Frankreich 1396 — 1409; Georgsbank 1407, Aufstand und Franzosenmord 1409. — Mordstiftung Johanns des Unerschrockenen v. Burgund (1404—19), Orleans † 1407. Partei der Armagnacs gegen Burgund.

275. c. Heinrich 5, Karl 7; die Jungfrau, Dunois, Bedford, Talbot.

Th. u. D. Godefroy h. de Charles VII. 1661 F.

Heinrichs 5 (1413—1422) Sieg bei Azincourt 1415, Eroberung der Normandie — 1419. Johanns v. Burgund Ermordung 1418, s. Sohn Philipp d. Gütige (1419—67) mit Isabeau und Karl 6 zu Heinrich 5. Traktat von Troyes 1420: Heinrich Gemahl v. Isabeau's Tochter Katharine und König v. Frankreich. Heinrich und Karl † 1422. (Katharina v Owen Tudor).

Heinrich 6 und Karl 7 Thronerben, Bedford englischer Reichsverweser in Frankreich. Schottische Hülfsvölker Jakobs 1 Stuart (1409—37) für Karl; Dunois und Agnes Sorel. Johanna v. Arc, 1429 Entsatz v. Orleans, Karls Krönung, Johanna † 1431. de Brun de Charmettes h. de Jeanne d'Arc 1817. 4. Jollois h. de J. d'A. 1821. F. — Philipps und Karls Friede zu Arras 22. Sept. 1435. Burgund selbstständig.

Bedford †. Karl 7 in Paris 1436. Waffenstillstand mit England 1444, die Armagnacs nach der Schweiz, französische Ordonnanz-Compagnien und Grundsteuer (taille); im erneuerten Kriege 1449 f. der französische Boden frei vom Feinde. Talbot † 1453. Uebergabe v. Bordeaux.

Digitized by Google

d. Philipp der Gütige von Burgund. 276.

Oliv. de la Marche memm. (1435—1475) h. g. 1562 u. oft nachh. Chron. v. S. Denys (§. 242), Monstrelet (§. 274) u. die GG. d. Niederl. (§. 221). Barante.

Philipp von Burgund Erbe von Bourgogne und Franche-Comté, Flandern, Artois, Nevers, Rethel, Salins, erwirbt Namur, Brabant, Limburg, Mecheln, Antwerpen, von der Baierin Jakobine Holland, Seeland, Hennegau 1433, von Karl 7 die Städte der Somme 1435, Luxemburg 1443. Das Königliche seiner Hofhaltung; Orden des goldnen Vließes 1430, Universität zu Löwen 1426; Rechte und Reichthum der Niederländer; Brabants joyeuse entrée (1356).

e. England. Heinrich 6, das Haus York, die Rosen. 277.

W. Habingdon hist. of King Edward IV. 1654 F. Biondi s. §. 273.

Statthalterschaft Glocesters. Margaretha, Tochter René's v. Anjou (und Neapel), Gemahlin Heinrichs 1445; Glocester † 1447. Richards v. York Aufstand 1452. Krieg der rothen (Lancaster) und weißen Rose (York). Richard Protektor 1454, Sieger b. S. Albans 1455, erschlagen b. Wakefield 1460. — Eduard 4, 1461—1483, durch Warwick.

4. Neapel, Sicilien, Aragon (s. §. 259). 278.

Johanna 1, † 1382. Ansprüche des jüngern Hauses Anjou auf Neapel, des Hauses Anjou in Neapel auf Ungarn. Ludwig 1 v. Anjou 1383 gegen Karl den Kleinen, Johanna's Nachfolger (1382—85). Ladislas (1385—1413) gegen Siegmund in Ungarn 1403; gegen ihn Ludwig 2 v. Anjou. Johanna 2, 1413—1435; Anzug Ludwigs 3 v. Anjou.

Aragon. Martin, 1395—1410, erbt 1409 Sicilien. Ferdinand, castilischer Infant, König in Aragon — 1416; Alfons 5, — 1458, Herr (über René v. Anjou) in Neapel 1442. Trennung 1458: Johann 2, — 1479 in Aragon, Sicilien und Sardinien, Ferdinand — 1494 in Neapel. Anzug Johanns v. Anjou 1460.

Digitized by Google

C. Rohe Gewalt in Osten, fürstliche Zwingherrschaft und politische Betrugkunst in Westen.

1. Das Osmanenreich und dessen Nachbarstaaten.

279. a. Muhamed 2, Joh. Capistrano, Matthias Corvinus, Georg Podiebrad; Pius 2.

Kreuzpredigt P. Calixtus 3, Türkenglocke. Muhamed vor Belgrad 1456, Joh. Capistrano und Hunyadi. Wladislav 4 (posth.) von Ungarn und Böhmen † 1457. Matthias Corvinus König in Ungarn 1458—1490; Georg Podiebrad K. in Böhmen 1458—1471; Kaiser Friedrich 3 und sein Bruder Albrecht († 1463) Erben v. Oesterreich. — P. Pius 2 (1458—64) Bann gegen G. Podiebrad 1466; Matthias Corvinus und Friedrichs 3 Krieg gegen ihn. Wladislav 5 (aus Polen) sein Nachfolger 1471—1516. Matthias Corvinus Sorge für Kriegsmacht (Hussaren, schwarze Garde), Wissenschaft (Universität in Ofen 1465, Bibliothek) und Despotismus. Krieg gegen Friedrich 3, 1477 f., Besetzung Wiens. Wladislav 5, 1490 auch in Ungarn König.

280. b. Friedrich 3 und Deutschland (s. §. 267)

Friedrichs Schlaffheit, Ohnmacht und Armuth. Deutsche Reichstage, Langsamkeit; Unbändigkeit, Fehden und Vehme. Sächsischer Bruderkrieg 1446—1451; Pfälzerkrieg, der böse Fritz, Schlacht b. Seckenheim 1462; Mainz Landstadt. Fehden Albrechts Achilles. — Verbreitung der Buchdruckerkunst; humanistische Studien der Deutschen (s. §. 296).

Kaiser Friedrichs 3 Händel mit Ludwig v. Baiern 1458—63 (Reichskrieg); sein Bruder Albrecht und die Wiener 1463. Friedrich 3 und Karl der Kühne s. §. 286. Maximilian römischer König 1486, schwäbischer Bund (aus dem Skt. Georgenschilde) 1488.

281. c. Italien; die Medici und Sforza.

Italien das Land blühender Nationalliteratur, der Wiederherstellung der Wissenschaften (s. §. 296), der Kunstpflege, der Unsitte und Ruchlosigkeit, der politischen Betrugkunst und Tyrannei, der kirchlichen Unfrömmigkeit und Unverschämtheit.

Digitized by Google

Venedig. Sieg über Genua bei Chioggia 1380. Welthandel über Alexandria, Augsburg ꝛc. Kriege über Dalmatien mit Ungarn und Osmanen, fortgesetzte Erwerbungen auf dem Festlande (Vicenza, Verona, Padua 1410, Dalmatien 1420, Friaul 1421, Brescia, Bergamo 1428, Crema 1454), steigende Gewerbthätigkeit, Reichthümer, Seemacht. Staatsinquisition seit 1454. Feinheit und Ruf der venetianischen Politik. Ende des Königthums der Lusignan auf Cypern (s. §. 202. 229); Venedig erbt von Katharina Cornara 1489.

Florenz (§. 241. *J. M. Brutus hist. Florent. v. K. Karl 4 b. Lorenzo's †, 1562. 4.) im Besitze Pisa's 1407; Reichthum und Geltung der Medici. Johann † 1428; Kosmus — 1464, Peter — 1472. Lorenz und Julian. Verschwörung der Pazzi 1478. Julian †, Lorenz — 1492. A. Fabroni Laur. Med. vita 1784. 2. 4. *W Roscoe life of Lor. de' Medici 1795. 2. 4.

S. Machiavelli p. 170

Mailand. Die Macht der Visconti nach Johann Galeazzo's (1385—1402) Tode im Sinken; mit Philipp Maria 1412—47 Ende des Mannsstamms. Franz Sforza Herzog (— 1466); Galeazzo Maria — 1476; Johann Galeazzo Maria (— 1497) verdrängt von Ludwig Moro.

Genua bald v. Frankreich, bald v. Mailand abhängig; der östlichen Besitzungen (Kaffa, Chios ꝛc.) verlustig.

Savoyen, Herzogth. 1416, abhängig v. Frankreich.

d. Das Papstthum. 282.

Nikolaus 5, 1447—1455, Freund klassischer Literatur. Calixtus 3, 1455—58, Aufruf zum Türkenkriege. Pius 2 (Aeneas Sylvius), 1458—64, Abläugnung der böhmischen Compactaten, Gesetz gegen Appellation an ein Concil. Paul 2, — 1471; Eidesbruch, Simonie. Sixtus 4, — 1484; Nepotismus. Innocenz 8, — 1492; Unzucht, Hexenproceß 1484. Alexander 6 Borgia — 1503; Cäsar Borgia und Lucretia.

e. Muhameds 2 Eroberungen und Einrichtungen. Bajazet 2. 283.

Unterwerfung Serviens 1459, Morea's 1458—60, Sinope's und Trapezunts 1461, Krieg gegen Wlad (den Hen-

Digitized by Google

ker) von der Wallachei 1462, gegen Bosnien 1463, gegen Venedig auf Morea 1463 f., und Scanderbeg († 1467), Einnahme Negroponte's 1470, Siege über die Karamanier und 1473 über Usun-Hassan (Usong) vom weißen Hammel. Kreuzpredigt Papst Sixtus 4, und Bund zwischen Papst, Venedig, Neapel; Seekrieg 1474; Krieg in Albanien, Einnahme Scutari's 1478, Friede mit Venedig 1479. Eroberung v. Kaffa und Asow (genuesisch) 1475. Der Tatarchan Lehnsmann der Pforte; Einfälle in Oesterreich, Siebenbürgen und Moldau. — Besetzung von Zante und S. Maura, Otranto 1479, Angriff auf Rhodus 1480. Muhamed † 1481.

Kanun des Brudermordes; Beamtenordnung: Großwessir, Kadiasker, Defterdar, Aga's ꝛc. Die Ulema's, der Mufti. Muhameds Sinn für Wissenschaft; osmanische Literatur.

Bajazet 2, 1481—1512. Dschems Aufstand, Flucht, Haft in Frankreich, Vergiftung durch P. Alexander 6, 1494.

284. f. Rußland, Polen, Litthauen (s. §. 271).

Unfreies Großfürstenthum Moskwa, freie Stadt Nowgorod. Vergebliche Versuche russischer Großfürsten zur Befreiung des Knechtstaates. Der goldnen Horde Verfall seit Timur. Chanat der Krimm 1441.

Iwan Wasiljewitsch 1, 1462—1505. Seine Gemahlin. Nowgorod unfrei 1478, Ende der Mongolenherrschaft 1481, Eroberung Kasans 1487, Krieg mit dem Schwertorden (Walter v. Plettenberg) 1501—1503. Anfänge europäischer Cultur in Rußland. (Erste) Gesandtschaft an die Pforte 1495. Kreml.

Polen und Litthauen. Kasimir 4, 1445—1492 in beiden Ländern. Landboten statt des gesammten Adels 1468. Kosaken in der Ukraine. J. Ch. v. Engel G. d. Ukraine, A. W. G. 48. — Johann Albrecht 1492—1501.

285. g. Scandinavien, die Hanse (§. 272).

Christian 1, — 1481. Erneuerung der Union 1472. 83. Sten Sture (Stifter der Univers. zu Upsala 1476) schwedischer Reichsvorsteher 1471 — 96. Universität zu Kopenhagen 1479.

Digitized by Google

Johann 1481—1513. Freiheitskampf der Dithmarsen 1500.

Die Hanse (Lübeck) von dauernder Ueberlegenheit in den Verhältnissen Skandinaviens; Kriege mit England; Beschränkung ihres Handels 1474.

2. Zwang und Betrug der Fürsten in Westen.

a. Ludwig 11, Karl der Kühne und die Schweizer. 286.

*Ph. de Commines (1460—1509) chron. — de L. XI. (b. 1498, zuerst 1524) 1747. 4. 4. Vgl. §. 276.

Karl 7 † 1461. Ludwig als Dauphin bei Philipp v. Burgund 1456—61.

Ludwig 11, 1461—1483. Ligue des öffentlichen Wohls 1464, (Karl v. Charolois), Schlacht bei Montlhéri 1465, Friede zu S. Maur. Ludwigs Wortbruch und Anstalten zu Unterdrückung der Großen. — Seine Treulosigkeit, Gemeinheit, Grausamkeit, Erhöhung der Steuern, Beschützung des Buchhandels, Einrichtung von Posten.

Louis XI mit le rois des Francs hors de page. Cf. Dict. de Richelet, t. 2. p. 297.

Philipp v. Burgund, Herr Lüttichs 1465, † 1467.

Karl der Kühne 1467—1477. Ludwig in Peronne; Aufstand und Zerstörung Lüttichs 1468. Karls Erwerb von Geldern und Zütphen 1473. Zusammenkunft mit Friedrich 3 zu Trier 1473, Entzweiung. Bund mit Eduard 4 und dem Herzoge von Bretagne gegen Ludwig 11. Karl vor Nuyß 1474; Reichskrieg, Vertrag mit Friedrich; Verlöbniß Maria's v. Burgund und Maximilians. E. Münch Maria v. Burgund 1832. 2. 8. (Melch. Pfinzings Theurdanck 1517).

Die Schweizer (§. 267). Vertrag mit Frankreich 1452, Erwerb des Thurgaus 1460, Reibungen mit Karls Vögten im verpfändeten Vorderösterreich, Bund mit Ludwig 11, 1474, und mit René von Lothringen. Karl in Lothringen 1475. Schlachten bei Granson und bei Murten 1476 (Waldmann und Hallwyl), bei Nancy (Campobasso) 5. Jan. 1477. Karl †. Dieb. Schilling († 1484?) G. d. Burg. Kriege. Bern 1743 F.

b. Ludwig 11 und Maximilian; Karl 8. 287.

Ludwigs Einfall in Burgund, Zurücknahme der Bourgogne; Bedrängniß Maria's durch die Genter, Vermählung

Digitized by Google

mit Maximilian 1477. Vertrag Ludwigs mit Eduard 4, 1478; Maximilians Sieg bei Guinegate. Maria † 1482; Philipp Erbe Burgunds; Friede der Stände mit Ludwig zu Arras 1482, Verlöbniß Margarethens, der Schwester Philipps, mit dem Dauphin Karl. Ständische Unruhen in den Niederlanden bis 1492; (Maximilian in Brügge 1488).

Ludwig 1481 Erbe von der Provence, Anjou und Maine, † 1483.

Karl 8, 1483—1498. D. Godefroy hist. de Ch. VIII. 1684 F. — Karls Vermählung mit Anna v. Bretagne; Maximilians Rüstungen, Friede zu Senlis 1493. Maximilian Kaiser 1493—1519. Philipp Selbstregent der burgundischen Staaten 1494.

288. c. Krieg der Rosen; Eduard 4, Richard 3, Heinrich 7 Tudor (§. 277).

Eduards Siege über Margaretha 1461 bei Towton, 1463 bei Herham, Entzweiung mit Warwick; Aufstand Warwicks mit Clarence 1469, Eduards Flucht zu Karl v. Burgund 1470, Heinrich 6 aus dem Tower auf den Thron; Eduards Sieg bei Barnet 1471 (Warwick †), bei Tewksbury; Heinrich 6 und s. Sohn Eduard †; Margaretha nach Frankreich. Clarence † 1478.

Eduard 5, 1483. Richard v. Gloceſter Protektor, König — Richard 3; Eduard 5 und s. Bruder Richard York † 1483. Aufstand Heinrichs von Richmond (Tudor), Urenkels Johanns von Gent. Schlacht bei Bosworth 1483, Richard 3 †. Ende der Rosenkriege; Anfang des Despotismus.

Heinrich 7 Tudor 1483—1509. Baco Verul. hist. of the r. of H. VII. 1622 F. J. Russel on the Engl. governm. and constit. from. H. VII. etc. 1823. 8. *H. Hallam constitutional hist. etc. (1827) 1832. 3. 4. — Aufstand Simnels 1487, Warbeks 1499. Sternkammer, Kundschafter, Bußen, Gütereinziehung.

289. d. Ferdinand der Katholische und Isabelle.

Hern. de Pulgar cronica de los Reyes D. Fern. y Donna Isab. 1567 F. Anton. Nebrixens. rr. a Ferd. et Elis. gest. dec. 1545 F.

Digitized by Google

Caſtilien (§. 258). Johann 1, 1379—90. Heinrich 3, — 1406. Anträge Timurs. Johann 2, — 1454. Madrid Hptſt. 1423. Heinrich 4 der Schwache. Uebermuth des Adels. Iſabella's, der Schweſter Heinrichs, Vermählung mit Ferdinand, Infanten von Aragon 1469. Heinrich † 1474. Iſabella in Caſtilien. — Aragon (§. 278). Johann † 1479. Ferdinand 1479. Gemeinſames ſpaniſches Reich 1479. Mendoza († 1495) und Ximenez. Landfrieden, ſtädtiſche Hermandad. Inquiſition 1481. *J. A. Llorente anales de la Inquisicion 1812. — Torquemada Großinquiſitor 1482—98. — Ferdinand Großmeiſter der caſtiliſchen Ritterorden.

Krieg gegen Granada 1482 ff., Eroberung Granada's 1492. Gonzalvo de Cordova. Vertreibung der Juden 1492. Mauriſche Flüchtlinge an Nordafrika's Küſte; Ximenez und Navarro's Heerfahrten.

3. Zeit der Ligen.

a. Franzöſiſche Heerfahrten um Neapel und Mailand. Ludwig Moro. 290.

*Fr. Guicciardini hist. d'Italia (1494—1532) 1561. 1775 4. 4. P. Giovio hist. sui temp. (1498—1527) 1550. 2 F. Ph. de Commines (§. 286). *L. Ranke G. d. röm. u. germ. Völk. 1824. B. 1. 8. Flassan h. de la diplom. Franç. ſ. §. 113.

Karls 8 Aufbruch nach Italien 1494; Zuſicherungen Ludwig Moro's, Peters v. Medici, P. Alexanders 6. Karl in Neapel 1495. Bund Ludwig Moro's mit Papſt, Kaiſer, Ferdinand dem Katholiſchen und Venedig. Die Medici vertrieben aus Florenz; Piſa frei (bis 1509), Savonarola in Florenz Demagog († 1498). Karls Rückmarſch, Schlacht bei Fornuovo 1495. (ein Parmesanischer).

H. a. Savonarola u seine Zeit. Aus dem Italienischen v. J. J. Hadlaub. Hamb. 1835. XVI 503 S. 8. Übh. gegen ihn. Vgl. Literaturbl. 1836. 192.

Ludwig 12, 1498—1515 (von Ludwig Orleans, Karls 6 Bruder, und Valentina Visconti). Cl. de Seyssel hist. du r. L. XII. (1508) 1615. 4. Th. Godefroy v. de L. XII. 1615 F. P. L. Roederer Louis XII. et François I. 1825. 2. 8. — Beſetzung Genua's, Einnahme Mailands 1499, Moro gefangen. Vertrag Ludwigs mit Ferdinand dem Katholiſchen über Theilung Neapels. Franzoſen und Spanier entthronen Friedrich 3 von Neapel. Ränke Ferdinands und Gonzalvo's de Cordova; Neapel ſpaniſch 1503.

P. Alexander 6 † 1503. Cäsar Borgia in Spanien. Julius 2 der Geharnischte, Papst 1503—1513. Heerfahrt 1506, Bologna päpstlich.

291. b. Maximilian, Deutschland, die Schweiz.

Der Weißkunig (§. 267). J. J. Müller Reichstagstheatrum unter K. Max. 1. 1719. 2 F. und Reichstagsstaat. 1709. 4. D. H. Hegewisch G. d. Reg. K. Maximil. I. 1782. 8.

Friedrich 3 † 1493. Maximilian — 1519. Die einnehmende Persönlichkeit; das Bewegliche und Schöpferische in ihm, seine Entwürfe und Thätigkeit. Das Einkommen vom gesamten Oesterreich (Siegmund v. Tirol † 1496) und vom deutschen Reiche. Die deutschen Landsknechte; Georg von Freundsberg. Die politischen Verbindungen, Philipp v. Burgund 1496 Gemahl Johanna's v. Castilien.

Reichstag zu Worms 1495. Graf Eberhard v. Wirtemberg Herzog. Die Reichsritterschaft. Maximilians Drang nach Italien, der deutschen Stände nach Friede und Recht. Ewiger und allgemeiner Landfriede, Reichskammergericht, Reichsregiment, der gemeine Pfennig. — Reichshofrath 1501. 1512. Zehn Kreise 1512.

Der Schweizer Waffentrotz, Heldentag von Giornico 1478, Zwietracht, Sühne durch Claus von der Flüe, Freiburg und Solothurn zum Bunde 1481. Abneigung der Schweizer gegen Schwaben und Reichseinrichtungen, Einung 1498 mit Graubündten (der Gotteshausbund 1396, der obere oder graue 1424, der Bund der zehn Gerichte 1436). H. Zschokke die drei Bünde im hohen Rhätien (1798) 1817. 8. — Maximilians Groll; Schwabenkrieg 1499. W. Pirkheimer († 1531) bellum Suitense. Zürich 1738. 8. — Die Schweiz ab vom Reiche; Basel und Schafhausen 1501, Appenzell 1513 im Bunde. Höhestand des Reislaufens und der Söldnerei der Schweizer. May h. militaire de la Suisse. Laus. 1788. 8. 8.

292. c. Julius 2, Ligue zu Cambray und heilige Ligue; Heinrich 8.

Maximilians Besuch in Italien 1496, Heerfahrt 1508, Niederlage durch das Heer Venedigs; Maximilian erwählter römischer Kaiser. — Ligue zu Cambray 1508 (Maximilian,

2, Ludwig 12, Ferdinand der Katholische; Isabella 14, Philipp 1506; Vergleich Maximilians mit Ferdinand die Regentschaft Castiliens 1509). P. Bembo rr. Venet. 87—1513) 1551 F. J. B. Dubos h. de la ligue faite à Cambray (1709) 1729. 2. 8. — Sieg Ludwigs bei Agnadello 1509.

Heilige Ligue 1511: Papst, Venedig und Spanien; Heinrich 8 v. England, 1509—1547, Ferdinands Eidam (Sh. Turner s. §. 177. Godwin annal. H. 8, Ed. 6. Mary 1616. E. Herbert K. H. VIII. (1649) 1682 F. Thomson memoirs of the court of H. VIII. 1826. 2. 8. E. Lodge illustrations of Brit. history (v. Heinr. 8—Jak. 1) 1791. 3. 4.); die Schweizer (Matth. Schinner v. Sitten), Maximilian. Für Ludwig: Jakob 4 v. Schottland und Venedig. — Sieg und Tod Gastons de Foix bei Ravenna, Südnavarra spanisch 1512; Schweizersieg bei Novara, Mailand an Maximilian Sforza, Schweizer vor Dijon, Sporenschlacht bei Guinegate 1513. — Ludwigs Friede mit Papst Leo 10 (1513—22), Ferdinand, der Neapel und Navarra behält, Heinrich 8. Ludwigs Vermählung und † 1515.

d. Franz 1 und die Schweizer; allgemeiner Friede. 293.

Franz 1, 1515—1547. M. du Bellay mémoir. (1513—1546) 1569 F. u. o. n. Matthieu h. de Fr. sous Fr. I—L. XIII. 1631. 2 F. A. G. Gaillard hist. de Fr. I. 1766. 8. 12.

Schlacht bei Marignano 13. 14. Sept. 1515; Bayard; der Connetable v. Bourbon. Ende der schweizerischen Waffenherrlichkeit. Mailand französisch. Vergebliche Rüstung Maximilians. Ferdinand † 1516. Karls 1 Vertrag mit Franz 1, Verlöbniß mit dessen Tochter; Zutritt Maximilians. Franzens freiburger Friede mit den Schweizern 1516. Concordat mit P. Leo 10, 1517. Maximilians Friede mit Venedig 1518.

e. Maximilian und Wladislav 5. Selim d. Wilde, 294.
Ismael Sofi.

Wladislav 5 von Böhmen und Ungarn (s. §. 279) — 1516. Auflösung der schwarzen Garde 1493, Bauernaufstand 1514. Dienste Johanns von Zapolya. Ludwig (1516—1526) verlobt mit Maria v. Oesterreich; Ferdinand v. Oesterreich mit Anna v. Ungarn 1515.

Pforte: Bajazet 2 (§. 283) entthront 1512. Selim 1512—1520.

Digitized by Google

Persien: Ende der Dynastie vom weißen Hammel (Usun Hassan † 1478). Ismael Sofi (Sofi) Gründer einer neuen Dynastie 1500.

Selims Mordgebot gegen die Schiyten, persischer Krieg 1514, Eroberung des nördlichen Mesopotamiens, Zug nach Aegypten 1516, Ende der Selbstständigkeit des Mamluckenstaats. Selim Beschützer von Mekka und Medina.

D. Kirche, Sitte, Wissenschaft, Kunst, Staat, Recht.

1. Abendland.

295. **a. Kirche und Sitte** (§. §. 265. 66).

Des Papstthums Verworfenheit und Unverschämtheit; Unzucht, Gelderpressungen, Stellenverkauf, Jubiläum und Ablaßkram (Alexander 6); Concubinentaxe. Des Klerus Unwissenheit und Verderbtheit; die Bettelmönche. Aberglaube; Hexenprocesse; malleus maleficarum 1489. Scheltema Geschiedeniss de Hexenprocessen. Harlem 1828. — Stimmung der Laien gegen die „Pfaffen"; Spott, Satire. Ulrich v. Hutten († 1523). Epistolae obscurorum virorum. J. Reuchlin und Hogstraten. Die Frommen und Mystiker: Tauler † 1361; Gerard Groot's Brüderschaft und Jugendunterricht, G. † 1384; Thomas a Kempis 1388—1471. — Der Höfe Unzucht und Schlemmerei; das Massenhafte der Gefolge, Gäste und der Bewirthung. — Das Ritterthum mit rohem Uebermuth, Raufsinn, tändelnder Courtoisie, Prunksucht und Abenteuerlichkeit. Ehrbarkeit, Waffenfertigkeit und Gewerbsliebe der Städter. — Rohheit, Grausamkeit und wüstes Leben der Söldner. — Allgemeine Barbarei gegen den Dienststand; Verfolgungen der Juden; Grausamkeit des Strafrechts. — Gefallen an Narrentheiding; Hofnarren; Volkshumor, Volksnarren. Mummereien, Drama, Mysterien. — Policeigesetze. — Oeffentlichkeit der Unzucht. Mal de Nâples. Blattern in Deutschland.

296. **b. Wissenschaft und Gelehrsamkeit** (§. 234).

Unfruchtbarkeit der Scholastik; praktische Richtung der Rechtsstudien. Beginnende Lösung der Wissenschaft und Rechtsstudien von der Autorität der Kirche. Armseligkeit der

Naturforschung; Gaukeleien der Magie, Alchymie ꝛc. Erweiterung des Gesichtskreises durch die Entdeckung der neuen Welt (§. 302. 3). Beginn klassischer Geschichtschreibung. Gunst der Staatsgewalten gegen die Wissenschaft.

Wiederherstellung der Wissenschaften in Italien. Heeren s. §. 122. H. A. Erhard G. d. Wiederaufblühens wissenschaftl. Bild., vornehml. in Teutschland, b. z. Anf. d. Reform. 1827 f. 2. 8. — Petrarca's Handschriften und Studieneifer; Barlaam. Boccaccio und Leontius Pilatus; Lehrstuhl für das Griechische in Florenz. — Manuel Chrysoloras 1395—1415 und seine Schule. Gemistius Pletho † 1451. Franz Philelphus † 1481; Laurent. Valla 1415—1457. Poggio † 1459. — Kosmus von Medici, P. Nikolaus 5, Card. Bessarion 1395—1472, Franz Sforza ꝛc. Studienpfleger. Bibliotheken im Vatican, in Florenz und (beim S. Marcus) in Venedig (königl. B. zu Paris unter Karl 7; M. Corvinus B. zu Ofen ꝛc.). Griechische Flüchtlinge in Italien. Theodorus Gaza, Johannes Argyropulus, Demetrius Chalkokondylas ꝛc. Lorenz v. Medici, seine Studien, Gärten und Freunde; Marsilius Ficinus, Angelus Politianus, Christ. Landinus. P. Leo 10. W. Roscoe life of Leo X. 1803. 3. 4.

Die Buchdruckerkunst. C. A. Schaab Gesch. d. Erf. d. B. k. 1830. 3. 8. — Lor. Koster, Guttenberg 1436, Faust, P. Schöffer. Bibel 1456. 3 F. — Verpflanzung deutscher Buchdruckerkunst nach Italien 1462. Demetrius Chalkokondylas Homer 1488; die Junta und Manucci. — Leinenpapier schon g. 1318?.

Verbreitung klassischer Studien über die Alpen: Joh. Regiomontanus 1436—76, Rud. Agricola 1442—1485; Conr. Celtes 1459—1508, Joh. Reuchlin 1455—1522 (das Hebräische), Desid. Erasmus 1467—1536.

Vermehrung der Universitäten (§. 234): Pisa 1316, Valladolid 1346, Prag 1347, Wien 1365, Pavia 1361, Fünfkirchen 1367, Heidelberg 1386, Cöln 1388, Erfurt 1392, Krakau 1400, Würzburg 1403, Leipzig 1409, Rostock 1419, Löwen 1426, Florenz 1438, Glasgow 1454, Greifswalde 1456, Freiburg im Breisgau 1457, Basel 1460, Bourges 1464, Ofen 1465, Trier 1472, Ingolstadt 1472, Upsala

1476, Mainz und Tübingen 1477, Kopenhagen 1479, Alcala 1499, Wittenberg 1502, Frankfurt a. d. O. 1506. Ximenez Polyglottenbibel 1514—17.

297. c. National-Literatur (§. 238).

Gesetze, Urkunden, Geschichtschreibung, Poesie, schöne Prosa in den Nationalsprachen; Zurückweichen des Kirchen- und Notarien-Lateins aus dem Staats- und Völkerleben. Einfluß der humanistischen Studien auf Bildung der National-Literatur. Fortdauer des Wohlgefallens an der romantischen Poesie; die Romane als Volksbücher. Hervortreten der Volkslieder, der Satire und des Drama.

Italien: Dante Alighieri 1265—1321; Petrarca 1304—1374; Boccaccio 1313—1375. Die Sonnettisten und Novellisten. Burchiello, Sacchetti. Lorenzo's Zeitalter. Angelo Politiano's (1454—94) Orfeo; das romantische Epos, Luigi Pulci † 1487, Bojardo's (1430—94) verliebter Roland. Die Improvisatoren. Die Kunstkomödie. Nachahmung altklassischer Dramen. Papst Leo's 10. Hoftheater. Macchiavelli 1469—1527, Guicciardini 1482—1540.

Spanien. El gay saber in Aragon, consistorio de gaya ciencia 1390; das Limosinische 1412 Urkundensprache. Castiliens Romanzen (vom Cid Jahrh. 13. 14). Der cancionero general und romancero general. Amadis aus Gallien vom Portugiesen Lobeira († 1325).

Frankreich. Romane, Geschichtschreibung: Froissart, Monstrelet, Commines.

Das Drama (Mysterien) der Passionsbrüder 1380, der Schreiber der Bazoche (Moralitäten) und der enfans sans souci (sottises). L'avocat Patelin 1480.

England und Schottland; Johanns v. Gent court of Minstrelsea 1381, Chaucer 1328—1400. Ritterromane. Geste of King Horne und John Barbours († 1396) Robert Bruce. Volkslieder und Balladen. J. Maundeville's († 1371) Reise. Wintons († 1420) Chronik. Jakob 1 († 1438) Gesangsfreund.

Deutschland. Uebergang des Minnegesangs in den Meistergesang (Heinrich Frauenlob † 1318). Die Tabulatur;

Spruchsprecher. Innerer Gehalt der Volkslieder (Veit Weber). Die Satire. Sebast. Brand 1458—1520. Reineke de Vos 1479 (Heinr. v. Alkmaar). Der Theurdanck. Chroniken; Schillings Kriegsgeschichte. — Predigten; Geiler v. Kaisersberg 1445—1510.

Niederlande. Reimchroniken von Jak. v. Maerlant († 1300) u. A. Romane, Minnegedichte. Rederyker. N. G. v. Kampen Geschiedenis der Letteren etc. Haag 1821 f. 3. 8. Bibelübersetzung 1477 f.

Skandinavien. Einfluß des Kirchenlateins und der romanisch-germanischen Literatur ohne sonderliche Ausbeute.

Die Slawen.

Blüthezeit des Böhmischen. Gesang, Urkunden (1394), kirchliche Literatur. Goldnes Zeitalter unter G. Podiebrad. Jungmann historie Literatury Czeske 1825. 8.

Hedwigs Veranstaltung einer polnischen Bibelübersetzung 1390.

Serbische Volkslieder, Stephan Duschans Gesetzbuch.

d. Kunst. 298.

Deutsche Baukunst. Der Stephansmünster, Thurm des straßburger Münsters (voll. 1365), Dom zu Mailand (beg. 1387), städtische Rathhäuser, Gildenhäuser, Brunnen ꝛc. Bramante † 1513. Michael Angelo 1474—1564. — Altdeutsche (niederländische) Malerei; die alte cölnische Malerschule Jahrh. 14 M. b. 15 E.: Meister Wilhelm, Joh. v. Eyk, Hemmeling, Martin Schön, Schoreel ꝛc. Oberdeutsche Maler: Albrecht Dürer 1471—1528, Lukas Cranach 1470—1553. Holzschneidekunst. — Italienische Malerei: Leonardo da Vinci 1444—1518; Rafael Sanzio 1483—1520. — Kupferstecherkunst g. 1460.

e. Staat; Recht, Kriegswesen, Finanzen. 299.

Zerfallenheit des Lehnswesens; Sonderung des Fürstenadels vom Ritterthum. Ritterorden (Huberts-, Elephantenorden ꝛc.) von Fürsten gegründet; Reichsritter als Stand. Bürgerstand (tiers-état) auf Reichstagen. Patricier in den Städten. Ahnen- und Titelwesen, Pfalzgrafen. — Verbreitung des römischen Rechts. Einfluß der Juristen auf Ver-

mehrung der Fürstenmacht. Umgestaltung des Beamtenwesens; die Doctoren des Rechts; fürstliche Kammern und Hofgerichte. Das Recht in der Hand der Studirten; die Schreiberei und Akten. Ungleichheit des persönlichen Rechtsstandes, Rechtlosigkeit der Dienenden, Unförmlichkeit des Gerichtswesens. Das Faustrecht im Unterliegen seit Jahrh. 15 Ende. Politik aus juristischer Chicane.

Söldnerei, Condottieri; Fußvolk, Schießpulver. Vermehrung und Steigerung der Abgaben und Regalien.

300. 2. Morgenland.

Des Islam neue Gewalt bei den Osmanen; Verbreitung nach Indien. Abbassiden bei den Mamlucken; der Osmanen-Sultan Nachfolger der sonnitischen Chalifen s. 1516. Persiens Schiyten. Die Seiks; Nanek Schah 1469—1540. — Abzehrung der arabischen und persischen Cultur. Abulfeda † 1332; Kemaleddin 1453. Die Perser Hafiz † 1389, Scherefeddin † 1430, Mirkhond † 1498. Sternwarte zu Samarkand g. 1450 (Ulugh Beigh † 1449). Rohheit der Mamlucken in Aegypten; indischer Handel der Venetianer über Alexandria. — Die Nacktheit des Despotismus in Osten.

E. Gewerbe, Handel, Schiffahrt, Entdeckungen, die neue Welt.

M. Chr. Sprengel Gesch. d. geogr. Entdeckungen (1785) 1792. 8.

301. 1. Rückblick.

Entartung des Innungswesens; fortdauernde Großartigkeit des Gewerbs- und Handelswesens der freien Städte. Der Süden und das Morgenland: Verfall Pisa's und Genua's; Höhestand Venedigs; Aufsteigen der Medici; die italienischen Banken. Barcelona, Marseille; die süddeutschen Städte, Augsburg, Straßburg. Cypern mit Famagusta; Alexandria; Constantinopel, Caffa; Rhodus und seine Ritter. Der Norden: Die rheinischen, niederländischen und norddeutschen Städte, Gent, Brügge; die Hanse. Wisby (Seerecht), Danzig, Nowgorod. Die Hanseaten in Bergen. London. — Gebrauch des Compasses häufiger seit Flavio Gioja g. 1300. Auffindung der Canarien zw. 1326—1364.

Digitized by Google

2. Portugiesen an Afrika's Westküste. 302.

J. de Barros Asia 1552 u. 1615. 4 F. D. v. Soltau 1820 f. 5. 8. F. D. de Castanheda hist. do descobrimento etc. 1552 f. F.

Beginn des goldnen Zeitalters der Portugiesen (§. 258) mit Johann dem Unächten 1383—1433. Lissabon Residenz 1433; Gesetzsammlung. Eduard — 1438. Alfons der Afrikaner — 1481. Johann 2 der Vollkommne — 1495. Emanuel der Große. G. Osorio de reb. Emanuelis etc. 1571 F. — Eroberung Ceuta's 1415. Heinrich der Seefahrer. Entdeckung Madeira's 1418, der Azoren 1432, des Capo Verde 1442, Guinea's 1461, des Vorgebirges der guten Hoffnung 1486 (Bartholomäus Diaz, Martin Behaim): Negerhandel. Päpstliche Schenkungen 1433 f. Eroberungen nordafrikanischer Plätze unter Alfons. G. Th. Raynal hist. philos. et polit. des établiss. et du comm. d. Europ. dans l'Afriq. sept. 1826. 2. 8.

3. Columbus. Amerika. 303.

Gesch. des Columbus v. D. Mart. Ferd. de Navarette, Madr. 1824 (?). 2. 4; v. L. Bossi a. d. Ital. Par. 1824; v. Wash. Irving, D. B. 1, 1828. 8. — A. de Herrera hist. generale de los hechos de los Castillanos en las Indias 1601 f. 4 F. *W. Robertson hist. of America (1777) 1790. 3. 8. *J. A. Muñoz h. del nuevo mundo 1793. 4 C. E. Meinicke Vers. einer Gesch. d. europ. Colon. in Westindien 1831. 8.

Columbus Abfahrt 3. Aug. 1492, Ankunft 11. Okt. auf Guanahani, Entdeckung von Cuba, Hayti. Zweite Fahrt 1493: die kleinen Antillen. Dritte Fahrt 1498: Trinidad, das Festland. Vierte Fahrt 1502: Jamaika. Columbus † 1506.

Cabral 1500 und Amerigo Vespucci 1503 an der Küste Brasiliens. Ponce de Leon an der Küste Florida's 1512. Balboa an der Südsee 1513. Nordamerika; Cabot 1498; vgl. §. 343.

Die Naturbeschaffenheit der neuentdeckten Inseln und Landschaften und ihrer Bewohner. G. R. Carli lettere Americane 1780. S. Vater Unters. üb. Amer. Bevölk. 1810. (Vgl. unten §. 322). — Die Karaiben. Die Abenteurer und ihr Lohn; encomiendas, ripartimientos. Staatsrath v. Indien 1511.

Digitized by Google

304. **4. Oſtindien.**

P. Alexanders 6 Marcations- und Demarcations-Linie 1493. 94. König Emanuel der Große 1495—1521. Vasco de Gama in Oſtindien (Calicut) 1498. Der Zamorin, die Muſelmänner, das Intereſſe Venedigs und der Mamlucken. Pereira's Heldenthum 1502. Almeida 1505—1509. Alfons Albuquerque 1510 f. Alf. Albuquerque commentarios do grande Alfonso d'Albuquerque etc. (1557. F.) 1774. 4. 8. — Albuquerque in Goa, auf Malakka, den Molucken, Ceylon; 1515 in Ormus. Alb. † 1515. Portugieſen in China 1518. F. Saalfeld Geſch. d. port. Col. weſ. in Oſtindien 1810. 8.

Umgeſtaltung des Handels mit indiſchen Waaren; Verfall Venedigs.

G. Th. Raynal h. des établissem. et du commerce des Europ. dans les deux Indes (1771) 1820. 12. 8.

Digitized by Google

Die neuere Zeit

1517—1789.

Quellen und Hülfsbücher. 305.

Vgl. §. 11. 110. Oeffentliche Denkmäler; Denkmünzen. Sammlung von Staatsschriften. Dumont s. §. 134. Schmauss §. 167. F. A. W. Wenck cod. jur. gentt. recentiss. (1735—1772). 1781. 3. 8. G. F. de Martens recueil des principaux traités etc. (v. 1761 an) 1791. 9. 8. u. nouveau recueil 1808—17. (n. A. 1817 ff.) — M. C. Londorp acta publica 1666 f. 18 F. (v. 1608 m. Fortsf. b. 1719). Faber (C. H. Leucht) europ. Staatskanzley 1697 ff. 124. 8. Neue europ. St. k. 1761—81. 55. 8. — Nachweis. b. Martens guide diplomatique 1801. 2. 8. — Das Cabinetsgeheimniß.

Zeitungen (Venedigs notizie scritte 1563; English Mercury 1588, frankfurter Journal 1516, Mercure François 1611 u. a.) mit Gerücht und absichtlicher Lüge.

Berichte von Augenzeugen und Zeitgenossen. Die Memoiren (vgl. §. 200). Historiographen in Staatsdienste.

Universalhistorische Bearbeitungen der neuern Geschichte (s. §. 11. 110): J. G. Eichhorn G. der drei letzten Jahrh. (1803) 1817. 6. 8. *Fr. d'Ancillon tableau des revolutions du système politique de l'Europ. dep. la fin du 15me siècle (1803) 1823. 4. 8. *A. H. L. Heeren Gesch. des europ. Staatensystems (1809). *Fr. v. Raumer Gesch. Europa's s. Ende des funfz. Jahrh. B. 1. 1832. 8.

Theilweise: *J. Sleidani commentarii de statu relig. et reip. Carolo V. Caes. (1556) 1785. 86. 3. 8. J. Perizonii commentarii (Jahrh. 16 Anf. bis Karls 5 Tod) 1710. 8. J. A. de Thou hist. sui tempor. (1544—1607) vollst. Orl. 1620 f. 5 F. London 1733 f. 7 F. F. Ch. Khevenhiller annales Ferdinandei (v. 1578—1637). (1640 f.) 1721 f. 12 F. (Ausz. v. J. F. Runde 1778 f. 4. 8). Vitt. Siri († 1685) memorie recondite (1601—1640) 1677 f. 8. 4. u. dessen Mercurio (1635—1655). 1636 f. 15. 4. Theatrum Europaeum 1635 f. v. J. Ph. Abelin u. A. 21 F. (1617—1718). Diarium Europaeum (v. 1657—1681) 1659 f. 45. 4. — L. Ranke Fürsten u. Völker v. Süd-Europa im 16ten u. 17ten Jahrh. B. 1. 1827. 8. Chr. G. de Koch abrégé de l'hist. des traités etc. dep. la paix de Westph. 1796. 4. 8. n. bearb. v. Fr. Schöll 1817 f. 15. 8. Gesch.

des achtzehnten Jahrh. v. M. Chr. Sprengel. B. 1. 1786. 8. *v. Fr. Chr. Schlosser 1823. 2. 8. W. Wachsmuth historische Darstellungen a. d. G. d. n. Z. 1831. 32. 3. 8.

I. Reformations-Zeitalter.

Von Luther bis Ludwig 14, 1517—1660.

A. Zeitalter Karls 5.

1. Kirchenreformation in Deutschland und der Schweiz bis 1531; Karls Anfang.

a. Luther, Tetzel, Bannbulle.

306. M. Luthers, seiner Freunde und Gegner Schriften. D. Chytraei chron. Saxon. (1500 mit Fortf. bis 1611) 1611 F. Fr. Hortleder Handlungen u. Ausschreiben v. d. Urs. d. deutsch. Kr. (— 1555) 1617 f. 2 F. L. a Seckendorf commentar. de Lutheranismo (1688) 1692. D. 1714 F. W. C. Löschers vollst. Reform. acta. 1740. 3. 4. G. J. Planck G. d. protest. Lehrbegr. 1789. 6. 8. K. G. v. Woltmann G. d. Ref. (1801) 1817. 3. 8. Ph. Marheineke G. d. t. Ref. (1816) 1831. 3. 8. W. Robertson h. of the reign of the emperor Charles V. 1796. D. v. Remer 1792 f. 3. 8. Vgl. die Gesch. d. Deutschen §. 96 u. der christl. Kirche §. 99 u. 105; Sleidanus u. Periz. §. 305.

Ablaß Alexanders 6 (Fegefeuer und Ablaßkrämer), Leo's 10, Albrechts von Mainz und Magdeburg, Tezels. Martin Luther (geb. 10. Nov. 1483) Augustinermönch 1505, zu Wittenberg seit 1508, in Gunst bei Staupitz, Spalatin und Friedrich dem Weisen (Churf. 1500—1525). Theses 31. Okt. 1517. Die Dominikaner. Cajetan 1518 und Miltiz 1519. Maximilian †, Friedrich d. Weise Reichsverweser. Eck, Karlstadt, Luther, Phil. Melanchthon (geb. 1497) in Leipzig 1519. Herzog Georg. Der deutsche Adel: Sickingen, Hutten, Schaumburg. Luther in Bann; Trutzfeuer 10. Dec. 1520. *Ch. Villers sur l'esprit et l'influence de la reform. de Luther (1804) 1820. Heeren Entw. der polit. Folg. d. R. in kl. Schrift. B. 1. Robelot de l'infl. de la ref. Lyon 1823.

b. Karl 5 und Luther zu Worms; Ferdinand.

307. Karl (geb. 24. Febr. 1500) König in Spanien 1516, Kaiser 1519. Krönung 22. Okt. 1520. Reichstag zu Worms; Luthers Auftritt 17. 18. Apr. 1521. Wormser Edikt. Luther auf der Wartburg, Karl in den Niederlanden, Erzherzog

Ferdinand in Oesterreich. Die Türken. F. B. v. Buchholtz G. d. Reg. Ferd. I. 1831 f. 3. 8. — P. Adrian 6, 1522. 23.

c. Evangelische Kirche, Schwärmerei. 308.

Demokratischer Charakter der Reformation, Führung der Religionslehrer. Melanchthons loci communes 1521; Luthers Bibelübersetzung 1521—34. Bernhardi's Heirath 1521. Anfänge evangelischen Cultes. Die Schwärmer; Nikol. Storch, Karlstadt; Luther in Wittenberg 1522. Kirchenordnung, Eifer der Städte.

d. Zwingli. 309.

Ulr. Zwingli's Schriften im Ausz. v. Usteri ꝛc. 1819. 2. Hottingers Forts. v. J. v. Müller Schw. g. Zwinglis Leben v. Rotermund 1818.

Ulrich Zwingli (geb. 1484) in Einsiedeln 1516, Predigten gegen Samson 1518; in Zürich 1. Jan. 1519. Religionsgespräch in Zürich 1522, Synode, Reformation, Trennung der Cantons. Oecolampadius 1482—1531.

e. Bauernkrieg. 310.

Gnodalius b. Schard B. 2; Petr. Crinitus b. Freher B. 3. G. Sartorius 1795. H. Schreiber der Bundschuh 1824. 8. *J. Fr. Oechsle Beitr. z. G. d. Bauernkr. 1830. 8.

Gedrücktheit des Landmanns: Aufstand der Käsebrödter, der breisgauischen und wirtembergischen Bauern. Deutscher Bauernkrieg 1524. 25. Die zwölf Artikel. Wendel Hippler, Georg Metzler, Götz v. Berlichingen. Georg Truchseß v. Waldburg, Georg Freundsberg. Thomas Münzer in Mühlhausen und bei Frankenhausen.

f. Die Fürsten. 311.

Bund zu Regensburg 1524 zwischen Ferdinand v. Oesterreich und Wilhelm 4 v. Baiern (1508 — 1550). Herzog Georg v. Sachsen und Joachim 1 v. Brandenburg Feinde der Reformation. König Heinrichs 8 von England Streit mit Luther; Desiderius Erasmus. — Albrecht v. Brandenburg, Hochmeister des Deutschordens, evangelisch und Herzog in Preußen 1525. Churfürst Johann der Beständige v. Sachsen (1525—32) und Philipp der Großmüthige v. Hessen (S. Leben v. Chr. v. Rommel 1830. 3. 8. Gesch. v.

Hessen B. 5 f.) evangelisch. Bund zu Torgau, Reichstag zu Speier 1526. Kirchenvisitation 1527, Universität zu Marburg. Superintendenten. Fortdauer des Ansehens des kanonischen Rechts bei den Evangelischen. Bischöfliche Gewalt der Fürsten. Protestanten zu Speier 19. Apr., Religionsgespräch zu Marburg Okt. 1529.

312. 2. Die Staatshändel von 1516—1530.

Guicciardini u. Giovio s. §. 290. Sleidanus, Robertson etc. §. 306. Gaillard §. 298. J. G. Sepulveda de rb. gest. Car. V. 1657. 4. Pr. de Sandoval vida y hechos del Emp. Carlos V. (1604) 1681. 2 F. Blaise de Montluc comment. (1521—1569) 1592 F.

a. Karl und Spanien.

Karls erster Besuch in Spanien 1517—20. Die Niederländer; Ximenez Kränkung und Tod. Aufstand in Castilien 1520—21. Juan de Padilla. Karls zweiter Aufenthalt in Spanien 1522—1529. Seine Macht und ihre Beschränkungen.

313. b. Erster Krieg Karls 5 gegen Franz 1. Heinrich 8.

Franz und seine Mutter Louise. Heinrich 8 und Card. Wolsey. Hist. of the life of Card. Wolsey. Ld. 1744. 4. 8. — Erster Krieg 1521—1525. Prosper Colonna, Pescara, Sickingen, Freundsberg. Pamplona französisch. Franzens Verluste: 1521 Mailand, 1522 Schlacht bei Bicocca, 1523 der Connetable v. Bourbon, 1524 Bayard, 1525, 24. Febr. Schlacht bei Pavia; Franz gefangen. Friede zu Madrid 14. Jan. 1526: Verzicht Franzens auf Italien, Flandern, Artois und Bourgogne, und geheime Verwahrung.

314. c. Zweiter Krieg, Clemens 7, Bourbon, Karl in Italien.

P. Clemens 7, 1523—1534, Pflegevater des Meineides. Zweiter Krieg 1526. Bourbon vor Rom, † 6. Mai 1527; Rom in der Gewalt der Söldner. Heinrich 8 für Franz. Doria und Genua für Karl 1528. Damenfriede 5. Aug. 1529: Karls Verzicht auf Bourgogne, Herrschaft in Italien, Königs- und Kaiserkrönung 22. und 24. Febr. 1530. Herzogthum der Medici in Toscana, der Gonzaga in Mantua. Die Johanniter auf Malta.

Digitized by Google

d. Soliman 2, Zapolya und Ferdinand. 315.

v. Hammer s. §. 260.

Soliman Herr von Belgrad 1521, Rhodus 1522. Franzens Gesandtschaft 1525 (Roxelanens Einfluß?). Ludwig v. Ungarn (§. 294) † 1526 bei Mohacz. Johann v. Zapolya gegen Ferdinand. Soliman vor Wien 1529.

3. Karl mit seinen Freunden und Feinden 1530—1547.

G. Adriani istoria de' suoi tempi (1536—1574) 1583 F.

a. Reichstag zu Augsburg; die Schweizer. 316.

Reichstag zu Augsburg, Confession 25. Jun. 1530. Symbolische Bücher. C. A. Salig Gesch. d. augsb. Confess. 1730. 3. 4. G. G. Weber krit. G. d. a. Conf. 1783 f. 2. 8. — Reichsabschied; evangelischer Bund zu Schmalkalden 22. Dec. 1530. Wirtemberg (Herz. Ulrich vertr. 1519) an Ferdinand v. Oesterreich; Ferdinand römischer König 1531. Die Carolina 1532. Nürnberger Vertrag 23. Jul. 1532. Des Reichsheers und Karls Türkenfahrt 1532. Schweizer Religionskrieg; Schlacht bei Kappel 15. Okt. 1531, Zwingli †.

b. Heinrich 8 und Franz 1 im Verhältniß zur Kirche. Philipp v. Hessen und Ulrich v. Wirtemberg. 317.

Heinrichs 8 Lüsternheit; Streit mit dem Papste; Wolsey's Sturz 1529, Cranmers Erhebung (Erzb. v. Canterbury 1533). Heinrichs Vermählung mit Anna Bullen 1533 (Fisher und Thom. More †), Trennung vom Papste 1534, Aufhebung der Klöster 1536 und 1538. Sechs Glaubensartikel 1539. G. Burnet hist. of the reform. of the church of Engl. 1679 f. 3 F. Collier ecclesiast. hist. of Great-Brit. 1708 f. 2 F.

Franz 1 Verfolger der Bekenner der evangelischen Lehre in Frankreich und Verbündeter evangelischer Fürsten in Deutschland und Solimans. Ulrichs v. Wirtemberg Herstellung durch Philipp v. Hessen 1534.

c. Barbarossa. 318.

Die mauritische Seeräuberei seit 1492; Raubfahrten Horuks († 1518) und Hairaddins, der Barbarossen, von Algier. Hairaddin Solimans Flottenführer 1533, Herr von Tunes 1534. Karls Krieg, Sieg, Behauptung v. Goletta 1535.

319. d. Karls und Franzens dritter Krieg und Befreundung. Algier, Soliman.

Katharina v. Medici vermählt mit Franzens Sohne Heinrich 1533. Franz in Savoyen 1535. Genf frei, das Waadtland an Bern 1536. Krieg gegen Karl 1536. Karl in der Provence. Friede zu Nizza 1538 durch P. Paul 3 (1534—1539): Dermaliger Besitzstand. Karl zu Aigues Mortes, Gents Aufstand, Karl in Paris 1539.

Algier, Soliman. Karl gegen Barbarossa v. Algier 1541. Franzens Flotte mit Barbarossa 1543. Barbarossa † 1544; seine Schule. Fr. Hermann die Seeräuber im Mittelmeer. 1815. 8. — Zapolya † 1540. Soliman Herr von Ofen und Sieger im Felde — 1547.

320. e. Vierter Krieg Karls und Franzens; Theilnahme Solimans.

Beginn des Krieges 1542. Montmorency's Ungnade, Franzens Siechthum. Jakob 5 v. Schottland (1513—1542) Gemahl Maria's v. Guise 1537, Heinrich Franzens Verbündeter. Schlacht bei Cerisolles 14. Apr. 1544. Das Reich gegen die Türken. Friede zu Crespy 18. Sept. 1544: Karl behält Neapel, Flandern und Artois, Franz Bourgogne. Mailand 1545 an Philipp. — Ferdinands Türkenzins 1547.

321. f. Deutschland; die Wiedertaufer; Moritz von Sachsen; Religionskrieg.

Wiedertaufer zu Münster 1534. 35. Matthiesen, Jan van Leyden. Kerssenbroick 1771. Jochmus G. der Kirch. r. in M. 1825. 8. — Johann Friedrich der Beständige, Churfürst 1532—47. Wachsthum des schmalkaldischen Bundes: Ulrich v. Wirtemberg, Heinrich v. Sachsen (Georg † 1538), Augsburg ꝛc. Katholischer Bund durch Held 1538. Reichstag und Religionsgespräch zu Augsburg 1541. Türkennoth zu Gunsten der Evangelischen. Moritz Herzog v. Sachsen 1541, außer dem schmalkaldischen Bunde, in Karls Feldlager. — Heinrich v. Braunschweig vom schmalkaldischen Bunde vertrieben 1542, Herrmann v. Cöln nicht unterstützt. —

Concil zu Trident 13. Dec. 1545 bloß katholisch. Luther † 1546, 18. Febr. — Karl im Bunde mit Paul 3

Digitized by Google

und Moritz an der Donau; die Heerführung der Fürsten des schmalkaldischen Bundes; Schärtlin von Burtenbach. Moritz Einfall in Churſachſen, Karl Herr Oberdeutſchlands 1546. (Fiesko † 4. Jan. 1547. Heinrich 8 † 28. Jan. und Franz 1 21. März 1547). Karl an der Elbe, Sieger bei Mühlberg 24. Apr. 1547; Wittenberger Capitulation 19. Mai 1547, Moritz Gewinn der ſächſ. Churwürde und Churlande. Philipp von Heſſen zu Halle 19. Jun. 1547. — Anfänge des neuen herzoglichen Hauſes v. Sachſen; Johann Friedrich der Mittlere. Vorbereitung der Univerſität zu Jena 1548.

4. Die neue Welt in Karls 5 Zeit (§. 303). 322.

Bartolomeo de las Caſas Negerſklaven 1517. M. Chr. Sprengel v. Urſpr. d. Negerſkl. handels 1779. 8. A. Hüne Darſtell. all. Veränd. des N. ſkl. h. 1820. 2. 8. — Ferd. Magelhaens Erdumſchiffung 1519—21. Vertrag Karls mit Portugal 1529. — Cortez in Mexiko 1519, Montezuma, Guatimozin. Die Azteken. Vera Cruz. S. §. 303. Ant. de Solis hist. de la conquista de Mexico etc. 1684 F. *Al. v. Humboldt und A. Bonpland Reiſe in den Aequinoct. gegenden ꝛc. 1815 f. 4. 8. Al. v. Humboldt Verſ. über den polit. Zuſtand d. Kgr. Neuſpanien (franz. 1808) 1810 f. 5. — Die Pizarro's, Almagro ꝛc. in Peru. Inkas; Huaskar, Atahualpa. Lima 1535. — Almagro in Chili († 1538). — Beſetzung von Terra fierma 1532; Cartagena, Venezuela, Cumana. — Neugranada 1536; Santa Fé di Bogota. — Rio della Plata; Buenos Ayres 1535. — Gonzalo Pizarro auf den Anden 1540, Franz Orellana am Amazonenfluß. — Franz Pizarro † 1541. Schlacht bei Chupas, Almagro der Sohn † 1542; Herrſchaft Gonzalo Pizarro's 1544—1548.

Karls leyes nuevas 1542. Virrey v. Mexiko und Peru; Audiencias. Chapetonen, Creolen, Mulatten, Meſtizen, Neger, Indianer. Die Silberminen von Potoſi 1545, und von Zakotekas. — Cochenille, Indigo, Kakao, Chinarinde ꝛc. in den Verkehr. Europäiſche Thiere und Gewächſe nach Amerika; Zuckerrohr auf Domingo. Beſchränkungen des Handels.

5. Karls Niedergang. Moritz und Heinrich 2. 323.

Des Papſtes böſer Wille. Das dreifache Interim. Reichstag zu Augsburg 1548. Moritz gegen Magdeburg 1550.

51, im Bunde mit Heinrich 2 von Frankreich (1547—1559), und mit Albrecht v. Culmbach, zur Fehde gegen Karl 1552. Paſſauer Vertrag 2. Aug. 1552. Moritz † bei Sievershauſen 9. Jul. 1553.

Heinrichs 2 Wegnahme von Metz, Toul und Verdun; Karls fünfter Krieg gegen Frankreich 1552. Franz Guiſe in Metz. Stillſtand zu Vaucelles 1553.

Religionsfriede zu Augsburg 25. Sept. 1555; reservatum ecclesiasticum.

Karls Schwermuth (Johanna † 1555), Entſagung 1555. 56, Kloſterleben, † 1558.

6. Das nordöſtliche Europa.

324. Skandinavien (ſ. §. 285).

Christian 2 Unionskönig 1512—1523, Karls 5 Schwager, unter Düveke und Siegbritte. Sten Sture d. Jüngere ſchwediſcher Reichsvorſteher 1512, im Bann durch Guſtav Trolle von Upſala 1517. Stockholmer Blutbad 1520, 8. 9. Nov. — Guſtav Waſa bei den Dalekerlen 1521, König 6. Jun. 1523—1560. Ol. Celsius G. Guſt. 1, D. Kopenh. 1749 f. 2. 8. J. W. v. Archenholz G. Guſt. Waſa 1801. 2. 8. *Fr. Rühs §. 138. — Friedrich 1 König in Dänemark 1523. Vertrag zu Malmö mit Schweden, Ende der Union 1524. Chriſtian 2 in Norwegen 1531, gefangen 1532 († 1559); Norwegen däniſch.

Dänemark und Norwegen: Chriſtian 3, 1534—1559. Grafenkrieg; Lübeck gegen Dänemark und Schweden 1534—36; Verluſte der Lübecker. Reformation 1536. Joh. Bugenhagen. Abſonderung des Hauſes Holſtein-Gottorp (Adolf 1544).

Schweden. Beſchluß der Reformation und Erblichkeit der Thronfolge 1544 auf dem Reichstage zu Weſterås.

325. Polen, Preußen, Liefland (ſ. §. 284).

Siegmund 1 von Polen 1506—1548. Albrecht von Preußen polniſcher Lehnsmann; Vertrag zu Krakau 8. Apr. 1525. Mergentheim Ordensſitz; Walter v. Plettenberg reformirt in Liefland. Sein Verhältniß zum Erzb. v. Riga. —

Digitized by Google

Masovien zu Polen 1526. — Reformation in Preußen und Liefland. Universität zu Königsberg 1544. — Siegmund 2 August — 1572. Dissidenten in staatsbürgerlichen Rechten 1550. Blüthe der Universität zu Krakau und der National-Literatur (s. §. 369).

Rußland (s. §. 284). 326.

Wasilei Iwanowitsch 1505 — 1533. Schwache Wehr gegen die Tataren. Iwan Wasiljewitsch 2 der Schreckliche — 1584. Czar 1547. Bestellung deutscher Handwerker 1548, Vertrag mit England 1557. Buchdruckerei in Moskau 1564. Strelitzen 1551. Eroberung Kasans 1552, Astrachans 1554. Krieg mit Schweden 1555—1557.

B. Zeitalter Philipps 2.

De Thou, Khevenhiller ꝛc. §. 305.

1. Eintritt der kirchlichen Reaction.

a. Die Jesuiten. 327.

P. Ph. Wolf G. d. Jesuiten (1789) 1803. 4. 8. C. H. v. Lang G. d. J. in Baiern 1819. 8. Catechismo de' Gesuiti Lps. 1820.

Ignatius v. Loyola (geb. 1491) in Pamplona 1521, in Palästina 1523, zu Paris. Bund mit Lainez, Xaver, Rodriguez, Bobadilla, Le Fevre, Salmeron 15. Aug. 1534. Der ritterliche Fanatismus. Bulle P. Pauls 3: Regimini ecclesiae militantis 27. Sept. 1540. Gesellschaft Jesu überhäuft mit Privilegien. Loyola † 1556. Lainez General — 1565. Italienische Tücke.

Innere Gestaltung des Ordens. Einwirken aufs Leben der Laien; Unterricht (Lehrplan Acquaviva's, Generals 1581—1615), Seelsorge im Beichtstuhl, Leitung von Bußübungen, Stiftung von Brüderschaften, Missionen zu Ketzern und Ungläubigen. — Le Fevre und Bobadilla zu Regensburg 1541. Canisius Aufnahme 1543.

b. Eduard 6. Maria die Blutige (§. 316). 328.

Heinrichs 8 Ehegeschichte. Eduard 6 (v. Johanne Seymour) 1547—1553. Reformation durch Cranmer. Gilpin life of Cranmer 1785. — Johanna Grey. — Maria die Blu-

Digitized by Google

tige 1553—1558. Vermählung mit Philipp 2, 1554. Verfolgung der Evangelischen; Gardiner, Bonner. Cranmer †.

329. c. Philipps 2 Krieg und Sühne mit dem Papste und Frankreich.

J. G. Sepulveda hist. Phil. 2 (1556—64) in Opp. 1780. B. 3. A. Herrera hist. del mundo etc. (1554—1598) 1612. 3 F. L. de Cabrera hist. del Felipe II. 1619 F. R. Watson hist. of the reign of Ph. 2. 1777. 3. 8. Dumesnil h. de Ph. 2. 1822. 8.

Papst Paul 4, 1555—1559 für Frankreich; Bruch des Stillstandes von Vaucelles. Alba gegen Rom. Emanuel Philibert v. Savoyen Sieger b. S. Quentin 1557, Egmont b. Gravelingen 1558. Franz Guise in Calais 1558. Maria v. England † 1558. Friede zu Chateau-Cambresis 1559: Elisabeth v. Frankreich Philipps Gemahlin; Glaubensgelöbniß.

330. d. Philipp in Spanien. Das Concil zu Trident.

Philipps Ankunft in Spanien 1559. Auto da fe. Philipps Hof. Alba, Fürst Eboli, Espinosa (Ranke §. 305). Die Inquisition; Valdez 1561 Großinquisitor.

(Drittes) Concil zu Trident 18. Jan. 1562—4. Dec. 1563. Lainez Wirken. Ketzerverfluchung. *P. Sarpi (1552—1623) istoria del concilio Tridentino (1619) 1629. 4.

P. Pius 5, 1566—1572. Lettres de Saint Pie V. sur les affaires relig. de s. tems. Brux. 1827. 8. Römischer Katechismus 1566. — Bulle In coena domini 1568. (Le Bret) prgmt. G. d. B. in c. d. 1769. 4. 4.

Die Austilgung evangelischen Glaubensbekenntnisses in Spanien und Italien. Aon. Palearius † 1566. Th. M'Crie G. d. Fortschr. u. Unterdr. d. Reform. in Ital. D. 1829. 8. — Der borromeische Bund 1570.

331. 2. Aufstand der Niederländer — 1576.

S. §. 221. G. Bentivoglio della guerra di Fiandra (1632) 1639. 4. (v. 1559—1609). E. Reidanus oorspronck etc. 1644. 2 F. Bor oorsprong etc. der neederlandschen Oorlogen (1555—1619) Leyd. 1621 f. 6 F. E. van Meteren hist. Belg. (— 1598); holl. 1599. D. 1614. 2 F. *H. Grotii annales u. historiae de rebus Belgicis (1559—1609) 1657 F. P. C. v. Hooft neederlandsche Historien (1555—1587) 1703. 2 F. *Fr. Schiller Gesch. d. Abf. d. verein. Niederl. 1788, fortges. v. K. Curths. 4. 8. *Fr. Kortüm Entstehungsgesch. d. freistädt. Bündnisse 1827 f. 3. 8. B. 1.

Margaretha von Parma, Wilhelm von Oranien, Egmont.

Landschaften: Flandern, Artois, Antwerpen, Hennegau, Brabant, Mecheln, Limburg, Namur, Luxemburg, Geldern, Holland, Seeland, Friesland, Zütphen, Utrecht mit Drenthe (und Gröningen) und Overyssel. Bevölkerung, Reichthum, Rechte (§. 276. 301). Der Norden und Süden, die deutsche und wallonische Bevölkerung. Aufkommen der evangelischen Lehre unter Karl 5, Anstalten zu ihrer Unterdrückung. Philipps Abschied von den Niederlanden.

Statthalterschaft Margaretha's von Parma 1559. Granvella d. J., Viglius v. Zuichem, Barlaimont ꝛc.

Wilhelm v. Nassau-Oranien (geb. 1533). J. Arnoldi G. d. oranien-nassauischen Länder 1799 f. 3. 8. E. Münch G. d. Hauf. Nassau-Oranien. 1831 f. 2. 8. — Egmont, Hoorne. Beschwerden der Stände über das spanische Kriegsvolk. Neue Erz- und Bisthümer. Granvella's Entfernung. Verkündung der Beschlüsse des tridentinischen Concils 1564, Anstalten zu Einführung der Inquisition. (Elisabeth, Katharina v. Medici, Alba 1565 in Bayonne). Compromiß 1566; Gueusen. Kirchenverwüstung. Wirkungen der Presse.

Alba, Requesens. 332.

Alba's Anzug; Oraniens und Egmonts Trennung 1. Apr. 1567. Alba's Blutrath, Vargas. Egmont und Hoorne † 5. Jun. 1568. Rüstungen Wilhelms und Ludwigs v. Nassau; Morden Alba's und seines Sohnes. Alcavala 1569. — Watergueusen, Wilhelm von der Mark im Hafen von Briel 1. Apr. 1572. Aufstand Hollands ꝛc. Alba's Abberufung Dec. 1573.

Requesens y Zuniga Sieg auf der Mooker Haide, Belagerung Leydens 1574. Requesens † 1576. Spanische Furie in Antwerpen 4. Nov., Genter Pacification 8. Nov. 1576.

3. Der Süden.

a. Spanien. 333.

Don Carlos Anschläge und Tod 1568. Elisabeth †. — Aufstand der Moriskos 1568 f. Johann v. Oesterreich gegen sie 1569. Carvajal hist. del rebelion de los Moriscos

1600 F. *Hurtado de Mendoza guerra de Grenada 1610. N. X. 1776. 4.

Antonio Perez in Philipps Vertrauen seit 1571. Philipps Finanzverlegenheiten, der Stände Unvermögen, Anleihen.

334. b. Italien, die Pforte (§. 313. 320).

Spanischer Principat in Italien. Der Päpste und Philipps Einverständniß. — Haus Farnese von Parma seit 1543. — Eman. Philibert v. Savoyen 1553—1580, Karl Emanuel d. Große — 1630. — Genua b. Spanien; Doria † 1560. — Venedigs Verfall. — Toscana. R. Galluzzi stor. del gran ducato di Tosc. 1781. 5. 4. — Cosmus 1537—1575, Großherzog. Franz (— 1587) und Bianca Capello. — Die Banditen.

Solimans Bund mit Heinrich 2 v. Frankreich. Die Raubstaaten. Nach Barbarossa's Tode Piale, Dragut, Ulutschali osmanische Flottenführer. Angriff auf Malta 1565; La Vallette. Soliman † 1566 (s. §. 345). Selim Mescht 1566—1574. Eroberung Cyperns 1571. Pius 5, Philipp 2 und Venedig im Bunde. Johann v. Oesterreich Sieger bei Lepanto 7. Okt. 1571. La Goletta an Ulutschali 1574. P. Paruta istor. Venez. (1513.—1552 u. G. d. cypr. Kr.) 1605. 2. 4.

335. 4. Elisabeth v. England, Maria Stuart (§. 328), Pius 5, Johann v. Oesterreich.

Elisabeth 1558—1603. W. Cambden annal. 1615 f. 2 F. (bis 1589). Birch memoirs 1754. 2. 4. — Gefahren und Studien unter Maria. Einrichtung der bischöflichen Kirche 1559. Die Puritaner und übrigen Dissenters. Neal hist. of the Puritans. 1732 f. 2. 8. — Der Despotismus. Hohe Commission, Sternkammer, Kriegsgericht! William Cecil, Lord Burleigh. State papers left by — L. Burl. 1740 f. 2. F. Nares life of Burl. 1828 f. 3. 4. — Das Parlament. — Brautwerbungen um die maiden queen; Buhlschaften; Dudley, L. Leiceſter.

Das Haus Stuart. (Vgl. §. 275. 292. 320). *W. Robertson h. of Scotland 1759. 2. 4. G. Stuart h. of Scotland 1772 f. 2. 4. *J. Melvil memoirs 1681 F. Jebb de vita Mariae 1725 F. Anderson collections relat. to the hist. of Mary 1727. 4. 4. Whitaker Mary queen of Scotl. 1787. 3. 8. Chalmers life of M. qu. of Scotl. 1822. 3. 8.

Digitized by Google

Jakob 4, 1488—1513, Gem. Margaretha Tudor. Jakob 5, 1513—1542, G. Maria Guise. | Maria Stuart in Frankreich; Gem. Franz 2 († 1560). Schottische Reformation. Knox der Zelot. M'Crie life of — J. Knox, D. v. Planc 1817. — Maria in Schottland 1561; ihr Papismus; Rohheit der Schotten; Knox ihr Widersacher. Elisabeths Ränke. Darnley Maria's Gemahl 1565, Mörder Riccio's 1566, † 1567. Maria's Ehe mit Bothwell, Entthronung 1567 (Murray Regent † 1570), Flucht, Haft in England 1568. | Zustand.

Verflechtung der englischen, spanischen, niederländischen und päpstlichen Angelegenheiten. Pius 5 Umtriebe gegen Elisabeth, Mariens Verbindungen. Norfolks Aufstand. Die Stimmung in England; Wachsthum des Nationalgefühls. Reibungen zwischen England und Spanien.

Johann v. Oesterreich nach den Niederlanden 1577; ewiges Edikt, Johanns Sieg bei Gembloux 13. Jan. 1578. Absichten auf Maria Stuart? Joh. † 1578.

5. Portugal (§. 304). 336.

Emanuel † 1521. Johann 3 — 1557. Zunahme der indischen Besitzungen (Diu 1535), Ansiedelungen in Brasilien 1525 f. — Inquisition und Aufnahme der Jesuiten in Portugal 1540. Rodriguez Tyrannei. Xavers Mission nach Indien. Jesuiten-Collegium in Goa 1542. Ansiedlungen der Portugiesen und Jesuiten in China, Japan. Elendigkeit der Verwaltung. — Sebastian — 1578. Machado memorias del rey D. Sebastian. 1736. 4. 4. — Sebastians, des Jesuitenzöglings, Fanatismus, Heerfahrt nach Marokko, Niederlage bei Alcazar 1578. Die Pseudo-Sebastiane. — Heinrich — 1580. Erbfolgezweifel. Portugal spanisch 1580 (bis 1640). Elisabeths Rüstungen für Anton von Crato.

6. Philipps niederländischer und englischer Krieg; Alexander Farnese; P. Gregor 13, Sixtus 5, die Armada; Antonio Perez. 337.

Alexander Farnese in den Niederlanden 1578. Oraniens utrechter Union 23. Jan., der Süden spanisch 21. Mai 1579. Doppelheit des Volksthums und Glaubens. Philipps Acht gegen Wilhelm 1580, Entsetzung in den nördlichen Land-

schaften. Vorstand Franzens von Anjou 1580—1583. Ermordung Wilhelms 1584. Alexander Farnese in Antwerpen 27. Aug. 1585. Hülfssendung Elisabeths an die Niederländer. Leiceſter; Olden Barneveld.

P. Gregor 13, 1572—1585, der Ketzerhaſſer und Verbeſſerer des Kalenders (Aloyſio Lili 1582). Sixtus 5, 1585—1590, der Tyrann und Ketzerfeind. Jeſuitenumtriebe, Verſchwörungen in England 1580. 84. 85. 86 (Babington). Franz Drake in Cartagena 1586.

Philipps Flottenrüſtung. Maria Stuart † zu Fotheringay 8. Febr. 1587. Armada 1588. Angriffskrieg der Engländer; Cavendiſhs, Drake's († 1595) Kapereien.

Perez Verbrechen (Escovedo † 1578), Haft 1579, Flucht; Aragons Aufſtand — 1592.

338. **7. Frankreich und der Calvinismus.**

Die Memoiren v. Montluc u. Matthieu ſ. §. 312. G. Tavannes 1530—1573, d'Aubigné (hist. univers.) 1550—1610, de la Place 1556—61, P. de Brantome 1559—90, L. v. Condé 1559—66, Caſtelnau 1559—70, La Tour d'Auvergne 1560—86, G. v. Saulx 1560—96, Fr. de la Noue († 1591), Marg. v. Valois 1561—81, Villeroi 1565—1604, Du Pleſſis Mornay 1572—1623, H. v. Nevers 1574—89, Sully 1590—1610, Journ. de P. de l'Etoile (Heinrich 3 u. 4), E. Pasquier lettr. 1586. 4. u. a. — De Thou (§. 305); A. C. Davila istor. delle guerre civili di Francia. 1644. 4. W. Anderson hist. of France during the reign of Franc. II, Charl. IX etc. (— 1648) 1769 f. 5. 4. N. W. Wraxall hist. of France etc. (Heinr. 3 — 1610) 1795. 3. 4. *Ch. L. Lacretelle h. de Fr. pend. les guerres de religion 1814. 4. 8. A. L. Herrmann Frkr. Relig. kr. 1828. 8. W. S. Browning hist. of the Huguen. D. 1830. 2. 8. F. A. Mignet hist. de la ligue u. d. Preſſe.

a. Heinrich 2. Calvin, die Guiſen. Franz 2.

Heinrich 2, 1547—1559. Katharina v. Medici und Diana v. Poitiers. Fortdauer der Glaubensverfolgungen.

J. Calvin (geb. 1509), in Baſel 1534, (institutio religionis Christianae 1535), im Freiſtaate Genf 1536—1538; 1541 ff. (Farel). Geiſt ſeiner Waltung; Servet † 1553. Univerſität in Genf 1558. Theod. Beza. Verbreitung des Calvinismus nach Frankreich und Navarra. Th. Bèze h. des églises reformées. 1580. 3. 8.

Digitized by Google

Franz 2, 1559. 60. Hofparteiung: Die **Guiſen** *); Franz und der Cardinal; die **Bourbons**; Anton, Johanna v. Albret, Ludwig **). Montmorency, Coligny. Katharina v. Medici und Maria Stuart. L'Hôpital.

Verſchwörung von Amboiſe 1560. Condé's Gefahr.

b. Karl 9. Katharina v. Medici. 339.

Karl 9, 1560—1574. Katharina v. Medici Regentin. Triumvirat: Franz Guiſe, Montmorency, Marſchal S. André. Religionsgeſpräch zu Poiſſy 1561. Calviniſten, Hugenotten. Toleranz-Edikt Katharina's 17. Jan. 1562. Blutbad zu Vaſſy 1562. Gräuel der Parteiung. Verbindungen der Hugenotten mit Eliſabeth von England. Erſter Krieg 1562. Rouen (Anton †); Treffen b. Dreux. Franz Guiſe †; Friede zu Amboiſe 1563.

Jeſuiten-Collegia in Frankreich, Zuſammenkunft Katharina's mit Eliſabeth zu Bayonne, Mordruf P. Pius 5, 1565. Zweiter Krieg 1567. Treffen bei S. Denys, Montmo-

*) René Herzog v. Lothringen.

Anton v. Lothr. (deutſche Linie) — Claudius v. Guiſe † 1550

Franz v. Guiſe — Maria G. Jakob 5 — Karl Card. v. Lothr. — Ludwig Card. v. Guiſe

Heinrich v. Guiſe † 1588 — Karl v. Mayenne — Ludwig, Card. † 1588.

**) Karl v. Bourbon, Herz. v. Vendome, Abkömmling v. Robert, Ludwigs 9 jüngſtem Sohne.

Anton v Johanna v. Albret, Erbin v. Navarra — Ludwig Condé

Heinrich 4 — Heinrich, Franz v. Conty ꝛc.

Ludwig 13

rency; Friede zu Longjumeau 1568. Dritter Krieg 1568. Treffen bei Jarnac, Condé †.

Die vier Heinriche: v. Navarra, v. Guise, v. Condé, v. Anjou. Coligny Heerführer der Hugenotten bei Montcontour 1569. Friede zu S. Germain en Laye 1570. Heinrich v. Navarra Gemahl Margaretha's v. Valois; Bluthochzeit 24. Aug. 1572. (Vara-) Eremundi (Hotomann) de furorib. Gallic. etc. 1573. 4. G. Brizard du massacre de la S. Barthél. 1789. 2. 8. Audin h. de la S. B. 1829. 8. *C. Wachler die Pariſ. Bluthochz. (1826) 1828.

340. c. Heinrich 3. Die Ligue.

Heinrich zurück aus Polen, König in Frankreich 1574—1589. Seine Infamie, die Mignons. Friede mit den Hugenotten. Heilige Ligue. L. P. Anquetil espr. de la ligue 1767. 3. 8. — Heinrich Guise (le balafré); ſeine Eigenſchaften und Entwürfe. Sechster Krieg 1576. 77; ſiebenter 1579. 80. Franz v. Anjou (Alençon), Katharina's jüngſter Sohn, † 1583; Heinrich v. Navarra in Sixtus 5 Bann 1585. Achter Krieg (der drei Heinriche) 1587; Sieg Heinrichs v. Navarra bei Coutras. Ligue der Sechszehn. Heinrich Guise in Paris, Barrikaden 12. Mai 1588. Stände zu Blois, Heinrich und Ludwig Guise † 23. 24. Okt. 1588. Katharina und Heinrich † 1589 (der Mörder Clement und Mariana der Apologet des Königsmordes). Ausgang des Hauſes Valois.

8. Die Auflöſung.

341. a. Heinrich 4 Bourbon und Philipp.

P. V. P. Cayet chronolog. septenaire 1604 und noven. 1608. 3. 8. Matthieu ſ. §. 293.

Das Haus Bourbon; Heinrich 4, 1589—1610. Die Ligue und Mayenne; Abſichten Philipps 2. Heinrich b. Arques 1589, b. Ivry 1590, vor Paris; Anzug Farneſe's, Entſatz v. Paris; Farneſe † 1592. Heinrichs 4 Glaubenswechſel 1593, Sühne mit dem Papſte 1595, Friede zu Vervins mit Philipp v. Spanien. Edikt v. Nantes: Sicherheitsplätze (La Rochelle, Montauban ꝛc.), chambres mi-parties ꝛc. — Des „guten" Königs Ritterlichkeit und Zärtlichkeit.

Digitized by Google

Seine Getreuen: Sully, Du Pleſſis Mornay, D'Aubigné ꝛc. Birons Verrath. Die Staatsordnung Sully's. Mem. v. Baſſompierre (1598—1639).

b. Spanien und die Niederlande. 342.

Abzug der Engländer aus den Niederlanden; Moritz v. Oranien ſiegreich ſeit 1590. Howard und Eſſex in Cadix 1596. Spaniens Schuldenlaſt und Erſchöpftheit. *Sempère consideratt. sur les causes de la grandeur et de la décadence de la monarch. Espagn. Par. 1826. 2. 12. — Philipps Tochter Iſabella.

Philipp 3, 1598—1621. Watson h. of Ph. 3. 1783. 4. Lerma. Iſabella und Albrecht v. Oeſterreich in den Niederlanden; Belagerung von Oſtende 1601—1604. Waffenſtillſtand Spaniens mit den Niederlanden 1609. Vertreibung der Moriskos 1609. 10.

c. England.

Leiceſter † 1588. Eliſabeth, Eſſex, Walter Raleigh. Aufſtand der Irländer. Eſſex in Irland 1599, Hinrichtung 1601. Eliſabeth † 1603. Ausgang des Hauſes Tudor. Jakob 1 Stuart. Friede mit Spanien 1604.

9. Seefahrt, Colonien, Handel. 343.

Spaniſches Amerika. Jeſuiten. Inquiſition 1570. Verkehr mit den Philippinen (zw. Acapulco und Manilla) ſeit 1572. — Portugieſen in Makao 1585.

Englands Erhebung zur Seemacht. Nordfahrten ſchon unter Maria; Thom. Gresham's Börſenbau 1556—1570. Frobiſhers Seefahrten 1567—78. Drake's Erdumſchiffung 1577—79. Walter Raleigh und Drake (nach Cabot 1496) an Nordamerika's Küſte 1584. 85. Taback, Kartoffeln. Edm. Burke account of the Europ. settlements in Amer. 1757. 2. 8. Wynne hist. of the Brit. empire in Am. 1770. 2. 8. Robertson B. 9. 10. Russel h. of Amer. 1778. 2. 4. Holmes American annals (1492—1806). Cambr. 1813. 2. 8. Vgl. §. 416. — Davis Durchfahrt 1585. 86. Wallfiſchfang 1600. Oſtindiſche Compagnie (1599) 1600. Faktoreien auf Malabar; Beſetzung Helena's 1601. Russel collect. of statutes of the honourable East-India Comp. 1786 F. Bruce annals of the hon. E. I. Comp. 1810. 3. 4. (b. 1708). *J. Mill hist. of Brit. India

Digitized by Google

1818. 3. 4. (b. 1806). — Ansiedlungen in Virginien. Jamestown 1607.

Niederländer in Ostindien 1595; Houtmann. Ostindische Compagnie 1602 (Gesch. f. A. W. G. B. 26). Niederlassungen auf Coromandel, den Molucken; Verkehr mit Japan seit 1611; Ansiedlung auf Java 1618 (Batavia 1619). *Raffles hist. of Java. 1817. 2. 4. Luzak Hollands Rykdom, bearb. in A. F. Lüder G. d. holl. Hand. 1788. 8. F. Saalfeld G. d. holl. Col. W. 1812. 2. 8.

Französische Ansiedlungen in Nordamerika; Quebec 1608.

344. 10. Deutschland, Ungarn, die Pforte (§. 320. 21).

Deutschland.

v. Buchholtz G.d. Ges.d Londorp etc. s. §. 305.
Reg. Ferd. I. Ausgedruckt. u. ungedruckten Quellen
Lünde. Wien 1830–38
Im Hrsb. d. Ges. d. Wiss. in Wien
v. L. d. Ll. u. Künste. München 1840, No 125.

Ferdinand 1, 1556 (1558) — 1564. Ferdinands Spannung mit P. Paul 4; Forderungen ans Concil zu Trident; Abendmahlskelch in Oesterreich. — Maximilian 2, — 1572. Toleranz, evangelischer Sinn, Freundschaft mit Christoph v. Wirtemberg (J. Pfister Herz. Christoph zu Wirtemb. 1816); politische Hinneigung zu Spanien. Grumbach und Joh. Friedr. der Mittlere 1566. — Rudolf 2, 1572—1612. Jesuitische Reaction in Baiern (Albert 5, 1550—1579; Wilhelm 5, — 1596), in Würzburg, Salzburg, Achen, Cöln, Straßburg, Oesterreich, Ungarn. B. Raupach evangel. Oesterreich 1732 f. 5. 4. G. E. Waldau G. d. Protest. in Oest. 1784. 2. 8. — Zerfallenheit der Evangelischen. Ausbreitung des Calvinismus; Friedrich 5 v. d. Pfalz 1559; Heidelberger Katechismus 1562; Wehrstellung der Lutherischen; Churfürst August v. Sachsen 1553—1586; Inquisition gegen Kryptocalvinisten; Concordienformel 1580. Crell † 1601. Moritz v. Hessen-Cassel Calvinist 1604; lutherische Universität zu Gießen 1607. Gregorianischer Kalender der Katholiken 1583.

345. Ungarn, die Pforte.

Ferdinands Theilungsvertrag mit Zapolya's Sohne Joh. Sigismund; Stillstand mit der Pforte 1562 (Busbek). Unter Maximilian 2 Erneuerung des Krieges. Soliman 2 † 1566 vor Sigeth. Zriny's Heldentod. Maximilians Still-

Digitized by Google

stand mit Selim 1567, Friede mit Joh. Sigismund 1570: Siebenbürgen selbstständig, Haus Bathory 1571.

Persischer Krieg der Pforte 1576—1590; Schah Abbas (1586—1628) Bedränger der Pforte.

Erneuerung des ungrischen Kriegs 1592—1606.

11. Skandinavien, Polen, Rußland. Die Fürsten und der liefländische Krieg. 346.

Dänemark (§. 324). Christian 3 † 1559. Friedrich 2 bis 1588. Unterwerfung der Dithmarsen 1559, der bergischen Hanseaten; Aufhebung der Privilegien Lübecks 1570; Kronenburg und Sundzoll 1574. Christian 4 — 1648.

Schweden. Gustav Wasa † 1560. Erich 14, 1560—1568. Ol. Celsius G. K. Er. XIV, D. 1777. 8. — Johann — 1592. Katharina v. Polen mit Glaubenseifer.

Rußland. Czar Iwan Wasiljewitsch 2 (§. §. 326) erwirbt Sibirien 1581.

Polen. Siegmund 2 August — 1578. Höhestand der Macht Polens mit beginnendem Weh des kirchlich-politischen Zwiespalts. Unitarier 1569 in Rakau; Faustus Socinus 1579 in Polen. Die Jesuiten. Brandenburgs Mitbelehnung mit Preußen 1569.

Liefländischer Krieg. Iwan gegen Gotthard Kettler 1558 f. G. Kettler 1561 Erbherzog v. Curland und Semgallen unter litthauischer Hoheit; der Erzbischof v. Riga zu Schweden. Polen gegen Rußland und Schweden. — Kronenkrieg zwischen Schweden und Dänemark 1563—1570. Daniel Ranzau. — Polen und Schweden gegen Rußland 1577; de la Gardie. Vertrag 1582: Liefland polnisch, Estland und Kexholm schwedisch.

Thronstreit in Schweden. 347.

Siegmund 2 August † 1572. Ausgang der Jagellonen. Polen Wahlreich. Heinrich v. Valois 1573. 74. Pacta conventa. Stephan Bathory 1575—1586. — Beginn der jesuitischen Reaction. Possevin Legat 1578. Johann von Schweden katholisch. Sein S. Siegmund Wasa König in Polen 1587—1632; in Schweden 1592. Glaubensverwahrung der Schweden unter Herzog Karl. Krieg Siegmunds

1598 f. Niederlage bei Stangebroo, Verluſt des ſchwediſchen Throns. Karl 9, 1604—1611. Guſtav Adolf 1611—1632. Krieg mit Chriſtian 4 v. Dänemark 1611—1613. Friede zu Siöröd 1613. Niels Slange G. Chriſt. 4. D. 1757. 2. 4. Leb. Guſt. Ad. v. W. Harte, D. v. J. G. Böhme 1760. 2. 4. Hist. de G. Ad. (v. Mauvillon) D. 1775. 2. 8. Hallenberg Svea Rikes hist. under K. G. Ad. 1790 f. 5. 8.

348. **Die Pſeudo-Demetrier in Rußland. Haus Romanow.**

Fedor 1584—1595. Sein Bruder Demetrius † 1591. Ausgang des Mannsſtammes Rurik. Boris Godunow 1595—1605. Falſcher Demetrius. Schuiskoi Czar 1606—1610. Polen und Schweden ins Spiel. Wladislav, Siegmund Waſa's Sohn, 1610 Thronbewerber. —

Michael Fedorowitſch Romanow 1613—1645. Vertrag mit Schweden zu Stolbowa 1617: Ingermannland ſchwediſch; mit Polen zu Moskau 1619: Smolensk, Severien, Tſchernigow polniſch.

C. Zeitalter des dreißigjährigen Krieges.

Khevenhiller, theatrum Europaeum etc. ſ. §. 305. H. Bougeant hist. des guerres et négociations, qui précédèrent le traité de Westphalie 1744. 2. 4. D. v. Ramb. 1758. 4. 8.

1. Der Krieg bis zur Theilnahme Guſtav Adolfs.

349. **Vorſpiele. Union, Liga, Böhmen.**

Maximilian von Baiern 1596—1651. p. p. Wolf Geſch. Max. 1 (fortgeſ. v. Breyer) 1807 f. 4. 8. — Ferdinand von Steiermark 1596—1637. Donauwörth (der Reichshofrath) baieriſch 1607, Evangeliſche Union 4. Mai 1608. Katholiſche Liga 10. Juli 1609. (Stumpf) diplomat. Geſch. der teutſchen Liga. 1800. 8. — Kaiſer Rudolf und ſeine Brüder. Matthias Umtriebe *) 1606 ff. Böhmiſcher Majeſtätsbrief 11. Juli

*) Ferdinand 1

Maximilian 2	Ferdinand	Karl
Rudolf 2, Matthias, Albrecht (G. Iſabell.) ꝛc.	Karl v. Burgau	Ferdinand 2.

1609. Jülichscher Erbfolgestreit. Heinrichs 4, Bourbon, Rüstungen für die Union, Ermordung 1610 (Ravaillac).

Matthias Kaiser 1612—19. Prager Gewaltthat unter Thurn 13. März 1618. Böhmische Rüstungen, P. E. von Mansfeld. Anfang des Krieges. J. C. Krause Lehrb. d. G. d. dreißigj. Kr. 1782. 8. G. d. dreißigj. Kr. v. Fr. Schiller 1791 f. 3. 12. L. Westenrieder 1804 f. 3. 12. (Leonh. Pappus?) epitome rr. Germanic. (v. 1617—1643) 1644. 8. *1760. 8.

Friedrich 5 v. d. Pfalz. Ferdinand 2. Die deutschen 350.
Fürsten. Böhmischer Krieg.

Ferdinand Matthias Erbe; Heerfahrt Thurns, Aufstand in Oesterreich. Ferdinand 2 Kaiser 1619—1637, Friedrich 5 v. d. Pfalz König in Böhmen (Elisabeth und Sculletus). Betlen Gabor von Siebenbürgen (1613—1629) in Waffen. Rüstungen der Union und Liga. Johann Georg von Sachsen (1611—56) und Hoe von Hohenegg. Johann Siegmund von Brandenburg erlangt 1618 Preußen. Georg Wilhelm v. Brandenburg und Preußen (1619—1640); Schwarzenberg. Hessen Cassel und H. Darmstadt. Pfalz-Neuburg katholisch 1614. Holland: Moritz v. Oranien Statthalter — 1625. Streit der Arminianer und Gomaristen. Dordrechter Synode 1618. Olden Barneveld †, Hugo Grotius Haft und Flucht. — Jakob 1 Stuart und Buckingham, Ludwig 13 und Luynes.

Maximilian und Tilly in Böhmen. Schlacht am weißen Berge 29. Okt. 1620, Sachsen in der Lausitz. Die Jesuiten und Vertilgung der evangelischen Kirche in Böhmen. Pater Lämmermann.

Krieg um die Pfalz. Spanien und Holland.

Spinola 1620 in der Pfalz. Philipp 3 †, Philipp 4, 1621—1665, Olivarez. Erneuerung des niederländischen Krieges 1621. — Friedrich in Acht. Ende der Union. Mansfeld, Georg Friedrich v. Baden-Durlach, Christian v. Braunschweig und Tilly bei Wißloch, Wimpfen, Höchst 1622. Die Chur an Baiern 1623.

Norddeutscher und dänischer Krieg. Christian 4. 351.
Wallenstein. Restitutionsedikt.

Tilly an der Weser 1623. Christian 4 v. Däne-

mark (§. 347); die Welfen, Christian Wilhelm v. Brandenburg ꝛc. im Felde 1625. Albrecht v. Wallenstein (Waldstein). Fr. Förster: Briefe Albr. v. Wallenstein 1828 f. 3. 8. *Fr. Palacky in Jahrb. d. böhm. Mus. 1831. — Sein Heer. Wallensteins Sieg 25. Apr. 1626 bei Dessau über Mansfeld, Tilly's bei Lutter am Barenberge 27. Aug. Pappenheim gegen die Insurgenten in Oesterreich. Wallenstein Herzog zu Mecklenburg und vor Stralsund 1628. Oberpfalz baierisch 1628. Restitutionsedikt 6. März 1629. Friede mit Christian 4.

352. **Frankreich, Richelieu; Schweden und Polen.**

Ludwig 13, 1610 — 43. Flassan. Mercure François 1611 f. Gaz. de Fr. 1623. Memoiren v. Gaston v. Orleans (1608—36), d'Etrées (1610—1617), Rohan (1610—29), Brienne (1614—1661), Aubigny ꝛc. Mézeray (Richelieu) hist. de la mère et du fils (— 1620) 1730. 2. 12. — Maria v. Medici, Concini, Luynes. Hugenottenkrieg 1620—22. Richelieu 1624—42. Richelieu mémoir. u. lettres u. maximes d'état. Aubery mémm. pour l'hist. de R. 1660. 2 F. (1635—42). Le Clerc vie de R. 1753. 5. 12. A. Jay h. de R. 1816. 2. 8. — Der Ministerialdespotismus gegen Kastenansprüche. Intendanten. Hugenottenkrieg 1625. Einnahme von la Rochelle 1628. Mantuanischer Erbfolgestreit 1628 ff. Ludwig im Felde 1629. Die Verhältnisse Lothringens. Gaston v. Orleans und Franz († 1632). Karl 3 v. Lothringen.

Schweden und Polen. Gustav Adolf gegen Siegmund 1621 ff. Richelieu's Vermittlung 1629, Liefland schwedisch. Churfürstentag zu Regensburg 1630. Pater Joseph. Wallenstein entlassen.

353. **2. Von Gustav Adolfs Auftreten in Deutschland bis zu Frankreichs Vortritt.**

S. oben §. 347. B. P. Chemnitz Kön. Schwed. Krieg 1648 f. 2F. S. de Pufendorf Commt. de rb. Suecic. (1686) 1707 F. H. v. Bülow Gust. Ad. in Deutschl. 1808. 2. 8.

Gustav Adolfs Landung in Deutschland 25. Juni 1630. Wilhelm v. Hessen-Cassel (1627—37), Bernhard von Weimar. B. Röse Herzog Bernhard der Große. 1828 f. 2. 8. — Leipziger Bund. Zerstörung Magdeburgs 1631, $\frac{1}{2}\frac{0}{0}$ Mai. Schlacht bei Breitenfeld $\frac{7}{17}$ Sept. Arnim in Böhmen; Gustav

Digitized by Google

Adolf am Rhein 1631; am Lech (Tilly †), in München 1632. Wallenstein und Gustav Adolf bei Nürnberg; Lagersturm Gustavs 24. Aug. (3. Sept.). Schlacht bei Lützen $\frac{6}{16}$ Nov. 1632. Gustav Adolf (und Pappenheim) †.

Oxenstierna. Bernhard und Johann Georg von Sachsen; Ferdinand (3) v. Oesterreich.

Christine von Schweden 1632—1654. Wladislav von Polen 1632—1648. Bund zu Heilbronn 1633, Bernhard v. Weimar, Gustav Horn, Baner. Wallensteins Zweideutigkeit; Ermordung $\frac{15}{25}$ Febr. 1634. Erzherzog Ferdinand, der Infant; Gallas. Schlacht bei Nördlingen 27. Aug. (6. Sept.) 1634. Prager Friede $\frac{20}{30}$ Mai 1635. Gewinn Joh. Georgs. Ferdinand (3) römischer König 1636, Kaiser 1637.

3. Bis zu Ende des Krieges Frankreichs Vortritt. 354.

Richelieu's Verträge mit Schweden und Holland. (Der niederländische Krieg seit 1621. Aizema saken van de vereenighde Nederl. (v. 1621—1669) 1657 f. 14. 4. — Spinola. Moritz † 1625; Friedrich Heinrich — 1647. Waffenglück der Niederländer seit 1627. Die Generalitätslande). Kriegserklärung Frankreichs an Spanien 1635. Vertrag Bernhards v. Weimar mit Richelieu. Franzosen in Italien, den Niederlanden, am Rhein. — Amalia v. Hessen 1637 f. Baner in Sachsen, bei Wittstock 1636, vor Leipzig 1637. Bernhard bei Rheinfelden, in Breisach 1638, † 1639. Baner in Sachsen, Böhmen ꝛc. 1639. Der Holländer Sieg im Kanal 1639.

Der Krieg und die Staatsveränderungen von 1640—1648.

Olivarez Steuerdruck und Aushebungen; Cataloniens Aufstand, Abfall Portugals, Johann von Braganza 1640. Bund mit Frankreich, Friede mit Holland 1641. — Friedrich Wilhelm der große Churfürst v. Brandenburg 1640—1688. S. de Pufendorf de rb. gest. Fried. Wilh. (1694) 1733 F. Fr. Horn Leb. Frdr. Wilh. des Großen 1814. 8. — Reichstag zu Regensburg 1640. Hippolithus a Lapide diss. de rat. status etc.

1640. Baners letzter Feldzug, † 1641. Torstensohns Sieg bei Leipzig 23. Okt. 1642.

Richelieu † 1642, Ludwig 13 † 1643. Ludwigs 14 Minderjährigkeit; Maria v. Medici, Mazarin. Olivarez Abschied; Don Luis de Haro. — Enghien siegt bei Rocroy, Mercy bei Duttlingen 1643.

Christians 4 Krieg gegen Schweden 1643. Gustav Horn; Torstensohn in Holstein und bei Jüterbock (Gallas) 1644. Friede zu Brömsebroo 1645: Jempteland, Herjedalen, Gothland, Oesel schwedisch. Torstensohn bei Jankau, Turenne und Enghien bei Allersheim 1645. — Aufstand in Neapel 1647 ff. Masaniello, Gennaro Annese, Joh. v. Oesterreich der Jüngere. Wrangel und Turenne in Baiern 1647. 48. Melanders Niederlage bei Susmarshausen, Enghiens Sieg bei Lens 1648.

355. ## 4. Der westphälische Friede.

J. G. v. Meiern acta pac. Westphal. 1734. 6 F. Negociatt. secrètes touchant la paix de Munst. et Osnabr. Haag 1725. 4 F. Adami hist. relat. de pacificat. Osnabrugo-Monast. (1698) 1737. K. L. v. Woltmann Gesch. d. westph. Fr. 1808. 2. 8.

Der Herzog v. Longueville, D'Avaux, Servien, Oxenstierna d. J., Salvius, Graf Trautmannsdorf. Beginn und Gang der Unterhandlungen. Friede zwischen Spanien und den Niederlanden 20. Jan. 1648: Generalitätslande, Sperrung der Schelde. — Friede zw. Kaiser, Reich, Frankreich, Schweden zu Münster und Osnabrück $\frac{14}{24}$ Okt. 1648: 1. Landerwerb Frankreichs (Elsaß, ohne das reichsständische Gebiet, Breisach), Schwedens (Vorpommern, Rügen, Bremen, Verden, Wismar), Brandenburgs (Halberstadt, Minden, Camin; 1680 Magdeburg), Meklenburgs (Schwerin, Ratzeburg), Hessen-Cassels (Hirschfeld), Lüneburgs. 2. Herstellung der Pfalz, Baden-Durlachs, Wirtembergs ꝛc.; Landeshoheit der deutschen Fürsten. 3. Die Reformirten im Religionsfrieden; annus normalis 1624. Verbürgung des Friedens. Des Papstes Widerspruch.

Reichstag zu Augsburg 1654: Corpus Evangelicorum, simultaneum, Reichskammergerichtsordnung. — Das deutsche

Digitized by Google

Staatsrecht auf dieser Grundlage. J. S. Pütter Geist des westphäl. Fr. 1795. 8.

5. Mazarin und die Fronde. Spaniens Krieg mit Frankreich und England. 356.

Frankreich: Die vollständige Ausbildung des Despotismus durch Richelieu. Verschwörung Montmorency's († 1632), Cinqmars († 1642).

Ludwig 14 unter Anna und Mazarin (1643—1661). Der hohe Adel, die Parlamente. Fortdauer des spanischen Krieges; Condé siegt bei Lens 1648. Unruhen der Fronde. *Mémr. du Card. de Retz (1648—55) 1718. 3. 12. Die MM. v. Richelieu, Mazarin, Joly (— 1666), Rochefoucauld, Talon ꝛc. J. de la Barde de rb. Gallic. 1671. 4. (Mailly) esprit de la Fronde. 1772. 5. 12. *St. Aulaire h. des guerres de la Fronde. 1827. 3. 8. — Barricaden 26. Aug. 1648. Gondi-Retz. Die 27 Artikel. Matthieu Molé. Die Petits-Maitres. Condé's Gewalthaberschaft 1651. Treffen in der Vorstadt St. Antoine; Mademoiselle. Des Hofes und Mazarins Heimkehr 1653. Condé bei den Spaniern. La Flagellation. — Cromwells Bund mit Frankreich 1655. Turenne's Sieg bei den Dünen 1658. Dünkirchen an die Engländer. Pyrenäischer Friede 7. Nov. 1659, Frankreichs Gewinn, Ludwigs Ehevertrag.

Holland, Portugal und Spanien. 357.

J. Basnage annal. des provinces unies (1648—1676) 1719 F.

Westindische Gesellschaft 1621. Eroberungen in Brasilien seit 1630. Johann Moritz v. Nassau 1634—1640. Vertreibung der Portugiesen aus Japan 1639, Eroberung Malacca's 1640. Fortdauer des Krieges der Holländer gegen die portug. Colonien auch nach 1641. Verlust der Eroberungen in Brasilien 1645—1654. Niederlassung auf dem Cap 1653. Besetzung Calicuts 1656, Ceylons 1658, Celebes 1660, Cochins und Cananors 1661. Völliger Friede mit Portugal 1669.

Hollands Gewerbe, Schiffahrt, Reichthum. Vorstand des Staats: Wilhelm 2, 1648—50. Jan de Witt 1653—1672, ohne Statthalter. Brieven van de Witt 1727 f. 7. 4.

Portugal. Johann 4, 1640—1654. Alfons 6, bis

1667. Schombergs Sieg bei Al Mexial 1663. Montes Claros bei Villa Viciosa 1665.

358. 6. Die britischen Inseln (§. 342).

The annals of K. James 1 and Charles 1 (1612—42) 1681 F. Rusworths collection (1618—1644) 1659. 6 F. Guizot collect. de mémm. rélatifs à la révolut. d'Anglet. 1823 f. 23. 8. Memorials of the Stuart dynasty etc. by Rob. Vaugham 1831. 2. 8. Guizot hist. de la revol. d'Anglet. 1825 f. 2. 8. Fr. Kortüm Entstehungs. gesch. d. freist. Bünde. B. 2. Hume's Befangenheit.

Die beiden erstern Stuarts.

Jakob 1 Stuart, 1603—1625. Wilson reign of K. Jam. I. 1653 f. Aikin memoirs of the court of K. Jam. I. 3te Ausg. 1830. Malcolm-Laing h. of Scotl. from the union of the crown to the union of the Kingdoms (1800) 1812. 4. 8. — Dünkel (divine viceregency), Unkraft, Gemeinheit; unrühmlicher Friede mit Spanien 1604. Pulververschwörung. Presbyterianer, Puritaner. Das Auftauchen des Parlaments. Georg Villiers (Buckingham) seit 1615. Jakobs Tochter, Elisabeth v. der Pfalz. Brautwerbung in Spanien 1623.

Karl 1, — 1649. Whitelock memorials 1682 F. Hyde Clarendon hist. of the rebellion and civil wars. 1707. 3 F. Ludlow memoirs 1698 f. 3. 12. G. Brody h. of the brit. empire etc. (Karl 1—1660) 1822. 4. 8. — Buckingham bleibt. Henriette Marie v. Frankreich, katholische Umtriebe, Buckingham und die Theilnahme an Richelieu's Hugenottenkriege. Kühnheit dreier Parlamente — 1629 (Buckingham † 1628). Petition of rights. Eilf Jahre ohne Parlament. Thomas Wentworth (Strafford) und Laud 1629—40. Schiffsgeld, Geldbußen, Leibesstrafen für freie Rede und Schrift. Hampdens Proceß und Lauds Liturgie. Schottischer Aufstand 1637. Rüstungen. Covenant.

Benj. Hanbury, historical memorial relating to the independents or congregationalists from their rise to the restoration of the monarchy a.d. 1660. Vol. 1. 2 Lond 1839-41.

Langes Parlament 1640 (— 1653).

W. Godwin h. of the commonwealth of England 1824 f. 4. 8.

Independenten. Triennial-Bill. Straffords Hinrichtung 1641 (Laud † 1645). Irisches Blutbad. Krieg. Treffen b. Edgehill 1642. Essex, Hampden, Fairfax, Falkland. Oliver Cromwell. Peck mem. of Ol. Cromwell. 1740. 4. Noble m. of Cr. 1784. 2. 8. Memoir of the protector Ol. Cromwell and his son. 1820. 4. *Villemain h. de Cromw. 1819. 2. 8.

Digitized by Google

Schlacht bei Marston Moor 1644. Selbstverläugnungs-Akte. Cromwells Sieg bei Naseby 1645. Karl Gefangener des Parlaments 1646 und darauf der Soldaten. — Die Sektirer, Levellers und Agitators. Rumpfparlament. Karls Zweideutigkeit, Flucht, Schottenkrieg. Proceß gegen Karl; Hinrichtung 30. Jan. 1649. Milton. Georg Fox und die Quaker g. 1650.

England als Freistaat unter Cromwell. 359.

Original letters and papers of state (1649—1658) publ. by Nichols. 1743 F.

Erklärung des Freistaats 19. Mai 1649. Cromwells Siege über die Irländer und Einrichtung Irlands 1649, über die Schotten und Karl den Sohn bei Dunbar und Worcester 1650. 51. — Auflösung des langen Parlaments. Barebone-Parlament. Cromwell Protektor 1653 und Despot. Neue Parlamente, Verschwörungen. Diary of Thom. Burton (1656—1659) ed. by J. Towill Rutt 1828. 4. 8.

Gegen Holland 1651 Navigationsakte; Krieg (Blake und Tromp) — 1654.

Krieg gegen Spanien, Bund mit Frankreich; Jamaika 1655, Dünkirchen 1658 englisch. Edwards h. of the Brit. colon. in the West-Indier 1793. 3. 4.

Cromwell † 1658, 3. Sept.

Richard Cromwell Protektor; Lambert, Monk. Herstellung der Stuarts, Karl 2, 1660.

7. Die Ostseestaaten (§. 346 f.). 360.

Christina von Schweden 1632—1654. Schwedens Ländergewinn im Frieden zu Brömsebroo und im westphälischen. Christina's Gelehrsamkeit, Musenhof, Verschwendung, Thronverlassung 1654, Glaubensänderung 1655. † 1689. J. Arckenholz mémm. de Christine 1751 f. 4. 4. J. P. Catteau-Calleville h. de Christine r. d. S. 1815. 2. 8.

Karl 10 Gustav v. Zweibrücken, Gust. Adolfs Schwestersohn 1654—1660. S. de Pufendorf de rb. gest. Car. Gust 1696. F. J. F. v. Lundblad Leben Karls 10 Gust. D. 1826. 2. 8.

Dänemark: Christian 4 † 1648. Friedrich 3, 1648—1676. Ulfelds Sturz und Flucht nach Schweden.

Polen: Wladislav 4, 1632—1648 tapfer und glücklich

gegen Michael Romanow 1634. Kosakenaufstand 1647. Joh. Kasimir — 1669. Liberum veto 1652. Kosakenkrieg 1654—56. Theilnahme Alexei's v. Rußland (1645—76). Kiew russisch 1654. — Der große Churfürst.

Nordischer Krieg. Karl 10 in Polen und in Preußen 1655. Schlacht bei Warschau 18—20. Jul. 1656. Souveränetät Preußens durch die Verträge zu Labiau 1656 und zu Welau 1657. — Dänemark gegen Schweden; Karl über die Belte, Friede zu Roskild 1658. Neuer Krieg, Belagerung Kopenhagens 1658. 59. Der Kaiser, Brandenburg, Polen, Holland, Rußland für Dänemark. Karl †. Friede zu Kopenhagen: Schonen, Blekingen, Halland, Bahus schwedisch. Souveränetät des dänischen Königthums 10. Jan. 1661. Kongelov 1670. L. J. Spittler G. d. Revol. in Dän. 1796. 8. — Friede zu Oliva 23. Apr. (3. Mai) 1660; Schwedens Dynastie und Eroberungen anerkannt v. Joh. Kas. Waffenstillstand zu Kardis 1661 und zu Andrussow 30. Jan. 1667: Smolensk, Severien, Tschernigow, die östliche Ukraine, Kiew russisch.

361. 8. Der Osten.

Siebenbürgen: Betlen Gabor von ausgezeichneten Gaben 1613—1629. Georg Rakoczy der Aelt. und Jüng. 1630—1660. Ungarische Landschaften und Religionsfreiheit für die evangelischen Ungarn gewonnen.

Pforte. Murad 4, 1623—1640. Krieg mit Persien. Ibrahim — 1648. Krieg mit Venedig um Candia 1645 f. Candia's Fall 1669.

D. Staat, Kirche, Literatur und Kunst.

Von 1517—1660 (vgl. §. 295 ff.).

362. 1. Staat.

Ausbildung unumschränkter Fürstenmacht; der Stände Macht gebeugt, gebrochen in Frankreich, Spanien, Böhmen, Oesterreich, Dänemark. Die Theorie Philipps 2, der Tudors und der Stuarts. Zunahme landesherrlicher Gewalt durch die Reformation. Macht des Papstthums durch die Beichtväter. Richelieu. Die Cabinetsjustiz. Das Recht im Leben im Verhältniß zu dem Studium des römischen Rechts.

Digitized by Google

Das Feudal-Heerwesen gänzlich im Verfall. Höchste Geltung der Söldnerei im dreißigjährigen Kriege. Umgestaltung der Kampfweise. (Maximilian — Gustav Adolf).

Das Finanzwesen durch Verkehr mit der neuen Welt und kirchliche Verhältnisse, Einziehung geistlicher Güter ꝛc. bestimmt. Staatsschulden. Sinking fund in Holland 1655.

Handel, Schiffahrt, Colonien (§. 322. 343. 360).

Der portugiesisch-spanische Handelsprincipat. Verfall des Handels der italienischen und norddeutschen Freistaaten. Die Korsaren des Mittelmeers. Das holländisch-englische Zeitalter. Handelsgesellschaften und Monopole. Hugo Grotius mare liberum 1609. 4. Seldens mare clausum 1638. — Gravel auf Amboina 1623. Die Flibustier.

Wirkungen des dreißigjährigen Krieges. Die Gewöhnung an Colonialproducte beginnt.

2. Die Kirche und Gesittung. 363.

Evangelischer Aufschwung mit Glauben, Vertrauen, Offenheit, Starrheit; symbolische Bücher, Buchstabenhader, protestantische Scholastik und Polemik. Schwärmerei von Nik. Storch bis zu den britischen Chiliasten. Jak. Böhme 1575—1624. Der fromme J. Arnd 1555—1621. Die Quaker.

Der Jesuitismus; Schwärmerei mit Berechnung. Verbreitung des Christenthums außer Europa. Die kirchlichen Einrichtungen in Asien und Amerika. Erfolge der Reaction; Entwürfe der curia Romana auf die Zukunft. Collegium de propaganda fide in Rom 1622.

Einfluß des kirchlichen Zustandes auf Gewerbfleiß und Lebensweise, Tugend und Laster. Der Süden und der Norden. Scheidung zwischen den Ländern der sinnlichen Anschauung und des blinden Glaubens und zwischen denen der Vernunft und Kritik. Gefährde der Gesittung durch Fanatismus. Ruchlosigkeit des Kriegsvolkes; die „Furien".

Fortdauer der Hexenprocesse bei Katholiken und Protestanten.

3. Unterricht, Forschung, Gelehrsamkeit. 364.

Ueberhaupt.

Das evangelische Schulwesen.

Ph. Melanchthon praeceptor Germaniae. Die sächsischen, wirtembergischen, hessischen ꝛc. Schulen seit der Reformation. Das jesuitische Schulwesen; Canisius, Aquaviva.

Universitäten: Marburg 1527, Straßburg 1538, Königsberg 1544, Jena (1548) 1558, Genf 1558, Altorf 1571, Leyden 1575, Helmstädt und Wilna 1576, Edinburg 1581, Franeker 1585, Gießen 1607, Gröningen 1614, Utrecht 1636.

Die italienischen Academien, die spanischen universitas des mayores und menores. — Benediktiner-Congregation des heil. Maurus 1618.

Gewalt der Presse im Reformationszeitalter. Der römische index prohibitorum librorum 1540. Censur. Der Buchhandel Frankfurts und Leipzigs.

Bibliotheken: Vatikanische, (heidelberger), pariser, mailänder, leidener, wiener, dresdner, münchener, wolfenbüttler, berliner, gothaner, kopenhagener, stockholmer, upsaler ꝛc.

365. Sprach- und Alterthumswissenschaft.

Italiener: J. Cäs. Scaliger 1484—1558. P. Manutius 1512—74, P. Victorius 1499—1585. C. Sigonius 1524—85. — Deutsche: W. Pirkheimer † 1530. C. Peutinger † 1547. Ph. Melanchthon 1497—1560. Joach. Camerarius 1500—74. Conr. Gesner 1516—55. Bas. Faber 1520—76, Hier. Wolf † 1580, Rein. Reineccius 1541—95, Fr. Sylburg 1536—96, Jan. Gruter (a. Antwrp.) † 1627, C. Scioppius † 1649, C. Barth † 1658. Th. Reinesius 1587—1667, Joh. Fr. Gronov 1611—71 ꝛc. Einfluß der theologischen Studien der Deutschen auf die philologischen. — Franzosen: (Franz 1 père des lettres), W. Buddeus 1467—1540, Rob. Stephanus 1503—59, Adr. Turnebus † 1565, D. Lambinus † 1572, M. A. Muretus 1526—85, Hotomann † 1590, H. Stephanus 1518—98, Jos. Scaliger 1540—1609, Is. Casaubonus 1559—1614, S. Petitus † 1645, D. Petav † 1652, Cl. Salmasius 1588—1653, Des. Heraldus † 1659, Tan. Faber † 1672, H. Valesius † 1676, der Orientalist S. Bochart 1599—1667. — Niederländer: Des. Erasmus † 1536, J. Lipsius 1547—

Digitized by Google

1606, J. Meurſius † 1639, H. Grotius 1583—1645, J. G. Voſſius † 1649, Dan. Heinſius 1582—1655. Orientaliſche Philologie zu Leyden: Erpenius 1584—1624, Golius † 1667. — Engländer: Eifer für Latein und Griechiſch; Thomas Morus und ſeine Töchter, Johanne Grey, Eliſabeth ꝛc. Orientaliſche Studien zu Oxford ſeit 1631. — Spanier: A. A. Nebrixenſis † 1522, L. Vives 1492—1540, Ciacconius 1525—81, Auguſtinus 1517—86, Fr. Sanctius 1523—1600.

Kunſtgeſtaltung des lat. Styls. Lat. Dichter: Joh. Secundus 1511—36, Hier. Vida † 1566, M. C. Sarbiewsky 1595—1640, J. Balde 1603—68. Das Latein der Geſchichtſchreiber: Sleidanus, J. M. Brutus (1517—94?), Mariana (1537—1623), Thuanus, Buchananus, Brunner ꝛc. Das Latein als diplomatiſche Sprache.

Geſtaltung der Wiſſenſchaft auf den Grund der Studien des claſſiſchen Alterthums, der Theologie, der erweiterten Weltkunde ꝛc.

Geſchichte und ihre Hülfswiſſenſchaften. 366.

Italien: N. Macchiavelli, Fr. Guicciardini ſ. §. 297. *V. p. 170.* P. Giovio 1494—1527. Die Hiſtoriographen Venedigs, P. Bembo 1470—1547, Paruta † 1598. B. Varchi 1502—66, G. Adriani † 1579, C. Baronio 1538—1607, P. Sarpi 1552—1622, Sigonio, Davila, Bentivoglio ꝛc.

Frankreich: J. J. Scaliger 1540—1609, J. de Serres 1548—98, J. A. de Thou 1553—1617, J. Sirmond 1559—1651, Du Cheſne 1584—1640, D. Petav 1583—1652, Ph. Labbé 1607—67, L. d'Achéry 1605—85. F. E. Mezeray 1610—83. Fr. de la Mothe le Vayer 1588—1672. Die Memoirenſchreiber.

Deutſchland: A. Kranz † 1517, Thurnmayr (Aventinus) † 1534, J. Carion 1532, Seb. Münſter 1543, J. Sleidanus 1506—56, M. Flacius 1520—75, H. Caniſius 1601, S. Calviſius 1605, Lehmann 1612, Hortleder 1617 f., M. Goldaſt 1620, Ph. Cluwer 1580—1623, A. Brunner † 1650; H. Conrings Statiſtik 1641—1660. — Aeg. Tſchudy 1564.

Digitized by Google

Niederlande: Ubbo Emmius 1547—1623, Jf. Pontanus 1571—1640. Acta sanctorum 1643 f. Elzevirſche Staatenbeſchreibungen 1625 f. Bor, Meterem, Hooft, Aizema, H. Grotius ſ. §. 331.

England: R. Holinſhed † 1580, J. Melvil 1570, G. Buchanan 1582, W. Camden 1551—1623, Ed. Simſon 1578—1651, J. Selden 1584—1654, Baco, W. Raleigh.

Spanien: Leo Afrikanus 1526, L. Zuniga 1547, J. G. Sepulveda † 1574, A. de Morales 1513—90, G. Zurita 1512—80, Mendoza 1504—75, P. de Sandoval † 1620?, J. Mariana 1537—1623, A. de Herrera 1549—1625, D. Saavedra † 1648, B. L. Argenſola 1566—1631, Fr. Moncada 1586—1635, Ant. de Solis 1610—86.

Portugal: D. de Goes 1501—70?, J. de Barros 1496—1570, A. Albuquerque 1500—77, A. de Reſende 1498—1573, G. Oſorio 1506—80, B. de Brito † 1617, J. F. Andrada † 1657.

Polen: M. Cromerus 1555 f., J. Dlugoscz 1615 f.

367. Naturforſchung, Mathematik, Erd- und Himmelskunde, Medicin.

Reiſen, Entdeckungen, Studien. G. Mercator 1512—94. — Nik. Copernikus 1473—1543, Tartaglia † 1557, Tycho de Brahe 1546—1601, J. Kepler 1571—1630, Napier (Logarithmen 1617), Bl. Pascal 1623—64; Galilei (23. Jun. 1633), B. Caſtelli † 1644, Torricelli † 1647 (Barometer), O. v. Querike 1654 (Luftpumpe), Chr. Huygens 1629—95. — Anatomie der Italiener. Botaniſcher Garten zu Padua 1533, zu Leyden 1577, zu Paris 1626. W. Harvey † 1657 (Blutumlauf 1619).

368. Philoſophie, Theologie, Rechtswiſſenſchaft, Politik.

Philoſophie: Agrippa v. Nettesheim 1486—1535, Theophr. Paracelſus † 1541. Fall der Scholaſtik. Hier. Cardanus 1501—75, P. Ramus † 1572, M. Montaigne 1533—92, J. Brunus † 1600, L. Vanini † 1619, J. Böhme † 1624, Th. Campanella † 1639, Fr. Baco v. Verulam 1560—1626, G. Galilei 1564—1642, R. Carteſius 1596—

Zur Beurtheilung der Geſchichte Roms von Niebuhr, 2 Theile. Vergl. mit Hrn. Prof. Luden's Darſtellung der k. röm. Geſchichte. Aus der Allgem. Zeitung. Göttingen. Gött. g. a. 1840. S. 97–100. 193–195. Jahrg. 1841. S. 90–93.

Digitized by Google

1650, P. Gassendi 1592—1655, B. Spinoza 1632—77. — Theologie: Luther, Melanchthon, Zwingli, Calvin, Beza, Knox ꝛc. s. oben und vgl. §. 363. G. Calixtus † 1656. — Rechtswissenschaft: Gr. Haloander † 1532, A. Alciatus 1492—1550, Fr. Balduinus 1520—73, J. Cujacius 1522—90, B. Brissonius 1531—91, H. Donellus † 1591, J. D. Gothofredus † 1652. Das kanonische Recht: Augustinus, P. und Fr. Pithöus († 1596, 1621), Doujat † 1688, P. de Marca † 1662, P. Sarpi. — B. Carpzov 1595—1666, die Hexenprocesse. — Politik: Hugo Grotius; de jure belli et pacis 1625; Selden; Th. Hobbes 1647.

National-Literatur. 369.

Einfluß der Reformation auf Sprachbildung; Bibelüberſetzungen. Luthers Bibelüberſ.; ſchwediſche 1526. 1541, ungariſche 1533 f., däniſche 1550 f., polniſche 1561, böhmiſche 1579. Gedeihen der National-Literatur im Süden Europa's ohne Reformation.

Italien: Die Höfe zu Rom, Ferrara, Mantua ꝛc. Academia delle crusca 1582. Epos: L. Arioſto 1474—1533, T. Taſſo 1544—95, Triſſino † 1550, Taſſoni † 1635, G. B. Marino 1569—1625. — Die Novelle: M. Bandello 1520—62, Commedia dell' arte und C. erudita. Mangel des Sinnes für Tragödie. — Schäferſpiel: J. Sannazaro 1458—1530, Guarini 1537—1612, — Lyra: Molza 1489—1544, G. Chiabrera 1552—1637, F. Teſti † 1646. — Sonnettiſten. — Poesia Bernesca (Fr. Berni 1490—1536) und Macaronica (Merlinus Coccajus — Teofilo Folengo † 1544). Pietro Aretino † 1566 u. A. — Lehrgedicht: L. Alamanni ꝛc. — Geſchichtſchreibung ſ. §. 368. — Die Briefſchreiber. Der elegante Lehrton: Balt. Caſtiglione 1478—1529.

Spanien: Boscan † 1542, Garcilaſo de la Vega † 1536, Jorge de Montemayor 1520—1561, H. de Herrera † n. 1578, Ponce de Leon 1527—61. Zeitalter der Philippe. Alonſo de Ercilla (Araucana 1569), Cervantes de Saavedra 1547—1616, Lope de Vega 1562—1635, Brüd. Argenſola 1565—1631, Quevedo Villegas

1581—1645, Calderone 1601—87. — Das Abenteuerliche, Morgenländische; der Gusto picaresco. Gongora 1561—1627. — Die Geschichtschreibung s. §. 368. — Bart. de las Casas 1474—1566.

Portugal: L. Camoens 1539—79, und die Geschichtschreiber s. §. 368.

Frankreich: Cl. Marot 1495—1544, Fr. Rabelais 1483—1553, Margarethe v. Navarra † 1549, St. Jodelle 1532—73, P. Ronsard 1525—85, Fr. Malherbe 1556—1628, M. Regnier 1573—1613, Godolin 1579—1649, P. Scarron 1598—1660. Ende der Mysterien 1592; Hardy's Theater 1600. Théatre Français, P. Corneille 1606—84. — Richelieu's académie Française 1635.

England: Sidney 1554—86, Spenser † 1596, W. Shakespeare 1564—1616, Ben Johnson 1574—1637, (God save the King 1607), Beaumont († 1615) und Fletcher († 1625), J. Milton 1608—74.

Deutschland: Luther; Thurnmayr, Seb. Frank † 1545, Burk. Waldis 1548, Hans Sachs 1494—1576, G. Rollenhagen 1542—1609, G. R. Weckherlin 1584—1651.

Die schlesische Dichterschule: M. Opitz 1597—1639, P. Flemming 1609—40, A. Gryphius 1616—64, Fr. Logau 1604—55. P. Gerhard 1607—76. Die fruchtbringende Gesellschaft 1617 u. a. Schottels Sprachschatz 1612—76.

Niederlande seit der Befreiung: P. C. Hooft 1581—1647. S. Koster, Gründer der Nationalbühne 1617; J. v. Vondel g. 1640 (1587—1679).

Polen: Joh. Kochanowsky 1532—84, Osostowicz 1547?

Böhmen bis zu den Jahren 1621. 1635.

Ungarn: 1533 Anfang der Schriftsprache. Die Jesuiten in diesen drei Ländern.

370. **Kunst.**

Europa's Süden und dessen katholischer Cult. Zeichnende Künste. Die italienischen Malerschulen zu Rom, Florenz ꝛc. Michel Angelo (§. 298), Ant. Correggio 1494—1534, Titian † 1574, Tintoretto, Paul v. Veroneser, die drei Caracci, Guido Reni † 1642, Domenichino † 1641,

Digitized by Google

Fr. Albani † 1660. — Deutschland und die Niederlande: Lucas v. Leyden 1494—1533, H. Holbein 1495—1554, P. Breugbel († 1570) und seine Söhne, P. P. Rubens 1577—1640, Teniers 1582—1649, van Dyk 1599—1691, Rembrand † 1674. Die Bambocciaden. — Spanische Malerschule unter Karl 5. Velasquez 1599—1660. — Die Franzosen Le Poussin 1594—1665, Le Sueur 1617—55. — Baukunst: Bramante (§. 298). Palladio 1518—80. Der Eskurial 1563 f., Palais Royal ꝛc. — Der Plastik niedriger Stand; der Erzbildner Benv. Cellini 1500—74. — Musik. Italiens Kirchenmusik. Oratorien 1558; das Concil zu Trident und Jos. Pierlungi di Palestrina 1565. Allegri 1590—1640. Die profane Musik. Anfänge der Oper; Tasso's Aminta 1572, Guarini's Pastor Fido 1585, Rinuccini's Dafne 1597, opera buffa in Venedig 1624. Italienische Oper in Paris 1646. Italiens Conservatorien und Singeschulen. — Der evangelische Choral. — Einfluß der Reformation auf Abnahme ästhetischer Genüsse, die Strenge des Calvinismus.

II. Zeitalter der Throngewalt und unkirchlichen Cabinets-Politik.

1661—1789.

A. Von Ludwigs 14 Selbstregierung bis auf Friedrich 2, 1661—1740.

1. Ludwig 14 als Selbstherrscher. 371.

Memoiren v. Ludw. selbst? h. g. 1806. 6. 8. Brienne, Du Mont de la Fare, Dangeau (h. g. 1818), Elis. v. Orleans ꝛc. Duclos mémm. de L. 14 et 15. 1790. 2. 8. *Mémm. du duc de St. Simon 1829 ff. 21. 8. Lemontey essay sur l'établiss. monarch. de L. XIV etc, 1818. 8. — Castel de S. Pierre annal. politiq. (1658—1738) 1758. 2. 12. *Voltaire siècle de L. XIV. 1751. 2. 12. Die Hofgeschichtschreiber Pélisson und Consorten.

Ludwigs Ankündigung nach Mazarins Tode (9. März 1661). Person, Sinn, Staatsbeamte und Heerführer. J. B. Colbert (1619—1683). Necker éloge de Colb. 1773. — Louvois. Condé, Turenne, Vauban, Luxemburg,

Du Quesne, Tourville ꝛc. Die Mem. v. Luxemburg, Tourville; *M. A. de Ramsay hist. de Turenne 1735. 2. 4.

372. 2. Ludwigs Vorübungen in den Staatshändeln.

Th. Sommerville h. of polit. transactions (1660—1702) 1792. 4.

Gesandtenstreit in London 1661; Bedientenzwist in Rom (Alexander 7) 1662.

Das Reich: Leopold 1, 1658—1705. F. Wagner hist. Leop. M. 1719 f. 2 F. — Die Pforte: Muhamed 4, 1648—87. Die Großveziere Muhamed (— 1661) und Achmet Kiuprili. Krieg gegen Leopold 1663. Immerwährender Reichstag zu Regensburg. K. J. Gemeiner G. d. öffentl. d. R. t. zu R. b. 1796 f. 3. 4. — Schlacht bei St. Gotthard 1664. Montecuculi. Französische Hülfsschaar. Friede. Gefährdung der Kirchenfreiheit in Ungarn, der reichsstädtischen Freiheit in Deutschland. Bestechlichkeit der deutschen Höfe. (Wilhelm v. Fürstenberg). Umständlichkeit des Reichstages. Thätigkeit Friedrich Wilhelms, des großen Churfürsten.

England (Literatur s. §. 379). Karls 2 Krieg gegen Holland. P. Valckenier hed verwerd Europa (1664—1773) 1675. 4. D. 1677. 3 F. — (Jan de Witt) 1665—67. — Brand in London 1666, Ruyter in der Themse 1667. G. Brandt Leben van Mich. de Ruyter 1686 F. — Frankreichs Vermittelung, Friede zu Breda 10. Jul. 1667.

373. 3. Devolutionskrieg.

Philipp 4 † 1665. Karl 2; seine Mutter; Pater Neidhart; Johann v. Oesterreich. Rélation de la cour d'Espagne. 1687. — Ludwigs Feldzüge 1667. 68. Der Hof im Lager. Tripelallianz (William Temple). Friede zu Achen 2. Mai 1668: Lille, Courtray, Tournay ꝛc. französisch.

374. 4. Krieg gegen Holland und dessen Hülfsmächte.

*W. Temple memoirs (1672—1679) 1689 f. 3. 8. u. select letters 1697 f. 2. 8. Négociations de M. le comte d'Avaux dep. 1673—1688. 1752. 6. 12.

Vertreibung des Herzogs Karl 3 von Lothringen; Bund mit Karl 2 v. England, (Henriette v. Orleans, die Herzogin v. Portsmouth, Cabalministerium), dem Erzbischofe v. Cöln, und Bischofe v. Münster, und mit Schweden. Die Fran-

Digitized by Google

zosen in Holland 1672. Ruyters Sieg bei Solbay. Jan und Cornelius de Witt †. Wilhelm von Oranien Hollands Retter 1672. Luxemburg auf dem Eise.

Bund: Kaiser, Reich (Brandenburg, Lothringen), Spa- 375.
nien. Karls v. England Friede mit Holland 1674. Condé und Oranien bei Senef 11. Aug. 1674. Turenne und Montecuculi am Rhein. Turenne † 27. Jul. 1675. Seeschlacht bei Messina 1676; Ruyter und Du Quesne; Ruyter †. — Schweden und Brandenburg 1674, Schlacht b. Fehrbellin 28. Juni 1675. Dänemark gegen Holstein-Gottorp und Schweden; Rendsburger Vertrag 1675. Niels Juls Sieg bei Kiöge 1677. Luxemburg und der Herzog v. Orleans gegen Oranien bei Mont-Cässel 11. März 1677. Friedensschlüsse zu Nymwegen, St. Germain en Laye, Fontainebleau und Lund 11. Aug. 1678—12. Okt. 1679. Franche Comté, Valenciennes, Cambray, Condé, Maubeuge ꝛc., Freiburg im Breisgau an Ludwig; Holstein Gottorp hergestellt. **Actes et mémm. de la paix de Nimègue 1678. 4. 12. G. V. Lucchesini histor. a pace Noviom. (— 1716) 1725. 3. 4.**

5. Ludwigs Höhestand. 376.

Louis le Grand 1680. Majestät und Zauber der Despotie. Der Adel am Hofe, im Heere und in den Pfründen. Etikette. Prachtfeste und Bauten (am Louvre und an den Tuilerien; Versailles, Trianon, Marly), Galanterie, Maitressen (La Valliere, Montespan, Fontanges). Die Hauptstadt. Colberts († 1683) Schöpfungen: Fabriken, Manufakturen; Kanäle (von Languedoc 1664—81), Häfen (Dünkirchen, Brest), Werften, Docken, Colonien (Flibustier auf Domingo für Frankreich seit 1660, Pondichery 1674), Handelsordnung und Handelsgesellschaften. Akademien für Wissenschaft und Kunst ꝛc. (des sciences, des inscriptions et belles lettres, de la peinture, sculpture et architecture). Ludwigs und Louvois Heerwesen: Gardes du corps, mousquetaires, gendarmes; Uniformen, Bayonnette, Grenaden, Kriegsschulen (Cadets), Pontons, Gestüte, Invalidenhaus. Vaubans Festungen. System der stehenden Heere. Die Policei; d'Argenson.

Die schöne Literatur und Kunst am Hofe und für den Hof: Boileau-Despreaux † 1711, P. Corneille (s. §. 369), J. Racine † 1699, J. B. P. Moliere 1620—73, Quinault 1634—88, (große Oper 1669, Lully 1633—87), J. B. Bossuet 1617—1704, Fenelon 1651—1715, L. Maimbourg † 1686, P. Pelisson † 1693, A. Varillas 1624—96, V. Saint-Real † 1692, La Bruyere 1644—99, die Sevigné, Chaulieu, La Fare, Ninon l'Enclos ꝛc. Le Sage's théatre de la foire 1678, das Vaudeville, opéra comique (1715). B. Fontenelle 1657—1757, H. F. d'Aguesseau 1667—1751. Cabinet des fées 1698. Romane. Der selbstständige J. La Fontaine 1621—95. Dictionnaire de l'académie Françoise 1694. — Die Künstler Le Brun, Le Notre, (der Arzt) Perault 1613—88; Kupferstecherkunst (G. Edelink 1649—1707). Schöne Gartenkunst. Tanz- und Fechtkunst (Menuet 1663), Balletoper.

Die Wissenschaft s. §. 399 ff.

377. 6. Kaiser Leopold 1, Ungarn, die Pforte, Joh. Sobiesky.

Jesuiten- und Soldatendruck in Ungarn, Verschwörungen 1664 f., Hinrichtungen 1671, Verfolgung evangelischer Geistlichen 1674, Aufstand der „Malcontenten" 1674, Ludwigs Umtriebe, Tökely's Anführung 1678, Beistand Apaffi's von Siebenbürgen. Sühnender Reichstag zu Oedenburg 1681, Türkenkrieg 1682; Kara Mustafa vor Wien 1683. *F. Petis de la Croix guerres des Turcs avec la Pologne etc. 1689. 8.

Polen: Joh. Kasimir entsagt 1669. Mich. Thom. Wisniowicky 1669—1673. Johann Sobiesky (Sieger bei Chocjim 1673) 1674—1696. G. Fr. Coyer h. de J. Sobiesky 1761. 3. 12. Salvandy h. de Pol. avant et sous le r. de J. Sob. 1829. 3. 8. *A. C. Zalusky epist. histor. famil. 1709 f. 5 F. — Schlacht bei Wien 12. Sept. 1683. Karl 4. Leopold v. Lothringen Sieger bei Gran 1684; Einnahme Ofens 1686, 2. Sept. Caraffa's Blutgericht zu Eperies.

Theilnahme Rußlands und Venedigs am Türkenkriege; Morea und Athen 1686. 87 an Venedig. — Schlacht bei Mohacz 12. Aug. 1687. Ungarn Erbreich 9. Dec. 1687.

Digitized by Google

7. Ludwig im Uebermuth (1680—1688); die Hugenotten; Mad. de Maintenon. 378.

Reunionen (Roland de Ravaux) 1680 f. und Wegnahme Straßburgs 31. Sept. 1681.

Züchtigung Algiers 1682, Angriff auf Genua 1684.

Statuten der gallicanischen Kirche 1682.

Gewaltsame Bekehrung der Hugenotten; der Beichtvater La Chaise, Frau v. Maintenon (Ludwigs Gemahlin 1684? 1686?). Lettres et mémm. de M. de Maintenon 1757. 15. 12. — Dragonnaden. Aufhebung des Edikts v. Nantes 22. Okt. 1685. E. Benoit h. de l'édict de Nantes 1695. 5. 4. — Die Fisteloperation 1686. Les soupirs de la France esclave 1690.

Streit mit P. Innocenz 11 (1676—1689) über Quartierfreiheit, über das Erzbisthum Cöln. Die pfälzer Erbschaft. Das Fenster in Trianon. Louvois Anstalten zum Kriege.

8. Die letztern Stuarts; Wilhelm 3. 379.

Vgl. §. 361. White Kennet bish. of Peterborough chron. 1728 F. Dess. hist. of Engl. (1660—1702) 1706 f. 2 F. G. Burnet h. of his own time (1660—1689) 1724 f. 2 F. u. 1736. 6. 8. J. Macpherson h. of Gr. Brit. from the restoration to the access. of the house of Hannov. 1775. 2. 4. Jacques II. mémm. trad. de l'Angl. p. Guizot 1824 f. J. Dalrymple mem. (1680—1702) 1771 f. 3. 4. *A. Cuningham h. of Gr. Britain (v. Karl 2 — 1714) 1787. 2. 4. *S. Pepys memoirs (1659—1669) 1825. 2. 4. — Boulay tableau polit. du r. de Ch. 2 et Jacq. 2. 1822. 2. 8.

Karl 2, 1660—1685. The merry reign. Clarendon, die Mätressen, der Herzog von York. Reaction, act of uniformity 1662. Cabal-Ministerium 1667—1673. Popish plot 1678. Erneuerung der Habeas-Corpus-Akte 1679. Whigs und Tory's. Ludwigs 14 Einfluß, Auflösung des Parlaments 1681, Despotismus. Russel ꝛc. †. Karl † 1685.

Jakob 2. Ch. Fox hist. of Jam. II. 1808. 4. (unvoll.). G. Moore h. of the revol. 1688. D. 1822. Mazure h. de la revol. de 1688 en Anglet. 1825. 3. 8. — Monmouths Aufstand und Tod; Jefferies. Ungestüm von Jakobs Papismus; die Gemahlin aus Modena. Wilhelms v. Oranien Landung 5. Nov. 1688, Jakobs Flucht.

Bill of rights 13. Febr. 1689. Maria's und Wilhelms Krönung. Wilhelm 3 1689—1702. Toleranzedikt 1689.

Digitized by Google

(Preßfreiheit) 1694. Sieg an der Boyne 1690. J. Oldmixon h. of Engl. (Wilh. 3, Anna, Georg 1) 1735 F.

380. 9. Krieg des oranischen Bundes.

Louvois Mordbrand am Rhein und an der Mosel 1689. Bund: Kaiser, Reich, England, Holland, Spanien, Savoyen (Victor Amadeus 2, 1675—1730); Irländer für, Hugenotten gegen Ludwig. Louvois † 1691. — Catinats Siege bei Staffarda 1690, Marsaglia 1693; Luxemburgs b. Fleurus 1690, Steenkerken 1692, Neerwinden 1693. Seeschlacht bei La Hogue 1692. Du Quesne † 1693. Luxemburg † 1695. — Ludwigs Aemterbesetzung; zunehmende Noth in Frankreich. Friede zu Ryswick 1697, 20. Sept. ff.: Lothringen (Karl 4 † 1690; Leopold Joseph Karl) hergestellt; Straßburg und elsassische Reunionen bleiben französisch; die Religionsclausel. (Moetjens) actes etc. de la paix de Ryswic 1707. 5. 12.

381. 10. Rußland, Peter 1; Türkenkrieg des Kaisers und des Czars.

Vgl. §. 364. Michael Romanow 1613—1645; Alexei — 1676, Erwerb v. Kiew, Smolensk ꝛc. Fedor Alexiewitsch 1676—1682. Türkenkrieg 1677—1680. Verbrennung der Rosrjádsbücher 1682. Iwan und Peter unter Sophia 1682—1689. Aufstand der Streljzen 1682 und 1683. Rußlands Bund mit Polen gegen die Pforte 1686. Gholitzún's Feldzüge 1687. 1689.

Peter. Voltaire h. de P. le Gr. 1759. 2. 8. Schtscherbatow Tagebuch Pet. d. Gr. D. 1776. 3. 8. J. v. Stählin Originalanekdoten v. P. d. Gr. 1785. G. A. v. Halem Leben P. d. Gr. 1803. 3. 8. *B. Bergmann P. d. Gr. 1823 f. 4. 8. B. H. Wichmann chr. Ueberf. d. russ. G. v. d. Geb. P. d. Gr. (b. 1815) 1821 f. 2. 4. Ph. de Ségur P. le Gr. 1828. 8. Vgl. die Einleit. zu Bergmanns P. d. Gr. — Peter in Preobraschensk; seine Lehrer Zimmermann, Lefort (1683—1699). Menzikof.

Peter Selbstherrscher 7. Sept. 1689. Iwans Verzicht. Schiffbau, Handwerke. Neue Truppen; Gordon. Theilnahme an des Kaisers Türkenkriege. Reise 1697. 98. Saardam. Aufstand und Auflösung der Streljzen 1698. J. G. Korb diarium itineris in Moscov. 1701 (!) F. — Reformen. Der

julianiſche Kalender in Rußland; Synode. — Der Türkenkrieg (ſ. §. 377). Der Kaiſer im Bunde mit dem Czar, mit Polen, Venedig und dem Reiche. Max. Emanuel von Baiern 1688 in Belgrad. Sieg Ludwigs v. Baden bei Salankemen 19. Aug. 1691. Peter erobert Aſow 1696. Siebenbürgen (Mich. Apaffi) öſterreichiſch 1697. Sieg Eugens v. Savoyen bei Zentha 11. Sept. 1697. Friede zu Karlowitz 26. Jan. 1699: Verzicht der Pforte auf Morea, Aſow, Kaminiek, Podolien; Temeswar bleibt der Pforte.

11. Der ſpaniſche Erbfolgekrieg. 382.

Die Geſch. des achtzehnten Jahrh. ſ. §. 305. M. Ch. Lacretelle hist. de France pend. le dixhuitième siècle 1826 f. 14. 8. Memoiren v. Torcy (1697—1712), de la Torre (1698—1714), Lamberty (1700—1718), Louville (1702—1717), Harrach, S. Simon, Villars, Prinz Eugen ꝛc. — Ottieri istor. delle guerre etc. (1696—1725) 1728 f. 2. 4. A. V. (Sanvitali) memorie etc. Venez. 1736. 4. Commentarios etc. de San Phelipe (1700—1725). D. 1772 f. 4. 8. Targe hist. de l'avènement de la maison de Bourbon au trône d'Esp. 1772. 6. 12. Lord Mahon h. of the war of the Spanish success. 1831. 8.

Collections de documens rarement ou non publiés sur l'histoire de France, publiés par ordre du roi. Premiere série, histoire politique, ou négociations relatives à la succession d'Espagne sous Louis XIV, précédées d'une introduction et accompagnées d'un texte historique par M. Mignet. roll. Paris, chez Levrault 8. 1835. 4 Bde. (Fortsetzung folgt.)

Spanien unter Karl 2, 1665—1700. Die Verwandtſchaft *); der Churprinz v. Baiern; Hoffnung und Bewerbung Ludwigs und Leopolds; Harcourts und Harrachs Geſandtſchaft; Sorgen Wilhelms 3. Karls 2 Teſtament und Tod 1. Nov. 1700.

Philipp 5 König in Spanien 1700—1746. W. Coxe (ſp.) J. Hall d'

*) Philipp 3.

mem. of the Kings of Spain of the house of Bourb. (1700—1788) 1815. 5. 8. — Eugen nach Italien 1701. Mit Ludwig und Philipp: Baiern und Cöln, Savoyen, Mantua, der Papſt, Franz Rakoczy in Ungarn. Mit Leopold: Hannover (Churhaus ſeit 1692), Friedrich 1 (als Churfürſt Fr. 3 ſeit 1688. S. de Pufendorf de rb. gest. Fr. 3. 1784 F. Nur b. 1690. Pöllnitz Memoiren. Fr. Horn Friedrich 3, 1816) König (16. Nov. 1700; 18. Jan. 1701) in Preußen, England, Holland, die Mehrheit des Reichs, Portugal (Peter 2, 1667—1706; Johann 5, —1750). — Jakob 2 † 16. Sept. 1701. Sein Sohn (der Prätendent) als Jakob 3 von Ludwig 14 begrüßt. Wilhelm † 23. Mai 1702. Anna 1702—1714. Th. Sommerville hist. of Great Britain during the reign of Queen Anna 1798. 4. — Herrſchaft der Whigs; Churchill Herz. v. Marlborough. W. Coxe memoirs of Marlb. 1820. 6. 8. — Großpenſionnär Heinſius in den Niederlanden.

383. Der Krieg.

Catinats Zurückſetzung durch die Maintenon. Eugen gegen Villeroi bei Chiari, Sept. 1701 und Cremona 1702. Vendome bei Luzzara 15. Aug. 1702. Villars, der Baiern und Franz Rakoczy's Andrang gegen Oeſterreich 1703. Die Tiroler; Savoyen gegen die Bourbons; Eugen Ordner des Hofkriegsraths; Schlacht bei Höchſtädt 13. Aug. 1704. — Camiſardenkrieg 1703—1705; Cavalier; Berwick (Fitzjames).

Leopold † 1705. Joſeph 1, 1705—1711. P. Fr. Wagner h. Jos. Caes. 1746 F. — Noth und Aufſtand in Baiern 1706; die Churfürſten von Baiern und Cöln in Acht. — Die ſpaniſchen Misvergnügten; Erzherzog Karl in Spanien 1704; Engländer in Gibraltar, Barcelona (L. Peterborough); Heerfahrt der Portugieſen; Karl in Madrid 1706; Berwicks Sieg bei Almanza 25. Apr. 1707. — Die ſchottiſchen Mißvergnügten und der Prätendent; Vereinigung Schottlands mit England, Großbritannien 1707. — Marlboroughs Sieg bei Ramillies 23. März, Eugens bei Turin 7. Sept. 1706; ganz Italien unter Oeſterreich. Marlboroughs und Eugens Sieg bei Oudenarde 1708 (der Herzog v. Bourgogne und Vendome). Boufflers in Lille. Der Winter 1709. Ludwigs Erbieten, der Dreimänner Ueber-

Digitized by Google

muth. Villars bei Malplaquet 11. Sept. 1709. Karl in Madrid 1710. Der Verbündeten höhere Forderungen an Ludwig.

Die Weiberlaune; Lady Marlborough und Masham. Sturz der Whigs; Harley (L. Orford) und S. John (L. Bolingbroke) Minister. H. N. N. Bolingbroke letters 1798. 4. 8. J. Swift h. of the four last years of the queen Anna 1758. 8. — Vendome siegt bei Villa Vicioſa 10. Dec. 1710. Joſeph † 17. Apr. 1711. Karl 6 Kaiſer 1711—1740. Vergleich mit den Ungarn. — Vertrag Anna's mit Ludwig, Okt. 1711, Entſetzung Marlboroughs. Eröffnung des Congreſſes zu Utrecht 29. Jan. 1712. Villars Gewinn bei Denain 24. Jul. 1712. Ludwig im Uebermuth.

Friedensſchlüſſe. 384.

Friede zu Utrecht. Actes, mémoires etc. concernant la paix d'Utrecht 1714. 6. 12. H. du congrès de la p. d'Utr. 1716. 12. — Ludwigs Friede 11. Apr. 1713 mit England, Holland, Savoyen, Portugal, Preußen. Anerkennung Philipps mit dauernder Geſondertheit Frankreichs und Spaniens und Erbanſprüche Savoyens, der hannöverſchen Erbfolge in Großbritannien, Friedrichs als Königs in Preußen und Erben v. Neufchatel (ſ. 1707), des Hauſes Savoyen als königlichen. Erwerbungen Englands: Terre neuve ꝛc.; Hollands: (1715) Beſatzungsrecht in den Barrieren; Preußens: (ſtatt Orange) Geldern.

Spaniens Friede 13. Jun. 1713 mit England, Holland, Savoyen. Englands Erwerb: Gibraltar, Minorka; Aſſiento auf dreißig Jahre. Savoyens: Sicilien.

Villars und Eugen am Rhein. Friede Ludwigs mit Karl 6 zu Raſtadt 6. März, mit dem Reiche zu Baden 7. Sept. 1714: Belgien, Mailand, Mantua, Neapel und Sardinien an Oeſterreich; Landau franzöſiſch; Baiern und Cöln hergeſtellt.

Kriegsſtand zwiſchen Oeſterreich und Spanien. Barcelona's Wehr.

12. Die Janſeniſten, Ludwigs 14 Familie und Ausgang. 385.

Anfänge und Wachsthum des Janſenismus (vgl. oben ſ. 376). Janſens (1585—1638) Auguſtinus 1640. Ni-

Digitized by Google

cole, Perrault, Pascal, Arnauld. Port-Royal. Der Jansenisten moralische Strenge. Päpstliche Bullen 1643. 1653. Du Quesnel. La Chaise † 1709. Le Tellier; Zerstörung v. Port-Royal 1709. Clemens 11 Bulle Unigenitus 1713. — Die Getriebe der Staatsverwaltung, der Bigotismus des Hofes, die Leiden des Volkes. Ludwigs Gefühllosigkeit; Sterblichkeit im Königshause. Ludwig † 1. Sept. 1715.

386. 13. Der Norden und Osten Europa's; Karl 12, Peter 1. (Vgl. §. 381).

Schwedens Herrschaft an der Ostsee. Karl 11, 1660—1697 Despot. Patkuls Vorstellungen, Gefahr und Flucht. Karl 12, 1697—1718. Adlerfeld hist. milit. de Charles XII, 1740. 4. 12. Nordberg Leben Karls XII. 1745. 3 F. Voltaire h. de Ch. XII. 1754. (Frédéric II.) reflex. sur les talens militaires et sur le caractère de Ch. XII. 1786. 8. — Pipers Einfluß; Karls Sinn und Art.

Polen. Johann Sobiesky † 1696. Thronbewerbung. August 2 v. Sachsen (katholisch 2. Jun. 1697) König 1697. Seine Verheißungen. Die Misvergnügten.

Peters 1 Abrede mit August 1698.

Dänemark. Christian 5, 1670—1699. Entwürfe gegen Schweden. Friedrich 4, 1699—1730. Hojer K. Fr. d. Viert. glorwürd. Leben 1829. — Bund Friedrichs mit August. Friedrich v. Holstein-Gottorp Gemahl von Karls Schwester Hedwig Sophie 1698. Patkuls Betrieb eines Krieges gegen Schweden.

387. Der nordische Krieg bis zur Schlacht bei Pultawa.

Sachsen vor Riga Febr. 1700. Dänen in Holstein. Karl auf Seeland 4. Aug., Friede zu Travendahl 18. Aug. 1700. — Peter vor Narwa, Karls Sieg 30. Nov. 1700.

Karls Erklärung über den polnischen Thron; Radczejowsky's Umtriebe. Schlacht bei Clissow 20. Jul. 1702, bei Pultusk 1703. Wahl Stanislaus Leszinsky's 13. Jul. 1704. — Sieg Rhenschilds bei Fraustadt 19. Febr. 1706; Karl in Sachsen, Friede zu Altranstädt 25. Sept. 1706. Augusts Verzicht auf den polnischen Thron. Karls Aufbruch August 1707. Patkul †.

Peter im Gewinn; Scheremetew's Wackerheit. Gründung von S. Petersburg $\frac{1}{24}$ Mai 1703 (Kronstadt 1712). — Karl 1708 bei Grodno, Golowtschin, Mohilew; Mazeppa's Lockung; Löwenhaupts Kampf bei Lesna. Der Winterfeldzug. Schlacht bei Pultawa 8. Jul. 1709.

Des nordischen Krieges Fortsetzung; Karls Ende. 388.

Karl in Bender; August zurück nach Polen; Dänen in Schonen 1709, geschlagen von Steenbock; Peter in Riga. Haager Concert; Karls Widerspruch, Krieg in Pommern. — Türkenkrieg 1710. Peter und Katharina am Pruth, Friede zu Falczi 23. Jul. 1711. — Steenbock bei Gadebusch 20. Dec. 1712, Altona, Tönningen 1713. — Karls Gefecht in Bender 12. Febr. 1713, Trotz, Aufbruch von Demotika 1. Okt. 1714, Ankunft in Stralsund.

Friedrich Wilhelm 1 v. Preußen (1713 — 1740) und Georg 1 v. Großbritannien (1713—1727) gegen Karl. Leopold v. Dessau in Stralsund 24. Dec. 1715. — Görz, Karls Helfer; Alberoni's Theilnahme. Peters zweite (politische) Reise 1716. 17. Annäherung an Karl. Karls Heerfahrten nach Norwegen 1716. 1718, Tod 11. Dec. 1718. — Hervortreten der schwedischen Aristokraten; die Krone an Ulrike Eleonorens Gemahl Friedrich v. Hessen 1718—1751. Görz †.

Friedensschlüsse; Peters Ausgang. 389.

Die Politik der schwedischen Aristokraten. Friede mit Großbritannien, Dänemark, Preußen, zu Stockholm 1719. 1720. Verlust von Bremen, Verden, Stettin ꝛc. Peters Rachezüge 1720. 21. Friede zu Nystadt 10. Sept. 1721 (Ostermann): Liefland, Esthland, Ingermannland ꝛc. russisch. — Verträge Augusts mit Schweden; Stanislaus Jahrgeld.

Peters innere Waltung seit 1700. Kleider- und Sittenordnung, Flottenbau. Früchte der zweiten Reise. Alexei † 1718. — Persischer Krieg 1722. Peter † 8. Febr. 1725.

14. Westeuropa vom Tode Ludwigs 14 bis zu Fleury's Staatsverwaltung.

Russels memoirs of the affairs of Europe from the peace of Utrecht — 1723. Lond. 1824.

Digitized by Google

390. **Der Regent. Georg 1. Karl 6.**

Ludwigs 15 (1715—1774) Minderjährigkeit; die Regentschaft. Memoiren v. Pioſſens, Noailles, S. Simon, Eliſabeth v. Orleans, Richelieu, Duclos ꝛc. — Marmontel régence du duc d'Orleans 1805. 2. 8. Lemontey h. de la régence et de la minorité de L. XV. 1832. — Ludwigs 14 Teſtament, die Herzöge v. Maine und v. Toulouſe, das Parlament. Philipp der Regent und Dubois (mémm. 1829. 4. 8.); die roués. Entweichen des Bigotismus, frivoler Geiſt der Literatur; la pucelle 1730. Laws Syſtem 1716—1720.

Großbritannien (ſ. §. 379. 383). Nationalgefühl und Nationalſchuld. Das Haus Hannover; Georg 1, 1714—1727. Aufſtand der Jakobiten, Landung des Prätendenten (Jak. 3, Ritters S. Georg) 1715. Robert Walpole's Rathſchläge; ſiebenjähriges Parlament 1716. Beſtechungsweſen; sinking fund 1717. Robert Walpole Kanzler der Schatzkammer 1721. W. Coxe mem. of R. Walpole 1798. 3. 4. Mem. of Horace Walpole 1802.

Oeſterreich. Kaiſer Karls 6 Sorge um die pragmatiſche Sanction ſeit 1713; Theilnahme an Venedigs Türkenkriege 1715; Eugen Sieger bei Peterwardein 1716, bei Belgrad 1717; Friede zu Paſſarowitz 21. Jul. 1718. Oeſterreichs letzter Gewinn von der Pforte: Belgrad, Temeswar ꝛc. Morea türkiſch.

391. **Die politiſchen Umtriebe.**

Spanien. Philipp 5 und die Prinzeſſin Urſini. Alberoni und Eliſabeth v. Parma 1714. Rousset hist. du card. Albéroni 1720. 2. 12. — Pläne Alberoni's und Eliſabeths gegen Oeſterreich, den Regenten und Georg 1; Tripel-Allianz. Spanier auf Sardinien und Sicilien 1717; Quadrupel-Allianz; Byng bei Cap Paſſaro 1718; Alberoni's Sturz. Vertrag 1720: Sicilien an Oeſterreich, Sardinien an Savoyen; Ausſichten für Eliſabeth.

Dubois (Cardinal und Premierminiſter 1722) und der Regent † 1723. Verwaltung des Herzogs v. Bourbon und der Marquiſe v. S. Prie; Vermählung Ludwigs 15 mit Maria Lesczinska. — Schlaffheit und Schwermuth Philipps 5 v. Spanien (ſ. S. Ludwig König und † 1724); Zorn Eli-

Digitized by Google

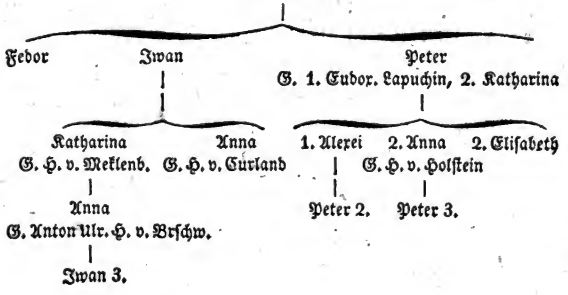
fabeths, Umtriebe Ripperda's (La vie du duc de Ripperda 1739. 2. 8.); Bund Karls 6 mit Spanien; herrenhäuser und wusterhäuser Allianz. Fleury 1726 Minister und Friedensstifter.

15. Das Reich, Polen, Preußen, Rußland. 392.

Königskronen deutscher Fürsten; katholische Umtriebe, pfälzer (1719), salzburger (1732) Auswanderungen. Des Kaisers Schwäche; Gebrechen von Oesterreichs Staats- und Kriegswesen. — Friedrich Wilhelm 1 v. Preußen 1714—1740. (de Marquiniere) h. de la vie etc. de Fr. G. 1741. 2. 8. Denkwürdigkeiten Friedrichs 2, der Markgräf. Frieder. Soph. Wilhelm. v. Baireuth (1709—1733) 1810. 2. 8., des B. K. L. v. Pöllnitz (1791. 2. 8), Morgensterns (1793. 8) ꝛc. — Des Königs Staatshaushalt und Heerwesen; Leopold v. Dessau (Varnhagen v. Ense biogr. Denkw. 1825. B. 2). Die Jugend des Kronprinzen. — August 2 von Polen 1697—1733, der Ritterliche, Prachtsüchtige und Wollüstige. Des Erbprinzen Uebertritt zur katholischen Kirche 1712. Jesuitenumtriebe in Polen; die Dissidenten in Polen rechtlos 1717. Blutbad in Thorn 1724. — Rußland *). Katharina 1, 1725—1727 durch Menzikof. Russische Günstlinge 1809. 8. — Peter 2, —1730. Menzikofs Sturz, die Dolgorukoi. Anna v. Curland — 1740. Biron, Münnich, Ostermann. C. H. de Mannstein mémm. sur la Russ. (1727—1744) 1771. 8. G. A. v. Halem Lebensbeschr. des — v. Münnich 1803. 8.

16. Der polnische Thronstreit. 393.

August 2 † 1733. Stanislaus Leszinsky gegen August 3.



Digitized by Google

Russen vor Danzig 1734. August im Besitze des Throns; Biron 1737 Herzog von Curland. — Frankreich und Spanien gegen Kaiser und Reich 1733—1735. Russen 1734 am Rhein. Unterhandlungen 1735 f. Eugen † 1736. — Toscana's Fürstenhaus (vgl. §. 334): Cosmus 3, 1670—1723, Johann Gasto der letzte Mediceer † 1737. — Wiener Friede 1738: Lothringen an Stanislaus Lesczinsky und nach dessen Tode (1766) an Frankreich, Toskana an Franz Stephan v. Lothringen, Neapel und Sicilien an Elisabeths v. Spanien Sohn Don Carlos (Herrn v. Parma seit 1731), Parma an Kaiser Karl 6.

394. **17. Die Pforte. Persien. Türkenkrieg.**

Sultan Achmet 1707—1730, Mahmud 1, — 1754. Der Pforte Mattigkeit. Bonnevals Einrichtungen — 1732.

Afghanenstaat in Ostpersien durch Mir-Weis 1715. Schach Thamasp 1722—32 verliert an Peter 1 und die Pforte. Waffenglück Kuli-Chans (Schach Nadirs 1736—1742).

Münnichs Einrichtungen im russischen Heerwesen und Kriegslust. Krieg gegen die Pforte 1735. Münnich in der Krimm, Lascy in Asow 1736, Münnich in Oczakow 1737. Theilnahme Karls 6; Schmach der österreichischen Waffen 1737—39. — Münnich in Choczim 1739. Friede zu Belgrad 1. Sept. 1739: Belgrad ꝛc. an die Pforte; Asow und etwas von der Ukraine russisch. Keralio hist. de la guerre des Russes et des Impériaux contre les Turcs 1780. 2. 8. Mém. de — Schmettau (1737—39) 1771. 8.

18. Staat, Gewerbe und Handel; Kirche, Literatur und Kunst 1660—1740. (Vgl. §. 366 ff.).

395. **a. Der Staat und Staatenverkehr.**

Verbreitung französischer Einrichtungen und Weisen über Staatswesen und Volksleben; Hofstaat, Etikette, Rangtitel, Orden, Gesandtschaften. Das Französische Sprache des politischen Verkehrs, Franzosen Erzieher der Prinzen und des Adels.

Fast durchgängig Ausbildung, Befestigung und Uebung des Absolutismus.

Digitized by Google

Das Heerwesen. Umgestaltung der Söldnerei; stehende Heere, Aushebung, Werbung mit Debauchiren, barbarische Kriegszucht. Das Nationale unter dem Princip der Ehre und des blinden Gehorsams. Besserung des Heergeräths; Studien der Taktik und Strategie.

Der Staatshaushalt. Ausbildung des Regalien- und Schuldenwesens. Sinkingfunds. Englische Bank 1694. Papiergeld. Cameralistische Studien.

b. Gewerbe, Handel, Colonien. 396.

Das Gewerbe und der Verkehr unter Sorge und Einfluß des Staats. Colbert, 1 ter 1, Friedrich Wilhelm 1 v. Preußen. Das Merkantilsystem. Die Hugenotten. Zunahme des Fabrik- und Manufakturwesens, der Schiffahrt, des Colonialverkehrs und der Abhängigkeit des europäischen Staatswesens und Völkerlebens von demselben. Handelsgesellschaften ꝛc. Principat der Holländer im Gewürz- und Specerei-Handel. Surinam wird bedeutend seit 1718. Die holländische Blumenzucht.

England erste Seemacht seit 1692. Steigende Bevölkerung der nordamerikanischen Landschaften unter den Stuarts. William Penn in Nordamerika 1682. — Colonie in Bombay 1661, in Calcutta 1696. Neue ostindische Gesellschaft 1698; Vereinigung mit der alten 1708. — Abhängigkeit Portugals von England. Brasiliens Diamantgruben 1728 f.

Frankreich. Colberts Betrieb. Besetzung von Martinique, Guadeloupe, S. Domingo. Isle de France 1690, Bourbon 1720. Westindische und ostindische Handelsgesellschaft 1664. Südseegesellschaft 1711. Mississippigesellschaft.

Spaniens Handel und Colonien in lähmenden Formen. Don Ulloa viage etc. 1748. 2. 4. (Voyage histor. dans l'Amér. merid. 1757. 2. 4. *Noticias secretas de America etc. por D. Jorge Juan y Don Ant. de Ulloa etc. Lond. 1826. Azara voyage 1781 ff. Pons voy. a terra fierma 1806. 3. 8. *Al. v. Humboldt über den polit. Zustand v. Neuspanien 1810 f. 5. 8. — Jesuiten-Missionen in Paraguay seit 1609. Vortheile des Assiento für die Engländer. Colonialkrieg 1739 f.

Dänische Colonien zu S. Thomas 1671, S. Croix 1733. Steigerung des Anbaus der Colonien, Zunahme des Ab-

Digitized by Google

satzes der Colonialprodukte in Europa. Kaffee auf Jamaika, Martinique, Guadeloupe, in Surinam ꝛc. Kaffeehäuser in Venedig, Paris ꝛc. Rauchtabak und Kartoffeln in Europa. Verbreitung des Branntweintrinkens.

397. c. Kirche und Sitte.

Im Staatenverkehr das kirchliche Interesse im Hintergrunde. Nichtigkeit des Papstthums. In einzelnen Staaten Fortdauer der Bekehrungs- und Verfolgungssucht und jesuitischer Umtriebe. Uebertritt evangelischer Fürsten zur katholischen Kirche. — Der katholische Jansenismus im Vergleich mit dem evangelischen Pietismus. Messieurs de Port-Royal 1639—1709. Ph. J. Spener 1635—1705. A. H. Franke 1663—1727. Herrnhut 1722. Bigotismus und Hofton; Barbarei in Heerwesen und Kriegsführung; Glätte des geselligen Verkehrs und Sittenlosigkeit der roués; Verweichlichung des Lebens durch Zunahme der Bedürfnisse.

398. d. Unterricht, Forschung, Erfindungen, Gelehrsamkeit.

Ueberhaupt.

Die Höfe; Ludwig 14 und seine Nachahmer; G. W. Leibnitz 1646—1716 der Mann der Fürsten. — Universitäten: Kiel 1665, Halle 1694, Breslau 1702, Göttingen 1734. Gelehrte Gesellschaften, Akademien: londoner 1660, berliner 1700, madrider 1714 (Wörterbuch 1726. 6 F.). Bibliotheken zu Göttingen 1736 ꝛc. Zeitschriften: Journal des savans 1665, philosophical transactions 1666 ꝛc. — Schulwesen. Amos Comenius † 1671. A. H. Frankens Stiftungen 1698 f. — Die Leipziger Büchermesse seit 1667.

399. Sprach- und Alterthumswissenschaft.

Frankreich: Académie des inscriptions et belles lettres 1663 (mém. 1717 f.). Ausgaben in usum Delphini. Le Nain de Tillemont 1637—1698, J. F. Baillant 1632—1706. B. Montfaucon 1655—1741 (Denkmäler 1729). J. Hardouin † 1729, N. Freret † 1749.

Digitized by Google

Die beiden Fourmont. L. v. Beaufort 1739. La Croze 1728. Ch. Rollin 1730. Graf Caylus 1692—1765. Die Orientaliſten ſeit 1661. B. Herbelot † 1695; A. Galland † 1715; E. Renaudot 1646—1720. — Großbritannien: H. Prideaux 1648—1724, H. Dodwell 1641—1711, J. Hudſon 1660—1719, Joſ. Barnes † 1712, J. Davies 1679—1731, E. Chishull † 1733, R. Bentlei 1662—1742, J. Potter 1672—1747. Die Orientaliſten Ed. Pococke † 1691, Th. Hyde † 1703. — Holland, Sitz der Philologie: Is. Voß † 1689, Nik. Heinſius 1620—1680, J. G. Grävius (Deutſcher) 1632—1703, Gisb. Cuper † 1716, L. Küſter (D.) 1670—1716, Th. J. v. Almeloveen 1657—1712, Jak. Gronov † 1716, Lamb. Bos † 1717, P. Burmann 1668—1741, K. A. Duker (D.) 1670—1752, T. Hemſterhuys 1685—1766, P. Weſſeling (D.) 1692—1764, Arn. Drackenborch 1684—1748, J. Ph. d'Orville 1696—1751. Die Orientaliſten A. Schultens 1686—1750, A. Reland 1676—1718. — Deutſchland: Ch. Cellarius 1668—1732, M. Gude † 1689, Ez. Spanheim † 1710, J. A. Fabricius 1668—1732, G. Corte † 1731, J. Chr. Wolf † 1739, J. M. Gesner 1691—1761, B. Hederich ꝛc. Die Orientaliſten Meninsky † 1698, H. Ludolf 1624—1711, P. E. Jablonsky 1693—1757. J. G. Wachters Gloſſarium 1737. — Italien: R. Fabretti 1618—1700, L. A. Muratori † 1750, Scp. Maffei † 1735. G. Vico 1725, † 1744. Aufgrabung Herculanums 1720, Pompeji's 1750.

Geſchichte (Alte Geſch. ſ. §. 399). 400.

Frankreich: Mezeray ſ. §. 368. S. Evremond 1610—1703, St. Baluze 1668 f., Ch. Du Freſne 1610—88, A. Valois 1607—92, Moreri 1643—80, P. Bayle 1647—1706 (dict. h. et crit. 1697), J. Mabillon 1632—1703, Cl. Fleury 1640—1723, G. Daniel 1649—1728, Le Long 1665—1721, J. Beauſobre 1659—1738, R. A. Bertot 1717—1735, Martene † 1739, M. Bouquet 1685—1754, Le Beuf 1687—1760, Ch. de Secondat Montesquieu 1689—1755 (consid. sur — des Rom. 1734). —

Digitized by Google

Großbritannien: J. Milton (Gesch. 1679) Denkwürdigkeiten Ludlows u. A., G. Burnet 1643—1717, E. Hyde v. Clarendon † 1674, Th. Rymer † 1714, J. Bingham 1668—1723, D. Wilkins 1683—1745, Th. Mador † 1727, White Kennet † 1728, Oldmixon 1735. — Holland: J. Perizonius 1651—1715, S. Basnage 1653—1723, Dumont 1726 f. — Belgien: Die Bollandisten; Papebroek der Urkundenforscher 1675. — Italien: G. Riccioli 1598—1671, A. Pagi 1624—99, P. Giannone 1676—1748, D. M. Manni 1690—1788, A. F. Gori 1691—1757, J. S. Assemanni (Syr.) 1687—1768. — Spanien und Portugal: Historische Akademie zu Lissabon 1720, zu Madrid 1738. J. de Ferreras 1652—1735, V. B. San Phelipe g. 1730. — Deutschland: J. Adlzreiter 1662, C. Sagittarius 1675 f., S. v. Pufendorf 1632—94, V. L. v. Seckendorf 1626—92, Ez. Spanheim 1629—1710, Leibnitz, G. Arnold 1675—1714, J. A. Fabricius, E. Kämpfer 1651—1716, J. B. Homann 1664—1724, J. Hübner 1668—1731, J. M. Hase 1684—1742, J. L. v. Mosheim 1694—1755, J. G. v. Eckhard 1674—1730, J. J. Mascov 1689—1761, H. v. Bünau 1697—1762, J. J. Schmauß 1690—1757, Fr. Hahn † 1729, J. D. Köhler 1736. G. v. Bessel † 1749 und Fr. J. v. Hahn, G. S. Bayer 1694—1738, Chr. A. Heumann 1681—1764. — Skandinavien: H. Gram 1685—1748, Th. Torfäus † 1712, L. v. Holberg 1684—1754.

401. Naturwissenschaft, Mathematik, Erd- und Himmelskunde, Medicin.

Reisen Kämpfers, Tourneforts 1700—1702, Maupertuis 1736, La Condamine's 1735 u. A. Akademie in London 1663, acad. des sciences zu Paris 1666, acad. Leopoldina 1670, Akad. der Wissenschaften zu Bologna 1712 (1690), zu Petersburg 1724, zu Stockholm 1739. Botanischer Garten zu Berlin 1715. Sternwarte zu Paris 1667, Greenwich 1675, Kopenhagen 1681, Berlin 1711. A. Leuwenhoek 1632—1723 (Mikroskop), Tschirnhausens Brennspiegel 1708, Fahrenheits Thermometer 1730. Réaumur

Digitized by Google

1683—1757. — Mathematische Studien der Italiener. Analysis unendlicher Größen 1668. — J. D. Cassini 1625—1712. Is. Newton 1642—1727. — Anatomische Studien der Holländer; Ruysch 1638—1731. Chirurgie der Italiener und Franzosen. Colleg. med. chirurg. zu Berlin 1724. Chirurgische Akad. in Paris 1731. Entbindungsanstalten seit 1728. G. Boerhave 1732, G. E. Stahl 1659—1733. Fr. Hoffmann 1660—1742. Hallische Medicamente. —

Philosophie, Theologie, Rechtswissenschaft, Politik. 402.

Lösung der philosophischen Forschung vom Einflusse der Theologie und der politischen von der Rücksicht auf das Kirchliche; Anwendung der Philosophie auf theologische und juristische Forschungen; Belebung der evangelischen Theologie durch Geschichte und Moral.

Spinoza s. §. 368. Cudworth 1678. J. Locke 1632—1704; seine Anhänger und Gegner; P. Bayle; Leibnitz. N. Malebranche 1638—1715. — S. v. Pufendorf 1660. Sidney 1683. Ant. Shaftsbury Reihenführer der britischen Parlamentsredner. Chr. Thomasius 1656—1727, Bekämpfer der Hexenprocesse.

Jurisprudenz im Bunde mit Philologie bei den Holländern. J. Voet † 1725. G. Noodt 1647—1725. Schulting † 1734. C. A. Duker. C. v. Bynkershoek † 1743. Die Deutschen: S. Stryk † 1710, J. G. Heineccius 1680—1741, F. C. Conradi † 1740, J. H. Böhmer † 1749, A. v. Leyser † 1752. — G. V. Gravina † 1718.

e. National-Literatur. 403.

Frankreich (s. §. 376 und 400). Die Anfänge des Zeitalters Ludwigs 15. Montesquieu (lettres Persannes 1721), M. Fr. Arouet de Voltaire 1694—1778; Henriade 1723. J. B. Rousseau † 1741. J. Crébillon 1674—1762; Cl. P. J. Crebillon † 1777. Destouches † 1754. — Großbritannien: Will. Temple 1628—1698, Ant. Shaftsbury 1671—1713, H. S. John v. Bolingbroke † 1751. — S. Butler 1612—90 (Hudibras 1665), Th. Otway

1651—81, E. Waller † 1687, Tillotson † 1694, J. Dryden 1631—1701. Das Zeitalter der Königin Anna, die französische Tünche. M. Prior 1664—1721, G. Farquhar 1678—1707, W. Congreve 1671—1729, Jos. Addison 1672—1719, R. Steele 1675—1729, J. Gay 1688—1732 (beggars opera 1727), J. Swift 1667—1745, Al. Pope 1688—1744, J. Thomson 1700—1748, A. Ramsay 1686—1758, E. Young 1681—1765. Defoe's Robinson 1712. Robert Walpole und Argyle als Redner. — Italien. Die Marinisten. Arkadier in Rom 1690, Vocabulario dell' acad. della Crusca 1691. Gebrauch der Dialekte. Salv. Rosa 1615—73, Fr. Redi † 1697, V. Filicaja † 1707, Apost. Zeno 1669—1750, N. Fortinguerra 1674—1735, Sc. Maffei (Merope 1714). — Spanien. Die Gongoristen; Einfluß des Französischen. Akademie der span. Spr. 1714. — Deutschland. H. M. Moscherosch (Philander v. Sittenwald) † 1669. Der Geist der Schwerfälligkeit, Nachahmerei und Sprachmengerei; C. H. v. Hoffmannswaldau 1618—1679, D. C. v. Lohenstein 1635—1683, A. Ziegler † 1697, Fr. L. R. Canitz † 1699; L. Besser ꝛc. Abrah. a S. Clara † 1709. — Der Däne L. v. Holberg (§. 401). — Das Verdorren der böhmischen und polnischen Literatur unter dem Einflusse der Jesuiten.

404. f. Kunst. (Vgl. §. 370).

Die Gunst der Höfe; Prachtliebe Ludwigs 14, Augusts 2 ꝛc. Colberts académie de la peinture, sculpture et architecture, Erbauung und Schmückung von Palästen ꝛc., schöne Gärten; Chr. Wrens († 1723) Paulskirche 1676—1710. — Die Unnatur der Plastik; Bernini 1598—1680. — Die zeichnenden Künste. Niederländer: Ph. Wouwermann 1620—68, J. Ruysdael † 1681, A. v. Ostade 1610—85, L. Backhuysen 1631—1719, A. v. d. Werf † 1722; Franzosen: Claude Lorrain 1600—82, Ch. le Brun 1619—90; Italiener: Salvator Rosa 1615—75 ꝛc.; Spanier: Esteban Murillo 1618—82, Al Cano; Engländer: W. Hogarth 1697—1764. — Die Feuerwerkskunst. — Musik in Italien; italienische Capellmeister außer Italien; Pflege der Musik am österreichischen

Digitized by Google

Hofe. Scarlatti 1650—1728, Durante 1693—1755, G. B. Pergoleſi 1707—39. Die Virtuoſen Corelli 1653—1713, Tartini 1692—1770. Die Deutſchen: J. Seb. Bach 1685—1750, G. Fr. Händel 1684—1759 (Meſſias 1741), J. A. Haſſe 1699—1783. — Ausbildung des klaſſiſchen Drama, der ernſten und komiſchen Oper.

B. Von Friedrich 2 bis zum Revolutionszeitalter 1740—1789.

1. Friedrich 2 und Maria Thereſia; der öſterreichiſche Erbfolgekrieg und ſchwediſch-ruſſiſche Krieg. 405.

* Oeuvres posthumes de Frédéric II. 1788 f. 19 B. 8. (Histoire de mon tems). F. Ch. J. Fiſcher G. Fr. d. Gr. 1787. 2. 8. *F. E. de Hertzberg huit dissertatt. 1787. 8. Chr. Garve Fragmente zur Schilderung — Fr. 2. 1798. 2. 8. Chr. G. D. Stein Charakteriſtik Fr. 2. 1798. 3. 8. Fr. Nicolai Anekdoten 1788 f. Mirabeau de la monarchie Pruss. sous Frédéric le Gr. 1788. 7. 8. D. v. J. Mauvillon 1793 f. 4. 8. C. Paganel hist. de Fr. le Gr. 1830. 2. 8. Lord Dover life of Fr. II. 1832. 2. 8. J. D. E. Preuß Friedrich d. Große B. 1. 1832. — J. F. D. v. Olenſchlager Geſch. d. Interregni nach Karl 6. 1742 f. 4. 4. J. C. Adelung Staatsgeſch. Europens (1740—1749) 1762 f. 9. 4. G. Fäſch G. d. öſt. Erbfolgekrieges 1787. 2. 8.

Der erſte ſchleſiſche Krieg; Anfang des Erbfolgekrieges.

Friedrichs 2 Antritt 31. Mai 1740, Macht und Entwürfe. Karl 6 † 20. Okt. 1740. Maria Thereſia (geb. 1717), Gemahlin Franz Stephans v. Lothringen-Toscana. Erſter ſchleſiſcher Krieg, Dec. 1740. Schlacht bei Mollwitz 10. Apr. 1741.

Belleisle und Fleury; Karl Albrecht v. Baiern; Auguſt 3 v. Sachſen und Polen und Graf Brühl (ſeit 1738), Philipp 5 v. Spanien und Eliſabeth, Karl Emanuel 3 v. Sardinien (1730—1773). Bund zu Nymphenburg 22. Mai 1741. Baiern in Linz; mit Franzoſen und Sachſen in Prag, Nov. 1741. — Maria Thereſia in Ungarn, Sept. 1741.

Karl 7 Kaiſer 24. Jan. 1742. Sardiniens Friede mit Oeſterreich. Friedrichs Sieg bei Czaslau, Friede zu Breslau

1742, 11. Jun.* (28. Jul.). Schlesien an Friedrich. — Belleisle's Heimfahrt.

406. Schweden und Rußland (s. §. 389 und 392).

Parteiung der schwedischen Aristokratie; Gyllenborgs Hüte, Horns Mützen. In Rußland Anna † 1740; Regentschaft Anna's v. Braunschweig für Iwan, Okt. 1740. Sturz Birons; Höhestand Münnichs, Gunst Lynars. Schwedenkrieg zu Gunsten Frankreichs. Elisabeth Kaiserin 6. Dec. 1741 — 1762. Schmach der schwedischen Waffen 1741 — 1743. Friede zu Abo 17. Aug. 1743. Thronfolge Adolf Friedrichs von Holstein in Schweden 1751.

407. Großbritannien, pragmatische Armee, der zweite schlesische Krieg; der Prätendent, die Niederlande.

Georg 2, 1727—1760. Spanischer Krieg seit 1739. Rob. Walpole's Abtreten 1742; Carteret. Pragmatische Armee. Fleury † Jan. 1743. Oesterreicher in Baiern, Georg 2 bei Dettingen 27. Jun. 1743. Sardinien und Sachsen für Oesterreich. — Frankfurter Union (Frankreich, Spanien, Preußen); zweiter schlesischer Krieg 1744. Friedrichs Bedrängniß (Ziethen). Kaiser Karl 7 † 1745, Vergleich Max. Josephs mit Maria Theresia. Friedrichs Siege 4. Jun. 1745 bei Hohenfriedberg (Striegau), 30. Sept. bei Sorr; Leopold von Dessau bei Kesselsdorf 15. Dec.; Friede zu Dresden 25. Dec. 1745.

Niederländischer Krieg. Die Herzogin von Chateauroux und Ludwig 15. Ludwig im Heerlager und zu Metz 1744. Moritz v. Sachsen 1745, 11. Mai bei Fontenay. — Der Prätendent (Karl Eduard) in Schottland 1745, Schlacht bei Culloden 1746, Auflösung der schottischen Clanverfassung. Pichot hist. de Charl. Ed. de Stuart 1830. 2. 8. — Moritz Sieger b. Raucoux 1746. Angriff auf Holland; erbliche Statthalterschaft des jüngern Hauses Oranien; Wilhelm 4, 1747 — 1751. Moritz bei Laffeld 1747, in Mastricht 1748.

Italienischer Krieg. Heerszüge des K. D. Carlos und des D. Philipp. Sardiniens tüchtige Wehr. K. Phi-

Digitized by Google

lipp 5 v. Spanien † 1746. Ferdinand 6 1746—1759. Aenderung der spanischen Politik. Genuas Aufstand gegen die Oesterreicher 5. Dec. 1746.

Anzug russischer Kriegsvölker. Friede zu Achen 18. Okt. 1748: Parma, Piacenza und Guastalla an D. Philipp.

2. Friedrich 2 und seine Feinde bis Ende des siebenjährigen Krieges.

Fürsten, Höfe, Parteiung. 408.

Friedrichs 2 elfjährige Friedenswaltung; Sanssouci; Voltaire 1750. Maria Theresia die Landesmutter, Fürst Kaunitz (seit 1748). Ludwig 15 und die Pompadour (1745—1764). Elisabeth von Rußland und Bestuchef. August 3 von Sachsen und Polen; Brühl und Guarini. Die schwedischen Mützen und Hüte. Gereiztheit der Fürsten und Günstlinge gegen Friedrich. — Georg 2; Hader und Krieg mit Frankreich 1755. Bund Georgs mit Friedrich 1756; Bündnisse der Feinde Friedrichs. Friedrichs Ansicht, Heerwesen, Volk. Prinz Heinrich, Ziethen, Seidlitz.

Der Krieg. 409.

Friedrich 2. C. de Hertzberg recueil des déductions etc. (1756—1790). Warneri campagnes de Fr. roi de Prusse (1756—62) 1788. *Lloyd h. of the late war 1766. D. u. fortgef. v. Ch. F. v. Tempelhoff 1783 f. 6. 4. (W. Kuniaczo) Geständnisse eines österr. Veterans ꝛc. 1794. 4. 8. W. v. Archenholz G. d. s. j. Kr. 1789. 2. 8.

Friedrich in Sachsen Aug. 1756; Pirna und Lowositz. Sachsen als Kriegskammer. Das Reich; die Evangelischen. Das Jahr 1757: Die Tage von Prag, 6. Mai, Collin (Daun) 18. Jun. Prinz August. — Die Schweden und Belling. — Der französisch-englische Krieg: Richelieu auf Minorka 1756; d'Etrées bei Hastenbeck, Convention v. Kloster Zeven 1757. — Friedrich bei Roßbach 5. Nov., bei Leuthen 6. Dec. 1757. (Karl v. Lothringen). W. Pitts (Chathams) Ministerium (1756. 1757—61). Anecdotes of the life of W. Pitt. 1792. 2. 4. — Herz. Ferdinand in Norddeutschland. — 1758: Olmütz und Laudon. H. Ferdinand bei Crefeld 23. Jun., Friedrich b. Zorndorf 25. Aug., Daun b. Hochkirch 14. Okt. — 1759: Herz. Ferdinand bei Minden 1. Aug., Soltikow und

Laudon bei Kunersdorf 12. Aug.; Dresden an die Oesterreicher; Prinz Heinrich und Daun, Fink bei Maxen. Die britischen Waffen außer Europa; Wolf bei Quebec 13. Sept. 1759 ꝛc. — 1760: Friedrich vor Dresden, bei Liegnitz 15. Aug., bei Torgau 3. Nov.

Georg 2 †, Georg 3, 1760—1820; Lord Bute (s. §. 417). 1761: Friedrich bei Schweidnitz. Bourbonscher Hausvertrag 15. Aug., (Karl 3 v. Spanien 1759—88). Pitts Rücktritt 5. Okt.; Schweidnitz und Colberg an Friedrichs Feinde. — 1762: Elisabeth † 5. Jan., Friedrichs Rettung; Treffen bei Burkersdorf und bei Freiberg. — Graf Lippe in Portugal. Friede zu Paris 10. Febr., zu Hubertsburg 15. Febr. 1763. Englands Gewinn: Kanada, die Florida's, Tabago, Dominique, Vincent ꝛc. Louisiana spanisch 1764.

410. 3. Die neuen Philosophen Frankreichs und die Aufklärungs- und Gesittungspolitik.

Die Frivolität und Freigeisterei und die politischen Theorien der Franzosen. Voltaire und Montesquieu als Reihenführer. Esprit des loix 1748. J. A. de la Mettrie † 1751. D. Diderot (1713—84), J. d'Alembert (1717—89); Encyklopädie 1751 f. J. J. Rousseau 1712—1778 (contrat social 1761, Emile 1762 ꝛc.), G. B. Mably (1709—85), G. Th. Raynal (1713—96). Die Physiokraten Quesnay, Dupont 1758. 68. C. A. Helvetius († 1771), Holbach († 1769).

Geltung und Einfluß der französischen Literatur; die Schriftsteller an den Höfen. Der Fürsten Schriftstellerei und literarische Correspondenz. Correspondance literaire, philosophique et critique de Grimm et Diderot (1753—1790) 1829. 15. 8. — Macht von Friedrichs Beispiel; seine Nachahmer.

Maria Theresia, Katharina 2, Ferdinand 6 (1746—59) und Karl 3 (— 1788) v. Spanien, Joseph 2, Leopold (in Toskana 1765—90), Friedrich 5 v. Dänemark 1746—66, Gustav 3 v. Schweden 1771—92, Ludwig 16, 1774. Amalia v. Weimar 1757—1775 ꝛc. Die Minister: Pombal unter Jos. Emanuel v. Portugal (1750—77), Aranda, Cam-

Digitized by Google

pomanes, Choiseul, Tanucci, Bernstorf (Hartwig 1746—66, und Andreas Peter 1772—80: 1784—97), Struensee 1772 u. A.

Kirchliche Aufklärung und Toleranz; niedrigster Standpunkt des Papstthums; guter Wille Benedikts 14, 1740—58. Febronius (J. N. v. Hontheim) de statu ecclesiae 1763 f. 3. 4. — Aufhebung des Jesuiterordens in Portugal 1759, den Staaten der Bourbons 1764—73, überhaupt durch P. Clemens 14 (Ganganelli) (1769—74) Bulle: Dominus ac redemptor noster 21. Jul. 1773. Meusel bibl. hist. 3, 2, 32 f. — Scp. Ricci in Toscana 1741—1810. — Preßfreiheit, Beachtung schriftstellerischer Urtheile. Freigeisterei.

Regsamkeit der Staatsregierungen zur Besserung des Zustandes der Völker, und Einführung der Humanität und des Kosmopolitismus; Gesetzgebungen (Corp. jur. Frideric. 1746 ꝛc.). Aufhebung der Leibeigenschaft, der Folter, Milderung der Strafen, Zuchthäuser; Besserung der Gefängnisse (J. Howard), Verbrecher-Colonien (Sidney-Cove in Neu-Süd-Wales 1788). Sharp, Th. Clarkson und Wilberforce gegen den Sklavenhandel s. 1783. Clarksons Preisschrift 1786. Wohlfahrtspolizei, Findelhäuser. Sorge für Ackerbau, Industrie, Belebung und Regelung des Verkehrs ꝛc. Ueberschätzung des Geldes; Verachtung des Menschenrechts im Heerwesen, der Moralität im Steuerwesen.

4. Das nordöstliche Europa vom Tode Elisabeths bis zum Tode Friedrichs 2, 1762—86.

Peter 3, Katharina 2, Polen. 411.

Friedrichs heimische Sorgen; Vermehrung des Heeres und Einkommens; Regie. Richtung seiner Politik gegen Oesterreich. *J. F. C. Manso Gesch. d. preuß. St. v. hubertsb. Fr. 1819 f. 3. 8. — Rußland. C. C. de Rulhière h. de la revol. en Russie 1797. 8. Biographie Peters 3. 1808. 2. 8. Castéra h. de Cathér. II. 1800. A. L. Schlözer neuveränd. Rußland 1771 f. 2. 8. und Denkw. d. Reg. Kath. 2. 1780. H. Storch Annal. d. R. Kath. 1798. 8. — Peter 3, 1762. Katharina 2, 1762—96. Die Orlows; Panin. Pflege der Cultur. Iwan 3 † 1764. — Polen. Rulhière h. de l'anarchie de Pologne 1807. 4. 8. (Fer-

rand) h. des trois démembrem. de Pol. 1820. 3. 8. C. de Goertz mém. et actes rélatifs aux negociat. qui out précédé le demembr. de Pol. 1810. — August 3 (und Brühl) † 1763. Friedrichs Verbindung mit Katharina. Stanislaus Poniatowsky König 1764. Repnin. Die Dissidenten (1717. 1733. 1736. 1764). General-Conföderation zu Radom 23. Jun. 1767. Entführung Soltyk's, Zalusky's, Rzewusky's. Conföderation zu Bar 28. Febr. 1768; Krasinsky, die Pulawsky. Die Zaporoger.

412. **Türkenkrieg, erste Theilung Polens.**

Katharina's Türkenkrieg 1768. (Choiseul, Vergennes). Mém. de Falkenskiold. 1826. 8. Mém. du baron de Tott 1785. 4. 8. — Gallitzin 1769 in Chocim; Romanzow 1770 bei Larga und am Kagul. Russische Flotte im Mittelmeer; Aufstand der Griechen in Morea 1769; Schlacht bei Tschesmé 5. Jul. 1770. Alexis Orlow, Dugdale, Elphinstone. Aufstand des Ali Bey in Aegypten 1772.

Franz Stephan † 1765. Joseph 2 Kaiser, in Neiße 1769; Friedrich in Neustadt 1770. Prinz Heinrich in Petersburg (Vie du prince Henri de Prusse 1809. 8.); Choiseuls Abtreten 1770 (die Du Barry). Stanislaus Entführung 1771. Erste Theilung Polens 5. Aug. 1772. (Ost-Gallizien, Westpreußen ꝛc. abgerissen). Liberum veto; immerwährender Rath.

Pest in Moskau 1771. Aufstand Pugatschefs 1773—75. Romanzow an der Donau 1773. 74. Friede zu Kontschuk Kainardge: Asow, die Küste vom Dnepr bis Bog russisch 1774.

413. **Skandinavien. Gustav 3.**

Dänemarks Gedeihen. Friedrich 4, — 1730; Christian 6, — 1746; Friedrich 5, — 1766; Christian 7, — 1808. Gefahr von Peter 3. Struensee (J. K. Höst Gesch. der dän. Mon. unter Christ. 7. 1813 f. 3. 8. Brown les cours du Nord 1820. 3. 8). Katharina's politische Großmuth. Tausch Oldenburgs und Holsteins 1773; Herzog Friedrich August von Oldenburg. Geheimvertrag zw. Dänemark und Rußland. — Schweden. Adolf Friedrich in Ohnmacht, † 1771. Gustav 3. Seine Bildung. Revolution 19. Aug. 1772. K. F. Sheridan h. of

Digitized by Google

the late revolut. in Swed. 1778. 8. (Ristel) character and anecdot. of the court of Swed. 1790. 2. 8. — Staatswalten im Geiſte der Zeit. E. L. Poſſelt Leben Guſt. 3. 1792.

Joſeph 2. 414.

F. X. Huber G. Joſ. 2. 1792. 2. 8. J. Cornova Leb. K. Joſ. 2. 1801. 2. 8. Joſ. 2 Briefe 1821.

Der baierſche Erbfolgekrieg 1778 (Max. Joſeph † 1777). Teſchener Friede 1779. *Chr. W. v. Dohm Denkw. 1814 f. 5. 8. Denkw. d. Grafen v. Görz 1827. B. 1. 8. C. de Hertzberg recueil de déduct. etc. — Karl Theodor v. Pfalz-Baiern (— 1799). — Joſeph Selbſtherrſcher. (Maria Th. † 29. Nov. 1780). Joſephs Eifer und Eile. Toleranz, Reform des Kirchenweſens. Pius 6 (1774—99) in Wien 1782. P. Ph. Wolf Geſch. d. r. kath. Kirche unter P. Pius 6. 1793. 3. 8. Bourgoing mém. sur Pie 6. 1799. J. v. Müller Reiſen der Päpſte 1782. Barth. Pacca hiſt. Denkw. (v. 1784—94 u. üb. Pius 6 u. 7). D. 1831 f. 4. 8. — Emſer Punctation 25. Aug. 1785. Handels- und Strafordnungen ꝛc. Aufhebung des Barriereverтrags 1781. Streit über die Sperre der Schelde 1784. 85. Neue Entwürfe auf Baiern; der Fürſtenbund 1785, 23. Jul. Friedrich † 17. Aug. 1786.

5. Weſteuropa und die Colonien bis 1789. Nordamerika's Freiheitskrieg.

Die Briten in Indien. 415.

Süd-Aſiens Stellung zur Univerſalhiſtorie. Japan, China (Mandſchu 1644), Thibet; Indiens (ſ. §. 269) Großmogul; die Timuriden: Babur 1525 (Denkw. des Zehir-Eddin Muhamed Baber, D. v. A. Kaiſer 1828. 8.); Akbar d. Große 1556—1605; Aureng-Zeb († 1707). — Die Seiks, Sikhs (Nanek-Schah ſ. §. 300). — Maratten (Sevagi 1674). Duff hist. of the Mahrattas 1826. 3. 8. — Schach Nadirs Einfall 1739. Sch. Nadir † 1747. Afghaniſtan 1749. — Vielheit der Gebiete in Hindoſtan und Dekan; Nabobs. —

Oſtindiſche Compagnie Eliſabeths v. Engl., neue vereinigte (ſ. §. 343 und 396). Engländer in Madras 1636, Bombay, Calcutta. Gegenſtreben der Holländer und Fran-

Digitized by Google

zosen (Labourdonnaye, Dupleix 1745—53, Lally-Tolendal 1756 f.). Surajah Dowla in Bengalen; die schwarze Höhle 1756. Clive's Sieg bei Plassey 1758. Bengalen, Bahar, Orixa v. Schach Allum an die ostindische Compagnie 1765. Transactions in India (1756—1783). D. v. M. C. Sprengel 1788. J. W. v. Archenholz die Engl. in Indien 1788. 2. 8. Wallace Denkw. Indiens, a. d. Engl. v. Rhode 1826. 8.

416. Nordamerika's Anfänge.

Jefferson The memoirs, Gentlemans magazine 1764 f. Edm. Burke account of the European settlements in Amer., Wynne hist. of the Brit. emp in Amer. u. a. f. §. 343. W. Gordon h. of the united states of Am. 1788. 4. 8. *D. Ramsay hist. of the American. revolution 1789. 2. 8. *C. Botta storia della guerra dell' independenza degli stati uniti di Amer. 1809. 4. 8. Jam. Graham hist. of the rise and progress of the united states of North-Am. 1827. 2. 8. *Pitkin political and civil hist. of the united states of Amer. 1828. 2. 8. *Friedr. Kortüm G. d. freist. Bünde B. 3. L. Kusahl Gesch. d. verein. St. v. Amer. 1832. B. 1. 2. — State-papers of the united states, Bost. 1814 f.

Die Isländer. Cabot 1498. Cartier 1534 (Canada, Quebec 1608). Walter Raleigh und Virginien 1585. Die Zeit der Stuarts. Jamestown 1607. Neuengland: Massachusets 1621 (Boston 1630, Independenten), Connecticut, New-Hampshire, Rhode-Island. Maryland 1632, N. und S. Carolina 1662, New-York und New-Jersey 1664. W. Penn 1682 in Pennsilvanien, Philadelphia. Delaware 1703, Georgien 1732. Freiheitsbriefe, Parlamente. Handelszwang des Mutterlandes. Waffenübung 1742 f. 1756 f.

417. Nordamerika's Aufstand 1756 f.

Großbritanniens Zustand 1763. Georg 3. Aikin annals of the reign of K. George III. (1760—1815) 1816. 2. 8. J. Adolphus h. of Engl. (1760—1803) 1810. 3. 8. — Lord Bute. Chatham in der Opposition. Junius letters (v. 1769—1771). Wilkes Rechtshandel 1762. 1768. Die Schuldenlast. Grenville's Zollakte 1764, Stempelakte 1765.

Der Amerikaner Streit über das Recht der Besteuerung. Die britische Parlaments-Opposition für Amerika. Freiheitssöhne. Benj. Franklin (1706—1790) in London 1766. Briefwechsel 1806. 3. 8. — Rockinghams act of decla-

Digitized by Google

ration 1766. Adams. Townshends revenue-act 1767 — 1770. Lord North 1769 f. Fortdauer der Theesteuer. Monopol der ostindischen Compagnie; Theeschiffe in Boston 18. Dec. 1773. Hafenakte 31. März; General-Congreß zu Philadelphia 4. Sept. 1774. Gefecht bei Lexington 1775, 18. Apr., Bund der vereinigten Staaten 20. Mai; George Washington (1732 — 1799. J. Marshall and Bancroft life of G. W. 1805. 5. 8. G. W. official letters to the congress 1795. 2. 8. Works Bost. 1828 f. 12. 8.) Oberfeldherr (15. Jun.); Treffen bei Bunkershill 17. Jun. Arnold und Montgomery gen Canada; Abzug Howe's aus Boston. Th. Paine's Common sense 1776.

Erklärung der Unabhängigkeit Amerika's 4. Jul. 1776. Ankunft Pulawsky's, Steubens; des britischen Söldnerheeres (Aug.) auf Long-Island; Gefechte bei Trenton und Princeton. Lafayette im Treffen am Brandiwyne 11. Sept., Horatio Gates und Bourgoyne bei Saratoga 17. Sept. 1777.

Theilnahme West-Europa's. 418.

Ludwigs 15 letztes Jahrzehend. Die Du Barry 1769 f.; Maupeou, Terray. Ludwig 16 le désiré 1774 — 1793. Die neue Philosophie — Turgot, Malesherbes, Necker (1776 — 81); der Hof und die Cabinetspolitik. Vertrag mit Nordamerika 6. Febr. 1778. Britische Kriegserklärung; Chathams letzte Rede († 11. März 1778). Seeschlacht von Ouessant 1778. Spanien mit Frankreich 1779. — D'Estaing's Flotte, Kosciuszko (geb. 1746) in Amerika. Macht der Briten und Loyalisten im Süden 1778 f.; Cornwallis in Charlestown; Arnolds Verrath, Rochambeau's Ankunft 1780; Uebergabe Cornwallis in Yorktown 19. Okt. 1781. Grasse und Bouillé in Westindien, Hyder Aly in Ostindien.

Der Norden gegen England; Friede. 419.

Die bewaffnete Neutralität Katharina's 2, 28. Febr. 1780, Schwedens, Dänemarks. C. de Görtz mém. sur la neutralité armée. 1800. 8. v. Dohm Denkwürd. — Hollands dauernde Unkraft (seit dem utrechter Frieden), Krieg mit England, Parker und Zoutman bei der Doggersbank 5. Aug. 1781. Zutritt Preußens ꝛc. zur bewaffneten Neutralität.

Digitized by Google

Crillon auf Minorka 5. Febr. 1782. Rodney's Sieg bei Dominika 13. Apr. 1782. Die schwimmenden Batterien d'Arçons vor Gibraltar und Elliot 13. Sept. 1782. — Lord Norths Abschied 20. März 1782, Rockingham, K. Fox ꝛc. Englands Friede mit Amerika (30. Nov. 1782), Frankreich, Spanien, Holland zu Versailles 3. 4. Sept. 1783: Freiheit Amerika's, Englands Verlust Minorka's, der Florida's ꝛc. W. Pitts Ministerium 1783.

Washingtons Abschied und Wiederkehr. Nordamerika's Verfassung 17. Sept. 1787, Washington Präsident 9. März 1789.

420. Ostindien. Verluste der Franzosen 1763. Hyder Aly von Mysore gegen die Briten 1760—69. Warren Hastings General-Gouverneur 1774—85. Marattenkrieg 1774—82. Krieg Hyder Aly's 1780—82; Tippo Saibs — 1784. Anleihe der ostindischen Compagnie 1772, Reform 1773. Parlamentsdebatten 1782—84. Ostindische Bill v. Fox 1783 und v. Pitt 1784.

421. 6. Katharina 2, Joseph 2, Gustav 3, Friedrich Wilhelm 2. Türkenkrieg; schwedisch-russischer Krieg.

*L. Ph. de Ségur hist. des principaux évènemens etc. de Fr. Guill. 2. 1800. 3. 8. Dessen mémoires 1824. 3. 8. Masson geh. Nachr. üb. Rußl. unt. Kath. 2 u. Paul 1. A. d. Franz. 1800. 3. 8. Mém. et mélang. hist. p. le Prince de Ligne 1827 f. 5. 8.

Potemkin Günstling 1774. Potemkin 1804. 8. — Griechisches Projekt. Joseph in Petersburg 1780. Die Krimm russisch 1783. Reise nach Cherson 1787, Potemkin der Taurier.

Türkenkrieg 1788. Josephs Erstlinge; die Pest. — Friedrich Wilhelm 2, 1786—97. Wöllner und sein Anhang. Holländische Unruhen 1783 f. Beruhigung 1787. Belgische Unruhen 1787 f. Preußisch-britischer Bund zu S. Loo 1788, 13. Jun.

Gustavs Auszug gegen Rußland, Seeschlacht bei Hogland 12. Jul. Widerspänstigkeit des Heers. Dänen vor Gothenburg, Weisungen Englands und Preußens. Gustav souverän 16. März 1789. Seekrieg 1789. Schlacht b. Kron-

Digitized by Google

stadt 1790, 3—6. Jun., b. Wiborg 3. Jul., im Suenskasunde 9. Jul. Friede zu Werelä 14. Aug.

Potemkins Heerführung im Türkenkriege; Einnahme v. Oczakow 17. Dec. 1788. Suworows und Pr. Coburgs Siege bei Fockschani und Martinjeſtje 1789. Josephs Erkranken, Aufstand der Belgen, Josephs Widerrufe, Tod 20. Febr. 1790. Leopold 2.

Preußens Bund mit der Pforte 31. Jan. 1790. Polens Erhebung seit 1788, Zusicherungen Preußens, Bund 29. März 1790. — Convention zu Reichenbach 27. Jul. Beruhigung Belgiens, Friede Leopolds mit der Pforte zu Szistové 4. Aug. 1791. — Russisch-türkischer Krieg: Suworow in Ismail 22. Dec. 1790. Potemkin in Petersburg, Fest v. 9. Mai, Pot. † 15. Okt. 1791. Friede zu Jassy 9. Jan. 1792: Der Dnieſter Gränze Rußlands.

7. Wendepunkt der Cabinets-Politik. 422.

Convention zu Pillnitz Aug. 1791. Leopold † 1. März 1792. Gustavs Bund mit Katharina, † 29. März 1792. Cabinetskrieg gegen Polen und Franzosen.

8. Unterricht, Forschung, Erfindungen, Gelehrsamkeit (vgl. §. 398).

Regungen und Pflege des Geistes überhaupt (vgl. §. 410). 423.

Versuche, das Erziehungs- und Unterrichtswesen von der Kirche und der philologischen Propädeutik zu lösen. Rousseau's Emile 1762, J. B. Basedow 1723—90, Trapp, Wolke ꝛc. C. G. Salzmann 1778 f. † 1811. J. H. Campe 1746—1818. F. E. v. Rochow 1772 † 1805. — Sorge der Regierungen für Volksaufklärung (vgl. §. 410); Schullehrerseminarien (seit 1751). Schulen für Taubstumme (s. 1778), für Blinde (1784). Folgen der Aufhebung des Jesuiter-Ordens für das südliche Europa. — Universitäten u. a. gelehrte Anstalten: Erlangen 1743, (Bützow, Stuttgart); Gesellschaften der Wissenschaften zu Kopenhagen 1742, Göttingen 1750, Mannheim 1755, herculanische zu Neapel 1755, zu Turin 1757, München 1759, Neapel 1779, Dublin 1782 ꝛc. —

Digitized by Google

Encyclopädien und Zeitschriften: Gött. Anz. 1753, allgem. Lit. Z. 1785 ꝛc. Geist der Kritik, der Aufklärerei; Hang zur Freimaurerei; die Illuminaten; G. B. Cagliostro 1743—95.

Sprach- und Alterthumswissenschaft.

Deutschland: J. J. Brucker 1696—1770, J. A. Ernesti 1707—81, C. G. Heyne 1729—1812, F. W. Reiz 1733—90, J. J. Reiske 1716—74, J. D. Michaelis 1717—91, J. J. Winckelmann 1717—68, G. E. Lessing 1729—81. — Holland (vgl. §. 399): L. C. Valckenaer 1715—85, D. Ruhnken (D.) 1723—98. D. Wyttenbach (Schwz.) 1747—1819. — Frankreich: J. B. B. d'Anville 1697—1782, A. Y. Goguet 1758, Ch. Le Beau 1757, A. H. Anquetil du Perron 1731—1805, Ch. de Brosses † 1777, J. J. Barthelemy 1716—95, P. H. Larcher 1726—1812, Sainte-Croix 1746—1809, A. de Villoison 1753—1805, R. F. Ph. Brunck 1729—1803. — Großbritannien: C. Middleton 1741, A. Ferguson 1724—1816, J. Markland 1692—1776, R. Dawes, Taylor ꝛc. (vgl. §. 24); J. Stuart † 1788, Ed. Gibbon 1738—94, W. Mitford 1784, J. Gillies 1786; W. Jones 1746—94; gelehrte Gesellschaft zu Calcutta 1784. — Italien: J. Facciolati † 1769, A. Forcellini † 1768, E. Corsini 1702—65, H. Lagomarsini † 1773.

Geschichte überhaupt, mittlere, neuere: Die englische Allg. Weltgeschichte; Voltaire; die göttinger Schule; die Geschichte der Menschheit (§. 7). — Deutschland: J. D. Köhler. W. F. Walch 1756 f., G. Achenwall 1719—72, Fr. D. Häberlin 1720—87, J. Ch. Gatterer 1727—99 (die historischen Hülfswissenschaften), A. L. Schlözer 1735—1809, J. v. Müller 1752—1809, G. J. Planck 1781, L. T. Spittler 1752—1800, J. S. Semler 1725—91, J. G. Böhm 1717—80, J. D. Ritter 1709—75, J. M. Schröckh 1733—1808, M. J. Schmidt 1736—94, J. Möser 1720—94, M. Chr. Sprengel 1746—1803, J. C. Krause † 1799, D. H. Hegewisch 1746—1812 ꝛc. — Großbritannien: Die Vf. der A. W. G., Guthrie und Gray, Th. Carte 1747; Kraft und Blüthe des Nationalen

in der historischen und politischen Literatur. Das Wohlgefallen an Biographien. Biographia Britannica 1747 f. F. u. a. G. Lyttelton † 1773, D. Hume 1711 — 76, W. Robertson 1721 — 93, A. Ferguson 1724 — 1815, R. Henry 1718 — 90, Gibbon, Mitford, Gillies, Goldsmith, Tytler, Dalrymple ꝛc. — Frankreich: J. D. Schöpflin 1694 — 1771, K. J. F. Henault 1685 — 1770, L'art de verifier les dates 1750, P. F. Velly 1711 — 59, J. de l'Isle 1779, C. F. X. Millot 1726 — 85, G. L. Brequigny 1715 — 95, K. D. Duclos 1705 — 72, J. B. Curne de S. Palaye 1697 — 1781, J. de Guignes 1721 — 1800, Voltaire, Raynal, Mably ꝛc. §. 410. — Italien: G. D. Mansi 1759 f., G. Tiraboschi 1771, P. Canciani 1781, R. Fabroni, M. Foscarini, C. G. M. Denina † 1813 ꝛc. — Dänemark: C. Niebuhrs Reise 1761 — 67, G. Schöning † 1780, J. Langebek 1710 — 75, Tyge Rothe 1731 — 95, P. Fr. Suhm 1728 — 98, S. Th. Thorlacius 1741 — 1815. — Schweden: O. v. Dalin † 1763, J. Arckenholz † 1777, J. Ihre 1765, S. Lagerbring 1769. — Niederlande: C. de Pauw † 1799, J. Wagenaer 1709 — 73, A. Kluit 1737 — 1807, J. Meermann 1753 — 1815. — Spanien: P. R. Campomanes 1725 — 1802, A. Ulloa 1716 — 95. — Portugal: J. S. da Silva 1768. — Polen: Ad. Naruscewicz 1780 — 96. — Böhmen: G. Dobner 1719 — 90; F. M. Pelzel 1735 — 1801, J. Dobrowsky geb. 1753. — Ungarn: M. Bel † 1749, G. Pray, St. Katona ꝛc. — Rußland: Katharina 2. W. N. Tatischew † 1750?

Naturwissenschaft, Mathematik, Erd- und Himmelskunde, Medicin. 425.

Entdeckungsreisen: G. Anson 1740 — 44, L. A. Bougainville 1766 — 69, J. Cook 1768 — 71; 1772 — 75; 1776 — 80 (J. Banks † 1820, J. R. Forster, Sparmann ꝛc.), la Peyrouse 1785 — 88. — J. Bruce 1768 — 73, P. S. Pallas 1768 — 73, S. G. Gmelin 1768 — 74, Linné's Schüler Hasselquist ꝛc. 1749 f. Afrikanische Gesellschaft in London 1788. — Sternwarten zu Wien 1755, Mailand 1765, Oxford 1772, Palermo und Seeberg 1787. Bergakademie zu

Freiberg 1765. — B. Franklin 1706—90, Blitzableiter, C. Linné 1707—78, H. S. Reimarus † 1765, Ch. Bonnet 1720—93, G. L. Büffon 1707—88, J. Prieſtley 1774, † 1791, J. A. de Luc 1779, Montgolfier 1783, A. L. Lavoiſier 1743—94, M. E. Bloch 1782, J. Ch. Fabricius † 1808, A. G. Werner 1750—1817, A. Mesmer 1776 († 1815). — Watts Dampfmaſchine g. 1774. — Die acht Bernouilly 1687—1807. L. Euler 1707—83. J. S. Bailly 1736—93. W. Chr. Herſchel 1740—1822 (Uranus 1781), J. E. Bode 1786; Charten v. J. T. Mayer († 1762), d'Anville, Sotzmann. Geographie v. A. Fr. Büſching 1724—93, Gatterer, d'Anville ꝛc. — Medicin: A. v. Haller † 1777, G. B. Morgagni 1681—1771, G. v. Swieten † 1772, W. Hunter † 1783, J. Hunter † 1793, J. Brown † 1788, Th. Sydenham 1724—89, P. Camper 1722—89, J. A. Unzer 1727—99, J. A. D. Tiſſot 1767 f., J. G. v. Zimmermann 1728—95. Chirurgiſche Akademie in Wien 1783.

426. Philoſophie, Theologie, Rechtswiſſenſchaft, Politik.

Die franzöſiſchen neuen Philoſophen ſ. §. 410. Die lockeſche und die wolfiſche Schule. H. S. Reimarus, Em. Swedenborg † 1772, J. G. Sulzer 1720—79, J. H. Lambert † 1777, J. A. Cramer 1723—88, J. A. Eberhard 1738—1809, M. Mendelsſohn 1729—86, Chriſt. Garve 1742—98, J. J. Engel 1741—1802; J. Kant 1724—1804 (Krit. d. r. Vern. 1781). — Die deutſche Theologie (Semler, Nöſſelt, Spalding, Teller ꝛc.), die franzöſiſche Religionsſpötterei, das preußiſche Religionsedikt (1788). — Die deutſchen Rechtsgelehrten J. A. Bach † 1758, C. F. Hommel † 1781, J. J. Moſer 1701—1785, J. St. Pütter 1754 f. († 1807), N. v. Hontheim † 1791; der Italiener C. B. Beccaria 1764 († 1793); der Engländer W. Blackſtone 1723—1780. Ueber Staat und Staatshaushalt die Franzoſen §. 410; Benj. Franklin, A. Young 1770 f., J. Necker 1774, Turgot † 1781; der Engl. Adam Smith 1723—90; die Ital. G. Filangieri † 1788, Fr. Mar. Pagano † 1799. Juſtus Möſer 1720—94.

Digitized by Google

Der Principat des Französischen und die davon abhängige Gestaltung des Italienischen, Deutschen ꝛc. Voltaire, J. J. Rousseau, Diderot (comédie larmoyante), d'Alembert, Raynal ꝛc. s. §. 410. A. Fr. Prevost 1697—1763, Al. Piron 1689—1773, P. A. C. de Beaumarchais † 1799, Crebillon d. J. und Consorten bis de la Clos († 1803), J. B. L. Gresset † 1777, Cl. J. Dorat † 1780, J. Fr. Marmontel 1719—99, Chr. Batteux 1747 († 1780), Bernis 1715—94, St. Boufflers 1737—1815, S. R. N. v. Chamfort 1741—94, J. P. Cl. v. Florian 1755—94, S. Mercier 1781 († 1814). H. G. V. R. Mirabeau 1749—91.

Italien: Muratori † 1750. Fr. Algarotti † 1764, P. Rolli † 1764, C. J. Frugoni † 1768, P. Metastasio 1698—1782, Gasp. Gozzi 1713—86, P. Chiari † 1787, C. Goldoni 1707—93, G. Parini † 1799, S. Bettinelli 1718—1808, M. Cesarotti † 1808, Vitt. Alfieri 1749—1803, Carlo Gozzi 1718—1802.

Spanien. Einfluß des Französischen und Italienischen. L. J. Velasquez † 1772, J. B. Muñoz 1745—99, P. R. Campomanes 1725—1803, T. Yriarte † 1794.

Großbritannien. Politische Beredsamkeit. W. Pitt-Chatham 1708—78, Edm. Burke 1729—97, W. Pitt d. S. 1759—1806, K. Fox 1748—1806, R. B. Sheridan 1751—1816. Junius (Horne Tooke?). — Der Roman: S. Richardsons Pamela 1740, H. Fielding 1707—54 (T. Jones 1750), L. Sterne 1713—68 (Tr. Shandy 1759), T. Smollet 1720—71, Ol. Goldsmith 1728—74, Hor. Walpole 1717—97. — Gedichte v. Th. Gray 1716—22, Th. Chatterton 1752—70, R. Glover 1712—85. J. Macphersons Ossian 1762. Percy's Balladen 1765. — Schauspiele von Colman, Cumberland, R. B. Sheridan ꝛc. — Philosophie und Kritik: D. St. v. Chesterfield † 1773, J. Harris, R. Hurd, H. Home, H. Blair ꝛc. S. Johnson 1709—1784.

Deutschland. Friedrich 2, seine Ansicht und sein Einfluß. J. Ch. Gottsched 1706—66, J. J. Bodmer 1698—1783, Fr. v. Hagedorn 1708—54, A. v. Haller, Chr. E.

v. Kleist 1715—59, Chr. F. Gellert 1715—1769, G. W. Rabener 1714—71; Zachariä, v. Cronegk, Lichtwehr, Dusch, Uz, Chr. Fl. Weiße 1725—1804, G. C. Pfeffel 1736—1809, F. G. Klopstock 1724—1803 ꝛc. Die Vereine. L. M. L. Gleim 1719—1803, J. G. Jacobi 1740—1814, W. Heinse 1749—1803, A. v. Thümmel 1738—1817, G. E. Lessing. Umgestaltung der deutschen Bühne 1768 f. Einfluß der engl. Literatur. Fr. L. Schröder 1744—1816. Ch. M. Wieland 1733—1813. J. G. Hamann 1730—88. J. Möser. J. W. v. Göthe 24. Aug. 1749—22. März 1832. J. G. v. Herder 1744—1803, Fr. M. Klinger (Theater 1786). — Die Göttinger: H. Chr. Boje 1744—1806, J. H. Voß 1751—1826, L. Ch. H. Hölty 1748—76, G. A. Bürger 1748—94, Gr. Stolberg (Christ. 1748—1821, Fr. Leop. 1750—1819), J. M. Miller 1750—1814, Fr. H. Jacobi 1743—1819, M. Claudius 1743—1815, G. C. Lichtenberg 1747—99, G. Forster 1754—94, H. W. v. Gerstenberg 1737—1823. L. F. G. v. Göcking 1748—1827. C. v. Knebel 1751—1826, Fr. W. Gotter 1746—97, Musäus 1735—1787. — Die Berliner: J. J. Engel, M. Mendelssohn, J. A. Eberhard, C. Ph. Moritz 1757—93, J. J. Spalding 1714—1804, C. W. Ramler 1725—98. J. T. Hermes 1738—1821, Fr. Nicolai 1733—1811. (A. d. Bibl. 1764). — Die Wiener: Al. Blumauer † 1798, J. B. Alxinger † 1797, Denis ꝛc. — Die Schweizer: S. Geßner 1730—88, J. C. Lavater 1741—1801. — Fr. v. Schiller 10. Nov. 1759—9. Mai 1805. A. v. Kotzebue 1761—1819, A. W. Iffland 1756—1814. — J. Ch. Adelung 1732—1806, F. Fulda † 1788, J. F. A. Kinderling † 1807.

Dänemark: Tyge Rothe, K. L. Rahbek 1760—1830.

Schweden. Redneriſcher Prunkton der Zeit Guſtavs 3.

Holland. O. Z. v. Haren † 1779, Adr. Kluit 1737—1807, W. Bilderdyk 1756.

Böhmen. Erſt ſeit 1775—81 Wiedererwachen des Nationalen. Josephs 2 Deutschzwang.

Polen. Früchte der Zeit K. Stanislaus Poniatowsky. Die Zalusky, Rzewusky, Czartorisky. A. Naruscewicz.

Rußland. Lomonoſſows Grammatik 1755. Katharina 2. Petersburger Akademie für ruſſiſche Sprache 1783. Wörterbuch der ruſſiſchen Akademie 1789.

Ungarn. Erwachen der National-Literatur; G. Beſſenyei 1740—1811. Das Neugriechiſche. Volkslieder (C. Fauriel 1824). Conſt. Rigas 1753—98. Türkiſche Druckereien ſ. 1727.

Kunſt. 428.

Niedriger Stand der zeichnenden Künſte, bis P. G. Batoni 1708—87, A. R. Mengs 1728—79 und Angel. Kaufmann 1741—1807. Vernet 1714—89, W. Woollett 1735—85, D. N. Chodowiecky 1726—1801, Ph. Hackert 1737—1806. — Veredlung der Plaſtik und Baukunſt durch Studien des klaſſiſchen Alterthums (Winckelmann); A. Canova's (1757—1822) Theſeus 1783. Verſchönerung nordeuropäiſcher Fürſtenſitze. — Die Tanzkunſt J. G. Noverres 1727—1810, Veſtris 1728—1808. — Muſik, Italien, Frankreich, Deutſchland. Jomelli 1714—74, Piccini 1728—1800; die Sänger Farinelli ꝛc. — Rameau 1733, A. E. M. Gretry 1768. — J. A. Haſſe ſ. §. 404, Graun 1701—59, Ch. Gluck 1714—87 (Iphigenie 1774). C. Ph. E. Bach 1714—88, J. A. Hiller 1728—1804, J. Haydn 1733—1809, W. Mozart 1756—1791 (Don Giovanni 1787). — Die Oper, opéra-comique Mitte Jahrh. 18. — Schauſpielkunſt: Die italieniſche Truppe Sacchi; der deutſche Hanswurſt und die Neuber 1757, D. Garrick 1716—79, K. Eckhoff 1720—74, Leſſing in Hamburg 1767. K. Ackermann † 1771; F. L. Schröder 1780 f. Die Clairon 1723—1803, Lekain 1728—78. Carlin (geb. 1713) 1741—83.

Das Revolutions-Zeitalter.

429. **Literatur.**

Zeitungen: Der Moniteur v. 24. Nov. (5. Mai) 1789 an, Times, Morning-Chronicle, allgemeine Zeitung (1798 f.). Die Hof- und Staats-Zeitungen, Oppositions- und Parteiblätter.

Zeitschriften, Jahrbücher: Politisches Journal f. 1781, v. Archenholz Minerva 1792 f., Posselt europäische Annalen f. 1795, Chr. D. Voß Zeiten f. 1805 ꝛc. — Chronik des neunzehnten Jahrhunderts v. G. G. Bredow, fortgef. v. C. Venturini 1805 f. F. Buchholz Gesch. der europ. Staaten seit dem Wiener Frieden. 1813 f. Wolfg. Menzel Taschenbuch 1829 f.

Urkunden, Staatsschriften: Martens recueil f. §. 305. Archives diplomatiques ob. Neueste Staatsakten u. Urkunden. Stuttg. 1821 ff. (Pölitz) die europäischen Constitutionen ꝛc. (1817) 1832 f. 8. Dufau et Duvergier collect. des chartes etc. des peuples de l'Europe et des deux Amériq. 1821 f. 6. 8.

Historische Bearbeitungen: Vgl. §. 11. 305. 421: Heeren, v. Rotteck, Schlosser, Segur. Fr. Saalfeld allg. Gesch. der neuſten Zeit 1819 f. 4. 8. K. A. Menzel Gesch. ꝛc. f. d. Tode Friedr. d. Gr. (1824) 1829. 3. 8. Biographie universelle.

I. Die ältere Revolution.

430. **Literatur.**

Der Moniteur. Journal des débats 1792 f. ꝛc. — Die Tagsblätter l'ami du peuple, père Duchesne u. dgl.; Flugblätter.

Urkunden: L. Rondonneau collect. générale des loix, decrets etc. dep. 1789 — 1 Avr. 1814. 1817 f. 24. 8. Recueil des traités dé paix etc. dep. 1792 (— 1802). Gott. 1796 f. 4. 8.

Memoiren: Sammlungen v. Berville u. Barriere 1822 f., v. Salgues, Michaud, Bossange. — Frau v. Campan, Ferrieres, Besenval, Bouillé, Dumouriez, Madame Roland, Condorcet; Fouché, Gohier, Savary, Napoleon Bonaparte ꝛc. Die Fabrikarbeiten der neueſten Zeit u. die Aufgaben der Kritik. Montgaillard h. de Fr. etc. 1827 f.

Historische Bearbeitungen: Rabaud de S. Etienne précis de l'hist. de la rév. Fr. R. A. 1822. Hist. de la révolution par deux amis de la liberté 1797. Bertrand de Moleville h. de la

Digitized by Google

rev. Fr. 1800 f. 14. 8. u. mém. 1816. 2. 8. Fantin Desodoards h. philos. de la rev. 1796. 9. 8. Paganel essay crit. sur l'hist. de la rev. de Fr. 1815. 3. 8. *Bail hist. polit. et morale des révol. de Fr. 1821. 2. 8. *Thiers et Bodin h. de la révol. 1824 f. 10. 8. *Mignet h. de la rev. 1824. 2. 8. (v. Schütz) Gesch. der Staatsveränderung in Frankreich 1827 f. 5. 8.

E. Burke reflexions on the revol. in France 1790. 2. 8. Mad. de Stael considérat. sur — la rev. Fr. 1818. 6. 8. F. C. Bailleul examen etc. 1819. 2. 8.

Zur Geschichte der Kriege: v. Heusenstamm Versuch einer Zusammenstellung der Materialien für die Forschung der Gesch. des Revolut. kr. v. 1792—1815. B. 1. 1828. 8. F. E. Toulongeon hist. de Fr. dep. la rév. 1801 f. 7. 8. M. Dumas précis des évènem. milit. de 1799—1814. 1817 f. 19. 8. Jomini hist. des guerres de la revol. N. A. 1820 f. 15 B. 8. Geschichte der Kriege in Europa seit d. J. 1792. Lpz. Brockh. 1827 f. 4. 8.

A. Zeitalter der Volks- und Soldatenherrschaft.

1. Ursachen und Anfang der französischen Revolution. 431.

Die Gebrechen aus der Zeit Ludwigs 14. Die bevorrechteten Stände. Verfall der Religiosität und Sittlichkeit. Der Herzog v. Richelieu. Despotismus und Hofgunst unter Ludwig 15. Die Pompadour. Lettres de cachet. Damiens 1757. J. Calas 1762. Die Parlemente 1752 f. Dem. L'Ange (Gräf. Du Barry), Maupeou, Terrai. Aufhebung der Parlemente 1771. Die öffentliche Meinung; „die neue Philosophie" (§. 410).

Ludwig 16, 10. Mai 1774, le désiré. Maria Antoinette verm. 1770. Die Prinzen: Provence, Artois, Condé, Conti, Ph. v. Orleans. Maurepas — 1781. Herstellung der Parlemente, Thätigkeit Turgots und Malesherbes — 1776. S. Germain 1775—77. Theilnahme am Freiheitskriege der Amerikaner 1778. Necker 1777—81. Compte rendu. Calonne 1783—87. Die Halsbandgeschichte 1785 f. (Mem. v. Georgel). — Das Deficit. Versammlung der Notabeln (zuletzt 1626) Febr. — Mai 1787. La Fayette ꝛc. Calonne's Flucht; Brienne's Ministerium. Neue Gerichtsbehörden, cour pleniere ꝛc. D'Epremesnil; Verheißung einer Versammlung der états-généraux (zuletzt 1614).

Digitized by Google

Thätigkeit der Schriftsteller; Sieyes: Qu'est-ce que le tiers-état? — Aufgeregtheit des Volkes, Clubs, Tumulte. Stellung Ph. v. Orleans. Neckers Zurückberufung. Doppelte Vertretung des dritten Standes. Erwählung Mirabeau's. — Einfluß der „neuen Philosophen." Barruel mémoires — à l'hist. du jacobinisme u. *J. J. Mounier de l'influence attribuée aux philosophes etc. sur la révol. de Fr. A. A. 1822. 8. Die Aufträge der Wähler an die Deputirten. F. Grille mandats et pouvoirs donnés par les provinces à leurs députés. 1825. 2. 8.

432. **2. Die constituirende Versammlung 5. Mai 1789 bis 30. Sept. 1791.**

Mem. v. Ferrieres, Bailly; Weber, Besenval, Fr. v. Campan ꝛc. (coll. de Berv. et Barr.). Al. Lameth hist. de l'assemblée constituante 1828 f. 2. 8.

Versammlung der Reichsstände zu Versailles; erste Sitzung 5. Mai 1789. Streit über Prüfung der Vollmachten. Erklärung einer assemblée nationale (constituante) 17. Jun. Versammlung und Schwur im Ballhause 20. Jun., in der Ludwigskirche 22. Jun., königliche Sitzung 23. Jun., Vereinigung der drei Stände 27. Jun. Parteiung in der Versammlung; rechte und linke Seite; bretagnischer Club. Mirabeau, Sieyes; Barnave, die Lameth, Duport, Ph. v. Orleans; Herz. v. Rochefoucauld-Liancourt, Mounier, Bailly, Lally Tolendal; Talleyrand, Gregoire; Robespierre, Barrere; Maury, Cazales ꝛc. Aufgaben für die Nationalversammlung; Thätigkeit der Wahlherren in Paris; Demoralisation der Truppen. — Entwürfe des Hofes; Aufstellung einer Kriegsmacht; Verbannung Neckers; Breteuil, Broglio ꝛc. Minister 11. Jul. Unruhen in Paris 12. Jul.; Camille Des Moulins im Palais Royal, Abfall der Leibwache. Nationalgarde 13. Jul., Erstürmung der Bastille 14. Jul. Bailly Maire, La Fayette Befehlshaber der Nationalgarde. Anfang der Auswanderungen (Artois, Condé, Conti ꝛc.). *S. Gervais hist. des émigrés Français dep. 1789—1828. Par. 1828. 3. 8. M. F. de Montrol h. de l'émigration 1825. 8.

433. Neckers Rückkehr. Aufruhr und Nationalgarden durch ganz Frankreich. Foulon, Berthier †. — Nat. Vers.: Der vierte August, Aufhebung des Feudalwesens, aller Vor-

Digitized by Google

rechte von Personen und Genossenschaften. Dictionnaire de l'ancien régime et des abus féodaux. 1820. 8. — Erklärung der Rechte des Menschen und Bürgers (citoyen) 20. Aug. — 1. Okt., Berathung über die Zahl der Kammern, das Veto des Königs ꝛc. — Das Fest des 1. Okt.; Tumult des 5. und 6. Oktobers. Hof und Nat. Vers. nach Paris; Austritt Mouniers ꝛc. Zweite Auswanderung.

Kriegsgesetz 21. Okt. Des Klerus Güter an die Nation 434.
2. Nov.; Entwurf der Nat. Vers. zu Departements mit Districten, Cantons, Gemeinderäthen, Municipalitäten, und künftiger Stellung v. Volksvertretern 12. Nov. f. — Assignaten 19. Dec. — Das J. 1790: Constitution civile des Klerus 6. Febr. f., Aufhebung der geistlichen Orden 13. Febr., des Erbadels und seiner Abzeichen 19. Jun. Dritte Auswanderung. Mirabeau fürs Königthum. — Fest der Conföderation 14. Jul. Jacobinerclub. Marats, Heberts ꝛc. Tagsblätter. Aufstand des Kriegsvolks in Nancy März — August. Neckers Abschied 8. Sept. Verpflichtung des Klerus auf die Constitution 27. Nov. Vierte Auswanderung. Mirabeau † 2. Apr. 1791. (Pantheon).

Die Partei Lameth und die Feuillans für den Thron. Flucht des Königs ꝛc. 20. Jun. 1791. Republikaner: Brissot, Danton (Cordeliers s. Dec. 1790), Pethion ꝛc. Tumult auf dem Marsfelde 17. Jul.

Schluß der constituirenden Versammlung 30. Sept. Erste Constitution (v. 3. Sept); Sonderung der gesetzgebenden, vollziehenden und richterlichen Gewalt; Wahl und Versammlung der Volksvertreter, erbliches Königthum, Veto des Königs, Heiligkeit seiner Person, Verantwortlichkeit der Minister, Geschwornengerichte ꝛc. J. B. Pailliet droit public François etc. 1822. 8. — Der Zustand der Finanzen.

3. Gesetzgebende Versammlung (1. Okt. 1791 — 435.
21. Sept. 1792) und Krieg des J. 1792.

Kein Mitglied der constituirenden Versammlung in der gesetzgebenden. Parteien: rechte und linke Seite; 1) Feuillans: Vaublanc, Beugnot, Dumas ꝛc.; 2) die Gironde: Brissot, Vergniaud, Guadet, Gensonné, Isnard, Con-

dorcet (Madame Roland); 3) die Anarchiſten: Chabot, Bazire, Merlin ꝛc. mit dem äußern Anhange von Marat, Danton, Robespierre, Camille-Desmoulins, Fabre d'Eglantine ꝛc. Die Pariſer Municipalität. Pethion Maire. Santerre und die Sansculottes. Der Club der Jakobiner und der Cordeliers; Conföderation der Clubs.

Ludwig König der Franzoſen 5. Okt. Debatten über die Emigranten 20. Okt. ff. Die Geiſtlichen ſollen den Bürgereid ſchwören 14. Nov. Veto's des Königs. Aufſtand in der Vendée.

436. Das Ausland. Unruhen in Belgien, Lüttich 1789. Die Stimmung der Völker; verwickelte Verhältniſſe des Oſtens. — Gefährde deutſcher Fürſten durch die Beſchlüſſe des 4. Aug. 1789, Vereinigung Avignons mit Frankreich 14. Sept. 1791. Umtriebe der Emigranten. Das auswärtige Frankreich. Feindliche Stellung Sardiniens (Victor Amadeus 3, 1773—96); Convention zu Reichenbach 27. Jun. 1790, zu Pillnitz 27. Aug. 1791. Die Emigranten in Coblenz, Ettenheim ꝛc. Geheime Geſchichte v. Coblenz 1795. 8. — Erklärungen Leopolds 2, Geſinnung Friedrich Wilhelms 2; Bund Guſtavs 3 mit Katharina 19. Okt. 1791; Guſtavs Rüſtungen zum Feldzuge gegen Frankreich. Guſtav † 29. März 1792. K. Leopold † 1. März 1792; Franz 2. — Die Politik Pitts (Ebsbſchr. v. Gifford u. v. Thackeray). Die Fürſten, Cabinette, das Heerweſen. Briſſots Kriegsrede 29. Dec. 1791. Jakobiner-Miniſterium 16. März 1792: Dumouriez, Roland, Clavieres, Servan ꝛc. Beſchluß des Kriegs gegen Oeſterreich $\frac{20}{21}$ Apr. La Fayette, Rochambeau, Luckner zu den Heeren.

Auflauf in Paris 20. Jun. Manifeſt des Herzogs v. Braunſchweig 25. Jul. Aufbruch der Oeſterreicher, Preußen und Emigranten Anf. Auguſts. — Umſturz des franzöſiſchen Throns 10. Auguſt; Ludwig im Tempel; La Fayette's Auswanderung und Haft. — Fall Longwy's 23. Aug., Verduns 30. Aug. — Danton. Morden 2. Sept. ff.

Dûmouriez im Walde von Argonne 10. Sept., bei S. Menehould 14. Sept., Kellermann bei Valmy 20. Sept. Rückzug der Preußen 30. Sept. Cüſtine in Mainz 21. Okt. Die Clubbiſten. — Dûmouriez ſiegt bei Jemappe über die

Digitized by Google

Oesterreicher 6. Nov., erobert Belgien. — Montesquiou erobert Savoyen 22. Sept. ff., Anselme Nizza. Vereinigung Savoyens (Depart. Montblanc) mit Frankreich, Umgestaltung der Verfassung Belgiens.

4. Nationalconvent. 437.

Débats de la convention. Par. 1827. 5. 8. A. C. Thibaudeau mém. sur la convention et le directoire 1824. 2. 8. Durand de la Maillane hist. de la convention nationale. 1825.

Erste Sitzung 21. Sept.; Abschaffung des Königthums; Frankreich Republik. Parteiung: 1) Die Gironde (rechte Seite): Brissot und die mit ihm oben Genannten, Barbaroux, Louvet, Pethion, Roland, Manuel, Clavieres, Lanjuinais ꝛc. 2) Der Berg mit dem Gemeinderathe und der Municipalität von Paris, den Jacobinerclubs und den Bühnen in der Versammlung: Danton, Robespierre, Marat, Collot d'Herbois, Billaud-Varennes, Couthon, Tallien, Legendre, S. Just, Rob. Lindet, Chabot, Carrier ꝛc. 3) Die Neutralen des Thals, Barrere, Sieyes, Thom. Paine ꝛc. — Angriffe der Gironde auf Robespierre und Marat im Oktober. Proceß Ludwigs 16, 13. Nov. ff., Hinrichtung 21. Jan. 1793. **Procès de L. 16, de Mar. Antoinette etc. 1821.** — Erste Coalition gegen Frankreich, Krieg der Vendée (d'Elbee, Charette, Stofflet, Laroche-Jacquelin). **Beauchamp hist. de la guerre de Vend. 4te A. 1820. 4. 8. Bourniseaux — 1819. 3. 8. Mme de la Roche-Jacquelin mém. 5te A. 1822. Mém. sur la guerre des Vendéens etc. par un offic. super. des armées de la rép. 5. 8.**

Verschwörung des Berges gegen die Gironde nicht 438.
ausgeführt. Revolutionsgericht 10. März. Wohlfahrtsausschuß 6. Apr., Sicherheitsausschuß; Marats Proceß und Freisprechung 12—24. Apr., Sieg des Bergs über die Gironde, 31. Mai und 2. Jun. (Henriot). Terrorismus. — Lyon, Marseille, Caen im Aufstande, Engländer in Toulon. Charl. Corday tödtet Marat 13. Jul. Zweite Constitution: Unbedingte Herrschaft der Menge, bekannt gemacht 10. Aug., ohne verwirklicht zu werden. Robespierre an der Spitze des Wohlfahrtsausschusses: Billaud-Varennes, S. Just, Couthon, Collot d'Herbois, Barrere ꝛc.

Digitized by Google

Carnot für den Krieg beschäftigt. Aufgebot in Masse 23. Aug., Requisitionen und Maximum; Gesetz gegen die Verdächtigen 17. Sept., Revolutionstribunäle (Fouquier-Tainville Ankläger in Paris). Mém. sur les prisons in der coll. v. Berv. u. Barr. — Rev. armee. — Hinrichtung Bailly's 11. Okt., der Königin 16. Okt., von 21 Girondisten 31. Okt., des Herz. v. Orleans 6. Nov., Barnave's 25. Nov.; Selbstmord Rolands, Pethions, Condorcets. Einnahme Lyons 9. Okt. (Mém. v. Guillon in der coll. v. Berv. u. Barr.) Toulons 19. Dec., Mitrailladen (Collot d'Herbois, Ronsin), Niederlagen der Vendeer Oct. — Dec. — Republikanischer Kalender 5. Okt., an prémier (v. 22. Sept. 1792 an). Verehrung der Vernunft 6. Okt.

439. Seit dem Sturze der Gironde Spaltung des Berges; Danton, Camille Desmoulins, Fabre d'Eglantine, Philippeaux ꝛc. (Cordeliers) für Mäßigung und Menschlichkeit; Hebert, Chaumette, Ronsin, Cloots (Partei des Gemeinderaths) wilde Anarchisten; Robespierre, S. Just, Collot d'Herbois, Barrere, Billaud-Varennes, Couthon ꝛc. (der Wohlfahrtsausschuß und die Jacobiner) dictatorisch gegen beide; Nichtigkeit des Convents. Die Hebertisten guillotinirt 24. März 1794, die Dantonisten 6. April.

440. Alleinherrschaft Robespierre's, Vermehrung der Hinrichtungen (Prinzess. Elisabeth 10. Mai, Luckner, Malesherbes, Lavoisier ꝛc.). Carrier in der Vendée, Lebon in Norden, Maignet im Süden, Fournées in Paris. Decret vom Daseyn des höchsten Wesens und der Unsterblichkeit 7. Mai; Fest des höchsten Wesens 8. Jun. Gesetz des 22. Prärial (10. Jun.): Aufhebung aller gerichtlichen Formen vor den Revolutionstribunälen, es wird nach dem Gewissen (!) verfahren. Verschwörung gegen Robespierre: Collot d'Herbois, Tallien, Legendre, Merlin v. Thionville, Billaud-Varennes, Barras ꝛc. Revolution vom 9. Thermidor (27. Jul.) 1794. Robespierre, Couthon, S. Just, Henriot ꝛc. guillotinirt 28. Jul.

441. Beginn der Reaction (Sieyes); Verhaftete werden frei, Geächtete hergestellt, das Gesetz v. 22. Prärial aufgehoben, der Jacobinerclub geschlossen 12. Nov., Carrier 17. Dec.,

Digitized by Google

darauf Lebon, Maignet, Fouquier-Tainville hingerichtet, das Maximum und die Vernunftreligion abgeschafft, der Vendée Amnestie geboten. Nach Verhaftung Collots d'Herbois, Barrere's und Billaud-Varennes fruchtloser Aufstand der Terroristen 21. Apr. 1795; heftiger wiederholt 20. Mai (2. Prärial); Entwaffnung der Vorstädte S. Antoine und Marceau; Aufhebung des Revolutionstribunals 31. Mai. Tod des Dauphin 8. Jun. Landung der Emigranten auf Quiberon 28. Jun. — 21. Jul. Entwurf der dritten Verfassung; Aufstand der Sectionen 4. Okt. (13. Vendemiaire) durch Barras und Bonaparte gedämpft. Letzte, heilsame Verfügungen des Convents: Primärschulen, Nationalinstitut, Amnestie. Schluß des Convents 26. Okt. 1795. Fain mscr. de l'an III. 1828.

5. Der Krieg 1793—95, die Colonien, Domingo. 442.

Durch Brissot Beschluß des Kriegs gegen England und Holland 1. Febr. 1793, durch Barrere gegen Spanien 7. März. Durch Pitt europäische Coalition mit britischen Subsidien; Zutritt Spaniens (Karl 4, 1788—1808) 25. März, Sardiniens 25. Apr., des deutschen Reichs 17. Mai, Neapels 12. Jul., Preußens 14. Jul., Oesterreichs 30. Aug., Portugals (Maria 1777—1807) 26. Sept., Toscana's 28. Okt.; Drohungen Katharina's v. Rußland. — In Belgien Dümouriez mit Valence und Miranda gegen den Herzog v. York und Clairfait (nachher Pr. Coburg); Dümouriez geschlagen bei Neerwinden 18. März und flüchtig 5. Apr. Dampierre geschlagen bei Famars 1/4 Mai. Valenciennes, Condé, Quesnoi fallen. Houchard siegt 8. Sept. bei Hondscoten über den Herz. v. York. — Am Rhein Preußen, Hessen ꝛc.; Mainz fällt 22. Jul. (die Besatzung nach der Vendée). Wurmser und der Herzog v. Braunschweig gegen die Weißenburger Linien, Niederlage Moreau's bei Pirmasens 14. Sept., Erstürmung der Linien 13. Okt., Bedrängniß Landau's. — Die Alpenarmee unter Kellermann behauptet Savoyen. — Die Spanier dringen gegen Bayonne und Roussillon vor. —

Aufgebot in Masse, Requisitionen, Carnots gigantische 443.
Strategie, Tüchtigkeit der Feldherren, Begeisterung der Soldaten, Rouget de l'Isle's Marseillerhymne, Baracken, Bivouacs,

Digitized by Google

Gegenwart der Conventscommissäre bei den Heeren. Jourdan und Carnot siegen 15. 16. Okt. bei Wattigny über Coburg; die Rhein- und Moselarmee unter Pichegrü (Tirailleurs) und Hoche kämpft bei Kaiserslautern 28—30. Nov., siegt 22. 26. Dec., entsetzt Landau 27. Dec., treibt die Preußen und Oesterreicher bis an den Rhein.

J. 1794. Vermehrte Rüstungen der Coalition, Pitts Aushungerungsplan. Coburgs Sieg über Pichegrü b. Cateau-Cambresis 26. Apr., Einnahme v. Landrecies 30. Apr. Pichegrü (mit Moreau ꝛc.) drängt den Herz. v. York zurück bei Türcoing 19. Mai, kämpft gegen Coburg bei Tournay 22. Mai, siegt bei Hooglede 13. Jun., Jourdans (mit Marceau, Bernadotte, Kleber ꝛc.) großer Sieg bei Fleurus 26. Jun., Vereinigung mit Pichegrü bei Ath 9. Jul., die Eroberung Belgiens vollendet 24. Jul. (Vereinigung mit Frankreich in neun Depart. 1. Okt. 1795). Uebergabe v. Landrecies, Quesnoi, Valenciennes, Condé an Scherer 15—29. Aug. (Gebrauch des Telegraphen.) Rückzug der Oesterreicher über den Niederrhein. — Am Mittelrhein Möllendorf ꝛc. gedrängt seit 13. Jul; Mainz, Luxemburg bedroht Dec.

444. Pichegrü nach Holland 24. Dec. 1794, in Amsterdam 19. Jan. 1795. Ende der Erbstatthalterschaft (Wilhelm 5 seit 1751); batavische Republik 26. Jan., Schutz- und Trutzbund mit Frankreich 16. Mai. — Preußen schließt 5. Apr. 1795 Frieden zu Basel (Entschädigung für die Verluste am linken Rheinufer im allg. Frieden durch Säculatisation). Norddeutschland wird 17. Mai befriedet durch die Demarcationslinie. Schweden tritt dem Frieden zu Basel bei 12. Jun. 1795. — Die Spanier werden 1794 von Dügommier in O., v. Müller und Laborde in W., darauf v. Perignon und Moncey bedrängt; (Latour d'Auvergne). Perignon nimmt Figueras, die Westarmee S. Sebastian, und 1795 Jul. dringt Moncey bis Bilbao. Friede zu Basel 22. Jul. 1795: Spanisch-Domingo an Frankreich. (Alcudia der Friedensfürst.) Portugal neutral 17. Sept. 1796. — In Italien wechselt 1794 und 95 das Waffenglück; Massena. Toscana schließt Frieden 15. Febr.; Sieg der Franzosen bei Loano 24. Nov. 1795. — Am Rhein 1795 Waffen-

Digitized by Google

ruhe bis zum September; Pichegrü unterhandelt mit Condé. Jourdan bei Düsseldorf über den Rhein 7. Sept., Pichegrü nimmt Manheim 22. Sept., läßt sich bei Heidelberg schlagen 24. Sept., Clairfait entsetzt Mainz 29. Okt., Waffenstillstand 31. Dec. 1795.

Domingo. Der See- und Colonialkrieg. 445.

Die Revolution auf Domingo. Edwards hist. survey of the French. col. in — Dom. 1797. Hist. des désastres de S. Domingo 1795. *Pamphile de la Croix mém. 1819. 2. 8. — Zustand Domingo's 1789: Französischer und spanischer Theil; Cap François, Port au Prince; 30,000 Weiße, 24,000 Farbige und freie Neger, ½ Mill. Negersklaven. Kastendruck. Freunde der Schwarzen in Paris 1788. Streben der Pflanzer nach Theilnahme an der Nationalversammlung 1789; Clubs. Bewegungen der Farbigen (Mulatten) gegen die Weißen 1790; heftiger nach dem ihnen günstigen Decret der Nat. Vers. v. 15. Mai. Empörung der Mulatten und Neger 23. Aug. 1791. Dessalines Gräuel Nov. f. Ermordung der Weißen in Cap François 21—23. Jun. 1793. Einmischung der Engländer Sept. 1793. Das gelbe Fieber. Touſſaint Louvertüre.

Die französischen Flotten in traurigem Zustande, die Seeofficiere meist ausgewandert. Englische Flotten nach Westindien und dem Mittelmeer; Tabago, Pondichery englisch. Besetzung Toulons 1793, Corsica's 1794 (Pascal Paoli). Howe schlägt die Brester Flotte bei Ouessant 1. Jun. 1794. Der Franzose Victor Hugues glücklich in Westindien 1795. Negerempörung auf Jamaica. Das Cap britisch 16. Sept. 1795, die holländischen Besitzungen in Ostindien vom Aug. 1795 — Febr. 1796.

6. Der Norden; Polens Verjüngung und Untergang. Kosciuszko. 446.

Ségur und Ferrand s. oben §. 411. 421. (Ign. Potocki und Hugo Kollontay:) Vom Entstehen und Untergange der polnischen Constitution v. 3ten Mai 1791. D. v. Linde 1793. 2. 8. Jekel Polens Staatsveränderungen, 1803—6. 4. 8. (Woyda) Gesch. d. letzten poln. Rev. v. J. 1794. 1796. 2. 8. (Pistor) mém. sur la révol. de Pol. 1806. Mém. de M. Oginsky 1826. 4. 8. Fr. v. Raumer Polens Untergang 1831. 8.

Die politische Stellung der nordischen Mächte und Oesterreichs zu Rußland während des Türkenkriegs s. oben. In Polen steigende Gährung über das Bestehen des fortwährenden Raths und den russischen Einfluß; kühnere Hoffnungen der Patrioten (Ign. und Stan. Potocki, Kosciuszko, Malachowsky ꝛc.) seit dem britisch-preußischen Bunde zu Loo 13. Jun. 1788 (§. 421.) und während des türkisch-schwedischen Kriegs. Reichstag 6. Okt. 1788; Aufhebung des fortwährenden Raths 18. Jan. 1789, Entwurf zur Verbesserung der Verfassung 13. Dec., Bund mit Preußen 29. Mai 1790, doch Anstoß über das preußische Begehren Danzigs. Fortsetzung des Reichstags 16. Dec. 1790. Neue Verfassung, 3. Mai 1791: Wahl einer Dynastie, Erblichkeit des Throns in dieser, zunächst der churſächsischen; Reichstag mit zwei Kammern zur Gesetzgebung, kein liberum veto, allmähliges Aufrücken der Städter in den Adel, Religionsfreiheit ꝛc. — Wachsthum der innern Kraft, Zusicherungen von außen.

447. Die russisch Gesinnten Felix Potocki, Branicki, Kossakowsky, Rzewusky nach Petersburg. Nach dem Frieden zu Jassy (9. Jan. 1792) Anmarsch der Russen. Ruhestand Schwedens unter Karls v. Südermannland Regentschaft, und Dänemarks; ungünstige Erklärung Preußens 4. Mai, Targowiczer Conföderation 14. Mai, russische Kriegserklärung 18. Mai, Oesterreichs Ablehnung der Theilnahme. Jos. Poniatowsky und Kosciuszko (Th. Kosciuszko v. K. Falkenstein 1827) kämpfen tapfer gegen die Uebermacht, (Treffen b. Dubienka 17. Jul.); der König unterhandelt mit Rußland, tritt 22. Jul. zur Targowiczer Conföderation. Unterwerfung Polens, Herstellung der Anarchie, Auswanderung der Patrioten. Möllendorfs Anzug 16. Jan. 1793. Reichstag zu Grodno 17. Jun. — 24. Nov. Zweite Theilung Polens unterzeichnet 22. Jul. und 25. Sept. 1793; Garantie des übrig bleibenden Drittheils; russische Garnison und Igelström in Warschau.

448. Madalinsky's Zug gen Krakau; durch Kosciuszko neue Conföderation 24. März 1794, Aufgebot; Kosciuszko Chef. Sieg bei Raclawize 4. Apr. Aufstand in Warschau, Vertreibung der Russen 17. Apr. Befreiung Wilna's 22. Apr. Anzug der Preußen und Sieg bei Scelze 6. Jun., der Russen

Digitized by Google

bei Dubienka 8. Jun., Anzug der Oesterreicher 2. Jul. Curland zur Conföderation, polnisches Lager bei Warschau, Aufstand in Großpolen (Südpreußen), Dombrowsky gegen Szekuli, Rückzug der Preußen von Warschau. Suworow siegt bei Brzesc (Krupczyce) 18. 19. Sept., Fersen bei Maczіewice 10. Okt.; Kosciuszko gefangen. Finis Poloniae. Suworow stürmt Praga 4. Nov., zieht ein in Warschau 8. Nov. Dritte Theilung 24. Okt. 1795: der Niemen Grenze zwischen Rußland und Preußen (Neu-Ostpreußen), der Bug zwischen Rußland und Oesterreich (Westgallicien). Stan. Poniatowsky Staatsgefangener in Rußland. Polnische Legion in Italien. Chodzko hist. des legg. Polonais. 1829. 2. 8. — Vereinigung Curlands mit Rußland 18. März 1795.

Rußlands gebieterische Stellung. Gustavs 4 (1792—1809) Reise nach Petersburg 1796. Tod Katharina's 17. Nov. 1796. Paul 1 — 1801. Tod Friedrich Wilhelms 2, 16. Nov. 1797. Blick auf den Geist seiner Regierung und des Staates Vergrößerung; Erwerb von Anspach-Baireuth 1791. Einführung des Allg. preuß. Landrechts 1. Jun. 1794. Friedrich Wilhelm 3.

7. Das Direktorium; Bonaparte. Der Krieg der JJ. 1796. 1797. Der achtzehnte Fructidor. Friede zu Campo Formio. 449.

A. C. Thibaudeau mém. f. §. 437. Gouvion S. Cyr mém. pour — l'hist. milit. sous le direct. etc. 1831. 4. 8.

Eintritt der dritten Verfassung 26. Okt. 1795: Rath der 500, Rath der Alten (250) zur Gesetzgebung, 5 Direktoren zur Vollziehung; jährliche Erneuerung eines Drittheils bei jenen, bei diesen des fünften Mannes. Erste Direktoren: Carnot, Barras, Rewbell, Letourneur, La Reveillere-Lepaux. Theophilanthropen des Letztern. Auswechselung der Tochter Ludw. 16 gegen Drouet ꝛc. 27. Dec. 1795. Gänzliche Unterwerfung der Vendée und der Chouans durch Hoche (Stofflet † 25. Febr. 1796, Charrette 29. März, George Cadoudal ꝛc. ins Ausland). Territorialmandate 10. März 1796.

Bonaparte in Italien. 450.

A. C. Thibaudeau hist. gén. de Nap. Bonaparte 1827 f. 8. Fr. Buchholz Gesch. Napol. Bonap. 1827 f. 3. 8. (Norvins, Arnault,

Walter Scott ꝛc.). Mémoires (de Napoléon) pour servir à l'histoire de France écrits à S. Hélène, dictés au gén. Gourgaud et au comte de Monthólon. 1822. 8. 8. Mémorial de las Cases. 1823. 8. 8. Mém. de Bourrienne 1829. 10. 8. Dagegen Bourrienne et ses erreurs 1830. 2. 8. Mém. de la duchesse d'Abrantes 1831 f. 8. — *C. Botta hist. de l'Italie dep. 1789 — 1814. 1824. 4. 8. Campagnes du gén. Bonap. en Italie p. un offic. gén. 1797. 2. 8. *Correspondance inédite de N. Bonap. 1819 f. 7. 8.

Carnots Kriegsplan auf das Herz Oesterreichs gerichtet. Bonaparte nach Italien, Moreau an den Oberrhein, Jourdan an den Niederrhein. Italiens Fürsten und Völker: Victor Amad. 3 v. Savoyen, Papst Pius 6 (s. §. 414), K. Ferdinand v. Neapel, Großh. Ferdinand v. Toskana 1790—1801, die Herz. v. Parma und Modena, die Freistaaten Venedig und Genua. — Bonaparte (geb. 15. Aug. 1769) mit Berthier, Massena, Augereau, Lannes, Joubert ꝛc. 30. März 1796 in Nizza; Oesterreicher, Sardinier, Neapolitaner unter Beaulieu, Argenteau. Kampf 10. 11. Apr. bei Montenotte, 13. 15. 19. bei Millesimo und Dego, 20. 21. bei Ceva und Mondovi, 10. Mai bei Lodi, Bonaparte in Mailand 14. Mai, Beaulieu nach Tirol, Berennung Mantua's. Waffenstillstand oder Frieden gesucht von Parma 9. Mai, Sardinien 15. Mai (Savoyen und Nizza französisch), Modena 17. Mai, Neapel 5. Jun., dem Papst 28. Jun. Kriegssteuern, Lieferungen von Kunstwerken. Revolutionäre Insurgirung und Bedrückung.

Elsner H., umfassende Ges. des Kaisers Napoleon mit vollständiger Sammlung seiner Werke für gebildete Leser. Stuttg. Erst. B. 1834. Zw. B. 1835. S. Hall. L. Z. 1836. Fig. 56

Kampf um Mantua. Wurmser und Quosdanowich geschlagen 1—5. Aug. (Castiglione); 3. 4. 7. 8. Sept. (Bassano), Wurmser eingeschlossen in Mantua 29. Sept.; Alvinzy und Davidowich geschlagen 15—17. Nov. (Arcole) und 21. Nov. — Korsika französisch im October.

451. Deutschland. (Erzh. Karl) Grundsätze der Strategie erläutert durch Darstell. des Feldzuges v. 1796 in Teutschl. 1814. 3. 8. — Der Waffenstillstand gekündigt 21. Mai. Jourdan drängt nach wechselndem Kampfe Klebers und Lefebvre's (geschl. b. Wetzlar 15. Jun.) den Erzh. Karl im Jul. nach Franken; Moreau siegreich gegen Oesterreicher, Reichstruppen und Emigranten bis in Baiern; Stillstand Würtembergs 17. Jul., Badens 25. Jul., des schwäbischen Kreises 27. Jul., Baierns 7. Sept.

Digitized by Google

Indeſſen ſchlägt der Erzh. Karl Bernadotte und Jourdan bei Taining, Amberg, Würzburg (3. Sept.); Moreau's Rückzug ſeit 20. Sept., Uebergabe Kehls 10. Jan. 1797.

In Italien Alvinzy zum Entſatze Mantua's, 5. Jan. 1797, Gefechte 9. 12. 13. Jan., Alvinzy's Niederlage bei Rivoli 14. Jan. Uebergabe Mantua's 2. Febr. 1797. Zug Bonaparte's gegen den Papſt; dieſer tritt im Frieden zu Tolentino, 19. Febr. 1797, Avignon, Venaiſſin, Ferrara, Bologna, Romagna ab. Bund mit Sardinien 5. Apr. Die Franzoſen gen Wien, Präliminarien zu Leoben 18. Apr. Entwaffnung und Demokratiſirung Venedigs 12—16. Mai. (Tentori raccolta — di documenti — della caduta di Venezia. 1800. 2. 8. Daru hist. de la rép. de V.). Genua liguriſche Republik 6. Jun.

Seekrieg. Peuchet état des colonies et du commerce des Europ. dans les deux Indes depuis 1783—1821. Par. 1824. 2. 8. — 452.

Ende der holl. oſtind. Compagnie (ſeit Sept. 1795) 1. März 1796. Uebergewicht der Briten in Weſtindien ſeit 1796. Spaniens Bund mit Frankreich 18. Aug. 1796, Kriegserklärung an England 5. Okt., Corſika franzöſiſch 20. Okt. 1796. Malmesbury in Paris Okt. — Dec. 1796. Hoche gegen Irland Dec. 1796. Jervis ſchlägt die ſpaniſche Flotte beim Cap Vincent 18. Febr. 1797. Noth der engliſchen Bank, Febr. Aufſtand auf der engliſchen Flotte Apr. — Mai. Fruchtloſe Friedensunterhandlung zu Lille im Jul. Duncan ſchlägt die holländiſche Flotte bei Camperduin 11. Okt. 1797.

Das Direktorium. 453.

Verſchwörung von Drouet, Baboeuf ꝛc. Militär-Commiſſion. Parteiung in dem Direktorium und den Räthen; royaliſtiſche Bewegungen (Pichegru), Zerfallen der Geſetzlichen, Carnot, Barthelemy, mit den Gewaltſamen, Barras, Rewbell; (Hoche †). Sieg der Letztern durch Augereau's Truppen 4. Sept., 18. Fructidor, 1797. Deportation Pichegru's, Barthelemy's ꝛc. Flucht Carnots. Larue hist. du 18 Fruct. 1821. 2. 8.

Friede zu Campo Formio 17. Okt. 1797: Frankreich bekommt Belgien (und das linke Rheinufer, geh. Art) und die ioniſchen Inſeln; Oeſterreich Venedig bis zur Etſch 454.

(Salzburg und einen Theil Baierns, geh. Art.), Modena den Breisgau; Mailand, Mantua, Modena, Bologna, Ferrara, Romagna, Brescia, Bergamo, Veltlin ꝛc. cisalpinische Republik (proclam. schon 29. Jun.).

455. 8. Des Direktoriums Uebermuth. Zweite Coalition. Bonaparte in Aegypten. Der achtzehnte Brumaire.

Friedenscongreß eröffnet in Rastadt 9. Dec. 1797. (K. L. v. Haller) Geh. G. d. Rastadter Friedensverhdl. 1799. 6. 8. — Lästigkeit des Friedensstandes für das Direktorium.

Besetzung Roms 10. Febr. 1798 nach der Ermordung Düphots im Aufstande (28. Dec. 1797); römische Republik 15. Febr. 1798; Pius 6 nach Frankreich, † 29. Aug. 1799. B. Pacca's Denkw. s. §. 414. Pius VI. und sein Pontifikat. Aus d. Franz. 1800.

Pius 7, 14. März 1800. Pacca. *J. Cohen précis hist. sur Pie VII. 1823. 8. Jäger Lebensbeschr. P. VII. 1824. 8.

Die Schweiz, nach dem Kriege mit Savoyen (§. 318) und den Veltliner Händeln 1618 ff. außer Theilnahme an den europäischen Staatshändeln, in fortdauerndem Söldnereivertrage mit Frankreich; mehrmals (1655—1712) Zwietracht zwischen Katholiken und Reformirten, Gährungen in einzelnen Cantons, wie in Genf (Meiners Briefe üb. d. Schweiz, 1784 ff. 4. 8.). Einwirken der französischen Revolution auf Genf, Ermordung der Schweizer in Paris 10. Aug. 1792, Wegnahme Bruntrutts, Abfall des Veltlins. *J. Planta hist. of the Helvet. confed. (b. 1798) s. §. 247. Mallet du Pan Zerstör. d. Schwz. bund. A. d. Frz. 1799. 2. 8. L. Meisters helvet. Revol. gesch. 1803. H. Zschokke histor. Denkw. d. helvet. Staatsumw. 1803 f. 3. 8. *R. Rochette hist. de la rev. Helvét. 1823. — Aufstand im Waadtlande 2. Jan. 1798 (Cäs. Frdr. Laharpe), lemanische Republik 26. Jan., gestützt auf Frankreich; Vereinigung Mühlhausens mit Frankreich 29. Jan. Verein in Bern gegen Frankreich. Eindringen Schauenburgs 2. März; helvetische (demokratische) Republik 12. Apr. Genf — Departement Leman 26. Apr. Blutige Kämpfe der innern Cantons Apr., Mai, Sept. (Aloys Reding). H. Zschokke Kampf u. Untergang der schwzr. Waldkant. 1801. 8. — Bund mit Frankreich 30. Nov. 1798.

Digitized by Google

Rüstungen Frankreichs gegen England in den nördlichen Häfen. Aufruhr in Irland 19. Mai 1798; Napper Tandy, Wolf Tame. Fruchtlose Landungen der Franzosen. Durch Pitt 1. Jan. 1801 Irlands Union mit England. 456.

Aegypten. Berthier relat. des campagnes du gén. Bonap. en Eg. 1800. Reynier mém. 1827. Martin h. de l'exp. en Eg. 1815. 2. 8. Miot mém. 2te A. 1814. — Absicht des Direktoriums, Bonaparte zu entfernen, Englands Macht und Handel in Indien anzugreifen; Verbindung mit Tippo Saib. Ausfahrt der touloner Flotte 20. Mai. Einnahme Malta's 6. Jun. 1798. Landung bei Alexandria 1. Jul. Die Mamlucken in Aegypten. Bon. siegt bei den Pyramiden 21. Jul., zieht ein in Cairo 22. Jul. Nelson siegt bei Abukir 1. Aug., die Pforte (Selim 3, 1789 — 1807) erklärt Krieg 12. Sept. Unterwerfung Aegyptens durch den Sieg bei Sedimân 7. Okt.; Gründung europäischer Institute.

Zweite Coalition. Comte Greg. Orloff mém. sur le r. de Napl. 1819 ff. 5. 8. — Neapel rüstet Sept. 1798 (Königin Caroline; Acton, Nelson, Emma Hamilton); Paul 1 verbündet sich mit England und der Pforte 12. Sept.; Neapel mit Paul 29. Nov., mit England 1. Dec. Franz. Militär-Conscription (Jourdans Vorschlag) 5. Sept. Die Neapolitaner in Rom 29. Nov., Rüstungen in Piemont (Karl Emanuel 4, 1796 — 1802); französische Kriegserklärung gegen Neapel und Sardinien 6. Dec.; Piemont besetzt 9. Dec. Championnet in Neapel 23. Jan. 1799, parthenopeische Republik 25. Jan., Besetzung Toskana's. 457.

Annäherung der Russen Dec. 1798, Feindseligkeiten der Franzosen März 1799, Kriegserklärung 12. März, Ende des Rastadter Congresses, Ermordung der franz. Gesandten 28. Apr. Dohm nach seinem Wollen ꝛc. v. Gronau 1824.

Der Feldzug des J. 1799. (Erzh. Karl) Gesch. d. Feldz. v. 1799 in Deutschl. u. d. Schweiz. 1829. 2. 8. Polit. milit. Gesch. d. Feldz. v. 1799 v. Seida u. Landensberg. 1801. — Italien und die Schweiz Hauptschlachtplätze; Erzh. Karl schlägt Jourdan bei Osterach 21. März, bei Stockach 25—27. März, vertreibt 5. 6. Jun. Massena aus Zürich. In Italien Kray, Melas und Suworow siegreich über Scherer, Moreau, Macdonald,

Championnet, Joubert. Schl. bei Legnano 26. März, bei Cassano 27. Apr., an der Trebia 17—19. Jun., bei Novi 15. Aug. Joubert †. Auflösung der Republiken Italiens, Blutscenen in Neapel 13. Jun. ff. (Cardin. Ruffo.) Pagano, Cirillo, Fürst Caraccioli, Eleon. Fonseca ꝛc. †. Hist. Vers. üb. d. Rev. in Neapel. Berl. 1805. 2. 8.

Suworow nach der Schweiz. Massena schlägt Korsakow bei Zürich 26. Sept., behauptet sich gegen Suworow. — Holland. Landung von Engländern und Russen 27. Aug. und 13. Sept. Brüne schlägt den Herz. v. York bei Bergen 19. Sept.; befreit Holland durch die Capitulation v. Alkmaar 10. Okt. — Kaiser Paul ändert seinen Sinn; die Russen ziehen heim im Oktober, die Schweiz ganz französisch, Italien, bis auf Genua, österreichisch; in Deutschland der Rhein die Grenze.

458. Aegypten. Bonaparte nach Syrien Febr. 1799, ohne Frucht vor St. Jean d'Akre 20. März (Smith, Djezzar), Klebers Sieg am Tabor 16. Apr. Rückzug aus Syrien im Mai; das politische Mißlingen der ägyptischen Unternehmung entschieden.

Indien. *Malcolm the political hist. of India from 1784 to 1823. 1826. 2. 8. — Tippo Saib v. Mysore, von Briten, Maratten ꝛc. der Hälfte des Reichs beraubt 1792, nimmt französische Kaper und Jakobiner auf, Jakob. Club 1797. Rich. Wellesley britischer Generalgouverneur 1797 — 1805. Britische Kriegserklärung 22. Febr. 1799, Sturm v. Seringapatnam und Tod Tippo Saibs 4. Mai, Theilung v. Mysore. M. C. Sprengel Hyder Aly und Tippo Saib 1801.

459. Frankreich. Das Direktorium sinkt; die beiden Räthe im Gegensatze gegen einander, heftiger seit Sieyes (Direktor 12. Apr. 1799) geheimen Umtrieben. Revolution v. 18. Jun. (30. Prärial), gezwungener Austritt La Reveillere-Lepaux und Moulins. Sieyes Entwürfe auf Joubert, Barras Verbindung mit den Bourbons; Landung Bonaparte's 9. Okt. 1799, Einverständniß mit Sieyes, Barras, Talleyrand ꝛc.

Revolution vom 18. Brümaire (9. Nov.). Mém. v. Napoleon u. v. Gohier (1824. 2. 8.).

Digitized by Google

9. Das Consulat. 460.

Thibaudeau mém. sur le consulat 1827. *Bignon hist. de la Fr. dep. le 18. Brum. 1829. 6. 8. Pichon de l'état de Fr. sous la dominat. de Nap. Bon. (Graf Schlabrendorf) Napol. Bonaparte u. d. franz. Volk 1804. Mem. v. Savary, Bourrienne, Herz. v. Abrantes ꝛc. Bredow Chronik.

Vierte Constitution 15. Dec. 1799. Drei Consuln auf zehn Jahre: Bonaparte, Cambaceres, Lebrun. Gesetzgebendes Corps v. 300, Tribunat v. 100, Staatsrath v. 50, Erhaltungssenat v. 80 Mitgliedern. — Talleyrand, Fouché, Berthier (nachher Carnot) Minister. Völliger Friede mit der Vendée und den Chouans 18. Jan. 1800; Präfecten für die Departements 7. Febr.

Friedenserbieten an England 26. Dec. 1799. Neunter 461.
Feldzug 1800, durch Melas eröffnet. Genua fällt 4. Jun. Die Franzosen über die Alpen, Mai; Schlacht b. Marengo 14. Jun., Waffenstillstand 16. Jun. In Deutschland Moreau siegreich über Kray 3. Mai ff., 2. Jul. in München. Friedenscongreß zu Lüneville 25. Okt. Doch erst nach der Schlacht bei Hohenlinden 3. Dec. ernstliche Unterhandlungen. Friede zu Lüneville 9. Febr. 1801 für Kaiser und Reich, auf den Grund des Friedens v. Campo Formio: Oesterreich tritt ab Belgien, die Lombardei, den Breisgau (für Modena bestimmt) ꝛc., bekommt Istrien, Dalmatien, das Venetianische bis zur Etsch. Deutschland tritt ab das linke Rheinufer. Toskana an Ludwig v. Parma (26. Jul. 1801 König in Etrurien), Entschädigung deutscher und italienischer Fürsten ausgemittelt durch Säcularisationen und Aufhebung reichsstädtischer Freiheit. Separatverträge Preußens, Baierns, Oraniens mit Frankreich 23. 24. Mai 1802 und Reichsdeputationshauptschluß 25. Febr. 1803: Oesterreich bekommt Trident und Brixen; der Großherz. von Toskana die Chur mit Salzburg, Eichstädt ꝛc. Preußen — Hildesheim, Paderborn, Eichsfeld, Münster, Nordhausen ꝛc.; Baiern (Maximilian Joseph 1799—1825) — Würzburg, Bamberg, Bisth. Augsburg, Ulm ꝛc.; Würtemberg (Friedrich 2, 1797—1816) — die Chur mit Abteien und Städten; Baden (Karl Friedrich 1746—1811) — die Chur, Man-

heim, Heidelberg, Constanz ꝛc.; Hessen-Cassel (Wilhelm 9, 1785—1806) die Chur ꝛc.; Oranien (Wilhelm 5, † 1806) Fulda und Corvey u. s. w. Als geistliche Fürsten bleiben nur der Churerzkanzler und Fürst Primas (v. Dalberg) mit Aschaffenburg, Wetzlar, St. Regensburg, und der Hochdeutschmeister. Als Reichsstädte Augsburg, Nürnberg, Frankfurt, Hamburg, Bremen, Lübeck.

Neapel erlangt billigen Frieden 28. März 1801: Verzicht auf Elba, stato degli presidi.

462. England. Besetzung Malta's 5. Sept. 1800, Gefährde der neutralen Schiffahrt; K. Paul durch Beides gereizt. Nordische Convention 16. Dec. 1800 ff. zwischen Rußland, Dänemark (Friedrich, Christians 7 Mitregent s. 1784), Schweden, Preußen. (Paul † 24. März 1801; s. Nachf. Alexander). Parker und Nelson vor Kopenhagen 2. Apr. 1801. Fisker, Willemos. Ausgleichung durch die Conventionen 17. Jun. 1801 ff. — Spaniens Vertrag zu Ildefonse 1. Okt. 1800, Abtretung Louisiana's an Frankreich. Angriff auf das britisch gesinnte Portugal 7. Mai 1801, Fr. zu Badajoz 6. Jun.; Port. verschließt den Briten seine Häfen. Friede Rußlands mit Spanien 4. Okt. und Frankreich 8. Okt. — In Aegypten schlägt Kleber die Türken bei Heliopolis 20. März 1800, wird ermordet 14. Jun. Abercrombie siegt und † bei Abukir 8. März 1801; nach Hutchinsons Siege bei Rahamanié Capitulation Menou's 28. Jun. 1801; Abzug der Franzosen aus Aegypten. — Sehnsucht des britischen Volks nach Frieden, Staatsschuld, Theurung; Pitt resignirt 9. Febr. 1801.

Friede zu Amiens zwischen Großbritannien, Frankreich, Spanien, Holland 25. März 1802: Großbritannien behält nur Ceylon, Trinidad; die Franzosen räumen Neapel, den Kirchenstaat ꝛc. Friede zwischen Frankreich und der Pforte 25. Jun. 1802: Anerkennung der (französischen) Republik der ionischen Inseln. Algier giebt 18. Aug. 1802 die gefangenen Franzosen heraus.

463. Das Innere Frankreichs: Herstellung alter Formen, Entwickelung der Monarchie aus dem Consulat. Jakobinerverschwörung gegen Bonaparte; des Royalisten S. Regent

Digitized by Google

Höllenmaschine 24. Dec. 1800; Deportation Schuldiger und Unschuldiger. Militärgerichte 22. März 1801. Thätigkeit Chaptals. Verfassung neuer Gesetzbücher (codes). Concordat mit Pius 7, 15. Jul. 1801. Amnestie für die Ausgewanderten (bis 24. Sept. 1802). Le Clerc auf Domingo 4. Febr. 1802, Toussaint Louverture gefangen 14. Jun., Widerstand Dessalines und gelbes Fieber. Verkauf Louisiana's an Nordamerika 30. Apr. 1803. — Aufsteigen des Despotismus. Sichtung des Tribunats 2. März 1802. Ehrenlegion 19. Mai 1802. Organisches Senatusconsult von Bonaparte's Consulat auf neue zehn Jahre, 6. Mai; Bonaparte Consul auf Lebenszeit 2. Aug. Fünfte Constitution. Herstellung der alten Hofetikette 15. Aug. 1802. Senatoren.

Die Bundesstaaten. Neue (vierte) Einrichtung der batavischen Republik, Ludwig v. Parma König v. Etrurien (1801 — 1803), Bonaparte Präsident der italienischen Republik 26. Jan. 1802, Einrichtung der ligur. Republik, Piemont zu Frankreich, Mediationsakte der Schweiz 19. Febr. 1803. Straße über den Simplon.

Neuer Krieg mit England. W. Belsham mém. of 464.
the r. of G. 3. (1802—1820) 1824. 2. 8. — Britische Kriegserklärung 18. Mai 1803. Mortier in Hannover 4. Jun. Rüstungen in Boulogne ꝛc. zur Landung in England. Besetzung Neapels 22. Jun.

Verschwörung gegen Bonaparte (Pichegru, Georges, Moreau) entdeckt 15. Febr. 1804. Ermordung des H. v. Enghien 21. März (Mém. v. H. v. Rovigo, Hulin u. A.), Tod Pichegru's 6. Apr., Verbannung Moreau's 22. Jun., Hinrichtung Georges ꝛc. Kaiserthum Napoleons.

B. Zeitalter des Neufürstenthums.

1. Napoleons Kaiserstaat. 465.

Mém. de L. F. de Bausset 1827. 2. 8. — de Constant 1830. 6. 8. Almanac imperial.

Napoleon Kaiser 20. Mai 1804. Gemahlin Josephine, Wittwe Beauharnais, Stiefsohn Eugen Beauharnais; Mutter Lätitia; Brüder: Joseph, Lucian, Ludwig, Hieronym-

mus; Schwestern: Elise (Gem. Fel. Bacciocchi), Pauline (Gem. Leclerc, darauf Borghese), Caroline (Gem. Murat). — Ordnung der Erbfolge; Prinzen des Hauses. Erzämter; Großwahlherr (Joseph), Erzkanzler (Cambaceres), Erzschatzmeister (Lebrun), Connetable (Ludwig), Reichsmarschälle (Berthier, Murat, Moncey, Jourdan, Massena, Lefebvre, Soult, Ney, Bernadotte, Augereau, Lannes, Brune, Davoust ꝛc.). Senat, Staatsrath, gesetzgebendes Corps, Tribunat. Wahlcollegien der Departements. Verstärkung der Ehrenlegion. Hofstaat. Minister: Talleyrand, Fouché, Berthier, Champagny, Maret ꝛc. Codes Napoleon. Unterdrückung der Preßfreiheit, Richtung der Zeitschriften und Tagesblätter; religiöse Toleranz mit Herrschaft der katholischen Kirche (Abschaffung des republ. Kalenders 1. Jan. 1806); wissenschaftliche Institute, mit Vorwalten der Militärschulen; drückende Besteuerung bei großen Bauten, Ermunterung und Pflege der schönen Künste (conservatoire de musique, description de l'Egypte, 1811 ff. ꝛc.) und Anhäufung ausheimischen Kunstraubes. Ankündigung friedlichen Sinns mit unermüdlicher Eroberungslust, gesteigerten Conscriptionen und menschentilgenden Heerfahrten.

Krönung 2. Dec. 1804 durch den Papst.

Napoleon König v. Italien 18. März 1805. Orden der eisernen Krone; Krönung 26. Mai. Eugen Vicekönig 7. Jun. Die ligurische Republik zu Frankreich 9. Jun., Parma, Piacenza, Guastalla 21. Jul.; Piombino und Lucca an Elise und Felix Bacciocchi 18. März und 23. Jun.

Batavische Constitution 29. Apr. Schimmelpenninck Rathspensionär.

466. **2. Dritte Coalition. Der Rheinbund.**

Anerkennung des Kaiserthums erklärt von Preußen, Spanien ꝛc., verzögert von Oesterreich (Franz 1 Erbkaiser v. Oesterreich 14. Aug. 1804); verweigert von England (Pitt Minister 12. Mai 1804), Rußland (Alexander 1, 1801—1825), Schweden. Spanische Kriegserklärung an England 12. Dec. 1804. Vergeblicher Friedensantrag Napoleons an England 2. Jan. 1805; Fortsetzung der Rüstungen in Boulogne.

Digitized by Google

Dritte Coalition (europäische Ligue) zwischen Großbritannien und Rußland 11. Apr., Oesterreich 9. Aug., Schweden 31. Aug. Alex. Goujon bulletins de la grande armée. 1824. 2. 8. (H. v. Bülow) der Feldzug v. 1805. 1806. 2. 8.

Oesterreicher unter Mack in Baiern 8. Sept.; Franzosen über den Rhein 24—26. Sept., Zutritt Badens 1. Okt., Baierns (Montgelas, Wrede) und Würtembergs 2. Okt.. Marsch Bernadotte's durch preußisch Franken 3. Okt., Macks Uebergabe in Ulm 17. Okt.; Russen bei Braunau 16. Okt., Murat in Wien 13. Nov. — Erzh. Karls Sieg b. Caldiero 29—31. Okt., Rückzug 1. Nov. Im Nov. Russen, Schweden, Hannoveraner in Norddeutschland; Russen und Engländer in Neapel; preußische Rüstungen und Sendung Haugwitz's. Schlacht bei Austerlitz 2. Dec. 1805. „des Kaiserthums Weihe". Waffenstillstand mit Oesterreich 4. Dec., Abzug der Russen 8. Dec., Friede zu Preßburg 26. Dec. 1805: Oesterr. tritt ab Venedig (zum Königreiche Italien), Tirol, Trident, Brixen, Eichstädt ꝛc. (an Baiern); bekommt Salzburg und Berchtesgaden; Würzburg zur Entschädigung an Erzherz. Ferdinand v. Salzburg. Vergleich mit Preußen 15. Dec. Preußen bekommt Hannover für Anspach, Cleve, Neufchatel. — Erklärung Napoleons gegen die Dynastie in Neapel 27. Dec. Gesch. d. Königr. Neap. v. 1800—20 nach den Mem. des Prinz. Pignatelli Strangoli. D. 1828.

Maximilian Joseph, König von Baiern, Friedrich, König v. Würtemberg 1. Jan. 1806. Eugens Vermählung mit Aug. Amal. Prinz. v. Baiern 14. Jan., des Churpr. v. Baden mit Stephanie Beauharnais 5. Apr. Joachim Murat, Großherzog v. Berg 15. März; Anspach an Baiern. Italienische Herzogthümer als Reichslehne 30. März: Dalmatien, Istrien, Friaul, Cadore, Belluno, Conegliano, Castiglione ꝛc. Cardinal Fesch Coadjutor des Churerzkanzlers 28. Mai. Joseph König in Neapel (Einzug in Neapel schon 15. Febr.), und Berthier Fürst von Neufchatel 31. März, Ludwig König v. Holland, Talleyrand Fürst v. Benevent, Bernadotte v. Ponte-Corvo 5. Jun. 467.

Der Rheinbund. (Lucchesini) Sulle cause e gli effetti della confederazione Renana 1819. 3. 8. A. d. Ital. v. v. Halem, 468.

Digitized by Google

1821. 22. 2. 8. Winkopp d. rhein. Bund, 1807—13. 23. 8. Pölitz d. Rheinbund, 1811. — Grundvertrag 12. Jul. 1806, Auflösung des deutschen Reichs durch die Erklärungen der Rheinbunds-Fürsten und Napoleons auf dem Reichstage 1. Aug. und die Resignation Kaiser Franzs 2. am 6. Aug. 1806. Souveränetät der Auserkornen, Mediatisirung, gewaltsame Unterwerfung der Andern. Deutschland in seiner tiefsten Erniedrigung. Erlang. b. Palm. 1806.

Großbritannien. Nelsons Sieg bei Trafalgar 21. Okt. 1805. Pitts Tod 23. Jan. 1806, Nachfolge Fors; Unterhandlungen zum Frieden, Fox † 13. September. Percival, Canning, Castlereagh.

469. 3. Preußens, Rußlands und Schwedens Krieg gegen das Kaiserreich. Friede zu Tilsit. Die Pforte.

(J. W. de Lombard) matériaux p. s. à l'h. de 1805 à 1807. 1808. 12. A. L. v. Massenbach Mem. 1809. 3. 8. Dess. histor. Denkw. 1809. 2. 8. ꝛc. Manso s. §. 411. K. v. Plotho Tagebuch. 1811. 8.

Preußisch-russischer Krieg. Preußens König, Hof, Cabinet, Heer und Bürgerthum. Napoleons Uebermuth. Rußland im Kriege mit der (französisch-gestimmten) Pforte. Czerny Georg in Servien. Preußische Kriegserklärung 8. Okt. Treffen b. Saalfeld 10. Okt., Schlacht b. Jena und Auerstädt 14. Okt.; Capitulationen der Heerführer und Festungen. Blüchers Kampf in Lübeck 6. Nov. Entwaffnung der Hessen und Aufruf an die Polen 1. Nov. Friede mit Chur-Sachsen 11. Dec. Friedrich August König von Sachsen 20. Dec. Krieg in Schlesien und Polen (Pultusk, Ostrolenka). Schlacht b. Eylau 8. Febr. 1807, Fall Danzigs 24. Mai, Schlacht b. Friedland 14. Jun. Napoleon und Alexander auf dem Niemen 25. Jun. Friede zu Tilsit mit Rußland 7. Jul., mit Preußen 9. Jul.; Preußens Verluste — polnische Länder und die zwischen Elbe und Rhein; Bialystok an Rußland. Preußische Kriegszahlung; französische Besatzung in Stettin, Küstrin, Glogau.

470. Herzogthum Warschau unter dem Könige von Sachsen 22. Jul. — Königreich Westphalen 18. Aug. (Chur-Hessen und Braunschweig nicht restituirt) mit französischen

Digitized by Google

Dotationen und Besatzungen. Hieronymus König von Westphalen, verm. mit Katharina v. Würtemberg 22. Aug. 1807. — Danzig freie Stadt. (Mém. de Rapp). — Des Rheinbundes Anwachs.

Die Pforte innerlich zerfallend (Paswan Oglu, Ali Pascha v. Janina, die Wechabiten; Mohamed Aly 1806 Statthalter Aegyptens), bedrängt von Russen, Briten (Duckworth durch die Dardanellen 19. Febr. 1807) und Czerny Georg; Aufstand; statt Selims 3. wird Mustafa 4. 29. Mai Sultan. Waffenstillstand mit Rußland zu Slobosia 24. Aug. (kraft eines Art. des Tils. Fr.)

4. Das Continentalsystem, (Dänemark, Portugal, Rußland), der spanische Krieg, des Papstes Noth und Bann. 471.

Das Continentalsystem. Napoleons politischer Haß gegen Großbritannien. Blokadedecret gegen die britischen Inseln v. Berlin aus 21. Nov. 1806; Decret von Warschau 25. Jan. 1807; Theilnahme Rußlands (im Tils. Fr. geh. Art.). Entwürfe gegen Schweden (und Dänemark?). Blokadedecrete der Engländer, Bombardement von Kopenhagen 2—5. Sept. und Wegführung der dänischen Flotte. Napoleons Vertrag mit dem Friedensfürsten zur Theilung des britisch gesinnten Portugals 27. Okt. 1807. Abfahrt des Hauses Braganza nach Brasilien 30. Nov., Einzug Junots in Lissabon 1. Dec. Besetzung Toskanas 10. Dec. 1807. (Elise Großherz. 3. März 1809.) — Russen in Finnland Febr. 1808.

Spanien. Der Friedensfürst zweideutig als Napoleons 472.
Werkzeug, gehaßt in Spanien. Besetzung spanischer Festungen durch Franzosen; Revolution von Aranjuez, Ferdinand 7 König 13. März 1808. Napoleons politische Sorge vor den Bourbons. Abtretung Spaniens an Napoleon zu Bayonne 5. und 10. Mai. (Cevallos und Escoiquiz exposés, 1808 und 1816. de Pradt mém. hist. sur la révol. d'Esp. 1816.) — Joseph Napol. König v. Spanien 6. Jun. Joachim Murat König in Neapel 15. Jul. Berg an den Kronprinzen v. Holland 3. März 1809. Napoleons Erklärung über die Pflichten desselben! — Der politische Fehler!

Aufstand in Madrid 2. Mai, im übrigen Spanien; Junta in Sevilla 27. Mai, Rüstungen unter Castaños, Reding, Palafox, Blake ꝛc. J. F. Jones account of the war in Spain and Port. 1818. Rob. Southey hist. of the war etc. 1830—32. 3. 4. *Napier 1828 f. *Foy hist. de la guerre de la Peninsule sous Nap. 1827. 4. 8. Fr. X. Rigel der siebenjähr. Kampf auf d. pyren. Halbins. 1819 ff. 3. 8. v. Schepeler Gesch. d. Revol. Span. u. Port. 1826 f. 3. 8. Dess. Gesch. der span. Monarchie v. 1810—1823. 1829 f. 2. 8. Gouvion S. Cyr Journal de l'armée de Catal. 1821. Mém. du duc d'Albufera etc. Rocca mém. sur la guerre d. Fr. en Esp. 1814. 8. — Entwaffnung Duponts 20. Jul., Romana's Abfahrt von Fünen 11. Aug., Engländer in Portugal, Junots Capitulation v. Cintra 21. Aug.

Congreß in Erfurt 27. Sept. — 14. Oct. Napoleon nach Spanien; Siege bei Gamonal, Espinosa, Tudela, Einzug in Madrid 4. Dec. Moore † bei Corunna 19. Jan. 1809. Einschiffung der Engländer. Aufhebung des Lehnswesens, der Inquisition und Verminderung der Klöster in Spanien.

473. Der Papst. Pacca Denkw. s. §. 414. — Napoleons Beschwerden über Duldung der Engländer. Miollis in Rom 2. Febr. 1808. Der Kirchenstaat zu Frankreich 17. Febr. 1809; der Papst der weltlichen Herrschaft entsetzt 17. Mai 1809, spricht den Bann über Napoleon 11. Jun.; Gefangener in Savona 9. Aug. — Der zweite politische Fehler.

Die Natur des dreifachen Kampfes; Handel, Volksthum, Kirchenthum.

474. 5. Der zweite Krieg Oesterreichs gegen das Kaiserreich. Bernadotte in Schweden. Marie Louise in Frankreich.

H. v. Valentini Gesch. d. Feldz. v. 1809 an der Donau. Zw. A. 1818. 8. Mém. de Pelet 1825 f. 4. 8.

Erzherzog Karl Generalissimus 1806. Rüstungen und Uebungen; Landwehr. Die Berechnung auf den Geist des Gegensatzes gegen das französische Kaiserreich. Fr. v. Gentz (in Wien s. 1802); Fr. v. Schlegel.

Oesterreichische Kriegserklärung 15. Apr. 1809. Erzh. Karl in Baiern, Erzh. Johann in Italien, Erzh. Ferdinand in Gallicien; Aufstand der Tiroler unter Hofer ꝛc. (J. S. Bartholdy 1814, v. Hormayr), Dörnberg, Schill in Nord-

Digitized by Google

deutschland. Napoleons Heer von Franzosen und Rheinbundstruppen. (Russen in Gallicien.) Schlacht b. Landshut und Abensberg 19. 20. Apr., bei Eckmühl 22. Apr. Einzug der Franzosen in Wien 12. Mai. Rückzug der Erzh. Johann und Ferdinand. Schl. bei Aspern und Eßling 21. 22. Mai; bei Wagram 5. 6. Jul., Stillstand b. Znaym 12. Jul. — Zug des Herz. v. Braunschweig-Oels 25. Jul. — 14. Aug. Engländer auf Walchern Jul.—Sept. (Cannings und Castlereaghs Zweikampf und Austritt aus dem Ministerium; Castlereagh bald Minister der auswärtigen Angelegenheiten). Wiener Friede 14. Okt. 1809: Salzburg, das Innviertel ꝛc. an Baiern, die illyrischen Provinzen an Frankreich, Westgallicien zu Warschau, ein Stück von Ostgallicien an Rußland. Zutritt Oesterreichs zum Continentalsystem ꝛc. Graf Metternich Minister der auswärtigen Angelegenheiten, Okt. 1809.

Schweden bedrängt von Rußland; Verlust Finnlands, 475.
Thronrevolution 13. März 1809. Gustav 4 abgesetzt, Karl 13
König, Christian August v. Holstein-Augustenburg design.
Thronfolger. Histor. Gem. d. — gewes. K. Gust. 4 Ad. 1810. 2. 8.
(Hegewisch) G. d. schw. Rev. 1811. — Friede zu Friedrichsham 17. Sept. 1809: Finnland russisch; Beitritt Schwedens
zum Continentalsystem. Tod des Prinzen Christ. Aug. 28.
Mai 1810, Bernadotte Kronprinz 21. Aug. 1810.

Napoleons Trennung v. Josephine 15. Dec. 1809, Ver- 476.
mählung mit Marie Louise v. Oesterreich 2. Apr. 1810,
Erbadel in Frankreich hergestellt schon 1. März 1808. Der alte
Adel am Hofe. — Geburt des Königs v. Rom 20. März 1811.

Die Natur des dreifachen Gewinns. Scheinbarer Höhestand des französischen Kaiserreiches. Der Franzosen Willigkeit zum Gehorsam für Sieg, Ehre und Lohn. Die große Nation. Paris und seine Schätze; die Museen ꝛc. — Geltung französischer Einrichtungen in Italien und in Staaten des Rheinbundes. Constitutionen (v. Westphalen ꝛc.), Conscription, Codes Napoleon, Bureaukratie, Policei, Kriegsgerichte, Censur, Handelssperre. Italiens Kräftigung. Die Staatsverwaltung in Baiern (Montgelas 1799—1817); das Centralisiren. König Friedrich v. Wirtemberg als Selbstherrscher;

Karl Friedrich v. Baden (v. Drais Gesch. — v. Baden unt. Karl Frdr. 1816 f. 2. 8.) † 1811, Karl Ludw. Friedrich — 1818; der Fürst Primas, Großherzog v. Frankfurt ꝛc. Napoleons Ansicht vom deutschen Volksthum. Abstich zwischen Nord- und Süddeutschland.

477. 6. Des Continentalsystems Ueberspannung. Krieg auf der pyrenäischen Halbinsel, zur See und in den Colonien.

Das Continentalsystem. Decret v. Mailand 17. Dec. 1807. Tarif v. Trianon 5. Aug. 1810, Decret v. Fontainebleau 18. Okt. 1810 (Verbrennung englischer Waaren). Vereinigung Hollands mit Frankreich 9. Jul. 1810 (Louis Bonaparte documens sur le gouvernement d'Holl. 1820. 3. 8.) und Norddeutschlands 13. Dec. 1810. Der Herz. v. Oldenburg will nicht tauschen. Davoust — die Geißel Norddeutschlands. Der Schleichhandel.

478. Palafox in Saragossa — 9. Febr. 1809. Wellington nach Portugal 22. Apr. 1809. Schlacht bei Talavera 27. 28. Jul. 1809. Die Cortes in Cadix 24. Sept. 1810. Belagerung von Cadix. Massena nach Portugal; die Linien von Torres Vedras; Massena's Rückzug 5—22. März 1811. Suchet erobert Tarragona und Valencia — 5. Jan. 1812, Wellington Ciudad Rodrigo 12. Jan., Badajoz 6. Apr., siegt bei Salamanca über Marmont 22. Jul. 1812, zieht ein in Madrid. Verfassung der Cortes 19. März 1812.

Die Briten in Indien. Peuchet s. §. 452. Malcolm §. 458. Besetzung des Carnatik 1800. Holkar und Scindiah. Krieg unter Arth. Wellesley gegen Holkar. W. Thom. hist. of the war in the East-Indies 1803—1806. 1818. — Herrschaft der Briten auf allen Meeren; Eroberung v. Cayenne, Martinique, Guadeloupe, S. Eustach, S. Martin, Senegal, Isle de France, Bourbon, Amboina, Java ꝛc. 1809—11.

Parlamentsakte gegen den Sklavenhandel 16. Febr. 1807.

479. 7. Rußlands Krieg gegen die Pforte. Napoleon und die große Armee in Rußland.

Alexander der Milde. Die innere Waltung; An-

Digitized by Google

stalten zur Aufhebung der Leibeigenschaft, Verordnung über Erörterung von Gesetzvorschlägen (1810), Aufblühen Odessa's ꝛc.

Rußland und die Pforte. Alexanders Verabredungen mit Napoleon auf dem Congreß zu Erfurt. Besetzung Belgrads 25. Jun. 1808. Thronveränderung in Constantinopel. Mahmud 2 Sultan 28. Jul., Mustapha Bairaktar Großvezier (— 14. Nov. 1808). Russen in der Moldau und Wallachei Apr. 1809. Kämpfe an der Donau (Schiumla, Rustschuk, Silistria) 1810. Aufstand der Servier. Sieg der Russen bei Slobosia Okt. 1811. Friede zu Bucharest 28. Mai 1812: Pruth Grenze, Amnestie für die Servier.

Napoleon in Rußland. E. Labaume hist. de la camp. en Russ. 1815. de Pradt hist. de l'ambassade dans le gr. d. de Varsovie. 1815. Ph. P. Ségur Nap. et la gr. arm. en Russie. 1822. 2. 8. Dies. W. Kritik v. Gourgaud 1825. 2. 8. u. Beauchamp 1825. 2. 8. Bouttourlin hist. milit. de 1812. 1824. 2. 8. *Chambray hist. de l'expéd. de Russie. 3te A. 1825. 3. 8. Fain manuscr. de 1812. 1826. 2. 8. 480.

Russischer Zolltarif 13. Dec. 1810. Anstoß über die Besitznahme Oldenburgs. Napoleons Rüstungen, Bund mit Preußen 24. Febr. 1812, mit Oesterreich 14. März. Die Heeresmacht. — Schwedens Annäherung an Rußland, Tractat zu Petersburg 21. März 1812. (Zusicherung Norwegens, Diversion). Schwedisch-englischer Friede zu Oerebro 18. Jul. Bund Rußlands mit der spanischen Regentschaft. Uebergang des französischen Heers über den Niemen 23. Jun. 1812. „Der zweite polnische Krieg." Weite Ausdehnung der Flügel. Macdonald, Schwarzenberg (A. Prokesch Denkw. a. d. L. d. F. v. Schwrzb. 1822. 8.). Russischer Kriegsplan. Napoleon in Smolensk 18. Aug. Schlacht an der Moskwa 7. Sept. (Kutusow); Napoleon in Moskau 14. Sept. Brand 16—19. Sept. Unterhandlungen. Rückzug 19. Okt.; Kutusows Wittgensteins, Tschitschagofs Nachzug. Die Kälte seit 6. Nov. Treffen bei Krasnoy 17. 18. Nov., bei Borisow 25. Nov.; Uebergang über die Beresina 26—28. Nov. Das 29ste Bulletin. Napoleon fort vom Heere 4. Dec.

8. Der Befreiungs- und Entthronungskrieg. Norvins portefeuille de 1813. 2. 8. Fain mscr. de 1813 u. 1814. K. v. Plotho d. Kr. in Deutschl. u. Fr. 1813—1815. 1817 ff. 481.

4. 8. (v. Gneisenau) der Feldz. 1813 b. z. Waffenstillst. 1813. C. v. W. (v. Müffling) die preuß. russ. Camp. 1813; Napoleons Strategie im J. 1813. Berl. 1827. u. *Feldz. d. schles. Armee 1824. 2. 8. O. v. Odeleben Feldz. Nap. in Sachsen. 2te Ausg. 1817.

Preußen seit dem Tilsiter Frieden. Heeresbildung durch Scharnhorst und Gneisenau; Tugendverein seit Aug. 1808. Stein (5. Okt. 1807 — 24. Nov. 1808) und Staatskanzler v. Hardenberg (seit 6. Jun. 1810). Verjüngung des Staatswesens. Aufhebung der Leibeigenschaft, Städteordnung. Gewerbspatente (1810), Staatsbürgerthum der Juden ꝛc. Eröffnung der Universität zu Berlin 15. Okt. 1810. — Yorks Vertrag 30. Dec. 1812. Königlicher Aufruf der Freiwilligen 9. Febr. 1813. Russisch-preußischer Bund zu Kalisch 28. Febr. Orden des eisernen Kreuzes 10. März. Blücher preußischer Oberfeldherr (Blüchers Leb. v. Varnhagen v. Ense 1827). Russen in Hamburg 18. März. — Napoleons Verhandlungen mit dem Papste (Jan. 1813), Conscription, Cohorten, Ehrengarden. Der Rheinbund; Lage des Königs von Sachsen. Schlacht b. Lützen 2. Mai, b. Bautzen 21. Mai; Davoust in Hamburg 30. Mai. Waffenstillstand zu Pleischwitz 4. Jun. Rüstungen, Unterhandlungen; Vertrag Preußens mit England 14. Jun.; Bund Dänemarks (Friedrich 6 s. 1808) mit Frankreich 10. Jul.; Verhandlungen zu Prag 28. Jul. f. Oesterreich seit 1809. Die innere Kräftigung und Erleuchtung. Oesterreichs Kriegserklärung an Napoleon 12. Aug. Bündnisse gegen Napoleon.

482. Der Krieg nach dem Waffenstillstande 17. Aug. — Dec. 1813.

Schwarzenberg, Blücher, der Kronprinz v. Schweden, Moreau, Wallmoden, Hiller. — Treffen b. Großbeeren 23. Aug., Schlacht an der Katzbach 26. Aug., b. Dresden 26. 27. Aug. (Moreau †), b. Culm 29. 30. Aug., b. Dennewitz 6. Sept., Treffen an der Göhrde 16. Sept. (congrevesche Brandraketen). Czernichef in Cassel 30. Sept., Blüchers Elbübergang b. Wartemburg 3. Okt. Abfall Baierns v. Napoleon 8. Okt. Schlacht b. Leipzig 16. 18. 19. Okt. Treffen b. Hanau 30. Okt. Vertrag zu Fulda 2. Nov. zwischen Oesterreich und Wirtemberg. Auflösung des Rhein-

Digitized by Google

bundes. Vertrag des 24. Nov. — Uebergabe v. Dresden, Stettin, Danzig, Torgau ꝛc.

Aufstand in Amsterdam 15. Nov., der Prinz v. Oranien daselbst 1. Dec., Bülow der Befreier Hollands. — Illyrien frei; Hiller und nachher Bellegarde gegen Eugen in Italien. Murats Bund mit Oesterreich 11. Jan. 1814. — Der Kronprinz v. Schweden in Holstein, Treffen bei Sehestädt 10. Dec., Friede zu Kiel 14. Jan.: Norwegen schwedisch gegen schwedisch Pommern. — In Spanien Sieg Wellingtons bei Vittoria 21. Jun., Josephs Flucht. Wellington siegreich gegen Soult Ende Jul., über die Bidassoa, Nov.; Napoleons Tractat mit Ferdinand 6, 8. Dec. 1813.

Der Krieg in Frankreich. 483.

Koch mém. p. s. à l'h. de la camp. de 1814. 1819. 3. 8.

Napoleon in Paris; Lainé, Raynouard; des Papstes Heimsendung. — Schwarzenberg und Blücher in Frankreich. Blüchers Sieg bei Brienne 1. Febr. Congreß zu Chatillon 3. Febr. — 15. März. Napoleons Strategie; das Heer der Braven; Blüchers Rückzug 14. Febr. Treffen bei Montereau 18. Febr., Rückzug der großen Armee auf Bar sur Aube 25. Febr. Quadrupelallianz zu Chaumont 1. März. Blücher und Bülow siegen bei Laon 9. 10. März; Wellingtons Sieg bei Orthies 27. Febr., Einzug in Bordeaux 12. März. Die Royalisten in Paris. Napoleon nach dem Rheine zu. Schlacht b. Fere Champenoise 25. März, auf dem Montmartre 30. März, Einzug der Verbündeten in Paris 31. März, Absetzung Napoleons 1. Apr., Einsetzung Ludwigs 18, 2. Apr. (Talleyrand). Wellingtons Sieg bei Toulouse 10. Apr. — Napoleons Ankunft auf Elba 4. Mai. Parma, Piacenza, Guastalla an Marie Louise 11. Apr. Pariser Friede 30. Mai. Herstellung der Grenzen Frankreichs vom 1. Jan. 1792.

C. Die neue Welt.

C. F. v. Schmidt-Phiseldeck Europa und Amerika 1820. 8.

1. Die vereinigten Staaten von Nordamerika 484. (s. §. 416. 419).

G. Washington † 14. Dec. 1799. Präsidenten: Adams 1797—1801, Jefferson — 1809, Madison — 1817. Po-

litische Parteiung, Demokraten und Föderalisten. Ueppiges Aufblühen des Handels. Das Maschinenwesen. Fultons Dampfboot 1807. Freundschaftlicher Verkehr und Handelsvertrag mit England 1794, Vertrag mit Bonaparte 1800, Kauf Louisiana's 30. Apr. 1803. Reibungen mit England 1805 f., amerikanisches Embargo 1807, Krieg 1812, 18. Jun. Bewaffnete Seemacht der Amerikaner. Roß verbrennt Washington 24. Aug., Treffen bei Plattsburg 11. Sept., Friede zu Gent 24. Dec. 1814. (Treffen b. New-Orleans 8. Jan. 1815.)

485. 2. Hayti (s. §. 463).

Rochambeau's Capitulation 3. Dec. 1803. Erklärung der Unabhängigkeit 1. Jan. 1804. Dessalines Kaiser (Jakob 1) 5. Okt., † 17. Okt. 1806. Christoph in Cap François, Pethion in Port au Prince. Christoph König (Heinrich) 4. Apr. 1811. Code Henry ꝛc.

486. 3. Spanisches Amerika (s. §. 396).

(Vicek. Neu-Granada 1739, Peru, Rio della Plata, Neu-Spanien; Gen. capit. Caraccas, Chili, Guatimala ꝛc.). Seit Ferdinand 6 Handelserleichterung, steigender Wohlstand. Fruchtloser Aufruf Miranda's zur Insurrection in Caraccas 2. Aug. 1806. Gährung seit dem Thronwechsel im Mutterlande 1808. Verhaftung der spanischen Magistrate in Caraccas 19. Apr. 1810; Junta in Rio della Plata 21. Mai; in Neu-Granada 20. Jul.; Aufstand des Hidalgo in Mexiko 15. Sept., Aufstand in Chili Nov. 1810. Begehren der Insurgenten: Gleiche Rechte mit den Spaniern, Freiheit des Handels, Herstellung der Jesuiten ꝛc. Ermordung der Patrioten in Quito 2. Aug. 1810. Kampf in allen Landschaften.

Venezuela's (Caraccas) Erklärung der Unabhängigkeit 5. Jul. 1811. Krieg unter Miranda und (seit 1813) unter Bolivar.

Outline of the revol. in Span. Amer. by a South-American. Lond. 1817.

Digitized by Google

II. Die Reaction und jüngere Revolution.

A. Fürsteneintracht; Mistrauen zwischen Fürsten und Völkern. 1814 — 1819.

1. Ordnung des Besitzthums und Rangs der Fürsten.

a. Einrichtungen vor dem wiener Congreß. 487.

Vertrag zu Töplitz 5. Okt. 1813 zwischen Oesterreich, Rußland, Preußen und Großbritannien zu Herstellung des Gleichgewichts. Heimkehr und Herstellung vertrieben gewesener Fürsten im J. 1813 und 1814. Hildesheim, Ostfriesland zu Hannover, Königr. Hann. 12. Okt. 1814. Erster Pariser Friede: (vgl. §. 462) Tabago, S. Lucie, Isle de France, Malta, Demerary, Essequebo, Berbice, Helgoland britisch; Holland an Oranien, in Deutschland Staatenbund, die Schweiz selbstständig. — Besuch Alexanders und Friedrich Wilhelms in England, Jun. 1814. Belgien zu Holland. — Norwegens Streben nach Selbstständigkeit, Christian Friedrich König 19. Mai, Norwegen schwedisch 21. Okt. 1814.

b. Der wiener Congreß. Murats Sturz. 488.

J. L. Klüber Acten des wiener Congresses 1815. 7. 8. Dessen Uebersicht der Verhandl. d. w. C. 1816. de Pradt congr. de V. 2. 8. G. Flassan hist du congrès de V. D. 1830. 2. 8.

Congreß 1. Nov. 1814 — 10. Jun. 1815. Spannung über die Entschädigungen Rußlands und Preußens. Talleyrands Stimme. Napoleons Wiederkehr 1. März. Abschluß der Verhandlungen über Sachsen; Vertrag Preußens und Sachsens 18. Mai. (Eisentreter) Geh. Gesch. d. Theilung Sachsens, 2te A. 1818.

Murats Krieg, 30. März — 20. Mai, und Entthronung.

Schlußakte des Congresses 8. und 9. Jun. 1815: Besitzthum Oesterreichs: Lombardei und Venedig (Königreich 7. Apr. 1815), Illyrien (Königr. 3. Aug. 1816), venetianisch Dalmatien, Tirol, Vorarlberg, Salzburg ꝛc. Rußlands: Königreich Polen. Preußens: Herzogth. Sachsen, Posen, Rheinlande, schwedisch Pommern. Dänemarks: Lauenburg. Baierns: Würzburg, Aschaffenburg, Rheinlande. Hollands (Wilhelm 1

oranischer Erbe seit 1806, König der Niederlande 16. März 1815): Belgien mit Luxemburg. Sardiniens (Karl Emanuel 1802 — 21): Genua. Herstellung Ferdinands 4 in Neapel, der österreichischen Secundogenituren in Toskana und Modena; Lukka an Marie Louise (Königin v. Etrurien). Napoleons Sohn 1818 Herzog v. Reichstatt († 22. Jul. 1832). Genf, Wallis, Neufchatel zum Schweizerbunde. — Deutsche Bundesakte 8. Jun. Die Mediatisirten; der dreizehnte Artikel. (Länderzuwachs durch den zweiten pariser Frieden; frankfurter Territorial-Receß 20. Jul. 1819). — Des Papstes Widerspruch durch Consalvi 14. Jun. 1815.

489. c. Die französische Reaction, die hundert Tage, zweiter pariser Friede.

Ch. Lacretelle h. de la restauration 1829 f. 3. 8. H. de la restaur. p. un homme d'état 1831 f. 4. 8. Guizot du gouvern. de la Fr. dep. la révol. 1820. 8.

Ludwig 18, 1814 — 1824. Charte 4. Jun. 1814: Kammer der Pairs und der Deputirten, Bewilligung des Budgets ꝛc. Die Ausgewanderten, der alte Hof; Pfaffengeist; Ungestüm, Misgriffe. Napoleons Landung 1. März: Labedoyere, Ney; die hundert Tage. Benj. Constant sur les cent j. 1820 2. 8. Fleury de Chaboulon mém. 1820. 2. 8. Delbare etc. 1821. Cauchois le Maire (citoy. de Corse) 1825. — Aechtung Napoleons 13. März. Acte additionel 22. Apr., Maifeld. — Der Krieg. K. v. Plotho f. §. 481. C. v. W. Gesch. d. Feldz. unt. Wellington u. Blücher 1817. — Schlachten b. Ligny und Quatrebras 16. Jun., bei Waterloo und Belle Alliance 18. Jun. Lafayette, Fouché. Napoleons Verzicht 22. Jun., Ankunft auf S. Helena 8. Aug. — Zweiter pariser Friede 20. Nov.: Frankreichs Grenze von 1790, Abtretungen und Rücklieferungen, Kriegssteuer. — Protektorat der ionischen Inseln an England 5. Nov. 1815.

2. Die Völkerstimmung und Fürstenpolitik 1814 — 18½.

Bignon les cabinets et les peuples dep. 1815.

490. a. Ueberhaupt.

Der Völker Erinnerungen, Hoffnungen und Ansprüche. Schwierigkeiten der Erfüllung. Gründe von mancherlei Unbehag-

Digitized by Google

lichkeit. Ansprüche auf Erleichterung des Erwerbs und Lebens; steigendes Misverhältniß der Bevölkerung und des Vorraths an Menschenkraft zum Bedarf an Arbeit und Lohn. Jenners Kuhpockenimpfung 14. Mai 1796. Ausbildung und Steigerung gewerblicher Production. Die Naturwissenschaften nach ihrem Einflusse aufs Leben; naturforschende Gesellschaften, polytechnische Institute (zu Paris 1795). Das Maschinenwesen; der Dampf. Fultons Dampfboot in New-York 1807. Die Abhängigkeit von ausheimischen Erzeugnissen und die Hemmungen des Verkehrs. Das Papiergeld. — Fortschritte der Cultur seit 1789. Nachwirken der Aufklärung des achtzehnten Jahrhunderts; Ansprüche auf geistige Erleuchtung, hoher Stand wissenschaftlicher Bildung, weite Verbreitung gemeinnütziger Kenntnisse und Fertigkeiten, Geweckтheit und Versuchtheit geistiger Kräfte. Lancasters (s. 1798) und Bels Schulen s. 1812. Wiederkehr frommen Sinnes; Bibelgesellschaften s. 1804. Die Neigung zur Mystik. — Politische Bildung der Völker, Ansprüche auf staatsbürgerliche Rechte. Die öffentliche Meinung.

Die Politik mit Humanität, Friedensliebe, Versinsterungssucht und Knechtungssucht. Erklärungen der Fürsten in der Zeit der Bedrängniß, des wiener Congresses über Elb- Weser- und Rheinschiffahrt, über Abschaffung des Negersklavenhandels, über landständische Verfassungen, Preßfreiheit ꝛc. und die nächsten Erfolge. — Die Wirkungen von Napoleons Heimkehr; der Wendepunkt in K. Alexanders Gesinnung. (Frau v. Krüdener?) Erklärung von den Rechten der erblichen Throne 7. Jul., der heilige Bund 26. Sept. 1815. C. F. v. Schmidt-Phiseldeck Politik u. Grundsätze der heil. Allianz. Kopenh. 1822. 8. — Nachgiebigkeit gegen pfäffische Umtriebe. — Das Papstthum. Pius 7 (— 1823) in Rom 24. Mai, Herstellung der Jesuiten 7. Aug. 1814. Inquisition, Umtriebe, Congregationen, Missionen, Nuntien, Betrieb des Abschlusses von Concordaten. Genossenschaft des Absolutismus und des Pfaffenthums.

b. Frankreich, der Congreß zu Achen. 491.

Capitulation von Paris, Auflösung der beiden Kammern, Rückkehr Ludwigs 18. Mordbanden gegen die Protestanten

im südlichen Frankreich; Trestaillou. — Entlassung Fouché's, Rücktritt Talleyrands. Richelieu, Clarke, De Cazes ꝛc. Minister. Die chambre introuvable 7. Okt. 1815. Fievée h. de la session de 1815, de 1816, de 1817 et 1820. P. 1816 f. — Labourdonnaye's Kategorien, Chateaubriand, die Herzogin v. Angouleme, Bonald, de la Mennais, die Quotidienne, frères Ignorantins ꝛc. Der Geist der Rache. Labedoyere † 19. Aug., Ney 8. Dec. Verbannung der Königsmörder und der Bonaparte. Aufstände, Prevotalgerichte. Auflösung der Kammer 5. Sept. 1816.

De Cazes und das Schaukelsystem (de la bascule); Doctrinaires, Lösung der Presse. Neues Wahlgesetz 5. Febr. 1817.

Congreß zu Achen 9. Okt., Declaration 15. Nov. 1818. Frankreichs Aufnahme unter die legitimen Großmächte. Abzug des Kriegsvolks der Verbündeten 18. Nov. 1818. Entwickelung des constitutionellen Sinnes, Kühnheit der Presse, linke Seite. — Die Regierung hinter dem Throne.

492. c. Deutschland mit Oesterreich und Preußen.

Bundesversammlung eröffnet 5. Mai 1816 (Protokolle): Erklärung eines Staatenbundes, Bestimmung der Competenz, Austrägalinstanz, Heerwesen. — Verfassungen eingerichtet in Nassau 2. Sept. 1814, Lippe-Schaumburg 1816, 15. Jan., Waldeck 19. Apr., Weimar 5. Mai, Hildburghausen 1818, 19. März. Baiern: Entlassung Montgelas 2. Febr., Concordat 5. Jul. 1817, Verfassung 26. Mai 1818. Baden. Verfassung 22. Aug. 1818; Großherz. Ludwig seit Dec. 1818. — Verfass. in Lichtenstein 9. Nov. 1818, Lippe-Detmold 8. Jun. 1819. Wirtemberg. Wilhelm 1, 1816. Vfss. 25. Sept. 1819. Hannover. Herstellung alter Zustände; Vfss. 7. Dec. 1819. Braunschweig. Herz. Friedr. Wilhelm † 1815; vormundschaftliche Regierung. Königr. Sachsen. Heimkehr Friedr. Augusts 7. Jun. 1815. Ordnung des Staatshaushalts. Churhessen. Churf. Wilhelm 1, — 1821. Rückschritt in die alte Zeit mit neuen Lasten. —

Oesterreich: Verfassung Tirols 24. März 1816, Galliciens 13. Apr. 1817. Polytechnisches Institut in Wien 1815.

Preußen. Gesetz über Waffendienst 3. Sept. 1814. Anstalten für Gewerbe, Wissenschaft und Kunst. Universität

Digitized by Google

zu Bonn 18. Okt. 1818. Vereinigung der evangelischen Kirchen 1817. Zollordnung 5. Sept 1819.

Die deutsche Jugend. Turnwesen, Burschenschaft. Reibungen s. 1815. Wartburgsfest 18. Okt. 1817. Denkschrift des Herrn v. Stourdza an den Congreß zu Achen.

d. Großbritannien und die Niederlande. 493.

Ueberspannung und Stockung im britischen Gewerbs- und Handelswesen. Unruhen in Irland 1815, Volksgesellschaften in England, Hunt. Züchtigung Algiers 1816. Vermählung der Erbprinzessin Charlotte 2. Mai 1816, Tod 15. Nov. 1817. Tumult zu Mancheſter 16. Aug. 1819. Georg 3 † 29. Jan. 1820. Georg 4, — 1830. Proceß der Königin.

Verfassungsurkunde für Holland 28. März 1814, und auch für Belgien 24. Aug. 1815. Umtriebe des Klerus daselbst.

e. Rußland mit Polen, Skandinavien. 494.

Verfassung Polens 25. Mai 1815. Czartorisky. Constantin. Kosciuszko † 1817. Universität zu Warschau 1817. — Russische Militär-Colonien 1815 f. Lyall die r. M. C. D. 1824. Moskau's Aufbau, fortdauernde Sorge für Aufhören der Leibeigenschaft. Verweisung der Jesuiten aus Rußland 25. März 1820.

Norwegens Verfassung 4. Nov. 1814. Der Storthing. Karl 14 Johann König 1818 in Schweden.

f. Südwesteuropa; die Schweiz. 495.

Spanien. Mém. histor. sur Ferdinand VII. par Don ** (1814—20). A. d. Span. ins Franz. 1824.

Ferdinand 7 nach Vertrag mit Napoleon zurück nach Spanien März 1814. Die Verfassung der Cortes aufgehoben 4. Mai 1814. Macht des Pfaffenthums, blinder Eifer des Königthums. Herstellung der Klöster, Inquisition, Jesuiten, Verbot der Freimaurerei. Camarilla. Verfolgung der Liberales und Josefinos. Flucht der Mina's, Tod Porliers. Spiel mit Amnestie-Erklärungen. Elio in Valencia. — Versuche zur Unterwerfung der Landschaften in Amerika. Anstalten zur Einschiffung eines Heers in Cadix.

Portugal. Marie † 1816. Johann 6, — 1826. Er-

klärung gegen Inquisition 1. Apr. 1815. Freyre's Verschwörung gegen Beresford und Tod 1817.

Neapel. Ferdinand 4 in Neapel, Karoline † 1815. Murats Landung und Tod 13. Okt. Vertrag mit Oesterreich 12. Jun. 1816 über Wehr gegen Neuerungen. Concordat 16. Febr. 1818. Das Banditenwesen.

Sardinien. Karl Emanuel in Turin 20. Mai 1814; Herstellung alter Formen, Censur, Jesuiten, Verfolgung der Freimaurer und Waldenser.

Modena. Franz 4. Jesuiten.

Toskana (Ferdinand 3 — 1824) und Parma: Mäßigung. — Italiens Carbonari.

Schweiz. Patricischer Kastengeist und römische Versinsterungssucht gegen wackere Patrioten. Päpstlicher Nuncius. Söldnervertrag mit Rom.

B. Der heilige Bund gegen Demagogie und Soldatenaufstände; die Pforte und Griechenland.

496. ### 1. Deutschland.

Kotzebue's Ermordung durch Sand 23. März 1819. Schließung der Turnplätze, Verordnungen über Nichtbesuch gew. Universitäten ꝛc. Carlsbader Congreß Aug. 1819. Bundestagsbeschlüsse 20. Sept. 1819. Regierungsbevollmächtigte bei den Universitäten, Central-Commission zu Mainz, Censurverordnung. Ministerial-Conferenzen zu Wien 20. Nov. 1819. Schlußakte des wiener Congresses 15. Mai, bekannt gemacht zu Frankfurt 8. Jun. 1820.

497. ### 2. Südwesteuropa, Frankreich.

Spanien. Riego's Ausruf der Verfassung der Cortes 1. Jan. 1820 zu Cadix. Quiroga's Theilnahme. Ferdinands Schwur 7. März 1820. Aufhebung der Inquisition. Versammlung der Cortes 9. Jul. — Frankreich. Louvel Mörder des H. v. Berry 13. Febr. 1820. — Neapel. G. Pepe relation 1822. 8. Carascosa mém. hist. 1823. 8. — Die Carbonari. Minichini. Soldatenaufstand bei Sessa ½ Jul. 1820. Pepe, Carascosa. Ferdinand beschwört die Verfassung 13. Jul. Aufstand zu Palermo 15. Jul. National-Parlement zu Neapel

Digitized by Google

1. Okt. — Portugal. Beresford nach Brasilien 4. Apr. 1820. Aufstand Sepulveda's zu Porto 24. Aug. Ankunft Johanns 6 in Lissabon und Beschwörung der Constitution 1. Okt. 1822. — Sardinien. Graf v. S. Rosa über die piem. Rev. D. 1822. — Aufstand der Besatzung von Alessandria 10. März 1821. Karl Emanuel verzichtet auf den Thron, Prinz Carignans Schwur auf die Verfassung.

Ankündigung der Reaction in Frankreich: Entlassung 498.
de Cazes 20. Febr. 1820. Gesetz über Censur, Verhaftung Verdächtiger; Wahlgesetz 29. Jun. 1820. Geburt des Herzogs v. Bordeaux 29. Sept. 1820. Tod Napoleons 5. Mai 1821. Schwäche der Opposition in der Kammer; Benj. Constant, Foy, Manuel, Sebastiani ꝛc. Villele, Peyronnet, Corbiere ꝛc. Minister Dec. 1821, Villele, Präsident des Ministeriums 6. Sept. 1822. Gouvernement occulte. Jesuiten auf Montrouge. Frayssinous Geistesdruck.

Oesterreichisch-russisch-preußischer Congreß zu Troppau 18. Okt. — 20. Nov. 1820 und zu Laybach 26. Jan. — 12. Mai 1821. Bignon du congrès de Troppau. 1821. — Circulardepesche v. 8. Dec. 1820, vom Rechte der bewaffneten Einmischung (intervention armée). Ferdinand 4 in Laybach 8. Jan. 1821. Frimonts Angriff auf die Neapolitaner bei Rieti 7. März, Einzug in Neapel 24. März. Niederlage der Piemonteser b. Novara 8. Apr. Karl Felix König v. Sardinien 21. Apr. — Unterdrückung des Carbonarismus durch ganz Italien; Modena's Eifer.

3. Die Pforte und Griechenland. 499.

Sultan Mahmud 2 (§. 479). Mohamed Aly v. Aegypten Vertilger der Mamluken 1811, s. Sohn Ibrahim der Wechabiten 1818. Hist. de l'Egypte sous le Gouvern. de Mohamed Aly p. M. Fél. Mangin 1824. 2. 8.

Die Griechen seit 1770 (§. 412). Mainotten, Hydrioten, Rumelioten, Fanarioten. Klephten. Rhigas † 1798. Neugriechische Literatur; Adamant. Korai; Bildung des politischen Sinnes. Capo d'Istrias Hetärie 1824. Das Griechenthum auf den jonischen Inseln. Ali Pascha von Janina. — Aufstand der Hetäristen unter Alex. Ypsilanti 7. März 1821.

Aufstand in Morea 23. März. Gräuel in Constantinopel. Niederlage der Hetäristen bei Targowicz 19. Jun., Alex. Ypsilanti Gefangener in Munkatsch. Die Moreoten in Tripolizza 6. Okt. Verbreitung des Aufstandes nach den Inseln. Kolokotroni, Nikitas, Bozzaris, Odysseus, Guras, Pietro Bey, Canaris, Miaulis; Demetr. Ypsilanti, Maurokordato, Kantakuzeno ꝛc. Philhellenen. Normann, Byron († 19. Apr. 1824). Verfassung zu Epidaurus 25. Jan. 1822. — Ali † 5. Febr., Blutbad auf Scio Apr., Türken bis Argos Jul. 1822. Die Seetreffen der Griechen.

F. K. H. S. Poucqueville h. de la régénération de la Grèce. 1821. 4. 8. M. C. D. Raffenel hist. des évèn. de la Gr. 1822. L. Stanhope Gr. in 1823. 24. 1825. 2. 12. Voutier mém. 1823. Rizzo Neroulos Gesch. d. neuern Grld. D. 1830.

500. 4. Der heilige Bund gegen Spanien und Griechenland.

Congreß zu Verona 20. Okt. — 14. Dec. 1822. Metternich, Montmorency, Wellington (Londonderry † 12. Aug. 1822), Hardenberg († 27. Nov.) ꝛc. Circulardepesche 14. Dec. — Oesterreicher zurück aus Neapel, Ungunst gegen die Griechen; die spanische Frage.

Glaubensarmee an den Pyrenäen; Merino. Aufstand der Garden in Madrid Jul. 1822. Gesundheits-Cordon der Franzosen; Krieg 1823. (Manuel, Talleyrand). Ouvrard mém. 1826. 3. 8. Martignac oeuvr. posth. — Der Herzog von Angouleme. Die Franzosen über die Bidassoa 7. Apr., Ferdinand mit den Cortes nach Cadix, Mina in Catalonien. Belagerung von Cadix Aug., Wegnahme des Trocadero. Auflösung der Cortes 27. Sept., Einnahme von Cadix 3. Okt. Völlige Herstellung des Reactionszustandes.

Portugal. Aufstand des Gr. Amarante gegen die Constitution Febr. 1823, Don Miguels 27. Mai, Abschaffung der Constitution 1. Jun.

Digitized by Google

C. Der Staatenverkehr und die innere Waltung von Unterdrückung der Unruhen bis zum Ausbruche der jüngern Revolution $18\frac{1}{2}\frac{3}{3}$—1830.

1. Das Gemeinsame. Canning. Portugal. Griechenland. Die russische Politik. Wellington. Polignac. Die Kirche. 501.

Verschiedenheit des politischen Sinnes und Verfahrens; Steigerung der Reaction, dauerndes Mißtrauen, Eintritt der Sühne.

Canning. A. G. Stappleton the political life of — George Canning. 1831. 3. 8. — Das britische Ministerium nach Londonderry's Tode 1822: Liverpool, Canning, Robinson, Huskisson ꝛc. Abweichen von der Politik des heiligen Bundes. — 1) Cannings Erklärung über die Freiheit des spanischen Amerika 1. Jan. 1825; Handelsvertrag mit Columbien 18. Apr. — 2) Portugal: Miguels Aufstand gegen Johann 6 Apr. 1824, Entfernung; Vertrag Johanns mit D. Pedro 29. Aug. 1825 über Brasiliens Selbstständigkeit. Johann † 10. März 1826; Thronschenkung D. Pedro's an Donna Maria da Gloria und neue Verfassung für Portugal, Aufstand der Miguelisten; englisches Kriegsvolk in Portugal 1826. — 3) Die Griechen bedrängt zur See durch die ägyptisch-türkische Flotte 1824, in Morea durch Ibrahim Febr. 1825 f.; Fall Messalonghi's 22. Apr. 1826. — Alexander † 1. Dec. 1825. Erwachen der humanen Theilnahme am Loos der Griechen, Erlaubniß zu Sammlungen, Loslassung Alex. Ypsilantis ꝛc. Politische Theilnahme durch Canning: Vertrag zwischen England, Frankreich, Rußland zur Bewirkung der Freiheit der Griechen 6. Jul. 1827.

Canning † 8. Aug. 1827. Robinsons (L. Goderich) kurzes Ministerium. Seeschlacht b. Navarin 20. Okt. 1827.

Ministerwechsel in Frankreich (Karl 10 s. 1824) 4. Jan. 502.
1828: Portalis, Martignac ꝛc. Britisches Hoch-Toryministerium 25. Jan. 1828: Wellington, Aberdeen, Peel ꝛc. Herstellung der Stabilitäts- und Reactions-Politik. Miguel König in Portugal 25. Jun. 1828. Abfahrt der britischen Truppen.

Rußland, die Pforte und die Griechen.

Mahmud 2. Aufstand der Janitscharen 10. Nov. 1822, 16. Jun. 1826. Ihre Vertilgung und Einführung des Nizam-Gedid. — Nikolaus (verm. 1817 mit Charlotte v. Preußen). Rußlands und der Pforte Vertrag zu Akkiermann 6. Okt. 1826. Russisch-persischer Krieg 1826—28. Erivan russisch. Rußlands Rüstungen gegen die Pforte; Anstellung Capo d'Istrias in Griechenland 7. Febr. 1828, Kriegserklärung Rußlands 26. Apr. Diebitsch und Paskiewitsch Heerführung. Die Russen in Varna 11. Okt. 1828, in Schiumla 11. Jun. 1829, in Erzerum 9. Jul., in Adrianopel 20. Aug.; Friede zu Adrianopel 14. Sept. 1829: kaukasisches Land russisch, Moldau und Wallachei unter eigener Verwaltung ꝛc.

Franzosen unter Maison auf Morea 30. Aug. 1828.

Ministerium Polignac 8. Aug. 1829. Protokoll über Griechenlands Freiheit und Gränzen 4. Febr. 1830. Leopold v. Sachsen-Coburg souveräner Fürst von Griechenland; Widerruf 21. Mai 1830. Unternehmung gegen Algier Jun.

503. ### Die Kirche.

Pius 7 † 20. Aug. 1823. Leo 12. Schärfung des apostolischen Tons. Jubiläum 1825. Ungestüm pfäffischer Umtriebe im Süden, in Belgien ꝛc.; Vermehrung der Jesuiten. Besorgniß, Wehr und Mystik der Evangelischen. Katholiken gegen Cölibat ꝛc. Gegenseitige Uebertritte. Pius 8, 31. März 1829—30. Nov. 1830. General-Edikt gegen Ketzerei.

504. ### 2. Frankreich.

Siebenjährigkeit der zweiten Kammer 9. Jun., Ludwig 18 † 16. Sept. 1824. Karl 10 — 1830. Entschädigung der Ausgewanderten, Sacrilegsgesetz 1825. Die Jesuiten. Montlosier mém. à consulter etc. 1826. — Wehrstellung der Pairskammer gegen den Antrag zum Erstgeburtsgesetze 1826, und zum Preßgesetze 1827. Anwachs der Opposition. Comité-directeur! Aufhebung der Nationalgarde 30. Apr. 1827. Das Ministerium Portalis 4. Jan. 1828. Royer-Collard Präsident der Deputirtenkammer. Verbannung der Jesuiten, Lösung der Presse. Scheitern des Municipalgesetzes. Ministerium Polignac 8. Aug. 1829. Vereine zu Verweigerung

Digitized by Google

der Abgaben; die 221. Journalistik. Auflösung der Kammer 16. Mai 1830. Peyronnet Minister. Rechnung auf die Erfolge der Heerfahrt gegen Algier (Einnahme Algiers 5. Jul. 1830). Bourmont und das Heer.

3. Rußland mit Polen. 505.

Alexanders politische Sorgen; Beschränkungen für Studien, Presse ꝛc. Nowosilzof in Wilna 1823. — In Polen Censur 1819. Zweiter Reichstag 1820. Der Reichstag nicht mehr öffentlich 13. Febr. 1825. — Alexander † 1. Dec. 1825. Constantins Verzicht. Nikolaus. Ausbruch der Verschwörung 26. Dec. 1825. Die Erfolge. — Entwickelung der physischen Kräfte des Staates. Industrie, Beschränkung der Einfuhr, Handel, Entdeckungsfahrten. — Constantins Waltung in Polen. Coup d'oeil sur l'état polit. du r. de Pol. 1815—1830. par un Polon. Par. 1832. 8.

4. Großbritannien, die Niederlande. 506.

Dauernde Gährung in Irland und im niedern Gewerbstande. Cannings Bill zur Emancipation Irlands. O'Connel. Durch Wellington Abschaffung des Tests 28. Apr. 1828, Emancipation Irlands 13. Apr. 1829. — Georg 4 † 26. Jun. 1830. Wilhelm 4.

Umtriebe der Römlinge in Belgien; Zugesellung der Liberalen; Heftigkeit der Opposition 1829, Festigkeit der Staatsregierung.

5. Deutschland, Oesterreich, Preußen. 507.

Thätigkeit des Bundestags. Beschluß 16. Aug. 1824 über Fortdauer der Beschlüsse vom 20. Sept. 1819 und die Einrichtung landständischer Verhandlungen. Die Köpeniker Untersuchungen. Wiederkehr des Vertrauens. — Schiffahrtsvertrag für die Elbe 1. März 1822, die Weser 10. Sept. 1823. Verfassungen in Braunschweig 25. Apr., Hessen-Darmstadt 17. Dec. 1820, Coburg 8. Aug. 1821, Meiningen 4. Sept. 1824. — Baiern: Karl Ludwig 13. Okt. 1825; Universität zu München 1826, der Kronprinz in Göttingen. — Königr. Sachsen: Friedrich August † 5. Mai 1827. K. H. L. Pölitz Frdr. A. 1830. 2. 8. — Anton. Der 25. Jun. 1830. — Weimar: Karl August † 14. Jun. 1828. Gotha (Hrz.

Frdr. † 11. Okt. 1825) getheilt 1826. Baden. Die Verfassung ohne Wahrheit. Leopold (Linie Hochberg) 30. März 1830. Ch. Hessen: Wilhelm 2, 1821—30. Der Hessen Gedrücktheit. Braunschweig. Das Unfürstliche und Unmenschliche in H. Karls Regierung 1824—30.

Oesterreich. Facultät der protestantischen Theologie zu Wien 1821. Jesuiten in Gallizien 1821, in Gráz. Ausländische Studien der Ungarn erlaubt 1827. Straße über den Splügen 1824.

Preußen. Concordat 16. Jul. 1821. Provinzialstände 5. Jan. 1823. Agende 1822—24. Das Rege, Straffe und Humane der Verwaltung; Sorge für Bauten, Posten, Wege, Schulen, Universitäten, Kunstsammlungen ꝛc. Der König beim Uebertritt des Herz. v. Cöthen zur r. k. Kirche (24. Okt. 1825).

508.

6. Spanien und Italien.

Riego † 7. Nov. 1823. Militär-Commissionen 23. Jan. 1824. Königliche Freiwillige 16. Sept. Blutige Verfolgung der Liberales, Communeros, Freimaurer, Negros ꝛc. Die Aggraviados und Carlisten. Aufstand 1827. Aufhebung des salischen Gesetzes 1830.

Neapel. Ferdinand 4, † 4. Jan. 1825. Franz — 1830. Ordnung und Sühne. Schärfung der Sicherungsmaaßregeln in Sardinien, Modena, im Kirchenstaate ꝛc.

D. Die jüngere Revolution.

509.

1. Die Volksbewegungen.

Mannigfaltigkeit des Gährungsstoffes im Völkerleben. Ergebnisse der letzten funfzehn Jahre für Wohlfahrt, Gründe dauernder Unzufriedenheit der Völker.

Die drei Ordonnanzen Karls 10 v. 25. Jul. 1830, gegen Freiheit der Presse, Deputirtenkammer und Wahlgesetz. Aufstand und Kampf in Paris 27—29. Jul. Bataille de Paris en Juillet 1830 p. le Lieut. gén. Allix. 1830. B. Sarrans La Fayette et la révol. de 1830. 1832. — La Fayette. Louis Philipp König der Franzosen 9. Aug.

Aufstand in Brüssel 24. Aug. Abfall Belgiens von Holland. F. H. Ungewitter G. d. N. l. u. d. belg. Rev. 1832. 2. 8.

— In Hamburg, Leipzig, Braunschweig, Dresden, Altenburg, Cassel ꝛc. 2—15. Sept. Bürgerbewaffnung, Lösung der Presse. Friedrich August Prinz Mitregent in Sachsen; Wilhelm Herzog in Braunschweig. Aufstand Polens 29. Nov. R. O. Spazier G. d. Aufst. d. poln. Volkes. 1832. 3. 8. — Bewegungen in Bern, Waadt, Basel, Schwyz ꝛc. 5. Dec. f., Aufstand in Göttingen 8. Jan. 1831, in Bologna, Parma, Modena ꝛc. 4. Febr. f.

Die Cholera und ihr Einfluß auf das Staatswesen und Volksleben.

2. Die Erfolge.

Anerkennung des neuen Königthums in Frankreich von 510.
den Ostmächten und Großbritannien. Whigministerium: Grey, Brougham ꝛc. 16. Nov. 1830. Londoner Conferenz.

Frankreich. Die neugestaltete Charte. Das Ministerium Lafitte. Männer der Bewegung und Propaganda, Republikaner, Bonapartisten, Karlisten. Der Saint-Simonismus. Urtheil über Polignac ꝛc. 22. Dec. 1830. La Fayette's Rücktritt 28. Dec. Casimir Perrier Minister 13. März 1831. Aufstand in Lyon, Nov. 1831, in Grenoble, März 1832. Bewegungen in der Vendée. Landung der Herzogin von Berry 3. Mai 1832. Casimir Perrier † 16. Mai 1832. — Lamarque's Leichenbegängniß und Aufstand der Republikaner in Paris 5. 6. Jun. 1832. Der Herzog v. Reichstatt † 22. Jul. Ministerium der Doctrinairs; Soult, Broglie, Guizot, Thiers ꝛc. 11. Okt. unter des Königs Vorsitze. Eröffnung der Kammern 19. Nov.

Großbritannien. Reformbill Staatsgesetz 7. Jun. 1832.

Belgien. Mislingen des holländischen Angriffs auf Brüssel 23—26. Sept. De Potter, Merode, Surlet de Chokier. Londoner Conferenz, Anerkennung der Unabhängigkeit Belgiens 20. Dec. 1830; Leopolds v. Sachsen-Coburg Erwählung zum Könige 4. Jun., Schwur 21. Jul. Angriff der Holländer 2. Aug., Einzug der Franzosen 11. Aug., der Holländer Sieg bei Löwen und Tirlemont 12., Abzug 15. Aug. Conferenzvertrag des 15. Nov. Vermählung des

Digitized by Google

Revue nationale de Belgique. Bruxel. les I. II. III. 1839-41. I N. L. vr. 1. 1841. 8 Monog. L. 11. No 55 11.

Königs mit Louise v. Orleans 9. Aug. 1832. Rüstungen und Protokolle. Belagerung der Citadelle von Antwerpen Dec. 1832; Chassé.

511. **Italien.**

Modena, Parma, Bologna ꝛc. durch Oesterreich unterworfen März 1831. Franzosen in Ankona 23. Febr. 1832. Franz 1 v. Neapel † Nov. 1831; Ferdinand 2. Karl Felix v. Sardinien † Apr. 1831; Karl Albert (v. Carignan). Aufstand in Savoyen 1831. P. Gregor 16, 2. Febr. 1831. Reformen, Beruhigung der Legationen, Hirtenbrief 15. Aug. 1832.

Polen.

Chlopickys Dictatur; der Reichstag, die Demokraten, Lelewel ꝛc. Erklärung des Reichstags über Erledigung des Throns. Chlopickys Verzicht; Radziwil. Einmarsch des russischen Heeres unter Diebitsch 5. Febr. 1831. Schlacht bei Grochow 19. 20. 25. Febr., Skrynecky Oberfeldherr. Treffen bei Wavr und Grochow 30. 31. März, b. Wengrow, Sieldcze, Iganie 9. 10. Apr. Dwernicky in Volhynien 9—27. Apr. — Aufstand in Litthauen 26. März. Mich. Pitkiewicz la Litthuanie et sa dernière insurrection. Brux. 1832. — Schlacht bei Ostrolenka 26. Mai. Gielgud, Chlapowsky, Dembinsky in Litthauen. — Unruhen in Ungarn. Diebitsch † 10. Jun., Constantin 27. Jun. Paskiewitsch über die Niederweichsel 17. Jul. Dembinsky's Rückzug b. 3. Aug. Skrynecky's Verzicht 12. Aug. Krukowiecky. Der funfzehnte August in Warschau. Erstürmung Warschaus 6. 7. Sept. Rybinsky nach Preußen, Romarino nach Gallizien.

Organisches Statut für Polen $\frac{14}{26}$ Febr. 1832. Das auswärtige Polen.

512. **Deutschland.**

Bundestagsbeschluß gegen die Ruhestörer in Hessen 1. Okt. 1830. — Verfassungsurkunden: Churhessens 5. Jan. 1831; Regentschaft des Churprinzen; Altenburgs 29. Apr., Sachsens 4. Sept. 1831. — Thätigkeit der Ständeversammlung in Hessen-Cassel (Jordan), Braunschweig, Baiern, Baden

Digitized by Google

(v. Rotteck, Welcker, Duttlinger), Hannover. Die Journalistik. Hambacher Fest 27. Mai 1832.

Beschlüsse des Bundestags: Gegen die Tribune ꝛc. 2. März; Commission zur Beachtung landständischer Verhandlungen 28. Jun., über Universitäten und Presse 5. Jul., gegen das badische Preßgesetz 28. Jul., gegen Rottecks politische Annalen 6. Aug., gegen Nachdruck 6. Sept. Verbot der Vorlesungen zu Freiburg 6. Sept.

Schweiz. Aenderungen der Verfassung Berns, Lucerns ꝛc. Dauernder Hader zwischen Basel und Liestall, Schwyz und seinen Neubürgern ꝛc.

Dänemark. Vorarbeiten zu Einführung ständischer Verfassung. Versammlung in Kopenhagen 1. Mai 1832.

Die pyrenäische Halbinsel. 513.

Don Pedro's Entthronung in Brasilien 7. Apr. 1831, Rüstungen auf Terceira, Landung in Porto $\frac{7}{8}$ Jul. — Spaniens Ausgewanderte, Mina ꝛc. an den Pyrenäen; Torrijos ꝛc. † 11. Dec. 1831. Ferdinands 7 Erkranken Sept. 1832, Genesung; Calomarde ꝛc. entlassen, die Königin Regentin 6. Okt. Politik der Sühne und Milde; Amnestie.

Griechenland, die Pforte, Aegypten. 514.

Parteiung gegen Capo d'Istrias, Miaulis verbrennt die griechische Flotte 13. Aug., Capo d'Istrias † 9. Okt. 1831. Otto v. Baiern König v. Griechenland 13. Febr. 1832. — Mohamed-Aly's Aufstand und Krieg. Ibrahim in Syrien Dec. 1831. Erstürmung von S. Jean d'Acre 27. Mai 1832.

E. Das freie Amerika und die Colonien.

1. Das freie Nordamerika. 515.

Präsidenten: Monroe 1817—25; Adams—1829, Jackson. Die Zunahme der Bevölkerung. Einwanderungen; champ d'asyle, Aigleville. Vergrößerung des Gebiets; Besetzung der Floridas 24. Okt. 1821. Das Western Territory. La Fayette's Besuch. La Fayette en Amérique en 1824. 25. p. Le Vasseur 1829.

Lettres sur l'amer. 2ue du nord. Deux voll. Par. 1836. Par Michel Chevalier & Dubian. Zeitschr. L. 77 p. 155-211 L. 78 p. 194-247.

516. 2. Hayti.

Versuch der Bourbons zur Wiedergewinnung Hayti's. Verfassung des südlichen Theils 2. Jun. 1816, Petion † 1818; Boyer. Heinrich † 8. Okt. 1820. Boyer gemeinsamer Präsident 21. Nov. 1820; Einung von ganz Hayti 2. Febr. 1822. Anerkennung seiner Freiheit von Frankreich 17. Apr. 1825.

517. 3. Das spanische Amerika.

Venezuela. Morillos Ankunft 1814, Eroberung Cartagena's ꝛc. Bolivars Einzug in Santa Fe di Bogota, Vereinigung Neu-Granada's mit Venezuela 17. Dec. 1819, Waffenstillstand Morillos 25. Nov. 1820, Verfassung Columbiens 30. Aug. 1821. Bolivar, der Befreier, Präsident.

Mexiko. Morelos † 1815. Iturbide, Gewalthaber, Kaiser (Augustin) 18. Mai 1822, entthront 20. März 1823 († 19. Jul. 1824). Bund des Freistaats mit Columbien 3. Okt. 1823.

Buenos Ayres. Aufstand 25. Mai 1815. Vereinigte Staaten am Rio della Plata 1816. Verfassung 25. Mai 1819. Bund mit Columbien 1823.

Chili befreit durch S. Martin aus Buenos Ayres 1817. 18. Freyre, Gewalthaber 1823.

Peru. S. Martin in Lima Jul. 1821. L. Cochrane vor Callao. Bund des freien Peru mit Columbien Jul. 1823. Bolivar „Befreier" Peru's. Sucre Sieger b. Ayacucho 8. Dec. 1824. Bolivar in Oberperu 1825, Freistaat Bolivia 6. Aug. 1825.

Guatimala — vereinigte Staaten des mittleren Amerika 1. Jul. 1823.

Paraguay — Doctor Francia Gewalthaber.

Mollien voyage 1823. C. R. Röding der Freiheitskampf in Süd-Amerika. 1830. 8.

518. Anerkennung der Unabhängigkeit Mexiko's, Columbia's und Buenos Ayres von Großbritannien 1. Jan. 1825. — Congreß in Panama 22. Jun. 1826. — Landung der Spanier in Mexiko 27. Jul. 1829; der Ausgang.

Dauernde innere Unruhen in Buenos Ayres, Mexiko ꝛc.

Digitized by Google

und Wechsel der Gewalthaber. Peru's Abfall von Columbien 1827, vergeblicher Krieg Bolivars. Paez Aufstand gegen Bolivar 1830. Bolivars Verzicht; Tod 17. Dec. 1830.

4. Brasilien. 519.

Königreich 16. Dec. 1815. Krieg mit Buenos Ayres 1817 f. Montevideo selbstständig. Johanns 6 Abfahrt nach Portugal 26. Apr. 1821, Trennung Brasiliens von Portugal 1. Aug. 1822, Don Pedro Kaiser 12. Okt. Verfassung 25. März 1824. Krieg gegen Buenos Ayres. v. Schäffer Brasilien als unabhängiges Reich. — Pedro's Entthronung 7. Apr. 1831. S. S. D. Pedro v. Alcantara.

5. Die britischen Colonien. 520.

Indien. T. Prinsep hist. of the political and military transactions in India during the administr. of the marquis of Hastings (1813—23). Ld. 1825. — Entthronung des Königs v. Candy auf Ceylon 1815, Erwerb Nepauls 1816. Krieg gegen die Maratten (Holkar), gänzliche Entkräftung derselben 1818. — Krieg mit den Birmanen 1824—26. Two years in Ava 1827. 8. — Politische Stellung Persiens, China's und Rußlands zur britischen Macht in Indien. — Verfassung Canada's. Wachsthum der Colonien v. Neu-Süd-Wales.

III. Wissenschaft, Literatur und Kunst seit 1789.

Ueberhaupt. 521.

Staatssorge für Aufklärung, Unterricht, Wissenschaft und — im Gegensatze — Unterdrückung derselben (vgl. §. 465. 476 und 490). Preßfreiheit, Censur, Buchhandel. Stereotypen (1701) 1799. Senneselders Steindruck 1796. — Journale, Flugschriften, Encyklopädien, das Conversationslexikon. — Die Jesuiten. — Schulwesen; A. H. Niemeyer 1754—1828, J. H. Pestalozzi 1801 f. † 1827, Bel-Lancasterschulen (§. 490); J. Falk 1818, G. F. Dinter † 1831. Gewerbs- und Handelsschulen ꝛc. — Gymnasien des protestantischen Europa; Preußen, Baiern ꝛc. — Gründung, Herstellung, Verjüngung von Universitäten: Landshut 1802—1826; Dorpat, Charkow, Kasan, Wilna 1803, Heidelberg 1804, die napoleonische Universität zu Paris und das vereinte

Unterrichtswesen des Reiches (§. 465), Berlin 1810, Breslau und Christiania 1811, Lüttich, Gent 1816, Warschau, Halle-Wittenberg 1817, Bonn 1818, Petersburg und Corfu 1819, München 1826, Helsingfors (Abo) 1827, London 1828 ꝛc. Die nordamerikanischen Universitäten. Gelehrte Gesellschaften: Das französische National-Institut 1795, Verjüngung der Akademie in München 1808, in Berlin 1811. — Folgen der Aufhebung der Klöster für das Bibliothekswesen. Der Revolutions-Vandalismus. Wachsthum der Bibliotheken von Paris, London, München, Berlin, Göttingen ꝛc. National-Bibliothek in Ungarn 1803. — Die gelehrten Zeitschriften, Quarterly und Edinburgh review ꝛc.

522. Sprach- und Alterthumswissenschaft.

Reisen nach klassischen Landschaften; Clarke, Dodwell (s. §. 24). Die Franzosen in Aegypten und Morea. Mehrung des Vorraths von Inschriften, Handschriften, Münzen ꝛc. Codices rescripti; A. Majo. — Der Deutschen Vorrang in den Studien der klassischen Sprachen und Alterthümer. Chr. G. Schütz 1747—1832, Chr. D. Beck 1757—1832, Fr. A. Wolf 1757—1824, G. Hermann, H. C. A. Eichstädt, J. Bekker, A. Böckh, K. O. Müller; J. H. Voß 1751—1826, C. A. Böttiger, W. v. Humboldt, Fr. Jacobs, Ph. Buttmann 1764—1829, Fr. Creuzer, Fr. W. Thiersch, B. G. Niebuhr † 1831 u. v. A. — J. Ep. Adelungs und J. S. Vaters Mithridates. — Die Orientalisten J. G. Herder, O. G. Tychsen 1734—1815, J. G. Eichhorn 1752—1830, E. F. C. Rosenmüller, J. v. Hammer, Fr. Wilken, J. Klaproth, W. Gesenius, G. H. A. Ewald, P. v. Bohlen, Fr. Rückert, Fr. Bopp ꝛc. — Der Franzosen Vorstand im Studium asiatischer und afrikanischer Sprachen und Alterthümer: S. de Sacy, Chezy † 1832, Abel Remusat † 1832, Quatremere, die Br. Champollion (d. J. † 1832), Letronne, S. Martin † 1832. J. Schweighäuser 1746—1831, A. de Villoison 1753—1805 (§. 424), St. Clavier † 1817, R. Rochette. P. L. Courier, D. B. Denon 1747—1825, A. L. Millin † 1818. — Der Engländer R. Porson 1759—1808 und seine Schule. W. Hamilton † 1803. — Indische

Digitized by Google

Studien. — Die Italiener G. Garatoni 1743—1817, J. Morelli 1745—1819, A. Majo, Peyron. Die armenischen Mönche von S. Lazar zu Venedig. Graf Lp. Cicognara. — Die Dänen: G. Zoega † 1809, Fr. Münter † 1830, G. H. C. Koes † 1811, B. Thorlacius † 1830, P. O. Brönd-sted, R. K. Rask † 1832.

Historische Forschung und Kunst (Geschichte überhaupt, mittlere, neuere). 523.

Deutschland: M. J. Schmidt, J. v. Müller, A. L. Schlözer, G. J. Planck, L. T. Spittler s. §. 424. K. Mannert, A. H. L. Heeren, Fr. Schiller, J. C. F. Manso 1760—1826, E. L. Posselt 1763—1804, G. G. Bredow 1773—1814, J. G. Eichhorn, L. Wachler, Ch. W. v. Dohm 1751—1820, Fr. Kurz, Fr. Wilken, J. C. Pfister, H. Zschokke, D. Hüllmann, J. v. Hormayr, J. v. Hammer, Fr. Rühs † 1820, C. H. L. Pölitz, H. Luden, F. Cp. Schlosser, B. G. Niebuhr, Fr. v. Raumer, C. v. Rotteck, C. F. Dahlmann, K. A. Menzel, G. A. H. Stenzel, H. Leo, L. Ranke ꝛc. — Die Gesellschaft für Herausgabe der Quellen zur D. Geschichte; G. H. Pertz. Vereine für vaterländische Alterthümer. — Diplomatik: U. Fr. Kopp. — Münzkunde: J. Eckhel 1737—98, Tychsen, C. M. Frähn. — Bücherkunde: J. S. Ersch, F. A. Ebert. J. Ch. Brunet. — Historische Geographie: C. Mannert, Ch. Kruse 1753—1826, Fr. A. Ukert, C. Ritter. — Chronologie: L. Ideler. — Frankreich: C. W. v. Koch 1764—1813, Flassan, L. Ph. Segur † 1831, Rulhiere, S. Sismondi, C. E. J. P. Pastoret, Chateaubriand, J. Michaud, Daru † 1829, Barante, K. Lacretelle d. J., Bignon, P. Ph. Segur, M. S. Foy † 1825. Die neue Schule: Guizot, Villemain, Mignet, Thiers ꝛc. Die Memoirenschreiber. Biographie universelle etc. — Mionnet (Münzk.), Gosselin (Geogr.). Der Däne Malte-Brun; die Deutschen Depping, Schoell. Ginguené † 1816. M. Matter. — Großbritannien: W. Roscoe, W. Coxe, M. Laing, J. Malcolm, H. Hallam, Sh. Turner, J. Lingard, P. Fr. Tytler. Die Geschichten Indiens und des Kriegs auf der pyrenäischen Halbinsel s. §. 415. 472. — Italien: Lucchesini, Micali, C. Botta, L. Bossi, Carli. — Spanien: J. A. Llorente

1756—1823, F. M. Marina, J. A. Conde 1770—1820. — Dänemark: B. Thorlacius, Erasm. Müller, Finn Magnussen, A. Ch. Werlauff ꝛc. — Schweden: J. F. Lundblad, Er. G. Geijer. — Polen: s. §. 446. J. Lelewel. — Böhmen: J. Dobrowsky † 1829, Fr. Palacky. — Rußland: Graf Rumjanzow, N. Karamsin 1765—1826. — Ungarn: J. Graf Mailath, Fejer.

524. Naturforschung, Mathematik, Erd- und Himmelskunde, Medicin (vgl. §. 490).

Entdeckungsreisen: Vancouver 1790—95, Krusenstern 1803—6; Fahrten der Briten (Roß 1817, Parry 1821. 1824) nach dem Nordpol. Reisen ins Innere Afrika's und Asiens (vgl. §. 18—22): F. K. Mungo Park, Hornemann, Seetzen, Moorcroft, Denham und Clapperton ꝛc. Alex. v. Humboldt (und Bonpland) 1799—1804 in Amerika, 1826 in Asien, der Prinz v. Neuwied, Spix und Martius in Brasilien ꝛc. Versammlungen der Naturforscher. — Galvani's thierische Elektricität 1791, Sennebier † 1809, Volta's (1745—1827) galvanische Batterie, A. G. Werner 1750—1817, B. G. E. Lacepede † 1825, G. Cuvier † 1832, Al. v. Humboldt, L. v. Buch, Schelling, H. Steffens, L. Oken, H. Ch. Oersted; Guyton-Morveau, A. F. Fourcroy 1755—1809, Chaptal † 1832, H. Davy, G. R. Treviranus, M. H. Klaproth, H. F. Link, R. J. Hauy † 1822, C. H. Pfaff, J. Berzelius, Feruſſac, Candolle, Al. Brongniart ꝛc.

Aufgebot der Naturkräfte zur Steigerung des Gewerbes und Verkehrs s. §. 490. — Physikalische Geographie: C. Ritter.

Mathematik, Astronomie: C. Fr. Hindenburg † 1808, G. S. Klügel † 1812, L. N. M. Carnot † 1823 ꝛc. J. Lalande † 1807, G. Monge † 1818, J. B. J. Delambre † 1822, G. Piazzi † 1826, J. E. Bode † 1826, F. v. Zach † 1832, C. F. Gaus, W. Olbers, C. L. Harding, L. Ideler, H. W. Brandes.

Mathematische Geographie und Landcharten: J. N. Buache † 1825, Barbié du Bocage † 1825, Arrowsmith, J. Rennel † 1830, Reymann, Stieler, Engelhard, Bruë, Berghaus ꝛc.

Medicin: Brownsches Erregungssystem 1790. Kuh-

Digitized by Google

pockenimpfung Jenners 1796, Galls Schädellehre 1804, Bekämpfung des Croop, Magnetismus, Homöopathie, Anstalten gegen die Cholera, Cholera-Literatur. — J. P. Frank 1745—1821, A. Scarpa 1746—1832, Chr. W. Hufeland 1796, J. Chr. Reil 1758—1814, S. Th. Sömmering, F. Meckel, A. G. Richter † 1812, Loder † 1832, K. F. Gräfe, C. J. M. Langenbeck, El. Siebold, Larrey.

Philosophie, Theologie, Rechtswissenschaft, Staats- und Cameralwissenschaften. 525.

Deutschlands Vorstand in der Philosophie. J. Kant — 1804 (s. §. 426), C. L. Reinhold 1758—1823, W. T. Krug, Fr. Bouterwek † 1828; J. G. Fichte 1763—1814, Wissenschaftslehre; Fr. H. Jacobi 1743—1819, Caj. v. Weiler 1762—1826; F. W. J. Schelling, die Naturphilosophie; Fr. Schleiermacher; G. W. Fr. Hegel 1770—1831. — Franzosen: Die „neuen Philosophen" der ersten Revolution (§. 431—435). — Royer Collard, Cousin, Guizot. De la Mennais und Consorten ꝛc. — Der S. Simonismus.

Deutschlands Theologen: Herder, S. F. N. Morus, J. A. Nösselt † 1807, H. Ph. C. Henke † 1809, F. V. Reinhard † 1812; J. J. Grießbach † 1812, G. J. Planck, A. H. Niemeyer 1754—1828, G. Ch. Knapp † 1825, Fr. Schleiermacher, C. F. v. Ammon, H. E. G. Paulus, C. G. Bretschneider, H. G. Tzschirner † 1828, W. M. L. de Wette, J. A. W. Neander, K. Harms, Tholuck, E. Zimmermann 1786—1832, J. H. B. Dräseke. —

Rechtswissenschaft. Die historische Schule in Deutschland; G. Hugo, F. K. v. Savigny, Ch. G. Haubold † 1824. A. F. J. Thibaut. Fr. K. Eichhorn, Mittermaier, J. Grimm, G. L. Maurer; F. J. A. Feuerbach, C. L. W. Grollmann, C. A. Tittmann, Ch. Martin, J. L. Klüber. — Lanjuinais, Bentham, Brougham.

Staats- und Cameralwissenschaften: Die politischen Theorien, die Zeitungen als Parteischriften. E. Burke 1730—97, A. W. Rehberg, Fr. v. Gentz 1764—1832, K. L. v. Haller, Ad. Müller 1779—1829; J. P. Fr. v. Ancillon. de Maistre ꝛc. Landwirthschaftliche, Forstinstitute ꝛc. J. B. Colquhoun 1796. J. B. Say † 1832, M. Th. R. Malchus,

Digitized by Google

J. Beckmann 1776 f., J. G. Büsch 1784 f. J. F. Niemann † 1832. Abr. Thaer † 1828.

526. National-Literatur (Geschichte s. §. 523).

Hervortreten der politischen Literatur; Tagsblätter, Zeit- und Flugschriften, Schriften der Diplomatie, Proclamationen, politische Beredsamkeit; Gesetzgebung.

Frankreich. Einwirkung der Revolution auf die Sprache. Die nouveaux termes. Sprachforschung Beauzées, Levizacs; Literatur v. J. Fr. Laharpe † 1803. Mirabeau, Sieyes, die Girondisten, Danton; der martialische und diplomatische Styl. Napoleon Bonaparte. Chateaubriand. De Pradt. M. S. Foy, Benj. Constant † 1830, P. L. Courier † 1825. Das Zeitungswesen. Die Geschichtschreiber und Verfasser von Memoiren s. oben. M. de Genlis († 1831) und de Stael († 1817). — Das Drama. F. J. M. Raynouard, N. L. Lemercier. Collin d'Harleville, Picard ꝛc. Die Romantiker und Klassiker. Casimir Delavigne, Victor Hugo. Scribe. J. Delille 1734—1818. — Die Lyriker J. Chenier † 1811, A. Desaugier † 1827, Alf. Lamartine, Barthelemy und Mery, P. J. Beranger. — Roman: Louvet, Pigault-le-Brun. Die neuen Schauderromane Balzac's, Sué's, Alfred de Vigny's.

Italien. G. B. Casti 1721—1803, V. Monti 1753—1828, Ugo Foscolo 1802, Manzoni.

Spanien.

Großbritannien und Nordamerika. Walkers pronouncing dictionary 1791. Die Redner W. Pitt, K. Fox, E. Burke, Sheridan, Erskine, Canning, Brougham ꝛc. — A. H. Everett. — Lord Byron 1788—1824. Walter Scott 1771—1832. Cooper, Wash. Irving, die Romanschreiberinnen.

Deutschland (vgl. S. 244). Die Erforschung der vaterländischen Sprache und ihrer alten Literatur. J. und W. Grimm, K. Lachmann, G. E. Graff, Fr. E. Beneke, Fr. H. v. der Hagen, Maßmann ꝛc. — Ritter-, Räuber- und Familienromane Ende Jh. 18, Anf. Jh. 19. A. Lafontaine † 1831. Altdeutsche Geschichten. Ben. Neubert. — A. W. und Fr. Schlegel † 1829. J. Paul (Fr. Richter) 1763—1825, L. Tieck, E. Th. A. Hoffmann 1776—1822;

Digitized by Google

Fr. L. Z. Werner 1768—1823, M. v. Collin 1779—1824, H. v. Kleist † 1811, Th. Körner † 1813, A. Müllner † 1829, Fr. Grillparzer, K. L. Immermann, E. B. S. Raupach, Fr. Matthisson 1761—1831, C. A. Tiedge, S. A. Mahlmann 1771—1826, E. K. Fr. Schulze † 1817, Fr. Rückert, J. P. Hebel 1760—1826, J. L. Uhland ꝛc. — E. M. Arndt, J. J. Görres, F. L. Jahn. — W. Menzel, Heine, Börne, Wirth ꝛc. Die deutsche Journalistik.

Dänemark. Eifer für vaterländische Sprache und Literatur, Studien des Isländischen. R. Nyerup, Rask; K. L. Rahbek † 1830, J. Baggesen † 1826, A. Oehlenschläger, Ingemann, Heiberg.

Schweden. P. A. Atterbom, Ef. Tegnér, Er. G. Geijer.

Polen. St. Potocky † 1821, J. M. Ossolinsky † 1827, G. S. Bandtkie, S. B. Linde, J. U. Nienczewicz. Gesch. und Denkw. s. oben §. 446.

Rußland. Graf Rumjanzow, N. Karamsin, M. N. Murawjew, A. S. Schischkow, Batjuskow, Schukowsky, Puschkin, Sfachowskoj.

Böhmen. Der heimischen Sprache Recht hergestellt 1816. J. Dobrowsky, Fr. Pelzel, W. Hanka, Fr. Palacky.

Ungarn. National-Museum in Pesth 1803. G. Bessenyei, D. Berszenyi, G. Döbrentei.

Griechenland. Ad. Korai. K. Rhigas 1753—98.

Kunst. 527.

Kunstvereine und Kunstausstellungen, Museen. Zeichnende Künste: J. L. David 1750—1826, Gerard, G. v. Kügelgen 1772—1820, Lawrence, Cornelius, J. Schnorr, Fr. W. Schadow, K. Lessing ꝛc. Der Steindruck (§. 521). — Plastik: Canova (§. 428), Danneker, J. Flaxman, A. Thorwaldsen. — Napoleons ꝛc. Bauten. — Musik. Chladny's Akustik 1802. Höhestand des Geschmacks an der Musik. Mozarts Zauberflöte, Haydns Schöpfung 1796; D. Cimarosa 1755—1801, Cherubini, Pär ꝛc. L. v. Beethoven † 1827. K. M. v. Weber 1786—1826. Spontini, Rossini ꝛc. — Die Harmonika. A. Catalani, Paganini ꝛc. — Schauspielkunst: Iffland, Talma ꝛc.

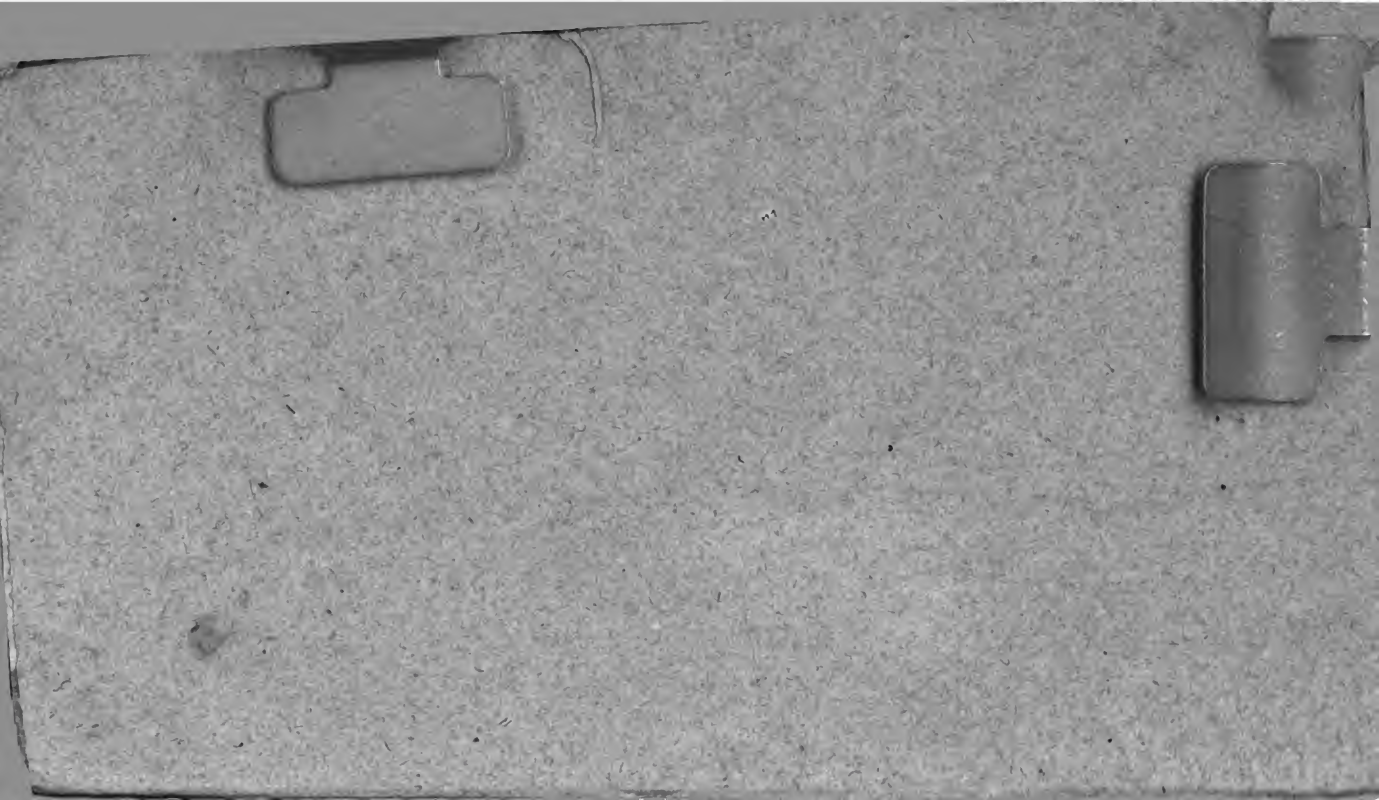
Digitized by Google

Berichtigungen und Zusätze.

S.	14	3.	9	st. Kánalflotte l. Kanal, Flotte.
—	18	—	16	f. hinzu: M. S. Fr. Schöll Gesch. d. griech. Lit. D. v. J. Fr. J. Schwarze u. M. Pinder 1828 f. 3. 8.
—	27	—	4	l. 8. Literatur ꝛc.
—	30	—	5	st. von l. vor.
—	37	—	4	v. u. f. hinzu: J. Emerson hist. of modern Greece from the conquest by the Rom. etc. 1830. 2. 8.
—	52	—	3	f. hinzu: Quinctilianus 72 — g. 118.
—	60	—	12	vor ꝛc. l. Heeren u. Ukerts (Leo's, Pfisters ꝛc.).
—	65	—	23	st. Synoden l. Synode.
—	66	—	10 u. 11	v. u. l. überlegen, 546 und 549 in Rom.
—	68	—	6	st. Ukern l. (Ukern).
—	69	—	8	st. Erbrecht l. Eherecht.
—	72	—	10	st. 627 l. 646.
—	74	—	22	l. 3. Das griech. Reich.
—	75	—	1	f. hinzu: G. P. R. James h. of Charlemagne. 1832.
—	76	—	2	l. 809?
—	—	—	26	st. 806 l. 802.
—	78	—	13	f. hinzu: Geijers Gesch. Schwedens 1832. B. 1 (zur Samml. v. Heeren u. Ukert).
—	—	—	6	v. u. l. 795. 810.
—	80	—	13	l. Papstthum;
—	83	—	12	v. u. st. Welf l. Heinrich.
—	84	—	18	l. S. Denys.
—	—	—	20	st. 883 l. 882.
—	86	—	5	f. hinzu: Ph. Strahl Gesch. Rußlands 1832 B. 1.
—	89	—	1	v. u. l. Rainulf.
—	90	—	23	l. Meißen, Nordsachsen 928?
—	92	—	5	st. 961 l. 965.
—	98	—	14	st. Basilikon l. Basiliken.
—	102	—	11	st. 1113 l. 1106? 1110?
—	112	—	14	st. 1125 l. 1126.
—	128	—	18	st. 1125 l. 1127.
—	206	—	12	v. u. l. Guerike.
—	207	—	12	l. 4. National-Literatur.
—	208	—	6	v. u. l. 5. Kunst.
—	245	—	12	f. hinzu: A. F. Oeser 1717—99, J. Reynolds 1723—92, B. West 1738—1820, J. H. Füßli.

Digitized by Google

Berichtigungen und Zusätze.

S. 14 Z. 9 st. Kanalflotte l. Kanal, Flotte.
— 18 — 16 f. hinzu: M. S. Fr. Schöll Gesch. d. griech. Lit. D. v. J. Fr. J. Schwarze u. M. Pinder 1828 f. 3. 8.
— 27 — 4 l. 8. Literatur ꝛc.
— 30 — 5 st. von l. vor.
— 37 — 4 v. u. f. hinzu: J. Emerson hist. of modern Greece from the conquest by the Rom. etc. 1830. 2. 8.
— 52 — 3 f. hinzu: Quinctilianus 72 — g. 118.
— 60 — 12 vor ꝛc. l. Heeren u. Ukerts (Leo's, Pfisters ꝛc.).
— 65 — 23 st. Synoden l. Synode.
— 66 — 10 u. 11 v. u. l. überlegen, 546 und 549 in Rom.
— 68 — 6 st. Ukern l. (Ukern).
— 69 — 8 st. Erbrecht l. Eherecht.
— 72 — 10 st. 627 l. 646.
— 74 — 22 l. 3. Das griech. Reich.
— 75 — 1 f. hinzu: G. P. R. James h. of Charlemagne. 1832.
— 76 — 2 l. 809?
— — — 26 st. 806 l. 802.
— 78 — 13 f. hinzu: Geijers Gesch. Schwedens 1832. B. 1 (zur Samml. v. Heeren u. Ukert).
— — — 6 v. u. l. 795. 810.
— 80 — 13 l. Papstthum;
— 83 — 12 v. u. st. Welf l. Heinrich.
— 84 — 18 l. S. Denys.
— — — 20 st. 883 l. 882.
— 86 — 5 f. hinzu: Ph. Strahl Gesch. Rußlands 1832 B. 1.
— 89 — 1 v. u. l. Rainulf.
— 90 — 23 l. Meißen, Nordsachsen 928?
— 92 — 5 st. 961 l. 965.
— 98 — 14 st. Basilikon l. Basiliken.
— 102 — 11 st. 1113 l. 1106? 1110?
— 112 — 14 st. 1125 l. 1126.
— 128 — 18 st. 1125 l. 1127.
— 206 — 12 v. u. l. Guerike.
— 207 — 12 l. 4. National-Literatur.
— 208 — 6 v. u. l. 5. Kunst.
— 245 — 12 f. hinzu: A. F. Oeser 1717—99, J. Reynolds 1723—92, B. West 1738—1820, J. H. Füßli.

Digitized by Google